MAGOUN

F. P. Magoun Jr
Cambridge, 1925.

BEOVULF.

Mit ausführlichem Glossar

herausgegeben

von

Moritz Heyne.

Paderborn,
Verlag von Ferdinand Schöningh.
1863.

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
ST. MICHAEL'S COLLEGE
LIBRARY

14071

DEC 12 1947

Herrn

Prof. Dr. Heinrich Leo,

meinem verehrten Lehrer.

Vorwort.

Die Ausgabe des Beówulf, die ich hiermit dem Publicum übergebe, verdankt ihre Entstehung der Aufforderung des Herrn Prof. Leo. Ich bin derselben mit Freuden nachgekommen. Schon seit längerer Zeit war mir das Beówulf-Lied Gegenstand eines mit Liebe gepflegten Studiums; und an Rat und Unterstützung seitens des verehrten Mannes hat es mir zu dieser Arbeit niemals gefehlt, wie das die mir mit grosser Liberalität von ihm zur Verfügung gestellten, unter seinem Namen im Buche aufgeführten Textverbesserungen und Lesarten ergeben.

Ueber die Behandlung des Textes (neben dem gleichzeitig in einem besondern Bande und in demselben Verlage eine Uebersetzung unseres Liedes erscheint) bin ich schuldig, einiges voraus zu schicken. Ich habe mich nicht entschliessen können, die einzige Handschrift, aus der wir den Beówulf kennen, zu Gunsten einer flachen Verständlichkeit an uns noch dunkeln oder schwierigen Stellen zu ändern, wie diess, gelinde gesagt,

PR
1580
.H61

die neueste Ausgabe von Grundtvig tut; ich habe vielmehr geglaubt, die Lesart der Handschrift retten zu müssen, nicht wo sie den nach individueller Ansicht besten, sondern wo sie überhaupt nur einen erträglichen Sinn darbietet, und so bin ich weiter den Weg gegangen, den schon, weniger die Engländer, mit Entschiedenheit aber Grein in seiner Ausgabe betreten hat, Conjecturen nur da zu bringen, wo der Text evident verdorben ist, Zeit und Kraft aber zunächst auf die Lichtung der Dunkelheiten zu verwenden. Wie viele einst von Allen aufgegebene Stellen hat nicht schon Dietrichs Scharfsinn und grosse Belesenheit gerettet, wie viele nicht Grein; auch dieses Buch wird, mehr durch die Güte des Herrn Prof. Leo, als durch eigene glückliche Funde, einige solcher Rettungen enthalten. Andere wird die Zeit und das fortgesetzte eifrige Studium der angelsächsischen Sprache, sowie — leider bis jetzt noch zu sehr vernachlässigt! — des angelsächsischen Lebens bringen.

Die Lesarten und Anmerkungen sollten dem ursprünglichen Plane nach unter den Text kommen; wegen des Umfangs einzelner der letzteren erschien es mir später rätlich, sie besonders zusammen zu stellen und mit Sternchen im Texte darauf hinzuweisen, wo die Lesart des Manuscripts verlassen worden ist.

An die Stelle einer historischen und geographischen Einleitung ist ein ausführliches Namenverzeichnis getreten. Das Glossar habe ich bei den noch im-

mer mangelhaften oder teuern lexicalischen Hilfsmitteln gleichfalls möglichst vollständig halten zu müssen geglaubt; Uebersetzung und Erklärung schwierigerer Stellen sind nicht gespart worden, was den Anfängern, die ich bei der Abfassung des Buches besonders im Auge hatte, gewis nicht unerwünscht sein wird. Die wenigen eingestreuten Etymologien nehme man für eine Zugabe hin; mehre zu geben, verhinderte die Rücksicht auf den Raum und den Zweck des Werkes. — Bei der Anordnung der Worte im Glossar bin ich Grein (von dessen Glossar ich leider nur den ersten Band benutzen konnte) gefolgt, daher wird man auch hier den langen Vocal hinter dem entsprechenden kurzen (â hinter a, æ hinter ä, ê hinter e u. s. w.) ea, eá, eo, eó hinter ê, đ hinter d und þ hinter t eingereiht finden. Diese Anordnung hat mir als die vorzüglichste geschienen und am allerwenigsten konnte ich durch die ungerechten und rücksichtslosen Ausfälle, die darauf wie auf das ganze Grein'sche treffliche Glossar in Kuhn's Zeitschrift (XII. 139 ff.) geführt worden sind, bewogen werden, sie zu Gunsten einer andern zu verlassen. — Composita stehen unter dem ersten Teile ihrer Zusammensetzung; eine Ausnahme findet nur statt bei Compositen mit tonlosen Partikeln, für welche es sich empfahl, sie unter dem Stammworte einzureihen, be-, ge-, on-lûcan z. B. unter lûcan. Für das Verständnis, zumal des Verbums und der Nüancen seiner Bedeutung wird

meiner Meinung nach durch diese Anordnung viel gewonnen; und die Unbequemlichkeit, die sich für den practischen Gebrauch ergibt, wird hier, bei dem kleinen Umfange unseres Glossars, auf ein Weniges reduziert.

Möge im Uebrigen das Werk für sich selbst sprechen, vor dessen Benutzung ich die Berücksichtigung des kleinen Nachtrags hinter dem Glossare dringend anempfehle.

Halle, den 26. August 1863.

BEOVULF.

I.

Hvät! ve Gâr-Dena in geârdagum
þeód-cyninga þrym gefrunon;
hû þâ äðelingas ellen fremedon!
Oft Scyld Scêfing *sceaðena þreátum,
monegum mægðum meodo-setla ofteáh.
Egsode eorl, syððan ærest vearð
feásceaft funden: he þäs frôfre gebâd,
veôx under volcnum, veorðmyndum þâh,
óð þät him æghvilc þâra ymbsittendra
ofer hronrâde hŷran scolde,
gomban gyldan: þät väs gôd cyning!
þäm eafera väs äfter cenned
geong in geardum, þone god sende
folce tô frôfre; fyren-þearfe ongeat,
þät hie ær drugon *aldorceare
lange hvîle. Him þäs lîffreá,
vuldres vealdend, vorold-âre forgeaf;
Beóvulf väs brême, blæd vîde sprang
Scyldes *eaferan Scedelandum in.
Svâ sceal [geong fru]ma gôdê gevyrcean,
fromum feohgiftum on fäder *ärne,
þät hine on ylde eft gevunigen
vilgesíðas, þonne vîg cume,
leóde gelæsten: lofdædum sceal
in mægða gehvære man geþeón.
Him þâ Scyld gevât tô gescäphvîle
fela-hrôr feran on freán väre;
hi hyne þâ ätbæron tô brimes faroðe,
svæse gesíðas, svâ he selfa bäd,

30. þenden vordum veóld vine Scyldinga,
leóf landfruma longe ahte.
Þær ät hŷðe stôd hringed-stefna,
îsig and ûtfús, äðelinges fär;
â-lêdon þâ leófne þeóden,
35. beága bryttan on bearm scipes,
mærne be mäste. Þær väs mâðma fela,
of feorvegum frätva gelæded:
ne hŷrde ic cymlîcor ceól gegyrvan
hilde-væpnum and heaðo-vædum,
40. billum and byrnum; him on bearme läg
mâðma menigo, þâ him mid scoldon
on flôdes æht feor gevîtan.
Naläs hi hine lässan lâcum teódan,
þeódgestreónum, þonne þâ dydon,
45. þe hine ät frumsceafte forð onsendon
ænne ofer ýðe umbor vesende:
þâ gyt hie him âsetton segen [gyl]denne
heáh ofer heáfod, lêton holm beran,
geâfon on gârsecg: him väs geômor sefa,
50. murnende môd. Men ne cunnon
secgan tô sóðe sêle rædenne,
häleð under heofenum, hvâ þäm hläste onféng.

II.

Þâ väs on burgum Beówulf Scyldinga,
leóf leódcyning, longe þrage
55. folcum gefræge (fäder ellor hvearf,
aldor of earde), óð þät him eft onvôc
heáh Healfdene; heóld þenden lifde,
gamol and *gúð-reóv, gläde Scyldingas.
Þäm feóver bearn forð-gerîmed
60. in vorold vôcun, veoroda *ræsvan,
Heorogâr and Hrôðgâr and Hâlga til;
hŷrde ic, þät Elan *Ongen[þeóves väs]

Heaðoscylfinges *healsgebedde.
Þâ väs Hrôðgâre herespêð gyfen,
vîges veorðmynd, þät him vine-magas
georne hŷrdon, óð þät seó geógoð geveôx,
magodriht micel. Him on môd bearn,
þät [he] healreced hâtan volde,
medo-ärn micel men gevyrcean,
þone yldo bearn æfre gefrunon,
and þær on innan eall gedælan
geongum and ealdum, svylc him god sealde,
buton folcscare and feorum gumena.
Þâ ic vîde gefrägn veorc gebannan
manigre mägðe geond þisne middan-geard,
folcstede frätvan. Him on fyrste gelomp
ädre mid yldum, þät hit veard eal gearo,
heal-ärna mæst; scôp him Heort naman,
se þe his vordes geveald vîde häfde.
He beót ne âlêh; beágas dælde,
sinc ät symle. Sele hlifade
heáh and horngeap: heaðo-vylma bâd,
lâðan lîges. Ne väs hit lenge þâ gen,
þät se secg hête âðum sverian
äfter väl-nîðe; väcnan scolde þâ
se ellen-gæst; earfoðlîce
þrage geþolode, se þe in þŷstrum bâd,
þät he dôgora gehvam dreám gehŷrde,
hlûdne in healle; þær väs hearpan svêg,
svutol sang scôpes. Sägde se þe cúðe
frumsceaft fira feorran reccan,
cväð þät se älmihtiga eorðan vorh[te],
vlite-beorhtne vang, svâ väter bebûgeð,
gesette sigehrêðig sunnan and mônan
leóman tô leóhte landbûendum,
and gefrätvade foldan sceátas
leomum and leáfum; lîf eác gesceôp
cynna gehvylcum, þâra þe cvice hvyrfað.
Svâ þâ drihtguman dreámum lifdon
eádiglîce, óð þät ân ongan

fyrene *fremman, feónd on helle:
väs se grimma gäst Grendel hâten,
mære mearcstapa, se þe môras heóld,
fen and fästen; fífelcynnes eard
*vonsælig ver veardode hvîle,
siððan him scyppend forscrifen häfde.
In Caines cynne þone cvealm gevräc
êce drihten, þäs þe he Abel slôg;
ne gefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forvräc,
metod for þŷ mânê mancynne fram.
Þanon untydras ealle onvôcon,
eotenas and ylfe and orcneas,
svylce gigantas, þâ viđ gode vunnon
lange þrage; he him þäs leán forgeald.

III.

Gevât þâ neósian, syððan niht becom,
heán hûses, hû hit Hring-Dene
äfter beór-þege gebûn häfdon.
Fand þâ þær inne äðelinga gedriht
svefan äfter symble; sorge ne cúðon,
vonsceaft vera. — Viht unhælo
grim and grædig gearo sôna väs,
reóc and rêðe, and on reste genam
þritig þegna: þanon eft gevât
hûðe hrêmig tô hâm faran,
mid þære välfylle vîca neósan.
Þâ väs on uhtan mid ærdäge
Grendles gúðcräft gumum undyrne:
þâ väs äfter viste vôp upâhafen,
micel morgensvêg. Mære þeóden,
äðeling ærgôd, unblîðe sät,
þolode þryðsvyð, þegn-sorge dreáh,
syððan hie þäs lâðan lâst sceávedon,
vergan gâstes; väs þät gevin tô strang,

lâð and longsum. Näs hit lengra fyrst,
ac ymb âne niht eft gefremede
morðbeala mâre and nô mearn fore
fæhðe and fyrene; väs tô fäst on þâm.
Þâ väs eáð-fynde, þe him elles hvær
gerûmlîcor räste [sôhte],
bed äfter bûrum, þâ him gebeácnod väs,
gesägd sóðlîce sveotolan tâcnê
healþegnes hete; heóld hine syððan
fyr and fästor, se þäm feónde ätvand.
Svâ rixode and við rihte van
âna við eallum, óð þät îdel stôd
hûsa sêlest. Väs seó hvîl micel:
XII vintra tîd torn geþolode
vine *Scyldinga veána gehvelcne,
sîdra sorga; forþam [syððan] vearð
ylda bearnum undyrne cúð,
gyddum geômore, þätte Grendel van
hvîle við Hrôðgâr; — hetenîðas väg,
fyrene and fæhde fela missera,
singale säce, sibbe ne volde
við manna hvone mägenes Deniga
feorhbealo feorran, *feó þingian,
ne þar nænig vitena vênan þorfte
beorhtre bôte tô *banan folmum;
[atol] äglæca êhtende väs,
deorc deáðscûa duguðe and geogoðe
seomade and syrede. Sinnihte heóld
mistige môras; men ne cunnon,
hvyder helrûnan hvyrftum scrîðað.
Svâ fela fyrena feónd mancynnes,
atol ângengea, oft gefremede,
heardra hŷnða; Heorot eardode,
sincfâge *sele sveartum nihtum
(nô he þone gifstôl grêtan môste,
mâððum for metode, ne his myne visse);
þät väs vræc micel vine Scyldinga,
môdes brecða. Monig-oft gesät

rîce tô rûne; ræd eahtedon,
hvät svíðferhðum sêlest være
viđ færgryrum tô gefremmanne.
Hvîlum hie gehêton ät *heargtrafum
vîg-veorðunga, vordum bædon,
þät him gâstbona geóce gefremede
viđ þeód-þreáum. Svylc väs þeáv hyra,
hæðenra hyht; helle gemundon
in môdsefan, metod hie ne cúðon,
dæda dêmend, ne viston hie drihten god,
ne hie hûru heofena helm hêrian ne cúðon,
vuldres valdend. Vâ bið þäm þe sceal
þurh slîðne nîð sâvle bescûfan
in fŷres fäðm, frôfre ne vênan,
vihte gevendan; — vel bið þäm þe môt
äfter deáð-däge drihten sêcean
and tô fäder fäðmum freoðo vilnian!

IV.

Svâ þâ mælceare maga Healfdenes
singala seáð; ne mihte snotor häleð
veán onvendan: väs þät gevin tô svŷð,
lâð and longsum, þe on þâ leóde becom,
nŷdvracu nîðgrim, nihtbealva mæst.
Þät fram hâm gefrägn Higelâces þegn,
gôd mit Geátum, Grendles-dæda:
se väs moncynnes mägenes strengest
on þäm däge þysses lîfes,
äðele and eácen. Hêt him ŷðlidan
gôdne gegyrvan; cväð he gúðcyning
ofer svanrâde sêcean volde,
mærne þeóden, þâ him väs manna þearf.
þone síðfät him snotere ceorlas
lythvôn lôgon, þeáh he him leóf være;
hvetton higerôfne, hæl sceávedon.

Häfde se gôda Geáta leóda
cempan *gecorene, þâra þe he cênoste
findan mihte: *fíftena sum
sundvudu sôhte; secg vîsade,
lagucräftig mon, landgemyrcu.
Fyrst forð gevât: flota väs on ýðum,
bât under beorge. Beornas gearve
on stefn stigon; streámas vundon
sund viðsande; secgas bæron
on bearm nacan beorhte frätve,
gúðsearo geatolîc; guman ût scufon,
veras on vilsíð vudu bundenne.
Gevât þâ ofer vægholm vindê gefýsed
flota *fâmigheals fugle gelîcost,
óð þät ymb ân-tîd óðres dôgores
vundenstefna gevaden häfde,
þät þâ lîðende land gesâvon,
brimclifu blîcan, beorgas steápe,
síde sænässas: þâ väs sund liden,
*eá-letes ät ende. Þanon up hraðe
Vedera leóde on vang stigon,
sævudu sældon — syrcan hrysedon,
gúðgevædo —; gode þancedon,
þäs þe him ýðlâðe eáðe vurdon.
Þâ of vealle geseah veard Scyldinga,
se þe holmclifu healdan scolde,
beran ofer bolcan beorhte randas,
fyrdsearu fúslîcu; hine fyrvyt bräc
môdgehygdum, hvät þâ men væron.
Gevât him þâ tô varoðe vicgê rîdan
þegn Hrôðgâres, þrymmum cvehte
mägenvudu mundum, meðelvordum frägn:
„Hvät syndon ge searo-häbbendra
„byrnum verede, þe þus brontne ceól
„ofer lagustræte lædan cvômon,
„hider ofer holmas [helmas bæron]?
„Jc väs endesæta, ægvearde heóld,
„*þät on land Dena lâðra nænig

„mid scipherge sceđđan ne meahte.
„Nô her cúđlîcor cuman ongunnon
„lindhäbbende; ne ge leáfnes-vord
„gúđfremmendra gearve ne visson,
„maga gemêdu. Næfre ic mâran geseah
„eorla ofer eorđan, þonne is eóver sum,
„secg on searvum; nis þät seld guma
„væpnum geveorđad, *näfne him his vlite leóge,
„ænlîc ansŷn. Nu ic eóver sceal
„frumcyn vitan, ær ge fyr heonan
„*leáse sceáveras on land Dena
„furđur feran. Nu ge feor-bûend
„merelîđende *mînne gehyrâđ
„ânfealdne geþoht: ôfost is sêlest
„tô gecŷđanne, hvanan eóvre cyme syndon".

V.

Him se yldesta andsvarode,
verodes vîsa vordhord onleác:
„Ve synt gumcynnes Geáta leóde
„and Higelâces heorđ-geneátas.
„Väs mîn fäder folcum gecŷđed,
„äđele ordfruma Ecgþeóv hâten;
„gebâd vintra vorn, ær he on veg hvurfe,
„gamol of geardum; hine gearve geman
„vitena velhvylc vîde geond eorđan. —
„Ve þurh holdne hige hlâford þînne,
„sunu Healfdenes, sêcean cvômon,
„leódgebyrgean: *ves þu ús lârena gôd!
„Habbađ ve tô þäm mæran micel ærende
„Deniga freán; ne sceal þær dyrne sum
„vesan, þäs ic vêne. Þu vâst, gif hit is,
„svâ ve sóđlîce secgan hŷrdon,
„þät mid Scyldingum *sceade[na] ic nât hvylc,
„deógol dædhâta, deorcum nihtum

„eáveð þurh egsan uncúðne nîð,
„hŷndu and hrâfyl. Jc þäs Hrôðgâr mäg
„þurh rûmne sefan ræd gelæran,
„hû he frôd and gôd feónd ofersvýðeð,
„gyf him edvendan æfre scolde
„bealuva bisigu, bôt eft cuman
„and þâ cearvylmas côlran vurðað;
„oððe â syððan earfoðþrage,
„þreánŷð þolað, þenden þær vunað
„on heáhstede hûsa sêlest".
Veard maðelode, þær on vicge sät
ombeht unforht: „Æghväðres sceal
„scearp scyldvîga gescâd vitan,
„vorda and vorca, se þe vel þenceð.
„Jc þät gehŷre, þät þis is hold veorod
„freán Scyldinga. Gevîtað forð beran
„væpen and gevædu, ic eóv visige:
„svylce ic maguþegnas mîne hâte
„við feónda gehvone flotan eóverne,
„niv-*tyrvedne nacan on sande
„ârum healdan, óð þät eft byreð
„ofer lagustreámas leófne mannan
„vudu vundenhals tô Veder-mearce.
„Gôdfremmendra svylcum gifeðe bið,
„þät þone hilderæs hâl gedîgeð".
Geviton him þâ feran. Flota stille bâd,
seomode on sole sîdfäðmed scip,
on ancre fäst. Eoforlîc scionon
ofer hleór-beran gehroden goldê
fâh and fŷrheard; ferh vearde heóld.
*Gúðmôde grummon, guman onetton,
sigon ätsomne, oð þät hy *säl timbred
geatolîc and goldfâh ongytan mihton;
þät väs fore-mærost foldbûendum
receda under roderum, on þäm se rîca bâd;
lixte se leóma ofer landa fela.
Him þâ hildedeór *hof môdigra
torht getæhte, þät hy him tô mihton

gegnum gangan. Gúðbeorna sum
vicg gevende, vord äfter cväð:
„Mæl is me tô feran; fäder alvalda
„mid ârstafum eóvic gehealde
„síða gesunde! ic tô sæ ville
„við vrâð verod vearde healdan".

VI.

Stræt väs stânfâh, stîg vîsode
gumum ätgädere. Gúðbyrne scân
heard handlocen, hring-îren scîr
song in searvum, þâ hie tô sele furðum
in hyra gryre-geatvum gangan cvômon.
Setton sæ-mêðe sîde scyldas,
rondas regnhearde við þäs recedes veal,
bugon þâ tô bence; byrnan hringdon,
gúð-searo gumena; gâras stôdon,
sæmanna searo, samod ätgädere,
äsc-holt ufan græg: väs se îrenþreát
væpnum gevurðad. Þâ þær vlonc häleð
oretmecgas äfter häleðum frägn:
„Hvanon ferigeað ge fätte scyldas,
„græge syrcan and grîmhelmas,
„here-sceafta heáp? — Jc eom Hrôðgâres
„âr and ombiht. Ne seah ic elþeódige
„þus manige men môdiglîcran.
„Vên ic þät ge for vlenco, nalles for vræc-síðum,
„ac for hige-þrymmum Hrôðgâr sôhton".
Him þâ ellen-rôf andsvarode,
vlanc Vedera leód vord äfter spräc,
heard under helme: „Ve synt Higelâces
„beód-geneátas; Beówulf is mîn nama.
„Ville ic âsecgan *suna Healfdenes,
mærum þeódne mîn ærende,
„aldre þînum, gif he ús geunnan vile,

„þät ve hine svâ gôdne grêtan môton.
Vulfgâr maðelode (þät väs Vendla leód,
väs his môdsefa manegum gecýðed,
vîg and vîs-dôm): „ic þäs vine Deniga,
„freán Scildinga frinan ville,
„beága bryttan, svâ þu bêna eart,
„þeóden mærne ymb þînne síð;
„and þe þa andsvare ädre gecýðan,
„þe me se gôda âgifan þenceð".
Hvearf þâ hrädlice, þær Hrôðgâr sät,
eald and unhâr mid his eorla gedriht;
eode ellenrôf, þät he for eaxlum gestôd
Deniga freán; cúðe he duguðe þeáv.
Vulfgâr maðelode tô his vinedrihtne:
„Her syndon geferede feorran cumene
„ofer geofenes begang Geáta leóde:
„þone yldestan oretmecgas
„Beówulf nemnað. Hy bênan synt,
„þät hie, þeóden mîn, við þe môton
„vordum vrixlan; nô þu him vearne getęóh
„þînra gegncvida glädman, Hrôðgâr!
„Hy on vîg-getavum vyrðe þinceað
„eorla geæhtlan; hûru se aldor deáh,
„se þæm heaðo-rincum hider vîsade."

VII.

Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:
„Ic hine cúðe cniht-vesende.
„Väs his eald-fäder Ecgþeó hâten,
„þäm tô hâm forgeaf Hrêðel Geáta
„ângan dôhtor; is his *eafora nu
„heard her cumen, sôhte holdne vine.
„Þonne sägdon þät sælîðende,
„þâ þe gifsceattas Geáta fyredon
„þyder tô þance, þät he XXX tiges

„manna mägencräft on his mund-gripe
„heaðorôf häbbe. Hine hâlig god
„for ârstafum ús onsende,
„tô Vest-Denum, þäs ic vên häbbe,
„viđ Grendles gryre: ic þäm gôdan sceal
„for his môdþräce *mâđmas beódan.
„Beó þu on ôfeste, hât ingân,
„seón sibbe-gedriht samod ätgädere;
„gesaga him eác vordum, þät hie sint vilcuman
„Deniga leódum". [Þâ viđ duru healle
„Vulfgâr eode], vord inne âbeád:
„Eóv hêt secgan sige-drihten mîn,
„aldor Eást-Dena, þät he eóver äđelu can
„and ge him syndon ofer sæ-vylmas,
„heardhicgende, hider vilcuman.
„Nu ge môton gangan in eóvrum gúđgeatavum,
„under heregrîman, Hrôđgâr geseón;
„lætađ hildebord her onbîdan,
„vudu välsceaftas, vorda geþinges."
Arâs þâ se rîca, ymb hine rinc manig,
þryđlîc þegna heáp; sume þær bidon,
heaðoreáf heóldon, svâ him se hearda bebeád.
Snyredon ätsomne, þâ secg vîsode
under Heorotes hrôf; [hygerôf eode,]
heard under helme, þät he on heóđe gestôd.
Beówulf maðelode — on him byrne scân,
searonet seóved smiđes orþancum —:
„*Ves þu Hrôđgâr hâl! ic eom Higelâces
„mæg and magoþegn; häbbe ic mærđa fela
„ongunnen on geógoðe. Me vearđ Grendles þing
„on mînre êđeltyrf undyrne cúđ:
„secgađ sælîđend, þät *þes sele stande,
„reced selesta, rinca gehvylcum
„îdel and unnyt, siđđan æfenleóht
„under heofenes hâdor beholen veorđeđ.
„Þâ me þät gelærdon leóde mîne,
„þâ sêlestan, snotere ceorlas,
„þeóden Hrôđgar, þät ic þe sôhte;

„ forþan hie mägenes cräft mîne cúðon:
„ selfe ofersâvon, þâ ic of searvum cvom,
„ fâh from feóndum, þær ic fífe geband
„ (ýðde eotena cyn) and on ýðum slôg
„ niceras nihtes, nearoþearfe dreáh,
„ vräc Vedera nîð, — veán âhsodon —
„ forgrand gramum; and nu við Grendel sceal,
„ við þam aglæcan, âna gehegan
„ þing við þyrse. Jc þe nu þâ,
„ brego Beorht-Dena, biddan ville,
„ eodor Scyldinga, ânre bêne;
„ þät þu me ne forvyrne, vîgendra hleó,
„ freóvine folca, nu ic þus feorran com,
„ *þät ic môte âna and mînra eorla gedryht,
„ þes hearda heáp, Heorot fælsjan.
„ Häbbe ic eác geâhsod, þät se äglæca
„ for his vonhydum væpna ne rêceð;
„ ic þät þonne forhicge, svâ me Higelâc sîe,
„ mîn mondrihten, môdes blîðe,
„ þät ic sveord bere oððe sîdne scyld
„ geolorand tô gúðe; ac ic mid grâpe sceal
„ fôn við feónde and ymb feorh sacan,
„ lâð við lâðum; þær gelŷfan sceal
„ dryhtnes dôme, se þe hine deáð nimeð.
„ Vên' ic þät he ville, gif he vealdan môt,
„ in þäm gúðsele *Geátena leóde
„ etan unforhte, svâ he oft dyde
„ mägen Hrêðmanna. Nô þu mînne þearft
„ *hafelan hŷdan, ac he me habban vile
„ *dreórê fâhne, gif mec deáð nimeð,
„ byreð blôdig väl, byrgean þenceð,
„ eteð ân-genga unmurnlîce,
„ mearcað môr-hôpu: nô þu ymb mînes ne þearft
„ lîces feorme leng sorgian.
„ Onsend Higelâce, gif mec hild nime,
„ beaduscrûda betst, þät mîne breóst vereð,
„ hrägla sêlest; þät is Hrädlan lâf,
„ Velandes geveorc. Gæð â Vyrd svâ hió *sceal!

VIII.

Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:
„*for [vere]-fyhtum þu, vine mîn Beówulf,
„and for ârstafum úsic sôhtest.
„Geslôh þîn fäder fæhðe mæste:
„vearð he Heaðolâfe tô handbonan
„mid Vylfingum, þâ hine gâra cyn
„for herebrôgan habban ne mihte.
„Þanon he gesôhte Súð-Dena folc
„ofer ýða gevealc, Ár-Scyldinga;
„þâ ic furðum veóld folce Deninga,
„and on geógoðe heóld gimme-rîce
„hordburh häleða: þâ väs Heregâr deád,
„mîn yldra mæg unlifigende,
„bearn Healfdenes. Se väs betera þonne ic!
„Siððan þa fæhðe feó þingode;
„sende ic Vylfingum ofer väteres hrycg
„ealde mâðmas: he me âðas svôr.
„Sorh is me tô secganne on sefan mînum
„gumena ængum, hvät me Grendel hafað
„hŷnðo on Heorote mid his hete-þancum,
„færnîða gefremed! Is mîn flet-verod,
„vîgheáp gevanod; hie Vyrd forsveóp
„on Grendles gryre. God eáðe mäg
„þone *dolscaðan dæda getvæfan!
„Ful-oft gebeótedon beórê druncne
„ofer ealo-væge oret-mecgas,
„þät hie in beórsele bîdan voldon
„Grendles gúðe mid gryrum ecga.
„þonne väs þeós medo-heal on morgentîd,
„drihtsele dreór-fâh, þonne däg lixte,
„eal bencþelu blôdê bestŷmed,
„heall heorudreórê: âhte ic holdra þŷ läs,
„deórre duguðe, þe þâ deáð fornam.
„Site nu tô symle and onsæl meoto
„sigehrêð secgum, svâ þîn sefa hvette!“
Þâ väs Geátmäcgum geador ätsomne

on beórsele benc gerŷmed;
þær svíðferhðe sittan eodon
þryðum dealle. Þegn nytte beheóld,
se þe on handa bär hroden ealo-væge,
scencte scîr vered. Scôp hvîlum sang
hâdor on Heorote; þær väs häleða dreám,
duguð unlytel Dena and Vedera.

IX.

Hûnferð maðelode, Ecglâfes bearn,
þe ät fôtum sät freán Scyldinga;
onband beadorûne — väs him Beówulfes síð,
môdges merefaran, micel äfþunca,
forþon þe he ne úðe, þät ænig óðer man
æfre mærða þon mâ middangeardes
gehêdde under heofenum þonne he sylfa —:
„Eart þu se Beówulf, se þe við Brecan vunne
„on sîdne sæ ymb sund-flîte,
„þær git for vlence vada cunnedon
„and for dolgilpe on deóp väter
„aldrum néðdon? Ne inc ænig mon,
„ne leóf ne lâð, beleán mihte
„sorhfullne síð; þâ git on sund reón,
„þær git eágorstreám earmum þehton,
„mæton merestræta, mundum brugdon,
„glidon ofer gârsecg; geofon ýðum veól,
„*vintres vylm: git on väteres æht
„seofon niht svuncon; — he þe ät sunde oferflât,
„häfde mâre mägen. Þâ hine on morgentîd
„on *Heaðoræmas holm up ätbär,
„þonon he gesôhte svæsne *êðel,
„leóf his leódum lond Brondinga,
„freoðoburh fägere, þær he folc âhte,
„burg and beágas. Beót eal við þe
„sunu Beánstânes sóðe gelæste.

„Þonne vêne ic tô þe vyrsan geþingea,
„þeáh þu heaðoræsa gehvær dohte,
„grimre gúðe, gif þu Grendles dearst
„nihtlongne fyrst neán bîdan!“
Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Hvät þu vorn fela, vine mîn Hûnferð,
„beórê druncen ymb Brecan spræce,
sägdest from his síðe! Sóð ic talige,
þät ic merestrengo mâran âhte,
„earfeðo on ýðum, þonne ænig óðer man.
„Vit þät gecvædon cniht-vesende
„and gebeótedon — væron begen þâ git
„on geogoðfeore — þät vit on gârsecgût
„aldrum néðdon; and þät geäfndon svâ.
„Häfdon svurd nacod, þâ vit on sund reón,
„heard on handa, vit unc við hronfixas
„verian þohton. Nô he viht fram me
„flôdýðum feor fleótan meahte,
„hraðor on holme, nô ic fram him volde.
„Þâ vit ätsomne on sæ væron
„fîf nihta fyrst, óð þät unc flôd tôdrâf,
„vado veallende, vedera cealdost,
„nîpende niht and norðan vind
„heaðogrim andhvearf: hreó væron ýða.
„Väs merefixa môd onhrêred:
„þær me við lâðum lîcsyrce mîn,
„heard hondlocen, helpe gefremede;
„beadohrägl broden on breóstum läg,
„goldê gegyrved. Me tô grunde teáh
„fâh feónd-scaða, fäste häfde
„grim on grâpe: hväðre me gyfeðe vearð,
„þät ic aglæcan ordê geræhte,
„hildebillê; heaðoræs fornam
„mihtig meredeór þurh mîne hand.

X.

„Svâ mec gelôme lâðgeteónan
„þreátedon þearle. Ic him þénode
„deóran sveordê, svâ hit gedêfe väs;
„näs hie þære fylle gefeán häfdon,
„mânfordædlan, þät hie me þêgon,
„symbel ymbsæton sægrunde neáh,
„ac on mergenne mêcum vunde
„be ýðlâfe uppe lægon,
„sveótum âsvefede, þät syððan nâ
„ymb brontne ford brimlîðende
„lâde ne letton. Leóht eástan com,
„beorht beácen godes; brimu svaðredon,
„þät ic sænässas geseón mihte,
„vindige veallas. Vyrd oft nereð
„unfægne eorl, þonne his ellen deáh!
„Hväðere me gesælde, þät ic mid sveordê ofslôh
„niceras nigene. Nô ic on niht gefrägn
„under heofenes hvealf heardran feohtan,
„ne on êg-streámum earmran *mannan;
„hväðere ic fâra feng feorê gedîgde,
„síðes vêrig. Þâ mec sæ óðbär,
„flôd äfter faroðe, on Finna land,
„*vadu veallendu. — Nô ic viht fram þe
„svylcra searonîða secgan hŷrde,
„billa brôgan: Breca næfre git
„ät heaðo-lâce, ne gehväðer incer
„svâ deórlîce dæd gefremede
„fâgum sveordum *. . . . . .
„. . . . . nô ic þäs gylpe;
„þeáh þu þînum brôðrum tô banan vurde,
„heáfodmægum; þäs þu in helle scealt
„verhðo dreógan, þeáh þîn vit duge.
„Secge ic þe tô sóðe, sunu Ecglâfes,
„þät næfre Grendel svâ fela gryra gefremede,
„atol äglæca ealdre þînum,
„hŷnðo on Heorote, gif þîn hige være,

„sefa svâ searogrim, svâ þu self talast.
„Ac he hafaþ onfunden, þät he þâ fæhþe ne þearf,
„atole ecgþräce eóver leóde
„svíþe onsittan, Sige-Scyldinga;
„nymeþ nŷdbâde, nænegum âraþ
„leóde Deniga, ac he lust-vîgeþ,
„svefeþ ond sendeþ, säcce ne vêneþ
„tô Gâr-Denum. Ac ic him Geáta sceal
„eafoþ and ellen ungeâra nu
„gúþe gebeódan. Gæþ eft se þe môt
„tô medo môdig, siþþan morgenleóht
„ofer ylda bearn óþres dôgores,
„sunne svegl-vered súþan scîneþ!“
Þâ väs on sâlum sinces brytta
gamolfeax and gúþróf, geóce gelŷfde
brego Beorht-Dena; gehŷrde on Beóvulfe
folces hyrde fästrædne geþoht. —
Þær väs häleþa hleahtor; hlyn svynsode,
vord væron vynsume. Eode Vealhþeóv forþ,
cvên Hrôþgâres, cynna gemyndig
grêtte goldhroden guman on healle,
and þâ freólîc vîf ful gesealde
ærest Éast-Dena êþelvearde,
bäd hine blîþne ät þære beórþege,
leódum leófne; he on lust geþeah
symbel and seleful, sigerôf kyning.
Ymb-eode þâ ides Helminga
duguþe and geógoþe dæl æghvylcne;
sincfato sealde, óþ þät sæl âlamp,
þät hió Beóvulfe, beághroden cvên,
môdê geþungen, medoful ätbär;
grêtte Geáta leód, gode þancode
vîsfäst vordum, þäs þe hire se villa gelamp,
þät heó on ænigne eorl gelŷfde
fyrena frôfre. He þät ful geþeah,
välreóv vîga ät Vealhþeón,
and þâ gyddode gúþe gefŷsed,
Beóvulf maþelode, bearn Ecgþeóves:

„Ic þät hogode, þâ ic on holm gestâh,
„sæbât gesät mid mînra secga gedriht,
„þät ic ânunga eóvra leóda
„villan gevorhte, oððe on väl crunge,
„feóndgrâpum fäst. Ic gefremman sceal
„eorlîc ellen, oððe endedäg
„on þisse meoduhealle mînne gebîdan.“
Þam vîfe þâ vord vel lîcodon,
gilpcvide Geátes; eode goldhroden
freólîcu folccvên tô hire freán sittan.
Þâ väs eft svâ ær inne on healle
þryðvord sprecen, þeód on sælum,
sigefolca svêg, óð þät semninga
sunu Healfdenes sêcean volde
æfenräste; viste þäm ahlæcan
tô þäm heáhsele hilde geþinged
*. . . . . .
siððan hie sunnan leóht geseón meahton
*óð þe nîpende niht ofer ealle,
scaduhelma gesceapu scrîðan cvôman,
van under volcnum. Verod eall ârâs.
Grêtte þâ guma óðerne,
Hrôðgâr Beóvulf, and him hæl âbeád,
vîn-ärnes geveald and þät vord âcväð:
„Næfre ic ænegum men ær âlŷfde,
„siððan ic hond and rond hebban mihte,
„þryð-ärn Dena buton þe nu þâ.
„Hafa nu and geheald hûsa sêlest;
„gemyne mærðo, mägenellen cŷð,
„vaca við vrâðum! Ne bið þe vilna gâd,
„gif þu þät ellenveorc aldrê gedîgest.“

XI.

Þâ him Hrôðgâr gevât mid his häleða gedryht,
eodur Scyldinga ût of healle;

volde vîgfruma Vealhþeó sêcan,
cvên tô gebeddan. Häfde *kyninga vuldor
Grendle tôgeánes, svâ guman gefrungon,
seleveard âseted: sundornytte beheóld
ymb aldor Dena, eoton veard âbeád;
hûru Geáta leód georne trûvode
môdgan mägnes, metodes hyldo.
Þâ he him of dyde îsernbyrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sveord,
îrena cyst ombiht-þegne,
and gehealdan hêt hildegeatve.
Gespräc þâ se gôda gylpvorda sum
Beówulf Geáta, ær he on bed stige:
„Nô ic me an herevæsmum hnâgran talige
„gúðgeveorca, þonne Grendel hine;
„forþan ic hine sveordê svebban nelle,
„aldrê beneótan, þeáh ic eal mæge.
„Nât he þâra gôda, þät he me ongeán sleá,
„rand geheáve, þeáh þe he rôf sie
„nið-geveorca; ac vit on niht sculon
„secge ofersittan, gif *he gesêcean dear
„vîg ofer væpen, and siððan vitig god
„on svâ hväðere hond hâlig dryhten
„mærðo dême, svâ him gemet þince.“
Hylde hine þâ heaðodeór, hleór-bolster onfêng
eorles andvlitan; and hine ymb monig
snellîc særinc selereste gebeáh.
Nænig heora þohte þät he þanon scolde
eft *eardlufan æfre gesêcean,
folc oððe freóburh, þær he âfêded väs,
ac hie häfdon gefrunen, þät hie ær tô fela micles
in þäm vinsele väldeáð fornam,
Denigea leóde. Ac him drihten forgeaf
vîgspêda geviofu, Vedera leódum
frôfor and fultum, þät hie feónd heora
þurh ânes cräft ealle ofercômon,
selfes mihtum: sóð is gecýðed,
þät mihtig god manna cynnes

veóld vide-ferhđ. — Com on vanre niht
scriđan sceadugenga. Sceótend svæfon,
þâ þät hornreced healdan scoldon,
ealle buton ânum. Þät väs yldum cúđ,
þät hie ne môste, þâ metod nolde,
se *sin-scađa under sceadu bregdan;
ac he väccende vrâđum on andan
bâd bolgenmôd beadva geþinges.

XII.

Þâ com of môre under mist-hleođum
Grendel gongan, godes yrre bär.
Mynte se mânscađa manna cynnes
sumne besyrvan in sele þam heán;
vôd under volcnum, tô þäs þe he vinreced,
goldsele gumena, gearvost visse
fättum fâhne. Ne väs þät forma síđ,
þät he Hrôđgâres hâm gesôhte: —
næfre he on aldordagum ær ne siđđan
heardran häle, healþegnas fand!
Com þâ tô recede rinc síđian
dreámum bedæled. Duru sôna onarn
fŷr-bendum fäst, siđđan he hire folmum [hr]ân;
onbräd þâ bealo-hydig, þâ he âbolgen väs,
recedes múđan. Rađe äfter þon
on fâgne flôr feónd treddode,
eode yrremôd; him of eágum stôd
*lîge gelîcost leóht unfäger.
Geseah he in recede rinca manige,
svefan sibbe-gedriht samod ätgädere,
mago-rinca heáp: þâ his môd âhlôg,
mynte þät he gedælde, ær þon däg cvôme,
atol aglæca, ânra gehvylces
lîf viđ lîce, þâ him âlumpen väs
vistfylle vên. Ne väs *Vyrd þâ gen,

þät he mâ môste manna cynnes
þicgean ofer þâ niht. Þryðsvyð beheóld
mæg Higelâces, hû se mânscaða
under færgripum gefaran volde.
Ne þät se aglæca yldan þohte,
ac he gefêng hraðe forman síðê
slæpendne rinc, slât unvearnum,
bât bânlocan, blôd êdrum dranc,
synsnædum svealh; sôna häfde
unlifigendes eal gefeormod
fêt and folma. Forð neár ätstôp,
nam þâ mid handa higeþihtigne
rinc on räste; ræhte ongeán
feónd mid folme, he onfêng hraðe
invitþancum and við earm gesät.
Sôna þät onfunde fyrena hyrde,
þät he ne mêtte middangeardes
eordan *sceáta on elran men
mundgripe mâran: he on môde veard
forht on ferhðe, nô þŷ ær fram meahte; —
hyge väs him hinfús, volde on heolster fleón,
sêcan deófla gedräg: ne väs his drohtoð þær,
svylce he on ealder-dagum ær gemêtte.
Gemunde þâ se gôda mæg Higelaces
æfenspræce, uplang âstôd
and him fäste viðfêng. Fingras burston;
eoten väs útveard, eorl furðor stôp.
Mynte se mæra, hvær he meahte svâ
vîdre gevindan and on veg þanon
fleón on fenhôpu; viste his fingra geveald
on grames grâpum, þät he *geócor väs.
Sið þät se hearmscaða tô Heorute âteáh,
dryhtsele dynede, Denum eallum veard,
ceasterbûendum, cênra gehvylcum,
eorlum ealu scerven; yrre væron begen,
rêðe rênveardas. Reced hlynsode;
þâ väs vundor micel, þät se vinsele
viðhäfde heaðodeórum, þät he on hrusan ne feól,

fäger foldbold; ac he þäs fäste väs
innan and ûtan îrenbendum
searo-þoncum besmiðod. Þær fram sylle âbeág
medubenc monig mînê gefrægê,
goldê geregnad, þær þâ graman vunnon;
þäs ne vêndon ær vitan Scyldinga,
þät hit â mid gemete manna ænig
*betlîc and bânfâg tôbrecan meahte,
listum tôlûcan, nymðe lîges fäðm
svulge on svaðule. Svêg up-âstâg
nive geneahhe; Norð-Denum stôd
atelîc egesa ânra gehvylcum
þâra þe of vealle vôp gehŷrdon,
gryreleóð galan godes andsacan,
sigeleásne sang, sâr vânigean
helle *häftan. Heóld hine tô fäste
se þe manna väs mägenê strengest
on þäm däge þysses lifes.

XIII.

Nolde eorla hleó ænigê þinga
þone cvealmcuman cvicne forlætan,
ne his lîfdagas leóda ænigum
nytte tealde. Þær genehost brägd
eorl Beówulfes ealde lâfe,
volde freáh-drihtnes feorh ealgian,
mæres þeódnes, þær hie meahton svâ;
hie þät ne viston, þâ hie gevin drugon,
heardhicgende hildemecgas,
and on healfa gehvone heávan þohton,
sâvle sêcan, [þät] þone sinscaðan
ænig ofer eorðan îrenna cyst,
gúðbilla nân grêtan nolde;
ac he sige-væpnum forsvoren häfde,
ecga gehvilcre. Scolde his aldorgedâl

on þäm däge þysses lîfes
earmlîc vurðan and se ellor-gâst
on feónda geveald feor síðian.
Þâ þät onfunde se þe fela æror
môdes myrðe manna cynne
fyrene gefremede — he [väs] fâg viđ god —
þät him se lîc-homa læstan nolde,
ac hine se môdega mæg Hygelâces
häfde be honda; väs gehväđer óđrum
lifigende lâđ. Lîcsâr gebâd
atol äglæca, him on eaxle veard
syndolh sveotol, seonove onsprungon,
burston bânlocan. Beówulfe veard
gúđhrêđ gyfeđe; scolde Grendel þonan
feorhseóc fleón under fenhleoðu,
sêcean vynleás vîc; viste þê geornor,
þät his aldres väs ende gegongen,
dôgera dägrîm. Denum eallum veard
äfter þam välræse villa gelumpen.
Häfde þâ gefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and svýðferhð sele Hrôðgâres,
genered viđ nîđe. Nihtveorcê gefeh,
ellen-mærðum; häfde Eást-Denum
Geát-mecga leód gilp gelæsted,
svylce oncýðđe ealle gebêtte,
invidsorge, þe hie ær drugon
and for þreánŷdum þolian scoldon,
torn unlytel. Þät väs tâcen sveotol,
syðđan hildedeór hond âlegde,
earm and eaxle; þær väs eal geador
Grendles grâpe under geápne hr[ôf].

XIV.

Þâ väs on morgen mînê gefrægê
ymb þa gifhealle gúðrinc monig:

ferdon folctogan feorran and neán
geond vîdvegas vundor sceávian,
lâđes lâstas. Nô his lîfgedâl
sârlîc þûhte secga ænegum,
þâra þe tirleáses trode sceávode,
hû he vêrigmôd on veg þanon,
niđa ofercumen, on nicera mere
fæge and geflŷmed feorh-lâstas bär.
Þær väs on blôde brim veallende,
atol ýđa *gespring eal gemenged,
hât on heolfre, heorodreórê veól;
deáđfæge deóg, siđđan dreáma leás
in fenfreodo feorh âlegde,
hæđene sâvle, þær him hel onfêng.
Þanon eft geviton ealdgesíđas,
svylce geong manig of gomen-vâđe,
fram mere môdge, mearum rîdan,
beornas on blancum. Þær väs Beówulfes
mærđo mæned; monig oft gecväđ,
þätte súđ ne norđ be sæm tveonum
ofer eormengrund óđer nænig
under svegles begong sêlra nære
rond-häbbendra, rîces vyrđra.
Ne hie hûru vinedrihten viht ne lôgon,
glädne Hrôđgâr, ac þät väs gôd cyning.
Hvîlum heađo-rôfe hleápan lêton,
on geflît faran fealve mearas,
þær him foldvegas fägere þûhton,
cystum cúđe; hvîlum cyninges þegn,
guma gilp-hläden gidda gemyndig,
se þe eal-fela ealdgesegena
vorn gemunde, vord óđer fand
sóđe gebunden: secg eft ongan
síđ Beówulfes snyttrum styrian
and on spêd vrecan spel gerâde,
vordum vrixlan, vel-hvylc gecväđ,
þät he fram Sigemunde secgan hŷrde,
ellen-dædum, uncúđes fela,

Välsinges gevin, vîde síđas,
þâra þe gumena bearn gearve ne viston,
fæhđe and fyrene, buton Fitela mid hine,
þonne he *svylces hvät secgan volde
eám his nefan, svâ hie â væron
ät nîđa gehvâm nŷd-gesteallan:
häfdon eal-fela eotena cynnes
sveordum gesæged. Sigemunde gesprong
äfter deáđ-däge dôm unlytel,
syđđan vîges heard vyrm âcvealde,
hordes hyrde; he under hârne stân,
äđelinges bearn, âna genéđđe
frêcne dæde; ne väs him Fitela mid.
Hväđre him gesælde, þät þät svurd þurhvôd
vrätlîcne vyrm, þät hit on vealle ätstôd,
dryhtlîc îren; draca morđrê svealt.
Häfde aglæca elnê gegongen,
þät he beáh-hordes brûcan môste
selfes dômê: sæbât *gehlôd,
bär on bearm scipes beorhte frätva,
Välses eafera; vyrm hât gemealt.
Se väs vreccena vîde mærost
ofer ver-þeóde, vîgendra hleó
ellendædum: he þäs ær onþah. — —
Siđđan Heremôdes hild sveđrode,
*eafođ and ellen, he mid Eotenum veard
on feónda geveald ford forlâcen,
snûde forsended; hine sorhvylmas
lemede tô lange. He his leódum veard,
eallum äđelingum tô aldorceare;
svylce oft bemearn ærran mælum
svíđferhđes síđ snotor ceorl monig,
se þe him bealva tô bôte gelŷfde,
þät þät þeódnes bearn geþeón scolde,
fäder-äđelum onfôn, folc gehealdan,
hord and hleóburh, häleđa rîce,
*êđel Scyldinga. He þær eallum veard,
mæg Higelâces manna cynne,

freóndum gefägra; hine fyren onvôd. —

Hvîlum flîtende fealve stræte
mearum mæton. Þâ väs morgenleóht
scofen and scynded. Eode scealc monig
svíðhicgende tô sele þam heán,
searo-vundor seón, svylce self cyning,
of brŷdbûre beáh-horda veard,
tryddode tîrfäst getrumê miclê,
cŷstum gecŷðed, and his cvên mid him
medustîg gemät mägða hóse.

XV.

Hrôðgâr maðelode — he tô healle geóng,
stôd on stapole, geseah steápne hrôf
goldê fâhne and Grendles hond —:
„þisse ansŷne alvealdan þanc
„lungre gelimpe! Fela ic lâðes gebâd,
„grynna ät Grendle: â mäg god vyrcan
„vundor äfter vundre, vuldres hyrde!
„Þät väs ungeâra, þät ic ænigra me
„veána ne vênde tô vîdan feore
„bôte gebîdan, þonne blôdê fâg
„hûsa sêlest heorodreórig stôd;
„veá vîd-scofen vitena gehvylcne
„þâra þe ne vêndon, þät hie vide-ferhð
„leóda landgeveorc lâðum beveredon
„scuccum and scynnum. — Nu scealc hafað
„þurh drihtnes miht dæd gefremede,
„þe ve ealle ær ne meahton
„snyttrum besyrvan. Hvät! þät secgan mäg
„efne svâ hvylc mägða, svâ þone magan cende
„äfter gumcynnum, gyf heó gyt lyfað,
„þät hyre eald-metod éste være
„bearn-gebyrdo. Nu ic Beóvulf þec,

„secg betsta, me for sunu vylle
„freógan on ferhđe; heald forđ tela
„nive sibbe. Ne biđ þe *nænigra gâd
„vorolde vilna, þe ic geveald häbbe.
„Ful-oft ic for lässan leán teohhode
„hordveorđunge hnâhran rince,
„sæmran ät säcce. Þu þe self hafast
„dædum gefremed, þät þîn [dôm] lyfađ
„âvâ tô aldre. Alvalda þec
„gôdê forgylde, svâ he nu gyt dyde!“
Beówulf mađelode, bearn Ecgþeówes:
„Ve þät ellenveorc éstum miclum,
„feohtan fremedon, frêcne genéđđon
„eafođ uncúđes; úđe ic svíđor,
„þät þu hine selfne geseón môste,
„feónd on frätevum fylvêrigne!
„Ic him hrädlîce heardan clammum
„on välbedde vrîđan þohte,
„þät he for *mund-gripe mînum scolde
„licgean lîfbysig, butan his lîc svîce;
„ic hine ne mihte, þâ metod nolde,
„ganges getvæman, nô ic him þäs georne ätfealh
„feorh-genîđlan; väs tô foremihtig
„feónd on fêđe. Hväđere he his folme forlêt
„tô lîfvrađe lâst veardian,
„earm and eaxle; nô þær ænige svâ þeáh
„feásceaft guma frôfre gebohte:
„nô þý leng leofađ lâđ-geteóna
„synnum gesvenced, ac hine sâr hafađ
„in *nîđgripe nearve befongen,
„balvon bendum: þær âbîdan sceal
„maga mânê fâh miclan dômes,
„hû him scîr metod scrîfan ville.“
þâ väs svîgra secg, sunu *Ecglâfes,
on gylp-spræce gúđgeveorca,
siđđan äđelingas eorles cräftê
ofer *heáhne hrôf hand sceávedon,
feóndes fingras, foran æghvilc;

väs stêda nägla gehvylc stŷle gelîcost,
hæðenes handsporu hilderinces
*egl unheóru; æghvylc gecväð,
þät him heardra nân hrînan volde
îren ærgôd, þät þäs ahlæcan
blôdge beadufolme onberan volde.

XVI.

Þâ väs hâten *hraðe Heort innanveard
folmum gefrätvod; fela þæra väs
vera and vîfa, þe þät vin-reced,
gestsele gyredon. Goldfâg scinon
veb äfter vagum, vunder-sióna fela
secga gehvylcum þâra þe on svylc starað.
Väs þät beorhte bold tôbrocen svíðe
eal inneveard îrenbendum-fäst,
heorras tôhlidene; hrôf âna genäs
ealles ansund, *þâ se aglæca,
fyrendædum fâg on fleám gevand,
aldres orvêna. Nô þät ŷðe byð
tô befleónne — fremme se þe ville! —
ac gesacan sceal sâvl-berendra [gehvylc]
nŷde genŷded, niðða bearna,
grund-bûendra gearve stôve,
þær his lîc-homa lägerbeddê fäst
svefeð äfter symle. — Þâ väs sæl and mæl,
þät tô healle gang Healfdenes sunu;
volde self cyning symbel þicgan.
Ne gefrägn ic þâ mægðe mâran veorodê
ymb hyra sinc-gifan sêl gebæran.
Bugon þâ tô bence blæd-âgende,
fylle gefægon. Fägere geþægon
medoful manig magas þâra
svíðhicgende on sele þam heán,
Hrôðgâr and Hrôðulf. Heorot innan väs

freóndum âfylled; nalles fâcenstafas
Þeód-Scyldingas þenden fremedon.
Forgeaf þâ Beówulfe *bearn Healfdenes
segen gyldenne sigores tô leáne,
hroden *hilte-cumbor, helm and byrnan;
mære mâððumsveord manige gesâvon
beforan beorn beran. Beówulf geþah
ful on flette; nô he þære feohgyfte
for scotenum scamigan þorfte,
ne gefrägn ic freóndlîcor feóver mâðmas
goldê gegyrede gummanna fela
in ealo-bence óðrum gesellan.
Ymb þäs helmes hrôf heáfod-beorge
virum bevunden valan ûtan heóld,
þät him fêla *lâfe frêcne ne meahton
scûrheard sceððan, þonne scyld-freca
ongeán gramum gangan scolde.
Hêht þâ eorla hleó eahta mearas,
fäted-hleóre, on flet teón
in under eoderas; þâra ânum stôd
sadol searvum fâh sincê gevurðad,
þät väs hildesetl heáhcyninges,
þonne sveorda gelâc sunu Healfdenes
efnan volde; næfre on ôre läg
vîdcúðes vîg, þonne valu feóllon.
And þâ Beówulfe bega gehväðres
eodor Ingvina onveald geteáh,
vicga and væpna; hêt hine vel brûcan.
Svâ manlîce mære þeóden,
hordveard häleða heaðo-ræsas geald
mearum and mâðmum, svâ hŷ næfre man lyhð,
se þe secgan vile sóð äfter rihte.

XVII.

Þâ gyt æghwylcum eorla drihten
þâra þe mid Beówulfe *brimlâde teáh,
on þære meduþence mâðdum gesealde,
yrfe-lâfe, and þonne ænne hêht
goldê forgyldan, þone þe Grendel ær
mânê âcwealde, swâ he hyra mâ volde,
nefne him vitig god vyrd forstôde
and þäs mannes môd: metod eallum weóld
gumena cynnes, swâ he nu gyt dêð;
forþan bið andgit æghwær sêlest,
ferhðes foreþanc! fela sceal gebîdan
leófes and lâðes, se þe longe her
on þyssum windagum worolde brûceð.
Þær wäs sang and swêg samod ätgädere
fore Healfdenes hildewîsan,
gomenwudu grêted, gid oft wrecen,
þonne healgamen Hrôðgâres scôp
äfter meduþence mænan scolde
Finnes eaferum, þâ hie se fær begeat:
„Häleð *Healfdenes, Hnäf Scyldinga,
„in *Freswäle feallan scolde.
„Ne hûru Hildeburh hêrian þorfte
„Eotena treówe: unsynnum wearð
„beloren leófum ät þam *lindplegan
„bearnum and brôðrum; hie on gebyrd hruron
„gârê wunde; þät wäs geômuru ides.
„Nalles hôlinga Hôces dôhtor
„meotodsceaft bemearn, syððan morgen com,
„þâ heó under swegle geseón meahte
„morðorbealo maga, þær *heó ær mæste heóld
„worolde wynne: wîg ealle fornam
„Finnes þegnas, nemne feáum ânum,
„þät he ne mehte on þäm meðelstede
„wîg Hengeste wiht gefeohtan,
„ne þâ weálâfe wîgê forþringan
„þeódnes þegne; ac hig him geþingo budon,

„þät hie him óðer flet eal gerŷmdon,
„healle and heáhsetl, þät hie healfre geveald
„vid Eotena bearn âgan môston,
„and ät feohgyftum Folcvaldan sunu
„dôgra gehvylcê Dene veorðode,
„Hengestes heáp hringum venede,
„efne svâ svíðe sincgestreónum
„fättan goldes, svâ he Fresena cyn
„on beórsele byldan volde.
„Þâ hie getrûvedon on tvâ healfa
„fäste frioðuväre; Finn Hengeste
„elnê unflitme âðum benemde,
„þät he þâ veálâfe veotena dômê
„ârum heólde, þät þær ænig mon
„vordum ne vorcum väre ne bræce,
„ne þurh invitsearo æfre gemænden,
„þeáh hie hira beággyfan banan folgedon
„þeódenleáse, þâ him svâ geþearfod väs:
„gyf þonne Frisna hvylc *frêcnan spræce
„þäs morðorhetes myndgiend være,
„þonne hit sveordes ecg syððan scolde.
„Áð väs geäfned and icge gold
„âhäfen of horde. Here-Scyldinga
„betst beado-rinca väs on bæl gearu;
„ät þäm âde väs êðgesŷne
„svâtfâh syrce, svŷn ealgylden,
„eofer îrenheard, äðeling manig
„vundum âvyrded; sume on väle crungon.
„Hêt þâ Hildeburh ät Hnäfes âde
„hire selfre sunu sveoloðe befästan,
„bânfatu bärnan and on bæl dôn.
„Earme on eaxle ides gnornode,
„geômrode giddum; gúðrinc âstâh.
„Vand tô volcnum välfŷra mæst,
„hlynode for hlâve; hafelan multon,
„bengeato burston, þonne blôd ätspranc
„lâðbite lices. Lîg ealle forsvealg,
„gæsta gîfrost, þâra þe þær gúð fornam

„bega folces; väs hira blæd scacen.

XVIII.

„Geviton him þâ vîgend vîca neósian,
„freóndum befeallen Frysland geseón,
„hâmas and heáburh. Hengest þâ gyt
„välfâgne vinter vunode mid Finne
„[ealles] unhlitme; eard gemunde,
„þeáh þe he [ne] meahte on mere drîfan
„hringed-stefnan; holm stormê veól,
„von viđ vinde; vinter ýđe beleác
„îsgebindê, óđ þät óđer com
„geâr in geardas, svâ nu gyt dêđ,
„þâ þe syngales sêle bevitiađ,
„vuldortorhtan veder. Þâ väs vinter scacen,
„fäger foldan bearm; fundode vrecca,
„gist of geardum; he tô gyrnvräce
„svíđor þohte, þonne tô sælâde,
„gif he torngemôt þurhteón mihte,
„þät he Eotena bearn inne gemunde.
„Svâ he ne forvyrnde vorold-rædenne,
„þonne him Hûnlâfing hildeleóman,
„billa sêlest, on bearm dyde:
„þäs væron mid Eotenum ecge cúđe.
„Svylce ferhđfrecan Fin eft begeat
„sveordbealo sliđen ät his selfes hâm,
„siđđan grimne gripe Gúđlâf and Oslâf
„äfter sæsíđe sorge mændon,
„ätviton veána dæl; ne meahte väfre môd
„forhabban in hređre. Þâ väs heal hroden
„feónda feorum, svilce Fin slägen,
„cyning on corđre, and seó cvên numen.
„Sceótend Scyldinga tô *scipum feredon
„eal ingesteald eorđcyninges,
„svylce hie ät Finnes hâm findan meahton

„sigla searogimma. Hie on sælâde
„drihtlîce vîf tô Denum feredon,
„læddon tô leódum.“ — Leóð väs âsungen,
gleómannes gyd. Gamen eft âstâh,
beorhtode bencsvêg, byrelas sealdon
vîn of vunderfatum. Þâ cvom Vealhþeó forð
gân under gyldnum beáge, þær þa gôdan tvegen
sæton suhtergefäderan; þâ gyt väs hiera sib ætgädere,
æghvylc óðrum trŷve. Svylce þær Hûnferð þyle
ät fôtum sät freán Scyldinga: gehvylc hiora his ferhðe treóvde,
þät he häfde môd micel, þeáh he his mâgum nære
ârfäst ät ecga gelâcum. — Spräc þâ ides Scyldinga:
„Onfôh þissum fulle, freódrihten mîn,
„sinces brytta; þu on sælum ves,
„goldvine gumena, and tô Geátum spræc
„mildum vordum! Svâ sceal man dôn.
„Beó viđ Geátas gläd, geofena gemyndig;
„neán and feorran þu nu [friðu] hafast.
„Me man sägde, þät þu for sunu volde
„*hererinc habban. Heorot is gefælsod,
„beáhsele beorhta; brûc þenden þu môte
„manigra *mêda and þînum magum læf
„folc and rîce, þonne þu forð scyle
„metodsceaft seón. Ic mînne can
„glädne Hrôðulf, þät he þa geógoðe vile
„ârum healdan, gyf þu ær þonne he,
„vine Scyldinga, vorold oflætest;
„vêne ic, þät he mid gôdê gyldan ville
„uncran eaferan, gif he þät eal gemon,
„hvät vit tô villan and tô vorðmyndum
„umbor vesendum ær ârna gefremedon.“
Hvearf þâ bî bence, þær hyre byre væron,
Hrêðrîc and Hrôðmund, and häleða bearn,
giógoð ätgädere; þær se gôda sät
Beówulf Geáta be þæm gebrôðrum tvæm.

XIX.

Him väs ful boren and freóndlaðu
vordum bevägned and vunden gold
éstum geeáved, earm-*hreáde tvâ,
hrägl and hringas, heals-beága mæst
þâra þe ic on foldan gefrägen häbbe.
Nænigne ic under svegle sêlran hŷrde
hordmâðmum häleða, syððan Hâma ätväg
*tô þære byrhtan byrig brôsinga mene,
sigle and sincfät, searonîðas *fleáh
Eormenrîces, geceás êcne ræd.
Þone hring häfde Higelâc Geáta,
nefa Svertinges, nŷhstan síðe,
siððan he under segne sinc ealgode,
välreáf verede; hine Vyrd fornam,
syððan he for vlenco veán âhsode,
fæhðe tô Frysum; he þa frätve väg,
eorclanstânas ofer ýða ful,
rîce þeóden, he under rande gecranc;
gehvearf þâ in Francna fäðm feorh cyninges,
breóstgevædu and se beáh somod:
vyrsan vîgfrecan väl *reáfedon
äfter gúðsceare, Geáta leóde
hreâvîc heóldon. — Heal svêge onfêng.
Vealhþeó maðelode, heó fore þäm verede spräc:
„Brûc þysses beáges, Beówulf, leófa
„hyse, mid hæle, and þisses hrägles neót,
„*þeódgestreóna, and geþeóh tela,
„cen þec mid cräftê and þyssum cnyhtum ves
„lâra líðe! ic þe þäs leán geman.
„Hafast þu gefered, þät þe feor and neáh
„ealne vîde-ferhð veras ehtigað,
„efne svâ sîde svâ sæ bebûged
„*vindge eard-veallas. Ves, þenden þu lifige,
„äðeling eádig! ic þe an tela
„sincgestreóna. Beó þu suna mînum
„dædum gedêfe dreám healdende!

„Her is æghvylc eorl óðrum getrŷve,
„môdes milde, mandrihtne *hold,
„þegnas syndon geþvære, þeód eal gearo:
„druncne dryhtguman, dôð svâ ic bidde!“
Eode þâ tô setle. Þær väs symbla cyst,
druncon vîn veras: vyrd ne cúðon,
geósceaft grimne, svâ hit âgangen veard
eorla manegum, sŷððan æfen cvom
and him Hrôðgâr gevât tô hofe sînum,
rîce tô räste. Reced veardode
unrîm eorla, svâ hie oft ær dydon:
bencþelu beredon, hit geondbræded veard
beddum and bolstrum. Beórscealca sum
fús and fæge fleträste gebeáh.
Setton him tô *heáfdum hilderandas,
bordvudu beorhtan; þær on bence väs
ofer äðelinge ŷðgesêne
heaðosteápa helm, hringed byrne,
þrec-vudu þrymlîc. Väs þeáv hyra,
þät hie oft væron on vîg gearve,
ge ät hâm ge on herge, ge gehväðer þâra
efne svylce mæla, svylce hira mandryhtne
þearf gesælde; väs seó þeód tilu.

XX.

Sigon þâ tô slæpe. Sum sâre angeald
æfenreste, svâ him ful-oft gelamp,
siððan goldsele Grendel varode,
unriht äfnde, óð þät ende becvom,
svylt äfter synnum. Þät gesŷne veard,
vîd-cúð verum, þätte vrecend þâ gyt
lifde äfter lâðum, lange þrage
äfter gúðceare; Grendles môdor,
ides aglæcvîf yrmðe gemunde,
se þe väteregesan vunian scolde,

cealde streámas, siđđan *Cain veard
tô ecgbanan ângan brêđer,
fäderen-mæge; he þâ fâg gevât,
morđrê gemearcod mandreám fleón,
vêsten varode. Þanon vôc fela
geósceaft-gâsta; väs þæra Grendel sum,
heorovearh hetelîc, se ät Heorote fand
väccendne ver vîges bîdan,
þær him aglæca ät-græpe veard;
hväđre he gemunde mägenes strenge,
*ginfäste gife, þe him god sealde,
and him tô anvaldan âre gelŷfde,
frôfre and fultum; þŷ he þone feónd ofercvom,
gehnægde helle gâst: þâ he heán gevât,
dreámê bedæled deáđvîc geseón,
mancynnes feónd. And his môdor þâ gyt
gîfre and galgmôd gegân volde
sorhfulne sîđ, sunu þeód-vrecan.
Com þâ tô Heorote, þær Hring-Dene
geónd þät säld svæfun. Þâ þær sôna veard
edhvyrft eorlum, siđđan inne fealh
Grendles môdor; väs se gryre lässa
efne svâ mîclê, svâ biđ mägđa cräft,
vîggryre vîfes be væpnedmen,
þonne heoru bunden, hamerê geþuren,
sveord svâtê fâh svîn ofer helme,
ecgum *dyhtig andveard sciređ.
Þâ väs on healle heard-ecg togen,
sveord ofer setlum, sîd-rand monig
hafen handa fäst; helm ne gemunde,
byrnan sîde, þâ hîne se brôga angeat.
Heó väs on ôfste, volde ût þanon
feore beorgan, þâ heó onfunden väs;
hrađe heó äđelingạ ânne häfde
fäste befangen, þâ heó tô fenne gang;
se väs Hrôđgâre häleđa leófost
on gesíđes hâd be sæm tveonum,
rîce randvîga, þonne þe heó on räste âbreát,

blædfästne beorn. Näs Beówulf þær,
ac väs óðer *inn ær geteohhod
äfter mâðdumgife mærum Géáte.
Hreám veard on Heorote. Heó under heolfre genam
cúðe folme; cearu väs genivod
gevorden in *vîcum: ne väs þät gevrixle til,
þät hie on bâ healfá bicgan scoldon
freónda feorum. Þâ väs frôd cyning,
hâr hilderinc, on hreôn môde,
syððan he aldorþegn unlifigendne,
þone deórestan deádne visse.
Hraðe väs tô bûre Beówulf fetod,
sigoreádig secg. Samod ærdäge
eode eorlá sum, äðele cempa
self mid gesíðum, þær se snotera bâd,
hväðre him *álvaldá æfre ville
äfter veáspelle vyrpe gefremman.
Gang þâ äfter flôre fyrdvyrðe man
mid his handscalc — healvudu dynede —
þät he þone vîsan vordum hnægde
fréán Ingvinâ; frägn gif him være
äfter neódlaðu niht getæse.

XXI.

Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:
„Ne frín þu äfter sælum! Sorh is genivod
„Denigea leódum. Déád is Äsc-here,
„Yrmenlâfes yldra brôðor,
„mîn rûnvita and mîn rædbora,
„eaxlgestealla, þonne vé on orlege
„hafelan veredon, þonné hniton féðan,
„eoferas cnysedan; svylc scolde eorl vesan
„[æghvylc] ærgôd, svylc Äsc-here väs.
„Veard him on Heorote tô handbanan
„välgæst väfre; ic ne vât hväðer

„atol æsċ vlanc eftsíðas teáh,
„fylle gefrægnod. Heó þa fæhðe vräc,
„þe þu gystran niht Grendel cvealdest
„þurh hæstne hâd heardum clammum,
„forþan he tô lange leóde mîne
„vanode and vyrde. He ät vîge gecrang
„ealdres scyldig, and nu óðer cvom
„mihtig mânscaða, volde hyre mæg vrecan,
„ge feor hafað fæhðe gestæled,
„þäs þe þincean mäg þegne monegum,
„se þe äfter sincgifan on sefan greóteð,
„hreðerbealo hearde; nu seó hand ligeð,
„se þe eów velhvylcra vilna dohte.
„Ic þät londbûend leóde mîne
„sele-rædende secgan hŷrde,
„þät hie gesâvon svylce tvegen
„micle mearcstapan môras healdan,
„ellorgæstas: þæra óðer väs,
„þäs þe hie gevislîcost gevitan meahton,
„idese *onlîcnes, óðer earmsceapen
„on veres västmum vräclâstas träd,
„näfne he väs mâra þonne ænig man óðer,
„þone on geârdagum Grendel nemdon
„foldbûende: nô hie fäder cunnon,
„hväðer him ænig väs ær âcenned
„dyrnra gâsta. Hie dŷgel lond
„varigeað, vulfhleoðu, vindige nässas,
„frêcne fengelâd, þær firgenstreám
„under nässa genipu niðer gevîteð,
„flôd under foldan; nis þät feor heonon
„mîlgemearces, þät se mere standeð,
„ofer þäm hongiað *hrîme bearvas,
„vudu vyrtum fäst väter oferhelmað.
„Þær mäg nihta gehvæm nîðvundor seón,
„fŷr on flôde; nô þäs frôd leofað
„gumena bearna, þät þone grund vite;
„þeáh þe hæðstapa hundum gesvenced,
„heorot hornum trum holtvudu sêce,

„feorran geflŷmed, ær he feorh seleđ,
„aldor on ôfre, ær he in ville
„hafelan [hŷdan]. Nis þät heóru stôv:
„þonon ýđgeblond up-âstîgeđ
„von tô volcnum, þonne vind styređ
„lâđ gevidru, óđ þät lyft drysmađ,
„roderas reótađ. Nû is ræd gelang
„eft ät þe ânum! Eard git ne const,
„frêcne stôve, þær þu findan miht
„fela-synnigne secg: sêc gif þu dyrre!
„Ic þe þâ fæhđe feó leánige,
„ealdgestreónum, svâ ic ær dyde,
„*vundnum goldê, gyf þu on veg cymest.“

XXII.

Beówulf mađelode, bearn Ecgþeówes:
„Ne sorga, snotor guma! sêlre bîđ æghväm,
„þät he his freónd vrece, þonne he fela murne:
„úre æghvylc sceal ende gebîdan
„vorolde lîfes; vyrce se þe môte
„dômes ær deáđe! þät bîđ drihtguman
„unlifgendum äfter sêlest.
„Arîs, rîces veard; uton hrađe feran,
„Grendles magan gang sceávigan!
„Ic hit þe gehâte: nô he on helm losađ,
„ne on foldan fäđm, ne on fyrgenholt,
„ne on gyfenes grund, gâ þær he ville.
„Þŷs dôgor þu geþyld hafa
„veána gehvylces, svâ ic þe vêne tô!“
Áhleóp þâ se gomela, gode þancode,
mihtigan drihtne, þäs se man gespräc.
Þâ väs Hrôđgâre hors gebæted,
vicg vundenfeax. Vîsa fengel
geatolîc gende; gumféđa stôp
lindhäbbendra. Lâstas væron

äfter valdsvaðum vîde gesŷne,
gang ofer grundas gegnum fôr;
ofer myrcan môr magoþegna bär
þone sêlestan sâvolleásne,
þâra þe mid Hrôðgâre hâm eahtode.
Ofereode þâ äðelinga bearn
steáp stânhliðo, stîge nearve,
enge ânpaðas, uncúð gelâd,
neovle nässas, nicorhûsa fela;
he feára sum beforan gengde
vîsra monna, vong sceávian,
óð þät he færinga fyrgen-beámas
ofer hârne stân hleonian funde,
vynleásne vudu; väter under stôd
dreórig and gedrêfed. Denum eallum väs,
vinum Scyldinga, veorce on môde,
tô geþolianne þegne monegum,
oncyð eorla gehvæm, syððan Äsc-heres
on þâ holmclife hafelan mêtton.
Flôd blôdê veól — folc tôsægon —,
hâtan heolfrê. Horn stundum song
fúslîc f[yrd]-leóð. Féða eal gesät;
gesâvon þâ äfter vätere vyrmcynnes fela,
sellîce sædracan sund cunnian,
svylce on näsh-leoðum nicras licgean,
þâ on undernmæl oft bevitigað
sorhfulne síð on seglrâde,
vyrmas and vildeór; hie on veg hruron
bitere and gebolgne, bearhtm ongeâton
gúðhorn galan. Sumne Geáta leód
of flânbogan feores getvæfde,
ýðgevinnes, þät him on aldre stôd
heresträl hearda; he on holme väs
sundes þê sænra, þe hyne svylt fornam.
Hraðe veard on ýðum mid eofer-spreotum
*heoro-hôcyhtum hearde genearvod,
nîða gehnæged and on näs togen
vundorlîc vægbora; veras sceávedon

gryrelîcne gist. Gyrede hine Beówulf,
eorl, gevædum, nalles for ealdre mearn:
scolde herebyrne hondum gebroden,
sid and searofâh, sund cunnian,
seó þe bâncôfan beorgan cúðe,
þät him hildegrâp hreðre ne mihte,
eorres invitfeng, aldrê gesceððan;
ac se hvîta helm hafelan verede,
se þe meregrundas mengan scolde,
sêcan sundgebland sincê geveorðad,
befongen freávrâsnum, svâ hine fyrndagum
vorhte væpna smið, vundrum teóde,
besette svînlîcum, þät hine syððan nô
brond ne beadomêcas bîtan ne meahton.
Näs þät þonne mætost mägenfultuma,
þät him on þearfe lâh þyle Hrôðgâres;
väs þäm häft-mêce Hrunting nama,
þät väs ân foran ealdgestreóna;
ecg väs îren, âtertânum fâh,
âhyrded heaðosvâtê; næfre hit ät hilde ne svâc
manna ængum þâra þe hit mid mundum bevand,
se þe gryresíðas gegân dorste,
folcstede fâra; näs þät forma síð,
þät hit ellenveorc äfnan scolde.
Hûru ne gemunde mago Ecglâfes
eafoðes cräftig, þät he ær gespräc
vînê druncen, þâ he þäs væpnes onlâh
sêlran sveordfrecan: selfa ne dorste
under ýða gevin aldrê genéðan,
drihtscype dreógan; þær he dômê forleás,
*ellenmærðum. Ne väs þäm óðrum svâ,
syððan he hine tô gúðe gegyred häfde.

XXIII.

Beówulf maðelode, bearn Ecgþeówes:
„geþenc nu, se mæra maga Healfdenes,
„snottra fengel, nu ic eom síðes fús,
„goldvine gumena, hvät vit geó ·spræcon,
„gif ic ät þearfe þînre scolde
„aldrê linnan, þät þu me â være
„forðgevitenum on fäder stäle;
„ves þu mundbora mînum magoþegnum,
„hondgesellum, gif mec hild nime:
„svylce þu þâ mâðmas, þe þu me sealdest,
„Hrôðgâr leófa, Higelâce onsend.
„Mäg þonne on þäm golde ongitan Geáta dryhten,
„geseón sunu *Hrêðles, þonne he on þät sinc starað,
„þät ic gumcystum gôdne funde
„beága bryttan, breác þonne môste.
„And þu Hûnferð læt ealde lâfe,
„vrätlîc vægsveord vîdcúðne man
„heard-ecg habban; ic me mid Hruntinge
„dôm gevyrce, oððe mec deáð nimeð.“
Äfter þæm vordum Veder-Geáta leód
êfste mid elnê, nalas andsvare
bîdan volde; brimvylm onfêng
hilderince. Þâ väs hvîl däges,
ær he þone grundvong ongytan mehte.
Sôna þät onfunde, se þâ flôða begong
heorogîfre beheóld hund missera,
grim and grædig, þät þær gumena sum
älvihta eard ufan cunnode.
Grâp þâ tôgeánes, gúðrinc gefêng
atolan clommum; nô þŷ ær ingescôd
hâlan lîce: hring ûtan ymbbearh,
þät heó þone fyrdhom þurhfôn ne mihte,
locene leoðo-syrcan lâðan fingrum.
Bär þâ seó *brimvylf, þâ heó tô botme com,
hringa þengel tô hofe sînum,
svâ he ne mihte nô — he þäm môdig väs —

1510. væpna gevealdan; ac hine vundra þäs fela
*svencte on sunde, sædeór monig
hildetuxum here-syrcan bräc,
êhton aglæcan. Þâ se eorl ongeat,
þät he [in] niðsele nâthvylcum väs,
1515. þær him nænig väter vihtê ne sceðede,
ne him for hrôfsele hrînan ne mehte
færgripe flôdes: fŷrleóht geseah,
blâcne leóman beorhte *scînan.
Ongeat þâ se gôda grund-vyrgenne,
1520. merevîf mihtig; mägenræs forgeaf
hildebillê, *heard-svenge ne ofteáh,
þät hire on hafelan hringmæl âgôl
grædig gúðleóð. Þâ se gist onfand,
þät se beado-leóma bîtan nolde,
1525. aldre sceððan, ac seó ecg gesvâc
þeódne ät þearfe: þolode ær fela
hondgemôta, helm oft gescär,
fæges fyrdhrägl: þâ väs forma síð
deórum mâðme, þät his dôm âläg.
1530. Eft väs ânræd, nalas elnes lät,
mærða gemyndig mæg *Hygelaces;
vearp þâ *vundenmæl vrättum gebunden
yrre oretta, þät hit on eorðan läg,
stíð and stŷlecg; strenge getrûvode,
1535. mundgripe mägenes. Svâ sceal man dôn,
þonne he ät gúðe gegân þenceð
longsumne lof, nâ ymb his lîf cearað.
Gefêng þâ be eaxle — nalas for fæhðe mearn —
Gúðgeáta leód Grendles môdor;
1540. brägd þâ beadve heard, þâ he gebolgen väs,
feorhgeniðlan, þät heó on flet gebeáh.
Heó him eft hraðe handleán forgeald
grimman grâpum and him tôgeánes fêng;
ofervearp þâ vêrigmôd vîgena strengest,
1545. fêðecempa, þät he on fylle veard.
Ofsät þâ þone selegyst and hyre *seax geteáh,
brâd brûnecg, volde hire bearn vrecan,

ângan eaferan. Him on eaxle läg
breóstnet broden; þät gebearh feore,
viđ ord and viđ ecge ingang forstôd.
Häfde þâ forsíđod sunu Ecgþeóves
under gynne grund, Geáta cempa,
nemne him heađo-byrne helpe gefremede,
herenet hearde, and hâlig god
geveóld vîgsigor, vitig drihten;
rodera rædend hit on ryht gescêd,
ýđelîce siđđan he eft âstôd.

XXIV.

Geseah þâ on searvum sigeeádig bil,
eald sveord eotenisc ecgum þyhtig,
vîgena veorđmynd: þät [väs] væpna cyst,
buton hit väs mâre þonne ænig mon óđer
tô beadulâce ätberan meahte
gôd and geatolîc giganta geveorc.
He gefêng þâ fetelhilt, freca Scyldinga,
hreóh and heorogrim hringmæl gebrägd,
aldres orvêna, yrringa slôh,
þät hire viđ halse heard grâpode,
bânhringas bräc, bil eal þurhvôd
fægne flæsc-homan, heó on flet gecrong;
sveord väs svâtig, secg veorcê gefeh.
Lixte se leóma, leóht inne stôd,
efne svâ of hefene hâdre scîneđ
rodores candel. He äfter recede vlât,
hvearf þâ be vealle, væpen hafenade
heard be hiltum Higelâces þegn,
yrre and *ânræd. Näs seó ecg fracod
hilderince, ac he hrađe volde
Grendle forgyldan gúđræsa fela
þâra þe he gevorhte tô Vest-Denum
oftor miclê þonne on ænne síđ,

þonne he Hrôðgâres heorðgeneátas
slôh on sveofote, slæpende frät
folces Denigea fýftyne men
and óðer svylc ût of-ferede,
1585. lâðlîcu lâc. He him þäs leán forgeald,
rêðe cempa, tô þäs þe he on räste geseah
gúðvêrigne Grendel licgan,
aldor-leásne, svâ him ær gescôd
hild ät Heorote; hrâ vîde sprong,
1590. syððan he äfter deáðe drepe þrovade,
heorosveng heardne, and hine þâ heáfdê becearf.
Sôna þät gesâvon snottre ceorlas,
þâ þe mid Hrôðgâre on holm vliton,
þät väs ýðgeblond eal gemenged,
1595. brim blôdê fâh: blondenfeaxe
gomele ymb gôdne ongeador spræcon,
þät hig þäs äðelinges eft ne vêndon,
þät he sigehrêðig sêcean côme
mærne þeóden; þâ þäs monige geveard,
1600. þät hine seó brimvylf *âbroten häfde.
Þâ com nôn däges. Näs ofgeâfon
hvate Scyldingas; gevât him hâm þonon
goldvine gumena. Gistas *sæton,
môdes seóce and on mere staredon
1605. viston and ne vêndon, þät hie heora vinedrihten
selfne gesâvon. — Þâ þät sveord ongan
äfter heaðosvâte hildegicelum
vîgbil vanian; þät väs vundra sum,
þät hit eal gemealt îse gelîcost,
1610. þonne forstes bend fäder onlæteð,
onvindeð välrâpas, se þe geveald hafað
sæla and mæla; þät is sóð metod.
Ne nom he in þæm vîcum, Veder-Geáta leód,
mâðm-æhta mâ, þeáh he þær monige geseah,
1615. buton þone hafelan and þâ hilt somod,
sincê fâge; sveord ær gemealt,
forbearn broden mæl: väs þät blôd tô þäs hât,
ættren ellorgæst, se þær inne svealt.

Sôna väs on sunde, se þe ær ät säcce gebâd
vîghryre vrâðra, väter up þurhdeáf;
væron ýðgebland eal gefælsod,
eácne eardas, þâ se ellorgâst
oflêt lîfdagas and þâs lænan gesceaft.
Com þâ tô lande lidmanna helm
svíðmôd svymman, sælâcê gefeah,
mägen-byrðenne þâra þe he him mid häfde.
Eodon him þâ tôgeánes, gode þancodon,
þryðlîc þegna heáp, þeódnes gefêgon,
þäs þe hi hyne gesundne geseón môston.
þâ väs of þäm hrôran helm and byrne
lungre âlŷsed: lagu drûsade,
väter under volcnum, väldreórê fâg.
Ferdon forð þonon fêðelâstum
ferhðum fägne, foldveg mæton,
cúðe stræte; cyning-balde men
from þäm holmclife hafelan bæron
earfoðlîce heora æghväðrum
fela-môdigra: feóver scoldon
on þäm välstenge veorcum geferian
tô þäm goldsele Grendles heáfod,
óð þät semninga tô sele cômon
frome fyrdhvate feóvertyne
Geáta gongan; gumdrihten mid
môdig on gemonge meodovongas träd.
Þâ com in gân ealdor þegna,
dædcêne mon dômê gevurðad,
häle hildedeór, Hrôðgâr grêtan:
þâ väs be feaxe on flet boren
Grendles heáfod, þær guman druncon,
egeslîc for eorlum and þære idese mid:
vliteseón vrätlîc veras onsâvon.

XXV.

Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Hvät! ve þe þâs sælâc, sunu Healfdenes,
„leód Scyldinga, lustum brohton,
„tîres tô tâcne, þe þu her tô lôcast.
„Ic þät unsófte ealdrê gedîgde:
„*vîgê under vätere veorc genéðde
„earfoðlîce, ät-rihte väs
„gúð getvæfed, nymðe mec god scylde.
„Ne meahte ic ät hilde mid Hruntinge
„viht gevyrcan, þeáh þät væpen duge,
„ac me geúðe ylda valdend,
„þät ic on vage geseah vlitig hangian
„eald sveord eácen — oftost vîsode
„vinigea leásum — þät ic þŷ væpnê gebräd.
„Ofslôh þâ ät þære säcce (þâ me sæl âgeald)
„hûses hyrdas. Þâ þät hildebil
„forbarn, brogden mæl, svâ þät blôd gesprang,
„hâtost heaðosvâta: ic þät hilt þanon
„feóndum ätferede; fyrendæda vräc,
„deáðcvealm Denigea, svâ hit gedêfe väs.
„Ic hit þe þonne gehâte, þät þu on Heorote môst
„sorhleás svefan mid þînra secga gedryht,
„and þegna gehvylc þînra leóda,
„duguðe and iógoðe, þät þu him ondrædan ne þearft,
„þeóden Scyldinga, on þâ healfe,
„aldorbealu eorlum, svâ þu ær dydest."
Þâ väs gylden hilt gamelum rince,
hârum hildfruman, on hand gyfen,
enta ærgeveorc, hit on æht gehvearf
äfter deófla hryre Denigea freán,
vundorsmiða geveorc, and þâ þâs vorold ofgeaf
gromheort guma, godes andsaca,
morðres scyldig, and his môdor eác;
on geveald gehvearf voroldcyninga
þäm sêlestan be sæm tveónum
þâra þe on Sceden-igge sceattas dælde.

Hrôðgâr maðelode, hilt sceávode,
ealde lâfe, on þäm väs ôr vriten
fyrngevinnes: syððan flôd ofslôh,
gifen geótende, giganta cyn,
frêcne geferdon: þät väs fremde þeód
êcean dryhtne, him þäs endeleán
þurh väteres vylm valdend sealde.
Svâ väs on þæm scennum scîran goldes
þurh rûnstafas rihte gemearcod,
geseted and gesæd, hvam þät sveord gevorht,
îrena cyst ærest väre,
vreoðenhilt and vyrmfâh. Þa se vîsa spräc
sunu Healfdenes — svîgedon ealle —:
„þät lâ mäg secgan, se þe sóð and riht
„fremeð on folce, (feor eal gemon
„eald *êðelveard), þät þes eorl være
„geboren betera! Blæd is âræred
„geond vîdvegas, vine mîn Beówulf,
„þîn ofer þeóda gehvylce. Eal þu hit geþyldum healdest,
„mägen mid môdes snyttrum. Ic þe sceal mîne gelæstan
„freóde, svâ vit furðum spræcon; þu scealt tô frôfre veorðan
„eal lang-tvidig leódum þînum,
„häleðum tô helpe. Ne veard Heremôd svâ
„eaforum Ecgvelan, Ár-Scyldingum;
„ne geveôx he him tô villan, ac tô välfealle
„and tô deáðcvalum Deniga leódum;
„breát bolgenmôd beódgeneátas,
„eaxl-gesteallan, óð þät he âna hvearf,
„mære þeóden, mondreámum from:
„þeáh þe hine mihtig god mägenes vynnum,
„eafeðum stêpte, ofer ealle men
„forð gefremede, hväðere him on ferhðe greóv
„breósthord blôdreóv: nallas beágas geaf
„Denum äfter dôme; dreámleás gebâd,
„þät he þäs gevinnes veorc þrovade,

„leódbealo longsum. Þu þe lær be þon,
„gumcyste ongit! ic þis gid be þe
„âvräc vintrum frôd. Vundor is tô secganne,
„hû mihtig god manna cynne
„þurh sîdne sefan snyttru bryttað,
„eard and eorlscipe, he âh ealra geveald.
„Hvîlum he on lufan læteð hvorfan
„monnes môdgeþonc mæran cynnes,
„seleð him on êðle eorðan vynne,
„tô healdanne hleóburh vera,
„gedêð him svâ gevealdene vorolde dælas,
„sîde rîce, þät he his selfa ne mäg
„for his unsnyttrum ende geþencean;
„vunað he on viste, *ne hine viht dveleð,
„âdl ne yldo, *ne him invitsorh
„on sefan sveorceð, ne gesacu ôhvær,
„ecghete eóveð, ac him eal vorold
„vendeð on villan; he þät vyrse ne con,
„óð þät him on innan oferhygda dæl
„veaxeð and vridað, þonne se veard svefeð,
„sâvele hyrde: bið se slæp tô fäst,
„bisgum gebunden, bona svíðe neáh,
„se þe of flânbogan fyrenum sceóteð.

XXVI.

„Þonne bið on hreðre under helm drepen
„biteran strälê: him bebeorgan ne con
„vom vundorbebodum vergan gâstes;
„þinceð him tô lytel, þät he tô lange heóld,
„gŷtsað gromhydig, nallas on gylp seleð
„*fätte beágas and he þâ forðgesceaft
„forgyteð and forgŷmeð, þäs þe him ær god sealde,
„vuldres valdend, veorðmynda dæl.
„Hit on endestäf eft gelimpeð,
„þät se lîc-homa læne gedreóseð,

„fæge gefealleð; fêhð óðer tô,
„se þe unmurnlîce mâðmas dæleð,
„eorles ærgestreón, ęgesan ne gŷmeð.
„Bebeórh þe þone bealonîð, Beówulf leófa,
„secg betsta, and þe þät sêlre geceós,
„êce rædas; oferhyda ne gŷm,
„mære cempa! Nu is þînes mägnes blæd
„âne hvîle; eft sôna bið,
„þät þec âdl oððe ecg eafodes getvæfeð,
„oððe fŷres feng oððe flôdes vylm,
„oððe gripe mêces oððe gâres fliht,
„oððe atol yldo, oððe eágena bearhtm
„forsiteð and forsvorceð: semninga bið,
„þät þec, dryhtguma, deáð ofersvýðeð.
„Svâ ic Hring-Dena hund missera
„veóld under volcnum, and hig *vîgê beleác
„manegum mægða geond þisne middangeard,
„äscum and ecgum, þät ic me ænigne
„under svegles begong gesacan ne tealde.
„Hvät! me þäs on êðle *edvenden cvom,
„gyrn äfter gomene, seoððan Grendel veard,
„eald-gevinna, ingenga mîn:
„ic þære sôcne singales väg
„môdceare micle. Þäs sig metode þanc,
„êcean drihtne, þäs þe ic on aldre gebâd,
„þät ic þone hafelan heorodreórigne
„ofer eald-gevin eágum starige!
„Gâ nu tô setle, symbelvynne dreóh,
„vîg-geveorðad: unc sceal vorn fela
mâðma gemænra, siððan morgen bið.“
Geát väs glädmôd, geóng sôna tô,
setles neósan, svâ se snottra hêht.
Þâ väs eft svâ ær ellenrôfum,
fletsittendum fägere gereorded
nióvan stefne. Nihthelm gesvearc
deorc ofer dryhtgumum. Duguð eal ârâs;
volde blondenfeax beddes neósan,
gamela Scylding. Geát *ungemetes vel,

rôfne randvîgan restan lyste:
sôna him seleþegn síðes vêrgum,
feorran-cundum forð vîsade,
se for andrysnum ealle *beveotede
þegnes þearfe, svylce þŷ dôgorê
heaðo-lîðende habban scoldon.
Reste hine þâ rûmheort; reced *hlifade
geáp and goldfâh, gäst inne sväf,
óð þät hräfn blaca heofenes vynne
blîðheort bodode, *côman beorhte [leóman
ofer scadu] scacan. Scaðan onetton:
væron äðelingas eft tô leódum
fúse tô farenne, volde feor þanon
cuma collenferhð ceóles neósan.
Hêht þâ se hearda Hrunting beran,
sunu Ecglâfes, hêht his sveord niman,
leóflîc îren; sägde him þäs leánes þanc,
cväð he þone gúðvine gôdne tealde,
vîgcräftigne, nales vordum lôg
mêces ecge: þät väs môdig secg.
And þâ síðfrome searvum gearve
vîgend væron, eode veorð Denum
äðeling tô yppan, þær se óðer väs
*häle hildedeór, Hrôðgâr grêtte.

XXVII.

Beówulf maðelode, bearn Ecgþeóves:
„Nu ve sælîðend secgan vyllað
„feorran cumene, þät ve fundiað
„Higelâc sêcan. Væron her tela
„villum bevenede; þu ús vel dohtest.
„Gif ic þonne on eorðan ôvihtê mäg
„þînre môdlufan mâran tilian,
„gumena dryhten, þonne ic gyt dyde,
„gúðgeveorca ic beó gearo sôna.

„Gif ic þät gefricge ofer flôda begang,
„þät þec ymbsittend egesan þyvað,
„svâ þec hetende hvîlum dydon,
„ic þe þûsenda þegna bringe
„häleða tô helpe. Ic on Higelâce vât,
„Geáta dryhten, þeáh þe he geong sŷ,
„folces hyrde, þät he mec fremman vile
„*vordum and vorcum, þät ic þe vel herige,
„and þe tô geóce gârholt bere,
„mägenes fultum, þær þe bið manna þearf;
„gif him þonne *Hrêðrîc tô hofum Geáta
„geþingeð, þeódnes bearn, he mäg þær fela
„freónda findan: feorcýðde beóð
„sêlran gesôhte þäm þe him selfa deáh."
Hrôðgâr maðelode him on andsvare:
„Þe þâ vordcvydas *vittig drihten
„on sefan sende! ne hŷrde ic snotorlîcor
„on svâ geongum feore guman þingian:
„þu eart mägenes strang and on môde frôd,
„vîs vordcvida. Vên ic talige,
„gif þät geganged, þät þe gâr nimeð,
„hild heorugrimme Hrêðles eaferan,
„âdl oðde îren ealdor þînne,
„folces hyrde, and þu þîn feorh hafast,
„þät þe Sæ-Geátas sælran näbben
„tô geceósenne cyning ænigne,
„hordveard häleða, gif þu healdan vylt
„maga rîce. Me þîn môdsefa
„lîcað leng svâ vel, leófa Beówulf:
„hafast þu gefered, þät þâm folcum sceal,
„Geáta leódum and Gâr-Denum
„sibgemænum andsacu restan,
„invitnîðas, þe hie ær drugon;
„vesan, þenden ic vealde vîdan rices,
„mâðmas gemæne, manig óðerne
„gôdum *gegrêtan ofer ganotes bäð;
„sceal hringnaca ofer heáðu bringan
„lâc and luftâcen. Ic þâ leóde vât

„ge viđ feónd ge viđ freónd fäste gevorhte,
„æghväs untæle ealde vîsan.“
Þâ git him eorla hleó inne gesealde,
mago Healfdenes mâđmas XII,
hêt *hine mid þæm lâcum leóde svæse
sêcean on gesyntum, snûde eft cuman.
Gecyste þâ cyning [cempan] äđelum gôd,
þeóden Scyldinga þegn betstan
and be healse genam; hruron him teáras,
blondenfeaxum: him väs bega vên,
ealdum infrôdum, óđres svíđor,
þät hi seođđan geseón môston
môdige on međle. Väs him se man tô þon leóf,
þät he þone breóstvylm forberan ne mehte,
ac him on hređre hygebendum fäst
äfter deórum men dyrne langađ
beorn viđ blôde. Him Beówulf þanon,
gúđrinc goldvlanc gräsmoldan träd,
sincê hrêmig: sægenga bâd
*âgendfreán, se þe on ancre râd.
Þâ väs on gange gifu Hrôđgâres
oft geähted: þät väs ân cyning
æghväs orleahtre, óđ þät hine yldo benam
mägenes vynnum, se þe oft manegum scôd.

XXVIII.

Cvom þâ tô flôde fela môdigra
hägstealdra; hringnet bæron,
locene leóđosyrcan. Landveard onfand
eftsíđ eorla, svâ he ær dyde;
nô he mid hearme of hliđes nosan
*gästas grêtte, ac him tôgeánes râd;
cväđ þät vilcuman Vedera leódum
scavan scîrhame tô scipe fôron.
Þâ väs on sande sægeáp naca

hladen herevædum, hringedstefna
mearum and mâðmum: mäst hlifade
ofer Hrôðgâres hordgestreónum.
He þäm bâtvearde bunden goldê
svurd gesealde, þät he syððan väs
on meodobence *mâðmê þý veorðra,
yrfelâfe. Gevât him on [ýð-] nacan,
drêfan deóp väter, Dena land ofgeaf.
Þâ väs be mäste merehrägla sum,
segl sâlê fäst. Sundvudu þunede,
nô þær *vægflotan vind ofer ýðum
síðes getvæfde; sægenga fôr,
fleát fâmigheals ford ofer ýðe,
bundenstefna ofer brimstreámas,
þät hie Geáta clifu ongitan meahton,
cúðe nässas. Ceól up geþrang,
lyftgesvenced on lande stôd.
Hraðe väs ät holme hýðveard geara,
se þe ær lange tid, leófra manna
fús, ät faroðe feor vlâtode;
sælde tô sande sîdfäðme scip
*oncer-bendum fäst, þý läs hym ýða þrym
vudu vynsuman forvrecan meahte.
Hêt þâ upberan äðelinga gestreón,
frätve and fät-gold; näs him feor þanon
tô gesêcanne sinces bryttan:
Higelâc Hrêðling þær ät hâm vunað,
self mid gesíðum sævealle neáh;
bold väs betlîc, brego rôf cyning,
heá healle, Hygd svíðe geong,
vîs, velþungen, þeáh þe vintra lyt
under burhlocan gebiden häbbe
Hæreðes dôhtor: näs hió hnâh svâ þeáh,
ne tô gneáð gifa Geáta leôdum,
mâðmgestreóna. — Môdþryðo väg,
fremu folces cvên, firen ondrysne:
nænig þät dorste deór genéðan
svæsra gesíða, nefne sinfreá,

þe hire andäges eágum starede;
ac him välbende veotode tealde,
hand-gevriðene: hraðe seoððan väs
äfter mundgripe mêce geþinged,
þät hit *sceaðenmæl scyran môste,
cvealmbealu cýðan. Ne bið svylc cvênlîc þeáv
idese tô efnanne, þeáh þe hió ænlîcu sŷ,
þätte freoðuvebbe feores onsäce
äfter lîgetorne leófne mannan.
Hûru þät *onhohsnode Heminges mæg;
ealo drincende óðer *sædon,
þät hió leódbealeva läs gefremede,
invitnîða, syððan ærest veard
gyfen goldhroden geongum cempan,
äðelum dióre, syððan hió Offan flet
ofer fealone flôd be fäder lâre
síðê gesôhte, þær hió syððan vel
in gumstôle, gôdê mære,
lîfgesceafta lifigende breác,
hióld heáhlufan við häleða brego,
ealles moncynnes mînê gefrægê
*þone sêlestan bî sæm tveónum
eormencynnes; forþam Offa väs
geofum and gúðum gârcêne man,
vîde geveorðod; vîsdômê heóld
êðel sînne, þonon *Eómær vôc
häleðum tô helpe, Heminges mæg,
nefa Gârmundes, nîða cräftig.

XXIX.

Gevât him þâ se heardà mid his hondscole
sylf äfter sande sævong tredan,
vîde varoðas. Voruld-candel scân,
sigel sûðan fús: hi síð drugon,
elnê geeodon, tô þäs þe eorla hleó,

bonan *Ongenþeówes burgum on innan,
geongne gúðcyning gôdne gefrunon
hringas dælan. Higelâce väs
síð Beówulfes snûde gecýðed,
þät þær on vorðig vîgendra hleó,
lindgestealla lifigende cvom,
heaðolâces hâl tô hofe gongan.
Hraðe väs gerýmed, svâ se rica bebeád,
fêðe-gestum flet innanveard.
Gesät þâ vîð sylfne, se þâ säcce genäs,
mæg við mæge, syððan mandrihten
þurh hleóðorcvyde holdne gegrêtte
meaglum vordum. Meoduscencum hvearf
geond þät *hŷðe-reced Hæreðes dôhtor:
lufode þâ leóde, lîðvæge bär
*hîenum tô handa. Higelâc ongan
sînne geseldan in sele þam heán
fägre fricgan, hyne fyrvet bräc,
hvylce Sæ-Geáta síðas væron:
„Hû lomp eóv on lâde, leófa Beówulf,
„þâ þu færinga feorr gehogodest,
„säcce sêcean ofer sealt väter,
„hilde tô Hiorote? Ac þu Hrôðgâre
„*vîdcúðne veán vihtê gebêttest,
„mærum þeódne? Ic þäs môdceare
„sorhvylmum seáð, síðe ne trûvode
„leófes mannes; ic þe lange bäd,
„þät þu þone välgæst vihtê ne grêtte,
„lête Súð-Dene sylfe geveorðan
„gúðe við Grendel. Gode ic þanc secge,
„þäs þe ic þe gesundne geseón môste.“
Beówulf maðelode, bearn Ecgþeówes:
„Þät is undyrne, dryhten Higelâc,
„[uncer] gemeting monegum fyra,
„hvylce [orleg-] hvîl uncer Grendles
„veard on þam vange, þær he vorna fela
„Sige-Scyldingum sorge gefremede,
„yrmðe tô aldre; ic þät eal gevräc,

„svâ ne gylpan þearf Grendles maga
„[ænig] ofer eorðan uhthlem þone,
„se þe lengest leofað lâðan cynnes,
„færbifongen. Ic þær furðum cvom,
„tô þam hringsele Hrôðgâr grêtan:
„sôna me se mæra mago Healfdenes,
„syððan he môdsefan mînne cúðe,
„viđ his sylfes sunu setl getæhte.
„Veorod väs on vynne; ne seah ic vîdan feorh
„under heofones hvealf healsittendra
„medudreám mâran. Hvîlum mæru cvên,
„friðusibb folca flet eall geondhvearf,
„bædde byre geonge; oft hió beáhvriðan
„secge [sealde], ær *hió tô setle geóng.
„Hvîlum for duguðe dôhtor Hrôðgâres
„eorlum on ende ealuvæge bär,
„þâ ic Freávare fletsittende
„nemnan hŷrde, þær hió *gläd sinc
„häleðum sealde: sió gehâten [väs],
„geong goldhroden, gladum suna Frodan;
„hafað þäs gevorden vine Scyldinga
„rîces hyrde and þät ræd talað,
„þät he mid þŷ vîfê välfæhða dæl,
„säcca gesette. Oft [nô] seldan hvær
„äfter leódhryre lytle hvîle
„bongâr bûgeð, þeáh seó brŷd duge!

XXX.

„Mäg þäs þonne ofþyncan þeóden Heaðobeardna
„and þegna gehvâm þâra leoda,
„þonne he mid fæmnan on flett gæð,
„dryhtbearn Dena duguða bivenede:
„on him gladiað gomelra lâfe
„heard and hringmæl, *Heaðobeardna gestreón,
„þenden hie þâm væpnum vealdan môston,

„óð þät hie forlæddan tô þam lindplegan
„svæse gesíðas ond hyra sylfra feorh.
„Þonne cvið ät beóre, se þe beáh gesyhð,
„eald äscvîga, se þe eall geman
„gârcvealm gumena — him bið grim [se]fa —,
„onginneð geômormôd geong[ne] cempan
„þurh hreðra gehygd higes cunnian,
„vîgbealu veccean and þät vord âcvyð:
„„Meaht þu, mîn vine, mêce gecnâvan,
„„þone þîn fäder tô gefeohte bär
„„under heregrîman hindeman síðê,
„„dŷre îren, þær hyne Dene slôgon,
„„veóldon välstôve (— syððan viðergyld läg
„„äfter häleða hryre —) hvate Scyldingas?
„„Nû her þâra banena byre nât-hvylces,
„„frätvum hrêmig on flet gæð,
„„morðres gylpeð and þone mâððum byreð,
„„þone þe þu mid rihte rædan sceoldest!““
„Manað svâ and myndgað mæla gehvylcê
„sârum vordum, óð þät sæl cymeð,
„þät se fæmnan þegn for fäder dædum
„äfter billes bite blôdfâg svefeð,
„ealdres scyldig; him se óðer þonan
„losað vîgende, con him land geare.
„Þonne bióð brocene on bâ healfe
„âðsveord eorla; syððan Ingelde
„veallað välnîðas and him vîflufan
„äfter cearvälmum côlran veorðað.
„Þŷ ic *Heaðobeardna hyldo ne *talige,
„dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
„freóndscipe fästne. — Ic sceal forð sprecan
„gen ymbe Grendel, þät þu geare cunne,
„sinces brytta, tô hvan syððan veard
„hond-ræs häleða. Syððan heofenes gim
„glâd ofer grundas, gäst yrre cvom,
„eatol æfengrôm, úser neósan,
„þær ve gesunde säl veardodon;
„þær väs *hond sció-hilde onsæge,

„feorhbealu fægum. [Se þ]e fyrmest läg,
„gyrded cempa, him Grendel vearð,
„mærum maguþegne tô múðbonan,
„leófes mannes lîc eall forsvealg.
„Nô þŷ ær ût þâ gen îdelhende
„bona blôdigtóð þealeva gemyndig,
„of þam goldsele gongan volde,
„ac he mägnes rôf mîn costode,
„grâpode gearofolm. Glôf hangode
„sîd and syllîc searobendum fäst,
„sió väs orþoncum eall gegyrved
„deófles cräftum and dracan fellum:
„he mec þær on innan unsynnigne,
„diór dædfruma, gedôn volde
„manigra sumne: hyt ne mihte svâ,
„syððan ic on yrre uppriht âstôd.
„Tô lang is tô recenne, hû ic þam leódscaðan
„yfla gehvylces hondleán forgeald;
„þær ic, þeóden mîn, þîne leóde
„veorðode veorcum. He on veg losade;
„lytle hvîle lîfvynna breác;
„hväðre him sió svíðre svaðe veardade
„hand on Hiorte and he heán þonan,
„môdes geômor meregrund gefeóll.
„Me þone välræs vine *Scyldinga
„fättan goldê fela leánode,
„manegum mâðmum, syððan mergen com
„and ve tô symble geseten häfdon.
„Þær väs gidd and gleó; gomela Scylding
„fela fricgende feorran rehte;
„hvîlum hildedeór hearpan vynne,
„gomenvudu grêtte; hvîlum gyd âvräc
„sóð and sârlîc; hvîlum syllîc spell
„rehte äfter rihte rûmheort cyning.
„Hvîlum eft ongan eldo gebunden,
„gomel gúðvîga geóguðe cviðan
„hildestrengo; hreðer inne veóll,
„þonne he vintrum frôd vorn gemunde.

„Svâ ve þær inne andlangne däg
„nióde *nâmon, óð þät niht becvom
„óðer tô yldum. Þâ väs eft hrače
„gearo gyrnvräce, Grendeles môdor
„síðode sorhfull; sunu deáð fornam,
„vîghete Vedra. Vîf unhŷre
„hyre bearn gevräc, beorn âcvealde
„ellenlîce; þær väs Äsc-here,
„frôdan fyrnvitan, feorh uðgenge.
„Nô þær hy hine ne môston, siððan mergen cvom,
„deáðvêrigne *Deniga leóde
„brondê forbärnan, ne on bæl hladan
„leófne mannan: hió þät lîc ätbär
„feóndes *fêdrunga þær under firgenstreám.
„Þät väs Hrôðgâre hreóva tornost
„þâra þe leódfruman lange begeâte;
„þâ se þeóden mec *þînê lŷfê
„healsode hreóhmôd, þät ic on holma geþring
„eorlscipe efnde, ealdrê genéðde,
„mærðo fremede: he me môde gehêt.
„Ic þâ þäs välmes, þe is vîde cúð,
„*grimne gryrelîcne grundhyrde fond.
„Þær unc hvîle väs hand gemæne;
„holm heolfrê veóll and ic heáfdê becearf
„in þam [grund]sele Grendeles môdor
„eácnum ecgum, unsófte þonan
„feorh óðferede; näs ic fæge þâ gyt,
„ac me eorla hleó eft gesealde
„mâðma menigeo, maga Healfdenes.

XXXI.

„Svâ se þeódcyning þeávum lyfde;
„nealles ic þâm leánum forloren häfde,
„mägnes môde, ac he me [mâðmas] geaf,
„sunu Healfdenes, on *sînne selfes dôm;

„þâ ic þe, beorncyning, bringan vylle,
„êstum *gegyrvan. Gen is eall ät þe
„lissa gelong: ic lyt hafo
„heáfodmâga, nefne Hygelâc þec!“
Hêt þâ inberan eaforheáfodsegn,
heaðosteápne helm, *hâre byrnan,
gúðsveord geatolîc, gyd äfter vräc:
„Me þis hildesceorp Hrôðgâr sealde,
„snotra fengel, sumê vordê hêt,
„þät ic his ærest þe eft gesägde,
„cväð þät hyt häfde Hiorogâr cyning,
„leód Scyldinga lange hvîle:
„nô þŷ ær suna sînum syllan volde,
„hvatum Heorovearde, þeáh he him hold være,
„breóstgevædu. Brûc ealles vell!“
Hyrde ic þät þâm frätvum feóver mearas
lungre gelîce lâst veardode,
äppelfealuve; he him êst geteáh
meara and mâðma. Svâ sceal mæg dôn,
neallas invitnet óðrum *bregdan,
dyrnum cräfte deáð *ren[ian]
hondgesteallan. Hygelâce väs,
nîða heardum, nefa svýðe hold
and gehväðer óðrum hrôðra gemyndig.
Hŷrde ic þät he þone healsbeáh Hygde gesealde,
vrätlîcne vundormâððum, þone þe him Vealhþeó geaf,
*þeódnes dôhtor, þrió vicg somod
svancor and sadolbeorht; hyre syððan väs
äfter beáhþege *breóst geveorðod.
Svâ bealdode bearn Ecgþeóves,
guma gúðum cúð, gôdum dædum,
dreáh äfter dome, nealles druncne slôg
heorðgeneátas; näs him hreó sefa,
ac he mancynnes mæstê cräftê
ginfästan gife, þe him god sealde,
heóld hildedeór. Heán väs lange,
svâ hine Geáta bearn gôdne ne tealdon,
ne hyne on medobence micles vyrðne

drihten vereda gedôn volde;
svýðe [oft säg]don, þät he sleac være,
äðeling unfrom: edvenden cvom
tîr-eádigum menn torna gehvylces.
Hêt þâ eorla hleó in gefetian,
heaðorôf cyning, Hrêðles lâfe,
goldê gegyrede; näs mid Geátum þâ
sincmâððum sêlra on sveordes hâd;
þät he on Beóvulfes bearm âlegde,
and him gesealde seofan þûsendo,
bold and bregostôl. Him väs bâm samod
on þam leódscipe lond gecynde,
eard, êðelriht, óðrum svíðor
sîde rîce, þam þær sêlra väs. —
*Eft þät geeode *uferan dôgrum
hilde-hlämmum, syððan Hygelâc läg
and *Heardrêde hildemêceas
under bordhreóðan tô bonan vurdon,
þâ hyne gesôhtan on sigeþeóde
hearde hildefrecan, Heaðo-Scylfingas,
nîða *genægdan nefan Hererîces.
Syððan Beóvulfe *brâde rîce
on hand gehvearf: he geheóld tela
fîftig vintru — väs þâ frôd cyning,
eald êðelveard —, óð þät ân ongan
deorcum nihtum draca rîcsian,
se þe on *heápe hord beveotode,
stânbeorh steápne: stîg under läg,
eldum uncúð. Þær on innan gióng
niða nâthvylces neódu gefêng
hæðnum horde hond . . . . hvylc
sincê fâhne, he þät syððan . . . . .
. . . . . þ . . ð . .
slæpende be fŷre, fyrena hyrde
þeófes cräftê, þät sîe . . . . þeód . . . .
. . . . folc-biorn, þät he gebolge väs.

XXXII.

Nealles mid geveoldum vyrmhorda cräft
[sôhte] sylfes villum, se þe him [sâ]re gesceód,
ac for-þreánêdlan þ[egn] nâthvylces
häleða bearna hetesvengeas fleáh,
[for ofer]-þea[rfe] and þær inne *fealh
secg synleásig. Sôna in *vlâtode,
þät [fram] þam gyste [gryre]-brôga stôd,
hväðre earmsceapen . . . . . .
. . ð . . . sceapen se fæs begeat,
sincfät [searolîc]: þær väs svylcra fela
in þam eorð[scrä]fe ærgestreóna,
svâ *hy on geârdagum gumena nâthvylc
eormenlâfe äðelan cynnes
þanc-hycgende þær gehŷdde,
deóre mâðmas. Ealle hie deáð fornam
ærran mælum, and *se ân þâ gen
leóda duguðe, se þær lengest hvearf,
veard vine-geômor rihte þäs yldan,
þät he lytel fäc long-gestreóna
brûcan môste. Beorh eal gearo
vunode on vonge väter-ýðum neáh,
nive be nässe nearocräftum fäst:
þær on innan bär eorl gestreóna,
hringa hyrde hardfyrdne dæl
fättan goldes, *fec-vord âcväð;
„Hold þu nu hruse, nu häleð ne *môston,
„eorla æhte. Hvät! hit ær on þe
„gôde begeâton; gúð-deáð fornam,
„feorhbealo frêcne *fyra gehvylcne,
„leóda mînra, *þâra þe þis [lîf] ofgeaf,
„gesâvon seledreám; *[nis] hvâ sveord vege,
„oððe *fe[tige] fäted væge,
„dryncfät deóre: *dug[uð] ellor *scôc.
„Sceal se hearda helm [hyr]sted goldê
„fätum befeallen: *feormiend svefað,
„þâ þe beado-grîman byvan sceoldon,

„ ge svylce seó here-pâd, seó ät hilde gebâd
„ ofer borda gebräc bite îrena,
„ brosnað äfter beorne. Ne mäg byrnan hring
„ äfter vîgfruman vîde feran
„ häleðum be *healfe; näs hearpan vyn,
„ gomen gleóbeámes, ne gôd hafoc
„ geond säl svingeð, ne se svifta mearh
„ burhstede beáteð. Bealocvealm hafað
„ fela feorhcynna *forð onsended!“
Svâ giômormôd giohðo mænde,
ân äfter eallum unblîðe hveóp,
däges and nihtes, óð þät deáðes vylm
hrân ät heortan. — Hordvynne fond
eald uhtsceaða opene standan,
se þe byrneńde biorgas sêceð,
nacod nîðdraca, nihtes fleógeð
fŷrê befangen; hyne foldbûend
[vîde gesâvon]. He ge[vunian] sceal
*[hlâv under] hrusan, þær he hæðen gold
varað vintrum frôd; ne byð him vihte [þê sêl].
Svâ se þeódsceaða þreó hund vintra
heôld on hrusan hord-ärna sum
eácencräftig, óð þät hyne ân âbealh
mon on môde: mandryhtne bär
fäted væge, friodoväre bäd
hlâford sînne. Þâ väs hord rasod,
onboren beága hord, bêne getiðad
feásceaftum men. Freá sceávode
fira fyrngeveorc forman síðê.
Þâ se vyrm onvôc, vrôht väs genivad;
stonc þâ äfter stâne, stearc-heort onfand
feóndes fôtlâst; he tô forð gestôp,
dyrnan cräftê, dracan heáfde neáh.
Svâ mäg unfæge eáðe gedîgan
veán and vräcsíð, se þe valdendes
hyldo gehealdeð. Hordveard sôhte
georne äfter grunde, volde guman findan,
þonne þe him on sveofote sâre geteóde:

hât and hreóhmôd *hlæv oft ymbehvearf,
ealne ûtanveardne; ne þær ænig mon
[väs] on þære vêstene. Hväðere hilde gefeh,
*bea[do]veorces; hvîlum on beorh äthvearf,
sincfät sôhte; he þät sôna onfand,
þät häfde gumena sum goldes gefandod,
heáhgestreóna. Hordveard onbâd
earfoðlîce, óð þät æfen cvom;
väs þâ gebolgen beorges hyrde,
volde [leóda] fela þâ lîgê forgyldan
dryncfät dŷre. Þâ väs däg sceacen
vyrme on vyllan; nô on vealle *leng
bîdan volde, ac mid bæle fôr,
fŷrê gefŷsed. Väs se fruma egeslîc
leódum on lande, svâ hit lungre veard
on hyra sincgifan sâre geendod.

XXXIII.

Þâ se gäst ongan glêdum spîvan,
beorht hofu bärnan; bryneleóma stôd
eldum on ándan; nô þær âht cvices
lâð lyftfloga læfan volde.
Väs þäs vyrmes vîg vîde gesŷne,
nearofâges nîð neán and feorran,
hû se gúðsceaða Geáta leóde
hatode and hŷnde: hord eft gesceát,
dryhtsele dyrnne ær däges hvîle.
Häfde landvara lîgê befangen,
bælê and brondê; beorges getrûvode,
vîges and vealles: him seó vên geleáh.
Þâ väs Beóvulfe brôga gecŷðed
snûde tô sóðe, þät his sylfes him
bolda sêlest byrnevylmum mealt,
gifstôl Geáta. Þät þam gôdan väs
hreóv on hreðre, hygesorga mæst:

vênde se vîsa, þät he vealdende
ofer ealde riht, êcean dryhtne
bitre gebulge: breóst innan veóll
þeóstrum geþoncum, svâ him geþŷve ne väs.
Häfde lîgdraca leóda fästen,
eálond ûtan, eorðveard þone
glêdum forgrunden. Him þäs gúðcyning,
Vedera þeóden, vräce leornode.
Hêht him þâ gevyrcean vîgendra hleó
eall-îrenne, eorla dryhten
vîgbord vrätlîc; visse he gearve,
þät him holtvudu helpan ne meahte,
lind viđ lîge. Sceolde *lændaga
äðeling ærgôd ende gebîdan
vorulde lîfes and se vyrm somod,
þeáh þe hordvelan heólde lange.
Oferhogode þâ hringa fengel,
þät he þone vîdflogan veorodê gesôhte,
sîdan hergê; nô he him *þâ säcce ondrêd,
ne him þäs vyrmes vîg for viht dyde,
eafoð and ellen; forþon he ær fela
nearo néðende nîða gedîgde,
hildehlemma, syððan he Hrôðgâres,
sigor-eádig secg, sele fælsode
and ät gúðe forgrâp Grendeles mægum,
lâðan cynnes. Nô þät läsest väs
hondgemôt[a], þær mon Hygelâc slôh,
syððan Geáta cyning gúðe ræsum,
freávine folces Freslondum on,
Hrêðles eafora hiorodryncum svealt,
billê gebeáten; þonan Beówulf com
sylfes cräftê, sundnytte dreáh;
häfde him *se earma on [orlege] XXX
*hildegeata [âhloten], þâ he tô holme [st]âg.
Nealles Hetvare hrêmge þorfton
fêðevîges, þe him foran ongeán
linde bæron: lyt eft becvom
fram þam hild-frecan hâmes niósan.

Ofersvam þâ sioleða bigong sunu Ecgþeówes,
earm ânhaga eft tô leódum,
þær him Hygd gebeád hord and rîce,
beágas and bregostôl: bearne ne trûvode,
þät he viđ älfylcum êđelstôlas
healdan cúđe, þâ väs Hygelâc deád.
Nô þŷ ær feásceafte findan meahton
ät þam ädelinge ænigê þinga,
þät he Heardrede hlâford være,
ođđe þone cynedôm ciósan volde;
hväđre he him on folce freóndlârum heóld,
éstum mid âre, óđ þät he yldra veard,
Veder-Geátum veóld. Hyne vräcmäcgas
ofer sæ sôhtan, suna Óhtheres:
häfdon hy forhealden helm Scylfinga,
þone sêlestan sæcyninga,
*þâra þe in Sviórîce sinc brytnade,
mærne þeóden. Him þät tô mearce veard;
he þær orfeorme feorhvunde hleát
sveordes svengum, sunu Hygelâces;
and him eft gevât Ongenþióves bearn
hâmes niósan, syđđan Heardrêd läg;
lêt þone bregostôl Beówulf healdan,
Geátum vealdan: þät väs gôd cyning.

XXXIV.

Se þäs leódhryres leán gemunde
uferan dôgrum, Eádgilse veard
feásceaftum *feónd. Folcê gestepte
ofer sæ side sunu *Óhtheres
vîgum and væpnum: he gevräc syđđan
cealdum cearsíđum, cyning ealdrê beneát.
Svâ he nîđa gehvane genesen häfde,
slîđra geslyhta, sunu Ecgþióves,
ellenveorca, óđ þone ânne däg,

þe he viđ þam vyrme gevegan sceolde. —
Gevât þa XIIa sum tornê gebolgen
dryhten Geáta dracan sceávian;
häfde þa gefrunen, hvanan sió fæhđ ârâs,
bealonîđ biorna; him tô bearme cvom
mâđđumfät mære þurh päs meldan hond.
Se väs on þam þreáte þreotteođa secg,
se päs orleges ôr onstealde,
häft hygegiômor, sceolde heán þanon
vong visian: he ofer villan gióng
tô päs þe he eorđsele ânne visse,
hlæv under hrusan holmvylme nêh,
ýđgevinne, se väs innan full
vrätta and vîra: veard unhióre,
gearo gúđfreca, goldmâđmas heóld,
eald under eorđan; näs þät ýđe ceáp,
tô gegangenne gumena ænigum.
Gesät þâ on nässe nîđheard cyning,
þenden hælo âbead heorđgeneátum
goldvine Geáta: him väs geômor sefa,
väfre and välfús, Vyrd ungemete neáh,
*seó þone gomelan grêtan sceolde,
sêcean sâvle hord, sundur gedælan
lîf viđ lîce: nô þon lange väs
feorh äđelinges flæscê bevunden.
Beóvulf mađelade, bearn Ecgþeóves:
„Fela ic on giógođe gúđræsa genäs,
„orleghvîla: ic þät eall gemon.
„Ic väs syfan-vintre, þâ mec sinca baldor,
„freávine folca ät mînum fäder genam,
„heóld mec and häfde Hrêđel cyning,
„geaf me sinc and symbel, sibbe gemunde;
„näs ic him tô life lâđra ôvihtê
„beorn in burgum, þonne his bearna hvylc,
„Herebeald and Hæđcyn, ođđe Hygelâc mîn.
„Väs þam yldestan ungedêfelice
„mæges dædum morđorbed stred,
„syđđan hyne Hæđcyn of hornbogan,

„his freávine flânê gesvencte,
„miste mercelses and his mæg ofscêt,
„brôðor óðerne, blôdigan gârê:
„þät väs feohleás gefeoht, fyrenum gesyngad,
„hreðre hyge-mêðe; sceolde hvädre svâ þeáh
„äðeling unvrecen ealdres linnan.
„Svâ bið geômorlîc gomelum ceorle
„tô gebîdanne, þät his byre rîde
„giong on galgan: þonne he gyd vrece[ð],
„sârigne sang, þonne his sunu hangað
„hrefne tô hrôðre and he him helpan ne mäg,
„eald and infrôd, ænige gefremman.
„Symble bið gemyndgad morna gehvylcê
„eaforan ellorsíð; óðres ne gŷmeð
„to gebîdanne burgum *on innan
„*yrfeveardes, þonne se ân hafað
„þurh deáðes nŷd dæda gefondad.
„Gesyhð sorhcearig on his suna bûre
„vinsele vêstne, vind-gereste,
„reote berofene; rîdend *svefað,
„häleð in hoðman; nis þær hearpan svêg,
„gomen in geardum, svylce þær iú væron.

XXXV.

„Gevîteð þonne on sealman, sorhleóð gäleð
„ân äfter ânum: þûhte him eall tô rûm,
„vongas and vîcstede. Svâ Vedra helm
„äfter Herebealde heortan sorge
„veallende väg, vihtê ne meahte
„on þam feorhbonan *fæhðe gebêtan:
„nô þŷ ær he þone heaðorinc hatian ne meahte
„lâðum dædum, þeáh him leóf ne väs.
„He þâ mid þære *sorge, þâ him sió sâr belamp,
„gumdreám ofgeaf, godes leóht geceás;
„eaferum læfde, svâ dêð eádig mon,

„lond and leódbyrig, þâ he of lîfe gevât.
„þâ väs *sin andsacu Sveona and Geáta,
„ofer vîd väter vrôht gemæne,
„herenîð hearda, syððan Hrêðel svealt,
„óððe him Ongenþeóves eaferan væran
„frome fyrdhvate, freóde ne voldon
„ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna-beorh
„atolne invitscear oft gefremedon.
„Þät mægvine mîne gevræcan,
„fæhðe and fyrene, svâ hyt gefræge väs,
„þeáh þe óðer [hit] his ealdrê gebohte,
„heardan ceápê: Hæðcynne veard,
„Geáta dryhtne, gúð onsæge.
„Þâ ic on morgne gefrägn mæg óðerne
„billes ecgum on bonan stælan,
„þær Ongenþeóv Eofores *niósad[e]:
„gúðhelm tôglâd, gomela Scylfing
„hreás [heoro]-blâc; hond gemunde
„fæhðo genôge, feorhsveng ne ofteáh.
„Ic him þâ mâðmas, þe he me sealde,
„geald ät gúðe, svâ me gifeðe väs,
„leóhtan sveordê: he me lond forgeaf,
„eard êðelvyn. Näs him ænig þearf,
„þät he tô Gifðum oððe tô Gâr-Denum
„oððe in Svio-rîce sêcean þurfe
„vyrsan vîgfrecan, veorðê gecŷpan;
„symle ic him on fêðan beforan volde,
„âna on orde, and svâ tô aldre sceal
„säcce fremman, þenden þis sveord þolað,
„þät mec ær and síð oft gelæste,
„syððan ic for dugeðum Däghrefne veard
„tô handbonan, Huga cempan:
„nalles he þâ frätve *Frescyninge,
„breóstveorðunge bringan môste,
„ac in *campe gecrong cumbles hyrde,
„äðeling on elne. Ne väs ecg bona,
„ac him hilde-grâp heortan vylmas,
„bânhûs gebräc. Nu sceal billes ecg,

„hond and heard sveord ymb hord vîgan.“
Beówulf maðelode, beótvordum spräc
niéhstan síðe: „Ic genéðde fela
„gúða on geógoðe; gyt ic vylle,
„frôd folces veard, fæhðe sêcan,
„mærðum fremman, gif mec se mânsceaða
„of eorðsele ût gesêceð!“
Gegrêtte þâ gumena gehvylcne,
hvate helmberend hindeman síðe,
svæse gesíðas: „Nolde ic sveord beran,
„væpen tô vyrme, gif ic viste hû
„við þam aglæcean elles meahte
„gylpe viðgrîpan, svâ ic gió við Grendle dyde;
„ac ic þær heaðufŷres hâtes vêne,
„rêðes and hattres: forþon ic me on hafu
„bord and byrnan. Nelle ic beorges veard,
„[feónd] oferfleón fôtes trem,
„ac unc sceal veorðan ät vealle, svâ unc Vyrd geteóð,
„metod manna gehväs. Ic eom on môde from,
„þät ic við þone gúðflogan gylp ofersitte.
„Gebîde ge on beorge byrnum verede,
„secgas on searvum, hväðer sêl mæge
„äfter välræse vunde gedŷgan
„uncer tvega. Nis þät eóver síð,
„ne gemet mannes, nefne mîn ânes,
„*þät he við aglæcean eofoðo dæle,
„eorlscype efne. Ic mid elnê sceal
„gold gegangan oððe gúð nimeð,
„feorhbealu frêcne, freán eóverne!“
Arâs þâ bî ronde rôf oretta,
heard under helme, hiorosercean bär
under stâncleofu, strengo getrûvode
ânes mannes: ne bið svylc earges síð.
Geseah þâ be vealle, se þe vorna fela,
gumcystum gôd, gúða gedîgde,
hildehlemma, þonne hnitan fêðan,
— stôd on stânbogan — streám ût þonan
brecan of beorge; väs þære burnan välm

heaðofýrum hât: ne meahte horde neáh
unbyrnende ænige hvîle
deóp gedýgan for dracan lêge.
Lêt þâ of breóstum, þâ he gebolgen väs,
Vedergeáta leód vord ût faran,
stearc-heort styrmde; stefn in becom
heaðotorht hlynnan under hârne stân.
Hete väs onhrêred, hordveard oncnióv
mannes reorde; näs þær mâra fyrst,
freóde tô friclan. From ærest cvom
oruð aglæcean . ût of stâne,
hât hildesvât; hruse dynede.
Biorn under beorge bordrand onsvâf
viđ þam gryregieste, Geáta dryhten:
þâ väs hringbogan heorte gefýsed,
säcce tô sêceanne. Sveord ær gebräd
gôd gúðcyning, gomele lâfe,
ecgum ungleáv, æghväðrum väs
bealohycgendra brôga fram óðrum.
Stíðmôd gestôd viđ steápne rond
vinia bealdor, þâ se vyrm gebeáh
snûde tôsomne: he on searvum bâd.
Gevât þâ byrnende gebogen scrîdan,
tô gescipe scyndan. Scyld vel gebearg
lîf and lîce lässan hvîle
mærum þeódne, þonne his myne sôhte,
þær he þý fyrstê forman dôgorê
vealdan môste, svâ him Vyrd ne gescrâf,
hrêð ät hilde. Hond up âbräd
Geáta dryhten, gryrefâhne slôh
incge lâfe, þät sió ecg gevâc
brûn on bâne, bât unsvíðor,
þonne his þiódcyning þearfe häfde,
bysigum gebæded. Þâ väs beorges veard
äfter heaðusvenge on hreóum môde,
vearp välfýrê, vîde sprungon
hildeleóman: hrêðsigora ne gealp
goldvine Geáta, gúðbill gesvâc

nacod ät nîðe, svâ hiſ nô sceolde,
îren ærgod. Ne väs þät êðe síð,
þät se mæra maga Ecgþeóves
grundvong þone ofgyfan volde,
sceolde villan vîc eardian
elles hvergen: svâ sceal æghvylc mon
âlætan lændagas. Näs þâ long tô þon,
þät þâ aglæcean hy eft gemêtton.
Hyrte hyne hordveard, hreðer æðmê veóll,
nivan stefne nearo þrovode
fŷrê befongen, se þe ær folce veóld.
Nealles him on heápe *handgesteallan,
äðelinga bearn ymbe gestôdon
hildecystum, ac hy on holt bugon,
ealdre burgan. Hiora in ânum veóll
sefa viđ sorgum: sibb æfre ne mäg
viht onvendan, þâm þe vel þenceđ.

XXXVI.

Vîglâf väs hâten Veoxstânes sunu,
leóflîc lindvîga, leód Scylfinga,
mæg Älfheres: geseah his mondryhten
under heregrîman hât þrovian.
Gemunde þâ þâ âre, þe he him ær forgeaf
vîcstede veligne Vægmundinga,
folcrihta gehvylc, svâ his fäder âhte;
ne mihte þâ forhabban, hond rond gefêng,
geolve linde, gomel svyrd geteáh, —
þät väs mid eldum Eánmundes lâf,
suna *Óhtheres, þam ät säcce vearð
vräce vineleásum Veohstânes bana
mêces ecgum, and his mâgum ätbär
brûnfâgne helm, hringde byrnan,
eald sveord eotonisc, þät him Onela forgeaf,
his gädelinges gúðgevædu,

fyrdsearu fúslîc: nô ymbe þâ fæhđe spräc,
þeáh þe he his brôđorbearn *âbredvade.
He frätve geheóld fela missera,
bill and byrnan, óđ þät his byre mihte
eorlscipe efnan, svâ his ærfäder;
geaf him þâ mid Geátum gúđgevæda
æghväs unrîm; þâ he of ealdre gevât,
frôd on forđveg. Þâ väs forma síđ
geongan cempan, þät he gúđe ræs
mid his freódryhtne fremman sceolde;
ne gemealt him se môdsefa, ne his *mæges lâf
gevâc ät vîge: þät se vyrm onfand,
syđđan hie tôgädre gegân häfdon.
Vîglâf mađelode vord-rihta fela,
sägde gesíđum, him väs sefa geômor:
„Ic þät mæl geman, þær ve medu þêgun,
„þonne ve gehêton ússum hlâforde
„in biórsele, þe ús þâs beágas geaf,
„þät ve him þâ gúđgetava gyldan voldon,
„gif him þyslîcu þearf gelumpe,
„helmas and heard sveord, þe he úsic on herge geceás
„tô þyssum síđfate sylfes villum,
„onmunde úsic mærđa and me þâs mâđmas geaf,
„þe he úsic gârvîgend gôde tealde,
„hvate helmberend, þeáh þe hlâford ús
„þis ellenveorc âna âþohte
„tô gefremmane, folces hyrde,
„forþam he manna mæst mærđa gefremede,
„dæda dollîcra. Nu is se däg cumen,
„þät úre mandryhten mägenes behôfađ
„gôdra gúđrinca: vutun gangan tô,
„helpan hildfruman, þenden hit sŷ,
„glêd-egesa grim! God vât on mec,
„þät me is miclê leófre, þät minne lic-haman
„mid minne goldgyfan glêd fäđmie.
„Ne þynceđ me gerysne, þät ve rondas beren
„eft tô earde, nemne ve æror mægen

„fâne gefyllan, feorh ealgian
„Vedra þiódnes. Ic vât geare,
„þät næron eald-gevyrht, þät he âna scyle
„Geáta duguđe gnorn þrovian,
„gesîgan ät säcce: sceal úrum þät sveord and helm,
„byrne and byrduscrûd bâm gemæne.“
Vôd þâ þurh þone *välrêc, vîgheafolan bär
freán on fultum, feá vorda cväđ:
„Leófa Beówulf, læst eall tela,
„svâ þu on geóguđfeore geâra gecvæde,
„þät þu ne âlæte be þe lifigendum
„dôm gedreósan: scealt nu dædum rôf,
„äđeling ânhydig, eallê mägenê
„feorh ealgian; ic þe fullæstu!“
Äfter þâm vordum vyrm yrre cvom,
atol invit-gäst óđrê síđê,
fŷrvylmum fâh fiónda niósan,
lâđra manna; lîg-ýđum forborn
bord viđ rond: byrne ne meahte
geongum gârvîgan geóce gefremman:
ac se maga geonga under his mæges scyld
elnê geeode, þâ his âgen [väs]
glêdum forgrunden. Þâ gen gúđcyning
*m[ærđa] gemunde, mägenstrengo,
slôh hildebillê, þät hyt on heafolan stôd
nîđê genŷded: Nägling forbärst,
gesvâc ät säcce sveord Beówulfes
gomol and grægmæl. Him þät gifeđe ne väs,
þät him îrenna ecge mihton
helpan ät hilde; väs sió hond tô strong,
*seó þe mêca gehvane mînê gefrægê
svenge ofersôhte, þonne he tô säcce bär
væpen *vundrum heard, näs him vihtê þê sêl.
Þâ väs þeódsceađa þriddan síđê,
frêcne fŷrdraca fæhđa gemyndig,
ræsde on þone rôfan, þâ him rûm âgeald,
hât and heađogrim, heals ealne ymbefêng
biteran bânum; he geblôdegod veard

sâvuldriórê; svât ýđum veóll.

XXXVII.

Þâ ic ät þearfe [gefrägn] þeódcyninges
andlongne eorl ellen cýđan,
cräft and cènđu, svâ him gecynde väs;
ne hêdde he þäs heafolan, ac sió hand gebarn
môdiges mannes, þær he his mägenes healp,
þät he þone nîđgäst niođor hvêne slôh,
secg on searvum, þät þät sveord gedeáf
fâh and fäted, þät þät fŷr ongon
sveđrian syđđan. Þâ gen sylf cyning
geveóld his gevitte, *välseax gebräd,
biter and beaduscearp, þät he on byrnan väg:
forvrât Vedra helm vyrm on middan.
Feónd gefyldan (ferh ellen vräc),
and hi hyne þâ bêgen âbroten häfdon,
sib-äđelingas: svylc sceolde secg vesan,
þegn ät þearfe. Þät þam þeódne väs
*síđast sigehvîla sylfes dædum,
vorlde geveorces. Þâ sió vund ongon,
þe him se eorđdraca ær gevorhte,
svêlan and svellan. He þät sôna onfand,
þät him on breóstum bealonîđ veóll,
âttor on innan. Þâ se äđeling gióng,
þät he bî vealle, vîshycgende,
gesät on sesse; seah on enta geveorc,
hû þâ stânbogan stapulum fäste
êce eorđreced innan healde.
Hyne þâ mid handa heorodreórigne
þeóden mærne þegn ungemete till,
vinedryhten his väterê gelafede,
hildesädne and his helo onspeón.
Beówulf mađelode, he ofer benne spräc,
vunde väl-bleáte — visse he gearve,

Þät he däghvîla gedrogen häfde
eorðan vynne; þâ väs eall sceacen
dogor-gerîmes, deáð ungemete neáh —:
„Ic nu suna mînum syllan volde
„gúðgevædu, þær me gifeðe svâ
„ænig yrfeveard äfter vurde,
„lîce gelenge. Ic þâs leóde heóld
„fíftig vintra: näs se folccyning
„ymbesittendra ænig þâra,
„þe mec gúðvinum grêtan dorste,
„egesan þeón. Ic on earde bâd
„mælgesceafta, heóld mîn tela,
„ne sôhte searonîðas, ne me svôr fela
„âða on unriht. Ic þäs ealles mäg,
„feorhbennum seóc, gefeán habban;
„forþam me vîtan ne þearf valdend fira
„morðorbealo maga, þonne mîn sceaceð
„lîf of lîce. Nu þu lungre geong,
„hord sceávian under hârne stân,
„Vîglâf leófa, nu se vyrm ligeð,
„svefeð sâre vund, sincê bereáfod.
„Bió nu on ôfoste, þät ic ærvelan,
„goldæht ongite, gearo sceávige
„svegle searogimmas, þät ic þŷ séft mæge
„äfter mâððumvelan mîn âlætan
„lîf and leódscipe, þone ic longe heóld.“

XXXVIII.

Þâ ic snûde gefrägn sunu Vihstânes
äfter vordcvydum vundum drihtne
hŷran heaðosiócum, hringnet beran,
brogdne beadusercean under beorges hrôf.
Geseah þa sigehreðig, þâ he bî sesse geóng,
magoþegn môdig mâððumsigla *fela,
gold *glitnian grunde getenge,

vundur on vealle and þäs vyrmes denn,
ealdes uhtflogan, orcas stondan,
fyrnmanna fatu feormend-leáse,
hyrstum behrorene: þær väs helm monig,
eald and ômig, earmbeága fela,
searvum gesæled. Sinc eáðe mäg,
gold on grunde, gumcynnes gehvone
oferhigian, hŷde se þe vylle!
Svylce he siomian geseah segn eall-gylden
heáh ofer horde, hondvundra mæst,
gelocen leóðocräftum: of þam *leóma stôd,
þät he þone grundvong ongitan meahte,
*vräte giondvlîtan. Näs þäs vyrmes þær
onsŷn ænig, ac hyne ecg fornam.
Þâ ic on hlæve gefrägn hord reáfian,
eald enta geveorc ânne mannan,
him on bearm *hladan bunan and discas
sylfes dômê; segn eác genom,
beácna beorhtost, bill ærgescôd
— ecg väs îren — eald-hlâfordes,
*þe þâra mâðma mundbora väs
longe hvîle, lîg-egesan väg
hâtne for horde, hioroveallende,
middelnihtum, óð þät he morðrê svealt.
Âr väs on ôfoste eftsíðes georn,
frätvum gefyrðred: hyne fyrvet bräc,
hväðer collenferð cvicne gemêtte
in þam vongstede Vedra þeóden,
ellensiócne, þær he hine ær forlêt.
He þâ mid þâm mâðmum mærne þeóden,
dryhten sînne driórigne fand
ealdres ät ende: he hine eft ongon
väteres veorpan, óð þät vordes ord
breósthord þurhbräc. [Beóvulf maðelode],
gomel on *giohðe — gold sceávode —:
„Ic þâra frätva freán ealles þanc
„vuldurcyninge vordum secge,
„êcum dryhtne, þe ic her on starie,

„þäs þe ic môste mînum leódum
„ær svyltdäge svylc gestrŷnan.
„Nu ic on mâđma hord *mîne bebohte
„frôde feorhlege, fremmađ *ge nu
„leóda þearfe; ne mäg ic her leng vesan.
„Hâtađ heađomære hlæv gevyrcean,
„beorhtne äfter bæle at brimes nosan;
„se *sceal tô gemyndum mînum leódum
„heáh hlifian on Hrones nässe,
„þät hit sælîđend syđđan hâtan
„Bióvulfes biorh, þâ þe brentingas
„ofer flôda genipu feorran drîfađ.“
Dyde him of healse hring gyldenne
þióden þrîsthydig, þegne gesealde,
geongum gârvîgan, goldfâhne helm,
beáh and byrnan, hêt hine brûcan vell:
„þu eart endelâf ússes cynnes,
„Vægmundinga; ealle Vyrd forsveóf,
„mîne magas tô metodsceafte,
„eorlas on elne: ic him äfter sceal.“
Þät väs þam gomelan *gingeste vord
breóstgehygdum, ær he bæl cure,
hâte heađovylmas: him of *hređre gevât
sâvol sêcean sóđfästra dôm.

XXXIX.

Þâ väs gegongen guman unfrôdum
earfođlîce, þät he on eorđan geseah
þone leófestan lîfes ät ende
bleáte gebæran. Bona svylce läg,
egeslîc eorđdraca, ealdrê bereáfod,
bealvê gebæded: beáh-hordum leng
vyrm vohbogen vealdan ne môste,
ac him îrenna ecga fornâmon,
hearde heađoscearde homera lâfe,

þät se vîdfloga vundum stille
hreás on hrusan hord-ärne neáh,
nalles äfter lyfte lâcende hvearf
middelnihtum, mâđm-æhta vlonc
ansŷn ŷvde: ac he eorđan gefeóll
for þäs hildfruman hondgeveorce.
Hûru þät on lande lyt manna þâh
mägen-âgendra mînê gefrægê,
þeáh þe he dæda gehväs dyrstig være,
þät he viđ âttorsceađan oređe geræsde,
ođđe hringsele hondum styrede,
gif he väccende veard onfunde
*bûan on beorge. Bióvulfe veard
dryhtmâđma dæl deáđê forgolden;
häfde æghväđre ende gefered
lænan lîfes. Näs þâ lang tô þon,
þät þâ hildlatan holt ofgêfan,
tydre treóvlogan tyne ätsomne,
þâ ne dorston ær daređum lâcan
on hyra mandryhtnes miclan þearfe;
ac hy scamiende scyldas bæran,
gúđ-gevædu, þær se gomela läg:
vlitan on *Vîglâf. He gevêrgad sät,
fêđecempa freán eaxlum neáh,
vehte hine vätrê; him viht ne *speóv;
ne meahte he on eorđan, þeáh he úđe vel,
on þam frumgâre feorh gehealdan,
ne þäs vealdendes [villan] viht oncirran;
volde dôm godes dædum rædan
gumena gehvylcum, svâ he nu gen dêđ.
Þâ väs ät þam geongum grim andsvaru
êđbegete þâm þe ær his elnê forleás.
Vîglâf mađelode, Veohstânes sunu,
*secg sârigferđ seah on unleófe:
„Þät lâ mäg secgan, se þe vyle sóđ sprecan,
„þät se mondryhten, se eóv þâ mâđmas geaf,
„eóred-geatve, þe ge þær on standađ,
„þonne he on ealubence oft gesealde

„healsittendum helm and byrnan,
„þeóden his þegnum, svylce he *þryðlîcost
„*ôhvær feor oððe neáh findan meahte,
„þät he genunga gúðgevædu
„vrâðe forvurpe. Þâ hyne vîg *begeat,
„nealles folccyning fyrdgesteallum
„gylpan þorfte; hväðre him god úðe,
„sigora valdend, þät he hyne sylfne gevräc
„âna mid ecge, þâ him väs elnes þearf.
„Ic him lîfvraðe lytle meahte
„ätgifan ät gúðe and ongan svâ þeáh
„ofer mîn gemet mæges helpan:
„symle väs þŷ sæmra, þonne ic sveordê *dräp
„ferhð-genîðlan *fyrran svíðor;
„veóll of gevitte. *Vergendra tô lyt
„þrong ymbe þeóden, þâ hine sió þrag becvom.
„*Nu sceal sincþego and sveordgifu,
„eall êðelvyn eóvrum cynne,
„*lufen âlicgean: londrihtes môt
„þære mægburge monna æghvylc
„îdel hveorfan, syððan äðelingas
„feorran gefricgean fleám eóverne,
„dômleásan dæd. Deáð bið sêlla
„eorla æghvylcum, þonne edvît-lîf!“

XL.

Hêht þâ þät heaðoveorc tô hagan biódan
up ofer *êgclif, þær þät eorl-veorod
morgenlongne däg môdgiômor sät,
bordhäbbende, bega on vênum
endedôgores and eftcymes
leófes monnes. Lyt svîgode
nivra spella, se þe näs gerâd,
ac he sóðlîce sägde ofer ealle:
„Nu is vilgeofa Vedra leóda,

„ dryhten Geáta deáðbeddê fäst,
„ vunað välreste vyrmes dædum;
„ him on efn ligeð ealdorgevinna,
„ *seax-bennum seóc: sveordê ne meahte
„ on þam aglæcean ænigê þinga
„ vunde gevyrcean. Viglâf siteð
„ ofer Bióvulfe, byre Vihstânes,
„ eorl ofer óðrum unlifigendum,
„ healdeð hige-mæðum heáfod-vearde
„ leófes and lâðes. Nu is leódum vên
„ orleghvîle, syððan *underne
„ Froncum and Frysum fyll cyninges
„ vîde veorðeð. Väs sió vrôht scepen
„ heard við Hugas, syððan Higelâc cvom
„ faran flothergê on Fresna land,
„ þær hyne Hetvare hilde gehnægdon,
„ elnê geeodon mid ofermägene,
„ þät se byrnvîga bûgan sceolde,
„ feóll on fêðan: nalles frätve geaf
„ ealdor dugoðe; ús väs â syððan
„ Merevioinga milts ungyfeðe.
„ Ne ic *tô Sveóþeóde sibbe oððe treóve
„ vihtê ne vêne; ac väs vîde cúð,
„ þätte Ongenþió ealdrê besnyðede
„ *Hæðcyn Hrêðling við Hrefnavudu,
„ þâ for unmedlan ærest gesôhton
„ Geáta leóde Gúðscylfingas.
„ Sôna him se frôda fäder Óhtheres,
„ eald and egesfull hondslyht âgeaf,
„ âbreót brimvîsan, *brŷd âheórde,
„ gomela iómeovlan goldê berofene,
„ Onelan môdor and Óhtheres,
„ and þâ folgode feorhgenîðlan,
„ óð þät hi óðeodon earfoðlîce
„ in Hrefnes-holt hlâfordleáse.
„ Besät þâ sinhergê sveorda lâfe
„ vundum vêrge, veán oft gehêt
„ earmre teohhe andlonge niht:

„cväð he on mergenne mêces ecgum
„getan volde, *sume on *galgtreóvum
„[fuglum] tô gamene. Frôfor eft gelamp
„sârigmôdum somod ærdäge,
„syððan hie Hygelâces horn and bŷman
„gealdor ongeâton, þâ se gôda com
„leóda duguðe on lâst faran.

XLI.

„Väs sió svâtsvaðu *Sveóna and Geáta,
„välræs *vera vîde gesŷne,
„hû þâ folc mid him fæhðe tôvehton.
„Gevât him þâ se gôda mid his gädelingum,
„frôd fela-geômor fästen sêcean,
„eorl Ongenþió ufor oncirde;
„häfde Higelâces hilde gefrunen,
„vlonces vîgcräft, viðres ne trûvode,
„þät he sæmannum onsacan mihte,
„heáðolîðendum hord forstandan,
„bearn and brŷde; beáh eft þonan
„eald under eorðveall. Þâ väs æht boden
„Sveóna leódum, segn Higelâce;
„freoðovong þone forð ofereodon,
„syððan Hrêðlingas tô hagan þrungon.
„Þær veard Ongenþió ecgum *sveorda,
„blondenfexa on bîd vrecen,
„þät se þeódcyning þafian sceolde
„*Eofores ânne dôm: hyne yrringa
„Vulf Vonrêding væpnê geræhte,
„þät him for svenge svât ædrum sprong
„forð under fexe. Näs he forht svâ þêh,
„gomela Scilfing, ac forgeald hraðe
„vyrsan vrixlê välhlem þone,
„syððan þeódcyning þyder oncirde:
„ne meahte se snella sunu Vonrêdes

„ealdum ceorle hondslyht giofan,
„ac he him on heáfde helm ær *gescär,
„þät he blôdê fâh bûgan sceolde,
„feóll on foldan; näs he fæge þâ git,
„ac he hyne gevyrpte, þeáh þe him vund hrine.
„Lêt se hearda Higelâces þegn
„*brâdne mêce, þâ his brôðor läg,
„eald sveord eotonisc, entiscne helm,
„brecan ofer bordveal: þâ gebeáh se cyning,
„folces hyrde, väs in feorh dropen.
„Þâ væron monige, þe his mæg vriðon,
„ricone ârærdon, þâ him gerŷmed veard,
„þät hie välstôve vealdan môston.
„Þenden reáfode rinc óðerne,
„nam on Ongenþió îren-byrnan,
„heard sveord hilted and his helm somod;
„hâres hyrste Higelâce bär.
„H[e] þ[âm] frätvum fêng and him fägre gehêt
„leána [on] leódum and *gelæste svâ:
„geald þone gúðræs Geáta dryhten,
„Hrêðles eafora, þâ he tô hâm becom,
„Jofore and Vulfe mid *ofermâðmum,
„sealde hiora gehväðrum hund þûsenda
„landes and locenra beága; ne þorfte him þâ leán óðvîtan
„mon on middangearde, syððan hie þâ mærða geslôgon;
„and þa Jofore forgeaf ângan dôhtor,
„hâmveorðunge, hyldo tô vedde.
„Þät ys sió fæhðo and se feóndscipe,
„välnîð vera, þäs þe ic [vên] hafo,
„þe ús sêceað tô Sveóna *leóde,
„syððan hie gefricgeað freán úserne
„ealdorleásne, þone þe ær geheóld
„við hettendum hord and rîce,
„äfter häleða hryre hvate *Scylfingas,
„*folcræd fremede oððe furður gen
„eorlscipe efnde. *Nu is ôfost betost,

„ þät ve þeódcyning þær sceávian
„ and þone gebringan, þe ús beágas geaf,
„ on âd-färe. Ne *sceal ânes hvät
„ meltan mid þam môdigan, ac þær is mâðma hord,
„ gold unrîme grimme geceá[po]d
„ and nu ät síðestan sylfes feorê
„ beágas [geboh]te; þâ sceal brond fretan,
„ äled þeccean, nalles eorl vegan
„ mâððum tô gemyndum, ne mägð scŷne
„ habban on healse hringveorðunge,
„ ac sceal geômormôd goldê bereáfod
„ oft nalles æne el-land tredan,
„ nu se herevîsa hleahtor âlegde,
„ gamen and gleódreám. Forþon sceal gâr vesan
„ monig morgenceald mundum bevunden,
„ häfen on handa, nalles hearpan svêg
„ vîgend veccean, ac se vonna hrefn
„ fús ofer fægum fela reordian,
„ earne secgan, hû him ät æte speóv,
„ þenden he viđ vulf väl reáfode.“
Svâ se secg hvata secgende väs
lâðra spella; he ne leág fela
vyrda ne vorda. — Veorod eall ârâs,
eodon unbliðe under Earna näs
vollen-teáre vundur sceávian.
Fundon þâ on sande sâvulleásne
*hlinbed healdan, þone þe him hringas geaf
ærran mælum: þâ väs endedäg
gôdum gegongen, þät se gúðcyning,
Vedra þeóden, vundordeáðe svealt.
Ær hi þær gesêgan syllîcran viht,
vyrm on vonge viðerrähtes þær
lâðne licgean: väs se lêgdraca
— grimlîc gryre — glêdum besvæled;
se väs fíftiges fôtgemearces
lang on legere, lyftvynne heóld
nihtes hvîlum, nyðer eft gevât
dennes niósian; väs þâ deáðê fäst,

häfde eorðscrafa ende genyttod.
Him big stôdan bunan and orcas,
discas lâgon and dŷre svyrd,
ômige *þurhetene, svâ hie viđ eorðan tâđm
þûsend vintra þær eardodon:
þonne väs þät yrfe eácencräftig,
iú-manna gold galdrê bevunden,
þät þam hringsele hrînan ne môste
gumena ænig, nefne god sylfa,
sigora sóđ-cyning, sealde þam þe he volde
(he is manna gehyld) hord openian,
efne svâ hvylcum manna, svâ him gemet þûhte.

XLII.

Þâ väs gesŷne, þät se síđ ne þâh
þam þe unrihtê inne gehŷdde
*vräte under vealle. Veard ær ofslôh
feára sumne; þâ sió fæhđ geveard
gevrecen vrâđlîce. Vundur hvar,
þonne eorl ellenrôf ende gefere
lîfgesceafta, þonne leng ne mäg
mon mid his [mâ]gum meduseld bûan?
Svâ väs Biówulfe, þâ he biorges veard
sôhte, searonîđas: seolfa ne cúđe,
þurh hvät his vorulde gedâl veorðan sceolde;
svâ hit óđ dômes däg diópe benemdon
þeódnas mære, þâ þät þær dydon,
þät se secg være synnum scyldig,
hergum geheaðerod, hellbendum fäst,
vommum gevîtnad, se þone vong strâde.
Näs he gold-hväte: gearvor häfde
âgendesést ær gesceávod.
Vîglâf maðelode, Vihstânes sunu:
„Oft sceal eorl monig ânes villan
„*vræc âdreógan, svâ ús gevorden is.

„Ne meahton ve gelæran leófne þeóden,
„rîces hyrde ræd ænigne,
„þät he ne grêtte goldveard þone,
„lête hyne licgean, þær he longe väs,
„vîcum vunian óð voruld-ende.
„Heóldon heáh gesceap: hord ys gesceávod,
„grimme gegongen; väs þät gifeðe tô svíð,
„þe þone [þeóden] þider ontyhte.
„Ic väs þær inne and þät eall geondseah,
„recedes geatva, þâ me gerŷmed väs,
„nealles svæslîce síð âlŷfed
„inn under eorðveall. Ic on ôfoste gefêng
„micle mid mundum mägenbŷrðenne
„hordgestreóna, hider ût ätbär
„cyninge mînum: cvico väs þâ gena,
„vîs and gevittig; vorn eall gespräc
„gomol on gehðo and eóvic grêtan hêt,
„bäd þät ge gevorhton äfter vines dædum
„in bælstede beorh þone heán
„micelne and mærne, svâ he manna väs
„vîgend veorðfullost vîde geond eorðan,
„þenden he burhvelan brûcan môste.
„Uton nu êfstan óðrê [síðê]
„seón and sêcean searo-geþräc,
„vundur under vealle! ic eóv vîsige,
„þät ge genôge *ne on-sceáviað
„beágas and brâd gold. Sie sió bær gearo
„ädre geäfned, þonne ve ût cymen,
„and þonne geferian freán úserne,
„leófne mannan, þær he longe sceal
„on þäs valdendes väre geþolian.“
Hêt þâ gebeódan byre Vihstânes,
häle hildedeór, häleða monegum
bold-âgendra, þät hie bælvudu
feorran feredon, folc-âgende
gôdum tôgênes: „Nu sceal glêd fretan
„(veaxan vonna lêg) vîgena strengel,
„þone þe oft gebâd isern-scûre,

„þonne stræla storm, strengum gebæded,
„scôc ofer scildveall, sceaft nytte heóld,
„*feðergearvum fús flâne full-eode.“
Hûru se snotra sunu Vihstânes
âcîgde of corðre cyninges þegnas
syfone [tôsom]ne þâ sêlestan,
eode eahta sum under invit-hrôf;
hilderinc sum on handa bär
äled-leóman, se þe on orde geóng.
Näs þâ on hlytme, hvâ þät hord strude,
syððan orvearde ænigne dæl
secgas gesêgon on sele vunian,
læne licgan: lyt ænig mearn,
þät hie ôfostlîce ût geferedon
dŷre mâðmas; — dracan *eác scufon,
vyrm ofer veallclif, lêton væg niman,
flôd fäðmian frätva hyrde.
*Þær väs vunden gold on væn hladen,
æghväs unrîm, *äðeling boren,
hâr hilde-[rinc] tô Hrônes nässe.

XLIII.

Him þâ gegiredon Geáta leóde
âd on eorðan unvâclîcne,
*helmum behongen, hildebordum,
beorhtum byrnum, svâ he bêna väs;
âlegdon þâ tô-middes mærne þeóden
häleð hiófende, hlâford leófne.
Ongunnon þâ on beorge bælfŷra mæst
vîgend veccan: vudu-rêc âstâh
sveart of *sviðole, svôgende *lêg,
vôpê bevunden — vind-blond geläg —
óð þät he þâ bânhûs gebrocen häfde,
hât on hreðre. Higum unrôte
môdceare mændon mondryhtnes cvealm;

svylce geômorgyd *lêt [geó]-meovle,
[veóp and vânode] vunden-heorde,
sorg-cearig sælde [sâre] geneahhe,
þät hió hyre . . . . . gas hearde
. . . ode va . . ylla von
. . . . . hildes egesan,
heaðohelm mid. Heofon rîce *svealg.
Gevorhton þâ Vedra leóde
hlæv on *hliðe, se väs heáh and brâd,
*væg-lîðendum vîde tô sŷne,
and betimbredon on tyn dagum
beadu-rôfes bêcn: bronda be[tost]
veallê bevorhton, svâ hyt veorðlîcost
foresnotre men findan mihton.
Hi on beorg dydon bêg and siglu,
eall svylce hyrsta, svylce on horde ær
nîðhydige men genumen häfdon;
forlêton eorla gestreón eorðan healdan,
gold on greóte, þær hit nu gen lifað
eldum svâ unnyt, svâ hit [æror] väs.
Þâ ymbe hlæv riodan hilde-deóre,
äðelinga *scear ealra tvelfa,
voldon [ceare] cvîðan, cyning mænan,
vordgyd vrecan and *ymb [ver] sprecan,
eahtodon eorlscipe and his ellenveorc
duguðum dêmdon, svâ hit *ge[dêfe] bið,
þät mon his vinedryhtum vordum hêrge,
ferhðum freóge, þonne he forð scile
of lîc-haman [læne] veorðan.
Svâ begnornodon Geáta leóde
hlâfordes [hry]re, heorðgeneátas,
cvædon þät he være voroldcyning
mannum mildust and mon-þværust,
leódum líðost and lof-geornost.

Anhang.

Der Ueberfall in Finnsburg.

(Zu V. 1069 ff.)

„. . . . . nas byrnað næfre.“
Hleoðrode þâ heaðogeong cyning:
„Ne þis ne dagað eástan, ne her draca fleógeð,
„ne her þisse healle hornas ne byrnað,
„ac fêr forð berað, fugelas singað,
„gylleð græghama, gúðvudu hlynneð,
„scyld scefte oncvyð. Nu scŷneð þes môna
„vaðol under volcnum; nu ârîsað veá-dæda,
„þe þisne folces nîð fremman villað.
„Ac onvacnigeað nu, vîgend mîne,
„hebbað eóvre handa, hicgeað on ellen,
„vinnað on orde, vesað on môde!“
„Þâ ârâs monig goldhladen þegn, gyrde hine his svurdê;
þâ tô dura eodon drihtlîce cempan,
Sigeferð and Eaha, hyra svord getugon,
and ät óðrum durum Ordlâf and Gúðlâf,
and Hengest sylf; hvearf him on lâste.
Þâ git Gârulf Guðere styrode,
þät he svâ freólic-feorh forman síðê
tô þære healle durum hyrsta ne bær,
nu hyt nîða heard ânimân volde;
ac he frägn ofer eal undearninga,
deór-môd häleð, hvâ þâ duru heólde.
„Sigeferð is mîn nama“, cväð he, „ic eom Secgena leód,
„vrecca vîde cúð. Fela ic veána gebâd,
„heardra hilda; þe is gyt her vitod,
„svâðer þu sylf tô me sêcean vylle.“
Þâ väs on vealle välslihta gehlyn,
sceolde cêlod bord cênum on handa
bânhelm berstan. Buruh-þelu dynede,
óð þät ät þære gúðe Gârulf gecrang,

ealra ærest eorð-bûendra,
Gúðlafes sunu; ymbe hine gôdra fela
hvearf lacra hræv. Hräfn vandrode
sveart and sealo-brûn; svurd-leóma stôð,
svylce eal Finnsburuh fŷrenu være.
Ne gefrägn ic næfre vurðlîcor ät vera hilde
sixtig sigebeorna sêl gebæran,
ne næfre svânas svêtne medo sêl forgyldan,
þonne Hnäfe guldon his häg-stealdas.
Hig fuhton fîf dagas, svâ hyra nân ne feól
driht-gesíða, ac hig þâ duru heóldon.
Þâ gevât him vund häleð on väg gangan,
sæde þät his byrne âbrocen være,
heresceorpum hrôr, and eac väs his helm þyrl.
Þâ hine sôna frägn folces hyrde,
hû þâ vîgend hyra vunda genæson
oððe hväðer þâra hyssa . . . . . .

Anmerkungen.

Verzeichnis

der gebrauchten Abkürzungen.

MS. = Manuscript, Pergamentcodex in 4°. Cotton. Vitellius A. XV, im British Museum befindlich, wahrscheinlich im 10. Jahrhundert geschrieben, in welchem sich Bl. 130—198 der Beówulf befindet.

Das in Folgendem von zwei Abschriften des MS. gesagte bezieht sich darauf, dass Thorkelin im Jahre 1786 das Gedicht abschrieb und zugleich eine Abschrift von anderer Hand nehmen liess; beide Copien befinden sich in Kopenhagen.

B. = Bouterwek „zur Kritik des Beówulfliedes" in Haupts Zeitschrift XI. 59—113.

Con. = Conybeare, Illustrations of Anglo-Saxon Poetry, London 1826, S. 35—155.

Ettm. = Ettmüller: 1) Beowulf. Heldengedicht des achten Jahrhunderts. Zum ersten Male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochdeutsche stabreimend übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen. Zürich 1840. 2) Engla and Seaxna scôpas and bôceras. Anglosaxonum poetae atque scriptores prosaici. Quedlinburgii et Lipsiae 1851. Von S. 95—130 befinden sich Auszüge aus dem Beówulf.

Gr. = Grein, Bibliothek der angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten Texten und mit vollständigem Glossar. 3 Bände. Göttingen 1857 u. f., vorzüglich Bd. 1. S. 255—341, wo der Text unseres Gedichtes mit krit. Anmerkungen gegeben wird.

Grdtv. = Grundtvig, Beowulfes beorh, eller Bjovulfs-drapen, det old-angelske Heltedigt, paa Grund-sproget. Kjöbenhavn 1861.

K. = Kemble, the Anglo-Saxon Poems of Beowulf etc. (Second edition) London 1837. Ein zweiter Band u. d. T.: a Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes. London 1837.

Th. = Thorpe, the Anglo-Saxon Poems of Beowulf, the Scôp or Gleeman's Tale and the Fight at Finnesburg, with a liberal translation, notes, glossary etc. Oxford 1855.

Thork. = Thorkelin, de Danorum rebus gestis secul. III. et IV. poema Danicum dialecto Anglosaxonica. Havniae 1815. 4°.

I. 4. sceaðen MS. — 15. aldor..ase MS. nach Thork. Th. aldorceare Gr. in Wolf und Ebert, Jahrb. für roman. und engl. Litt. Bd. IV. 263. Note 2. — 19. eafera MS. — 20. ... ma MS. [guðfru]ma K. Th. Grdtv. [gleáv gu]ma Gr. Das on ylde eft 22 findet seinen Gegensatz in der Ergänzung [geong fru]ma. fruma uncomponirt in der Bedeutung princeps auch sonst nicht unhäufig, z. B. Gen. 1633. — 21. on fäder ... rme MS. nach K. Th. ine nach Grdtv. on fäder feorme K. fäder-bearme Th. fäder vine Grdtv. fäder ärne Gr. —

II. 58. reouv MS. 60. ræsva MS. 62. 63. Elan cvên ... Heaðoscylfingas healsgebedda MS. Ergänzung und Besserung nach Ettmüller. — 83—85: ne väs hit lenge þå gen etc. Durch die hier befolgte Vers- und Satz-Abteilung erhält man den Sinn: es war noch nicht lange Zeit her, dass der Held hatte Eide schwören lassen blutigem Kampfe gemäss (oder für blutigen Kampf), da sollte erwachen etc. Wir müssen annehmen, dass bei Einweihung seines Prachtbaues, der ja Thronsaal war, Hrôðgâr sich der Huldigungseid erneuert leisten liess, von dem hier die wichtigste Seite, die Kriegsfolge hervorgehoben wird; wie auch v. 22—25 (þät hine on ylde eft gevunigen vilgesíðas, þone vîg cume, leóde gelæsten) ausdrücklich Gewicht auf diese Lehnspflicht legt. — 101. freman MS. — 105. vonsæli MS.

III. 119—120. sorge ne cúðon, viht unhælo (aught of unhappiness) K. Th. sorge ne cúðon. Vonsceaft vera viht unhælo Gr. viht unhælo Dämon des Verderbens LEO. — 139. [sôhte] nach Gr. — 148. scyldenda MS. Scyldinga K. — 149. [syððan] Th. — 156. fea MS. feó K. — 158. banum MS. — 159. [atol] Th. ehtende ist nicht mit Grein auf duguðe and geógode zu beziehen, sondern steht ohne Object wie 1513. — 167. sel MS. nach K. Th. sele Thork. selu Con. — 175. hrærg trafum MS. hearg-trafum K. härg-trafum Grdtv. —

IV. 206. gecorone MS. — 207. XVna MS. — 218. fami MS. — 224. eoletes MS. eá-letes (let, n. impedimentum) Wasseraufenthaltes LEO. — 240. [helmas bæron] Ettm. — 242. þe MS. þät Th. — 245. ge leafnes vord Thork. geleáfnes-vord K. Th. Grdtv. ge leáfnes-vord mit Gr., vergl. Wihträds Gesetze 7 (Schmid p. 16) buton he leáfnesse (veniam) häbbe. — 250. næfre MS. näfne Th. Gr. — 253. leás MS. — 255. mîne MS. —

V. 269. leód-gebyrgean (nom.-a, decus populi) LEO. — 269*b*. væs MS. — 274. sceaþo Thork. sceaða Th. sceáðe[na] K. Gr. — 295. tyrvydne MS. — 304. hleór-beran Grdtv. — 305. ferh vearde heóld Gr. — 306. Guð-mod MS. — 307. æl timbred MS. säl timbred Gr. — 312. of MS. —

VI. 344. sunu MS., suna Edd. —

VII. 375. eaforan MS. — 385. mâdmas MS. — 389*b*. 390*a*. Ergänzung nach Gr. — 403. [hygerôf eode] Gr. — 407. væs MS. — 411. þæs MS. — 431. so mit Gr.; þät ic môte âna mînra eorla gedriht and þes hearda heáp ... MS. — 434. recceð MS. rêceð Gr. — 443. Geotena MS. — 446. hafalan MS. Die ganze Stelle (nô þu mînne þearft hafelan hŷdan) ist der Gegenstand verschiedener Auffassung gewesen, über die nur Thorpe und Simrock sich mehr als andeutend verbreiten. Thorpe übersetzt: thon wilt not need my head to hide, und erläutert dies thou wilt have no occasion to bury me, as my body will be devoured by Grendel; Simrock p. 199. denkt an eine Art Todtenwache. Mir will es scheinen, als ob sich mit diesen Worten Beóvulf in Betracht der gefährlichen Umstände, unter denen er diese Nacht bei Hrôðgâr zubringt, eine Ehrenbezeigung verbittet, die ihm sonst zukommt. Wir wissen nämlich aus den angelsächs. Gesetzen, dass dem König mit seinem Gefolge eine Ehrenwache, heáfod-veard genannt, an den Orten, wo er sich aufhält und nächtigt, beigegeben wird. So reden die rectitud. cap. 1 und 2. von der Verpflichtung zur heáfod-veard, die den þegenas und den geneátas zum Banne des Königs erwächst (vergl. Leo, rectitud. sing. pers. Halle 1842. S. 222. 224. Schmid, Ges. der Angelsachsen 370. 372.); so sagt auch domesday-book I. 252.: quando rex jacebat in hac civitate, servabant eum vigilantes XII homines de melioribus civitatis. Et cum ibi venationem exerceret, similiter custodiebant eum cum armis burgenses cabalos habentes (vergl. Schmid a. a. O. 607). Wir dürfen annehmen, dass auch der König selbst dieser Sitte unterworfen ist, wenn ein Fremder gleiches Ranges ihn besucht; Beóvulf aber ist ebensogut eorlcund man als Hrôðgâr und obwol noch nicht wirklich König, doch königliches Geschlechts und thronfähig. Hiezu kommt, dass Beóvulf am Morgen des zweitfolgenden Tages aus seinem Schlafgemach mit Begleitung geht (1318), worunter man freilich ebenso gut seine Leute, als eine ihm von Hrôðgâr beigegebene Ehrenwache verstehen kann. — Nach diesen Andeutungen könnte die Stelle möglicherweise ausdrücken: du brauchst mir keine Hauptwache beizugeben. — 447. deore MS. — 454. Hrædlan MS. mit Ettm. in Hrêðlan zu ändern, schien bedenklich. — 455. scel MS.

VIII. 457. fere fyhtum MS. for [vere]-fyhtum Grdtv. — 461. gâra cyn des MS. wage ich nicht, mit Th. und Gr. in

Vara cyn, noch weniger mit Grdtv. in Vedera cyn zu ändern, da es an sich einen guten Sinn gibt und bei der Dunkelheit der Stelle eine Conjectur jener Art nicht einmal zu einiger Wahrscheinlichkeit zu bringen ist. Wegen der mangelhaften Allitteration könnte ein Ausfall von zwei Halbzeilen anzunehmen sein; wenn man nicht mit B. vrâđra cyn lesen will. — 464. âr Scyldinga MS. Ar-Scyldinga Gr. Grdtv. — 479. -scađan MS. hat eine spätere Hand in -sceađan corrigirt. — 489—490. onsæl meoto sigehrêđ secgum Dietrich (bei Haupt XI. 411) mit dem MS.: „entbinde das Sinnen, den Siegruhm den Männern". LEO übersetzt: „entfessele die Maasse (nämlich das massvolle, etikettemässige Benehmen der Geaten in der Audienz) du siegmutiger, den Männern, svâ þîn sefa hvette, wie dirs gefällt"; ohne Zweifel richtig, wenn man den ganzen Verlauf der Audienz ins Auge fasst: die Geáten werden in Helm und Rüstung vorgelassen (395), sie stehen um Beóvulf, während dieser vor dem Hochsitze mit Hrôđgâr sich unterredet (404 in Verbindung mit 399. 400). Nach gewechselten Reden erst ladet Hrôđgâr die Fremdlinge zum Niedersitzen und zum Mahle ein; er erklärt also mit den Worten onsæl meoto etc. die feierliche Audienz für geschlossen; die Geáten treten vom Hochsitze ab zur benc-þelu 492; es ist der Teil des Saales, wo die Bänke für das Gefolge stehen, gegenüber dem Hochsitze oder gifstôl) und es beginnt (497 ff.) ein freierer Ton der Unterhaltung. — metan, messen, ermessen, ermessend bestimmen, metod, meotod, gubernator mundi, Deus; das sonst gänzlich unbelegte meto, meoto kann hiernach nur die Bedeutung Maass, abmessende, bestimmende Art und Weise (Etikette) haben; vergl. auch ahd. mëz, Maass, Bestimmung.

XI. 516. vintrys vylm MS. — 517. seofon-niht K. Th. Grdtv. seofon niht Gr. — 519. -ræmis MS. -ræmes K. -ræmas Th. Gr. — 520. êđel im MS. durch die Rune E gegeben. —

X. 577. mannon MS. — 581. vudu MS. vadu Th. Gr. — 586. Es dürften hier zwei Halbzeilen ausgefallen sein. Gr. ergänzt den Vers: fâgum sveordum, (no ic þäs [fela] gylpe!) — Nach v. 648. nehme ich mit Gr. eine Lücke von wenigstens einem Langverse an. — 650. oþđe MS. óđ þe Gr. —

XI. 666. kyning vuldor MS. kyninga vuldor Edd., die es auf Hrôđgâr gehend nehmen; da jedoch sonst kyninga vuldor immer nur Gott bezeichnet, so wird nichts entgegenstehen anzunehmen, dass der Dichter eine göttliche Sendung Beóvulfs gegen Grendels Graus andeutet; „der Herr der Herrlichkeit hatte wie den Menschen bekannt wurde, gegen Grendel einen Saalwart gesetzt: der pflag Sonderdienst beim Herrn der Dänen, er entbot dem Riesen einen Wächter (nämlich sich). Eoten ist hier als

unflectierter Dativ genommen. Ueber Bachlechners Auffassung dieser Stelle vergl. Haupts Ztschr. VIII. 202. — 685. gif het MS. — 693. earđ lufan MS. eard-lufan K. Th. earđ-lufan Gr. eard lufan (ohne Bemerkung) Grdtv.; eard-lufan Heimwesen, vergl. Glossar. — 708. syn-scađa MS. Edd. —

XII. 723. ät-hrân Rask. [hr]ân Th. — 728. ligge MS. lîge Gr. — 735. þät vyrd MS. nach Grdtv. — 753. sceatta MS. sceáta Gr. — 766. þät he väs geócor MS. K. Th. Grdtv. — 781. hetlic MS. bètlic Grdtv. Gr. — 789. häfton MS. —

XIII. 802. [þät] Ettm. Gr. — 836. geápne hr.. MS. geápne hrôf Edd. mit K. —

XII. 849. gespring MS. nach Thork. K. gesving nach Con. Th. Grdtv. — 851. deóg mit dem MS. „er verbarg sich“ LEO. cf. Glossar. — 881. svulces MS. — 896. gehleod MS. gehlôd Th. Gr. — 901. he þäs ær onþah „empfieng dafür Ehre“ LEO. — 902. earfođ MS. — 906. lemede mit dem MS., vergl. Dietrich in Haupts Ztschr. X. 333. — 914. êđel im MS. durch die Rune E gegeben. —

XV. 937. veá vîd-scofen vitena gehvylcne MS. ist beibehalten, das part. præt. steht nur im activen Sinne: „ein Leid, welches weithin gescheucht hat jeden meiner Räte“ mit Bezug darauf, dass Hrôđgârs Hof wegen Grendel gemieden wurde. — Ganz ebenso ist das part. præt. activ gebraucht in v. 1232: druncne drihtguman, dôđ svâ ic bidde, „ihr Männer, die ihr trinkt oder getrunken habt etc.; vergl. den nhd. mundartlichen Ausdruck: Gäste nicht ungegessen noch ungetrunken gehen lassen. — 950. ænigre MS. nænigra mit Gr. wegen der Allitteration. — 955. [dôm] K. — 964. him MS. K. hine Th. Gr. — 966. hand-gripe MS. mund-gripe Edd. wegen der Allitteration. — 977. in mid gripe MS. in nîđ-gripe Th. Gr. — 981. Eclâfes MS. — 984. heánne MS. Th. heáhne mit Gr. — 988. eglun heoru MS. egl unheóru mit Gr. —

XVI. 992. hreþe MS. — 1001. þe MS. — 1005. [gehvylc] Gr. — 1021. brand MS. K. bearn Th. Gr. Grdtv. — 1023. hroden hilte cumbor MS. hrodenhilte cumbor K. Th. der Vers wird besser, wenn man hroden hilte-cumbor liest „ein goldgewirktes Banner mit Griff“, es steht dann hroden zu gyldenne 1022 wie hilte-cumbor zu segen ibid. — 1031. ymb þäs helmes hrôf etc. Im Ganzen ist den Bouterwekschen Ausführungen über diese Stelle (bei Haupt XI. 85 ff.) beizutreten, nur braucht nicht heóld in heóldon geändert zu werden, da der Sing. des Verbs oft in pluraler Bedeutung steht (Dietrich bei Haupt X. 332 ff.). Anstatt für fela lafe fæle lâf zu lesen, nehme ich das fêla lieber mit Grein = feóla „der Feilen Hinterlassenschaft, die Schwerter“; so ist die Lesart des

MS. besser gewahrt. heáfod-beorg ist keineswegs ein Teil des Helms, sondern bezeichnet den Schutz für das Haupt, den die Buckeln bringen; dagegen wird von einem hrôf des Helms gesprochen in Rücksicht auf seine stumpfe Kegel- oder kuppelförmige Gestalt; der Kegel fängt an sich dicht über den Augen zu bilden und seine Höhe reicht nicht viel über den Scheitel hinaus. valan sind, wie Bouterwek richtig zeigt, Buckeln (Schwielen ist nicht der passende Ausdruck); dergleichen kreisrunde, selten ovale Buckeln von Bronze finden sich auch auf anderm Kriegsgeräte, z. B. auf Posaunen (Luren) und Schilden, vergl. die Abbildungen im Leitfaden für nord. Altertumskunde p. 47. und bei Worsaae Dänemarks Vorzeit p. 26. 27., sind aber meines Wissens in Verbindung mit der sonst so beliebten Spirale noch nicht vorgekommen. — 1033. laf MS. láfe Gr.

XVII. 1052. -leade MS. — 1070. Healfdena MS. Healfdenes K. Th. Gr. — 1071. Nach Grdtv. hat das MS. in Fr.. esväle. — 1074. hildplegan MS. lindplegan Edd. wegen der Allitteration. — 1080. he MS. K. heó Th. Gr. — 1105. frêcnen MS. — 1115—1119. Die Episode von Finns Kämpfen mit Hnäf und Hengest ist von mir im Wesentlichen so angenommen worden, wie sie Grein verstanden und auseinandergesetzt hat (vergl. dessen Aufsatz „die historischen Verhältnisse des Beówulfliedes“ in Wolf und Eberts Jahrbuch für romanische und englische Litteratur, Bd. IV. S. 269 ff. und das Namenverzeichnis in gegenwärtigem Buche s. v. Finn), nur konnte ich mich nicht entschliessen, mit den neuern Herausgebern 1116 sunu des MS. in suna oder gúðrinc 1119. in gúðhring oder gúðrêc zu ändern. Es muss, so lange diese dunkle Episode nicht von einer neuen Seite her unerwartete weitere Aufklärung empfängt, die Lesart des MS. gestützt und der deutlich sich ergebende Sinn, dass ein (der Schlacht entgangener) Sohn Hildeburgs zur Sühne für den gefallenen Hnäf lebendig verbrannt wird, festgehalten werden, wie wenig wir auch Belege für eine unser Gefühl so verletzende Sitte von anderer Seite herbeibringen können; die Lesart des MS. muss gestützt werden, eben weil sie uns dunkel ist und weil wir daher dem Schreiber einen oder gar zwei Schreibfehler nicht nachweisen können.

XVIII. 1130. Finnel unhlitme MS. [ealles] unhlitme LEO. — 1155. scipon MS. — 1172. spræc mit dem MS. Intensivum von sprecan: „unterhalte dich“; gebildet wie ætan edacem esse, edere Gen. 564 von etan edere, oder wie scræpan stark schaben von screpan radere. LEO. — 1175. [friðu] Ettm. Gr. — 1177. here ric MS. hererinc K. Th. Gr. — 1179. medo MS. —

XIX. 1195. earm reade MS. earm-hreáde Gr. — 1200. tô here byrhtan byrig MS. tô þære byrhtan byrig Ettm. Gr. zur Besserung des Verses. — 1201. fealh MS.

Edd. scheint verschrieben für fleáh. LEO. — 1209. eorclanstânas MS. K. mit Th. Gr. Grdtv. in eorcnan-stânas zu bessern, ist nach dem bekannten Wechsel zwischen n und l unnötig. — 1213. reafeden MS. — 1219. þeo gestreona MS. — 1225. vind geard veallas MS. vindge eard-veallas K. — 1227. suna mit dem MS. sunum Th. Gr. Ettm. bemerkt mit Recht, dass Vealhþeóv von dem Sohne redet, der einst nach Hrôðgâr herscht. — 1230. heol (das e durchstrichen) MS. — 1241. Th. nimmt hier eine Lücke von einigen Zeilen an, weil nicht ersichtlich, warum der beórscealc fús and fæge sei. Der Dichter deutet im Voraus an, dass Äschere, der liebste Mann Hróðgârs, Grendels Mutter zum Opfer fallen werde (v. 1295); diese Andeutung wiederholt sich noch einmal 1252. — 1243. heáfdon MS. —

XX. 1261. se þe MS. seó þe Edd. Wenn der Dichter Grendels Mutter bald mit männlichem (1393. 1395. 1498.), bald mit weiblichem (1293 f. 1505. 1541 f. 1546 f.) Pronomen versieht, so will er jedenfalls auch hiermit das riesenhafte dämonische Wesen malen, das ein Weib ist, weil es einen Sohn geboren hat, sonst aber in seiner elementaren Kraft und Wildheit mehr vom Manne an sich trägt. Man hätte daher das Schwanken im Geschlecht nicht zu Gunsten des weiblichen ändern, oder doch so consequent sein sollen, folgende Substantive und Adjective, die sich auf Grendels Mutter beziehen: 1340. mihtig mânscaða; 1380. fela-synnigne secg; 2137. grimne gryrelicne grundhyrde, in entsprechende weibliches Geschlechts umzusetzen. — 1262. camp vearð MS. — 1272. gimfäste MS. — 1286. Das part. prt. geþuren steht für geþveren wie cumen für cvimen und zeugt für ein Verbum geþveran cudere excudere, das sich auch im Ahd. ki-duëran (conterere) wiederfindet, vergl. Grimm Grammat. I. 861. — 1288. dyhttig MS. nach Thork. Grdtv. dyhtig Gr. — 1301. in MS. — 1305. vicun MS. — 1315. alfvalda MS. —

XXI. 1330. [æghvylc] Gr. — 1352. onlîcnæs MS. — 1364. hrinde-bearvas K. Th. hrînde bearvas Gr. — 1373. [hŷdan] Edd. mit K. — 1383. vundum MS. vundnum Ettm. Gr. —

XXII. 1425. [fyrd]- B. Gr. — 1439. heoro hoc yhtum MS. — 1472. ellen-mærða Thork. Die beiden von diesem besorgten Abschriften haben nach Grdtv. ellenmærðam; nach K. Th. steht im MS. -mærðum.

XXIII. 1486. Hrædles MS. Hrêðles K. Th. Gr. — 1507. brimvyl MS. — 1511. svecte MS. — 1514. [in] K. Th. Gr. — 1518. Nach Grdtv. hat die eine Abschrift sciman. — 1521. hord svenge MS. heard-svenge LEO. — 1531.

Hylaces MS. — 1532. vundel- MS. — 1546. seaxe MS. seax Ettm. Gr. —

XXIV. 1560. [väs] K. Th. Gr. Grdtv. — 1576. unræd MS. anræd Gr. ânræd Grdtv. — 1600. abreoten MS. âbroten Edd. — 1603. secan MS. sæton Grdtv. Gr. — 1605. Die Lesart des MS. viston and ne vêndon hat Dietrich (bei Haupt XI. 441.) gegen die Conjecturen der bisherigen Herausgeber sicher gestellt. — 1635. cyning-balde MS. K. Th. cyne-balde Gr. —

XXV. 1657. vigge MS. viggê Gr. — 1703. Für êðel im MS. die Rune E. — 1736. Grdtv. liest in den beiden Abschriften nô, ebenso 1737. — XXVI. im MS. nach 1740. —

XXVI. 1751. fædde MS. — 1771. vigge MS. — 1775. edvendan MS. edvenden (subst.) Gr. — 1793. unig metes MS. — 1797. beveotene MS. beveotode Grdtv. — 1800. hliuade MS. — 1803—1804. côman beorht scacan Thork. die Ergänzung nach Gr. — 1817. helle MS. —

XXVII. 1834. veordum and vorcum MS. — 1837. Hrêðrinc MS. — 1842. vigtig MS. — 1862. gegrettan MS. — 1869. inne MS. — 1871. [cempan] nach Grdtv. — 1881. beorn MS. born Th. bearn Gr. — 1884. aged frean MS.

XXVIII. 1890. Zu hägstealdra ergänzen Gr. und Grdtv. [heáp]; mir scheint, unnötig. — 1894. gæsne grêtte MS. nach Thork. gæs ... grette nach Grdtv. gæst ne grêtte Th. ohne Bemerkung; gäst gegrêtte Gr. — 1896. scavan des MS. behalte ich bei; es ist der plur. des sonst unbelegten scava, der Schauer, Besucher, welches Wort sich zu sceávere verhält, wie hunta (venator) zu huntere, oder wie rîda (eques) zu rîdere, wie dêma (aus dômja, judex) zu dômere etc. Beide Bildungen laufen auch in andern Dialecten neben einander, vergl. ahd. leito und leitari dux (Graff 2, 188) alts. leido Ps. 54, 14. und leidore, gewährt durch den pl. leidorâ duces Ps. 67, 28.; lêreo, lêro doctor, wofür gl. Bern. lêrre aus lêrere; oder der eine Dialect braucht die eine, der andere die andere vorwiegend oder ausschliesslich: goth. fiskja, ahd. fisgâri pisceator; ags. melda, ahd. mëldari proditor; mhd. becke, alts. backeri Freck. 33, 4. pistor; alts. gibo, ahd. këbare dator u. s. w. — Die dem Worte angesetzte Bedeutung wird ferner dadurch geschützt, dass derselbe Küstenwart dieselben Leute schon v. 253. leáse sceáveras angeredet hat. — 1903 madma þy veorþre MS. mâðmê þy veorðra Th. Gr. — 1904. [ýð]- Gr. — 1908. veg- MS. — 1919. on cear bendum MS. oncerbendum Grdtv. Th. Gr. —

1927—1941. Durch die trefflichen Ausführungen Greins

(a. a. O. 279 ff.*) ist festgestellt, dass in diesen Versen von zwei verschiedenen Frauen die Rede ist, wodurch die Hauptschwierigkeit, welche bisher dem richtigen Verständnis der Stelle im Wege stand, und die darin lag, dass man allgemein annahm, sie beziehe sich durchweg auf Hygd, Hygelâcs Gemahlin, so dass diese also früher oder später auch dem König Offa vermählt gewesen sei, gehoben wird. — Ebenso unvermittelt nämlich, wie der Dichter v. 902 ff., nachdem von den Taten und dem Ruhme des Wälsings Sigemund die Rede gewesen, plötzlich auf Heremôd überspringt, um durch dessen unrühmliches Ende den Ruhm des Sigemund in um so glänzenderm Lichte hervortreten zu lassen, wird hier von der Königin Hygd auf die Môdþryðo übergegangen, die nur deshalb eingeführt erscheint, um der milden Weiblichkeit der jungen Geátenkönigin durch ihren Gegensatz zur Folie zu dienen. Denn Hygd, die Gemahlin des zu Anfang des sechsten Jahrhunderts lebenden Königs Hygelâc, kann unmöglich auch die Gemahlin des Angelnkönigs Offa, Sohns des Gârmund und Vaters des Eómær gewesen sein, der etwa in der Mitte des 4. Jahrhunderts lebte. Die von Grein gefundene Môdþryðo erhält aber eine Hauptstütze an der Erzählung des englischen Mönches Matthaeus Parisiensis im 13. Jahrhundert. „Dieser berichtet uns nämlich, wie eine Jungfrau Namens Drida von wunderbarer Schönheit, aber unweiblicher Gesinnung wegen eines schmachvollen Verbrechens in der Heimat zum Tode verurteilt, aber begnadigt und einsam mit nur dürftigen Lebensmitteln versehen, auf einem unbemannten Schiffe ausgesetzt Wind und Wellen preisgegeben ward. Nach langer Fahrt, abgezehrt durch Hunger und Kummer wird sie an die Küste des Landes getrieben, in welchem König Offa herschte. Vor dem König geführt, erzählt sie diesem, durch die Grausamkeit einiger Unedeln, deren Bewerbung um ihre Hand sie als unter ihrem Stande zurückgewiesen, sei sie solchen Gefahren auf den Fluten des Meeres ausgesetzt worden. Bewegt von ihrem Geschick, von ihrer jungfräulichen Anmut und von der Eleganz ihrer Rede übergibt sie der König seiner eigenen Mntter zur Pflege, wo sie binnen weniger Tage von den Folgen der unseligen Fahrt sich erholte, nun wieder strahlend in vollem Glanze ihrer früheren Schönheit, so dass sie für die schönste aller Frauen galt. Aber damit kehrte zugleich auch die volle Unbändigkeit ihres Gemüts zurück und nur zu bald beginnt sie nach ihrer früheren heimatlichen Gewohnheit die liebevolle Sorgfalt ihrer Pflegerin mit stolzen und übermütigen Worten zu vergelten. Als aber der König, der hievon nichts erfährt, die Jungfrau zu trösten kommt, wird er so von ihrer wunderbaren Schönheit ergriffen, dass er in heisser Liebe zu ihr entbrennt und sie alsbald zu seiner Gemahlin erhebt. — Dass der Verfasser diese Drida zur Gemahlin des jüngern Offa (wel-

*) Das folgende soviel wie möglich mit Greins eigenen Worten.

cher im Jahre 755 den Königsthron von Mercia usurpirte) statt des ältern und zu einer Zeitgenossin und Verwanten des Frankenkönigs Karl macht, müssen wir unbedingt als eine Verwirrung bezeichnen: denn der Kern der obigen Erzählung hat bei aller Abweichung in einzelnen Punkten doch zu unverkennbare Aehnlichkeit mit dem, was unser Dichter von der unweiblichen Natur der Môdþryðo vor ihrer Vermählung mit Offa erzählt, als dass wir nicht von der Identität beider Jungfrauen überzeugt sein sollten, und der Name jener Drida ist offenbar nichts anderes als Þryðo (ahd. Druda, altn. Þruðr), der zweite Teil des Namens unserer Môdþryðo; eine Frankentochter mag dieselbe immerhin gewesen sein. Ebensowenig ist auf den Umstand Gewicht zu legen, dass bei Matthaeus die Drida auch nach ihrer Vermählung mit Offa ihre frühere Grausamkeit beibehalten habe, während der Dichter sagt, ihr Gemahl habe ihr dieselbe bald vertrieben und sie sei fortan untadelhaft gewesen. Bei dieser neuen Verwirrung des gelehrten Mönches ist wol nicht ausser Acht zu lassen, dass er ausdrücklich sagt, nach ihrer Vermählung habe Drida den Namen Cvendrida erhalten: so mag vielleicht wirklich die Gemahlin des jüngern Offa geheissen haben und durch die Aehnlichkeit beider Namen kann eben gerade der Verfasser veranlasst worden sein, das, was die Sage von der Jugend der Gemahlin des ältern Offa berichtet, auf die Gemahlin des jüngern zu übertragen. — Dass übrigens alles, was in unserm Gedichte von der unweiblichen und hochmütigen Natur der Môdþryðo erzählt wird, wirklich nur auf ihre Jungfrauenzeit bezogen werden kann, das geht aus dem ganzen Zusammenhange doch wol klar genug hervor, und wenn es gleichwol heisst, „kein Mann, wenn nicht der Eheherr, wagte sie anzustarren", so ist der hierin liegende Widerspruch, wie mir dünkt, nur ein scheinbarer: es soll damit wol nur allgemein gesagt sein, dass keiner, der nicht ihr Gemahl war, sie ansehen durfte, worin noch keineswegs notwendig zu liegen braucht, dass sie wirklich schon vermählt war". — 1940. sceaden MS. — 1945. on hoh snod MS. onhohsnode Dietrich bei Haupt XI. 413 ff. Hemninges MS. — 1946. sædan MS. — 1957. þäs sêlestan MS. — 1961. geomor MS. Eomer Th. Eómær Bachlechner in Pfeiffers Germania I. 298. —

XXIX. 1969. Ongenþeoes MS. — 1982. side receed das MS. nach K. Th. Thork. hat aber hide receed, was in hŷðereced gebessert, guten Sinn gibt, da Hygelâc nach 1925 sævealle neah wohnt. — 1984. hænum MS. nach K. Th., allein Thork. gibt hie num, dat. pl. von hîena oder hîna domesticus Gen. 2371. LEO. — 1992. viđ cuđne MS. vidcúđne Th. — 2002. [uncer] 2003. [orleg-] Th. — 2008. [ænig] K. — 2020. [sealde] Th. hie MS. hió Gr. — 2024. gled MS. gläd LEO. — 2030. oft seldan MS. eft seldan Gr. oft [nô] oder [naläs] seldan scheint zu lesen, vergl. Grimm zu Andreas

XLII., wo Belege für diese epische Formel gegeben werden, und die ähnliche Redensart oft nalles æne v. 3020. „Oft und nicht selten ruht nach dem Falle des Volkes nur eine kleine Weile der Mordspeer, wenn auch die Braut vorzüglich sei“, mit Bezug auf 2042 ff., wo der alte Krieger bei günstiger Gelegenheit den alten Hass wieder aufstachelt; so werden Greins Bedenken zu 2029 (seiner Zählung) beseitigt. —

XXX. 2038. Heaðabearna MS. — 2068. Heaðobearna MS. telge MS. talige Th. — 2077. þær väs hond sció-hilde onsæge LEO, indem fægum 2078 auf Grendel geht. Über sció-hild vergl. Glossar; wegen der Alliteration den ähnlich gebauten v. 1858: sibgemænum andsacu restan oder 1225. vindge eard-veallas. Ves, þenden þu lifige. — 2102. Scildunga MS. nach Grdtv. — 2117. naman MS. — 2126. Denia MS. — 2129. fædrunga MS. nach K. Th. fæð[runga] nach Grdtv. fêdrunga adv. „in Futters Weise, als Futter“ LEO. — 2132. þîne lîfe MS. Edd. „bei deinem Leben“ was keinen ansprechenden Sinn gibt; þînê lŷfe „mit deiner (vorausgesetzten) Erlaubnis“ LEO; vergl. das Glossar. Es steht dem Lehnsmann Beóvulf wol an, bei der Erzählung seiner Abenteuer vor seinem Könige diese Wendung zu gebrauchen. — 2137. grimme MS. — 2140. [grund-] Grdtv. Gr. —

XXXI. 2147. [mâðmas] K. Th. Gr. — 2148. ... ne MS. [mînne] Th. Gr. sînne Grdtv. — 2150. Das MS. hat nach Th. gegyrvan, nach Grdtv. geŷvan. — 2154. [here-] Th., allein Grdtv. bezeugt, dass beide Abschriften hâre aufweisen. — 2168. bregdon MS. — 2169. ren... MS. nach Grdtv. re-[nian] K. Gr. — 2175. þeod MS. nach Grdtv. þeodnes nach Th. — 2177. brost MS. — 2188. [oft säg]don Th. — 2201. æft þæt geiode MS. ufaran MS. — 2203. Hearede MS. — 2207. genægdan MS. nach Grdtv. gehnægdan nach Th. — 2208. bræde MS. — 2213. Grdtv. gibt als Lesart des MS. heav .. h .. ðe. — 2216 ff. Was von dem an dieser Stelle sehr zerstörten Texte noch zu entziffern gewesen ist, wird hier nach Grdtv. mitgeteilt. —

XXXII. 2223—2233. Die Ergänzungen nach Gr. — 2227. veall MS. fealh Gr. — 2228. vatide MS. — 2234. hy MS. nach Grdtv. he nach Th. — 2238. si MS. — 2240. vearþ Thork. veard MS. nach Th. Grdtv. — 2244. nive mit dem MS. „steile, abschüssige Stelle“ nach dem Adjectiv nivol, neovol, steil, abschüssig LEO. — 2247. fec vorda cväð MS. fec-vord âcväð Gr. — 2248. mæstan MS. — 2251. fyrena MS. fyra Th. Gr. — 2252. þana þe þis ofgeaf MS. þâra þe þis [lîf] ofgeaf K. Th. Gr. — 2253. [nis] Gr., nach Grdtv. steht aber in beiden Abschriften nah. — 2254. fe ... MS. fe[ormie] Gr. fe[tige] LEO. — 2255. dug .. MS. duguð Gr.

seoc MS. scoc Gr. — 2256. .. sted MS. [hyr]sted Edd. nach Grdtv. — 2257. feormynd MS. — 2263. MS. nach Grdtv. healse. — 2267. feorđ MS. — 2269. hvæ .. MS. nach Th., von den beiden Abschriften hat die eine hveir, die andere hveóp. — 2276. [vîde gesâvon] schien zu ergänzen mit Bezug auf 2274*b* 2275*a*. — ge[vunian] Gr. — 2277. bearn ..... hrusan MS. hlæv under hrusan Gr. — 2278. [sêl] Edd. nach K. — 2297. hlævum MS. hlæv Th. Gr. — 2298. ne þær ænig mon on þære vestenne MS. ne[väs] þær ænig mon on hæđe vestenne Gr. Die Emendation unseres Textes schliesst sich näher dem MS. an. — 2300. bea veorces MS. bea[do]- Gr. — 2306. fela þa MS. [leoda] fela Gr. — 2308. læg MS. leng Grdtv. Th. Gr. —

XXXIII. 2342. þend-daga MS. læn-daga Edd. — 2348. þam MS. — 2362. häfde him on earme ..... XXX ... hildegeatva, þa he tô holme .. âg MS. Gr. nach Th.'s Vorgang übersetzt hildegeatva durch Kriegsrüstungen, so dass Beovulf mit dreissig dergleichen zu Meere gegangen wäre; eine Annahme, die sich nicht empfiehlt. Leo (über Beóvulf p. 7 Note) übersetzt Kampföffnungen = Schlachtwunden; ich bin ihm gefolgt (nur dass ich geatva in geata ändre) und habe in diesem Sinne die corrumpirte Stelle zu ergänzen versucht. Wegen âhloten vergl. die Parallelstelle 2386 feorhvunde hleât, wegen se earma v. 2369: earm ânhaga. — Die Besserungen Grundtvigs (vergl. seinen Beóvulf p. 174) sind der Mitteilung wert; er liest

häfde him on earme ellen XXXga
hilde-gearvra þâ he tô holme stâg;

ich würde sie rezipiert haben, wenn nicht die Berührung der ungeheuern Heldenkraft Beóvulfs (379. 380) an dieser Stelle, wo er flüchtig werden muss, mehr als ungeschickt erschiene. — 2384. đe đe MS. —

XXXIV. 2394. freónd MS. feónd LEO. Die Verhältnisse der Söhne Ohtheres zu Hygelâcs Söhnen scheinen nach dem Texte folgende zu sein. Ohtheres Söhne, Eánmund und Eádgils haben sich gegen ihren Vater empört (2382), in Folge dessen sie aus dem Schwedenreiche weichen müssen (2380) und zu Heardrêd kommen (2381). Einer von ihnen erschlägt den letzteren unter uns unbekannten Umständen (2386); es muss Eánmund gewesen sein, den der am Geátenhofe lebende Vihstân dafür auf der Stelle tödtet (vergl. 2613 [Eánmunde] veard vräce Veohstanes bana). Eádgils entkommt nach seiner Heimat (2388, denn hier ist Ongenþeóves bearn doch der Enkel Eádgils, da bearn auch in dem allgemeinern Sinne Nachkommen stehen kann, z. B. Dan. 73. Israêla bearn) wo inzwischen sein Vater Ohthere gestorben

zu sein scheint. Nachdem Beóvulf König der Geáten geworden ist (2390) denkt er auf Rache gegen Eádgils (2392) er wird ihm Feind. Eádgils macht einen Einfall ins Land der Geáten (2394. 2395; stepan nhd. stapfen, und nicht stêpan, Denominativum von steáp lese ich) wird aber von Beóvulf getödtet (2397). — Von dieser Auffassung weicht vorzüglich Ettmüller (Beóvulf S. 42) ab, er muss es, so lange Vihstân für Ongenþeóves Sohn genommen wird, was nicht nur im Gedichte nicht bestätigt wird, sondern wogegen sogar Alles streitet. Denn Vihstân ist ein Vægmunding (2608); wenn aber Ecgþeóv und sein Sohn Beóvulf ebenfalls Vægmundinge sind (2814. 2815) und wenn Beóvulf (ibid.) noch die nahe Verwantschaft mit Vihstâns Sohne Vîglâf betont, wie kann Vihstân ein Sohn Ongenþeóves sein? Er ist nur ein Seitenverwanter der Scylfinge, insofern sein Vater Vægmund ein Nachkomme Scylfs ist. S. im Namenverzeichnisse s. v. Veohstân. — 2395. Ohteres MS. — 2422. se MS. seó Gr. — 2445. Mit Unrecht ändert Th. die Lesart des MS. in eorle; nicht der Stand des alten Mannes soll hier hervorgehoben werden, sondern sein Vatergefühl; daher steht das allgemeine, den Edlen, wie den Gemeinen gleich bezeichnende ceorl, vir, maritus. Was Bouterwek zu dieser Stelle (bei Haupt XI. 102) bemerkt, scheint nicht treffend; der rechtliche, erst später ausgebildete Unterschied zwischen eorl und ceorl kommt hier nicht in Betracht. — 2447. vrece MS. vreceđ Gr. — 2453. in MS. on Th. Gr. Grdtv. — 2454. yrfeveardas MS. — 2458. svefađ MS. Edd. —

XXXV. 2466. fæghđe MS. — 2469. sorhge þe MS. 2473. synn and sacu MS. sin andsacu LEO. — 2487. niosađ MS. niosade Gr. — 2489. [heoro-] Gr. — 2498. für svylc der Edd. lesen beide Abschriften nach Grdtv. symle. — 2504. -cyning MS. — 2506. cempan MS. campe Th. Gr. — 2507 ff. Wenn Simrock in den Erläuterungen zu seinem Beovulf S. 177. den Namen des Helden nicht auf den Specht, sondern auf den Bären deutet, so muss hier auf das bisher Uebersehene aufmerksam gemacht werden, dass die ganze Kampfweise Beóvulfs, vorzüglich aber und recht eigentlich im Kampfe mit Däghrefn, als die eines Bären erscheint; wie dieser presst er den Feind an sich und erdrückt ihn. — 2526. [feónd] Ettm. Gr. — 2535. vat MS. — 2597. heand- MS.

XXXVI. 2613. Ohteres MS. — 2620. abred vade MS. nach Grdtv. âbrâdvade nach Th. abredvade mit K. Gr. — 2629. mægenes MS. nach Grdtv. mæges Ettm. Gr. — 2630. þâ MS. — 2662. välræc MS. vîg-heafolan (MS.) das Kampfhaupt ist eine Kenning für Helm, daher nicht zu ändern. Dies vîg-heafolan beran steht hier als poetischer Ausdruck für gehen, kommen, wie anderswo helm beran v. 240 (Conjectur),

væpen beran v. 291, hringnet beran 2755 und scyldas beran 2851. — 2677. [väs] Th. Gr. — 2679. m .... MS. — 2686. seđe MS. 2688. vundum MS. —

XXXVII. 2704. välseaxe MS. Edd. — 2711. siđas sige hvile MS. sîdast sige-hvîla Gr. — 2736. -vinum MS. -vinnum Th.

XXXVIII. 2758. fealo MS. — 2759. glitnian MS. nach Thork. glitmian nach K. glitinian Th. Grdtv. — 2770. leoman MS. — 2772. vræce MS. — 2776. hlodon MS. hladan Th. Gr. — 2780. þam MS. þe Th. Gr. — 2793. [Beóvulf mađelode] Gr. — 2794. giogođe MS. giohđe Th. Gr. — 2801. gena MS. ge nu Th. Gr. — 2805. scel MS. — 2800. minne MS. mîne Gr. — 2818. gingæste MS. — 2820. hvæđre MS.

XXXIX. 2822. gumum MS. — 2830. heađo-scearede MS. nach Th. -scearde nach K. Grdtv. ich ändere nicht in heađo-scearpe, da das Adjectiv heađo-scearde von sceard gebildet, einen guten Sinn gibt. — 2843. buon MS. — 2853. vlitan = vliton „sie blickten auf Vîglâf“ scheint besser als der von den bisherigen Edd. angesetzte Inf. vlîtan. — 2853. Vilaf MS. — 2855. speop MS. — 2858. ne þäs vealdendes viht oncirran MS. Anstatt viht in villan zu ändern, behalte ich es lieber und setze villan als vom Schreiber ausgelassen in Klammern vor; wodurch ausserdem der Vers gewinnt. — 2864. sec MS. — 2870. þrydlicost MS. — 2871. over MS. ôhvær Th. Grdtv. — 2873. beget MS. — 2881. drep MS. — 2882. fyran MS. fyr ran svíđor Th. fyrran svíđor LEO. — 2883. fergendra MS. 2885. hu MS. — 2887. lufena licgean MS. lufen âlicgean Gr. —

XL. 2894. ecgclif MS. êgclif Edd. nach K. — 2905. siex- MS. — 2912. under MS. underne Gr. — 2923. te MS. — 2926. Hæđcen MS. 2931. bryda heorde MS. brŷd âheórde Gr. — 2941. sum MS. galgtreóvu MS. -treóvum Gr. — 2942. [fuglum] Th. Gr. —

XLI. 2947. Svona MS. — 2948. veora MS. — 2962. sveordum MS. — 2964. eafores MS. — 2974. gescer MS. — 2979. brâde MS. brâdne Th. Gr. — 2989. bær MS. hat Grdtv. durch seine glückliche Lesart gesichert; die andern Edd., da sie für nam on nâmon lesen, müssen bär in bæron ändern. Aber nur Eofor kann die Rüstung des von ihm erlegten Ongenþeóv nehmen, gerade wie Veohstân (2614 ff.) die Rüstung des durch seine Hand gefallenen Eánmund nimmt. Der Tödter ist gewissermaassen der Erbe des Erschlagenen (Hildebrandslied 64. 65). — 2991. [on] nach Th. gelæsta MS. — 2994. ofermađmam MS. — 3001. [vên] K. — 3002. leoda MS. — 3006. Scyldingas MS. Th., dem Grein bestimmt, schliesst aus dieser Stelle, als habe es den Anschein dass Beóvulf nach dem

Untergange des Geschlechts Hrôđgârs auch die Herschaft über die Dänen erlangt habe. Mir will es vielmehr scheinen, als sei für Scyldingas Scylfingas zu lesen, wonach die Stelle klarer wird: denn Beóvulf hat ja nach 2397 den Scylfing Eádgils im Kriege getödtet, wahrscheinlich also auch sein Land erobert. Es würde so v. 3002 in Verbindung mit 3005 den Sinn geben, dass die Sveónen nach dem Tode Beóvulfs das verhasste Joch seiner Herschaft abschütteln wollten. — 3007. folc-red MS. -ræd K. — 3008. me MS. nu K. Gr. — 3011. scel MS. — 3035. hlimbed MS. hlinbed Grimm (Gramm. II. 484). — 3050. þurhetone MS. —

XLII. 3061. vræce MS. vräte Th. — 3075. he geht, wie auch Gr. annimmt, ohne Zweifel nicht auf Beóvulf, sondern auf Vîglâf; und es ist vielleicht durch Versehen des Schreibers v. 3077, der vor 3075 und 3076 gehört, hinter diese gekommen. Würde man lesen:

Vîglâf mađelode, Vihstânes sunu
(näs he gold-hväte: gearvor häfde
âgendes ést ær gesceávod): etc.

so erhielte man Verse ganz gleich angelegt denen Z. 348 ff. 405 f. 499 ff. 926 ff. 1699 f. 1986 f. 2632 f. 2725 ff. 2793 f. 2863 f. etc. und der Sinn wäre: „Seine Gedanken standen nicht nach dem Golde: lieber hätte er des (ewigen) Herrn Gnade eher geschaut", d. h. er hätte lieber eher (als Beóvulf?) sein Leben aufgegeben. âgend ohne näher bestimmendes in den Genitiv dazu gesetztes Subst. (z. B. sigores, svegles âgend) und in der Bedeutung Gott steht zwar selten, aber doch z. B. Exod. 295, wegen âgendes ést sceávian für sterben, vergl. die ähnlichen Ausdrücke sâvol gevât sêcean sóđfästra dôm 2820 f. oder se rinc ... sôhte drihtnes duguđe des Herrn Glorie Gen. 1205. — 3079. vræca dreogeđ MS. vræc âdreógan Gr. — 3087. [þeoden] Grdtv. Gr. — 3102. [síđê] Grdtv. Gr. — 3105. neon sceaviađ MS. neón sceáviađ von Neuem schaut Gr.; ne on-sceáviađ mit Th., wie wir ähnlich heute noch sagen: dass ihr euch nicht satt sehen sollt an ... — 3120. fäder-gearvum MS. — 3123. Ergänzung Kembles. — 3132. ec scufon MS. ätscufon Grdtv. óđscufon Bout. Gr. Die Aenderung Thorpes in eác scufon hat nicht angesprochen und doch ist sie die beste und dem MS. am nächsten sich anschliessende; denn der Schreiber hat êc neben eác gebraucht, so gut wie er þêh neben þeáh, bêg 3165 neben beág und nêh 2412 neben neáh setzt. — 3135. þät MS. þær Edd. nach K. — 3136. äđelinge boren MS. äđeling geboren K. Th. Grdtv. äđeling boren Ettm. Gr. — 3137. [rinc] nach Th. Gr.; Grdtv. ergänzt [-deór]. —

XLIII. 3140. helm MS. helmum Gr. — 3146. svicđole MS. let MS. lêg Th. Gr. — 3151. lat ... meovle MS.

nach K. at ... meovle nach Con. Grdtv. lêt [iú-]meóvle Gr. [geó-] meóvle Ettm. — 3152. 3153. Ergänzungen nach Gr. — 3154—3156. Bis auf geringe Reste im MS. unlesbar geworden. — 3157. sealg MS. — 3159: lide MS. hliðe Th. — 3160. et- MS. væg- Edd. nach K. — 3162. bronda be ... MS. be [tost] Gr. — 3170. [æror] K. Gr. — 3171. riodan MS. für die gewöhnliche Form ridon gewährt willkommene Stütze für die von allen Seiten angezweifelte, nur von Gr. erkannte Form scionon = scinon 303, daher ändere ich es nicht. Will Bout. solche Formen als nicht westsächsisch im Beóvulf nicht gelten lassen, so ist zu erinnern, dass seine Ausführungen selbst (cf. Haupts Ztschr. XI. 110.) die „nördliche" Form viðerrähtes für viðerrihtes aufrecht halten. — 3172. scear nach K.; Grdtv. gibt als Lesart des MS. bearn. — 3173. [ceare] Gr. — 3174. ymb se MS. — 3176. gen ... bið MS. nach Con. Grdtv. ge[defe] bið Th. Gr. — 3179. [læne] K. Gr. — 3181. ... re Con. Grdtv. als Lesart des MS. [hryre] Th. — 3183. [mon-]þværust Th., nach Grdtv. haben beide Abschriften mond rærust. —

Zum Ueberfall in Finnsburg.

(Dies Fragment auf einem einzelnen, einem Homiliencodex angebundenen Blatte befindlich gewesen und von Hickes auf der erzbischöflichen Bibliothek zu Lambeth entdeckt, ist von demselben in seinem: Thesaurus linguarum Septentrionalium Th. I. 192. mitgeteilt. In dem folgenden bezieht sich H. auf Hickes Lesart).

2. hearo- H. heaðo- Th. — 5. her Edd. fêr = fær Gr. — 11. hæbbað Edd. landa H. handa Ettm. Gr. — 12. vindað H. vinnað Th. — 13. -headen H. — 20. bæran H. bære Th. — 25. vrecten H. vrecca Th. — 28. healle H. Th. vealle Ettm. Gr. — 29. celæs bord genumon handa H. cêlod bord cênum on handa Gr. — 34. hrær H. — 39. nefre svâ noc hvîtne H. ne næfre svânas svêtne Gr., zum Teil nach Ettm. —

Namen-Verzeichnis

und

Glossar.

Namen-Verzeichnis.

Abel Cains Bruder 108.

Älf-here (gen. Älf-heres 2605) ein Verwanter Vîglâfs 2605.

Äsc-here, vertrauter Rat König Hrôðgârs (1326), älterer Bruder Yrmenlâfs (1325), von Grendels Mutter getödtet 1295. 1324. 2123.

Beán-stân Vater des Breca 524.

Beó-vulf Sohn des Scyld, Königs der Dänen 18. 19. erlangt nach dessen Tode das Schildingenreich 53. Sein Sohn Healfdene 57.

Beó-vulf (gen. Beóvulfes 857 u. ö. Bióvulfes 2808 u. ö. dat. Beóvulfe 610 u. ö. Bióvulfe 2843) aus dem Stamme der Geáten. Sein Vater ist der Vægmunding Ecgþeóv 263 etc. seine Mutter eine Tochter des Geátenkönigs Hrêðel 374, an dessen Hofe er mit Hrêðels Söhnen Herebeald, Hæðcyn und Hygelâc seit seinem siebenten Jahre erzogen wird 2429 ff. In seiner Jugend träge und untüchtig (2184 f. 2188 f.) erlangt er als Mann die Kraft von dreissig Männern in seine Faust (379) daher sein Sieg im Faustkampfe (711 ff. 2502 ff.), während das Geschick ihm den Sieg im Schwertkampfe versagt (2683 f.) — Sein Wettschwimmen mit Breca in seiner Jugend 506 ff. — Zieht mit vierzehn Geáten dem Dänenkönige Hrôðgâr zu Hilfe gegen Grendel 198 ff. Sein Kampf mit Grendel und sein Sieg 711 ff. 819 ff. wird dafür von Hrôðgâr reich beschenkt 1021 ff. Sein Kampf mit Grendels Mutter 1442 ff. Verlässt abermals beschenkt Hrôðgâr 1818—1888 und kehrt zu Hygelâc zurück 1964 ff. — Nach Hygelâcs Tode, aus dessen letzter Schlacht er sich einsam über das Meer flüchtet (2360 f.) und in der er den Hugen Däghrefn im Kampfe erdrückt (2502 f.) schlägt er mit der Hand der Witwe Hygelâcs zugleich dessen Reich aus (2370 ff.) führt aber die Regierung als Vormund des jungen Heardrêd, hinterlassenen Sohnes des Hygelâc (2378 ff.), nach dessen Tode ihm das Reich zufällt 2208. 2390. — Nachher tödtet er den Scylfing Eádgils in einem Rachezuge für den ermordeten Heardrêd (vergl. Anmerkung zu 2394 S. 107.) und erobert wahrscheinlich sein Land (Anmerk. zu 3006 S. 109). — Sein Kampf mit dem Drachen 2539 ff. Sein Tod 2818. Seine Bestattung 3135 ff.

Breca (acc. Brecan 506. 531) Sohn Beánstâns 524. Fürst der Brondinge 521. sein Wettschwimmen mit Beóvulf 506 ff.

Brondingas (gen. Brondinga 521.) Breca ihr Fürst 521.

Cain (gen. Caines 107), von seinem Geschlechte ist Grendel mit seiner Sippe 107. 1262 ff.

Däg-hrefn (dat. Däghrefne 2502) ein Krieger der Hugen, der nach 2504—5, verglichen mit 1203 und vorzüglich 1208 der Mörder des Königs Hygelâc in seiner Schlacht gegen die vereinigten Franken, Friesen und Hugen zu sein scheint und von Beóvulf im Faustkampfe erdrückt wird 2502 ff.

Dene (gen. Dena 242 etc. und Deniga 271 etc., dat. Denum 768 etc.) als Untertanen Scylds und seiner Nachkommen heissen sie auch Scyldinge, nach dem ersten König der Ostdänen Ing (Runenlied 22) Ing-vine 1045. 1320, wie sie auch einmal Hrêðmen (445) genannt werden. Von ihren kriegerischen glänzenden Eigenschaften tragen sie die Namen Gâr-Dene (1. 1857) Hring-Dene (Panzerdänen 116. 1280) Beorht-Dene (427. 610), ihre grosse Ausbreitung deu-

tet die Benennung nach allen vier Himmelsgegenden an: Eást-Dene 392. 617 etc. Vest-Dene 383. 1579. Sûð-Dene 463. Norð-Dene 784. — Ihr Sitz „in Scedelandum“ 19. „on Scedenîgge“ 1687. „be sæm tveónum“ 1686.

Ecg-lâf (gen. Ecglâfes 499) Vater Hûnferðs 499.

Ecg-þeóv (nom. Ecgþeóv 263. Ecgþeó 373. gen. Ecgþeóves 529 etc.) ein weitbekannter Geátenheld 262 vom Geschlecht der Vægmundinge, der mit der einzigen Tochter des Geátenkönigs Hrêðel den Beóvulf gezeugt hat 262 u. ö. Bei den Vylfingen hat er den Heaðolâf erschlagen 460, worauf er übers Meer zu den Dänen geht 463, deren König Hrôðgâr für ihn den Streit mit Gold sühnt 470.

Ecg-vela (gen. Ecgvelan 1711). Die Scyldinge werden seine Nachkommen genannt 1711. Grein nimmt ihn für den Gründer der älteren mit Heremôd (s. d.) erlöschenden Dynastie der Dänenkönige.

Elan Tochter Healfdenes des Dänenkönigs? 62. Nach der Ergänzung ist sie die Gattin Ongenþeóvs des Scylfings 62. 63.

Earna näs, das Adlercap im Lande der Geáten. An ihm fand Beóvulfs Kampf mit dem Drachen statt 3032.

Eádgils (dat. Eádgilse 2393) Sohn Ohtheres, Enkel Ongenþeóvs des Scylfings 2393. Sein älterer Bruder ist

Eánmund (gen. Eánmundes 2612). Was über beide in unserm Gedichte 2201 — 2207, 2380 — 2397, 2612 — 2620 gesagt wird, ist dunkel, es lässt sich aber (cf. Anmerkung zu 2394. S. 107.) Folgendes vermuten. Die Söhne Ohtheres, Eánmund und Eádgils, haben sich gegen ihren Vater empört (2382) und müssen in Folge dessen mit ihrem Anhange (2205 — 6) aus Sviórice weichen (2380). Sie kommen ins Geátenreich zu Heardrêd (2380), ob freundliches oder feindliches Sinnes, ist nicht gesagt, doch wird das letztere und ein Eroberungszug gegen Heardrêd anzunehmen sein nach 2203 f. Im Kampfe gegen sie fällt Heardrêd 2386. 2207 von der Hand eines der beiden Brüder, und zwar muss der Mörder Eánmund gewesen sein, dem nach 2613 „im Kampfe die Rache Veohstânes zum Tode wird“. Veohstân nimmt Rache für seinen erschlagenen König, er übt an Eánmunds Leichnam das Beuterecht und beraubt ihn des Helms, der Brünne und des Schwertes (2616 —17), Gegenstände die der Todte von seinem Oheim Onela geschenkt bekommen hat (2617 — 18); aber Veôhstan spricht nicht gern von diesem Kampfe, obschon er Onelas Bruderkind getödtet hat (2619 — 20). — Nach Heardrêdes und Eánmundes Falle geht der Abkömmling Ongenþeóves, Eádgils wieder in seine Heimat (2388), er muss vor Beóvulf weichen, der nach Heardrêdes Tode den Geátenthron bestiegen hat (2390). Aber Beóvulf gedenkt es ihm in spätern Tagen und die alte Feindschaft entspinnt sich aufs Neue (2392 — 94). Eádgils macht einen Einfall ins Geátenland (2394—95) auf dem er durch Beóvulf fällt (2397). Der letztere muss darauf die Herschaft über die Sveónen erlangt haben (3005—6, wo nur die Lesart Scylfingas einen befriedigenden Sinn geben kann). —

Eofor (gen. Eofores 2487. 2965. dat. Jofore 2994. 2998) ein Geáte, Sohn des Vonrêd und Bruder Vulfs (2965. 2979) tödtet den Schwedenkönig Ongenþeóv (2487 ff. 2978—82), wofür er vom König Hygelâc dessen einzige Tochter mit andern Gaben empfängt 2994—99.

Eormen-rîc (gen. Eormenrîces 1202) König der Gothen (vergl. über ihn W. Grimm, deutsche Heldensage S. 2 ff.) Hâma hat ihm das *brosinga mene* entwendet 1202.

Eotenas (gen. Eotena 1073. dat. Eotenum 903 u. ö.) die Jüten. Ueber sie herscht nach 1070 — 1160 der Friesenkönig Finn, s. d.

Eómær Sohn Offas und der Môdþryðo (s. d.) 1961.

Finn (gen. Finnes 1069 etc., dat. Finne 1129) der Sohn Folcvaldas 1090, König der Nordfriesen und der Eoten, Gemahl der Hildeburg, einer Tochter Hôces (1072. 1077). Er ist der Held des eingelegten Liedes vom Ueberfall in Finnsburg,

dessen dunkle Verhältnisse sich vielleicht so stellen:

Auf Finns in Jütland (nach 1126—28) gelegener Burg Finnsburg hält sich mit Finn der Hôcing Hnäf, ein Verwanter, vielleicht Bruder der Hildeburg als Gast auf; er, ein Lehnsmann des Dänenkönigs Healfdene, hat sechzig Mann bei sich (Finnsburg 38). Treulos (1073) werden diese in einer Nacht von Finns Mannen überfallen; sie halten die Tore der von ihnen besetzten Wohnung fünf Tage lang, ohne dass nur einer von ihnen fällt (Finnsb. 41. 42) dann jedoch wird Hnäf erschlagen (1071) und der in Hnäfs Schaar befindliche Däne Hengest übernimmt den Befehl über den eingeschlossenen Haufen. Aber unter Finns angreifenden Leuten hat der Kampf fürchterlich gewütet; Finns Haufe ist zusammengeschwunden (1081 f.), Hildeburg beklagt Söhne und Brüder als Gefallene (1074 f.). So bieten die Friesen den Dänen den Frieden an (1086) unter den 1087—1095 erwähnten Bedingungen. Derselbe wird mit Eiden beschworen (1097) und Sühngold von Finn gegeben (1108). Als weiteres Sühnopfer lässt Hildeburg ihren der Schlacht entgangenen Sohn auf Hnäfs Scheiterhaufen verbrennen (1115—1119). „Nun begeben sich alle, die der Kampf noch übrig gelassen, zusammen nach Friesland, dem eigentlichen Wohnsitze des Finn und hier bleibt Hengest den Winter über, durch Eis und winterliche Stürme an der Heimfahrt verhindert". Im Frühjahr fällt der mehr an Rache als an Heimfahrt denkende Gast (Hengest) in einem Kampfe, dessen nächste Veranlassung und Geschichte uns dunkel bleibt, von der Hand eines Jütenkriegers, eines Hûnlâfing (1138—1146). Gûðlâf und Oslâf, Krieger aus Hengests Schaar, rächen wieder, nachdem sie wahrscheinlich erst aus der Heimat Hilfe geholt haben (1150) ihres Führers Fall, in dem Kampfe füllt sich die Halle mit den Leichen der Feinde, Finn selbst wird erschlagen, die Königin gefangen genommen und zusamt den erbeuteten Schätzen zu den Dänen geführt (1147—1160).

So deutet im Wesentlichen Grein diese dunkle Episode; seine Auffassung scheint die vorzüglichste zu sein, wenngleich zugestanden werden muss, dass durch dieselbe noch nicht alle Dunkelheiten der Stelle gelichtet werden.

Finna land, Beóvulf erreicht es in seinem Wettschwimmen mit Breca 580. Eine von Thorpe S. 317 beigebrachte Notiz aus Petersen, Danmarks Historie in Heldenold I. p. 36 macht die Lage dieses Landes zwischen Gothland und Smaland, woselbst sich noch ein Finnholz befinden soll, wahrscheinlich.

Fitela, der Sohn und Neffe des Välsings Sigemund und sein Kampfesgenosse 876—890. (Sigemund hatte Fitela mit seiner Schwester Signy gezeugt; vergl. ausführlicher Leo über Beóvulf p. 38 ff., woselbst ein Auszug aus der nordischen Völsungensage gegeben wird.)

Folc-valda (gen. Folcvaldan 1090) Finns Vater 1090.

Francan (gen. Francna 1211. dat. Froncum 2913). König Hygelâc ist auf einem Zuge gegen die vereinigten Franken, Friesen und Hugen gefallen 1211. 2917.

Fresan, Frisan, Frysan (gen. Fresena 1094. Frisna 1105. Fresna 2916. dat. Frysum 1208. 2913). Zu trennen sind a) Nordfriesen, deren König Finn ist 1069 ff.; b) Westfriesen, im Bunde mit Franken und Hugen, gegen die Hygelâc fällt 1208. 2916. Das Land der ersteren heist Frysland 1127, das der letzteren Fresnaland 2916.

Fresväl (dat. Fresväle 1071) die Verschanzung, an oder in der der Dänenführer Hnäf im Kampfe gegen Finns Krieger fiel 1071. Die Lesart ist unsicher, vergl. Anmerkung zu 1071.

Freávare, Tochter des Dänenkönigs Hrôðgâr, vermählt zur Sühne eines Krieges zwischen Dänen und Heaðobearden an den Sohn des Heaðobeardenkönigs Frôda 2025 f. Namens Ingeld 2065.

Frôda (gen. Frôdan) Vater Ingelds, des Gemahls der Freávare 2026.

Gârmund (gen. Gârmundes 1963) Va-

ter Offas; sein Enkel ist Eómær 1961—63.

Geátas (gen. Geáta 205 etc., dat. Geátum 195 etc.). Volksstamm im südlichen Scandinavien, denen der Held dieses Gedichtes angehört. Sie werden auch genannt Vedergeátas 1493 oder Vederas 225. 423 u. ö. Gúðgeátas 1539. Sægeátas 1851. 1987. Ihre in diesem Gedichte genannten Könige sind Hrêðel, dessen zweiter Sohn Hæðcyn, dessen Bruder Hygelâc, dessen Sohn Heardrêd, dann Beóvulf.

Gifðas (dat. Gifðum 2495) Gepiden, in Verbindung mit Dänen und Schweden genannt 2495.

Grendel, ein Sumpfgeist 102—3 aus Cains Geschlechte 107. 111. 1262. 1266. bricht jede Nacht in Hrôðgârs Halle ein und raubt dreissig Krieger 115 ff. 1583 ff. Er haust zwölf Jahre lang 147. bis Beóvulf mit ihm kämpft 711 ff. und ihm eine tödtliche Wunde beibringt, indem er ihm einen Arm ausreisst 817, der als Siegeszeichen am Dachstuhle von Heorot aufgehängt wird 837. — Grendels Mutter will ihren Sohn rächen, sie bricht die folgende Nacht in die Halle und raubt Äsc-here 1295. Beóvulf sucht ihre Wohnstätte im Sumpfmeere auf 1493 ff., kämpft mit ihr 1498 ff., tödtet sie 1567, schneidet dem daliegenden todten Grendel das Haupt ab 1589, das er Hrôðgâr überbringt 1648.

Gúð-lâf und Oslâf, dänische Krieger unter Hengest, die dessen Fall an Finn rächen 1149.

Hâlga mit den Beinamen til, der jüngere Bruder des Dänenkönigs Hrôðgâr 61, sein Sohn ist Hrôðulf 1018. 1165. 1182.

Hâma entwendet Eormenrîc das brosinga mene 1199.

Hæreð (gen. Hæreðes 1982) Vater der Hygd, Gemahlin Hygelâcs 1930. 1982.

Hæðcyn (dat. Hæðcynne 2483) zweiter Sohn des Geátenkönigs Hrêðel 2435, tödtet seinen ältesten Bruder Herebeald aus Unvorsichtigkeit mit einem Pfeilschusse 2438 ff. erlangt nach Hrêðels Tode das Reich 2475. 2483. fällt in der Schlacht am Hrefnesholze gegen den Schwedenkönig Ongenþeóv 2925, sein Nachfolger ist sein jüngerer Bruder Hygelâc 2944 ff. 2992.

Helmingas (gen. Helminga 621). Ihnen entstammt Vealhþeóv, Hrôðgârs Gemahlin 621.

Heming (gen. Heminges 1945. 1962). Heminges mæg wird genannt Offa 1945. Eómær 1962. Nach Bachlechners Ausführungen (Pfeiffers Germania I. S. 458) ist Heming der Schwestersohn Gârmunds, des Vaters von Offa.

Hengest (gen. Hengestes 1092. dat. Hengeste 1084) S. über ihn und seine Beziehungen zu Hnäf und Finn unter Finn.

Here-beald (dat. Herebealde 2464) der älteste Sohn des Geátenkönigs Hrêðel 2435, getödtet von seinem jüngern Bruder Hæðcyn durch einen unvorsichtigen Pfeilschuss 2440.

Here-môd (gen. Heremôdes 902) König der Dänen, nicht zur Dynastie der Scyldinge gehörend, sondern nach Grein derselben vielleicht unmittelbar vorhergehend; ward wegen seiner unerhörten Grausamkeit vertrieben 902 ff. 1710.

Here-rîc (gen. Hererîces 2207), Heardrêd heisst Hererîces nefa 2207; es ist sonst über denselben nichts bekannt.

Het-vare oder Franken, besiegen im Bündnis mit Friesen und Hugen den Geátenkönig Hygelâc 2355. 2364 ff. 2917.

Healf-dene (gen. Healfdenes 189 u. oft) Sohn Beóvulfs des Scyldings 57, regiert lange und rühmlich die Dänen 57 f., hat drei Söhne, Heorogâr, Hrôðgâr und Hâlga 61, und eine Tochter Elan, nach der Ergänzung der bezüglichen Stelle an den Scylfing Ongenþeóv vermählt 62. 63.

Heard-rêd (dat. Heardrêde 2203. 2376) der Sohn des Geátenkönigs Hygelâc und der Hygd; erlangt nach seines Vaters Tode, noch unmündig, die Herschaft 2371. 2376. 2379, weshalb Beóvulf als Neffe seines Vaters ihm, bis er älter wird, Vormund ist 2378. Er wird von Ohtheres Söhnen erschlagen 2386, welchen Mord später Beóvulf an Eádgils rächt 2396-97.

Heaðo-beardnas (gen. -beardna 2033. 2038. 2068) der Stamm der Longobarden. Ihr König Frôda ist in einem Kriege mit den Dänen gefallen (2029. 2051). Zur Schlichtung der Fehde hat König Hrôð-

gâr seine Tochter Freávare mit Frôdas hinterlassenem Sohne, dem jungen Ingeld vermählt; eine Vermählung die nicht glücklich ausschlägt, da Ingeld die in der Liebe zu seiner Gattin lange unterdrückte Blutrache für seinen Vater später doch noch ausübt 2021—2070 (Vîdsith 45—49).

Heaðo-lâf (dat. Heaðo-lâfe 460) ein Vylfingischer Krieger; Ecgþeóv, Beóvulfs Vater erschlägt ihn 460.

Heaðo-ræmas erreicht Breca im Wettschwimmen mit Beóvulf 519.

Heoro-gâr (nom. 61. Heregâr 467. Hiorogâr 2159). Sohn Healfdenes und älterer Bruder Hrôðgârs 61. sein Tod wird erwähnt 467. Er hat einen Sohn Heoroveard 2162. Sein Brünne hat Beóvulf von Hrôðgâr erhalten 2156, und übergibt sie Hygelâc als Geschenk 2158.

Heoro-veard (dat. Heorovearde 2162) Heorogârs Sohn 2161—62.

Heort 78. Heorot 166 (gen. Heorotes 404. dat. Heorote 475. Heorute 767. Hiorte 2100) Hrôðgârs Thronsaal, Lehn- und Schmaushalle, von diesem mit aussergewöhnlicher Pracht erbaut 69. 78. In ihm findet Beóvulfs Kampf mit Grendel statt 720 ff. — Ihren Namen hat die Halle von dem Hirschgeweih, von dem je eine Hälfte den östlichen und westlichen Giebel krönt.

Hildeburh, Tochter Hôces, Verwante des Dänenführers Hnäf, Gemahlin des Friesenkönigs Finn; nach dem Falle des letzteren kommt sie in dänische Gefangenschaft 1072. 1077. 1159. — S. a. unter Finn.

Hnäf (gen. Hnäfes 1115) ein Hôcing (Vîdsith 29), Heerführer des Dänenkönigs Healfdene 1070 ff. Ueber seinen Kampf mit Finn, seinen Tod und seine Bestattung, s. unter Finn.

Hôce (gen. Hôces 1077) Vater der Hildeburg 1077, vielleicht auch Hnäfs (Vîdsith 29).

Hrädla (gen. Hrädlan 454) wird der Vorbesitzer von Beóvulfs Brünne genannt 454 (ob = Hrêðel? auch 1486 steht im MS. Hrædles für Hrêðles).

Hrêðel (gen. Hrêðles 1486 dat. Hrêðle 2443) Sohn Svertings 1204. König der Geáten 374. Er hat ausser einer Tochter, die an Ecgþeóv vermählt ist und diesem den Beóvulf gebirt 374, noch drei Söhne: Herebeald, Hæðcyn und Hygelâc 2435; der älteste wird von dem zweiten durch einen unvorsichtigen Pfeilschuss getödtet 2440. Ob dieser sühnlosen Tat wird Hrêðel trübsinnig 2443 und stirbt 2475.

Hrêð-men (gen. Hrêð-manna 445) werden die Dänen genannt 445.

Hrêð-rîc Sohn Hrôðgârs 1190. 1837.

Hrefna-vudu 2926 oder Hrefnes-holt 2936, das Gehölz, bei dem der Schwedenkönig Ongenþeóv den Geátenkönig Hæðcyn im Kampfe erschlug.

Hreosna-beorh, Vorgebirge im Lande der Geáten, bei dem Ongenþeóvs Söhne Ohthere und Onela wiederholt räuberische Einfälle in das Land nach Hrêðels Tode gemacht hatten; was die nächste Veranlassung zu dem Kriege war, in dem Hrêðels Sohn, König Hæðcyn fiel 2478 ff.

Hrôð-gâr (gen. Hrôðgâres 235 u. ö. dat. Hrôð-gâre 64 u. ö. aus der Dynastie der Scyldinge; der mittlere der drei Söhne des Königs Healfdene 61. Nach seines älteren Bruders Heorogâr Tode tritt er die Herschaft über die Dänen an 465. 467 (doch geht nicht mit Gewissheit hervor, ob Heorogâr bereits vor Hrôðgâr König der Dänen war oder ob sein Tod noch bei Lebzeiten seines Vaters Healfdene erfolgte). Seine Gattin ist Vealhþeóv 613 aus dem Geschlechte der Helminge 621, die ihm zwei Söhne, Hrêðrîc und Hrôðmund 1190 und eine Tochter Freávare 2023 geboren hat, welche letztere dem Heaðobeardenkönige Ingeld vermählt ist. — Sein mit grossem Aufwande (74 ff.) gebauter Thronsaal (78 ff.) wird allnächtlich von Grendel heimgesucht 102. 115, welcher nebst seiner Mutter von Beóvulf erlegt wird 710 ff. 1491 ff. Hrôðgârs reiche Geschenke dafür an Beóvulf 1021, 1818; wie er überhaupt gepriesen wird als freigebig 71 ff. 80. 1028 ff. 1868 ff. tapfer 1041 ff. 1771 ff. und weise 1699. 1725. — Sonstiges aus Hrôðgârs Regierung, meist fast nur angedeutet: seine Composition des Mordes, den Ecgþeóv, Vater des Beóvulf an

Heaðolâf verübte 460.470. Sein Krieg mit den Heaðobearden, Beilegung desselben durch die Vermählung seiner Tochter Freávare mit dem Heaðobeardenkönige Ingeld; böse Folgen dieser Vermählung 2021—2070. — Untreue seines Brudersohnes Hrôðulf 1165—1166 angedeutet.

Hrôð-mund Hrôðgârs Sohn 1190.

Hrôð-ulf, wahrscheinlich ein Sohn Hâlgas, des jüngern Bruders König Hrôðgârs 1018. 1182. Vealhþeóv spricht 1182 die Hoffnung aus, dass er für den Fall von Hrôðgârs frühem Tode dessen zur Regierung kommendem Sohne ein guter Vormund sein werde; eine Hoffnung, die sich nicht verwirklicht zu haben scheint, da aus 1165. 1166 hervorgeht, dass Hrôðulf die Treue gegen Hrôðgâr verletzt habe.

Hrones-näs (dat. -nässe 2806. 3137) ein weithin sichtbares Vorgebirge an der Geátenküste, woselbst Beóvulfs Leichenhügel 2806. 3137.

Hrunting (dat. Hruntinge 1660) heisst Hûnferðs Schwert 1458. 1660.

Hûgas (gen. Hûga 2503), gegen sie im Verbande mit Franken und Friesen kriegt und fällt Hygelâc 2915 ff. Einer ihrer Helden heisst Dâghrefn, den Beóvulf umbringt 2503.

Hûn-ferð, der Sohn Ecglâfes, þyle König Hrôðgârs, als welcher er unter des letztern Hochsitz seinen Platz hat 499. 500. 1167. sein Schwert Hrunting leiht er Beóvulf zum Kampfe gegen Grendels Mutter 1456 f. Nach 588. 1168 hat er seine Brüder erschlagen.

Hûn-lâfing, ein Krieger der Jüten, der Hengest erschlägt 1144. — S. a. unter Finn.

Hyge-lâc (gen. Hige-lâces 194 etc., Hygelâces 2387. dat. Higelace 452. Hygelâce 2170) König der Geáten 1203 etc. Sein Grossvater ist Sverting 1204, sein Vater Hrêðel 1486. 1848, seine ältern Brüder Herebeald und Hæðcyn 2435. Seiner Schwester Sohn Beóvulf 374. 375. Nach dem Falle seines Bruders Hæðcyn durch Ongenþeóv übernimmt er die Regierung (2992 in Verbindung mit dem von 2937 an vorhergehenden). Dem Eofor giebt er darauf zum Lohne der Fällung Ongenþeóves seine einzige Tochter zur Ehe 2998, während wir ihn viel später, zur Zeit der Rückkehr Beóvulfs von seinem Zuge zu Hrôðgâr, mit der sehr jungen Hygd, einer Tochter Hæreðes verheiratet sehen, 1930, so dass diese die zweite Frau zu sein scheint. — Ihr gemeinschaftlicher Sohn Heardrêd 2203. 2376. 2387. — Auf einem Zuge gegen Franken, Friesen und Hûgen fällt Hygelâc 1206. 1211. 2356—2359. 2916—17.

Hygd (dat. Hygde 2173) Tochter Hæreðes 1930. Gemahlin des Geátenkönigs Hygelâc 1927. Ihr Sohn Heardrêd 2203 etc. — Ihr edles weibliches Wesen wird hervorgehoben 1927 ff.

Ingeld (dat. Ingelde 2065) Sohn Frôdas des Heaðobeardenfürsten, der in einem Kampfe gegen die Dänen gefallen ist 2051 ff. Zur Sühne des Krieges ist Ingeld mit Freávare, Tochter des Dänenkönigs Hrôðgâr vermählt 2025—30; doch vergisst er in der Liebe zu seiner jungen Gemahlin nur eine Zeitlang die Blutrache für seinen Vater, die er vollführt, aufgereizt durch die fortwährenden Ermahnungen eines alten Kriegers (2042—2072, Vidsith 45—49).

Ing-vine, (gen. Ingvina 1045. 1320) Freunde des Ing, ersten Königs der Ostdänen, werden die Dänen genannt 1045. 1322.

Mere-vioingas (gen. Mere-vioinga 2922) Merovinger, Name für die Franken 2922.

Môd-þryðo Gemahlin des Angelnkönigs Offa 1932. 1950. Mutter des Eomær 1961, bekannt durch ihren grausamen, unweiblichen Sinn 1932 ff. Sie wird eingeführt um den Gegensatz gegen die milde, würdevolle Geátenkönigin Hygd zu bilden; s. mehr darüber Anmerkung zu 1927—41, S. 103 ff.

Nägling, der Name von Beóvulfs Schwert 2681.

Offa (gen. Offan 1950) König der Angeln (Vidsið 35) der Sohn Gârmunds 1963. vermählt (1950) mit Môðþryðo (1932) einer schönen, aber grausamen Frau unweiblichen Sinnes (1932 ff.) mit der er den Eomær zeugt 1961.

Ôht-here (gen. Ohtheres 2381. 2920. Ohteres 2395) Sohn des Schweden-

königs Ongenþeóv 2929, seine Söhne sind Eánmund 2612 und Eádgils 2393.

Onela (gen. Onelan 2933) Ohtheres Bruder 2617. 2933.

Ongen-þeóv (nom. -þeóv 2487. -þió 2952. gen. -þeóves 2476. -þióves 2388. dat. -þió 2987) aus der Dynastie der Scylfinge, König der Schweden 2384, seine Gattin ist vielleicht Elan, die Tochter des Dänenkönigs Healfdene 62, Mutter ihrer beiden Söhne Onela und Ohthere 2933, welche jedenfalls auf einem Kriegszuge, den der Geátenkönig Hæðcyn der räuberischen Einfälle ihrer beiden Söhne wegen in sein Land nach Schweden unternimmt (2480 ff.) in die Gefangenschaft desselben gerät, aus der sie Ongenþeóv befreit (2931) Hæðcyn tötet (2931), die herrenlosen Geáten im Rabenholze einschliesst (2937 ff.) bis sie durch Hygelâc entsetzt werden (2944); worauf in dem nun folgenden, für Ongenþeóvs Heer unglücklichen Kampfe Ongenþeóv selbst, von den Brüdern Vulf und Eofor angegriffen, durch die Hand des letztern fällt (2487 ff. 2962 ff.).

Os-lâf, ein Krieger Hengests, der dessen Tod an Finn rächt 1149 f.

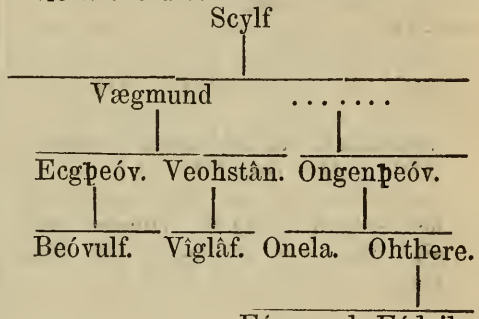
Scede-land 19. Sceden-îg (dat. Scedenîgge 1687) altn. Scân-ey, Schonen, der südlichste Teil der scandinavischen Halbinsel, zum Dänenreiche gehörig und an den genannten Stellen unseres Liedes eine Bezeichnung des Dänenreiches überhaupt.

Scêf oder **Sceáf**, Vater Scylds 4.

Scyld (gen. Scyldes 19) ein Scêfing 4. sein Sohn Beóvulf 18. 53, sein Enkel Healfdene 57, sein Urenkel Hrôðgâr mit zwei Brüdern und einer Schwester 59 ff. — Scyld stirbt 26, seine Leiche wird auf einem geschmückten Schiffe dem Meere übergeben 32 ff. ganz so, wie er als Kind allein auf einem Schiffe ans Dänenland herangetrieben ist 43 ff. — Nach ihm führen seine Nachkommen den Namen

Scyldingas (gen. Scyldinga 53 etc. dat. Scyldingum 274 etc.) ein Name, der auch auf das von den Scyldingen beherschte Dänenvolk übergeht 53 u. ö. Sie heissen auch ÂrScyldingas 464. Sige-Scyldingas 597. 2005. Þeód-Scyldingas 1020. Here-Scyldingas 1109.

Scylfingas, eine schwedische Königsfamilie, deren Verwantschaftsbeziehungen bis zu den Geáten herüberzureichen scheinen, insofern Viglâf, der Sohn Vihstâns, der an anderer Stelle als Verwanter Beóvulfs ein Vægmunding genannt wird (2815) auch leód Scylfinga heisst (2604). Die Geschlechtstafel mag vielleicht diese sein:



Die Scylfinge werden auch genannt Heaðo-Scylfingas 63. Gúð-Scylfingas 2928.

Sige-mund (gen. -mundes 876. dat. -munde 885) der Sohn von Väls 878. 898. sein (Sohn und) Neffe Fitela 880. 882, sein Kampf mit dem Drachen 887 ff.

Sverting (gen. Svertinges 1204) Hygelâcs Grossvater, also wol Hrêðels Vater 1204.

Sveón (gen. Sveóna 2473. 2947. 3002) auch Sveó-þeód 2923, über sie herscht die Dynastie der Scylfinge 2382. 2925, ihr Reich heisst Svióríce 2384. 2496.

Väls (gen. Välses 898). Vater Sigemunds 878. 898.

Væg-mundingas (gen. Vægmundinga 2608. Vægmundiga 2815). Vægmundinge sind einerseits Vihstân und sein Sohn Viglâf, andrerseits Ecgþeóv und sein Sohn Beóvulf (2608. 2815). — S. unter Scylfingas.

Vederas (gen. Vedera 225. 423. 498 u. ö.) oder Veder-geátas, s. Geátas.

Veland (gen. Velandes 455) ist der Verfertiger von Beóvulfs Brünne 455.

Vendlas (gen. Vendla 348) ihr Herr ist Vulfgâr, s. d.

Vealh-þeóv (613. Vealh-þeó 655. 1163) die Gemahlin König Hrôðgârs, aus dem Geschlechte der Helminge 621. ihre Söhne sind Hrêðric und Hrôð-

mund 1190, ihre Tochter Freávare 2023.

Veoh-stân (gen. Veox-stânes 2603. Veoh-stânes 2863. Vih-stânes 2753. 2908 etc.) ein Vægmunding 2608. Vater Viglâfes 2603. In welchem Verwantschaftsgrade der 2605 genannte Älfhere zu ihm steht, erhellt nicht. — Veoh-stân ist der Mörder Eánmundes (2612), indem er, wie es scheint, die Blutrache für seinen erschlagenen König Heardrêd übt; mehr hierüber unter Eánmund.

Vig-lâf, Veohstâns Sohn 2603 u. ö. ein Vægmunding 2815 und insofern auch ein Scylfing 2604, Verwanter Älfheres 2605; über seine Verwantschaft mit Beóvulf s. d. Stammtafel unter Scylfingas. — Er steht Beóvulf im Drachenkampfe bei 2605 ff. 2662 ff. Dieser übergibt ihm vor seinem Tode Ring, Helm und Brünne 2810 ff.

Von-rêd (gen. Vonrêdes 2972) Vater Vulfs und Eofors 2966. 2979.

Vulf (dat. Vulfe 2994) ein Geáte, Vonrêds Sohn. Er kämpft in der Schlacht zwischen Hygelâcs und Ongenþeóvs Heere mit letzterem selbst und bringt ihm eine Wunde bei (2966) worauf ihn Ongenþeóv durch einen Schwertschlag kampfunfähig macht (2975). Eofor rächt den Fall seines Bruders durch einen tödtlichen Streich, den er auf Ongenþeóv führt 2978 ff.

Vulf-gâr, Herr der Vendlen 348, lebt an Hrôðgârs Hofe und ist sein „âr and ombiht" 335.

Vylfingas (dat. Vylfingum 461). Ecgþeóv hat den Heaðolâf, einen Krieger dieses Stammes getödtet 460.

Yrmen-lâf jüngerer Bruder Äsc-heres 1325.

Glossar.

A.

ac conj. (wahrscheinl. componiert aus dem Demonstr. Stamme a und der Part. sskr. ca, lat. que, goth. -uh) den Gegensatz markierend; daher 1) *sondern* 109. 135. 339 etc. — 2) *aber* 602. 697 etc. — 3) in directer Frage: *nonne, numquid* 1991.

aglæca, ahlæca, äglæca, -cea sw. m. (goth. aglô Trübsal, agl-s, ags egle beschwerlich, ahd. egileihhi Trübsal) Grdbedeutg. *Trübsalsbringer;* daher 1) *böser Geist, Dämon, teuflisches Wesen* von Grendel 159. 433. 593 u. ö. von Seeungeheuern 1513. vom Drachen 2535. 2906 u. ö. 2) *grosser Held, trefflicher Krieger* von Sigemund 894. von Beóvulf u. dem Drachen nom. pl. þâ aglæcean 2593.

aglæc-vîf adj. *dämonenhaft in Gestalt eines Weibes,* von Grendels Mutter 1260.

ahte s. eahtan.

aldor s. ealdor.

al-vealda s. eal-v.

am-biht (aus and-b. goth. and-baht-s) st. m. *Diener, Dienstmann.* nom. sg. ombeht vom Strandwächter 287. ombiht von Vulfgâr 336.

ambiht-þegn (aus ambiht n. officium und þegn s. d.) *Diener, Dienstmann;* dat. sg. ombiht-þegne von Beóvulfs Diener 674.

an, praep. mit Dat. *an, in Hinsicht auf* 678. Sonst **on,** s. d.

ancor st. m. *Anker.* dat. sg. ancre 303. 1884.

ancor-bend m? f? *Ankerseil;* dat. pl. *oncer-bendum* 1919.

and conj. (die Form **ond** ist selten, z. B. 2041) *und* 33. 39. 40 u. oft. Zus. ges. aus skr. ana jener und ati drüber hin.

anda sw. m. *Aufgeregtsein, Aerger, Entsetzen;* dat. vrâðum on andan 709. 2315. — Ahd. anado, alts. ando, ira, indignatio von Wz. an, spirare, flare; vergl. altn. ön-d aus an-du vita als Zustand des Atmens.

an-däges adv. gen. *all bei Tage,* d. h. *öffentlich, unverstohlen?* 1936.

and-git st. n *Einsicht:* nom. sg. 1060. — s. gitan.

and-lang, -long, adj. *sehr lang,* daher 1) *fortwährend, ganz:* andlangne däg 2116 den ganzen Tag; andlonge niht 2939; 2) *anhaltend, ausdauernd:* andlongne ellen 2696.

and-risno f. (von rîsan surgere decere) *was zu beobachten ist, das Schickliche, Etikette:* dat. pl. for andrysnum der Etikette gemäss 1797.

and-saca sw. m. *Widersacher:* godes andsaca (Grendel) 787. 1683.

and-sacu f. *Streit, Feindschaft* 1858. 2473.

and-svaru f. *Gegenrede* 1) gegen (ankommende) Personen, *Anrede* 2861. 2) gegen etwas vorgebrachtes, *Antwort* 354. 1494. 1841.

and-veard adj. *gegenwärtig, daseiend:* acc. sg. n. svîn ofer helme andveard (das Eberzeichen was auf dem Helme steht) 1288.

and-vlita m. *Antlitz* acc. sg. -an 690.

an-sŷn f. *Ansehen* im passiven Sinne, *Zustand des Gesehenwerdens,* daher 1) *Aeusseres, Gestalt* 251. ansŷn ŷvde zeigte seine Gestalt, d. h. erschien 2835. 2) *Anblick, Erscheinung* 929. on-sŷn 2773. — vergl. goth. siu-n-s Schauen, Anschauung.

an-valda m. *der über Alles herscht, Gott* 1273.

atol adj. (auch **eatol** 2075. u. ö.) *feindlich, grässlich, grausam* von Gren-

del 159. 165. 593. 2075 u. ö. von den Klauen der Mutter Grendels (dat. pl. atolan) 1503. vom Wallen der Wogen 849, vom Kampfe 597. 2479. — cf. altn. atall fortis, strenuus.

atelîc adj. *grässlich, graus:* atelîc egesa 785.

A.

â adv. (goth. áiv, acc. von aiv-s aevum) *immer* 455. 882. 931. 1479. â syððan immer nun, immer nachher 283. 2921. — *je* 780. Comp. nâ.

âd m. (ahd. eit von der Wz. sanskr. i-n-dh brennen) *Scheiterhaufen zum Verbrennen der Leichen:* acc. sg. âd 3139. dat. sg. âde 1111. 1115.

âd-faru f. *Weg* oder *Gang zum Scheiterhaufen:* dat. sg. on âd-färe 3011.

âdl f. *Krankheit* (als brennend schmerzende von der Wz. i-n-dh) 1737. 1764. 1849.

âð m. *Eid* im Allgemeinen 2740; *Lehnseid* 84. 472 (?). *Sühneeid zweier kriegender Völker* 1098. 1108.

âð-sveord n. *feierliche Eidesleistung, Eidschwur;* nom. pl. 2065. s. sveord.

âgan verb. praet.-praes. *haben, besitzen* c. acc.: III. prs. sg. âh 1728. — inf. âgan 1089. — prt. âhte 487. 522. 533.

âgen adj. *eigen* 2677.

âgend (part. prs. von âgan) *Besitzer, Eigentümer, Herr;* gen. sg. âgendes von Gott 3076. — Composita blæd-, bold-, folc-, mägen-âgend.

âgend-freá m. *Eigentümer, Herr;* gen. sg. âgend-freán 1884.

âhsjan, ge-âhsjan sw. v. (Weiterbildung von âgan habere mittelst desiderativem s) 1) *forschen, erfragen;* part. praet. ge-âhsod 433; 2) *erfahren, erdulden;* praet. âhsode 1207. pl. âhsodon 423.

âht n. (contrahirt aus â-viht, s. d. letztere) *etwas, irgend etwas:* âht cvices 2315.

ân num. Den ursprünglichen Demonstrativcharacter des Wortes verrät die Bedeutung 1) *dieser, jener,* 2411 von dem schon vorher erwähnten Erdsale. — 2) *einer, ein bestimmter unter mehreren, ein einziger,* in numeralem Sinne: ymb âne niht (die nächste Nacht) 135. þurh ânes cräft 700. þâra ânum 1038. ân äfter ânum, der eine um den andern (Hreðel um Herebeald) 2462; ähnlich ân äfter eallum 2269. ânes hvät etwas einzelnes, ein Teil 3011. se ân leóda dugude der eine der Ritterschaft 2238. ânes villan um eines Einzigen Willen 3078 u. ö. — Daher wieder 3) *einzig, ausgezeichnet* 1459. 1886. — 4) *ein, im Sinne unseres unbestimmten Artikels* ân ... feónd 100. gen. sg. ânre bêne (oder zu no. 2?) 428. ân ... draca 2211. — 5) gen. plur. ânra in Verbindung mit einem Pronomen *einzeln:* ânra gehvilces jedes einzelnen 733. ânra gehvylcum 785. ähnlich der dat. pl. in dieser Bedeutung: nemne feáum ânum ausser einzelnen wenigen 1082. — 6) *solus, allein:* in starker Form 1378. 2965. in schwacher Form 145. 425. 431. 889 u. ö. mit gen. âna Geáta duguðe allein von den Rittern der Geáten 2658. — 7) *solitarius, allein, einsam* s. æn. — Comp. nân.

ân-feald adj. *einfach, schlicht, ohne Hinterhalt:* acc. sg. ânfealdne geþoht schlichte Meinung 256.

ân-genga, -gengea sw. m. *der einsam Wandelnde,* von Grendel 165. 449.

ân-haga sw. m. *der allein stehende, solitarius* 2369.

ân-hydig adj. (wie altn. ein-râð-r éines Entschlusses, d. i. festes Entschlusses) *éines Sinnes,* d. i. *fest, tapfer, entschlossen* 2668.

ânga adj. (nur in schwacher Form) *einzig:* acc. sg. ângan dôhtor 375. 2998. ângan eaferan 1548. dat. sg. ângan brêðer 1263.

ân-päð m. *einsamer Weg, Steg;* acc. plur. ânpaðas 1411.

ân-ræd adj. (vergl. unter ân-hýdig) *festes Entschlusses, entschlossen* 1530. 1576.

ân-tîd n. *éine Zeit,* d. i. *dieselbe Zeit:* ymb ân-tîd óðres dôgores um dieselbe Zeit des andern Tages (sie fuhren vier und zwanzig Stunden) 219. — ân steht wie in ân-môd, ahd. ein-muati einmütig, derselben Sinnesart.

ânunga (adverbialer gen. plur. (?) eines nicht vorhandenen fem. ânung oder âning Einheit) *durchaus, gänzlich, vollständig* 635.

âr m. (gehender, von der Wz. skr. îr gehen, sich bewegen) *Gesanter, Bote* 336. 2784.

âr f. (eigentl. Glanz von der Wz. skr.

ish glänzen) 1) *Ehre, Würde:* ârum healdan in Ehren (gut) halten 296. ähnlich 1100. 1183. — 2) *Huld, Gnade, Unterstützung:* acc. sg. âre 1273. 2607. dat. sg. âre 2379. gen. pl. hvät ... ârna 1188. — Comp. vorold-âr; s. a. ær.

âr-fäst adj. *ehrenhaft, rechtschaffen:* 1169 von Hûnferð (mit Bezug auf 588). — s. fäst.

ârian sw. v. (gnädig sein) *schonen:* III. sg. prs. c. dat. pers. nænegum ârað von Grendel 599.

âr-stäf m. (elementum honoris) *Gnade, Huld:* dat. pl. mid ârstâfum 317. — *Hilfe, Unterstützung:* dat. pl. for âr-stafum zur Hilfe 382. 458. — s. stäf.

âttor n. (aus âd-ðor von der Wz. skr. indh brennen, als Werkzeug brennender Schmerzen) *Eiter, Gift,* hier vom Gift des Drachenbisses 2716.

âttor-sceaða m. *Giftfeind* vom giftigen Drachen; gen. sg. -sceaðan 2840.

âter-tân m. *Giftzweig:* dat. pl. îren âter-tânum fâh (Stahl der durch den Saft zu Zauberei gebrauchter Zweige damasciert ist) 1460.

âvâ adv. (jedenfalls nicht Dativ, sondern reduplicirte Form von â; s. d.) *immer;* âvâ tô aldre immer und ewig 956.

Ä.

ädre adv. *eilend, alsbald, sofort* 77. 354. 3107.

äðele adj. *edel;* nom. sg. von Beówulf 198. 1313; von dessen Vater 263, wo man es ebensogut in moralischer wie in genealogischer Bedeutung fassen kann; letztere waltet entschieden im gen. sg. äðelan cynnes 2235.

äðeling st. m. *Edeling, Mann edler Herkunft;* vorzugsweise Prädicat eines Mannes königliches Geschlechtes: so von den Königen der Dänen 3. von Scyld 33. von Hrôðgâr 130. von Sigemund 889. von Beówulf 1226. 1245. 1597. 1816. 2189. 2343. 2375. 2425. 2716. 3136, vielleicht auch von Dâghrefn 2507; — dann im weitern Sinne auch andere edelgeborene bezeichnend: Äschere 1295. Hrôðgârs Hofleute 118. 983. Heremôds Hofleute 907. Hengests Krieger 1113. Beówulfs Begleitung 1805. 1921. 3172; edelgeborene überhaupt 2889. — Comp. sib-äðeling.

äðelu n., nur plur. *edle Abkunft, Adel* im Sinne edles Stammes; acc. pl. äðelu 392; dat. pl. cyning äðelum gôd der König edles Geschlechtes 1871. äðelum dióre die von Adel werte (von Môd-þryðo) 1950. — Comp. fäder-äðelu.

äfnan sw. v. c. acc. rei (von efn, s. d.; eigentlich etwas auf gleiche Fläche mit dem Subjecte bringen, vorbringen, daher überhaupt wirken) *verüben, ausführen, vollbringen:* inf. ellenveorc äfnan eine Heldentat tun 1465. præt. unriht äfnde verübte Unrecht 1255.

ge-äfnan 1) *ausführen, leisten, vollbringen:* præt. plur. þät geäfndon svâ führten das so aus 538. part. præt. âð väs geäfned der Eid war geleistet 1108. — 2) *zurecht machen, bereiten:* part. præt. geäfned 3107. — s. efnan.

äfter (Comparativ von af, ags. of, s. d., also wesentlich das hinweg, fort, ab, zurück ausdrückend) α) Adverbium *darauf, nachher* 12. 341. 1390. 2155. — ic him äfter sceal ich soll ihnen nach 2817. in vord äfter cväð 315 scheint der Sinn zu sein: sprach zurück, zurückgewendet. β) Praeposition c. dat. 1) (local) *hinter, entfernt von:* bed äfter bûrum 140. — 2) (temporal) *nach* 119. 128. 187. 825 u. ö. äfter beorne nach dem (Tode des) Helden 2261. ebenso 2262. äfter mâðum-velan nach der (Erlangung der) Kleinode 2751. 3) (causal) als von etwas ausgehend, Folge und Absicht bezeichnend, daher *in Folge, gemäss:* äfter rihte dem Rechten gemäss 1050. 2111. äfter faroðe der Strömung gemäss 580. und ähnl. 1321. 1721. 1944. 2180. u. ö. äfter heaðo-svâte in Folge des Kampfblutes 1607; — *gemäss, wegen, zum Zwecke:* äfter välnîðe wegen des Krieges (der Kriegsfolge) 85. äfter mundgripe mêce gepinged gemäss, zum Zwecke des Ergreifens, d. h. um damit den Verbrecher zu strafen 1939; — *gemäss, wegen, nach, um:* ne frîn þu äfter sælum frage nicht nach meinem Wolergehen 1323. äfter sincgyfan greóteð

weint um den Schatzspender 1343. him äfter deórum men dyrne langaƀ sehnt sich heimlich nach dem teuern Manne 1880. ân äfter ânum der eine um den andern 2462 u. ö. — 4) an die Bedeutung 1 schliesst sich, die Linie der Entfernung bezeichnend, die Bedeutung *längs:* äfter hälefum längs der Helden, einen nach dem andern 332. äfter gumcynnum in der Erstreckung der Menschengeschlechter, unter der Menschheit 945. äfter recede vlât blickte den Saal entlang 1573. stonc äfter stâne schnüffelte längs des Felsen 2289. äfter lyfte längs der Luft, durch die Luft 2833. ähnlich 996. 1068. 1317 u. ö.

ăglæcea s. aglæca.

ähtan, ge-ähtan (alts. ahtôn, fries. echta und achtia schätzen, taxiren) *schätzen, lobend besprechen;* part. praet. ge-ähted 1886.

äled (alts. eld, altn. eld-r) st. m. *Feuer* 3016.

äled-leóma sw. m. (Brandlicht) *Fackel:* acc. sg. -leóman 3126. — s. leóma.

äl-fylce (aus äl-, goth. ali-s ἄλλος und fylce, altn. fylki Collectivbildung von folc) n. *fremde Schaar, feindliches Heer:* dat. pl. viƀ älfylcum 2372.

äl-mihtig (für eal-m) adj. *allmächtig:* nom. sg. m. schwacher Form se äl-mihtiga 92.

äl-viht st. m. *Wesen anderer Art, Ungeheuer:* gen. pl. äl-vihta eard von der Wohnung der Sippe Grendels 1501.

ăppel-fealu adj. *apfelfalb;* nom. pl. äppel-fealuve mearas apfelfalbe Rosse 2166.

är-n (passive Participialbildung von der Wz. ar zusammenfügen, vergl. griech. ἄρ-σ-α fügte zusammen, ἄρ-θ-ρον Glied, lat. ar-tu-s) n. *Local, Haus* als zusammengefügtes, erbautes: dat. sg. on fäder ärne 21 (Conjectur). Comp. heal-, hord-, medo-, þryð-, vin-ärn.

äsc st. m. *Esche* (in dieser Bedeutung im Beóv. nicht vorkommend); *Lanze, Speer,* weil der Schaft derselben aus Eschenholz besteht: dat. pl. (quâ instr.) äscum and ecgum mit Speeren und Schwertern 1773.

äsc-holt st. n. *Eschenholz, Eschenschaft:* nom. sing. (collective) äscholt ufan græg, das oben graue Eschenholz, d. h. die stahlgespitzten Eschenschäfte = Speere 330.

äsc-vîga sw. m. *Speerkämpfer, speerbewaffneter Krieger:* nom. sg. 2043.

ät præp. c. dat. mit der Grundbedeutung der Nähe an etwas, daher 1) (local) α) *bei, an, auf, in* (ruhend): ät hŷðe im Hafen 32. ät symle beim Mahle 81. ät âde auf dem Scheiterhaufen 1111. 1115. ät þe ânum bei dir allein 1378. ät vîge im Kampfe 1338. ät hilde 1660. 2680. ät æte beim Frasse 3027 und noch oft. β) *zu, hinzu, an* (hinbewegend): deáðes vylm hrân ät heortan griff ans Herz 2271. gehêton ät heargtrafum gelobten zu den Götterhöfen, an die Götterhöfe 175. — γ) *von, hinweg von* (als von der Nähe eines Objectes ausgehend): geþeah þät ful ät Vealhþeón nahm den Becher von V. 630. fela ic-gebâd grynna ät Grendle von Grendel 931. ät mînum fäder genam nahm mich von meinem Vater zu sich 2430. 2) (temporal) *bei, an, in, zu:* ät frumsceafte im Anfange 45. ät ende zu Ende 224. fand sînne drihten ealdres ät ende am Ende des Lebens, sterbend 2791. ähnlich 2823. ät feohgyftum beim Gutspenden 1090. ät síðestan zuletzt 3014.

ät-græpe adj. *angriffig, prehendens* 1270.

ät-rihte adv. *beinahe* 1658.

Æ.

ædre, êdre st. f. (goth. aha, ags. eá Wasser als fliessendes, skr. Wz. ap, æ-dre Werkzeug, Mittel zum Fliessen; ê-dre steht für eá-dre wie bêg für þeág) *Wasserleitung, Canal* (nicht im Beóv.); *Ader* (nicht im Beóv.); *Strom, heftiger Erguss:* dat. (qua instr.) plur. svât ædrum sprong in Strömen sprang das Blut 2967. blôd êdrum dranc trank das Blut in Strömen 743.

æðm st. m. (skr. âtmâ, Stamm âtman, Seele) *Atem, Hauch, Schnaufen:* instr. sg. hreðer æðmê veóll die Brust (des Drachen) wogte vom Schnaufen 2594.

æfen st. m. *Abend* 1236.

æfen-grôm st. m. „*custos vespertinus*“ (Grein): nom. sg. von Grendel 2075. — s. grôm.

æfen-leóht st. n. *Abendlicht:* nom. sg. 413.

æfen-räst st. f. *Abendruhe:* acc. sg. -räste 647. -reste 1253.

æfen-spræc st. f. *Rede am Abend getan:* acc. sg. gemunde ... æfenspræce gedachte daran, was er am Abend gesprochen 760.

æfre adv. *je, jemals:* 70. 280. 504. 693. u. ö.; in negativen Sätzen æfre ne *niemals*: 2601. — Comp. næfre.

æg-hwâ (ahd. êo-ga-hwër) pron. *jeder:* dat. sg. æghväm 1385. Der gen. sg. in adverbialer Bedeutung *in allem, durchaus:* æghväs untæle durchaus tadellos 1866. æghväs unrîm durchaus eine Unzahl d. h. eine ungeheure Menge 2625. 3136.

æg-hwäðer (ahd. êo-ga-hwëdar) 1) *jeder (von beiden):* dat. sg. æghväðrum väs brôga fram óðrum jedem von beiden (Beóvulf und dem Drachen) war Schrecken vor dem andern 2565. gen. sg. æghväðres .... vorda and vorca 287. acc. pl. häfde æghväðre ende gefered das Ende hatte beide erreicht (Beóvulf und den Drachen) 2845. 2) *jeder (von mehreren):* dat. sg. heora æghväðrum 1637.

æg-hwær (lang nach ahd. hwâr, fries. hwêr) adv. *überall* 1060.

æg-hwilc (ahd. êo-gi-hwëlîh) pron. *unusquisque, jeder:* 1) adjectivisch gesetzt: acc. sg. m. dæl æghvylcne 622. 2) substantivisch a) mit dem Teilungs-Genitive: nom. sg. æghvylc 9. 2888. dat. sg. æghvylcum 1051. 2892. b) ohne solchen: nom. sg. æghvilc 985. 988. (väs) æghvylc óðrum trŷve *ein jeder (von beiden)* dem andern treu 1166.

æg-veard st. f. *Wache an der See;* acc. sg. ægvearde 241.

æht (Abstractbildung von âgan, als Zustand des Habens) st. f. 1) *Besitz, Gewalt:* acc. sg. on flôdes æht 42. on väteres æht in der Gewalt des Wassers 516. on æht gehvearf Denigea freán gieng in den Besitz des Dänenherrn über 1680. — 2) *Habe, Vermögen, Gut:* acc. pl. æhte 2249. — Comp. mâðm-, gold-æht.

æht (ahd. âhta) st. f. *Verfolgung:* Þâ väs æht boden Sveóna leódum, segn Higelace, da war Verfolgung entboten dem Volke der Sveónen, (ihr) Banner dem Hygelâc 2959; (es könnte so zu verstehen sein, dass man ihnen das Banner auf der Flucht entrissen und Hygelâc überbracht habe).

ge-æhtla (von einem vorauszusetzenden æhtan, mhd. æhten mittels Suffixes -lan als nomen agentis) sw. m. *Verfolger:* nom. pl. eorla geæhtlan Verfolger der Männer (Krieger) 369.

æn (Nebenform von ân) num. *einer:* acc. sg. masc. þone ænne þone ... den *einen* den .... 1054. oftor miclê þonne on ænne síð viel öfter als ein Mal 1580. forð onsendon ænne sendeten ihn *allein, einsam* fort 46.

æne adv. *einmal:* oft nalles æne 3020.

ænig pron. *ein, irgend ein* 474. 503. 510. 534 u. ö. instr. sg. nolde .. ænigê þinga wollte mit nichten, durchaus nicht 792. lyt ænig mearn wenig einer (d h. keiner) trauerte 3130. — Mit dem Artikel: näs se folccyning ... ænig *kein* Volkskönig 2735. — Comp. nænig.

æn-lîc adj. *einzig, vorzüglich, ausgezeichnet:* ænlîc ansŷn ausgezeichnetes Aeussere 251. þeáh þe hió ænlîcu sŷ, wenn sie auch einzig schön ist 1942.

ær (Nebenform von âr) st. f. *Ehre, Ruhm:* acc. sg. he þäs ær onþah hatte dafür Ruhm erlangt 901. — LEO.

ær (Comparativbildung von â) 1) adv. *früher, vorher:* 15. 656. 695. 758 u. ö. eft svâ ær wieder wie erst 643. ær ne siððan weder früher noch später 719. ær and síð früher und später (allezeit) 2501. nô þŷ ær (nicht um so früher) dennoch nicht 755. 1503. 2082. 2161. 2467.

2) Conjunct. *bevor.* a) cum ind.: ær hió tô setle geóng 2020. — b) cum conj.: ær ge fyr feran bevor ihr fürder reist 252. ær he on veg hvurfe 264. ähnlich 677. 2819. — ær þon däg cvôme bevor noch der Tag anbräche 732. — ær correlativ auf ær adv.: ær he feorh seleð, aldor on ôfre, ær he ville ... früher (lieber) lässt er das Leben am Ufer, bevor (als) er will ... 1372.

3) Praepos. c. dat. *vor:* ær deáðe vor dem Tode 1389. ær däges hvîle vor Tages Anbruch 2321. ær svyltdäge vor dem Todestage 2799.

æror Comp. adv. *früher, vorher* 810. *zuvor* 2655.

ærra Comp. adj. *früher:* instr. pl. ærran mælum in früheren Zeiten 908. 2238. 3036.

æresť Superl. adv. *zuerst, im Anfange, zuvörderst* 6. 617. 1698. u. ö.

æresť Superl. adj. *erster:* acc. sg. n. hêt þät ic his ærest þe eft gesägde trug mir auf dir ihren (der Kriegsrüstung) *Ursprung* zu erzählen 2158.

ær-däg m. *(Vortag) Morgendämmerung, Morgengrauen:* dat. sg. mid ærdäge 126. samod ærdäge 1312. 2943.

ærende st. n. *Botschaft, Anliegen:* acc. sg. 270. 345.

ær-fäder st. m. *weiland Vater, verstorbener Vater:* nom. sg. svâ his ærfäder 2623.

ær-gescôd (part. præt.) *mit ehernem Ueberzuge (Scheide) versehen:* acc. sg. bill ærgescôd 2778.

ær-gestreón st. n. *alte Schätze, Gut aus alten Zeiten herrührend:* acc. sg. 1758. gen. sg. svylcra fela ærgestreóna solcher alten Schätze viel 2233. — s. gestreón.

ær-geveorc st. n. *Werk aus alten Zeiten:* nom. sg. enta ærgeveorc der Riesen altes Werk (vom goldenen Schwertgriffe aus Grendels Wassersaale) 1680. — s. geveorc.

ær-gôd adj. *„præ ceteris bonus“* (Ettmüller): æðeling ærgôd 130. eorl ærgôd 1330. îren ærgôd vorzügliches Schwert 990. 2587.

ær-vela sw. m. *altes Gut, Reichtum aus alten Zeiten:* acc. sg. ærvelan 2748. — s. vela.

æs (ahd. âs; gebildet von der Wz. at, ahd. az mittels neutralen Suffixes -as, goth. is und mit Verlängerung (Guna) des Wurzelvocals wie im skr. êdhas Holz als gebrannt werdendes von der Wz. indh; die Form æs, ahd. âs entspringt aus Contraction von ætas, ætis), st. n. *Aas* als verzehrt werdendes; instr. sg. æsê von Äscheres Leiche 1333.

æt (von der Wz. at, praes. ete esse) st. m. *Speise, Frass:* dat. sg. hû him ät æte speóv wie es ihm beim Frasse gut gieng 3027.

ættren (s. âttor) adj. *giftig:* väs þät blôd tô þäs hât, ættren ellorgâst, se þær inne svealt so heiss war das Blut (und) giftig der Dämon (nämlich Grendels Mutter) der darin starb 1618.

B.

bana, bona st. m. (nomen agentis von der Wz. ban skr. han aus dhan, griech. φεν schlagen, tödten, als tödtender) *Mörder* 158. 588. 1103 u. ö. acc. sg. bonan Ongenþeóves von Hygelâc, wenngleich nur dessen Mannen den Ongenþeóv erschlugen (2965 ff.) 1969. bildlich von leblosen Dingen: ne väs ecg bona 2507. vearð vräce Veohstânes bana 2614. — Compos. ecg-, feorh-, gâst-, hand-, múð-bana.

bon-gâr st. f. *Mordspeer* 2032.

ge-bannan st. v. c. acc. rei et dat. pers. *befehlen, heissen:* inf. 74.

bâd f. *Pfand* (als abgenötigtes, goth. baidjan zwingen) nur im Comp. nŷd-bâd.

bân st. n. *Knochen, Bein:* dat. pl. heals ealne ymbe-fêng biteran bânum (hier von den Zähnen des Drachen) 2693.

bân-côfa sw. m. *„cubile ossium“* (Grimm) vom *Körper;* dat. sg. -côfan 1446.

bân-fâg adj. *(knochenbunt)* entweder: *mit Verzierungen aus Knochenarbeit ausgelegt* oder: *mit Knochen* (etwa *Hirschgeweihen*) *geschmückt* von Hrôðgârs Saale 780. Die letztere Bedeutung scheint die wahrscheinlichere.

bân-fät st. n. *Gefäss der Knochen,* d. i. *Körper:* acc. pl. bân-fatu 1117.

bân-hring st. m. *Gefüg der Knochen, Gelenk, Knochenwirbel:* acc. pl. hire við healse ... bânhringas bräc (brach ihr die Halswirbelbeine) 1568.

bân-hûs st. n. *Haus der Knochen,* d. i. *Körper:* acc. sg. bânhûs gebräc 2509. ähnlich 3148.

bân-loca sw. m. *Verschluss der Knochen* d. i. *Leib, Körper:* acc. sg. bât bânlocan biss in den Leib 743. nom. pl. burston bânlocan der Körper barst (von Grendel, weil ihm der Arm ausgerissen wurde) 819.

bât (vielleicht das gespaltene, gezimmerte von der Wz. skr. bhid, lat. fi-n-do; goth. bit, prs. beita in etwas veränderter Bedeutung) st. m.

Boot, Fahrzeug, Schiff: 211. — Comp. sæ-bât.

bât-veard, st. m. *Bootwächter, Wächter über das Fahrzeug:* dat. sg. -vearde 1901.

bäð st. n. *Bad:* acc. sg. ofer ganotes bäð über des Tauchers Bad (d. i. das Meer) 1862.

bärnan (goth. brannjan, Causativum zur Wz. brinn, goth. praes. brinn-a brennen) sw. v. *brennen machen, verbrennen:* inf. hêt . . . bânfatu bärnan liess die Leiber verbrennen 1117. ongan . . . beorht hofu bärnan begann die glänzenden Landgüter zu verbrennen (der Drache) 2314.

for-bärnan sw. v. *verbrennen:* inf. hy hine ne môston .... brondê forbärnan sie (die Dänen) konnten ihn (den todten Äschere) nicht auf dem Scheiterhaufen verbrennen 2127.

bædan (goth. báidjan, altn. beiða) *antreiben, ermuntern:* præt. bædde byre geonge ermunterte die Jünglinge (beim Schmause) 2019.

gebædan sw. v. *bedrängen:* part. prt. bysigum gebæded von (Kampf-) Not bedrängt 2581. *antreiben, fortschnellen:* stræla storm strengum gebæded der Pfeile Sturm von den Sehnen geschnellt 3118. *bezwingen:* draca ... bealvê gebæded der Drache ... vom (Kampf)-Uebel bezwungen 2827.

bæl (altn. bâl) st. n. *Feuer, Flammen:* (vyrm) mid bæle fôr fuhr (durch die Luft) mit Feuer 2309. häfde landvara ligê befangen bælê and brondê mit Lohe, Feuer und Brand 2323. — Speziell *Feuer des Scheiterhaufens, Scheiterhaufen zum Leichenbrand* 1110. 1117. 2127. ær he bæl cure ehe er die Verbrennung suchte (d. h. starb) 2819. hâtað ... hlæv gevyrcean ... äfter bæle lasst nach meiner Verbrennung einen Grabhügel aufwerfen (Beówulfs Worte) 2804.

bæl-fŷr st. n. *Feuer des Scheiterhaufens*: gen. pl. bælfŷra mæst 3144.

bæl-stede st. m. *Stätte der Leichenverbrennung:* dat. sg. in bæl-stede 3098.

bæl-vudu st. m. *Holz zum Scheiterhaufen* 3113.

bær st. f. (tragende, Trägerin; von der Wz. sanskr. bhr, goth. bar) *Bahre* 3106.

gebæran (Intensivum von der Wz. goth. bar) sw. v. *sich betragen, sich geberden:* inf. c. adv. ne gefrägn ic þâ mægðe ... sêl gebæran ich hörte nicht dass eine Schaar sich schöner betrug, eine edlere Haltung zeigte 1013. he on eorðan geseah þone leófestan lifes ät ende bleáte gebæran sah an der Erde den Liebsten am Ende des Lebens elend sich geberden (d. h. in hilfloser Haltung) 2825.

ge-bætan (Denominativum von bæte das Gebiss) sw. v. *einem Tiere das Gebiss anlegen, zäumen:* part. prt. þâ väs Hrôðgâre hors gebæted 1400.

be præp. c. dat. (mit der Grundbedeutung *bei*, „aber nicht in jener einseitigen Richtung wie ät, sondern mehr umfänglich") 1) local *bei, an, neben* (ruhend): be ŷðlâfe uppe lægon lagen oben an der Woge Rücklass (auf der See, von den getödteten Nichsen) 566. häfde be honda hatte an der Hand (Beówulf Grendeln) 815. be sæm tveónum *im Umkreise* der beiden Seen 859. 1686. be mäste an dem Maste 1906. be fŷre bei dem Feuer 2220. be näsße beim Vorgebirge 2244. sät be þæm gebrôðrum tvæm sass bei den beiden Brüdern 1192. väs se gryre lässa efne svâ miclê svâ bið mägða cräft be væpnedmen der Schrecken war um so viel geringer als des Weibes Kraft bei dem Krieger ist, (d. h. geschätzt wird) 1285 u. ö. — 2) ebenfalls local, aber von Bewegungen in der Richtung des Subjects hin nach der des Objects, *an, bei:* gefêng be eaxle fasste an der Achsel 1538. âledon leófne þeóden be mäste legten den lieben Herrn hin neben den Mast 36. be healse genam nahm ihm beim Halse, fiel ihm um den Hals 1873. væpen hafenade be hiltum fasste die Waffe am Griffe 1575. u. ö. — 3) Hieran schliessen sich zunächst causale Bedeutungen, *wegen, für, gemäss:* ic þis gid be þe âvräc ich sprach diese feierliche Rede für dich, um deinetwillen 1724. þû þê lær be þon, lerne die-

sem gemäss, *daraus* 1723. be fäder lâre der Weisung des Vaters gemäss 1951. — 4) temporal *bei, während:* be þe lifigendum während du lebst, bei deinem Leben 2666. — s. a. bî.

bed st. n. *Lager, Bett:* acc. sg. bed 140. 677. gen. sg. beddes 1792. dat. pl. beddum 1241. — Comp. deáð-, hlin-, läger-, morðor-, väl-bed.

ge-bedde sw. f. *Bettgenossin:* dat. sg. volde sêcan cvên tô gebeddan (wollte mit der Königin das Bett suchen) 666. — Comp. heals-gebedde.

begen, fem. **bâ** *beide:* nom. masc. 536. 770. 2708. — acc. fem. on bâ healfa nach zwei Seiten hin (nämlich an Grendel und seine Mutter) 1306. — dat. masc. bâm 2197 und in Verbindung mit dem Possessivum statt des persönl. Pron. *úrum* bâm 2660. gen. neutr. bega 1874. 2896. bega gehväðres eines jeden von beiden 1044. bega folces beider Völker 1175.

ge-belgan (die sinnliche Grundbedeutung scheint causatives schwellen, zerplatzen machen, wahrscheinlich mit skr. phal dirumpi, dissilire zu vermitteln) *erzürnen:* c. dat. pers. (conj. praet.) þät he êcean dryhtne bitre gebulge dass er den ewigen Herrn bitter erzürnt hätte 2332. part. praet. gebolgen 1540. pl. gebolgne 1432; sinnlicher noch steht tornê gebolgen 2402.

â-belgan *erzürnen:* præt. sg. cum acc. pers. óð þät hine ân âbealh mon on môde bis ihn ein Mann im Herzen erzürnte 2281. part. præt. â-bolgen 724.

ben (geschlagene, vergl. bana) st. f. *Wunde:* acc. sg. benne 2725. — Comp. feorh-, seax-ben.

benc st. f. *Bank:* nom. sg. benc 492. dat. sg. bence 327. 1014. 1189. 1244. — Comp. ealu-, medu-benc.

benc-svêg st. m. (*Bankjubel*) *Jubel der von den Bänken erschallt:* 1162.

benc-þel st. n. *Bankdiele, der getäfelte Raum, wo die Bänke stehen:* nom. pl. benc-þelu 486. acc. pl. bencþelu beredon räumten die Bankdielen auf (nämlich durch Wegschaffen der Bänke, um Lager herzurichten) 1240.

bend (als bindendes von der Wz. band, s. bindan) st. m. *Band, Fessel:* acc. sg. forstes bend des Frostes Fessel 1610. dat. pl. bendum 978. — Comp. fŷr-, hell-, hyge-, îren-, oncer-, searo-, väl-bend.

ben-geat st. n. (*Wunden-tor*) *Wundenöffnung:* nom. pl. bengeato 1122.

bera sw. m. (in der Wz. aber nicht im Suffix identisch mit goth. basi aus bahsi Beere von der Wz. skr. bhaksh essen) *Wange, Backe* als kauende: nur im Comp. hleór-bera. — Vergl. auch lat. max-illa aus bax-illa, Bopp, Gloss. Sanscr. 1847. S. 241.

beran st. v. c. acc. rei *tragen:* III. sg. prs. byreð 296. 448. þone mâððum byreð trägt das Kleinod (an sich) 2056. conj. prs. bere 437. pl. beren 2654. inf. beran 48. 231. 291 u. ö. hêht þa se hearda Hrunting beran den Hrunting *herbeibringen* 1808. præt. bär 495. 712. 847 u. ö. mondryhtne bär fäted væge brachte dem Herrn das kostbare Gefäss 2282. pl. bæron 213. 1636 u. ö. bæran 2851. part. præt. boren 1193. 1648. 3135. — Folgende Phrasen sind poetische Umschreibungen der Ausdrücke *gehen, kommen:* þät ve rondas beren eft tô earde 2654. gevîtað forð beran væpen and gevædu 291. ic gefrägn sunu Vihstânes hringnet beran 2755. vîg-heafolan bär 2662. helmas bæron 240 (Conjectur). scyldas bæran 2851; sie betonen die Zusammengehörigkeit des Mannes mit seinen Waffen.

ät-beran *hinzutragen:* inf. tô beadolâce (Kampfe) ätberan 1562. præt. þâ hine on morgentîd on Heaðoræmas holm up ätbär das Meer trug ihn hinauf zu den Heaðoræmen 519. hió Beóvulfe medoful ätbär brachte dem Beóvulf den Metbecher 625. mägenbyrðenne .... hider ût ätbär cyninge mînum trug die gewaltige Bürde hier heraus zu meinem Könige 3093. — plur. hi hyne atbæron tô brimes faroðe 28.

for-beran *verhalten, unterdrücken:* inf. þät he þone breóstvylm forberan ne mehte dass er die Bewegung seines Innern nicht unterdrücken konnte 1878.

ge-beran *gebären:* part. præt. þät lâ mäg secgan se þe sóð and riht fremeð on folce .... þät þes eorl

være geboren betera das soll einer sagen ..... dass dieser Edeling sollte besser geboren sein (d. h. etwas zu wünschen übrig liesse; være steht als Optativ) 1704.

in-beran *hereintragen:* inf. 2153.

óð-beran *herzutragen:* praet. þâ mec sæ óðbär on Finna land 579.

on-beran (ahd. in-bëran, int-përan aber in der Bedeutung carere) *auferre, entführen, wegnehmen*: inf. îren ærgôd þät þäs ahlæcan blôdge beadufolme onberan volde vorzügliches Schwert das des Dämonen blutige Kriegsfaust wegraffen wollte 991. part. præt. (väs) onboren beága hord der Schatz der Ringe war entführt 2285.

up-beran *herauftragen*: inf. (aus dem Schiffe an das Ufer) 1921. — Composita mit dem part. præs.: helm-, sâvl-berend.

berian (Denominativum von bär nackt) sw. v. *entblössen, aufräumen*: præt. pl. bencþelu beredon räumten die Bankdielen auf (durch Beiseitestellen der Bänke) 1240.

berstan st. v. *brechen, bersten*: præt. plur. burston bânlocan 819. bengeato burston 1122. — *krachen, das Geräusch des Brechens machen*: fingras burston die Finger krachten (von Beóvulfs Griffe) 761.

for-berstan *brechen, entzwei springen*: præt. Nägling forbärst Nägling (Beóvulfs Schwert) sprang entzwei 2681.

betera (skr. bhad-ra glücklich, gut) adj. (nur im Comp.) *besser*: nom. sg. m. betera 469. 1704.

bet-lîc (vergl. skr. bhad-ra glücklich, gut von der Wz. bhand felicem esse) adj. *vorzüglich, herlich*: nom. sg. neutr. von Hrôðgârs Halle 781. von Hygelâcs Herschersitze 1926.

betst, betost (Superl.) *best,* der *beste*: nom. sg. masc. betst beadurinca 1110. neutr. nû is ofost betost, þät ve ... nun ist Eile das beste, dass wir ... 3008. voc. masc. secg betsta! 948. neutr. acc. beaduscrûda betst 453. acc. sg. masc. þegn betstan 1872.

bêcn st. n. *Zeichen, Maal*: acc. sg. betimbredon beado-rôfes bêcn (von Beóvulfs Grabhügel) 3162.

bêg s. beág.

bên (Grundbedeutung das Sprechen, Abstractbildung von der Wz. griech. φα- φη-μί, lat. fâ-ri, skr. bhâ splendere, bhâsh loqui) st. f. *Bitte* (nhd. *Ansprache*); gen. sg. bêne 428. 2285.

bêna sw. m. *Bittender, supplex*: nom. sg. svâ þu bêna eart (wie du bittest) 352. svâ he bêna väs (wie er gebeten hatte) 3141. nom. pl. hy bênan synt 364.

ge-**bêtan** (eigentlich felicem reddere, Causativum zur Wz. skr. bhand, s. bet-lîc) 1) *gut machen, wegschaffen*: præt. ac þu Hrôðgâre vîdcúðne veán vihtê gebêttest, hast du Hrôðgâr das weitbekannte Uebel irgendwie gehoben 1992. part. præt. acc. sg. svylce on-cýððe ealle gebêtte wie auch alle Trübsal weggeschafft 831. — 2) *rächen*: inf. vihtê ne meahte on þam feorhbanan fæhðe gebêtan konnte mit nichten die Bluttat an dem Mörder rächen 2466.

beadu st. f. *Schlacht, Streit, Kampf*: dat. sg. (als instr.) beadve im Kampfe 1540. gen. sg. bâd beadva geþinges harrte der ihm (mit Grendel) bestimmten Kämpfe 710.

beadu-folm st. f. *Kampffaust:* acc. sg. -folme von der Hand Grendels 991.

beado-grîma sw. m. (*Kampfmaske*) *Helm*: acc. pl. -grîman 2258.

beado-hrägl st. n. (*Kampfgewand*) *Brünne, Stahlhemd*: 552.

beado-lâc st. n. (*Kampfspiel, Kampftreiben*) *Kampf, Schlacht*: dat. sg. tô beado-lâce 1562.

beado-leóma sw. m. (*Kampfleuchte*) *Schwert*: nom. sg. 1524.

beado-mêce st. m. *Kampfschwert:* nom. pl. beado-mêcas 1455.

beadu-rinc st. m. *Kampfheld, Krieger:* gen. pl. betst beadorinca 1110.

beadu-rôf adj. *berühmt durch Kampf:* gen. sg. -rôfes von Beóvulf 3162.

beadu-rûn st. f. *Geheimnis des Streites:* acc. sg. onband beadu-rûne löste des Streites Geheimnis d. h. teilte Streit mit, fieng Streit an 501.

beadu-scearp adject. *schlachtscharf, scharf zum Kampfe* 2705.

beadu-scrûd st. n. (*Kampfkleid*) *Brünne, Stahlhemd:* gen. pl. beadu-scrûda betst 453.

beadu-serce sw. f. (*Kampfgewand*) *Brünne, Stahlhemd*: acc. sg. brogdne beadu-sercean (weil sie aus in

einander geflochtenen Mettallringen besteht) 2756.

beado-veorc st. n. (*Kampfwerk*) *Kampf*: gen. sg. gefeh beado-veorces freute sich auf den Kampf 2300.

beald (zu skr. bal-am Kraft, lat. valeo?) adj. *kühn, tapfer,* nur im Compos. cyne-beald.

bealdian sw. v. *sich tapfer zeigen*: præt. bealdode gôdum dædum (glänzte durch tapfere Taten) 2178.

bealdor (Grundbed. wahrscheinlich nur *Krieger*, vergl. skr. bal ferire occidere) st. m. *Herr, Fürst*: nom. sg. sinca baldor 2429. vinia bealdor 2568.

bealu (wahrscheinlich ursprünglich *Mord,* s. unter beal-dor) st.n. *Uebel, Verderben, Untergang*: instr. sg. bealvê 2827. gen. sg. bealuva 281. 2083. bealva 910. — Comp. cvealm-, ealdor-, hreðer-, leód-, morðor-, niht-, sveord-, vig-bealu.

bealu adj. *tödtlich, gefährlich, böse*: instr. sg. hine sâr hafað befongen balvon bendum der Schmerz hat ihn mit tödtlichen Banden umstrickt 978.

bealo-cvealm st. m. *gewaltsamer Tod, Untergang durchs Schwert?* 2265.

bealo-hycgende part. præs. *Tod sinnend, Verderben trachtend*: gen. pl. æghväðrum bealo-hycgendra 2566.

bealo-hêdig adj. *Tod sinnend, Verderben trachtend*: von Grendel 724.

bealo-nîð st m. (*Eifer zum Verderben*) *tödtliche Feindschaft*: nom. sg. 2405. *verderbliches Streben*: acc. sg. bebeorh þe þone bealonîð hüte dich vor verderblichem Streben 1759. *todtbringendes Wüten*: nom. sg. him on breóstum bealo-nið veoll ihm wogte im Innern das tödtliche Wüten (des Drachengiftes) 2715.

bearhtm (s. beorht) 1) st. m. *Glanz, Helle, Klarheit*: nom. sg. eágena bearhtm 1767. — 2) der acc. sg. steht adverbial, um den Moment zu kennzeichnen, in der der Glanz, das Blicken der Augen ununterbrochen währt; daher die Bedeutung *im Augenblicke da, sobald als*: hie on veg hruron bitere and gebolgene, bearhtm ongeâton gúðhorn galan, sie stürzten zornig und ergrimmt hinweg in dem Augenblicke da sie das Kampfhorn schallen hörten 1432.

bearm (als tragender von der Wz. bar s. beran) m. *gremium, sinus, Schooss, Busen*: nom. sg. foldan bearm 1138. acc. sg. on bearm scipes 35. 897. on bearm nacan 214. him billa sêlest on bearm dyde tat ihm das schönste der Schwerter in den Busen (erstach ihn) 1145. him on bearm hladan bunan and discas 2775. 2) figürlich *Besitz, Eigentum*, weil die übergebene Sache in den Schooss des Erwerbenden gelegt wurde (wie 2195 hervorhebt: sveôrd .... þät he on Beóvulfes bearm âlegde) dat. sg. him tô bearme cvom mâðum-fät mære kam in seinen Besitz 2405.

bearn (als getragenes, geborenes von der Wz. bar) n. 1) *Kind, Sohn*: nom. sg. bearn Healfdenes 469 u. ö. Ecglâfes bearn 499 etc. dat. sg. bearne 2371. nom. pl. bearn 59. dat. pl. bearnum 1006. 2) in weiterem Sinne *Spross, Nachkomme, Abkömmling*; nom. sg. Ongenþióves bearn von dessen Enkel 2388. nom. pl. yldo bearn 70. gumena bearn Menschenkinder 879. hæleða bearn 1190. acc. pl. ofer ylda bearn 606. dat. pl. ylda bearnum 150. gen. pl. niðða bearna 1006. — Comp. brôðor-bearn, dryht-bearn.

bearn-gebyrdu f. *Geburt, Sohnesgeburt*: gen. sg. þät hyre eald metod êste være bearn-gebyrdo gnädig gewesen sei durch die Geburt eines solchen Sohnes (sc. wie Beóvulf) 947.

bearu st. m. (der *Träger, tragende,* daher eigentlichst nur der *Fruchtbaum,* vorzüglich Eiche und Buche) *Baum,* collective *Wald:* nom. pl. hrinde bearvas rauschende Bäume (oder rauschende Wälder) 1364.

beácen st. n. *Zeichen, Banner, vexillum:* nom. sg. beorht beácen godes von der Sonne 570. gen. pl. beácna beorhtost 2778. — s. a. bêcn.

ge-beácnian sw. v. *bezeichnen, anzeigen:* part. præt. ge-beácnod 140.

beág (*sich windender* von der Wz. bug, skr. bhug flectere) st. n. *Ring, Spange:* nom. sg. beáh (Halsring) 1212. acc. sg. beáh (der Halsring des ermordeten Heaðobeardenkönigs) 2042. bêg (collective für acc. pl.) 3165. dat. sg. cvom Vealh-

þeó forð gân under gyldnum beáge sie schritt unter einem goldenen Hauptringe einher, trug ein goldenes Diadem 1164. gen. sg. beáges (Halsringes) 1217. — acc. pl. beágas (Ringe im allgemeinen) 80. 523. u. ö. — gen. pl. beága 35. 352. 1488. 2285 u. ö. Comp. earm-, heals-beág.

beág-gyfa sw. m. *Ringspender,* Bezeichnung des Fürsten: gen. sg. -gyfan 1103.

beáh-hord st. n. *Ringschatz, Schatz aus Ringen bestehend:* gen. sg. beáh-hordes 895. dat. pl. beáhhordum 2827. gen. pl. beáhhorda veard vom Könige Hrôðgâr 921.

beág-hroden adj. *mit Ringen angetan, spangengeschmückt*: nom. sg. beághroden cvên von Hrôðgârs Gattin, vielleicht mit Bezug auf ihr Diadem (vergl. 1164) 624.

beáh-sele st. m. *Ringsaal, Halle in der Ringe gespendet werden*: nom. sg. von Heorot 1178.

beáh-þegu st. f. *Empfang des Ringes*: dat. sg. äfter beáh-þege 2177.

beáh-vriða sw. m. *Ringband, Ring* mit Hervorhebung seiner bandartigen Form: acc. sg. beáh-vriðan 2019.

beám st. m. *Baum;* nur in den Comp. fyrgen-, gleó-beám.

beátan st. v. *stossen, schlagen*: prs. sg. mearh burhstede beateð das Ross schlägt die Burgstatt (mit den Hufen) 2266. part. præt. svealt billê gebeáten starb von der Streitaxt getroffen 2360.

beorh (schützender, s. beorgan) st. m. 1) *Berg, Fels*: dat. sg. beorge 211. gen. sg. beorges 2525. 2756. acc. pl. beorgas 222. 2) *Grabhügel, Leichenhügel*: acc. sg. biorh 2808. beorh 3098. 3165. 3) *Versteck, Zufluchtsort?* nom. sg. beorh 2242. gen. sg. beorges 2323, beide Male vom Aufenthaltsorte des Drachen. — Comp. stân-beorh.

beorh (schützende) st. f. *Berge, Hülle;* nur im Compos. heáfod-beorh.

beorgan st. v. (c. dat. der afficierten Person oder Sache) *bergen, schützen:* inf. volde feore beorgan ihr Leben in Sicherheit bringen 1294. here-byrne .... seó þe bâncôfan beorgan cúðe die den Leib zu schützen vermochte 1446. præt. plur. ealdre burgan 2600.

be-beorgan (c. dat. refl. pers. et acc. rei) *sich hüten, sich schützen vor*: inf. him be-beorgan ne con vom kann sich vor Makel nicht schützen 1747. imp. bebeorh þe þone bealonið 1759.

ge-beorgan (c. dat. der zu bergenden Person oder Sache) *bergen, schützen:* præt. sg. þät gebearh feore schützte das Leben 1549. scyld vel gebearg lif (unflect. Dativ) and lice 2571.

ymb-beorgan *schützend umgeben:* præt. sg. hring ûtan ymbbearh 1504.

beorht, byrht (cf. skr. bhrâg' splendere) adj. 1) *glänzend, leuchtend, strahlend, schimmernd:* nom. sg. beorht von der Sonne 570. beorhta von Heorot 1178. þät beorhte bold 998. acc. sg. beorhtne von Beóvulfs Grabhügel 2804. dat. sg. tô þære byrhtan (here-byrhtan MS.) byrig 1200. nom. pl. beorhte [leóman] 1803. acc. pl. beorhte frätve 214. 897. beorhte randas 231. bordvudu beorhtan 1244. n. beorht hofu 2314. — *superl.* beácna beorhtost 2778. — 2) *vorzüglich, ausgezeichnet:* gen. sg. beorhtre bôte 158. Comp. sadol-, vlite-beorht.

beorhte adv. *glänzend, leuchtend, strahlend* 1518.

beorhtian sw. v. *hell ertönen:* præt. sg. beorhtode bencsvêg 1162.

beorn st. m. *Held, Krieger, edler Mann:* nom. sg. (Hrôðgâr) 1881. (Beóvulf) 2434. u. ö. acc. sg. (Beóv.) 1025. (Äschere) 1300. dat. sg. beorne 2261. nom. pl. beornas (Beóvulf und seine Begleiter) 211. (Hrôðgârs Gäste) 857. gen. pl. beorna (Beóvulfs Lehnsmannen) 2405. — Comp. folc-, gûð-beorn.

beornan st. v. *brennen:* præt. sg. him on môd bearn þät he . . . ihm brannte in die Seele (er trug sich anhaltend mit dem Wunsche) dass er . . . 67. part. præs. byrnende (vom Drachen) 2273. — Compos. un-byrnende.

for-beornan *verbrannt werden, verbrinnen:* præt. sg. for-barn 1668. for-born 2673.

ge-beornan *verbrannt werden;* praet. gebarn 2698.

beorn-cyning st. m. *König der Krieger, Heldenkönig:* nom. sg. (qua voc.) 2149.

beódan (die Wz. — skr. budh scire, nosse — hat in den german. Sprachen causale Bedeutung *wissen machen*) st. v. 1) *verkündigen, kündigen, bekannt machen:* inf. biódan 2893. — 2) *darbieten, bieten,* (als das Kundtun einer Handlung in directem Bezug auf die davon betroffene Person): præt. plur. him geþingo budon boten ihm Uebereinkommen an 1086. part. præt. þâ väs æht boden sveóna leódum da war Verfolgung entboten dem Sveónenvolke 2958. inf. ic þäm gôdan sceal mâðmas beódan ich werde dem Vortrefflichen Schätze darbieten 385.

â-beódan *entbieten, kündigen*: þræt. vord inne âbeád kündete die Worte drinnen 390. *entbieten, anbieten, wünschen:* þræt. him hæl âbeád entbot ihm Heil (grüsste ihn) 654. ähnlich hælo âbeád 2419. — eoton veard âbeád entbot dem Riesen einen Wächter 669.

be-beódan *gebieten, befehlen:* præt. svâ hine se hearda bebeád wie ihnen der starke befahl 401. ähnlich svâ se rîca bebeád 1976.

ge-beódan 1) *gebieten, befehlen*: inf. hêht þâ gebeódan byre Vihstânes häleða monegum, þät hie... der Sohn Vihstâns liess manchen der Mannen befehlen... 3111. 2) *anbieten:* him Hygd gebeád hord and rîce bot ihm den Schatz und die Herschaft an 2370. 3) *erbieten:* inf. ic him Geáta sceal eafoð and ellen gúðe gebeódan 604.

beód-geneát st. m. *Tischgenosse*: nom. acc. pl. -geneátas 343. 1714.

beón verb. *sein;* vorwiegend in futurem Sinne *sein werden*; prs. sg. I. gúðgeveorca ic beó gearo sôna werde ich alsbald zu Kampfestaten bereit sein 1826. — sg. III. vâ bið þäm þe sceal... wehe dem der...! 183. ähnl. 186. gifeðe bið wird verliehen 299. ne bið þe vilna gâd (dir wird kein Wunsch versagt werden) 661. þær þe bið manna þearf wenn du der Krieger bedürfen wirst 1836. ne bið svylc cvênlic þeáv ist einer Frau nicht wolanständig, ehrbar 1836. eft sôna bið wird sich alsbald ereignen 1763, ähnl. 1768. etc. — plur. þonne bióð brocene dann werden gebrochen 2064. feorcýðde beóð sêlran gesôhte þam þe... *„terrae longinquae meliores sunt visitatu ei qui..."* (Grein) 1839. — imp. beó (bió) þu on ôfeste eile dich! 386. 2748. beó viðer Geátas gläd sei huldvoll gegen die Gothen 1174.

beór st. n. *Bier*: dat. sg. ät beóre beim Bierzechen 2042. instr. sg. beórê druncen 531. beórê druncne 480.

beór-scealc st. m. *Bierwart, Schenke*: gen. pl. beorscealca sum (einer von Hrôðgârs Gefolgsleuten, weil diese die Gothen beim Mahle bedienten) 1241.

beór-sele st. m. *Biersaal, Saal in dem Bier getrunken wird*: dat. sg. in (on) beórsele 482. 492. 1095. biórsele 2636.

beór-þegu st. f. *Biertrinken; Gelage beim Bier*: dat. sg. äfter beórþege 117. ät þäre beórþege 618.

beót st. n. *Versprechung, verpflichtende Zusage einer zu unternehmenden Tat*: acc. sg. he beót ne âlêh brach seine Zusage nicht 80. beót eal... gelæste erfüllte alles wozu er sich verpflichtet 523.

ge-**beótian** sw. v. *sich zu einer zu unternehmenden Tat verpflichten, sich anheischig machen*: præt. gebeótedon 480. 536.

beód-vord st. n. *so viel wie beót;* dat. pl. beót-vordum spräc 2511.

biddan st. v. *bitten, begehren*: prs. sg. I. dêð svâ ic bidde! 1232. inf. (c. acc. pers. et gen. rei) ic þe biddan ville ânre bêne bitte dich um eins 427. præt. svâ he selfa bäd wie er selbst gebeten hatte 29. bäd hine bliðne (sc. vesan) ät þäre beórþege bat ihn heiter zu sein beim Biergelage 618. ic þe lange bäd þät þu... bat dich lange Zeit, dass du 1995. frioðoväre bäd hlâford sinne bat seinen Herrn um Schutzgewähr (acc. pers. et gen rei) 2283. bäd þät ge gevorhton bat dass ihr 3097. plur. vordum bædon þät... 176.

bil (spaltendes, cf. sskr. bhil findere) n. *Streitaxt; Schwert*: nom. sg. bil 1568. bill 2778. acc. sg. bil 1558. instr. sg. billê 2360. gen. sg. billes 2061 u. ö. instr. pl. billum 40. gen. pl. billa 583. 1145. — Compos. gúð-, hilde-, vig-bil.

bindan st. v. *binden, verbinden*: part. præt. acc. sg. vudu bundenne das

gebundene Holz d. h. das gezimmerte Schiff 216. bunden goldê swurd ein mit Gold gebundenes Schwert d. h. dessen Heft entweder mit Gold ausgelegt ist oder auch an dessen Hefte sich goldene Ketten befinden (Schwerter beider Arten sind gefunden werden) 1901. — nom. sg. heoru bunden 1286 wird ähnlich zu nehmen sein.

ge-bindan *binden*: præt. sg. þær ic fife geband wo ich fünf gefesselt hatte 420. — part. præt. cyninges þegn vord óðer fand sóðe gebunden des Königs Mann fand (nachdem bereits manche Beóvulfs Tat gepriesen) andere Worte (eben auch in Bezug auf Beóvulf, indem er ihn aber mit Sigemund zusammenstellte) *mit Wahrheit gebunden* d. h. der Wahrheit gemäss und in gebundener Rede, in Versen 882. vunden-mæl vrättum gebunden Schwert mit Zierraten gebunden d. h. ausgelegt 1532. bisgum gebunden durch Anfechtungen gebunden 1744. gomel gúðviga eldo gebunden greiser Held durch Alter gebunden (gefesselt, bedrückt) 2112.

on-bindan *entbinden, entfesseln, lösen*: præt. onband 501.

ge-bind st. n. coll. *Bindendes, Fesseln*, nur in Comp. îs-gebind.

bite (nomen actionis v. d. Wz. bit, s. bîtan) st. m. *Biss*, bildlich vom Einschneiden der Schwerter: acc. sg. bite îrena der Schwerter Biss 2260. dat. sg. æfter billes bite 2061. — Compos. lâð-bite.

biter (Grundbedeut. *beissend*) adj. 1) *scharf, schneidend, einschneidend*: acc. sg. biter (vom Hüftmesser) 2705. instr. sg. biteran strælê 1747. instr. plur. biteran bânum mit scharfen Zähnen 2693. 2) *erbittert, grimmig*: nom. pl. bitere 1432.

bitre adv. *bitter, bitterlich* (im moral. Sinne) 2332.

bî, big (vollere Form der Präp. be, s. d.) præp. cum dat. 1) *bei, an; um, herum* (wie bei be no. 1.) bî sæm tveónum im Umkreise beider Seen 1957. âras bî ronde richtete sich am Schilde auf 2539. bî vealle gesät sass am Walle 2718. — in freierer Stellung: him big stôdan bunan and orcas um ihm herum 3048. 2) *zu, hin zu* (bewegend): hvearf þâ bî bence wendete sich da nach der Bank hin 1189. geóng bî sesse gieng nach dem Sitze 2758.

bîd (s. bîdan) st. n. *Verweilen, Zögern*: þær vearð Ongenþió on bid vrecen zum Verweilen gezwungen 2963.

bîdan st. v. 1) *weilen, verweilen, bleiben, warten*: inf. ne on vealle leng bîdan volde wollte im Walle nicht länger weilen (der Drache) 2309. præt. in þŷstrum bâd weilte in Finsterniss 87. flota stille bâd das Fahrzeug lag still 301. reced ... on þæm se rîca bâd wo der Mächtige weilte 310. þær se snotera bâd wo der Weise (Hrôðgâr) wartete 1314. he on searvum bâd er (Beóvulf) stand gerüstet da 2569. ic on earde bâd mælgesceafta lebte auf dem väterlichen Boden die mir vom Geschicke bestimmte Zeit 2737. præt. plur. sume þær bidon einige blieben, warteten dâ 400. — 2) *erwarten, harren*, mit dem gen. des zu Erwartenden: inf. bîdan voldon Grendles gúðe wollten den Kampf mit Grendel erwarten, aufnehmen 482. ähnlich 528. vîges bîdan des Kampfes harren 1269. nalas andsvare bîdan volde wollte keine Erwiderung abwarten 1495. præt. bâd beadva geþinges harrte des Schicksals des Kampfes 710. sægenga bâd âgendfreán der Seegänger (Nachen) harrte seines Eigentümers 1883. — 3) *erwarten, zugänglich sein*: præt. sg. sele ... heaðo-vylma bâd, lâðan liges der Saal war nur zugänglich den feindlichen Flammenwogen, der verhassten Lohe (mit Bezug auf 780 ff. „kein Mensch könne ihn zerstören, nur die Flamme“) 82.

â-bîdan *harren, erwarten* c. gen. rei: inf. 978.

ge-bîdan 1) *weilen, harren*: imp. gebîde ge on beorge harret am Berge 2530. part. præt. þeah þe vintra lyt under burhlocan gebiden häbbe Hæreðes dôhtor obwohl H's Tochter nur wenige Jahre im Schlosse verweilt hatte 1929. 2) *erleben, erwarten, erfahren* (c. acc.): inf. sceal endedâg mînne gebîdan werde meinen letz-

ten Tag erleben 639. ne vênde... bôte gebîdan hoffte nicht... Ersatz zu erleben 935. fela sceal gebîdan leófes and lâðes viel Liebes und Leides erfahren 1061. ende gebîdan 1387. 2343. præt. he þäs frôfre gebâd erfuhr dafür Trost, Ersatz 7. gebâd vintra vorn erlebte eine grosse Reihe von Jahren 264. in ähnl. Construction 816. 930. 1619. 2259. 3117. — cum gen.: inf. tô gebîdanne óðres yrfeveardes einen andern Erben zu erwarten (geboren zu sehen) 2453. — mit abhängigem Satze: inf. tô gebîdanne þät his byre rîde on galgan zu erleben, dass sein Sohn am Galgen hänge 2446. præt. dreám-leás gebâd þät he... freudelos erlebte er, dass er... 1721. þäs þe ic on aldre gebâd þät ic ... dafür dass ich in meinen alten Tagen erlebte, dass... 1780.

on-bîdan *harren, erwarten*: inf. lætað hildebord her onbîdan... vorda geþinges lasst die Schilde hier des Ausgangs der Unterredung harren 397. — præt. hordveard onbâd earfoðlîce óð þät æfen cvom wartete kaum, konnte kaum erwarten, bis es Abend geworden war 2303.

bîtan st. v. *beissen*, von Schwertern *schneiden*: inf. bîtan 1455. 1524. præt. bât bânlocan bis in den Körper (Grendel) 743. bât unsvíðor schnitt weniger kräftig (Beóvulfs Schwert) 2579.

blanca sw. m. eigentlich *der glänzende*, hier vom Rosse wol nicht so wol der Schimmel, als vielmehr die *Apfelfalbe*: dat. pl. on blancum 857.

ge-**bland**, **ge-blond** st. n. *Gemisch, wogende Masse, Gewühl*: nur in den Compos. sund-, ýðgeblond, vindblond.

blanden-feax, **blonden-feax**, adj. *gemischtes*, d. i. *graues Haar habend, grauhäuptig*, als Epitheton eines Greises: nom. sg. blondenfeax 1792. blondenfexa 2963. dat. sg. blondenfeaxum 1874. nom. pl. blondenfeaxe 1595.

blâc adj. *dunkel, schwarz*: nom. gs. hrefn blaca 1802.

blâc (sskr. bhrâg' splendere, griech. φλέγ-ω) adj. 1) *glänzend, leuchtend*: acc. sg. blâcne leóman einen leuchtenden Schein 1518. — 2) von der durchsichtigen Todtenfarbe *bleich*, im Compos. heoroblâc.

blæd (Zustand der Schwellung, der „sprudelnden Ueberfülle", vergl. sskr. phal findi, dirumpi, dissilire; gricch. ἐκ-φλαίνω, φλέ-ο, lat. flâ-re, fle-re, flô-s etc. s. a. weiter unten unter blô-d) m. 1) *Kraft, Stärke, Lebensfülle*: nom. sg. väs hira blæd scacen (beider Stämme) Kraft war dahin, d. h. die Tapfersten beider Stämme lagen erschlagen 1125. nû is þînes mägnes blæd âne hvîle nun währt die Fülle deiner Kraft eine Zeit lang 1762. — 2) *Ruf, Ruhm, Kunde* (mit Hervorhebung des erfüllenden, sich ausbreitenden): nom. sg. blæd 18. (þîn) blæd is âræred dein Ruhm ist ausgebreitet 1704.

blæd-âgend m. *Ruhm habend, ruhmvoll*: nom. pl. blæd-âgende 1014.

blæd-fäst adj. *ruhmfest, berühmt, weitgekannt*: acc. sg. blædfästne beorn (von Äschere mit Bezug auf 1329) 1300.

bleát adj. *elend, hilflos*: nur im Compos. väl-bleát.

bleáte adv. *elend, hilflos* 2825.

blîcan (sskr. bhrâg') stv. *leuchten, schimmern*: inf. 222.

blîðe adj. 1) *heiter, fröhlich*: acc. sg. blîðne 618. 2) *hold, gnädig*: nom. sg. blîðe 436. — Comp. un-blîðe.

blîð-heort adj. *froh im Herzen, fröhlich*: nom. sg. 1803.

blôd (als hervorsprudelndes, quellendes, von der Wz. fskr. phal dirumpi) st. n. *Blut*: nom. sg. 1122. acc. sg. 743. instr. sg. blôdê 486. 935. 1595. u. ö. dat. sg. 848. äfter deórum men him langað beorn við blôde nach dem geliebten Mann sehnt sich der Held (Hrôðgâr) widers Blut, d. h. er liebt ihn, obschon er ihm nicht blutsverwandt ist 1881.

blôd-fâg adj. *blutbefleckt, blutig*: 2061.

blôdig adj. *blutig*: acc. sg. fem. blôdge 991. acc. sg. n. blôdig 448. instr. sg. blôdigan gârê 2441.

ge-**blôdian** sw. v. *blutig machen, mit Blut beflecken*: part. præt. geblôdegod 2693.

blôdig-tóð adj. *mit blutigen Zähnen*:

nom. sg. bona blôdig-tóð (von Grendel, weil er sein Opfer todt biss) 2083.

blôd-reóv adj. *blutgierig, blutdürstig*: nom. sg. him on ferhðe greóv breósthord blôdreóv ihm im Innern wuchs ein blutgieriger Sinn 1720.

be-bod st. n. *Gebotenes, Befehl* im Compos. vundor-bebod.

bodian sw. v. (*Bote sein*) *verkündigen, kund tun*: præt. hrefn blaca heofenes vynne blîðheort bodode der schwarze Rabe verkündete fröhlich des Himmels Wonne (die aufgehende Sonne) 1803.

boga (als *sich biegender* von der Wz. bug, fskr. bhug flectere) sw. m. *Bogen*: von der *gebogenen Gestalt* hier des Drachen, im Comp. hring-boga; als *Instrument zum Schiessen* in den Comp. flân-, horn-boga; *Bogen am Gewölbe* im Compos. stân-boga.

bolca sw. m. „*forus navis, Schiffsgang*“ (Grein); hier wol die *Schiffsplanke*, die beim Landen an's Ufer gelegt wird: acc. sg. ofer bolcan 231.

bold (vielleicht mit Rücksicht auf den vorwiegenden Holzbau im Norden das gezimmerte; vergl. sskr. bhil findere, ahd. piladi simulacrum als geschnitztes) st. n. *Bau, Gebäude, Haus*: nom. sg. (Heorot) 998. (Hygelâcs Sitz) 1926. (Beóvulfs Sitz) 2197. 2327. — Comp. fold-bold.

bold-âgend m. *Haus besitzend, Gutseigner*: gen. pl. monegum bold-âgendra 3113.

ge-bolge (ahd. ga-pulch ira zu belgan) adj. *erzürnt, ergrimmt*: 2222.

bolgen-môd adj. *erzürntes Herzens, zornig*: 710. 1714.

bolster (jedenfalls aus bolh-s-ter Thema bolh-s-tra, als ausgestopftes; vergl. goth. balg-s, lat. folli-s und belgan) st. n. *Polster, Kissen, Hauptkissen*: dat. pl. (reced) geond-bræded vearð beddum and bolstrum ward mit Betten und Kopfkissen überdeckt 1241. — Comp. hleór-bolster.

bon- s. ban-.

bora sw. m. *Träger, Bringer, Führer*: in den Compos. mund-, ræd-, væg-bora.

bord st. n. *Schild*: nom. sg. 2674. acc. sg. 2525. gen. pl. ofer borda gebräc über der Schilde Krachen 2260. — Comp. hilde-, vîg-bord.

bord-hæbbend m. *Schildhabender, Schildträger*: nom. pl. -hæbbende 2896.

bord-hreóða sw. n. *Schildüberzug, Schild* mit Betonung seines Ueberzugs (aus Tierfellen oder Lindenbast): dat. sg. -hreóðan 2204.

bord-rand st. m. *Schild*: acc. sg. 2560.

bord-veall st. m. *Schildwall, Damm aus Schilden*; acc. sg. 2981.

bord-vudu st. m. *Schildholz, Schild*: acc. pl. beorhtan bordvudu 1244.

botm (als ausgegrabener wie lat. fu-n-du-s zu fod-io, lit. bed-u grabe) st. m. *Grund, Boden*: dat. sg. tô botme (hier vom Grunde des Sumpfmeers) 1507.

bôt (*emendatio* vergl. bêtan) 1) *Linderung, Abhilfe*: nom. sg. 281. acc. sg. bôte 935. dat. sg. bôte 910. — 2) *Leistung zur Sühne, Genugtuung, Tribut*: gen. sg. bôte 158.

brand, brond, st. m. 1) *Brand, Feuer*: nom. sg. þâ sceal brond fretan (der Leichenbrand) 3015. instr. sg. hy hine ne môston ... brondê forbârnan (konnten ihm die feierliche Verbrennung nicht angedeihen lassen) 2127. häfde landvara lîgê befangen, bælê and brondê mit Lohe, Feuer und Flamme 2323. 2) in der Stelle: þät hine nô brond nê beadomêcas bîtan ne meahton 1455 hat man brand die Bedeutung *Schwert* (nach altnord. brand-r) untergelegt; die Bedeutung Feuer lässt sich eben so gut rechtfertigen, wenn man erwägt, dass die alten Helme gewöhnlich aus Leder gearbeitet und nur die hauptsächlichsten Teile mit Bronze beschlagen wurden; der Dichter will hier die Seltenheit hervorheben, dass der Helm ganz von Metall gefertigt war. — 3) in der Stelle: forgeaf þâ Beóvulfe brand Healfdenes segen gyldenne 1021 hat unser Text mit andern Ausgaben bearn emendiert, da brand, wenn es eine Bezeichnung Hrôðgârs (etwa Sohn) sein soll, in dieser Bedeutung bisher im Ags. unerhört ist.

brant, bront adj. *tosend, schäumend*,

hochgehend von Schiff und Flut: acc. sg. brontne 238. 568.

brâd (fskr. prth extendi?) 1) *ausgedehnt, weit*: nom. sg. brâde rîce 2208. — 2) *breit*: nom. sg. heáh and brâd (von Beóvulfs Leichenhügel) 3159. acc. sg. brâdne mêce 2979. seax brâd brûnecg das breite Hüftmesser mit bronzener Klinge 1547. — 3) *massenhaft, in Menge*: acc. sg. brâd gold 3106.

ge-**bräc** st. n. *Getön, Krachen*: acc. sg. borda gebräc 2260.

geond-**brædan** sw. v. *überbreiten, ganz überdecken*: part. præt. geondbræded 1240.

brecan st. v. 1) *brechen, zerbrechen*: præt. bânhringas bräc (das Schwert) brach die Knochenwirbel 1568. — im moral. Sinne: conj. præt. þat þær ænig mon väre ne bræce dass Niemand den Vertrag bräche 1101. part. præt. þonne bióð brocene... âðsveord eorla dann werden die Schwüre der Männer gebrochen 2064. — 2) wol auch nur *auf etwas einbrechen, andringen* c. acc.: præt. sg. sædeór monig hildetuxum here-syrcan bräc manch Seetier drang mit den Kampfzähnen auf das Waffenhemd ein (nicht zerbrach es, denn nach 1549 f. 1553 f. war es noch unversehrt) 1512. — 3) *hervorbrechen, hervorspringen*: inf. geseáh... streám ût brecan of beorge sah einen Strom aus dem Felsen hervorbrechen 2547. lêt se hearda Higelâces þegn brâdne mêce... brecan ofer bordveal liess das breite Schwert über den Schildwall hervorbrechen 2981. — 4) bildlich *quälen, nicht ruhen lassen*; præt. hine fyrvyt bräc quälte die Neugier (nhd. mundartl. brachte die Neugier um) 232. 1986. 2785.

ge-brecan *zerbrechen*: præt. banhûs gebräc zerbrach seinen Leib (Beóvulf im Kampfe mit Dägbrefn) 2509.

tô-brecan *zerbrechen*: inf. 781. part. præt. tô-brocen 998.

þurh-brecan *durchbrechen*: præt. vordes ord breósthord þurhbräc des Wortes Spitze durchbrach den Brustschatz, d. h. es entrang sich ein Wort seiner Brust 2793.

brecð st. f. *Zustand des Gebrochenseins, Bruch*: nom. pl. môdes brecða (Gemütskummer) 171.

â-**bredvian** sw. v. c. acc. *niederstrecken, tödten*? præt. â-bredvade 2620.

bregdan st. v. eigentlich *umschwingen*, daher 1) *schwingen*: inf. under sceádu bregdan unter den Schatten schwingen, ins Schattenreich befördern 708. præt. brägd ealde lâfe schwang die alte Waffe 705. brägd feorh-geniðlan schwang die Lebensnachstellerin (Grendels Mutter), stürzte sie um 1541. plur. git eágorstreám... mundum brugdon schwenktet das Meer mit den Händen (von der Bewegung der Hände beim Schwimmen) 514. part. præt. broden (brogden) mæl das gezogene Schwert 1617. 1668. — 2) *stricken, knüpfen, flechten*: inf. bildlich invitnet óðrum bregdan einem andern ein Nachstellungsnetz flechten (wie wir ähnlich sagen: einem andern eine Falle stellen, eine Grube graben) 2168. part. præt. beadohrägl broden eine geflochtene Brünne (weil dieselben aus ineinander hängenden Metallringen bestanden) 552. ähnlich 1549. brogdne beadusercean 2756.

â-bregdan *schwingen*: præt. hond up â-bräd schwang, hob die Hand empor 2576.

ge-bregdan 1) *schwingen*: præt. hringmæl gebrägd schwang das beringte Schwert 1565. eald sveord eácen... þät ic þŷ væpnê gebräd ein altes wuchtiges Schwert... dass ich als Waffe schwang 1665. ähnlich välseax gebräd (Ms. välseaxe) 2704. auch *aus der Scheide ziehen*: sveord ær gebräd hatte vorher das Schwert gezogen 2563 (hierher könnte man auch die obigen Stellen 1565 und 2704 ziehen). — 2) *stricken, knüpfen, flechten*: part. præt. herebyrne hondum gebroden 1444.

on-bregdan *aufziehen, aufreissen*: præt. onbräd þâ recedes múðan hatte da der Halle Eingang aufgerissen (onbregdan ist gewählt, weil die aufgehende Tür sich in ihren Angeln schwingt) 724.

brego (wahrscheinlich der glänzende, vergl. sskr. bhrâg splendere, ge-

rade wie lat. rêg-s zu sskr. râg derselben Bedeutung) m. *Fürst, Herscher:* nom. sg. 427. 610. 1926.

brego-stôl st. m. *Herscherstuhl*, bildlich für Herschaft: acc. sg. him gesealde seofon þûsendo, bold and brego-stôl gab ihm siebentausend, einen Landsitz und die Würde eines Fürsten? 2197. þær him Hygd gebeád... brego-stôl wo ihm H. die Herschaft anbot 2371. lêt þone brego-stôl Beówulf haldan liess Beówulf die Herschaft über (hinderte nicht, dass B. die Herschaft antrat) 2390.

brenting (s. brant) st. m. *Schiff, Fahrzeug:* nom. pl. brentingas 2808.

brême (aus be und hrême, Wz. sskr. çrâm vocare LEO) *weit gekannt, berühmt:* nom. sg. 18.

â-breátan, st. v. *brechen, zerbrechen, tödten:* præt. âbreót brimvîsan tödtete den Meerführer (König Hæðcyn) 2931. — s. breótan.

breóst st. n. 1) *Brust:* nom. sg. 2177. mehrfach im plur. gebraucht, so acc. pl. þät mîne breóst vereð was meine Brust beschützt 453. dat. pl. beadohrägl broden on breostum läg 552. — 2) *Inneres, Herz, Gemüt:* nom. sg. breóst innan veóll þeóstrum geþoncum sein Inneres wogte von trüben Gedanken 2332. dat. pl. lêt þâ of breóstum vord ûtfaran liess aus dem Innern Worte hervorgehen 2551.

breóst-gehygd st. n. *Gedanken des Innern:* dat. pl. -gehygdum 2819.

breóst-gevædu n. pl. *Kleidung der Brust, Hülle, die die Brust deckt: von der Brünne* nom. 1212. acc. 2163.

breóst-hord st. m. *was in der Brust beschlossen ist, Inneres, Gedanken, Herz, Gemüt:* nom. sg. 1720. acc. sg. 2793.

breóst-net st. n. *Geflecht was die Brust umgibt, Kettelhemd, Brünne:* nom. sg. breóst-net broden 1549.

breóst-veorðung st. f. *Schmuck oder Zierrat der auf der Brust getragen wird:* acc. sg. breóst-veorðunge 2505: es ist hiemit der Halsring gemeint den Beówulf von Vealhþeóv (1196. 2174) geschenkt bekommt und den er nach 2173 an Hygd schenkt, während er nach 1203 im Besitze ihres Gemahls Hygelâc ist; der Ring ist vorn mit Bracteaten (frätve) verziert, die brochenähnlich auf die Brust fallen; daher der Name breóst-veorðung.

breóst-vylm st. m. *Wogen der Brust, Bewegung des Innern:* acc. sg. 1878.

breótan st. v. *brechen, zerbrechen, tödten:* præt. breát beódgeneátas tödtete seine Tischgenossen (Hofleute) 1714.

â-breótan *dasselbe:* præt. þone þe heó on räste âbreât den sie auf seinem Lager tödtete 1299. part. præt. þâ þät monige gevearð, þät hine seó brimvylf âbroten häfde viele glaubten dass ihn die Meerwölfin (Grendels Mutter) getödtet hätte 1600. hi hyne... âbroten häfdon hatten ihn getödtet (den Drachen) 2708.

brim (eigentlich das treibende, wogende, fskr. bhram rotare agitare quassare) st. n. *Flut, Meeresflut:* nom. sg. 848. 1595. gen. sg. tô brimes faroðe zur Meeresflut 28. ät brimes nosan an des Meeres Vorgebirge 2804. nom. pl. brimu svaðredon die Wogen legten sich 570.

brim-clif st. n. *Meerklippe, Klippe von der Flut bespült:* acc. pl. -clifu 222.

brim-lâd st. f. *Flutenweg, Seeweg:* acc. sg. þâra þe mid Beówulfe brimlâde teáh die mit B. den Flutenweg gezogen waren 1052.

brim-lîðend m. *Flutenbegeher, Seereisende, Schiffer:* acc. pl. -lîðende 568.

brim-streám st. m. *Strömung des Meeres, Meerflut:* acc. plur. ofer brimstreámas 1911.

brim-vîsa sw. m. *Führer zur See:* acc. sg. brimvîsan vom Gothenkönig Hæðcyn 2931.

brim-vylf st. f. *Meerwölfin, (Bezeichnung der Mutter Grendels):* nom. sg. seó brimvylf 1507. 1600.

brim-vylm st. m. *Wogen der Flut:* nom. sg. 1495.

bringan anom. v. *bringen, herzuführen:* prs. sg. I. ic þe þûsendo þegna bringe tô helpe bringe dir zur Hilfe tausend Krieger 1830. inf. sceal hringnaca ofer heáðu bringan lâc and luftâcen soll Gaben und Liebeszeichen über die Hochflut zuführen 1863. ähnlich 2149. 2505. præt. plur. ve þäs sæ-

lâc... brohton brachten dies Meeropfer (Grendels Haupt) 1654.

ge-bringan *bringen;* præs conj. plur þät ve þone gebringan... on âdfäre dass wir den auf den Scheiterhaufen bringen 3010.

brosnian sw. v. *zerbröckeln, morsch werden, zerfallen*: prs. sg. III: here-pâd.... brosnað äfter beorne die Brünne zerfällt nach dem (Tode des) Helden 2261.

brôðor st. m. *Bruder:* nom. sg. 1325. 2441. dat. sg. brêðer 1263. dat. plur. 588. 1075.

ge-brôðru pl. *Gebrüder, Brüder:* dat. pl. sät be þæm gebrôðrum tvæm sass bei den zwei Brüdern 1192.

brôðor-bearn st. n. *Bruderskind, Bruderssohn:* acc. sg. 2620.

brôga sw. m. *Schrecken, Graus:* nom. sg. 1292. 2325. 2566. acc. sg. billa brôgan 583. — Compos. gryre-, here-brôga.

brûcan st. v. c. gen. *brauchen, sich bedienen*: prs. sg. III. se þe longe her vorolde brûceð der hier lange der Welt braucht d. h. lange lebt 1063. imp. brûc manigra mêda bediene dich mancher Belohnungen, belohne gut 1179. *geniessen*: inf. þät he beâhhordes brûcan môste des Ringschatzes geniessen konnte 895. ähnlich 2242. 3101. præt. breác lifgesceafta genoss des bestimmten Lebens, lebte die bestimmte Zeit 1954. und mit zu ergänzendem Genitive breác þonne môste 1488. imp. brûc þisses beáges geniesse dieses Ringes, nimm diesen Ring an 1217. — Auf dieser Bedeutung fusst die Wunschformel vel brûcan, etwa unserm: geniesse froh! zu vergleichen: inf. hêt hine vel brûcan 1046. hêt hine brûcan vell 2813. imp. brûc ealles vel 2163.

brûn adj: *dunkel, braun* oder besser *kupferrot*: nom. sg. sió eeg brûn das dunkle Schwert (weil es von Bronze ist) 2579.

brûn-ecg adj: *mit brauner Klinge versehen*: acc. sg. n. hire seax brâd brûnecg ihr breites braunklingiges (bronzenes) Hüftmesser 1547.

brûn-fâg adj. *braunschimmernd*: acc. sg. brûnfâgne helm 2616.

bryne-leóma sw. m. *Licht der Feuersbrunst, Feuerschein*: nom. sg. 2314.

bryne-wylm st. m. *Wogen der Feuersbrunst:* dat. pl. -vylmum 2327.

brytnian (eigentlich zerstückeln, cf. breótan) sw. v. *spenden, austeilen*: præt. sinc brytnade Kleinode austeilte, d. h. herschte (da das Kleinodspenden am Fürsten vorzüglich hervorgehoben wird) 2384.

brytta sw. m. *Spender, Austeiler, stets den König bezeichnend*: nom. sg. sinces brytta 608. 1171. 2072. acc. sg. beága bryttan 35. 352. 1488. sinces bryttan 1923.

bryttian (*Spender sein*) sw. v. *austeilen, verleihen*: prs. sg. III. god manna cynne snyttru bryttað verleiht dem Menschengeschlechte Weisheit 1727.

brŷd (als sich verhüllende, fskr. bruh für brudh celare) st. f. 1) *Frau, Gattin*: acc. sg. brŷde 2931. brŷde 2957, beide Male von der Gattin Ongenþeóvs? 2) *Verlobte, Braut*: nom. sg. von Hrôðgârs Tochter Freávare 2032.

brŷd-bûr st. n. *Frauengemach*: dat. sg. eode... cyning of brŷdbûre der König kam aus dem Gemach seiner Gattin (in das er nach 666 gegangen war) 922.

bunden-stefna sw. m. *(das mit gebundenen Steven versehene) das gezimmerte Schiff*: nom. sg. 1911.

bune (vergl. poln. bania bauchiges Gefäss, Kürbis; wend. bania Wasserkanne, Kürbis) sw. f. *Kanne oder Becher, Trinkgeschirr:* nom. bunan 3048. acc. pl. bunan 2776.

burh, burg (schützende, vergl. beorgan) *Burg, Stadt, befestigter Wohnsitz:* acc. sg. burh 523. dat. sg. dat. sg. **byrig** 1200. — dat. pl. burgum 53. 1969. 2434. — Compos. freó-, freoðo-, heá-, hleó-, hord-, leód-, mæg-burg.

burh-loca sw. m. *Burgriegel*: dat. sg. under burh-locan unter dem Burgriegel d. h. in der Burg (Hygelâcs) 1929.

burh-stede st. m. *Burgstatt, Stätte worauf die Burg steht*: acc. sg. burhstede 2266.

burh-vela sw. m. *Reichthum, Schätze einer Burg*: gen. sg. þenden he burhvelan brûcan môste 3101.

burne (wallende, s. beornan) sw. f. *Quelle, Brunnen*: gen. sg. þäre burnan välm der Quelle Sprudel 2547.

bûan (sskr. bhû existere) st. v. 1) *ver-*

weilen, sich aufhalten, wohnen: inf. gif he väccende veard onfunde on beorge wenn er den Wächter wachend gefunden hätte im Berge weilen 2843. — 2) *bewohnen* c. acc.: meduseld bûan das Methaus bewohnen 3066.

ge-bûan c. acc. *eine Wohnung einnehmen, beziehen:* part. præt. heán hûses, hû hit Hringdene äfter beórþege gebûn häfdon wie es die Dänen nach dem Biergelage bezogen (sich darin gebettet) hatten 117. — Mit dem part. præt. bûend sind componiert: ceaster-, fold-, grund-, lond-bûend.

bûgan st. v. *sich biegen, sich neigen, sinken; sich wenden, fliehen:* prs. sg. III. bon-gâr bûgeð der Mordspeer neigt sich d. h. seine tödtliche Spitze wird nach unten gekehrt, er *ruht* 2032. inf. þät se byrnviga bûgan sceolde dass der gerüstete Held sinken muste (als vom tödtlichen Streich getroffen) 2919. ähnlich 2975. præt. sg. beáh eft under eorðveall *wante sich, floh* wieder hinter den Erdwall 2957. præt. plur. bugon tô bence wanten sich zur Bank 327. 1014. hy on holt bugon flohen nach dem Holze 2599.

â-bûgan *sich abbiegen, abbrechen:* præt. fram sylle âbeág medubenc monig von der Schwelle bog sich manche Metbanc ab 776.

be-bûgan (sich zu etwas hin neigen) *sich erstrecken*: prs. svâ väter bebûgeð soweit sich das Wasser hinzieht, erstreckt 93. c. acc. *umgeben, umziehen*: prs. efne svâ sîde svâ sæ bebûgeð vindge eardveallas soweit die See windreiche Landwälle (Ufer) umzieht 1224.

ge-bûgan *sich biegen, sich neigen; sinken*: a) intransitiv: heó on flet gebeáh sank in den Saal 1541. þâ gebeáh cyning da sank der König hin 2981. þâ se vyrm gebeáh snûde tôsomne (als der Drache sich alsbald zusammen ringelte) 2568. gevât þa gebogen scridan kam gekrümmt geschritten (der Drache) 2570. — b) c. acc. der Sache, worauf man sich neigt oder sinkt: præt. selereste gebeáh neigte sich auf das Lager im Sale 691. ähnlich 1242.

bûr st. n. *Gemach, Zimmer*: dat. sg. bûre 1311. 2456. dat. pl. bûrum 140. — Compos. brŷd-bûr.

bûtan, bûton (aus be und utan, also der Bedeutung nach das aussen umschliessend) 1) Conj. mit nachfolgendem Conjunctiv *wenn nicht*: bûtan his lîc svîce wenn sein Leib nicht entwische 967. — mit nachfolgendem Indicativ *nur dass*: bûton hit väs mâre þonne ænig mon óðer tô beadu-lâce ätberan meahte nur dass es (das Schwert) grösser war als ein anderer Mann zum Kampfe hätte tragen können 1561. — Nach voraufgegangenem negierten Verbo *ausser*: þâra þe gumena bearn gearve ne viston bûton Fitela mid hine die die Menschenkinder mit nichten kannten ausser F., der mit ihm war 880; ne nom he mâðm-æhta mâ bûton þone hafelan etc. nicht mehr nahm er des kostbaren Gutes als nur das Haupt etc. 1615. — 2) Praep. c. dat. *ausser*: bûton folcsceare 74. bûton þe 658. ealle bûton ânum 706.

bycgan (nach Grimm RA. 606. aus einem Symbol beim Kaufhandel, dem *Biegen* oder Brechen des Halmes herzuleiten) sw. v. *kaufen, zahlen*: inf. ne väs þät gevrixle til þät hie on bâ healfa bicgan scoldon freónda feorum das war kein guter Handel, dass sie nach beiden Seiten hin (sowol an Grendel als an seine Mutter) mit dem Leben ihrer Freunde zahlen sollten 1306.

be-bycgan *verkaufen*: præt. nu ic on mâðma hord mîne bebohte frôde feorhlege (nun ich für der Schätze Hort mein altes Leben hin gab) 2800.

ge-bycgan *kaufen, erwerben*: præt. cum acc. nô þær ænige... frôfre gebohte erlangte keinerlei Hilfe, Trost 974. [hit] his ealdrê gebohte erkaufte es mit seinem Leben 2482. part. præt. sylfes feorê beágas [geboh]te Ringe mit seinem eignen Leben erkauft 3015.

byldan (*beald machen* s. d.) *anfeuern, anspornen zur Tapferkeit*: inf. c. acc. svâ he Fresna cyn on beórsele byldan volde (nämlich durch Spenden) 1095.

ge-byrd st. n? *„fatum destinatum“* (Grein)? acc. sg. hie on gebyrd hruron gârê vunde 1075.

ge-**byrdu** st. f. *Geburt,* im Compos. bearn-gebyrdu.

byrdu-scrûd st. n. *Schildschmuck, Schildzeichen*: nom. sg. 2661.

byre st. m. (*Geborener*) *Sohn*: nom. sg. 2054. 2446. 2622 u. ö. nom. pl. byre 1189. — im weitern Sinne *junger Mann, Jüngling*: acc. pl. bædde byre geonge ermunterte die Jünglinge (beim Schmause) 2019.

byrðen (*zu tragende,* s. beran) st. f. *Last,* im Compos. mägen-byrðen.

byrele (*tragender,* s. beran) st. m. *Schaffner, Kellner, Mundschenk*: nom. pl. byrelas 1162.

byrgan (Denominativum von goth. gabaúr Mahlzeit, Schmaus als Collation) *schmausen, essen*: inf. 448.

ge-**byrgea** (vergl. ags. gebyrian decere, oportere, altn. mer byrjar decet me, goth. ga-baúrjôþus Lust) sw. m. *der Lust gewährende, zur Zier gereichende*: im Com. leód-gebyrgea. — LEO.

byrht s. beorht.

byrne (goth. brunjo, *die schützende, bedeckende* vergl. kslav. brünija Panzer; böhm. brána Tor; ags. brûn Augenbraue als verhüllende) sw. f. *Panzerhemd, Brünne*: nom. sg. byrne 405. 1630 u. ö. hringed byrne Ringbrünne, die aus aneinander gekettelten Ringen besteht 1246. acc. sg. byrnan 1023 u. ö. sîde byrnan die weite Brünne 1292. hringde byrnan 2616. hâre byrnan graue Brünne (eiserne) 2154. dat. sg. on byrnan 2705. gen. sg. byrnan hring der Brünne Ring (d. h. die Brünne) 2261. — dat. pl. byrnum 40. 238 u. ö. beorhtum byrnum mit glänzenden Brünnen 3141. — Compos. gúð-, here-, heaðo-, îren-, îsern-byrne.

byrnend s. beornan.

byrn-vîga sw. m. *Krieger mit einer Brünne bekleidet*: nom. sg. 2919.

bysgu, bisigu st. f. *Mühe, Not, Anfechtung*: nom. sg. bisigu 281. dat pl. bisgum 1744. bysigum 2581.

bysig adj. *angefochten, in Not,* im Compos. lif-bysig.

bŷme (tönende zu griech. φη-μί, φήμη Ruf lat. fa-ma) sw. f. *Blasinstrument in Form eines mehr langgestreckten Hornes; Posaune*: gen. sg. bŷman gealdor den Klang der Posaune 2944.

bŷvan (sskr. bhâvayâmi facio ut aliquid extat, sustento, Causale von bhû) sw. v. *herrichten, schmücken*: inf. þâ þe beado-grîman bŷvan sceoldon die die Kampfesmasken (Helme) herrichten sollten 2258.

C.

camp st. m. *Kampf, Zweikampf*: dat. sg. in campe (Beówulfs mit Dägbrefn) 2506.

candel (Lehnwort aus dem Lat.) st. f. *Licht, Kerze*: nom. sg. rodores candel von der Sonne 1573. — Compos. voruld-candel.

cempa sw. m. *Kämpfer, Krieger, Held*: nom. sg. äðele cempa 1313. Geáta cempa 1552. rêðe cempa 1586. mære cempa (als voc.) 1762. gyrded cempa 2079. — acc. sg. [cempan] 1871. dat. sg. geongum (geongan) cempan 1949. 2045. 2627. Huga cempan 2503. — acc. pl. cempan 206. — Compos. fêðe-cempa.

cennan (fskr. g'anayâmi in der Grundbedeutung *entstehen machen, hervorbringen*) 1) *gebären* c. acc. efne svâ hvylc mägða svâ þone magan cende die den Sohn gebar 944. part. præt. þäm eafora wäs äfter cenned dem wurde ein Sohn geboren 12. — 2) reflexiv *sich zeigen, sich offenbaren, sich bekunden*: imp. cen þec mid cräftê bekunde dich durch Kraft 1220.

â-cennan *gebären*: part. prt. nô hie fäder cunnon, hväðer him ænig väs ær âcenned dyrnra gâsta sie (die Landbewohner) kennen seinen (Grendels) Vater nicht, noch ob ihm früher einer der düstern Geister geboren worden war (ob er einen Sohn erzeugt habe) 1357.

cênðu st. f. *Kühnheit*: acc. sg. cênðu 2697.

cêne (als *zeugend,* daher ursprüngl. *mächtig, kraftvoll* zu Wz. sskr. g'an gignere) adj. *kampflustig, kühn*: gen. pl. cênra gehvylcum 769. — Superl. acc. pl. cênoste 206. — Compos. dæd-, gâr-cêne.

ceald (passive Participialbildung der Wz. cal, altn. kala frigere) adj. *kalt*: acc. pl. cealde streámas 1262. dat. pl. cealdum cearsíðum mit kalten Kummerfahrten 2397. — Superl. nom. sg. vedera cealdost 546. — Compos. morgen-ceald.

cearian sw. v. *Sorge haben, sorgen, sich bekümmern*: prs. sg. III. nâ ymb his lif cearað sorgt nicht um sein Leben 1537.

cearig adj. *sorgend, traurig*: im Compos. sorh-cearig.

cear-síð st. m. *Kummerweg, Kummer bringende Unternehmung*, d. i. *Kriegszug*: dat. pl. cearsíðum (von Kriegszügen Beóvulfs gegen Eádgils) 2397.

cearu (fskr. g'arâ senectus, infirmitas von der Wz. g'r conteri, consumi, confici) st. f. *Sorge, Kummer, Wehklage*: nom. sg. 1304. acc. sg. [ceare] 3173. — Compos. ealdor-, gúð-, mæl-, môd-cearu.

cear-wælm st. m. *Kummerwallung, Wogen des Kummers in der Brust*: dat. pl. äfter cear-wælmum 2067.

cear-wylm st. m. *dasselbe*: nom. pl. þâ cear-wylmas 282.

ceaster-bûend m. *Bewohner eines befestigten Ortes, Burgbewohner*: dat. pl. ceaster-bûendum von den Eingesessenen auf Hrôðgârs Burg 769.

ceáp (Lehnwort aus dem Lat., caupo Krämer, Krüger) st. f. *Kauf, Handel*: bildlich nom. sg. näs þät ýðe ceáp kein leichter Handel 2416. instr. sg. þeáh þe óðer [hit] his ealdrê gebohte, heardan ceápê obwol der eine es mit seinem Lebene, mit schwerem Kaufe 2483.

ge-**ceápian** sw. v. *erkaufen*: part. præt. gold unrîme grimme geceápod unermessliches Gold, bitter erkauft (mit Beóvulfs Tode) 3013.

be-**ceorfan** st. v. *trennen, abschneiden* (c. acc. pers. et instr. rei): præt. hine þâ heáfdê becearf trennte ihm das Haupt ab 1591. ähnlich 2139.

ceorl (eigentlich *Vernichter, Krieger?* vergl. sskr. g'ŕ consumi confici) st. m. *Mann*: nom. sg. snotor ceorl monig mancher kluge Mann 909. dat sg. gomelum ceorle dem alten Manne (von König Hrêðêl) 2415. ebenso ealdum ceorle von König Ongenþeóv 2973. nom. pl. snotere ceorlas weise Männer 202. 416. 1592.

ceól (irisch cúl Rücken, Hinterteil) st. m. *Kiel*, bildlich für das *Schiff* selbst: nom. sg. 1913 acc. sg. ceól 38. 238. gen. sg. ceóles 1807.

ceósan (fskr. ved. g'ush benevole accipere) *erwählen*, daher *annehmen*: inf. þone cynedôm ciósan volde die Königswürde annehmen wollte 2377. — *suchen*: conj. præt. ær he bæl cure bevor er seine Verbrennung suchte (bevor er starb) 2819.

ge-ceósan *wählen, erwählen*: inf. decl. tô geceósenne cyning ænigne (sêlran) einen bessern König zu wählen 1852. imp. þe þät sêlre geceós wähle dir das Bessre (unter zweien: bealonîð und êce rædas) 1759. — præt. hê úsic on herge geceás tô þyssum síðfate erwählte uns im Heere (unter dem Kriegsvolke) zu dieser Unternehmung 2639. ge-ceás êcne ræd wählte den ewigen Vorteil d. h. starb 1202. ähnlich godes leóht geceás 2470.

on-**cirran** sw. v. *umkehren, umwenden*: inf. ne meahte... þäs vealdendas [villan] viht on-cirran konnte mit Nichten des Waltenden Willen wenden 2858. præt. ufor oncirde wante sich höher 2952. þyder oncirde sich dorthin wante 2971.

â-**cîgan** sw. v. *herzurufen*: præt. âcîgde of corðre cyninges þegnas syfone rief vom Gefolge des Königs sieben Männer herzu 3122.

clam, **clom** st. m. *Fessel;* figürlich vom fesselnden Griffe: dat. pl. heardan clammum 964. heardum clammum 1336. atolan clommum (scheussliche Klauen der Mutter Grendels) 1503.

clif, cleof, (als *gehöltes, vom Wasser unterspültes?* vergl. griech. *γλάφω* höhle, *γλάφυ* Höhle, Grotte) st. n. *Klippe, Vorgebirge*: acc. pl. Geáta clifu 1912. — Compos. brim-, êg-, holm stân-clif.

ge-**cnâvan** (fskr. g'nâ cognoscere) st. v. *erkennen, kennen*: inf. meaht þu, mîn vine, mêce gecnâvan kannst du mein Freund, das Schwert erkennen 2048.

on-cnâvan *erkennen, vernehmen*: hordveard oncnióv mannes reorde vernahm die Sprache eines Mannes 2555.

cniht (wohl der *erzeugte*, von der Wurzel sskr. g'an, goth. can, umgesetzt und geschwächt cni, und weiter gebildet, wie abgesehen vom Suffixe, goth. fram-ga-h-t-s von der Wz. ga, fskr. gâ) st. m. *Knabe, Jüngling*: dat. pl. þyssum cnyhtum diesen Knaben (Hrôðgârs Söhnen) 1220.

cniht-vesende part prs. *Knabe oder Jüngling seiend*: acc. sg. ic hine cúðe cniht-vesende kannte ihn schon als Knabe 372. nom. pl. vit þät gecvædon cniht-vesende wir beide sagten das als junge Männer 535.

cnyssan sw. v. *stossen, auf einander prallen*: præt. pl. þonne... eoferas cnysedan wenn die kühnen Streiter an einander prallten, stürmten (im Kampfe) 1329.

collen-fehrð, -ferð, adj. (eigentlich *geschwellten Gemütes*) *von nicht gemeinen Gedanken, in seiner Denkart höher als die andern stehend, hochsinnig*: nom. sg. cuma collenfehrð von Beóvulf 1807. collenferð von Viglâf 2786.

corðer st. n. *Schaar, Heerschaar, Gefolge*: dat. sg. þa väs... Fin slägen, cyning on corðre da ward Finn erschlagen, der König in der Schaar (der Krieger) 1154. of corðre cyninges aus dem Gefolge des Königs 3122.

costian sw. v. *versuchen*: præt. (c. gen.) he mîn costode versuchte sich an mir 2085.

côfa sw. m. *Gemach, Schlafgemach, Lager* im Compos. bân-côfa.

côl (*frierend* s. ceald) adj. *kühl*: Compar. cearvylmas côlran vurðað die Kummerwallungen werden kühler d. h. das Gemüt beruhigt sich 282. him vîflufan... côlran veorðað seine Liebe zum Weibe erkühlt 2067.

cräft (sskr. kra-tu-s potentia?) st. m. und 418 auch st. f., *der Zustand des Vermögendseins;* daher 1) *physische Kraft*: nom. sg. mägða cräft 1284. acc. sg. mägenes cräft (fem.) 418. þurh ânes cräft 700. cräft and cênðu 2697. instr. sg. cräftê 983. 1220. 2182. 2361. — 2) *Kunst, List, Geschicklichkeit*: dat. sg. als instr. dyrnum cräfte mit heimlicher (zauberischer) Kunst 2169. dyrnan cräfte 2291. instr. sg. þeófes cräftê mit Diebes Kunst 2221. dat. pl. deófles cräftum durch Teufelskünste (Zauberei) 2089. — 3) *Menge?* acc. sg. vyrmhorda cräft 2223. — Compos. leoðo-, mägen-, nearo-, vîg-cräft.

cräftig adj. *kräftig, stark*: nom. sg. eafoðes cräftig 1467. nîða cräftig 1963. — Compos. vîg-cräftig.

2) *gewant, kundig* im Compos. lagu-cräftig.

3) *reich* (von Schätzen) im Compos. cácen-cräftig.

cringan (eigentlich *sich ringeln* cf. altn. krîngr Kreis, krîngla orbis) st. v. *fallen im Kampfe, niederstürzen mit der sich windenden Bewegung der zu Tode getroffenen*: conj. præt. on väl crunge in den Tod sänke, fiele 636. præt. plur. für das Plusquamperfect sume on väl crungon 1114.

ge-cringan *dasselbe*: præt. he unter rande gecrane fiel unterm Schilde 1210. ät vîge gecrang fiel im Kampfe 1338. heó on flet gecrong fiel in den Saal 1569. in campe gecrong fiel im Zweikampfe 2506,

cuma (*der Kommende*) sw. m. *Ankömmling, Gast*: nom. sg. 1807. — Compos. cvealm-, vil-cuma.

cuman st. v. *kommen*: præs. sg. II. gyf þu on veg cymest wenn du davon kommst 1383. III. cymeð 2059. conj. präs. sg. III. cume 23. pl. þonne ve ût cymen wenn wir heraus kommen 3107. inf. cuman 244. 281. 1870. præt. sg. com 430. 569. 826. 1134. 1507. 1601. u. ö. cvom 419. 2915. conj. præt. sg. cvôme 732. part. præt. cumen 376. pl. cumene 361. — Häufig mit dem Infinitiv eines Verbs der Bewegung, z. B. com gongan 711. com síðian 721. com in gân 1645. cvom gân 1163. cvômon lædan 239. cvômon sêcean 268. cvôman scrîðan 651. côman scacan 1803 u. ö. —;

be-cuman, *kommen, herankommen, dazukommen*: præt. syððan niht becom nachdem die Nacht gekommen war 115. þe on þâ leóde becom der über die Leute gekommen war 192. þa he tô hâm becom 2993. u. mit folgendem Infinitiv stefn in becom... hlynnan under hârne stân 2553. lyt eft becvom... hâmes neósan 2366. — óð þät ende becvom 1255. ähnlich 2117. — c. acc. pers. þâ hine seó þrag becvom als diese Kampfeszeit über ihm kam 2884.

ofer-cuman *überwinden, bezwingen*: præt. þý he þone feónd ofercvom dadurch überwand er den Feind 1274. plur. hie feónd heora... ofercômon 1274. part. præt. (c. gen.)

nîða ofercumen durch Kämpfe bezwungen 846.

cumbol, cumbor st. n. *Banner*: gen. sg. cumbles hyrde 2506. — Compos. hilte-cumbor.

cund (sskr. g'an-i-ta gezeugt) adj. *stammend, gebürtig* im Compos. feorran-cund.

cunnan (zu sskr. g'anyâmi nascor, aber mit präteritaler Flexion und der Grdbedeutg. validum esse) 1) *kennen, wissen* (c. acc. oder abhängigem Satze): sg. præs. I. ic mînne can glädne Hrôðulf þät he... vile, ich kenne meinen huldvollen Hr., dass er wird... 1181. II. eard git ne const du kennst noch nicht das Land 1378. III. he þät vyrse ne con kennt Schlimmeres nicht 1740. und reflexiv con him land geare kennt das Land wol 2063. — pl. men ne cunnon hvyder helrûnan scrîðað Menschen wissen nicht, wohin... 162. nô hie fäder cunnon kennen den Vater nicht 1356. — præt. sg. ic hine cúðe kannte ihn 372. cúðe he duguðe þeáv kannte die Sitte der vornehmen Hofleute 359. ebenso mit Acc. 2013. seolfa ne cúðe þurh hvät .... er selbst wuste nicht wodurch... 3068. — pl. sorge ne cúðon 119. ebenso mit Acc. 180. 418. 1234. — 2) mit folgendem Infinitiv *können*: prs. sg. him bebeorgan ne con kann sich nicht schützen 1747. prs. pl. men ne cunnon secgan können nicht sagen 50. prt. sg. cúðe reccan 90. beorgan cúðe 1446. — prt. pl. hêrian ne cúðon konnten nicht loben 182. Conj. præt. healdan cúðe 2373.

cunnian (Causale von cunnan) sw. v. *erforschen, versuchen*: c. gen. oder acc. inf. sund cunnian (bildlich für das Meer durchstreifen) 1427. 1445. geongum cempan higes cunnian des jungen Kriegers Denkart zu versuchen 2046. prt. eard cunnode den Wohnsitz versuchte d. h. herzu kam 1501. pl. vada cunnedon versuchtet die Fluten d. h. durchschwammet das Meer 508.

cúð (goth. kun-þ-s, part. præt. von kunnan) adj. 1) *bekannt, wohlbekannt; offenbar, gewis*: nom. sg. undyrne cúð 150. 410. vîde cúð 2924. acc. sg. fem. cúðe folme 1304. cúðe stræte 1635. nom. pl. ecge cúðe 1146. acc. pl. cúðe näss as 1913. — 2) *berühmt*: nom. sg. gúðúm cúð 2179. nom. pl. cystum cúðe 868. — 3) sonst auch *freundlich, lieb, gut* (s. un-cúð). — Compos. un-, vîd-cúð.

cúðlîce adv. *offen, öffentlich*: comp. nô her cúðlîcor cuman ongunnon lind-häbbende öffentlicher unternahmen noch keine Schildtragenden hierher zu kommen (*der Küstenwart hat bei diesen Worten das versteckte Landen der Vikinge im Sinne*) 244.

cvalu st. f. *Mord, Untergang*: im Compos. deáð-cvalu.

cveccan (*lebendig machen*, s. cvic) sw. v. *bewegen; schwingen*: præt. cvehte mägen-vudu schwang das Kraftholz (= *Speer*) 235.

cveðan, cviðan st. v. *sagen, sprechen*: α. absolut prs. sg. III. cvið ät beóre spricht beim Biere 2042. — β. c. acc.: inf. ongan... gomel gúðvîga geóguðe cviðan hildestrengo ein alter Kampfheld begann den jüngern Kriegern von seiner Tapferkeit in Schlachten zu erzählen 2113. præt. vord äfter cväð 315. feá vorda cväð 2663. — γ. mit folgendem þät: præt. sg. cväð 92. 2159. plur. cvædon 3182. — δ. mit ausgelassenem þät: præt. cväð he gúðcyning sêcean volde sprach, er wollte den Kampfkönig aufsuchen 199. — ähnlich 1811. 2940.

â-cveðan *heraussagen, sprechen* c. acc.: prs. þät vord ácvyð spricht das Wort 2047. præt. þät vord âcväð 655. fec-vord âcväð 2247.

ge-cveðan *sagen, sprechen:* a. absolut: præt. sg. II. svâ þu gecvæde 2665. — b. c. acc.: præt. velhvylc gecväð sprach manches 875. plur. vit þät gecvædon 535. — c. mit folgendem þät: præt. gecväð 858. 988.

cvellan sw. v. (*sterben machen*) *tödten, morden*: præt. sg. II. þu Grendel cvealdest 1335.

â-cvellan *tödten:* præt. sg. (he) vyrm âcvealde 887. þone þe Grendel ær mânê âcvealde den Gr. vorher frevlerisch gemordet hatte 1056. beorn âcvealde 2122.

cvên (*gebärende*, sskr. g'âni uxor) st. f. 1) *Frau, Gattin* (*edler Geburt*): nom. sg. cvên (*Hrôðgârs*) 614. 924. (*Finns*) 1154. — 2) ganz eigentlich

die *Königin* bezeichnend: nom. sg. beághroden cvên (*Vealhþeóv*) 624. mæru cvên 2017. fremu folces cvên (*Môd-þryðo*) 1933. acc. sg. cvên (*Vealhþeó*) 666. — Comp. folc-cvên.

cvên-lîc adj. *weiblich, frauenhaft:* nom. sg. ne bið svylc cvênlîc þeáv (*solches ist nicht Frauensitte, ziemt einer Frau nicht*) 1941.

cvealm st. m. *gewaltsamer Tod, Mord, Untergang*: acc. sg. þone cvealm gevräc rächte den Mord (*Abels durch Cain*) 107. mændon mondrihtnes cvealm beklagten des Herschers Untergang 3150. — Compos. bealo-, deáð-, gâr-cvealm.

cvealm-bealu st. n. *des Mordes Uebel*: acc. sg. 1941.

cvealm-cuma sw. m. *zum Morde kommender, mordsinnender Ankömmling*: acc. sg. þone cvealmcuman (*von Grendel*) 793.

cvic und **cvico** (zur Wz. sskr. g'îv leben) adj. *Leben habend, lebendig*: acc. sg. cvicne 793. 2786. gen. sg. âht cvices etwas Lebendes 2315. nom. pl. cvice 98. — cvico väs þâ gena war wieder lebend 3094.

cvide st. m. *Wort, Rede, Spruch* in den Compos. gegn-, gilp-, hleóðor-, vord-cvide.

cvîðan st. v. *klagen, beklagen*: inf. c. acc. [ceare] cvîðan ihren Kummer klagen 3173.

cýð s. on-cýð.

cýðan (s. cúð) sw. v. *bekannt machen, offenbaren, zeigen*: imp. sg. mägen-ellen cýð zeige deine Heldenkraft 660. inf. cvealmbealu cýðan 1941. ellen cýðan 2696.

ge-cýðan (*bekannt machen*, daher) 1) *anzeigen, verkünden*: inf. andsvare gecýðan Antwort verkünden 354. decl. tô gecýðanne hvanan eóvre cyme syndon (*anzuzeigen woher ihr kommt*) 257. — part. præt. sóð is gecýðeð þät... (*es ist in Wahrheit kund geworden, hat sich wahrhaftig gezeigt*) 701. Higelâce väs síð Beóvulfes snûde gecýðed ward die Ankunft B's. eilends angezeigt 1972. ähnlich 2325. — 2) *rühmend bekannt machen*, im part. præt.: väs mînfäder folcum gecýðed (*mein Vater war in der Welt berühmt*) 262. ebenso väs his môdsefa monegum gecýðed 349. cystum gecýðed 924.

cýððu (eigentlich *Zustand des Bekanntseins*, daher zunächst *Verwantschaft*) st. f. *Heimat; Landschaft, Land* im Compos. feor-cýððu.

cyme st. m. *Kommen, Ankunft*: nom. pl. hvanan eóvre cyme syndon von woher euer Kommen sei, d. h. *wo ihr her seid oder kommt* 257. — Compos. eft-cyme.

cymlîce adv. (*convenienter*) *herlich, stattlich*: comp. cymlîcor 38.

cyn (goth. Thema kunja als *gezeugt werdendes*, von der Wz. can, sskr. g'an) 1) *Geschlecht*, sowol im allgemeinen Sinne als das edle bezeichnend: nom. sg. Fresena cyn 1094. acc. sg. eotena cyn 421. giganta cyn 1691. dat. sg. Caines cynne 107. manna cynne 811. 915. 1726. eóvrum (*derer die Beóvulf im Kampfe verlassen*) cynne 2886. gen. sg. manna (gumena) cynnes 702 u. ö. mæran cynnes 1730. lâðan cynnes 2009. 2355. ússes cynnes Vægmundiga 2814. — gen. pl. cynna gehvylcum 98. cynna gemyndig auf die Geschlechter (d. h. *auf die Anhänglichkeit der Geschlechter an ihre jungen Söhne nach dem Tode Hrôðgârs*) bedacht 614. — 2) *Gesamtheit von etwas erzeugtem, Menge einer Art, Haufe*: nom. sg. gâra cyn 461. — Compos. eormen-, feorh-, frum-, gum-, man-, vyrm-cyn.

ge-**cynde** adj.: *angeboren, eigen, natürlich*: nom. sg. 2198. 2697.

cyne-dôm st. m. *Königtum, Königswürde*: acc. sg. 2377.

cyning (sskr. g'anaka-s Erzeuger, Vater) st. m. *König*: nom. sg. cyning 11. 864. 921 u. ö. kyning 620. dat. sg. cyninge 3094. gen. sg. cyninges 868. 1211. gen. pl. kyning[a] vuldor von Gott 666. — Compos. beorn-, eorð-, folc-, gúð-, heáh-, leód-, sæ-, sóð-, þeód-, vorold-, vuldor-cyning.

cyning-beald adj. „*nobly bold*" Th. *ausgezeichnet kühn?* nom. pl. cyning-balde men 1635.

ge-**cyssan** sw. v. *küssen:* præt. gecyste þâ cyning [cempan] küsste den Streiter (Beóvulf) 1871.

cyst (*Erwählung*, s. ceósan) st. f. *das auserlesene, beste einer Sache; Güte, Vorzug:* nom. sg. îrenna cyst vom Schwerte 803. 1698. væpna cyst 1560. symbla cyst auserlese-

nes Mahl 1233. acc. sg. îrena cyst 674. dat. pl. foldvegas... cystum cûðe durch vorzügliche Eigenschaften bekannt 868. (cyning) cystum gecŷðed 924. — Compos. gum-, hilde-cyst.

ge-cŷpan sw. v. *erkaufen:* inf. näs him ænig þearf þät he.... þurfe vyrsan vîgfrecan veorðê gecŷpan brauchte keine geringern Krieger mit Schatz zu erkaufen 2497.

D.

daroð (*verletzender*, vergl. der-ian nocere sskr. dhrsh) st. m. *Speer:* dat. pl. dareðum lâcan (streiten) 2849.

ge-dâl st. n. *Scheidung, Trennung:* nom. sg. his vorulde gedâl seine Trennung von der Welt (*sein Tod*) 3069. — Compos. ealdor-, lîf-gedâl.

däg (*glänzender*, sskr. dan'h lucere) st. m. *Tag:* nom. sg. däg 485. 732. 2647. acc. sg. däg 2400. andlangne däg den ganzen Tag 2116. morgenlongne däg (den ganzen Morgen) 2895. óð dômes däg bis an den jüngsten Tag 3070. dat. sg. on þäm däge þysses lîfes (*eo tempore, tunc*) 197. 791. 807. gen. sg. däges 1601. 2321. hvîl däges eine Tageszeit, *ein ganzer Tag* 1496. däges and nihtes Tag und Nacht 2270. dat. plur. on tyn dagum in zehn Tagen 3161. — Compos. ær-, deáð-, ende-, ealdor-, fyrn-, geâr-, læn-, lîf-, svylt-, vin-däg; an-däges.

däg-hvîl st. f. *Tageszeit:* acc. pl. þät he däghvîla gedrogen häfde eorðan vynne dass er die (*ihm bestimmten*) Tage hindurch der Erden Freude genossen habe (*dass sein Leben abgelaufen sei*) 2727. — (Nach Grein).

däg-rîm st. n. *Reihe von Tagen, festgesetzte Zahl von Tagen:* nom. sg. dôgera dägrîm (*Zahl der Lebenstage*) 824.

dæd st. f. *Tat, Handlung:* acc. sg. deórlîce dæd 585. dômleásan dæd 2891. frêcne dæde 890. dæd 941. acc. pl. Grendles dæda 195. — gen. pl. dæda 181. 479. 2455. u. ö. dat. pl. dædum 1228. 2437 u. ö. — Compos. ellen-, fyren-, lof-dæd.

dæd-cêne adj. *tatenkühn:* nom. sg. dæd-cêne mon 1646.

dæd-fruma sw. m. *Tatenbegeher, Täter:* nom. sg. von Grendel 2091.

dæd-hâta sw. m. *Tatengebieter, zu Taten herausfordernd:* nom. sg. von Grendel 275. — LEO.

dædla sw. m. *Täter:* im Compos. mân-for-dædla.

dæl (sskr. Wz. dal findere) st. m. *Teil, Anteil:* acc. sg. dæl 622. 2246. 3128. acc. pl. dælas 1733. — *Oft hebt* dæl *die einem Individuum überhaupt eigene Summe einer Sache oder Eigenschaft hervor,* z. B. óð þät him on innan oferhygda dæl veaxeð bis ihm im Innern sein Teil des Uebermuts wächst, d. h. *was ihm überhaupt an Uebermut eigen ist, sein Uebermut* 1741. Bióvulfe veard dryhtmâðma dæl deáðê forgolden Beóvulf ward sein Teil der herlichen Schätze mit dem Tode vergolten, d. h. *was ihm an herlichen Schätzen bestimmt war, was er davon im Drachenkampfe erobern konnte* 2844. ähnlich 1151. 1753. 2029. 2069. 3128.

dælan sw. v. *teilen, verteilen,* c. acc. rei: præs. sg. III. mâðmas dæleð 1757. — conj. praes. þät he við aglæcean eofoðo dæle dass er mit dem Trübsalsbringer (Drachen) Kraft teile, austausche (*mit ihm streite*) 2535. — inf. hringas dælan 1971. — præt. beágas dælde 80. sceattas dælde 1687.

be-dælan c. instr. (*abteilen*), *entreissen, entblössen:* part. præt. dreámum (dreámê) bedæled der (himmlischen) Freuden entblösst (von Grendel) 722. 1276.

ge-dælan 1) *verteilen;* inf. (cum acc. rei): þær on innan eall gedælan geongum and ealdum svylc him god sealde, darinnen jungen und alten austeilen alles was ihm Gott gegeben hatte 71. — 2) *teilen, trennen* c. acc. rei: inf. sundor gedælan lîf við lîce *das Leben vom Körper trennen* 2423. ebenso præt. conj. þät he gedælde... ânra gehvylces lîf við lîce 732.

denn (engl. den, vergl. auch denu, dene vallis) st. n. *Höhle:* acc. sg. þäs vyrmes denn 2761. gen. sg. (draca) gevât dennes (niósian) 3046.

ge-dêfe adj. 1) impersonell *passend, schicklich:* nom. sg. svâ hit gedêfe väs (bið) wie es sich ziemte, schicklich ist 561. 1671. 3176. — 2) *gut, gütig, freundlich:* nom. sg. beó þu

suna mînum dædum gedêfe sei meinem Sohne durch Taten freundlich (unterstütze meinen Sohn mit der Tat nämlich wenn er zur Regierung gelangt sein wird) 1228. — Compos. un-ge-dêfelîce.

dêman (s. dôm) sw. v. 1) *richten, rechtlich zuerkennen*: conj. präs. mærðo dême 688. — 2) *lobend beurteilen, preisen, verherlichen*; his ellenveorc duguðum dêmdon priesen nach Kräften seine Heldentat 3176. —

dêmend *Richter*: dæda dêmend (von Gott) 181.

deal adj. *„superbus, clarus, fretus“* (Grimm): nom. pl. þryðum dealle 494.

deád (part. præt. der Wz. du, goth. diva für diu-a) adj. *tot*: nom. sg. 467. 1324. 2373. acc. sg. deádne 1310.

deáð (goth. dau-þu-s das *Sterben*) st. m. *Sterben, Tod*: nom. sg. deáð 441. 447 u. ö. acc. sg. deáð 2169. instr. sg. deáðê 2844. 3046. dat. sg. deáðe 1389. 1590. gen. sg. deáðes vylm 2270. deáðes nŷd 2455. — Compos. gúð-, väl-, vundordeáð.

deáð-bed st. n. *Todbett*: instr. sg. deáð-beddê fäst 2902.

deáð-cvalu st. f. *gewaltsamer Tod, tötlicher Untergang*: dat. pl. tô deáðcvalum 1713.

deáð-cvealm st. m. *gewaltsamer Tod, Mord*: nom. sg. 1671.

deáð-däg st. m. *Sterbetag, Todestag*: dat. sg. äfter deáð-däge (*nach seinem Tode*) 187. 886.

deáð-fæge adj. *dem Tode verfallen*: nom. sg. (Grendel) deáðfæge deóg hatte sich, dem Tode verfallen (mit tötlicher Wunde), versteckt 851.

deáð-scûa sw. m. *todbringendes, geisterhaftes Wesen, Dämon des Todes*: nom. sg. deorc deáð-scûa von Grendel 160.

deáð-vêrig adj. *durch den Tod entkräftet*, d. h. *tot*: acc. sg. deáðvêrigne 2126. — s. vêrig.

deáð-vîc st. m. *des Todes Behausung, Wohnung des Todes*: acc. sg. gevât deáðvîc seón (*war gestorben*) 1276.

deágan (ahd. part. præt. tougan verborgen) *sich verstecken, verbergen*: præt. (für plusquamperf.) deóg 851. — LEO.

deorc adj. *finster*: *von der Nacht* nom. sg. (nihthelm) deorc 1791. dat. pl. deorcum nihtum 275. 2212. *von dem unheimlichen Grendel*: nom. sg. deorc deáð-scûa 160.

deófol st. m. *Teufel*: gen. sg. deófles 2089. — gen. pl. deófla *von Grendel und seiner Schaar* 757. 1681.

deógol, dŷgol adj. *verborgen, versteckt, unzugänglich, der Kentnis entzogen, unerkannt*: nom. sg. deógol dædhâta *von Grendel* 275. acc. sg. dŷgel lond unzugängliches Land 1358.

deóp st. n. *Tiefe, Abgrund*: acc. sg. 2550.

deóp adj. *tief*: acc. sg. deóp väter 509. 1905.

diópe adj. *tief*: svâ hit óð dômes däg diópe benemdon þeódnas mære wie es denn bis zum jüngsten Tag die hehren Herscher tief verzaubert, mit tiefem Banne belegt hatten 3070.

deór (goth. nom. dius vom Thema diuza) *Tier, wildes Tier;* in den Compos. mere-, sæ-deór.

deór (zu sanskr. dhvr, dhvar ferire lædere?) adj. 1) *wild, grausam*: nom. sg. dióor dæd-fruma *von Grendel* 2091. 2) *kühn, tapfer*: nom. nænig... deór 1934. Comp. heaðu-, hilde-deór.

deóre, dŷre adj. 1) *teuer, kostbar* (*hoch im Preise*): acc. sg. dŷre îren 2051. dryncfät dŷre (deóre) 2307. 2255. instr. sg. deóran sveordê 561. dat. sg. deórum mâðme 1529. nom. pl. dŷre svyrd 3049. acc. pl. deóre (dŷre) mâðmas 2237. 3132. — 2) *teuer, lieb, wert:* nom. sg. fem. äðelum dióre die von Herkunft werte (Môdthryðo) 1950. dat. sg. äfter deórum men 1880. gen. sg. deórre duguðe 488. superl. acc. sg. aldorþegn þone deórestan 1310.

deór-lîc adj. *kühn, tapfer:* acc. sg. deórlîce dæd 585. — s. deór.

disc st. m. *Platte, flache Schüssel:* nom. acc. pl. discas 2776. 3049.

ge-dîgan s. ge-dŷgan.

dol-gilp st. m. *Verheissung verwegener Taten, verpflichtende Zusage zu kühner Unternehmung;* dat. sg. for dolgilpe 509.

dol-lîc adj. *verwegen:* gen. pl. mæst... dæda dollîcra 2647.

dol-sceaða sw. m. *verwegener Feind*: acc. sg. þone dol-sceaðan *(Grendeln)* 479.

dôgor st. m. *Tag;* 1) *Tag als Zeit von 24 Stunden*: gen. sg. ymb ân-

tîd ôðres dôgores um dieselbe Zeit des andern Tages 219. morgenleóht ôðres dôgores das Morgenlicht des andern Tages 606; — 2) *Tag im gewöhnlichen Sinne*: acc. sg. þŷs dôgor diesen Tag lang 1396. instr. þŷ dôgorê 1798. forman dôgorê 2574. gen. pl. dôgora gehvâm 88. dôgra gehvylcê 1091. dôgera dägrîm seiner Tage Zahl (*seiner Lebenstage*) 824; — 3) *Tag im weitern Sinne von Zeit*: dat. pl. ufaran dôgrum in spätern Tagen, Zeiten 2201. 2393. — Compos. ende-dôgor.

dôgor-gerîm st. n. *Reihe von Tagen*: gen. sg. väs eall sceacen dôgorgerîmes seine ganze Reihe von Tagen (*seine Lebenszeit*) war vergangen 2729.

dôhtor f. *Tochter*: nom. acc. sg. dôhtor 375. 1077. 1930. 1982 u. ö.

dôm (eigentlich *das gesetzte, festgestellte,* Medialbildung von der Wz. dô, sskr. dhâ ponere) I. *Zustand* überhaupt: in dem Compos. cyne-, vîs-dôm. — II. *rechtlicher Zustand;* daher 1) *Urteil, rechtliche Meinung*: instr. sg. veotena dômê nach dem rechtlichen Rate der Witan 1099. — 2) *Sitte*: äfter dôme der Sitte gemäss 1721. — 3) *Gericht*: gen. sg. miclan dômes 979. óð dômes däg 3070, *beide Male vom jüngsten Gericht.* — III. *freier, bevorzugter Zustand;* daher 4) *Belieben, Willkür*: acc. sg. on sînne sylfes dôm nach seinem eigenen Belieben, nach seiner Wahl 2148. instr. sg. selfes dômê 896. 2777. — 5) *Macht, Gewalt*: nom. sg. dôm godes 2859. acc. sg. Eofores ânne dôm 2965. dat. sg. drihtnes dôme 441. — 6) *Ruhm, Ehre, Ruf*: nom. sg. [dôm] 955. dôm unlytel nicht wenig Ruhm 886. þâ väs forma síð deórum mâðme þät his dôm â-läg es war das erste Mal dem teuern Kleinode (*dem Schwerte Hrunting*), dass sein Ruf sich nicht bewährte 1529. acc. sg. ic me dôm gevyrce schaffe mir Ruhm 1492. þät þu ne âlæte dôm gedreósan dass du die Ehre nicht fallen liessest 2667. instr. sg. þær he dômê forleás hier gieng er seines Ruhmes verlustig 1471. dômê gevurðad mit Ruhm geziert 1646. gen. sg. vyrce se þær möte dômes schaffe sich Ruhm wer da kann 1389.

dôm-leás adj. *des Ruhmes baar, unrühmlich*: acc. sg. f. dômleásan dæd 2891.

dôn v. *tun, machen, handeln;* 1) absolut: imp. dôð svâ ic bidde tut wie ich bitte 1232. — 2) c. acc. inf. hêt hire selfre sunu on bæl dôn 1117. præt. þâ he him of dyde îsernbyrnan tat die Eisenbrünne von sich 672. him billa sêlest on bearm dyde tat ihm der Schwerter bestes in den Busen (*erstach ihn*) 1145. dyde him of healse hring gyldenne tat sich den goldnen Ring vom Halse 2349. ne him þäs vyrmes vîg for viht dyde, eafoð and ellen noch rechnete er für etwas des Drachen Kampf, Kraft und Stärke 2349. plur. hi on beorg dydon bêg and siglu taten in den (Leichen)hügel Ringe und Schmuck 3165. — 3) in Vertretung vorhergegangener Verbis: inf. tô Geátum spræc mildum vordum, svâ sceal man dôn, wie man tun soll 1173. ähnlich 1535. 2167. præs. metod eallum veóld, svâ he nu gyt dêð der Schöpfer waltete über allen, wie er auch jetzt noch tut 1059. ähnlich 2471. 2860 und (Sing. pro plur. gesetzt) 1135. præt. II. svâ þu ær dydest 1677. III. svâ he nu gyt dyde 957. ähnl. 1382. 1892. 2522. plur. svâ hy oft ær dydon 1239. ähnl. 3071. — Mit dem Casus, den auch das vorhergegangene Verbum regiert: vên' ic þät he ville... Geátena leóde etan unforhte, svâ he oft dyde mägen Hrêðmanna ich glaube er wird die Gothenleute verzehren wollen, die furchtlosen, wie er oft (sc. verzehren) tat die Blüte der Hredmannen 444. gif ic þät gefricge... þät þec ymbsittend egesan þyvað, svâ þec hettende hvîlum dydon dass die Nachbarn dich bedrängen, wie schon einst die Feinde dich taten (näml. bedrängten) 1829. — gif ic ôvihtê mäg þînre môdlufan mâran tilian þonne ic gyt dyde wenn ich mit etwas deine grössere Liebe erzielen kann, als ich schon jetzt tat 1825. ähnlich plur. þonne þâ dydon 44.

ge-dôn *tun, machen;* mit Accus. und prädicativem Adj.: prs. (god) gedêð him svâ gevealdene vorulde

dælas macht ihm die Teile der Welt (d. i. *die ganze Welt*) so unterworfen, dass... 1733. — inf. ne hyne on medo-bence micles vyrðne drihten vereda gedôn volde noch ihn der Herr des Gefolges beim Metschmause sehr ehren wollte 2187. — mit Adv.: he mec þær on innan ... gedôn volde wollte mich da hinein tun 2091.

draca sw. m. *Drache*: nom. sg. 893. 2212. acc. sg. dracan 2403. 3132. gen. sg. 2089. 2550. 2291. — Compos. eorð-, fŷr-, lêg-, lîg-, nîð-draca.

on-drædan st. v. c. acc. rei et dat. pers. *fürchten, befürchten*: inf. þät þu him ondrædan ne þearft... aldorbealu brauchst für sie den Tod nicht zu fürchten 1675. — præt. nô he him þâ säcce ondrêd fürchtete sich nicht vor dem Kampfe 2348.

ge-dräg (von dragan in der Bedeutung se gerere) st. n. *Gebahren, Tun und Treiben:* acc. sg. sêcan deófla gedräg 757.

drepan st. v. *treffen, schlagen:* præt. sg. sveordê dräp feorh-genîðlan 2881. — part. prät. bið on hreðre .. drepen biteran strælê in die Brust getroffen mit schneidendem Pfeile 1746. väs in feorh dropen (*zum Tode getroffen*) 2982.

drepe st. m. *Treff, Schlag:* acc. sg. drepe 1590.

drêfan, ge-drêfan sw. v. *bewegen, erschüttern, aufregen:* inf. gevât... drêfan deóp väter (*schiffen*) 1905. part. præt. väter under stôd dreórig and gedrêfed 1418.

dreám st. m. *Jubel, fröhliches Treiben, Freude:* nom. sg. häleða dreám 497. acc. sg. dreám hlûdne 88. þu ... dreám healdende der du in Jubel (jetzt beim Trinkgelage) lebst, der du fröhlich bist 1228. instr. sg. dreámê bedæled 1276. gen. pl. dreáma leás 851. dat. pl. dreámum (hier adverbial) lifdon lebten *in Jubel, fröhlich* 99. dreámum bedæled 722; das letztere kann sich auch auf die himmlischen Freuden beziehen. — Compos. gleó-, gum-, man-, sele-dreám.

dreám-leás adj. *des Jubels baar, freudenlos;* nom. sg. vom König Heremôd 1721.

dreógan (Grundbedeutung scheint *gehen, dahin ziehen;* vergl. sskr. dru currere, niederlaus. droga Weg, litt. drauge Gemeinschaft, Gesellschaft) st. v. 1) *leben:* præt. dreáh äfter dôme lebte nach Ehren, der Ehre gemäss 2180. — 2) *erleben, durchleben, tun, machen; geniessen:* imp. dreóh symbelvynne durchlebe des Mahles Wonne, d. h. *geniesse des Mahles* 1783. inf. drihtscipe dreógan (*Heldentat tun*) 1471. præt. sundnytte dreáh (hatte die Beschäftigung des Schwimmens d. h. *durchschwamm die See*) 2361. præt. plur. hie gevin drugon (*kämpften*) 799. hie síð drugon machten den Weg, *giengen* 1967. — 3) *erleben, ertragen, leiden:* scealt verhðo dreógan wirst Verdammnis erleiden 590. præt. þegn-sorge dreáh ertrug Kummer um seine Helden 131. nearo-þearfe dreáh 422. præt. pl. drugon aldorceare 15. invitsorge þe hie ær drugon 832 u. ähnlich 1859. —

â-dreógan *leiden, erleiden:* inf. vræc âdreógan 3079.

ge-dreógan *durchleben, geniessen:* part. præt. þe he... gedrogen häfde eorðan vynne dass er die Freuden der Erde nun genossen habe (d. i. *dass er am Sterben sei*) 2727.

dreór (als *träufelndes* s. dreósan) st. m. *Blut, Blut aus Wunden:* instr. sg. dreórê 447. — Compos. heoru-, sâvul-, väl-dreór.

dreór-fâh adj. *blutbunt, blutbefleckt:* nom. sg. 485.

dreórig adj. *blutig, blutend*: nom. sg. väter stôd dreórig 1418. acc. sg. drihten sînne driórigne fand 2790. — Comp. heoru-dreórig.

ge-dreósan st. v. *niederfallen, zusammensinken*: prs. sg. III. lîc-homa læne gedreóseð der Leib sinkt todverfallen zusammen 1755. inf. þät þu ne âlæte dôm gedreósan die Ehre fallen, sinken 2667.

drincan st. v. *trinken* (mit und ohne acc. rei); part. præs. nom. pl. ealo drincende 1946. præt. blôd êdrum drank trank das Blut in Strömen 743. præt. pl. druncon vîn veras die Männer tranken Wein 1234. þær guman druncon wo die Männer tranken 1649. — Das Part. praet., wenn es absolut steht, hat activen Sinn: nom. pl. druncne drihtguman ihr Krieger, die ihr

getrunken habt, *beim Trinken seid* 1232. acc. pl. nealles druncne slôg heorðgeneâtas erschlug nicht die Herdgenossen die (mit ihm) getrunken hatten (d. i. beim Gelage) 2180. Mit dem Instr. bedeutet es *trunken, betrunken*: nom. sg. beorê (vînê) druncen 531. 1468. nom. pl. beórê druncne 480.

drîfan st. v. *treiben*: prs. pl. þâ þe brentingas ofer flôda genipu feorran drîfað die die Fahrzeuge über der Fluten Nacht von ferne daher treiben 2809. inf. (c. acc. rei) þeáh þe he [ne] meahte on mere drîfan hringedstefnan obschon er das Fahrzeug nicht ins Meer treiben konnte 1131.

tô-drîfan (*zertreiben*) *auseinandertreiben*: præt. óð þät unc flôd tô-drâf 545.

drohtoð st. m. *Art zu leben oder zu handeln, Beruf, Beschäftigung*: nom. sg. ne väs his drohtoð þær svylce he ær gemêtte da gab es keine Beschäftigung für ihn (Grendel) wie er sie früher gefunden hatte 757.

drûsian sw. v. (zu dreósan; eigentl. *hinfällig sein*, hier vom Wasser) *stagnieren, faulig werden*: præt. lagu drûsade *(durch das Blut Grendels und seiner Mutter)* 1631.

dryht, driht st. f. *Gesellschaft, Schaar; Kriegerschaar; edle Schaar;* im Compos. mago-driht.

ge-dryht, ge-driht st. f. *Schaar, edle Kriegerschaar*: nom. sg. minra eorla gedriht 431. acc. sg. äðelinga gedriht 118. mid his eorla (häleða) gedriht (gedryht) 357. 663. ähnlich 634. 1673. — Compos. sibbegedriht.

dryht-bearn st. n. *Jüngling aus einer edlen Kriegerschaar, edler junger Mann*: nom. sg. dryhtbearn Dena 2036.

dryhten, drihten st. m. *Kriegsherr, Herr;* a) *vom weltlichen Herrn* nom. sg. dryhten 1484. 2001 u. ö. drihten 1051. dat. dryhtne 2483 etc. dryhten 1832. — b) *von Gott*: nom. drihten 108 etc. dryhten 687 etc. dat. sg. dryhtne 1693 etc. drihtne 1398 etc. gen. sg. dryhtnes 441. drihtnes 941. — Compos. freáh-, freó-, gum-, man-, sige-, vine-dryhten.

dryht-guma sw. m. *Mann der Kriegsschaar, edler Krieger*: dat. sg. drihtguman 1389. nom. pl. drihtguman 99. dryhtguman 1232. dat. pl. ofer dryhtguman 1791 (*von Hrôðgârs Kriegern*).

dryht-lîc adj. (*was einer edlen Kriegerschaar ansteht*) *edel, vorzüglich*: dryhtlîc îren vorzügliches Schwert 893. acc. sg. f. (zu einem acc. sg. neutr.) drihtlîce vîf *(von Hildeburg)* 1159.

dryht-mâðum st. m. *vorzügliches Kleinod, herlicher Schatz*: gen. pl. dryhtmâðma 2844.

dryht-scipe st. m. (*Krieger-schaft*) *kriegerische Tugend, Tapferkeit; Heldentat:* acc. sg. dryhtscipe dreógan Heldentat tun 1471.

dryht-sele st. m. *vorzüglicher, herlicher Saal*: nom. sg. drihtsele 485. dryhtsele 768. acc. sg. dryhtsele 2321.

dryht-sib st. f. *Friede* oder *Freundschaft zwischen edeln Kriegerschaaren*: gen. sg. dryhtsibbe 2069.

drync st. m. *Trunk;* im Compos. heoru-drync.

drync-fät st. n. *Gefäss zum Trunke, um den Trunk aufzunehmen*: acc. sg. 2255. 2307.

drysmian sw. v. *sich verdunkeln, düster werden* (*durch den fallenden Regen*): sg. prs. III. lyft drysmað 1376.

drysne adj. s. on-drysne.

dugan v. *taugen, tüchtig, gut sein*: prs. sg. III. hûru se aldor deáh vorzugsweise ist der Fürst tüchtig 369. þonne his ellen deáh wenn seine Kraft taugt, gut ist 573. þe him selfa deáh der sich selbst gut ist d. h. *der sich auf sich selber verlassen kann* 1840. — conj. praes. þeáh þîn vit duge wenn auch dein Verstand tauge, gut sei 590. ähnlich 1661. 2032. — præt. sg. þu ús vel dohtest du taugtest uns wol d. h. *benahmst dich gut gegen uns* 1822. ähnlich nu seó hand ligeð seó þe eóv vellhvylcra vilna dohte *(die jedem euer Vorteile willig war)* 1345. — Conj. præt. þeáh þu heáðoræsa gehvær dohte obschon du überall in Kämpfen tüchtig warst 526.

duguð (*Zustand des tüchtig seins*) st. f. 1) *Tüchtigkeit, Kraft:* dat. pl. for dugeðum in Tüchtigkeit 2502. duguðum dêmdon verherlichten nach Kräften 3176. — 2) *waffenfähige Mannschaft, Kriegerschaar,*

vorzüglich *edle Kriegerschaar*: nom. sg. duguð unlytel 498. duguð 1791. 2255. dat. sg. for duguðe vor den Helden 2021. nalles frätve geâf ealdor duguðe gab der Heldenschaar keine Kleinode (mehr) 2921. leóda duguðe on lâst auf der Spur den Helden des Volks, d.h. *ihnen nach* 2946. gen. sg. cúðe he duguðe þeáv die Sitte der edeln Krieger 359. deórre duguðe 488. ähnlich 2239. 2659. acc. pl. duguða 2036. 3) Im Gegensatz zu geógoð bezeichnet duguð *die angesehenen Krieger edler Geburt* (wie im Mittelalter Ritter gegen Knappen): so acc. sg. duguðe and geógoðe 160. gen. sg. gehvylc... duguðe and iógoðe 1675. duguðe and geógoðe dæl æghvylcne 622.

durran (sskr. dhrsh) *wagen*: prs. sg. II. þu dearst bîdan wagst zu erwarten 527. III. he gesêcan dear 685. conj. praes. sêc gif þu dyrre suche (Grendels Mutter) auf, wenn du es wagst 1380. præt. dorste 1463. 1469 u. ö. plur. dorston 2849.

duru f. *Türe, Tor, Pforte*: nom. sg. 722. acc. sg. [duru] 389.

ge-dûfan st. v. *eintauchen, einsinken*: præt. þät sveord gedeáf (das Schwert sank ein in den Drachen — vom Hiebe) 2701.

þurh-dûfan *durchtauchen, tauchend durchschwimmen*: præt. väter up þurh-deáf durchschwamm das Wasser nach aufwärts (weil er vorher auf dem Grunde war) 1620.

dvellan sw. v. *beirren, hindern*: prs. III. hine viht ne dveleð âdl ne yldo ihn beirrt nichts, nicht Krankheit noch Alter 1736.

dyhtig adj. *tüchtig, taugend*: nom. sg. n. sveord... ecgum dyhtig 1288.

dynjan sw. v. *tönen, dröhnen, erdröhnen*: præt. dryhtsele (healvudu, hruse) dynede 768. 1318. 2559.

dyrne adj. 1) *verborgen, heimlich; abgelegen*: nom. sg. dyrne 271. acc. sg. dryhtsele dyrnne (*von dem Höhlensaale des Drachen*) 2320. — 2) *heimlich, heimtückisch, durch Zauberei geheim*: instr. sg. dyrnan cräftê mit geheimer Zauberkunst 2291. ebenso dat. sg. dyrnum cräfte 2169. gen. pl. dyrnra gâsta heimtückischer Geister (*von Grendels Sippe*) 1358. — Compos. un-dyrne.

dyrne adv. *im Geheimen, heimlich*: him... äfter deórum men dyrne langað sehnt sich im Geheimen nach dem teuern Mann 1880.

dyrstig adj. *wagend, kühn*: þeáh þe he dæda gehväs dyrstig være obschon er mutig gewesen wäre zu jeder Tat 2839.

ge-dŷgan, ge-dîgan sw. v. *bestehen, überstehen;* c. acc. der bestandenen Sache: præs. sg. II. gif þu þät ellenveorc ealdrê gedîgest wenn du das Kraftwerk mit dem Leben bestehst 662. — III. þät þone hilderæs hâl gedîgeð dass er den Kampf heil übersteht 300. ähnlich inf. unfæge gedîgan veán and vræcsíð 2299. hväðer sêl mæge vunde gedŷgan wer von beiden die Wunde besser überstehen (— *mit dem Leben davon kommen* —) könne 2532. ne meahte unbyrnende deóp gedŷgan konnte ohne zu brennen die Tiefe nicht bestehen (*es in der Tiefe nicht aushalten*) 2550. — præt. sg. I. III. gedîgde 578. 1656. 2543. 2351.

dŷgol s. deógol.

dŷre s. deóre.

E.

ecg st. f. *Schneide des Schwerts, Spitze*: nom. sg. sveordes ecg 1107. ecg väs îren die Schneide war eisern (d. h. *an die bronzene Klinge des Schwertes war eine stählerne Schneide genietet*) 1460. ecg 1525 u. ö. acc. sg. við ord and við ecge ingang forstôd wehrte den Eingang gegen Spitze und Schneide 1550. mêces ecge 1813. nom. pl. ecge 1146. — Uebertragen *Schwert, Streitaxt,* überhaupt *schneidende Waffe*: nom. sg. ne väs ecg bona (*nicht das Schwert tötete ihn*) 2507. sió ecg brûn (*Beówulfs bronzenes Schwert Nägling*) 2578. hine ecg fornam das Schwert raffte ihn weg 2773 etc. nom. pl. ecga 2829. dat. pl. äscum and ecgum 1773. dat. pl. (*aber nur ein Schwert bezeichnend*) eácnum ecgum 2141. gen. pl. ecga 483. 806. 1169. — Compos. brûn-, heard-, stŷl-ecg, adj.

ecg-bana sw. m. *Mörder durch das Schwert*: dat. sg. Cain vearð tô ecgbanan ângan brêðer 1263.

ecg-hete st. m. *Schwerthass, Feindschaft die das Schwert austrägt*: nom. sg. 1739.

ecg-þräc st. f. *Schwertersturm (von heftigem Kampfe)*: acc. atole ecg-þräce 597.

ed-hvyrft st. m. *Wiederkehr (eines früheren Zustandes)*: þa þær sôna vearð edhvyrft eorlum, siððan inne fealh Grendles môdor (d. h. *nachdem Grendels Mutter in die Halle gedrungen war, war den Männern der alte gefährliche Zustand zu der Zeit der Besuche Grendels wiedergekehrt*) 1282.

ed-vendan sw. v. *sichzurückwenden, weichen, ablassen*: inf. gif him edvendan æfre sceolde bealuva bisigu wenn für ihn die Qual der Uebel je aufhören sollte 280.

ed-venden st. f. *Wendung, Wechsel*: nom. sg. edvenden 1775. ed-venden torna gehvylces (*Ersatz für frühere Hintansetzung*) 2189.

ed-vît-lîf st. n. *Leben in Schande*: nom. sg. 2892.

efn adj. *eben, gleich;* mit vorausgehendem on u. mit abhäng. dat. *auf gleicher Fläche, neben:* him on efn ligeð ealdorgevinna liegt neben ihm 2904.

efnan (s. äfnan) *ausführen, leisten, vollbringen*: conj. præs. eorlscipe efne (ritterliche Taten vollbringe) 2536. — inf. eorlscipe efnan 2623. sveorda gelâc efnan (*kämpfen*) 1042. decliniert tô efnanne 1942. — præt. eorlscipe efnde 2134. 3008.

efne adv. *eben, gerade, just;* mit svâ oder svylc verbunden: efne svâ svîðe svâ ebenso sehr als 1093. efne svâ sîde svâ 1224. väs se gryre lässa efne svä miclê svâ um eben so viel geringer als ... 1284. leóht inne stôd efne svâ ... scineð ein Glanz stand darin (sc. im Schwerte), eben so wie wenn ... scheint 1572. efne svâ hvylc mägða svâ þone magan cende (ein Weib, welches so einen Sohn gezeugt hat) 944. efne svâ hvylcum manna svâ him gemet þûhte einem eben solchen Manne, wie es ihm passend schien 3058. efne svylce mæla svylce ... þearf gesælde an eben den Zeiten, zu denen es die Notwendigkeit heischte 1250.

eft adv. (Weiterbildung von af, ags. of, mittels ursprüngl. ti) 1) *darauf, nachher*: 56. 1147. 2112. 3045 u. ö. eft sôna bið dann geschieht es alsbald 1763. bôt eft cuman noch Hilfe kommen 281. 2) *wiederum, andrerseits*: þät hine on ylde eft gevunigen vilgesíðas dass ihm im Alter wiederum (*auch ihrerseits*) willige Gefährten anhängen 22. *von Neuem, wieder*: 135. 604. 693. 1557 u. ö. eft svâ ær wieder wie früher 643. — 3) *retro, rursus, zurück*: 123. 296. 854 u. ö. þät hig äðelinges eft ne vêndon (*glaubten nicht, dass er zurück käme*) 1597. —

eft-cyme st. m. *Zurückkunft*: gen. sg. eftcymes 2897.

eft-sið st. m. *Rückreise, Rückkehr*: acc. sg. 1892. gen. sg. eft-síðes georn 2784. acc. pl. eftsíðas teáh Rückwege zog d. h. *zurückkehrte* 1333.

egesa, egsa (*Zustand des Schreckens*, sowol activ als passiv): 1) *Schrecklichkeit*: acc. sg. þurh egsan 276. 2) *Schrecken, Entsetzen, Furcht*: nom. sg. egesa 785. inst. sg. egesan 1828. 2737. — Compos. glêd-, lîg-, väter-egesa.

eges-full adj. *grauenvoll (voll von Schrecklichkeit)*: 2930.

eges-lîc adj. *schrecklich, Schrecken bringend*: *von Grendels Haupt* 1650. *vom Anfang des Drachenkampfes* 2310. *vom Drachen* 2826.

egl (als *stechende*, vergl. lat. ac-uo) st. f. *Spitze, Kralle*: nom. sg. egl unheóru (*von der Kralle an Grendels Hand*) 988.

egsian (Denominativ von egesa) sw. v. *Schrecknis, Mühsal haben:* præt. (als plusquamperf.) egsode eorl 8.

ehtian sw. v. *achten, lobend hervorheben:* III. pl. prs. þät þe ... veras ehtigað dass dich die Männer achten, loben 1223.

elde (*Erzeugende*, vergl. altn. al-a generare) st. m. nur im plur. *Menschen:* dat. pl. eldum 2215. mid eldum unter den Menschen 2612. — s. a. ylde.

eldo f. *Alter:* instr. sg. eldo gebunden 2112.

el-land st. n. *Ausland, Verbannung:* acc. sg. sceal ... elland tredan (*soll vertrieben werden*) 3020.

ellen st. n. (m. nur 2696) *Kraft, Heldenkraft, Tapferkeit:* nom sg. ellen 573. eafoð and ellen 903. acc. sg.

eafoð and ellen 603. 2350. and-longne ellen cýðan ausdauernde Tapferkeit beweisen 2696. ellen fremedon übten Heldenkraft, taten Heldentaten 3. ähnl. ic gefremman sceal eorlic ellen 638. ferh ellen vræc das Leben trieb die Kraft fort, d. i. mit dem weichenden Leben (des Drachen) schwand seine Kraft 2707. instr. sg. þâ väs ät þam geongum grim andsvaru êðbegete þâm þe ær his elnê forleás da war bei dem jungen (Vîglâf) eine grimme Anrede leicht zu finden (einem jeden von) denen, der vorher seines Heldenmutes verlustig gegangen war 2862. mid elnê 2536. 1494. bloss elnê adverbial *kräftig, angestrengt,* auch in die naheliegende Bedeutung *eilends, schnell* übergehend 894. 1098. 1968. 2677. 2918. dat. sg. on elne 2507. 2817. gen. sg. elnes lät 1530. þâ him väs elnes þearf 2877. — Comp. mägen-ellen.

ellen-dæd st. f. *Heldentat:* dat. pl. -dædum 877. 901.

ellen-gæst st. m. *Kraftgeist, heldenkräftiger Dämon:* nom. sg. *von Grendel* 86.

ellen-lîce adv. *kräftig, heldenkräftig:* 2123.

ellen-mærðu f. *Ruhm der Heldenkraft:* dat. pl. -mærðum 829. 1472.

ellen-rôf adj. *kraftberühmt:* nom. sg. 340. 358. 3064. dat. pl. -rôfum 1788.

ellen-seóc adj. *siech an Kraft:* acc. sg. þeóden ellensiócne (*den todwunden König Beowulf*) 2788.

ellen-veorc st. n. (*Kraftwerk*) *Heldentat, Kampftat:* acc. sg. 662. 959. 1465 u. ö. gen. pl. ellen-veorca 2400.

elles adv. *sonst, anders;* a. (modal) *auf andere Weise* 2521. — b. (local): elles hvær *wo anders* 138. elles hvergen 2591.

ellor adv. *anderswohin* 55. 2255.

ellor-gâst, -gæst st. m. *anderswo lebender* (*ausserhalb der Gemeinschaft der Menschen stehender*) *Geist:* nom. sg. se ellorgâst (*Grendel*) 808. (*Grendels Mutter*) 1622. ellorgæst (*Grendels Mutter*) 1618. acc. pl. ellor-gæstas 1350.

ellor-sið st. m. *Weggang, Tod:* nom. sg. 2452.

elra adj. (Comparativ eines nicht belegten ele, goth. alis alius) *ein anderer:* dat. sg. on elran men 753.

el-þeódig adj. *von einem andern Volke, fremd:* acc. pl. el-þeódige men 336.

ende st. m. *das Aeusserste;* daher 1) *Ende:* nom. sg. aldres (lîfes) ende 823. 2845. óð þät ende becvom (scilic. unrihtes) 1255. acc. sg. ende lifgesceafta (lîfes, læn-daga) 3064. 1387. 2343. häfde eorðscrafa ende genyttod hatte das Ende der Erdschluchten gebraucht (*hatte die Erdschluchten zum letzten Male benutzt*) 3047. dat. sg. ealdres (lîfes) ät ende 2791. 2824. eáletes ät ende 224. — 2) *Grenze:* acc. sg. sîde rîce þät he his selfa ne mäg ... ende geþencean das weite Reich, so dass er selbst dessen Grenze nicht erdenken kann 1735. — 3) *Spitze:* dat. sg. eorlum on ende den Edeln an der Spitze (*den höchsten Hofleuten*) 2022. — Comp. voruld-ende.

ende-däg st. m. *letzter Tag, Todestag:* nom. sg. 3036. acc. sg. 638.

ende-dôgor st. m. *letzter Tag, Todestag:* gen. sg. bega on vênum endedôgores and eftcymes leófes mannes (schwankend zwischen dem Glauben an den Tod und an die Zurückkunft des lieben Mannes) 2897.

ende-lâf st. f. *letzter Rest:* nom. sg. þu eart endelâf ússes cynnes bist der letzte unseres Geschlechtes 2814.

ende-leán st. n. *schliessliche Vergeltung:* acc. sg. 1693.

ende-sæta st. n. *der an der Grenze sitzt, Grenzhüter:* nom. sg. (hier *vom Strandwächter*) 241.

ende-stäf st. m. (*elementum finis*) *Ende:* acc. sg. hit on endestäf eft gelimpeð dann gegen das Ende hin trägt es sich zu 1754.

ge-endian sw. v. *endigen:* prt. praet. ge-endod 2312.

enge adj. *enge:* acc. pl. enge ânpaðas enge Steige 1411.

ent st. m. *Riese:* gen. pl. enta ærgeveorc (*der Schwertgriff aus der Wohnung Grendels*) 1680. enta geveorc (*die Drachenhöhle*) 2718. eald enta geveorc (*die Kostbarkeiten der Drachenhöhle*) 2775.

entisc adj. *von Riesen herrührend:* acc. sg. entiscne helm 2980.

etan st. v. *essen, verzehren:* præs. sg. III. blôdig väl .... eteð ângenga der einsam Gehende (Grendel) wird die blutige Leiche verzehren 448. inf. Geátena leóde.. etan 444.

þurh-etan *durchfressen*: part. præt. pl. nom. svyrd . . þurhetene (vom Rost) zerfressene Schwerter 3050.

Ê.

êc s. eác.

êce adj. *ewig*: nom. êce dryhten (Gott) 108. acc. sg. êce eorð-reced den ewigen Erdsaal (*die Drachenhöle*) 2720. geceás êcne ræd wählte den ewigen Gewinn (*starb*) 1202. dat. sg. êcean dryhtne 1693. 1780. 2331. acc. pl. geceós êce rædas 1761.

êdre s. ædre.

êð-begete adj. *leicht zu erlangen, bereit*: nom. sg. þâ väs ät þam geongum grim andsvaru êð-begete da war bei dem jungen (Vîglâf) grimme Anrede leicht zu erlangen 2862.

êðe s. eáðe.

êðel st. m. *Stammbesitzung, Stammgut*: acc. sg. svæsne êðel 520. dat. sg. on êðle 1731. — *Bei Königsgeschlechtern ist das Stammgut das ganze Reich; daher* acc. sg. êðel Scyldinga *vom Scyldingenreiche* 914. (Offa) vîsdômê heóld êðel sinne regierte mit Weisheit sein Erbland 1961.

êðel-riht st. n. *angestammte Gerechtsame* (*Gerechtsame die am Stammgute haften*): nom. sg. eard êðelriht Gut und angestammte Vorrechte 2199.

êðel-stôl st. m. *angestammter Sitz, ererbter Thron*: acc. pl. êðel-stôlas 2372.

êðel-turf st. f. *angestammter Grund und Boden, ererbter Landsitz*: dat. sg. on mînre êðeltyrf 410.

êðel-veard st. m. *Herr des Stammgutes* (*Reiches*): nom. sg. êðelveard (*König*) 1703. 2211. dat. sg. Eástdena êðel-vearde (*dem Könige Hrôðgâr*) 617.

êðel-vyn st. f. *Erbsitzwonne, Genuss des Erbsitzes*: nom. sg. nu sceal... eall êðelvyn eóvrum cynne, lufen âlicgan nun soll eurem Geschlechte durchaus Heimatwonne, der Unterhalt fehlen (euer Geschlecht soll von den Stammsitzen verbannt sein) 2886. acc. sg. he me lond forgeaf, eard êðelvyn schenkte mir Land, Boden und den Genuss unseres Erbsitzes 2494.

êð-gesŷne, ŷð-gesêne adj. *leicht zu sehen, allen sichtbar*: nom. sg. 1111. 1245.

êfstan sw. v. *Eile haben, eilen*: inf. uton nû êfstan eilen wir nun 3102. præt. êfste mid elnê eilte mit Heldenkraft 1494.

êg-clif st. n. *Meerklippe*: acc. sg. ofer êg-clif (ecg-clif Ms.) 2894.

êg-streám st. m. *Meerstrom, Meerflut*: dat. sg. on êgstreámum in den Meerfluten 577. — s. a. eágor-streám.

êhtan (mhd. æchten, vergl. æht und ge-æhtla) sw. v. *Verfolger sein, verfolgen*: part. praes. intransitiv äglæca êhtende väs 159. ebenso præt. plur. êhton aglæcan (oder c. acc. sie verfolgten den Harmesbringer, Beóvulf?) 1513.

êst (goth. an-st-s, ahd. anst, nomen actionis der Wurzel an, s. unnan) st. f. *Gunst, Gnade, Huld*: acc. sg. he him êst geteáh meara and mâðma (verehrte ihm Rosse u. Kleinode) 2166. gearvor häfde âgendes êst ær gesceávod hätte lieber eher des Herrn (Gottes) Huld geschaut 3076. — dat. pl. adverbial *libenter*: heóld hine êstum mid arê 2379. êstum gegyrvan (*schenken*) 2150. him väs.., vunden gold êstum geeáved (*geschenkt*) 1195. ve þät ellenveorc êstum miclum fremedon 959.

êste adj. *gnädig*: c. gen. êste bearngebyrdo gnädig durch die Geburt (eines solchen Sohnes wie Beóvulf) 946.

EA.

eafoð st. n. *Kraft, Stärke*: nom. sg. eafoð and ellen 903. acc. sg. eafoð and ellen 2350. 603. ve frêcne genêðdon eafoð uncúðes wir haben uns kühn an die Kraft des feindlichen (Grendel) gewagt (*haben ihn bestanden*) 961. gen. sg. eafoðes cräftig 1467. þät þec âdl oððe yldo eafoðes getvæfeð der Kraft beraubt 1764. dât. pl. hine mihtig god... eafeðum stêpte machte ihn durch Stärke gross 1718.

eafor-heáfod-segn st. n. *ein Haupt-* (*erstes*) *Banner mit dem Bilde eines Ebers*: acc. sg. 2153. Es ist dasselbe Banner, was 1023 als hroden hiltecumbor genannt wird.

eafora (Comparativbildung von af, ags. oð, gleichsam *Abkömmling*) sw. m.

1) *Sohn:* nom. sg. eafera 12. 898. eafora 375. acc. sg. eaferan 1548. 1848. gen. sg. eaferan 19. nom. pl. eaferan 2476. dat. pl. eaferum 1069. 2471. **uncran eaferan** 1186. — 2) Im weitern Sinne *Nachkomme:* dat. pl. eaforum 1711.

eahta num. *acht:* acc. pl. eahta mearas 1036. eode eahta sum *gieng selbachter, mit sieben* 3124.

eahtan sw. v. intrans. (eigentl. *beobachten, erwägen, sorgen,* hier) *regieren:* sg. præt. þenden ... vine Scyldinga ... longe ahte lange Zeit regierte 31.

eahtian sw. v. 1) *erwaegen, beraten:* praet. pl. c. acc. ræd eahtedon berieten über Hilfe 172. — sg. præt. (für den Plur.) þone sêlestan þâra þe mid Hrôðgâre hâm eahtode den besten derer die mit Hrôðg. die Heimat berieten (*regierten*) 1408. — 2) *erwägend besprechen* (*mit dem Nebensinne des lobens*): praet. pl. eahtodon eorlscipe besprachen sein ritterlich Wesen 3175.

eal, eall adj. *all, ganz:* nom. sg. verod eall 652. eal bencþelu 486. eall êðelvyn 2886. eal vorold 1739 u. ö. þät hit vearð eal gearo healärna mæst 77. þät hit (vîgbil) eal gemealt 1609. und mit folgendem Genitiv: þær väs eal geador Grendles grâpe da war Alles beisammen von der Faust Grendels, die gesamte Faust Grendels 836. eall... lissa alle Gunst 2150. väs eall sceacen dôgorgerîmes 2728. mit Apposition: þûhte him eall tô rûm, vongas and vîgstede 2462. — acc. sg. beót eal 523. ähnl. 2018. 2081. oncÿððe ealle alle Trübsal 831. heals ealne 2692. hlæv... ealne ûtanveardne 2298. gif he þät eal gemon 1186. 2428. þät eall geondseah, recedes geatva 3089. ealne vîdeferhð das ganze weite Leben hindurch, durch alle Zeiten 1223. — instr. sg. eallê mägenê mit aller Kraft 2668. — dat. sg. eallum ... manna cynne 914. — gen. sg. ealles moncynnes 1956. absolut: ic þäs ealles mäg... gefeán habban 2740. brûc ealles vel 2163. freán ealles þanc secge sage dem Herrn über alles Dank 2795. — nom. pl. untydras ealle 111. sceótend ... ealle 706. ve ealle 942. — acc. pl. feónd ealle 700. u. ähnl. 1081. 1797. 2815. absolut: ofer ealle 650. ealle hie deáð fornam 2237. lîg ealle forsvealg þâra þe þær gûð fornam alle von denen die der Krieg entrafft hatte 1123. — dat. pl. eallum ceaster-bûendum 768. ähnlich 824. 907. 1418. absolut âna við eallum der eine gegen Alle 1057. mit gen. eallum gumena cynnes 1058. — gen. pl. äðelinga scear ealra tvelfa aller zwölf Edelinge Schaar 3172. absolut he âh ealra geveald hat Macht über Alles 1728.

Unflectirt: bil eal þurhvôd flæschoman die Streitaxt durchschnitt den Leib ganz 1568. häfde.... eal gefeormod fêt and folma hatte Füsse und Hände ganz gefressen 745. se þe eall geman gârcvealm gumena der des Speerübels (des Todes) der Männer sich ganz erinnert 2043. u. ö.

Adverbial: þeáh ic eal mæge ob ich es auch gänzlich, durchaus könnte 681. hi on berg dydon bêg and siglu eall svylce hyrsta sie taten in den Leichenhügel Ringe und Schmuck ganz so wie auch Zierraten 3165. — Der gen. sg. ealles adverbial im Sinne von *durchaus* 1001.

eald adj. *alt:* a. *vom Alter lebender Wesen:* nom. sg. eald 357. 1703. 2211 u. ö. dat. sg. ealdum 2973. gen. sg. ealdes uhtflogan (Drachen) 2761. dat. pl. ealdum 1875. geongum and ealdum 72. — b. *von Sachen und Institutionen:* nom. sg. helm monig eald and ômig 2764. acc. sg. ealde lâfe (Schwert) 796. 1489. ealde vîsan 1866. eald sveord 1559. 1664 u. ö. eald enta geveorc (die Kostbarkeiten der Drachenhöhle) 2775. acc. pl. ealde mâðmas 472. ofer ealde riht gegen die alten Rechte (*nämlich die zehn Gebote; Beóvulf glaubt, Gott habe ihm den Drachen zur Strafe geschickt, weil er unbewust eins seiner Gebote übertreten habe*) 2331.

yldra Compar. *älter:* mîn yldra mæg 468. yldra brôðor 1325. óð þät he (Heardrêd) yldra vearð 2379.

yldesta Superl. *der älteste, im physischen Sinne:* dat. sg. þam yldestan 2436. *im moralischen Sinne, der angesehenste:* nom. sg.

se yldesta 258. acc. sg. þone yldestan 363, *beide Male von Beówulf.*

eald-fäder m. *Altvater, Vater der vor langen Zeiten lebte:* nom. sg. 373.

eald-gesegen st. f. *Sage aus alten Zeiten:* gen. sg. eal-fela eald-gesegena gar viel der alten Sagen 870.

eald-gesíð st. m. *Begleiter von alten Zeiten her, langjähriger Höfling:* nom. pl. eald-gesíðas 854.

eald-gestreón st. n. *Schatz aus alten Zeiten:* dat. pl. eald-gestreónum 1382. gen. pl. -gestreóna 1459.

eald-gevin st. n. *Leid von langen Zeiten her, lange dauerndes Leid:* acc. sg. ofer eald-gevin nach langem Leide 1782.

eald-gevinna sw. m. *Altfeind, Feind von langen Jahren her:* nom. sg. *von Grendel* 1777.

eald-gevyrht st. n. *Verdienst durch Taten von Alters her:* nom. pl. þät næron eald-gevyrht, þät he âna scyle gnorn þrovian das hat er von Alters her nicht verdient, dass er allein die Bedrängnis tragen soll 2658.

eald-hlâford st. m. *Herr, Besitzer von langen Zeiten her:* gen. sg. bill ealdhlâfordes (*des Drachen, weil er die Streitaxt so lange besessen hatte*) 2779.

eald-metod st. m. *der von Alters her regierende Gott:* nom. sg. 946.

ealdor, aldor (Thema al-dra *der Erzeuger oder Ernährer*) st. m. *Herr, Fürst* (*sowol König als mächtiger Edler*): nom. sg. ealdor 1645. 1849. 2921. aldor 56. 369. 392. acc. sg. aldor 669. dat. sg. ealdre 593. aldre 346.

ealdor, aldor (neutrales Thema al-dra *das Ernährtwerden*) st. n. *Leben:* acc. sg. aldor 1372. instr. sg. aldrê 662. 681 u. ö. ealdrê 1656. 2134 u. ö. dat. sg. ealdre 1448. 1525. 2600. him on aldre stêd heresträl hearda (*in vitalibus*) 1435. nalles for ealdre mearn war nicht um sein Leben bekümmert 1443. of ealdre gevât gieng aus dem Leben, *starb* 2625. gen. sg. aldres 823. ealdres 2791. 2444. aldres orvêna am Leben verzweifelnd 1003. 1566. ealdres scyldig das Leben verwirkt habend 1339. 2062. dat. pl. aldrum nêðdon 510. 538. — Phrasen: on aldre (*im Leben*) *jemals*: 1780. tô aldre (*für's Leben*) *immer* 2006. 2499. âva tô aldre *immer und ewig* 956.

ealdor-bealu st. n. *Lebensübel:* acc. sg. þu .. ondrædan ne þearft.... aldorbealu eorlum brauchst für die Hofleute *den Tod* nicht zu fürchten 1677.

ealdor-cearu st. f. *Kummer der ans Leben greift, grosser Kummer:* acc. sg. drugon aldor-ceare 15. dat. sg. he his leódum vearð ... tô aldor-ceare 907.

ealdor-dagas st. m. pl., *Lebenstage:* dat. pl. næfre on aldordagum (*niemals in seinem Leben*) 719. on ealderdagum ær (*in früheren Tagen*) 758.

ealdor-gedâl st. n. *Scheidung des Lebens, Tod, Ende:* nom. sg. aldor-gedâl 806.

ealdor-gevinna sw. m. *Lebensfeind, Kämpfer gegen des Gegners Leben* (*nhd. Tod-feind in entgegengesetzter Auffassung*): nom. sg. ealdor-gevinna (*der Drache*) 2904.

ealdor-leás adj. *leblos, tot:* acc. sg. aldor-leásne 1588. ealdor-leásne 3004.

ealdor-þegn st. m. *Edler am Hofe, vornehmer Hofmann:* acc. sg. aldor-þegn (*Hrôðgârs vertrauter Rat Âsc-here*) 1309.

eal-fela adj. *sehr viel;* mit folgendem gen.: ealfela ealdgesegena sehr viel alter Sagen 870. eal-fela eotena cynnes 884.

ealgian sw. v. *schützen, schirmen, verteidigen:* inf. c. acc. feorh ealgian 797. 2656. 2669. præt. siððan he (Hygelâc) under segne sinc ealgode, välreáf verede während er unter (seinem) Banner die Schätze schirmte, die Schlachtbeute verteidigte (d. h. *während er auf Vîkingszügen aus war*) 1205.

eal-gylden adj. *allgolden, ganz von Gold:* nom. sg. svýn ealgylden 1112. acc. sg. segn eallgylden 2768.

eal-îrenne adj. *ganz von Eisen:* acc. sg. eall-îrenne vîgbord einen durchaus eisernen Kampfschild 2339.

ealu st. n. *Bier:* nom. sg. Denum callum vearð .... ealu scerven 770, ein dunkler Ausdruck, der als meodu scerpen vearð auch Andreas 1526. wiederkehrt und soviel bedeutet haben muss wie: *es ward ihnen ein gro-*

sser Schrecken eingejagt (s. Grimm, Andreas u. Elene XXXVI u. 133). acc. sg. ealo drincende 1946.

ealu-benc st. f. *Bierbank, Bank der Bier zechenden:* dat. sg. in ealo-bence 1030. on ealu-bence 2868.

ealu-væge st. n. *Bierkanne, tragbares Gefäss, aus dem das Bier in die Becher geschenkt wird:* acc. sg. 2021. ealovæge 495. dat. sg. ofer ealo-væge (*beim Bierschmauss*) 481.

eal-vealda sw. adj. *der alles regierende, (Gott):* nom. sg. fäder alvalda 316. alvalda 956. 1315. dat. sg. al-vealdan 929.

eard (eigentlich der *gepflügte,* sc. *Boden,* Wz. ar, goth. ar-ja-n *pflügen,* ahd. aran) st. m. *angebauter Boden, Gut, Stammgut;* im weiteren Sinne überhaupt *Boden, Wohnung, Aufenthaltsort:* nom. sg. him väs bâm ... lond gecynde, eard êðelriht, ihnen beiden war das Land angestammt, der Boden (*der Grundbesitz*) und darauf ruhende Vorrechte 2199. acc. sg. fifel-cynnes eard des Riesengeschlechtes Boden, Aufenthaltsort 104. ähnlich älvihta eard 1501. eard gemunde gedachte seines väterlichen Bodens, der Heimat 1130. eard git ne const du kennst den Aufenthaltsort noch nicht 1378. eard and eorl-scipe *prædium et nobilitatem* 1728. eard êðelvyn Gut und den Genuss des Stammsitzes 2494. dat. sg. ellor hvearf of earde ging anderswohin von seinem Gute, d. h. *starb* 56. þät ve rondas beren eft tô earde dass wir wieder zu (unserer) Wohnstätte gehen 2655. on earde 2737. acc. pl. eácne eardas die weit sich erstreckenden Flächen (*im Sumpfmeere wo Grendels Wohnstätte war*) 1622.

eardian sw. v. 1) *Wohnstätte haben, wohnen, ruhen;* præt. pl. dŷre svyrd svâ hie viðeordan fäðm þær eardodon kostbare Schwerter, wie sie in der Erde Schoss da geruht hatten 3051. — 2) Auch transitiv *bewohnen:* prt. sg. Heorot eardode 166. inf. vic eardian elles hvergen anderswo eine Stätte bewohnen (d. h. *sterben*) 2590.

eard-lufa sw. m. *Nahrung auf dem Gute, Heimwesen:* acc. sg. eard-lufan 693.

eard-veal st. m. (*Landwall*) *Ufer:* acc. pl. vindge eard-veallas 1225.

earfoð st. n. *Mühe, Beschwerde:* acc. pl. earfeðo 534. (vielleicht ist eafoð zu lesen).

earfoð-lîce adv. *mit Mühe, mit Beschwer* 1637. 1658. *mit Aerger, grollend* 86. *mit Kummer, kummervoll* 2823. *mit Mühe, kaum* 2304. 2935.

earfoð-þrag st. f. *Zeit voll Beschwerden, kummervolle Zeiten:* acc. sg. -þrage 283.

earh adj. *feige:* gen. sg. ne bið svylc earges sið (*das unternimmt kein Feiger*) 2542.

earm st. m. *Arm:* acc. sg. earm 836. 973. viðearm gesät stützte sich auf den Arm 750. dat. pl. earmum 513.

earm adj. *arm, elend, unglücklich:* nom. sg. earm 2369. earme ides das unglückliche Weib 1118. dat. sg. earmre teohhe dem unglücklichen Geschlechte 2939. — Comp. acc. sg. earmran mannan einen elenderen, *verlassneren* Mann 577.

earm-beág st. m. *Armring, Armspange:* gen. pl. earm-beága fela searvum gesæled viele Armringe, künstlich in einander geschlungen 2764.

earm-hreád st. f. *Armschmuck:* nom. pl. earm-hreáde tvâ 1195. (Conjectur Greins, Ms. earm reade).

earm-lîc adj. *elend, kläglich:* nom. sg. sceolde his ealdor-gedâl earmlic vurðan sein Ende sollte kläglich werden 808.

earm-sceapen part. præt. qua adj. (eigentlich *vom Schicksal als elend bestimmt*) *elend:* nom. sg. 1352.

earn st. m. *Adler:* dat. sg. earne 3027.

eatol s. atol.

eaxl st. f. *Achsel:* acc. sg. eaxle 836. 973. dat. sg. on eaxle 817. 1548. be eaxle 1538. on eaxle ides gnornode das Weib wimmerte an der Achsel (ihres zum Todtenopfer für Hnäf bestimmten Sohnes) 1118. dat. pl. sät freán eaxlum neáh sass den Achseln des Herrn nahe (*Beówulf liegt leblos auf der Erde und Viglâf sitzt ihm zur Seite neben seiner Achsel, um das Gesicht des toten Herrn zu besprengen*) 2854. he for eaxlum gestôd Denigea freán er stand vor den Achseln des Herrn der Dänen (*d. h. nicht*

direct vor ihm, sondern etwas zur Seite, wie es die Etikette erforderte) 358.

eaxl-gestealla sw. m. (*der seine Stelle an den Achseln, sc. des Herrn hat*) *vertrauter Höfling, vertrauter Rat eines Fürsten*: nom. sg. 1327. acc. pl. -gesteallan 1715.

EA.

eác conj. *auch*: 97. 388. 433 u. ö. êc 3132.

eácen (part. prät. eines nicht vorkommenden eácan *augere*) adj. *weit ausgedehnt, gross*: acc. pl. eácne eardas weite Flächen 1622. — *gross, wuchtig*: eald sveord eácen 1664. dat. pl. eácnum ecgum 2141. *beide Male von dem Riesenschwerte in Grendels Wohnung; — gross, mächtig, gewaltig*: äðele and eácen *von Beóvulf* 198.

eácen-cräftig adj. *gewaltig* (*von Reichtümern*), *ungeheuer gross*: acc. sg. hordärna sum eácen-cräftig jenes ungeheure Schatzhaus 2281. nom. sg. þät yrfe eácen-cräftig, iú-manna gold 3052.

eádig adj. *mit Gut gesegnet, reich, glücklich durch Besitz*: nom. sg. ves, þenden þu lifige, äðeling eádig sei so lange du lebst ein reichtumgesegneter Edeling 1226. eádig mon 2471. — Comp. sige-, sigor-, tîr-eádig.

eádig-lîce adv. *in Ueberfluss, in glücklicher Fülle*: dreámum lifdon eádiglîce lebten in Jubel und Ueberfluss 100.

eáðe, êðe, ŷðe adj. *leicht, angenehm*: nom. pl. gode þancedon þäs þe him ŷð-lâde eáðe vurdon dankten Gott, dass ihnen die Wogenwege (die Seefahrt) leicht geworden waren 228. ne väs þät êðe síð kein angenehmer Weg 2587. näs þät ŷðe ceáp kein leichter Kauf 2416. **eáðe, ŷðe** adv. *leicht, leichtlich*: eáðe 478. 2292. 2765. nô þät ŷðe byð tô befleónne nicht leicht (als milderer Ausdruck für *gar nicht, keineswegs*) 1003.

eáð-fynde adj. *leicht zu finden*: nom. sg. 138.

eáge sw. n. *Auge*: dat. pl. him of eágum stôd leóht unfäger aus seinen Augen kam ein grauser Schein 727. þät ic ... eágum starige mit Augen sehe, erblicke 1782. ähnl. 1936. gen. pl. eágena bearhtm 1767.

eágor-streám st. m. *Meerflut*; acc. sg. 513.

eá-land st. n. *Eiland, Insel*: acc. sg. eá-land 2335.

eá-let st. n. *Weilen auf dem Wasser, Aufenthalt zur See*: gen. sg. þâ väs.... eá-letes (eoletes Ms.) ät ende 224. — LEO.

eám st. m. *Oheim, Mutterbruder*: nom. sg. 882.

eástan adv. *von Osten* 569.

eávan sw. v. *offenbaren, zeigen, beweisen*: prs. sg. III. eáveð ... uncúðne nîð beweist unerhörte Feindschaft 276. — s. eóvan.

ge-eávan *zeigen, darbieten*: part. prät. him väs... vunden gold éstum ge-eáved huldvoll dargeboten 1195.

EO.

eode s. gangan.

eodor st. m. *Gitter, Schranke*: acc. pl. hêht eahta mearas on flet teón in under eoderas hiess acht Rosse in den Saal führen unter die Schranken 1038. wo diese Schranken im Saale angebracht waren, kann nicht bestimmt werden, vielleicht war durch solche eine Art Vorsaal von dem eigentlichen Saalraum abgegrenzt (vergl. auch Heliand 151[1]). — 2) bildlich: *Herr, Fürst, als schützender*: nom. sg. eodor 428. 1045. eodur 664.

eofoð st. n. *Kraft*: acc. pl. eofoðo 2535. — s. eafoð.

eofer st. m. 1) *Eber, hier von dem geschmiedeten Eberzeichen auf dem Helme*: nom. sg. eofer îren-heard 1113. — 2) bildlich: *kühner Held, tapfrer Streiter* (altn. iöfur). nom. pl. þonne.... eoferas cnyse dan wenn die Helden auf einander stürmten 1329, wo eoferas zu fêðan steht, wie cnysedan zu hniton

eofor-lîc *Eberbild* (*auf dem Helme*): nom. pl. eofor-lic scionon 303.

eofer-spreót st. m. *Spiess, der zur Jagd auf den Eber verwant wird* (in heut. Jägersprache *Fangeisen, Saufeder*): dat. pl. mid eofer-spreótum heorohôcihtum mit Jagdspiessen die mit scharfen Haken versehen waren

(*es sind breite, an den beiden Kanten schwertscharfe Spiesse, die in der Fortsetzung dieser Kanten vor der Stelle, wo der Schaft eingelassen ist, plötzlich scharf eingezogen erscheinen, wodurch Widerhaken gebildet werden*) 1438.

eorclan-stân st. m. *Edelstein:* acc. pl. -stânas 1209.

eorð-cyning st. m. *König des Landes:* gen. sg. eorð-cyninges (*Finn*) 1156.

eorð-draca sw. m. *Drache der in der Erde haust:* nom. sg. 2713. 2826.

eorðe (*die begangene*, von der Wz. sskr. *r* gehen) sw. f. 1) *Erde im Gegensatz zum Himmel, Welt:* acc. sg. älmihtiga eorðan vorhte 92. vîde geond eorðan weit über die Erde, längs der weiten Welt 266. dat. sg. ofer eorðan 248. 803. on eorðan 1823. 2856. 3139. gen. sg. eorðan 753. — 2) *Erde, Boden:* acc. sg. he eorðan gefeóll fiel zu Boden 2835. forlêton eorla gestreón eorðan healdan liessen der Edeln Schatz die Erde bewahren 3168. dat. sg. þät hit on eorðan läg 1533. under eorðan 2416. gen. sg. viðeorðan fäðm (in der Umhüllung der Erde) 3050.

eorð-reced st. n. *Halle in der Erde, Höhle:* acc. sg. 2720.

eorð-scräf st. n. *Erdschlucht, Höhle:* dat. sg. eorð-[scräfe] 2233. gen. pl. eorð-scrafa 3047.

eorð-sele st. m. *Saal in der Erde, Höhle:* acc. sg. eorð-sele 2411. dat. sg. of eorðsele 2516.

eorð-veall st. m. *Erdwall:* acc. sg. (Ongenþeóv) beáh eft under eorðveall floh wieder unter den Erdwall (*hinter sein befestigtes Lager*) 2958. þâ me väs . . . . síð âlŷfed inn under eorðveall da mir der Weg hinein unter den Erdwall vergönnt war (*in die Drachenhöle; diese war mit einem Walle umgeben* 2543) 3091.

eorð-veard st. m. *Landbesitz, Landschaft:* acc. sg. 2335.

eorl st. m. *edelgeborener Mann, Mann des höhern Adels*: nom. sg. 762. 796. 1228 u. ö. acc.sg. eorl 573. 628. 2695. gen. sg. eorles 690. 983. 1758 u. ö. acc. pl. eorlas 2817. dat. pl. eorlum 770. 1282. 1650 u. ö. gen. pl. eorla 248. 357. 369 u. ö. — *Da der König selbst aus dem Geschlechte der eorlas ist, so wird auch er* eorl *genannt* 6. 2952.

eorlîc (d. i. eorl-lîc) adj. *was einem edelgebornen Mann zu tun ziemt, ritterlich*: acc. sg. eorlîc ellen 638.

eorl-scipe st. m. *Zustand des Edelgebornen, ritterliches Wesen, Ritterschaft*: acc. sg. eorl-scipe 1728. 3175. eorl-scipe efnan Ritterschaft üben (*ritterliche Taten vollbringen*) 2134. 2536. 2623. 3008.

eorl-veorod st. n. *Gefolge der Ritter*: nom. sg. 2894.

eormen-cyn st. n. *sehr ausgebreitetes Geschlecht, Menschheit*: gen. sg. eormen-cynnes 1958.

eormen-grund st. m. *unermesslich weite Fläche, die ganze weite Erde*: acc. sg. ofer eormen-grund 860.

eormen-lâf st. f. *ungeheure Hinterlassenschaft*: acc. sg. eormen-lâfe äðelan cynnes (*die Schätze der Drachenhöle*) 2235.

eorre adj. *erzürnt, zornig*: gen. sg. eorres 1447.

eoton st. m. *Riese*: nom. sg. eoten (*Grendel*) 762. dat. sg. unflect. eoton (*Grendel*) 669. nom. pl. eotenas 112. gen. pl. eotena cyn 421. eotena cynnes 884.

eotonisc adj. *riesisch, von Riesen stammend*: acc. sg. eald sveord eotenisc (eotonisc) 1559. 2617. 2980.

EO′.

eóguð, ióguð s. geógoð.

eóred-geatve st. f. pl. *kriegerischer Schmuck*: acc. pl. 2867.

eóvan sw. v. *zeigen, sich zeigen*: prs. sg. III. ne gesacu ôhvær, ecghete eóveð nirgends zeigt sich Streit, Schwerthass 1739.

eóver 1) gen. pl. pron. pers. *vestrûm*: eóver sum éiner von euch (nämlich Beóvulf) 248. fæhðe eóver leóde die Feindschaft des Volkes von euch (eures Volkes) 597. nis þät eóver síð . . nefne mîn ânes 2533. — 2) pron. poss. *euer*: 251. 257. 294 u. ö.

F.

ge-fandian, -fondian sw. v. *versuchen, aufsuchen, erforschen, erfahren*, c. gen.: part. præt. þät häfde gumena sum goldes gefandod dass ein Mensch das Gold erforscht hätte 2302. þonne se ân hafað

þurh deáðes nŷd dæda gefondad nun der eine (Herebald) mit Todesnot die Taten (den unglücklichen Pfeilschuss des Hæðcyn) erfahren hat 2455.

fara sw. m. *Gänger* im Compos. merefara.

faran st. v. *sich von einem Orte zum andern bewegen; gehen, wandern*: inf. tô hâm faran sich heim zu begeben 124. lêton on geflît faran fealve mearas liessen die falben Rosse in die Wette gehen 865. cvom faran flothergê on Fresna land mit einem Schiffsheere nach Friesenland gekommen war 2916. com leóda duguðe on lâst faran kam den Helden seines Volkes auf der Spur zu gehen, d. h. *ihnen nach zu ziehen* 2946. — declinierter inf.: væron äðelingas eft tô leódum fúse tô farenne die Edelinge waren bereit sich wieder zu ihrem Volke zu begeben 1806. — præt. sg. gang ofer grundas gegnum fôr der Gang (die Fussspur der Mutter Grendels) *lief* (*ihnen*) *entgegen* über die Gründe 1405. sægenga fôr der Seegänger (das Schiff) *trieb dahin* 1909. (vyrm) mid bæle fôr (der Drache) *flog dahin* mit Brand 2309. — præt. pl. þät... scavan scîrhame tô scipe fôron dass die glänzendgerüsteten Besucher sich zum Schiffe begaben 1896.

gefaran *verfahren, handeln*: inf. hû se mânsceaða under færgripum gefaran volde unter seinen plötzlichen Griffen verfahren wollte 739.

ût-faran *hervorgehen* c. acc.: lêt of breóstum... vord ût-faran liess aus der Brust Worte hervorgehen, *stiess Worte hervor* 2552.

faroð st. m. *Strömung, Flut des Meeres*: dat. sg. tô brimes faroðe 28. äfter faroðe der Strömung nach 580. ät faroðe 1917.

faru st. f. *Weg, Gang, Zug* im Comp. âd-faru.

fâcen-stäf (*elementum nequitiae*) st. m. *Bosheit, Hinterlist, Verrat*: acc. pl. fâcen-stafas 1019.

fâh, fâg (sskr. piç ornare decorare, griech. ποικ-ίλο-ς, ahd. vêh) *mehrfarbig, bunt, schillernd* (*vorzüglich wird es gesagt von der Farbe des Goldes, der Bronze und des Blutes, in denen sich die Lichtstrahlen brechen*): nom. sg. fâh (*blutbedeckt*) 420. blôdê fâg 935. âtertânum fâg (sc. îren) 1460. sadol searvum fâh (*kunstvoll mit Gold gezierter Sattel*) 1039. sveord svâtê fâh 1287. brim blôdê fâh 1595. väldreórê fâg 1632. (draca) fŷrvylmum fâh (*weil er Lohe spie*) 2672. sveord fâh and fäted 2702. blôdê fâh 2975. — acc. sg. dreórê fâhne 447. goldsele fättum fâhne 717. on fâgne flôr treddode betrat den *schimmernden* Fussboden (Heorots) 726. hrôf goldê fâhne den *goldschillernden* Dachstuhl 928. — nom. pl. eoforlîc... fâh and fŷrheard 305. acc. pl. þâ hilt sincê fâge 1616. dat. pl. fâgum sveordum 586. — Compos. bân-, blôd-, brûn-, dreór-, gold-, gryre-, searo-, sinc-, stân-, svât-, väl-, vyrm-fâh.

fâh, fâg, fâ (vergl. goth. fijan hassen, faian anfeinden, ahd. fîên hassen, mhd. vêhen feindlich verfolgen) adj. 1) *feindlich*: nom. sg. fâh feónd-sceaða 554. he väs fâg viðer god (*Grendel*) 812. acc. sg. fâ-ne (*den Drachen*) 2656. gen. pl. fâ-ra 578. 1464. — 2) *der Verfolgung ausgesetzt; friedlos, geächtet*: nom. sg. fâg 1264. mânê fâh der durch Verbrechen geächtete 979. fyrendædum fâg 1002. — Compos. nearo-fâh.

fâmig-heals adj. *mit schaumigem Halse*: nom. sg. flota fâmig-heals 218. (sægenga) fâmig-heals 1910.

fäc st. n. *Zeitraum*: acc. sg. lytel fäc kurze Zeit hindurch 2241.

fäder m. *Vater*: nom. sg. fäder 55. 262. 459. 2609. *von Gott* 1610. fäder alvalda 316. — acc. sg. fäder 1356. — dat. sg. fäder 2430. — gen. sg. fäder 21. 1480. *von Gott* 188. — Compos. ær-, eald-fäder.

fädera sw. m. *Vatersbruder*, im Compos. suhter-gefäderan.

fäder-äðelo st. n. plur. *paternus principatus?* dat. pl. fäder-äðelum 912.

fäderen-mæg st. m. *von einem Vater abstammender Verwanter, Codescendent*: dat. sg. fäderen-mæge 1264.

fäðm st. m. (eigentlich *die ausgebreiteten Arme*, vergl. griech. πετάννυμι breite aus, lat. pat-eo, ahd. fadam filum) 1) *Umfassung, Umfangen*:

nom. sg. līges fäðm 782. acc. sg. in fȳres fäðm 185. 2) *Busen, Schoss*: acc. sg. on foldan fäðm 1394. við eorðan fäðm 3050. dat. pl. tô fäder (*Gottes*) fäðmum 188. 3) *Gewalt, Eigentum:* in Francna fäðm 1211. — Vergl. sîd-fäðmed, sîdfäðme.

fäðmian sw. v. *umfangen, in sich aufnehmen:* conj. praes. þät mînne lic-haman... glêd fäðmie 2653. — inf. lêton flôd fäðmian frätva hyrde 3134.

fägen adj. *froh, fröhlich*: nom. pl. ferhðum fägne die im Herzen frohen 1634.

fäger adj. *schön, lieblich:* nom. sg. fäger fold-bold 774. fäger foldan bearm 1138. acc. sg. freoðo-burh fägere 522. nom. pl. þær him foldvegas fägere þûhton 867. — Comp. un-fäger.

fägere, fägre adv. *schön, geziemend, nach Etikette:* fägere geþægon medoful monig 1015. þâ väs fletsittendum fägere gereorded schön die Bewirtung gereicht 1789. Higelâc ongan .... fägre fricgean 1986. ähnlich 2990.

ge-fägra Compar. *schöner, erwünschter:* nom. sg. 916.

fär st. n. *Fahrzeug, Schiff:* nom. sg. 33.

fäst adj. *gebunden, fest:* nom. sg. bið se slæp tô fäst 1743. acc. sg. freóndscipe fästne 2070. fäste frioðuväre 1097. — Zur Bezeichnung des wo oder worin steht die Präp. on: väs tô fäst on þâm (sc. on fæhðe and fyrene) 137. on ancre fäst 303. oder häufiger der Instrumental: feóndgrâpum fäst fest (gehalten) in den feindlichen Klauen 637. fȳrbendum fäst in den geschmiedeten Angeln fest 723. handa fäst 1291 u. ö. hygebendum fäst (beorn him langað) fest (verschlossen) in den Banden des Innern sehnt sich der Mann (d. i. im Geheimen) 1879. — Compos. âr-, blæd-, gin-, sóð-, tîr-, vîs-fäst.

fäste adv. *fest*: 554. 761. 774. 789. 1296. Comp. fästor 143.

be-fästan sw. v. *übergeben*: inf. hêt Hildeburh hire selfre sunu sveoloðe befästan ihren eignen Sohn der Flamme übergeben 1116.

fästen st. n. *befestigter oder schwer zugänglicher Ort*: acc. sg. leóda fästen *die Herscherburg der Gothen* (mit Bezug auf 2327.) 2334. fästen (*Ongentheóvs Burg oder Schanze)* 2951. fästen (*Grendels Wohnung im Sumpfmeere*) 104.

fäst-ræd adj. *firmus consilii, festentschlossen*: acc. sg. fäst-rædne geþoht festentschlossene Gesinnung 611.

fät (sskr. pad-jâmi gehe, pâdas Fuss) st. m. *Gang, Weg,* im Compos. síð-fät.

fät st. n. *Gefäss; Vase, Schaale*: acc. pl. fyrn-manna fatu die (Trink)gefässe vor alten Zeiten lebender Menschen 2762. — Compos. bân-, drync-, mâððum-, sinc-, vundor-fät.

fät (griech. *πέδ-ο-ν, πεδ-ίο-ν* Fläche, Boden als betretener; *hier eingeschränkt nur von der Fläche des breitgetriebenen Metalls*) st. n.? *Platte, Blech,* vorzüglich *Goldblech* (Dietrich Hpt. Ztschr. XI. 420): dat. pl. gold-sele.... fättum fâhne von Goldplatten schimmernd (*Wände und Dach waren teilweise mit Goldblech beschlagen*) 717. sceal se hearda helm hyrsted goldê fätum befeallen (sc. vesan) ihm wird der *Goldbeschlag* abfallen 2257.

fäted, fätt part. vom Golde *in Blechform getrieben*: gen. sg. fättan goldes 1094. 2247. instr. sg. fättan goldê 2103. sonst *mit Goldblech versehen, bezogen;* nom. sg. sveord ... fäted 2702. acc. sg. fäted væge 2254. 2283. acc. pl. fätte scyldas 333. fätte beágas 1751. — Comp. sinc-fät.

fäted-hleór adj. *phaleratus gena* (Dietr.) acc. pl. eahta mearas fäted-hleóre (acht Rosse *mit goldblechbelegten Zäumen*) 1037.

fät-gold st. n. *Gold in Blatt- oder Blechform*: acc. sg. 1922.

fæge adj. 1) *dem Tode verfallen, vom Geschick zum Tode bestimmt*: nom. sg. fæge 1756. 2142. 2976. fæge and ge-flȳmed 847. fûs and fæge 1242. acc. sg. fægne flæsc-homan 1569. dat. sg. fægum 2078. gen. sg. fæges 1528. — 2) *todt*: dat. pl. ofer fægum (*über den in der Schlacht gefallenen Kriegern*) 3026. — Compos. deáð-, un-fæge.

fæhð (*Zustand der Feindseligkeit*, s. fâh) st. f. *feindliche Tat, Fehde, Kampf*: nom. sg. fæhð 2404. 3062. acc. sg. fæhðe 153. 459. 470. 596. 1334 u. ö. *auch vom unglücklichen*

Schusse des Hrêðlings Hæðcyn, durch den er seinen Bruder tödtete 2466. dat. sg. fore fæhðe and fyrene 137. nalas for fæhðe mearn (schreckte vor dem Kampfe — mit Grendels Mutter — nicht zurück) 1538. gen. sg. ne gefeah he þære fæhðe 109. gen. pl. fæhða gemyndig 2690. — Compos. väl-fæhð.

fæhðo st. f. *dasselbe*: nom. sg. sió fæhðo 3000.

fælsian sw. v. *in guten Zustand bringen, reinigen*: inf. þät ic môte... Heorot fælsian (*von der Plage Grendels*) 432. præt. Hrôðgâres... sele fælsode 2353.

ge-fælsian sw. v. *dasselbe*: part. præt. häfde gefælsod... sele Hrôðgâres 826. Heorot is gefælsod 1177. væron fŷð-geblond eal gefælsod 1621.

fæmne sw. f. *Jungfrau; recens nupta*: dat. sg. fæmnan 2035. gen. sg. fæmnan 2060, *beide Male von Hrôðgârs Tochter Freâvare.*

fær st. m. *plötzlicher, unvorhergesehener Ueberfall*: nom. sg. (*Ueberfall der Schaar Hnäfs von Seiten Finns*) 1069.

fær-bifangen part. *von Nachstellung umringt*: 2010.

fær-gripe st. m. *plötzlicher, hinterlistiger Griff*: nom. sg. færgripe flôdes 1517. dat. pl. under færgripum 739.

fær-gryre st. m. *Schrecken durch plötzliche Ueberfälle verursacht*: dat. pl. við fær-gryrum (*gegen die Einbrüche Grendels in Heorot*) 174.

færinga adv. *plötzlich, unversehens*: 1415. 1989.

fær-nið st. m. *Feindschaft durch plötzliche Ueberfälle*: gen. pl. hvät me Grendel hafað.... færniða gefremed 476.

fæs st. m.? 2231.

feç-vord st. n.: acc. pl. fec-vord âcväð (Ms. fecvorda cväð) vielleicht mit Bezug auf 3070. *bannende, beschwörende Worte?* 2247.

feðer-gearve st. f. pl. (*Federrüstung*) *Befiederung des Pfeilschaftes*: dat. (instr.) pl. sceaft feðer-gearvum fús 3120.

fel st. n. *Fell, Haut*: dat. pl. glôf... gegyrved dracan fellum aus Drachenhäuten gefertigt 2089.

fela I. adj. indecl. *viel*: α) absolut: acc. sg. fela fricgende 2107. mit vorgesetztem vorn: hvät þu vorn fela... ymb Brecan spræce wie gar vieles du doch über Breca sprachst 530. — β) c. gen. sing.: acc. sg. fela fyrene 810. vyrmcynnes fela 1426. vorna fela sorge 2004. tô fela micles... Deniga leóde gar zu viel vom Stamme der Dänen 695. uncúðes fela 877. fela lâðes 930. fela leófes and lâðes 1061. — γ) c. gen. plur.: nom. sg. fela mâðma 36. fela þæra vera and vîfa 993. fela môdigra hägstealdra 1889 u. ö. — acc. sg. fela missera 153. fela fyrena 164. ofer landa fela 311. mâðumsigla fela (falo Ms.) 2758. ne me svôr fela âða on unriht schwur *keine* falschen Eide 2739 u. ö. vorn fela mâðma 1784. vorna fela gúða 2543. — dat. sg. [leóda] fela 2306. — Compos. eal-fela.

II. adverbial *sehr* 1386. 2103.

fela-geômor adj. *sehr traurig* 2951.

fela-hrôr adj. *valde agitatus, der viel gegen die Feinde in Bewegung ist, sehr kriegerisch* 27.

fela-synnig adj. *sehr verbrecherisch, sehr schuldbeladen:* acc. sg. fela-synnigne secg *von Grendels Mutter* 1380.

felgan st. v. *sich in einen geschützten Raum begeben, sich verbergen*: præt. siððan inne fealh Grendles môdor (*in Heorot*) 1282. þær inne fealh secg syn-leásig (*in der Drachenhöle*) 2227. — he searonîðas fealh 1201. im Ms. ist in ... fleáh geändert worden.

ät-felgan c. dat. *insistere, adhærere*: præt. nô ic him þäs georne ät-fealh (*hielt ihn nicht so fest*) 969.

fen st. n. *Sumpf, Moor*: acc. sg. fen 104. dat. sg. tô fenne 1296.

fen-freoðo f. *Asyl im Moore:* dat. sg. in fen-freoðo 852.

feng st. m. *Griff, Umfassung:* nom. sg. fŷres feng 1765. acc. sg. fâra feng (*der feindlichen Seeungeheuer*) 578. — Comp. invit-feng.

fengel (wahrscheinlich *der Besitzergreifende*, vergl. tô fôn 1756. und fôn tô rice *die Regierung antreten*) st. m. *Herr, Fürst, König:* nom. sg. vîsa fengel 1401. snotra fengel 1476. 2157. hringa fengel 2346.

fen-ge-lâd st. n. *Sumpfgewege, Sumpf mit Pfaden versehen*: acc. pl. frêcne fen-gelâd (*schwer zugängliche Sümpfe*) 1360.

fen-hlið st. n. *sumpfiger Bergabsturz*: acc. pl. under fen-hleoðu 821.

fen-hôp st. n. *Zufluchtsort im Moore*: acc. pl. on fen-hôpu 765.

ferh st. m. n. *Leben*: s. feorh.

ferh st. m. *Schwein, Eber, hier vom Eberbilde auf dem Helme*: nom. sg. 305.

ferhð st. m. *Inneres, Seele*: dat. sg. on ferhðe 755. 949. 1719. gehvylc hiora his ferhðe treóvde, þät ... jeder von ihnen vertraute zu seinem (*Hûnferðs*) Innern, dass ... 1167. gen. sg. ferhðes forepanc 1061. dat. pl. (adverbial) ferhðum fägne im Herzen, herzlich froh 1634. þät mon ... ferhðum freóge dass man .... herzlich liebe 3178. — Compos. collen-, sârig-, svíð-, vîdeferhð.

ferhð-frec adj. *verwegenen Mut habend, kühn, tapfer*: acc. sg. ferhðfrecan Fin 1147.

ferhð-genîðla sw. m. *Lebensfeind:* acc. sg. ferhð-genîðlan *vom Drachen* 2882.

feran sw. v. *iter facere, gehen, reisen, kommen*: conj. prs. II. pl. ær ge... on land Dena furður feran ehe ihr weiter ins Dänenland *euch begebt* 254. — inf. feran on freán väre (*sterben*) 27. geviton him þâ feran (*machten sich auf den Weg*) 301. mæl is me tô feran 316. feran ... gang sceávigan gehen um die Fussspuren zu sehen 1391. vîde feran 2262. — præt. ferdon folctogan ... vundor sceávigan es kamen die Fürsten um das Wunderwerk zu sehen 840. ferdon forð 1633.

ge-feran 1) *adire, erreichen*: præs. conj. þonne eorl ende gefere lifgesceafta das Ende des Lebens erreiche 3064. part. prt. häfde äghväðre ende gefered lænan lifes das Ende des zerbrechlichen Lebens hatte beide erreicht 2845. 2) *erreichen, vollbringen, bewirken*: præt. hafast þu gefered þät .... 1222. 1856. 3) *sich gebahren, sich bezeigen:* praet. frêcne geferdon hatten sich vermessen gezeigt 1692.

ferian sw. v. c. acc. *tragen, bringen, herführen*: praes. II. pl. hvanon ferigeað fätte scyldas 333. præt. pl. tô scipum feredon eal ingestealdeorðcyninges 1155. ähnlich feredon 1159. 3114.

ät-ferian *hinwegtragen, fortführen*: præt. ic þät hilt þanon feóndum ätferede 1670.

ge-ferian *tragen, bringen, leiten*: præs. conj. I. pl. þonne (ve) geferian freán úserne 3108. — inf. geferian ... Grendles heáfod 1639. — praet. þät hie ût geferedon dýre mâðmas 3131. — part. praet. her synd on geferede feorran cumene... Geáta leóde fernher gekommene Männer der Gothen sind hierher geleitet worden (*durch den Strandwächter*) 361.

óð-ferian *entreissen, hinwegnehmen*: præt. sg. I. unsófte þanon feorh óð-ferede 2142.

of-ferian *entführen, fortnehmen, entreissen*: præt. óðer svylc ût of-ferede nahm mit sich ein anderes solches (sc. fünfzehn) hinweg 1584.

fetel-hilt st. n. *Schwertgriff mit daran befestigten (goldenen) Ketten*: acc. (sing. oder plur.?) 1564. — (s. Leitfaden f. nord. Altertumskunde p. 45. 46).

fetian sw. v. *herbeibringen, holen*: conj. praes. [nis] hva ... fe[tige] fäted væge die goldgetriebene Kanne herbeibringe 2254. part. prt. hraðe väs tô bûre Beóvulf fetod 1311.

ge-fetian *herbeiholen:* inf. hêt þâ eorla hleó in gefetian Hrêðles lâfe liess Hrêðels Schwert hereinbringen 2191.

féða (ahd. fendo) sw. m. 1) *Fusskämpfer*: nom. pl. féðan 1328. 2545. — 2) collective im Sing. *Schaar von Fusskämpfern, Kriegerhaufe:* nom. féða eal gesät 1425. dat. on féðan 2498. 2920. — Compos. gumféða.

féðe st. n. *das Gehen, der Gang, Schritt:* dat. sg. väs tô foremihtig feónd on féðe der Feind war zu stark im Gehen (d. i. *konnte zu schnell fliehen)* 971.

féðe-cempa sw. m. *Fusskämpfer:* nom. sg. 1545. 2854.

féðe-gäst st. m. *zu Fuss kommender Gast*: dat. pl. féðe-gestum 1977.

féðe-lâst st. m. *Spur des Ganges, Fussspur*: dat. pl. ferdon forð þanon féðe-lâstum begaben sich von da auf (ihren) Fussspuren fort, d. h. *auf demselben Wege den sie vorher gegangen waren* 1633.

féðe-vîg st. m. *Fusskampf*: gen. sg. nealles Hetvare hrêmge þorfton (sc. vesan) fêðe-vîges 2365.

â-fêdan sw. v. *ernähren, auferziehen*: part. præt. þær he âfêded väs 694.

fêdrunga adv. *in Futters Weise, als Futter* (Ms. fædrunga) 2129. — LEO.

fêl (= feól) st. f. *Feile*: gen. pl. fêla lâfe was die Feilen zurückgelassen haben (d. sind *die Schwerter*) 1033.

feal st. m. *Fall* im Compos. väl-feal.

feallan st. v. *fallen, stürzen*: inf. feallan 1071. — praet. sg. þät he on hrusan ne feól dass er (der Saal) nicht zu Boden stürzte 773. ähnlich feóll on foldan 2976. feóll on féðan (dat. sg.) fiel in der Schaar (seiner Krieger) 2920. — præt. pl. þonne valu feóllon 1043.

be-feallen part. praet. c. dat. vel instr. *entrissen, beraubt*: freóndum befeallen der Freunde beraubt 1127. sceal se hearda helm... fätum befeallen (*sc.* vesan) des Goldbeschlags beraubt sein (*ihm, dem modernden, wird der Goldbeschlag abfallen*) 2257.

ge-feallan *fallen, zusammensinken*: praes. sg. III. þät se lîc-homa ... fæge gefealleð dass der Leib todgeweiht zusammensinkt 1756. — auch mit dem acc. des Zieles: praet. mere-grund gefeóll 2101. he eorðan ge-feóll 2835.

fealu adj. *fahl, falb*: acc. sg. ofer fealone flôd (*übers Meer*) 1951. fealve stræte (*mit Bezug auf* 320) 917. — acc. pl. lêton on geflit faran fealve mearas 866. — Compos. äppel-fealo.

feax st. n. *Haar, Haupthaar*: dat. sg. väs be feaxe on flet boren Grendles heáfod wurde an den Haaren in den Saal getragen 1648. him.. svât ... sprong forð under fexe das Blut sprang ihm unter dem Haupthaar hervor 2968. — Compos. blonden-, gamol-, vunden-feax.

ge-feá sw. m. *Freude*: acc. sg. þære fylle gefeán Freude über den reichlichen Frass 562. ic þäs ealles mäg.... gefeán häbban (*kann mich über dieses Alles freuen*) 2741.

feá adj. *wenig*: dat. pl. nemne feáum ânum ausser einigen wenigen 1082. gen. pl. feára sum als einer von wenigen, mit wenigen 1413. feára sumne einen von wenigen, (einige wenige) 3062. — Mit folgendem Genitiv: acc. pl. feá vorda cväð sprach wenige Worte 2663.

feá-sceaft adj. *elend, unglücklich, hilflos*: nom. sg. siððan ærest vearð feásceaft funden 7. feásceaft guma (Grendel) 974. dat. sg. feásceaftum men 2286. Eádgilse... feásceaftum 2394. nom. pl. feásceafte (*die ihres Königs Hygelâc beraubten Geáten*) 2374.

feoh, feó n. (eigentlich *Vieh, Heerde*), hier *Habe, Gut, Schätze*: instr. sg. ne volde ... feorh-bealo feó þingian wollte nicht... das Lebensübel für Gut (*Tribut*) beilegen 156. ähnlich þâ fæhðe feó þingode 470. ic þe þâ fæhðe feó leánige 1381.

ge-feohan, ge-feón st. v. c. gen. et instr. *sich ergötzen, sich freuen über etwas*; α) c. gen.: praet. sg. ne gefeah he þære fæhðe 109. hilde gefeh, beado-veorces 1015. plur. fylle gefægon ergötzten sich am reichlichen Mahle 1015. þeódnes gefêgon freuten sich (*über die Rückkehr*) des Herschers 1628. — β) c. instr.: niht-veorcê gefeh, ellen-mærðum 828. secg veorcê gefeah 1570. sælâcê gefeah, mägenbyrðenne þâra þe he him mid häfde freute sich über die Gabe der See und die ungeheure Last dessen (*von Grendels Haupt und dem Schwertgriffe*) was er bei sich hatte 1625.

feoh-gift, -gyft st. f. *Spendung von Gut oder Schätzen*: gen. sg. þære feoh-gyfte 1026. dat. pl. ät feohgyftum 1090. fromum feohgiftum mit reichlichen Gutspenden 21.

feoh-leás adj. *unsühnbar durch Gut*: nom. sg. þät väs feoh-leás gefeoht eine sühnlose Waffentat (*Hæðcyns Mord an seinem Bruder*) 2442.

ge-feoht st. n. *Kampf; Waffentat*: nom. sg. (*Hæðcyns Mord an seinem Bruder*) 2442. dat. sg. mêce þone þîn fäder tô gefeohte bär das Schwert das dein Vater zum Kampfe trug 2049.

ge-feohtan st. v. *kämpfen*: inf. c. acc. ne mehte ... vîg Hengeste viht gefeohtan (*konnte dem Hengest mit nichten eine Schlacht liefern*) 1084.

feohte sw. f. *Kampf*: acc. sg. feohtan 576. 960.

feor adj. *fern, entfernt*: nom. sg. nis þät feor heonon 1362. näs him feor þanon tô gesêcanne sinces bryttan

1922. acc. sg. feor eal (alles ferne, vergangene) 1702.

feor adv. *fern, fernhin;* α) räumlich 42. 109. 809. 1806. 1917. hvearf ... mondreámum feor 1716. feor and (oððe) neáh fern und (oder) nahe 1222. 2871. — β) zeitlich: ge feor hafað fæhðe gestæled (hat die Feindschaft weiterhin uns auferlegt) 1341.

Comparativ fyr, feorr und feor: fyr and fástor 143. fyr 252. feorr 1989. feor 542.

feor-bûend *in der Ferne wohnend*: nom. pl. ge feor-bûend 254.

feor-cyððu st. f. *Heimat fernwohnender, entferntes Land*: nom. pl. feorcyððe beóð sêlran gesôhte þäm þe him selfa deáh (*wer seiner eigenen Tüchtigkeit vertraut, für den ist es besser, er sucht fremde Länder auf; eine sprüchwörtliche Redensart etwa wie: dem Kühnen blüht sein Glück überall*) 1839.

feorh, ferh (goth. fairhvu-s Welt) st. m. u.n. 1) *Leben, Lebensgeist, Seele*: nom. sg. feorh 1211. 2124. nô þon lange väs feorh äðelinges flæscê bevunden nicht lange mehr war die Seele des Edelings vom Leibe umhüllt (*er war dem Tode nahe*) 2425. — ferh ellen vräc das Leben vertrieb die Kraft (d. h. *mit dem weichenden Leben schwand auch die Kraft*) 2707. acc. sg. feorh ealgian 797. 2656. 2669. feorh gehealdan das Leben aufhalten 2857. feorh âlegde gab sein Leben auf 852. ähnl. ær he feorh seleð 1371. feorh óðferede entriss ihr das Leben 2142. óð hie forlæddan tô þam lindplegan svæse gesíðas and hyra sylfra feorh bis sie zur bösen Stunde zum Kampfe führten die werten Genossen und derselben Leben (d. h. *sie zum Tode führten*) 2041. gif þu þîn feorh hafast 1850. ymb feorh sacan (*auf Tod und Leben kämpfen*) 439. väs in feorh drepen war ins Leben getroffen, verwundet d. h. *zum Tode* 2982. vîdan feorh als acc. temp. ein weites Leben hindurch, d. h. *je* 2015. — instr. sg. feorê (mit dem Leben) 578. 3014. — dat. sg. feore 1294. 1549. tô vîdan feore für ein weites Leben d. h. *je* 934. on svâ geongum feore (*in so jugendlichem Alter*) 1844. — gen. sg. feores 1434. 1943. — dat. pl. buton... feorum gumena 73. freónda feorum 1307. 2) *lebendes Wesen, Individuum?* dat. (instr.) pl. þâ väs heal hroden feónda feorum (*die Halle war überdeckt mit erschlagenen Feinden*) 1153. — Compos. geogoð-feorh.

feorh-bana sw. m. (*Lebenstödter*) *Todschläger, Mörder*: dat. sg. feorhbonan 2466.

feorh-ben st. f. *Wunde die das Leben raubt, tödtliche Wunde:* dat. (instr.) pl. feorh-bennum seóc 2741.

feorh-bealu st. n. *das Leben vernichtendes Uebel, gewaltsamer Tod:* nom. sg. 2078. 2251. 2538. acc. sg. 156.

feorh-cyn st. n. *Geschlecht der Lebenden, Menschengeschlecht:* gen. pl. fela feorh-cynna 2267.

feorh-genîðla sw. m. *der nach dem Leben trachtende, Lebensfeind (nach nhd. Auffassung Todfeind):* acc. sg. -genîðlan 1541. dat. sg. -genîðlan 970. acc. pl. folgode feorh-genîðlan (Ongenþeóv) verfolgte die Todfeinde 2934.

feorh-lagu st. f. *Niederlage des Lebens, Tod:* acc. sg. on mâðma hord mîne (mînne Ms.) bebohte frôde feorhlege für der Schätze Hort verkaufte ich die Niederlage meines alten Lebens (*tauschte meinen Tod ein*) 2801.

feorh-lâst st. m. *Spur des (schwinden) Lebens, Todesspur:* acc. sg. feorh-lâstas bär 847.

feorh-seóc adj. *todwund:* nom. sg. 821.

feorh-sveng st. m. (*das Leben raubender Hieb*) *Todesstreich:* acc. sg. 2490.

feorh-vund st. f. *Todeswunde, tödtliche Verletzung:* acc. sg. feorh-vunde hleát 2386.

feorm st. f. *Lebensunterhalt, Bewirtung:* acc. sg. nô þu ymb mînes ne þearft lîces feorme leng sorgian brauchst für meines Leibes Bewirtung nicht länger Sorge zu tragen 451. — s. or-feorme.

feormend-leás adj. *des Reinigers entbehrend*: acc. pl. geseah.... fyrnmanna fatu feormend-leáse 2762.

feormian sw. v. *reinigen, säubern, putzen:* part. praes. nom. pl. feormiend svefað 2257.

ge-feormian sw. v. *schmausen, verzehren:* part. præt. sôna häfde

unlifigendes eal gefeormod fêt and folma 745.

feorran sw. v. c. acc. *entfernen:* inf. sibbe ne volde viđ manna hvone mägenes Deniga feorh-bealo feorran, feó þingian (Grendel) wollte nicht aus Freundschaft gegen irgend einen vom Geschlecht der Dänen das Lebensübel entfernen, noch es für Tribut beilegen 156.

feorran adv. *von fern her;* α) räumlich 361. 430. 826. 1371. 1820 u. ö. siđđan äđelingas feorran gefricgean fleám eóverne wenn Edelinge von fern her eure Flucht erfahren (*wenn die Kunde von eurer Flucht in ferne Lande dringt*) 2890. ferdon folctogan feorran and neán von fern und von nahe her 840. ähnlich neán and feorran þu nu [friđu] hafast 1175. väs þäs vyrmes vîg vîde gesŷne ... neán and feorran weit sichtbar, von nahe und fern 2318. — β) zeitlich: se þe cúđe frumsceaft fira feorran reccan (*von Urzeiten her*) 91. ähnlich feorran rehte 2107.

fyrran *dasselbe*: 2882. (Ms. fyran). — LEO.

feorran-cund adj. *von ferne her stammend:* dat. sg. feorran-cundum 1796.

feor-veg st. m. *ferne Strasse:* dat. pl. mâđma fela of feorvegum viel Kostbarkeiten von fernen Strassen her (*aus fremden Ländern*) 37.

ge-feón s. feohan.

feónd st. m. *Feind:* nom. sg. 164. 726. 749. feónd on helle (*Grendel*) 101. acc. sg. 279. 1865. 2707. dat. sg. feónde 143. 439. gen. sg. feóndes 985. 2129. 2290. — acc. pl. feónd 699. dat. pl. feóndum 420. 1670. gen. pl. feónda 294. 809. 904.

feónd-grâp st. f. *Feindeskralle:* dat. (instr.) plur. feónd-grâpum fäst 637.

feónd-sceađa sw. m. *feindlicher Räuber:* nom. sg. fâh feóndscađa (*ein schillerndes Seeungeheuer*) 554.

feónd-scipe st. m. *Feindschaft:* nom. sg. 3000.

feóver num. *vier*: nom. feóver bearn 59. feóver mearas 2164. feóver substantivisch 1638. acc. pl. feóver mâđmas 1028.

feóver-tyne num. *vierzehn*: nom. mit folgendem gen. pl. feóvertyne Geáta 1642.

findan st. v. *finden, erfinden, erlangen;* α) mit einf. Object im Accusativ: inf. þâra þe he cênoste findan mihte 207. svylce hie ät Finnes-hâm findan meahton sigla searogimma 1157. ähnlich 2871. mäg þær fela freónda findan 1839. volde guman findan 2295. svâ hit veorđlîcost fore-snotre men findan mihton so glänzend als nur immer sehr weise Männer es erfinden (*erdenken*) konnten 3164. — præt. sg. healþegnas fand 720. vord óđer fand fand andere Worte, d. h. gieng zu einer andern Erzählung über 871. grimne gryrelîcne grundhyrde fond 2137. þät ic gôdne funde beága bryttan 1487. — part. prt. syđđan ærest vearđ feásceaft funden (*aufgefunden*) 7. — β) mit Acc. und prädicativem Adj.: præt. sg. dryhten sînne driórigne fand 2790. — γ) mit Acc. c. Inf.: præt. fand þâ þær inne äđelinga gedriht svefan 118. fand väccendne ver vîges bîdan 1268. hordvynne fond opene standan 2271. óđ þät he fyrgen-beámas.... hleonian funde 1416. præt. pl. fundon þâ sâvulleásne hlinbed healdan 3054. — δ) mit abhängigem Satze: inf. nô þŷ ær feásceafte findan meahton ät þam äđelinge þät he Heardræde hlâford være (*konnten es von dem Edelinge durchaus nicht erlangen*) 2374.

on-findan *empfinden, wahrnehmen, bemerken;* α) c. acc.: præt. sg. land-veard onfand eftsíđ eorla der Küstenwart bemerkte die Rückkehr der Ritter 1892. part. præt. þâ heó onfunden väs (*da man sie bemerkt hatte*) 1294. — β) mit abhängigem Satze: præt. sg. þâ se gist onfand þät se beadoleóma bîtan nolde der Fremdling (Beówulf) nahm da war dass das Schwert nicht schneiden wollte 1523. sôna þät onfunde, þät .... nahm alsbald wahr dass.... 751. ähnlich 810. 1498.

finger st. m. *Finger*: nom. pl. fingras 761. acc. pl. fingras 985. dat. (instr.) sg. fingrum 1506. gen. sg. fingra 765.

firas, fyras (ahd. firahî d. s. Lebende, vergl. feorh) st. m. nur im plur. *Menschen*: gen. pl. fira 91. 2742. monegum fyra 2002. fyra gehvylcne leóda mînra 2251. fyra fyrngeveorc 2287.

firen, fyren st. f. *hinterlistige Nachstellung, tückische Feindseligkeit,*

Tücke, Frevel: nom. sg. fyren 916. acc. sg. fyrene and fæhðe 153. fæhðe and fyrene 880. 2481. firen' ondrysne 1932. dat. sg. fore fæhðe and fyrene 137. gen. pl. fyrena 164. 629. und fyrene 812. fyrena hyrde von Grendel 751. — Der dat. pl. fyrenum steht adverbial im Sinne von *tückisch* 1745 oder *hinterlistig in Bezug auf Hæðcyns Mord an Herebeald, der unversehens geschah* 2442.

firen-dæd st. f. *Freveltat*: acc. pl. fyren-dæda 1670. instr. pl. fyrendædum 1002, *beide Male von Grendel und seiner Mutter in Bezug auf ihre nächtlichen Ueberfälle.*

firen-þearf st. f. *Elend durch feindliche Nachstellungen*: acc. sg. fyren-þearfe 14.

firgen-beám st. m. *Baum eines Bergwaldes*: acc. pl. fyrgen-beámas 1415.

firgen-holt st. n. *Bergholz, Bergwald*: acc. sg. on fyrgen-holt 1394.

firgen-streám st. m. *Bergstrom*: nom. sg. fyrgen-streám 1360. acc. sg. under fyrgen-streám (*bezeichnet die Stelle, wo der Bergstrom nach 1360 sich ins Grendelmeer ergiesst*) 2129.

fisc st. m. *Fisch* in den Compos. hron-, mere-fisc.

fîf num. *fünf*: unflect. gen. fîf nihta fyrst 545. acc. fîfe (?) 420.

îfel-cyn (altnord. fîfl stultus und gigas) st. n. *Riesengeschlecht*: gen. sg. fifelcynnes eard 104.

fîf-tene, fîf-tyne num. *fünfzehn*: acc. fŷftyne 1583. gen. fîftena sum 207.

fîf-tig num. *fünfzig;* 1) substantivisch mit folgendem Genitiv: acc. fîftig vintra 2734. gen. se väs fîftiges fôt-gemearces lang 3043. — 2) adjectivisch: acc. fîftig vintru 2210.

flân st. m. *Pfeil*: instr. sg. flânê 2439. dat. sg. flâne 3120.

flân-boga sw. m. *Bogen der den flân schiesst, Pfeilbogen*: dat. sg. of flânbogan 1434. 1745.

flæsc st. n. *Fleisch, Leib* im Gegensatz zur Seele: instr. sg. nô þon lange väs feorh äðelinges flæscê bevunden nicht mehr lange war die Seele des Edelings vom Leibe umhüllt 2425.

flæsc-hama sw. m. *Gewandung aus Fleisch*, d. i. *Leib, Körper*: acc. sg. flæsc-homan 1569.

flet st. n. 1) *Boden, Fussboden einer Halle*: acc. sg. heó on flet gebeáh stürzte zu Boden 1541. ähnlich 1569. — 2) *Halle, Saal*: nom. sg. 1977. acc. sg. flet 1037. 1648. 1950. 2018 u. ö. flett 2035. þät hie him óðer flet eal gerŷmdon dass sie ihnen eine andere Halle vollständig einräumten 1087. dat. sg. on flette 1026.

flet-räst st. f. *Nachtlager in der Halle*: acc. sg. flet-räste gebeáh neigte sich auf das Lager in der Halle 1242.

flet-sittend part. praes. *in der Halle sitzend*: acc. pl. -sittende 2023. dat. pl. -sittendum 1789.

flet-verod st. n. *Schaar der Halle*: nom. sg. 476.

fleám st. m. *Flucht*: acc. sg. on fleám gevand sich zur Flucht gewendet hatte 1002. fleám eoverne 2890.

fleógan st. v. *fliegen*: prs. sg. III. fleógeð 2274.

fleón st. v. *fliehen;* 1) intransitiv: inf. on heolster fleón 756. fleón on fen-hôpu 765. fleón under fen-hleoðu 821. — 2) c. acc. des zu fliehenden Gegenstandes: præt. searo-niðas fleáh (Ms. fealh) 1201. hete-svengeas fleáh 2226.

be-fleón *vermeiden, einem entrinnen*, c. acc.: decl. inf. nô þät ŷðe byð tô befleónne das ist nicht leicht (d. h. *keineswegs*) zu vermeiden 1004.

ofer-fleón c. acc. *vor einem fliehen, zurückweichen*: inf. nelle ic beorges veard oferfleón fôtes trem werde vor dem Wart des Berges (*dem Drachen*) nicht einen Fuss breit zurückweichen 2526.

fleótan st. v. *auf dem Wasser treiben, schwimmen*: inf. nô he viht fram me flôd-ŷðum feor fleótan meahte, hraðor on holme mit Nichten konnte er von mir durch Wogen entfernter (*instrumental genommen, so dass die Wogen die Entfernung markierten*) schwimmen, räscher im Meere 542. præt. (sægenga) fleát fâmigheals forð ofer ŷðe trieb dahin über die Wogen 1910.

fliht s. flyht.

flitme s. un-flitme.

flîtan st. v. *sich bemühen, streben, wetteifern*: part. prs. flîtende fealve stræte mearum mæton (*ritten in die Wette*) 917.

ofer-flîtan *im Wetteifern über*

jemand kommen, besiegen, überwinden: præt. c. acc. he þe ät sunde oferflât (*besiegte dich im Wettschwimmen*) 517.

flît st. n. *Wetteifer* im Comp. sund-flît.

ge-flît st. n. *Wetteifer:* acc. sg. lêton on geflît faran fealve mearas liessen die falben Rosse in die Wette gehen 866.

floga sw. m. *Flieger* in den Compos. gúð-, lyft-, uht-, vîd-floga.

flota (s. fleotan) sw. m. *Fahrzeug, Schiff, Boot:* nom. sg. 210. 218. 301. acc. sg. flotan eóverne 294. — Compos. væg-flota.

flot-here st. n. *Schiffsheer:* instr. sg. cvôm faran flothergê on Fresna land 2916.

flôd st. m. *Flut, Strömung, Meeresströmung:* nom. sg. 545. 580. 1362 u. ö. acc. sg. flôd 3134. ofer fealone flôd 1951. dat. sg. tô flôde 1889. gen. pl. flôda begang Bereich der Strömungen d. i. *Meer* 1498. 1827. flôda genipu 2809.

flôd-ýð st. f. *Woge der Strömung, Flutwoge:* instr. pl. flôdýðum 542.

flôr st. m. *Boden, Estrich:* acc. sg. on fâgne flôr (*der Fussboden war wahrscheinlich mosaikartig aus farbigen Fliesen zusammengesetzt*) 726. dat. sg. gang þâ äfter flôre längs des Fussbodens, d. i. *den Saal entlang* 1317.

flyht, fliht st. m. *Flug:* nom. sg. gâres fliht Flug des Speeres 1766.

ge-flŷman (Denominativ von fleám) sw. v. *in die Flucht jagen:* part. præt. geflŷmed 847. 1371.

folc (mit goth. full-s, ahd. fol zur Wz. sskr. p r erfüllen, lat. ple-o, ple-bs, Grdbedeutg. also *füllende, Menge*) st. n. *Schaar, Kriegerschaar; Volk* im Sinne der *Gesammtheit der streitbaren Männer einer Nation:* acc. sg. folc 522. 694. 912. Súðdena folc 464. folc and rîce 1180. instr. sg. folcê gestepte ofer sæ sîde gieng mit einer Kriegerschaar über die weite See 2394. dat. sg. folce 14. 2596. folce Deniga 465. gen. sg. folces 1125. folces Denigea 1583. *der König heisst* folces hyrde 611. 1833. 2645. 2982. freávine folces 2358 oder folces veard 2514. *die Königin* folces cvên 1933. — Der Plur. in der Bedeutung *Krieger, streitbare Männer:* nom. pl. folc 1423. 2949. dat. pl. folcum 55. 262. 1856. gen. pl. freó- (freá-) vine folca *vom Könige* 430. 2430. friðu-sibb folca *von der Königin* 2018. — Comp. sige-folc.

folc-âgend part. prs. *Herr einer Kriegerschaar:* nom. pl. folc-âgende 3114.

folc-beorn st. m. *Mann aus der Schaar, gemeiner Mann:* nom. sg. folc-biorn 2222.

folc-cvên st. f. *Königin einer streitbaren Schaar:* nom. sg. *von Vealhþeóv* 642.

folc-cyning st. m. *König einer streitbaren Schaar:* nom. sg. 2734. 2874.

folc-ræd st. m. *was zum Besten einer streitbaren Schaar dient:* acc. sg. 3007.

folc-riht st. n. *Gerechtsame der streitbaren Männer eines Stammes:* gen. pl. him ær forgeaf .... folcrihta gehvylc, svâ his fäder âhte 2609.

folc-scearu st. f. *Abteilung einer streitbaren Schaar, Nation:* dat. sg. folcscare 73.

folc-stede st. m. *Ort einer Kriegerschaar, Stätte wo eine Kriegerschaar sich aufhält:* acc. sg. folcstede *von der Halle Heorot* 76. folcstede fâra (*das Schlachtfeld*) 1464.

folc-toga sw. m. *Führer einer Kriegerschaar, Herzog:* nom. pl. folctogan *werden mächtige Lehnsleute Hrôðgârs genannt* 840.

fold-bold st. n. *Erdbau* (d. i. *ein Gebäude auf der Erde im Gegensatz zur Wohnung im Himmel*): nom. sg. fäger fold-bold von der Halle Heorot 774.

fold-bûend part. prs. *Erdbewohner, Menschen:* nom. pl. fold-bûend 2275. fold-bûende 1356. dat. pl. fold-bûendum 309.

folde sw. f. *Erde, Erdboden:* acc. sg. under foldan 1362. feóll on foldan 2976. gen. sg. foldan bearm der Erde Schoss 1138 und foldan sceátas 96. foldan fäðm 1394. — Auch *Erde, Erdenrund:* dat. sg. on foldan 1197.

fold-veg st. m. *Weg der Erde, Landweg:* acc. sg. fold-veg 1634. acc. pl. fold-vegas 867.

folgian (Denominativ von folc) sw. v. 1) *Mannendienste tun, dienen, folgen:* præt. pl. þeáh hie hira beággyfan banan folgedon obschon sie dem Mörder ihres Fürsten folgten

1103. — 2) *verfolgen, nachsetzen*: folgode feorh-geniðlan (acc. plur.) 2934.

folm st. f. *Hand*: acc. sg. folme 971. 1304. dat. sg. mid folme 749. acc. pl. fêt and folma Füsse und Hände 746. dat. pl. tô banan folmum 158. folmum (instr.) 728. 993. — Comp. beado-, gearo-folm.

for (Grundbedeutung comparativisch *weiter hinzu, in grössere Nähe*) præp. c. dat., instr. und acc. 1) c. dat. local teils *vor, ante,* wie þät he for eaxlum gestôd Deniga freán 358. for hlâve 1121. teils *vor, coram, in conspectu*: nô he þære feohgyfte for scotenum scamigan þorfte brauchte sich der Spende vor den Kriegern nicht zu schämen 1027. for þäm verede 1216. for eorlum 1650. for duguðe vor der edlen Kriegerschaar 2021 und for dugeðum 2502. — causal a) zur Bezeichnung eines subjectiven Beweggrundes *wegen, vor, aus*: for vlenco vor Tapferkeit, aus kriegerischem Mute 338. 1207. for vlence 508. for his vonhydum 434. for onmedlan 2927 u. ö. b) objectiv teils eine Ursache bezeichnend, *vor, wegen, durch*: for metode vor dem Schöpfer, wegen des Schöpfers 169. for þreánýdum 833. for þreánêdlan 2225. for dolgilpe wegen, *gemäss* der Verheissung verwegner Taten (*weil ihr euch verwegener Taten vermessen hattet*) 509. him for hrôfsele hrînan ne mehte færgripe flôdes wegen des bedachten Saales konnte ihn der tückische Griff der Flut nicht berühren 1516. lig-egesan väg for horde wegen (*der Beraubung*) des Schatzes 2782. for mundgripe mînum vor meinem Faustgriffe, durch meinen Faustgriff 966. for þäs hildfruman handgeveorce 2836. for svenge durch den Schlag 2967. ne meahte ... deóp gedýgan for dracan lêge konnte es vor der Glut des Drachen in der Tiefe nicht aushalten 2550. — Hieran schliessen sich zunächst Stellen wie: ic þäm gôdan sceal for his môdþräce mâðmas beódan werde ihm Schätze anbieten *wegen* seiner Sinneskühnheit, *für* seinen hohen Mut 385. ful-oft for lässan leán teohhade gab oft Lohn *für* Geringeres 952. nealles for ealdre mearn bangte nicht wegen seines Lebens, *für* sein Leben 1443. ähnlich 1538; — teils den Zweck bezeichnend: for ârstafum zur Hilfe 382. 458. — 2) c. instr. causal *wegen, für*: he hine feor forvräc for þý mânê 110. — 3) c. acc. *für, als, anstatt*: for sunu freógan als einen Sohn lieben 948. for sunu habban 1176. ne him þäs vyrmes vîg for viht dyde rechnete für nichts des Drachen Kampf 2349.

foran adv. *vor, voran, vorwärts*: siððan .... sceávedon feóndes fingras, foran æghvilc (*ein Jeder vor sich*) 985. þät väs ân foran ealdgestreóna das war eins voran der alten Kleinode d. h. *ein vorzügliches altes Kleinod* 1459. þe him foran ongeán linde bæron die ihm vorwärts entgegen die Schilde trugen (*ihm entgegen zum Kampfe zogen*) 2365.

be-foran 1) adv. local *voran:* he . . . beforan gengde gieng voran 1413. temporal *vorher, früher* 2498. 2) præp. c. acc. *vor, in conspectu:* mære mâððum-sveord manige gesâvon beforan beorn beran 1025.

ford st. m. *Furt, Wasserweg:* acc. sg. ymb brontne ford 568.

forð (aus for superlativisch weiter gebildet) adv. 1) local *hervor, herzu, herbei:* forð neár ätstôp gieng näher herzu 746. þâ cvom Vealhþeó forð gân 1163. ähnlich 613. him seleþegn forð vîsade führte ihn (*Beówulf*) herzu (*zum Lager, das ihm in Heorot bereitet war*) 1796. þät him svât sprong forð under fexe hervor unter dem Haupthaare 2968. *vorwärts, fürbass:* gevîtað forð beran væpen and gevædu 291. he tô forð gestôp 2290. freoðo-vong þone forð ofer-eodon 2960. *hinweg, fort:* 45. 904. fyrst forð gevât die Zeit (*des Ganges nach dem Schiffe*) war abgelaufen d. h. *sie waren beim Schiffe angekommen* 210. me ... forð gevitenum mir dem hinweggegangenen, dem Verschiedenen 1480. ferdon forð zogen hinweg (*vom Grendelmeere*) 1633. þonne he forð scyle wenn er hinweg muss d. h. *sterben* 3178. — hine mihtig god .... ofer ealle men forð gefremede hob ihn hinweg über alle Männer 1719.

— 2) temporal *fortan, von nun an:* heald forð tela nive sibbe 949. ic sceal forð sprecan gen ymb Grendel werde von nun an wieder von Grendel sprechen 2070. — s. furðum und furðor.

forð-gerîmed part. præt. *in fortlaufender Reihe* 59.

forð-gesceaft st. f. *was für weiter hinaus bestimmt ist, das künftige Schicksal:* acc. sg. he þâ forð-gesceaft forgyteð and forgỳmeð 1751.

forð-veg st. m. *Weg der hinweg führt, Reise:* he of ealdre gevât, frôd on forð-veg (*auf den Weg nach Jenseits*) 2626.

fore præp. c. dat. local *vor, coram, in conspectu*: heó fore þäm verede spräc 1216. causal *vor, für, wegen*: nô mearn fore fæhðe and fyrene 136. fore fäder dædum wegen der Taten des Vaters 2060. — Hieran schliesst sich die Bedeutung *von, über, de, super*: þær väs sang and svêg samod ätgädere fore Healfdenes hildevîsan Sang und Klang von Healfdens Feldherrn (*das Lied von Hnäf*) 1065.

fore-mære adj. *vor* (*andern*) *berühmt, præclarus:* superl. þät väs foremærost foldbûendum receda under roderum 309.

fore-mihtig adj. *vor* (*andern*) *vermögend, præpotens*: nom. sg. väs tô foremihtig feónd on fêðe der Feind war zu sehr mächtig im Gehen (*konnte noch in zu grosser Hast fliehen*) 970.

fore-snotor adj. *vor* (*andern*) *weise, sapientissimus*: nom. pl. foresnotere men 3164.

fore-þanc st. m. *Vorher-Bedenken, Betrachtung, Ueberlegung:* nom. sg. 1061.

forht adj. *furchtsam, feige*: nom. sg. forht 2968. he on môde vearð forht on ferhðe 755. — Comp. un-forht.

forma adj. *der vorderste, erste*: nom. sg. forma síð (*das erste Mal*) 717. 1464. 1528. 2626. instr. sg. forman síðê 741. 2287. forman dôgorê 2574.

fyrmest adverbialer Superl. *zuerst, zuvorderst*: se þe fyrmest läg 2078.

forst st. m. *Frost, Kälte*: gen. sg. forstes bend 1610.

for-þam, for-þan, for-þon adv. *deswegen, daher, denn*: forþam 149. forþan 418. 680. 1060. forþon þe *weil* 503.

fôn st. v. *fangen, greifen, fassen, empfangen*: prs. sg. III. fêhð óðer tô ein andrer greift zu (*ergreift Besitz*) 1756. inf. ic mid grâpe sceal fôn við feónde 439. praet. sg. him tôgeánes fêng griff ihm entgegen, *fasste nach ihm* 1543. — c. dat. he þâm frätvum fêng empfieng die Kostbarkeiten (*Ongenþeóvs Rüstung*) 2990.

be-fôn *umfassen, umstricken, umgeben, umfangen*: part. praet. hine sâr hafað... nearve befongen balvon bendum 977. heó äðelinga ânne häfde fäste befangen (*hatte ihn fest gepackt*) 1296. helm... befongen freávrâsnum (*mit diademartigem Schmucke umgeben*) 1452. (draca) fyrê befangen von Feuer umgeben 2275. 2596. häfde landvara lîgê befangen mit Brand umstrickt 2322. — Comp. fær-befangen.

ge-fôn c. acc. *fassen, ergreifen*: praet. he gefêng slæpendne rinc 741. gúðrinc gefêng atolan clommum 1502. gefêng þâ be eaxle... Gúðgeáta leód Grendles môdor 1538. gefêng þâ fetelhilt 1564. hond rond gefêng, geolve linde 2610. ic on ôfoste gefêng micle mid mundum mägen-byrðenne eilig ergriff ich mit den Händen die ungeheure Last 3091.

on-fôn c. dat. *empfangen, aufnehmen, annehmen*: præs. imp. sg. onfôh þissum fulle nimm diesen Becher an 1170. inf. þät þät þeódnes bearn.... scolde fäder-äðelum onfôn den väterlichen Rang erhalten 912. præt. sg. hvâ þäm hläste onfêng wer die Schiffsladung empfieng 52. hleór-bolster onfêng eorles andvlitan das Wangenpolster nahm des Ritters Antlitz auf 689. ähnl. 853. 1495. heal svêge onfêng die Halle nahm das laute Treiben auf 1215. he onfêng hraðe invitþancum er (*Beówulf*) empfieng alsbald den tückisch gesinnten (*Grendel*) 749.

þurh-fôn c. acc. *durchgreifen, greifend, zerstören*: inf. þät heó þone fyrd-hom þurh-fôn ne mihte 1505.

við-fôn c. dat. (*entgegen fassen*) *ergreifen, packen*: præt. sg. him fäste við-fêng 761.

ymbe-fôn c. acc. *umfangen*: præt. heals ealne ymbe-fêng biteran bânum umfieng den ganzen Hals (Beowulfs) mit scharfen Knochen (*Zähnen*) 2692.

fôt st. m. *Fuss*: gen. sg. fôtes trem (*das Mass eines Fusses, einen Fuss breit*) 2526. acc. pl. fêt 746. dat. pl. ät fôtum zu Füssen 500. 1167.

fôt-gemearc st. n. *Mass, Bestimmung nach Fussen, Fusszahl*: gen. sg. se väs fíftiges fôtgemearces lang (*fünfzig Fuss lang*) 3043.

fôt-lâst st. m. *Fussspur*: acc. sg. (draca) onfand feóndes fôt-lâst 2290.

fracoð adj. *verwerflich, unnütz*: nom. sg. näs seó ecg fracod hilderince 1576.

fram, from (Grundbedeutung superlativisch *am meisten vorwärts*) I. præp. c. dat. local *von etwas hinweg*: þær fram sylle âbeág medubenc monig 776. þanon eft geviton ealdgesíðas ... fram mere 856. cynebealde men from þäm holmclife hafelan bæron 1636 und ähnlich 541. 543. 2367. dem Dativ nachstehend: he hine feor forvræc ... mancynne fram 110. ähnl. 1716. auch *von etwas her*: þâ ic cvom ... from feóndum 420. æghväðrum väs ... brôga fram óðrum 2566. — causal bei verbis loquendi et audiendi *von, über, wegen*: sägdest from his síðe 532. nô ic viht fram þe svylcra searonîða secgan hŷrde 581. þät he fram Sigemunde secgan hŷrde 876.

II. adv. *hinweg, von dannen*: nô þŷ ær fram meahte 755. *hervor, heraus*: from ærest cvom oruð aglæcean ût of stâne der Atem des Drachen drang zuerst hervor aus dem Felsen 2557.

fram, from, adj. 1) *vorwärts gerichtet, strebend* im Compos. síð-fram. — 2) *hervorragend, herlich, vom Manne mit Bezug auf seine kriegerischen Eigenschaften*: nom. sg. ic eom on môde from 2528. nom. pl. frome fyrdhvate 1642. 2477. *von Sachen*: instr. plur. fromum feóhgiftum 21. — Comp. un-from; s. a. freme, forma.

ge-frägen s. frignan.

frätve st. f. pl. *Schmuck, Kostbarkeiten, ursprünglich geschnitzte* (vergl. Dietrich in Hpts. Ztschr. X. 215 ff.) *dann aber von jeder kostbaren und kunstvollen Arbeit*: acc. pl. frätve 2920. beorhte frätve 214. beorhte frätva 897. frätve, ... eorclan-stânas 1208. frätve, ... breóst-veorðunge 2504. *beide Male von Hygelâcs Halsring.* frätve and fät gold 1922. frätve (*Eánmundes Schwert und Rüstung*) 2621. dat. instr. pl. þâm frätvum 2164. on frätevum 963. frätvum (*Heaðobeardenschwert*) hrêmig 2055. frätvum *von den Drachenschätzen* 2785. frätvum (*Ongenþeóvs Rüstung*) 2990. gen. pl. fela ... frätva 37. þâra frätva (*Drachenschätze*) 2795. frätva hyrde (*Drache*) 3134.

frätvan sw. v. *mit Schmuck versehen, schmücken*: inf. folc-stede frätvan 76.

ge-frätvian sw. v. *schmücken*: praet. sg. gefrätvade foldan sceátas leomum and leáfum 96. part. præt. þâ väs hâten Heort innanveard folmum gefrätvod 993.

ge-fræge adj. *durch Hören bekannt, berühmt*: nom. sg. leódcyning ... folcum gefræge 55. svâ hit gefræge väs 2481.

ge-fræge st. n. *Erfahren durch Hörensagen*: instr. sg. mînê gefrægê (*wie ich durch Erzählen anderer erfuhr*) 777. 838. 1956 u. ö.

ge-frægnian sw. v. *durch Hörensagen bekannt werden*: part. prt. fylle gefrægnod (*von Grendels Mutter, die nun durch das Davonschleppen Äscheres bekannt geworden war*) 1334.

freca sw. m. eigentlich *Wolf als andringender, raubender, hier Bezeichnung der Helden*: nom. sg. freca Scyldinga von Beóvulf 1564. — Compos. gúð-, hilde-, scyld-, sveord-, vîg-freca; ferhð-frec (adj.).

fremde (Participialbildung von fram) eigentlich *entfernt, fremd*, dann *entfremdet, feindlich*: nom. sg. þät väs fremde þeód êcean drihtne *von den Giganten* 1692.

freme adj. *hervorragend, herlich*: nom. sg. fem. fremu folces cvên *von Môd-þryðo* 1933.

fremman sw. v. *vorwärts bringen, fördern*, daher 1) überhaupt *verüben, leisten, tun, machen*: præs. conj. ohne Object fremme se þe ville tue (es) wer da will 1004. — c. acc. imp. plur. fremmað ge nu leóda þearfe 2801. — inf. fyrene fremman 101. säcce fremman 2500. fæhðe .... mærðum fremman 2515

u. ö. — præt. sg. folcræd fremede (*tat was zum Wole seiner Mannen diente, d. h. regierte weise*) 3007. plur. hû þâ äðelingas ellen fremedon 3. feohtan fremedon 960. nalles fâcenstafas .... þenden fremedon 1020. Conj. praet. þät ic .... mærðo fremede 2135. — 2) *fördern, unterstützen*: inf. þät he mec fremman ville vordum and veorcum *(zu einem Kriegszuge)* 1833.

ge-fremman c. acc. *tun, machen, leisten:* inf. gefremman eorlîc ellen 637. helpan gefremman Hilfe leisten 2450. äfter veáspelle vyrpe gefremman nach Trübsal einen Wechsel bewirken (*nach der Trübsal auch Freude gewähren*) 1316. decl. inf. tô gefremmanne 174. 2645. — præt. sg. gefremede 135. 165. 551. 585 u. ö. þeáh þe hine mihtig god... ofer ealle men forð gefremede ihn über alle Menschen hinwegtat, d. h. *erhob* 1719. præt. pl. gefremedon 1188. 2479. — Conj. præt. gefremede 177. — part. praet. gefremed 476. fem. nu scealc hafað ... dæd gefremede 941. absolut: þû þe self hafast dædum gefremed, þät .... hast durch deine Taten bewirkt, dass.... 955.

fretan st. v. *fressen, verzehren*: inf. þâ (*die Kleinode*) sceal brond fretan 3015. nû sceal glêd fretan vîgena strengel 3115. — præt. sg. (Grendel) slæpende frät folces Denigea fýftyne men 1582.

frêcne adj. *gefahrvoll; verwegen:* nom. sg. frêcne fŷr-draca 2690. feorhbealo frêcne 2251. 2538. acc. sg. frêcne dæde 890. frêcne fengelâd 1360. frêcne stôve 1379. — instr. sg. frêcnan spræce (*durch herausfordernde Reden*) 1105.

frêcne adv. *verwegen, kühnlich:* 960. 1033. 1692.

freá sw. m. *Gebieter, Herr: vom weltlichen Herrn* nom. sg. freá 2286. acc. sg. freán 351. 1320. 2538. 3003. 3108. dat. sg. freán 271. 291. 2663. gen. sg. freán 359. 500. 1167. 1681. *vom Eheherrn:* dat. sg. eode... tô hire freán sittan 642. *von Gott:* dat. sg. freán ealles dem Herrn über Alles 2795. gen. sg. freán 27. — Compos. âgend-, lîf-, sin-freá.

freáh-dryhten st. m. *Herr, gebietender Herr:* gen. sg. freáh-drihtnes 797.

freá-vine st. m. *Herr und Freund, freundlicher Gebieter:* nom. sg. freávine folces (folca) 2358. 2430. acc. sg. his freávine 2439.

freá-vrâsn *diademartiger gewundener Zierrat:* instr. pl. helm .... befongen freávrâsnum 1452. — s. vrâsn.

freoðu, friðu f. *Schutz, Asyl; Friede*: acc. sg. vel bið þäm þe môt .... tô fäder fäðmum freoðu vilnian der ein Asyl in Gottes Armen erflehen kann 188. neán and feorran þu nu [friðu] hafast 1175. — Compos. fen-freoðo.

freoðo-burh st. f. *Schutz gewährende (feste) Burg*: acc. sg. freoðoburh fägere 522.

freoðo-vong st. m. *Friedensfeld* oder *Schutzfeld* acc. sg. 2960, *scheint Eigenname eines bestimmten Feldes zu sein.*

freoðo-varu st. f. *Gewähr von Frieden oder Schutz*: acc. sg. þâ hie getrûvedon on tvâ healfa fäste frioðu-väre (*gewährten sich gegenseitig unverbrüchlichen Frieden oder Schutz*) 1097. gen. sg. frioðo-väre bäd hlâford sînne bat seinen Herrn um Wiedergewähr des (verwirkten) Schutzes 2283.

freoðo-vebbe sw. f. *pacis textrix, Bezeichnung der (oft zur Befestigung des Friedens zweier Völker zur Ehe gegebenen) königlichen Gemahlin*: nom. sg. 1943.

freó-burh st. f. = freá-burg? *Herscherburg?* (nach Grein *arx ingenua*): acc. sg. freó-burh 694.

freód (*Zustand des Liebens,* von der Wz. fri, sskr. prî amare) *Freundschaft*: acc. sg. freóde ne voldon ofer heafo healdan 2477. gen. sg. näs þær mâra fyrst freóde tô friclan war nicht mehr Zeit um Freundschaft zu werben 2557. auch *Gunst, Erkentlichkeit*: acc. sg. ic þe sceal mîne gelæstan freóde (*werde mich erkentlich zeigen,* mit Bezug auf 1381 ff.) 1708.

freó-dryhten (= freá-dryhten) *Herr, gebietender Herr;* nach Grein *dominus ingenuus vel nobilis*: nom. sg. als voc. freó-drihten mîn! 1170. dat. sg. mid his freó-dryhtne 2628.

freógan sw. v. *lieben; liebend gedenken*: conj. prs. þät mon his vinedryhten .... ferhðum freóge 3178. inf. nu ic þec... me for sunu vylle freógan on ferhðe 949.

freó-lîc adj. *frei, freigeboren (hier von der rechten Ehegattin im Gegensatze zur unfreien Beischläferin):* nom. sing. freólîc vîf 616. freólîcu folc-cvên 642.

freónd st. m. *Freund:* acc. sg. freónd 1386. 1865. dat. pl. freóndum 916. 1019. 1127. gen. pl. freónda 1307. 1839.

freónd-laðu st. f. *freundliche Einladung*: nom. sg. him väs ful boren and freónd-laðu (*freundliche Einladung zum Trinken*) vordum bevägned 1193.

freónd-lâr st. f. *freundschaftlicher Rat*: dat. (instr.) pl. freónd-lârum 2378.

freónd-lîce adv. *freundlich, gütig*: comp. freónd-licor 1028.

freónd-scipe st. m. *Freundschaft*: acc. sg. freónd-scipe fästne 2070.

freó-vine st. m. s. v. a. freávine, *Herr und Freund, freundlicher Gebieter;* nach Grein *amicus nobilis, princeps amicus*: nom. sg. als voc. freó-vine folca! 430.

fricgan sw. v. *fragen, erforschen*: inf. ongan sînne geseldan fägre fricgan, hvylce Sægeáta síðas væron 1986. part. præs. gomela Scylding fela fricgende feorran rehte der alte Scylding, viel fragend (*sich viel erzählen lassend*), berichtete von alten Zeiten her (*das Gespräch war wechselseitig*) 2107.

ge-fricgan *erfragen, erfahren*: prs. pl. syððan hie gefricgeað freán úserne ealdorleásne wenn sie erfahren dass unser Herr todt sei 3003. conj. prs. gif ic þät gefricge, þät.... 1827. plur. syððan äðelingas feorran gefricgean fleám eóverne 2890.

friclan (s. freca) sw. v. c. gen. *suchen, streben, begehren*: inf. näs þær mâra fyrst freóde tô friclan 2557.

friðo-sib st. f. *zur Befestigung des Friedens verwant, Bezeichnung der Königin* (s. u. freoðovebbe): nom. sg. friðu-sibb folca 2018.

frignan, fringan, frinan st. v. *fragen, forschen*: imp. ne frin þu äfter sælum frage nicht nach dem Wolergehen! 1323. inf. ic þäs vine Denigea frinan ville ... ymb þinne síð 351. præt. sg. frägn 236. 332. frägn gif ... fragte ob ... 1320.

ge-frignan, ge-fringan, ge-frinan *erfragen, durch Erzählen erfahren*: præt. sg. (c. acc.) þät fram hâm gefrägn Higelâces þegn Grendles dæda 194. nô ic gefrägn heardran feohtan 575. (c. acc. c. inf.) þâ ic vîde gefrägn veorc gebannan 74. ähnlich 2485. 2753. 2774. ne gefrägn ic þâ mægðe mâran verode ymb hyra sincgyfan sêl gebæran ich hörte nicht, dass ein an Kriegern zahlreicherer Stamm um seinen Herrn sich schöner betragen, *eine bessere Haltung gezeigt hätte* 1012. ähnlich 1028. — praet. plur. (c. acc.) ve þeódcyninga þrym gefrunon 2. — (c. acc. c. inf.) geongne gúðcyning gôdne gefrunon hringas dælan 1970. — (parenthetisch) svâ guman gefrungon 667. (nach þonne) medo-ärn micel (*grösseres*)... þonne yldo bearn æfre gefrunon 70. — part. præt. häfde Higelâces hilde gefrunen 2953. häfdon gefrunen þätte... hatte erfahren dass... 695. häfde gefrunen hvanan sió fæhð ârâs 2404. healsbeága mæst þâra þe ic on foldan gefrägen häbbe 1197.

from s. fram.

frôd (vielleicht zur Wz. sskr. prath, im Vedendial. c. abl. majorem, ampliorem esse) adj. 1) *ætate provectus, alt, greis*: nom. sg. frôd 2626. 2951. frôd cyning 1307. 2210. frôd folces veard 2514. vintrum frôd 1725. 2115. 2278. se frôda 2929. acc. sg. frôde feorhlege (*Niederlage des alten Lebens*) 2801. dat. sg. frôdan fyrnvitan (kann der Bedeutung nach auch zu no. 2. fallen) 2124. — 2) *mente excellentior, verständig, erfahren, weise*: nom. sg. frôd 1367. frôd and gôd 279. on môde frôd 1845. — Compos. in-, un-frôd.

frôfor st. f. *Trost, Ersatz, Hilfe*: nom. sg. frôfor 2942. acc. sg. frôfre 7. 974. fyrena frôfre 629. frôfre and fultum 1274. frôfor and fultum 699. dat. sg. tô frôfre 14. 1708. gen. sg. frôfre 185.

fruma (s. forma) sw. m. *der vorderste;* daher 1) *Anfang*: nom. sg. väs se fruma egeslic leódum on lande, svâ hit lungre vearð on hyra sincgifan sârê geendod (*der Anfang des Drachenkampfes war schrecklich, sein Ende durch Beówulfs Tod schmerzlich*) 2310. — 2) *Fürst*:

nom. sg. [geong fru]ma 20. — Compos. dæd-, hild-, land-, leód-, ord-, vig-fruma.

frum-cyn st. n. (*genus primitivum*) *Herkunft, Abstammung*: acc. sg. nû ic eóver sceal frumcyn vitan 252.

frum-gâr st. m. *primipilus, Herzog, Fürst*: dat. sg. frumgâre *von Beówulf* 2857.

frum-sceaft st. f. *prima creatio, Anfang*: acc. sg. se þe cúðe frumsceaft fira feorran reccan der den Anfang der Menschheit von alten Zeiten her erzählen konnte 91. dat. sg. ät frumsceafte am Anfange, d. h. *bei seiner Geburt* 45.

fugol st. m. *Vogel*: dat. sg. fugle gelicost 218. dat. pl. [fuglum] tô gamene 2942.

ful adj. *voll, gefüllt*: nom. sg. c. gen. pl. se väs innan full vrätta and vîra 2413. — Compos. eges-, sorh-, veorð-ful.

ful adv. *plene, sehr*: ful oft 480. 952. 1253. (wo im Texte ful-oft steht.)

ful st. n. (quasi plenum) *Becher, Pocal*: nom. sg. 1193. acc. sg. ful 616. 629. 1026. ofer ƿða ful über der Wogen Becher (*das wogengefüllte Meeresbecken*) 1209. dat. sg. onfôh þissum fulle 1170. — Comp. medo-, sele-full.

fullæstian sw. v. c. dat. *Hilfe leisten*: prs. sg. ic þe fullæstu 2669.

fultum st. m. *Hilfe, Unterstützung, Schutz*: acc. sg. frôfor (frôfre) and fultum 699. 1274. mägenes fultum 1836. on fultum 2663. — Compos. mägen-fultum.

fundian sw. v. *streben, beabsichtigen*: præs. plur. ve fundiað Higelâc sêcan 1820. præt. sg. fundode of geardum 1138.

furðum (der Form nach adverbialer dat. pl. plur. s. forð) adv. *primo, just, gerade, eben*: þâ ic furðum veóld folce Deninga regierte gerade das Dänenvolk (*hatte gerade die Regierung angetreten*) 465. þâ hie tô sele furðum ... gangan cvômon 323. ic þær furðum cvom tô þam hringsele 2010. — auch *vorher, zuvor*: ic þe sceal mîne gelæstan freóde, svâ ve furðum spræcon 1708.

furður (comparativische Weiterbildung von forð) adv. *weiter, fürbass, ferner*: 254. 762. 3007.

fús adj. *geneigt, hingeneigt, bereit*: nom. sg. nu ic eom síðes fûs 1476. leófra manna fûs der lieben Männer bereit, d. h. *sie erwartend* 1917. sigel súðan fûs (*die südwärts gerichtete Morgensonne*) 1967. se vonna hrefn fûs ofer fægum über den Gefallenen bereit 3026. sceaft ... feðer-gearvum fûs 3120. plur. nom. væron ... eft to leódum fûse tô farenne 1806. — Zuweilen heisst fûs geradezu *zum Tode bereit, moribundus*: fûs and fæge 1242. — Comp. hin-, ût-fûs.

fûs-lîc adj. *bereit, fertig, in gerüstetem Zustande*: acc. sg. fûs-lîc [fyrd-] leód 1425. fyrd-searu fûs-lîc 2619. acc. pl. fyrd-searo fûs-lîcu 232.

fyht st. n. *Kampf* im Compos. [vere-] fyht.

fyl st. m. *Fall*: nom. sg. fyll cyninges der Fall des Königs (*im Drachenkampf*) 2913. dat. sg. þät he on fylle vearð dass er zu Falle kam, *hinfiel* 1545. — Comp. hrâ-fyl.

fylce (Collectivbildung von folc) st. n. *Schaar, Kriegerschaar*: im Compos. äl-fylce.

ge-fyllan (s. feal) sw. v. *fällen, im Kampfe tödten*: inf. fâne gefyllan den Feind fällen 2656. praet. pl. feónd gefyldan sie hatten den Feind gefällt 2707.

â-fyllan (s. ful) sw. v. *erfüllen*: part. prt. Heorot innan väs freóndum âfylled (*war von vertrauten Männern erfüllt*) 1019.

fyllo f. *Fülle, reichliches Mahl*: dat. (instr.) sg. fylle gefrægnod 1334. gen. sg. näs hie þære fylle gefeán häfdon 562. fylle gefægon 1015. — Compos. väl-, vist-fyllo.

fyl-vêrig adj. *zum Fall matt, entkräftet zum Tode, moribundus*: acc. sg. fyl-vêrigne 963.

fyr s. feor.

fyrian sw. v. c. acc. (= ferian) *tragen, bringen, herzuführen*: præt. pl. þâ þe gif-sceattas Geáta fyredon þyder tô þance 378.

fyras s. firas.

fyren s. firen.

fyrde adj. *beweglich, zu bewegen* im Compos. hard-fyrde. — LEO.

fyrd-gestealla sw. m. *Genosse einer Kriegsfahrt, Kampfgenosse*: dat. pl. fyrd-gesteallum 2874.

fyrd-ham st. m. *Kriegskleid; Panzer*: acc. sg. þone fyrd-hom 1505.

fyrd-hrägl st. n. *Kriegskleid, Panzer*: acc. sg. fyrd-hrägl 1528.

fyrd-hvät adj. *scharf, tüchtig auf der Kriegsfahrt, kriegerisch*: nom. pl. frome fyrd-hvate 1642. 2477.

fyrd-leóð st. n. *Kriegslied, Kampfweise*: acc. sg. horn stundum song fúslîc f[yrd-]leóð 1425.

fyrd-searu st. n. *Rüstzeug zur Kriegsfahrt*: acc. sg. fyrd-searu fúslîc 2619. acc. pl. fyrd-searo fúslîcu 232.

fyrd-vyrðe adj. *auf der Kriegsfahrt wert, hervorragend im Kampfe*: nom. sg. fyrd-vyrðe man (*Beówulf*) 1317.

ge-fyrðran (s. forð) sw. v. *vorwärts bringen, fördern:* part. præt. âr väs on ôfoste, eftsíðes georn, frätvum gefyrðred er wurde durch die Schätze vorwärts getrieben (d. h. *nachdem er die Schätze aufgerafft hatte, beschleunigte er seine Rückkehr, um sie dem todwunden Beówulf noch zeigen zu können*) 2785.

fyrmest s. forma.

fyrn-dagas st. m. pl. *Tage der Vorzeit:* dat. pl. fyrndagum (*in alten Zeiten*) 1452.

fyrn-geveorc st. n. *Werk, Arbeit aus alten Zeiten:* acc. sg. fyra fyrn-geveorc (*das 2283 erwähnte Trinkgefäss*) 2287.

fyrn-gevin st. n. *Kampf in der Vorzeit:* gen. sg. ôr fyrn-gevinnes (*der Ursprung der Riesenkämpfe*) 1690.

fyrn-man m. *Mensch der Vorzeit:* gen. pl. fyrn-manna fatu 2762.

fyrn-vita sw. m. *Ratgeber von alten Zeiten her, langjähriger Rat:* dat. sg. frôdan fyrn-vitan *von Ásc-here* 2124.

fyrran s. feorran.

fyrst st. m. *Frist, abgegrenzter Zeitraum, Zeit:* nom. sg. näs hit lengra fyrst, ac ymb âne niht... 134. fyrst forð gevât die Zeit (*des Gehens nach dem Hafen*) war vergangen 210. näs þær mâra fyrst freóde tô friclan 2556. acc. sg. nihtlongne fyrst 528. fîf nihta fyrst 545. instr. sg. þý fyrstê 2574. dat. sg. him on fyrste gelomp... innerhalb der bestimmten Zeit 76.

fyr-vit, -vet, -vyt st. n. *Fürwitz, Neugier*: nom. sg. fyrvyt 282. fyr-vet 1986. 2785.

ge-fýsan (fús) sw. v. *bereit machen, rüsten:* part. ſvindê gefýsed flota das durch den Wind (zur Fahrt) gerüstete Schiff 217. (vyrm) fýrê gefýsed mit Feuer ausgerüstet, versehen 2310. þâ väs hringbogan (*des Drachen*) heorte gefýsed säcce tô sêcanne 2562. — mit Gen.: gúðe gefýsed zum Kampfe bereit, *kampfentschlossen* 631.

fýr st. n. *Feuer*: nom. sg. 1367. 2702. instr. sg. fýrê 2275. 2596. dat. sg. fîre 2220. gen. sg. fýres fäðm 185. fýres feng 1765. — Compos. âd-, bæl-, heaðu-, väl-fýr.

fýr-bend st. m. *im Feuer geschmiedetes Band*: dat. pl. duru... fýrbendum fäst 723.

fýr-draca sw. m. *feuerspeiender Drache*: nom. sg. 2690.

fýr-heard adj. *durch Feuer hart, im Feuer gehärtet*: nom. pl. (eoforlîc) fâh and fýr-heard 305.

fýr-leóht st. n. *Licht eines Feuers, Feuerschein*: acc. sg. 1517.

fýr-vylm st. m. *Wogen des Feuers, Flammenwogen*: dat. pl. vyrm ... fýrvylmum fâh 2672.

G.

galan st. v. *singen, tönen*: prs. sg. sorh-leóð gæleð 2461. inf. gryreleóð galan 787. bearhtm ongeâton gúðhorn galan im Augenblicke als sie das Kampfhorn tönen hörten 1432.

â-galan *singen, ertönen*: præt. sg. þät hire on hafelan hringmæl âgôl grædig gúðleóð dass ihr auf dem Haupte das Schwert ein gieriges Kampflied erschallen liess 1522.

gamban oder nach Bout. **gambe** sw. f. *Tribut, Zins*: acc. sg. gomban gyldan 11.

gamen st. n. *gesellige Lust, Jubel, frohes Treiben*: nom. sg. gamen 1161. gomen 2460. gomen gleóbeámes der Harfe Lust 2264. acc. sg. gamen and gleódreám 3022. dat. sg. gamene 2942. gomene 1776. — Compos. heal-gamen.

gamen-vâðu st. f. *gesellige Lust bietender Weg, Reise in froher Gesellschaft*: dat. sg. of gomen-vâðe 855.

gamen-vudu st. m. *Holz der geselligen Lust*, d. i. *Harfe*: nom. sg. þær väs ...gomenvudu grêted 1066. acc. sg. gomenvudu grêtte 2109.

gamol, gomol, gomel adj. *alt;* von Personen *bejahrt, greis*: gamol 58. 265. gomol 3096. gomel 2113. 2794.

se gomela 1398. gamela (gomela) Scylding 1793. 2106. gomela 2932. acc. sg. þone gomelan 2422. dat. sg. gamelum rince 1678. gomelum ceorle 2445. þam gomelan 2818. nom. pl. blondenfeaxe gomele 1596. — auch *weiland, der Vorzeit angehörig:* gen. pl. gomelra lâfe (*die Erbstücke der Vorfahren*) 2037. — von Sachen *alt, aus alten Zeiten stammend:* nom. sg. sveord ... gamol 2683. acc. sg. gomele lâfe 2564. gomel svyrd 2611. gamol ist ein edleres Wort als eald.

gamol-feax adj. *mit greisen Haaren:* nom. sg. 609.

gang st. m. 1) *Gang, Weg:* dat. sg. on gange 1885. gen. sg. ic hine ne mihte ... ganges ge-tvæman konnte ihn nicht des Weges hindern 969. — 2) *Gang, Fussspur:* nom. sg. gang ofer grundas gegnum fôr (die Fussspur der Mutter Grendels) 1405. acc. sg. uton hraðe feran Grendles magan gang sceávigan 1392. — Compos. in-gang. be-gang, bi-gang st. m. (*soweit etwas geht*) *Bereich:* acc. sg. ofer geofenes begang über des Meeres Bereich 362. ofer flôda begang 1827. under svegles begong 861. 1774. flôda begong 1498. sioleða bigong 2368.

gangan s. unter gân.

ganot st. m. *Taucher, fulica marina:* gen. sg. ofer ganotes bäð (*d. i. das Meer*) 1862.

gâd st. n. (Grdbedeutg. *Gier, Hunger,* im Beóvulf nur) *ungestilltes Verlangen, Mangel*: nom. sg. ne bið þe vilna gâd (*du sollst keinen Mangel haben an wünschenswerten — kostbaren — Sachen*) 661. ähnlich 950.

gân, erweitert **gangan** st. v. *gehen*: præs. sg. III. gæð â Vyrd svâ hió sceal 455. gæð eft ... tô medo 605. þonne he ... on flet gæð 2035. ähnlich 2055. — conj. prs. III. sg. gâ þær he ville gehe er, wohin er will 1395. — imp. sg. II. gâ nu tô setle 1783. nu þu lungre geong, hord sceávian, under hârne stân 2744. inf. in gân herein gehen 386. 1645. forð gân vorwärts, hinzu gehen 1164. þät hy him tô mihton gegnum gangan entgegen, draufzu gehen 314. tô sele ... gangan cvômon 324. in ähnl. Construct. gongan 1643. nu ge môton gangan ... Hrôðgâr geseón 395. þâ com of môre ... Grendel gongan da kam vom Moore her Grendel geschritten 712. ongeán gramum gangan dem Feinde entgegen gehen, *in den Krieg ziehen* 1035. cvom .... tô hofe gongan 1975. vutun gangan tô gehen wir hinzu 2649. — Als Präteritum dient 1) geóng oder gióng: he tô healle geóng 926. ähnlich 2019. se þe on orde geóng der an der Spitze gieng, *vorausschritt* 3126. on innan gióng gieng hinein 2215. he ... gióng tô þäs þe he eorðsele ânne visse gieng dahin, wo er jenen Saal in der Erde wuste 2410. þâ se äðeling gióng, þät he bî vealle gesät da gieng der Edeling (*Beóvulf*) um bei dem Walle niederzusitzen 2716. — 2) gang: tô healle gang Healfdenes sunu 1010. ähnlich 1296. gang þâ äfter flôre gieng längs des Estrichs, den Saal entlang 1317. — 3) gengde (goth. gaggida) he ... beforan gengde ..., vong sceávian gieng voran, das Gefilde zu besichtigen 1413. — 4) von einem andern Stamme eode (goth. iddja): eode ellenrôf, þät he for eaxlum gestôd Denigea freán 358. ähnlich 403. [við duru healle Vulfgâr eode] gieng gegen die Tür der Halle 390. eode Vealhþeóv forð gieng herzu 613. eode tô hire freán sittan 641. eode yrremôd schritt zorngemut dahin 727. eode ... tô setle 919. ähnlich 1233. eode ... þær se snotera bâd 1313. eode veorð Denum äðeling tô yppan, þær se óðer väs es gieng der Edeling (*Beóvulf*) um den Dänen Ehre zu erweisen, dahin wo der andere war... 1815. eode ... under invit-hrôf 3124. — plur. þær svíðferhðe sittan eodon 493. eodon him þâ tô-geánes giengen ihm entgegen 1627. eodon under Earna näs 3032.

â-gangan *herausgehen, hervorgehen, ergehen*: part. praet. svâ hit âgangen vearð eorla manegum (wie es der Ritter manchem noch ergieng) 1235.

full-gangan *nacheifern, nachfolgen:* præt. sg. þonne .... sceaft nytte heóld, feðer-gearvum fús flane

full-eode wenn das Geschoss Dienst hatte, das durch Befiederung gerüstete dem Pfeile nacheiferte, *es wie der Pfeil machte* 3120.

ge-gân, ge-gangan 1) *gehen, herangehen*: inf. (c. acc.) his môdor ... gegân volde sorhfulne sîð 1278. se þe gryre-síðas gegân dorste der da wagte Schreckenswege zu gehen (*in den Kampf zu ziehen*) 1463. præt. sg. se maga geonga under his mæges scyld elnê geeode gieng eilends unter seines Verwanten Schild 2677. pl. elnê geeodon tô þäs þe ... giengen eilends dahin wo ... 1968. — part. præt. siððan hie tô-gädere gegân häfdon als sie (*Vîglâf und der Drache*) zusammen gekommen waren 2631. þät his aldres väs ende gegongen dass seines Lebens Ende herangekommen war 823. þâ väs endedäg gôdum gegongen, þät se gûð-cyning... svealt 3037. — 2) *erlangen, erreichen*: inf. (c. acc.) þonne he ät gûðe gegân þenceð longsumne lof 1536. ic mid elnê sceal gold gegangan 2537. decl. inf. nis þät ýðe ceáp tô gegangenne gumena ænigum 2417. — præt. pl. elnê geeodon .... þät se byrnvîga bûgan sceolde 2918. — part. præt. häfde ... gegongen þät ... hatte erreicht, dass ... 894. hord ys gesceávod, grimme gegongen 3086. — 3) *sich ereignen, geschehen*: prs. sg. III. gif þät gegangeð þät.... wenn das geschieht, dass... 1847. — præt. sg. þät geeode ufaran dôgrum hilde-hlämmum es ereignete sich in spätern Zeiten den Kriegern (den Geäten) 2201. — part. præt. þâ väs gegongen gumum unfrôdum earfoðlice þät ... da war es dem jungen Manne schmerzlicher Weise geschehen, dass... 2822.

óð-gangan *hinzugehen*: præt. pl. óð þät hi óðeodon ... in Hrefnesholt 2935.

ofer-gangan c. acc. *überschreiten*: præt. sg. ofereode þâ äðelinga bearn-steáp stân-hliðo schritt über hohe Felsenabhänge 1409. pl. freoðovong þone forð ofereodon 2960.

ymb-gangan c. acc. *umhergehen*: præt. ymb-eode þâ ides Helminga duguðe and geógoðe dæl æghvilcne gieng unter jedem Teile der angesehenen und niedern Ritterschaft umher 621.

gâr st. m. *Speer; Wurfspiess, Geschoss*: nom. sg. 1847. 3022. instr. sg. gârê 1076. blôdigan gârê 2441. gen. sg. gâres flyht 1766. nom. pl. gâras 328. gen. pl. gâra 461. — Compos. bon-, frum-gâr.

gâr-cêne adj. *speerkühn*: nom. sg. 1959.

gâr-cvealm st. m. *Mord, Niederlage durch den Speer*: acc. sg. gâr-cvealm gumena 2041.

gâr-holt st. n. *Wald aus Speeren*, d. i. *Speermenge*: acc. sg. 1835.

gâr-secg st. m. (vergl. hierzu Grimm bei Haupt I. 578, wo mehrêres) *Meer, Ocean*: acc. sg. on gâr-sêcg 49. 537. ofer gâr-secg 515.

gâr-vîga sw. m. *Speerkämpfer*: dat. sg. geongum gârvîgan *von Vîglâf* 2675. 2812.

gâr-vîgend part. prs. *kämpfend mit dem Speere, Speerkämpfer*: acc. pl. gâr-vîgend 2642.

gâst, gæst st. m. *Geist, Dämon*: acc. sg. helle gâst 1275. (Grendel) gen. sg. vergan gâstes (*Grendels*) 133. (*des Versuchers*) 1747. gen. pl. dyrnra gâsta (*Grendels Geschlecht*) 1358. gæsta gîfrost (*die Leichen verzehrende Flamme*) 1124. — Comp. ellor-, geó-sceaft-gâst; ellen-, väl-gæst.

gâst-bana sw. m. *Mörder des Geistes*, d. i. *der Teufel*: nom. sg. gâst-bona 177.

gädeling st. m. *der mit einem Andern verbunden ist, Verwanter, Genosse;* gen. sg. gädelinges 2618. dat. pl. mid his gädelingum 2950.

ät-**gädere** adv. *zusammen, vereint:* 321. 1165. 1190. samod ätgädere 329. 387. 730. 1064.

tô-gädere adv. *zusammen* 2631.

gäst, gist, gyst (eigentlich *Essender, Bewirteter* von der Wz. sskr. ghas essen) st. m. *Fremdling, Gast:* nom. sg. gäst 1801. se gäst (*der Drache*) 2313. se grimma gäst (*Grendel*) 102. gist 1139. 1523. — acc. sg. gryre-licne gist (*den von Beówulf erlegten Nichsen*) 1442. dat. sg. gyste 2229. nom. pl. gistas 1603. acc. pl. gäs[tas] 1894. — Compos. féðe-, gryre-, invit-, nîð-, sele-gäst (-gyst).

gäst-sele st. m. *Saal in dem die Gäste zubringen, Gastsaal:* acc. sg. 995.

ge conj. *und* 1341. ge ... ge... *sowol ... als* ... 1864. ge ... ge .... ge ... 1249. ge svylce *und desgleichen, und ebenso* 2259.

ge pron. *ihr*, plur. von þu: 237. 245 u. öö.

gegn-cvide st. m. *Gegenrede:* gen. pl. þînra gegn-cvida 367.

gegnum adv. *entgegen:* þät hy him tô mihton gegnum gangan (*dass sie darauf zu gehen konnten*) 314. gang ofer grundas gegnum fôr (*die Fussspur lief ihnen über die Gründe entgegen*) 1405.

gehðu, geohðu f. *Kummer, Sorge:* instr. sg. giohðo mænde 2268. dat. sg. on gehðo 3096. on giohðe 2794.

gen (aus gegn) adv. *noch, wiederum:* ne väs hit lenge þâ gen, þät ... es war noch nicht lange her, dass ... 83. ic sceal forð sprecan gen ymb Grendel werde von nun an wieder von Grendel sprechen 2071. nô þỳ ær ût þâ gen ... gongan volde (*dennoch wollte er noch nicht herausgehen*) 2082. gen is eal ät þe lissa gelong (*noch geht auf dich alle meine Gunst*) 2150. þâ gen da nochmals, wieder 2678. 2703. svâ he nu gen dêð wie er noch jetzt tut 2860. furður gen ferner noch, ausserdem noch 3007. nu gen nun wiederum 3169.

gena *noch*: cvico väs þâ gena war noch lebend 3094.

genga sw. m. *Gänger* in den Compos. in-, sæ-, scadu-genga.

genge s. úð-genge.

gennan sw. v. *treiben, anspornen*: præt. sg. vîsa fengel geatolîc gende (*spornte das Ross an*) 1402.

genunga (aus gegnunga) adv. *geradezu, vollständig*: 2872.

gervan, gyrvan (Grdbedeutg., als Causativum von gearo, w. m. s., *machen, bereiten*) sw. v. 1) *rüsten, bereit machen, in Stand setzen*: præt. pl. gestsele gyredon 995. 2) *rüsten, zum Kampfe kleiden*: præt. sg. gyrede hine Beóvulf, eorl, gevædum (*kleidete sich mit der nachher erwähnten Rüstung*) 1442.

ge-gyrvan 1) *machen, bereiten*: præt. plur. him þâ gegiredon Geáta leóde âd.... unvâclîcne 3138. part. præt. glôf.... eall gegyrved deófles cräftum and dracan fellum 2088. — 2) *ausrüsten, zurecht machen*: inf. ceól gegyrvan hilde-væpnum and heaðovædum 38. hêt him ỳðlidan gôdne gegyrvan liess sich (sein) gutes Schiff in Stand setzen 199. auch *rüsten mit kriegerischer Kleidung*: part. præt. syððan he hine tô gúðe gegyred häfde 1473. — 3) *ausstatten, versehen, schmücken*: part. præt. nom. sg. beadohrägl ... goldê gegyrved 553. acc. sg. lâfe ... goldê gegyrede 2193. acc. pl. mâðmas.... goldê gegyrede 1029. — 4) *zur Verfügung stellen, übergeben, schenken*: inf. éstum gegyrvan 2150. (Nach Grdtv. hat jedoch das Ms. an dieser Stelle ge-ỳvan).

getan sw. v. *verletzen, niedermachen*: inf. 2941.

be-**gete** adj. *zu finden, zu erlangen* im Compos. êð-begete.

geador adv. *vereint, beisammen, gesamt*: 836. geador ätsomne 491.

on-geador adv. *vereint, zusammen* 1596.

gealdor st. n. 1) *Klang*: acc. sg. bỳman gealdor 2944. 2) *Zauberlied, Zauberspruch, Bannspruch*: instr. sg. þonne väs þät yrfe .... galdrê bevunden (*mit einem Bannspruche belegt*) 3053.

gealga (goth. sa gal-ga scil. bagm-s, mit ahd. galla, griech. χλό-η und χολ-ή zu sskr. hari-s grün, gelb; Grdbedeutg. also der *gelbe, d. i. verhasste Baum;* — man vergl. auch den fries. Euphemismus thet north-halde trê den nordwärts geneigten Baum für Galgen) sw. m. *Galgen*: dat. sg. þät his byre rîde giong on galgan 2447.

gealg-môd adj. (*galligen*) *finstern Sinnes*: nom. sg. gîfre and galgmôd 1278.

gealg-treóv (s. unter gealga) st. n. *Galgen*: dat. pl. on galg-treóvu[m] 2941.

geard (Grundbedeutung nach goth. gaírdan cingere, kslav. graditi sepire, munire *der umzäunte, umschlossene*) st. m. *Wohnsitz; im Beóvulf, entsprechend den Häusercomplexen fürstlicher Wohnsitze, nur im plur. gebraucht*: acc. in geardas (in Finns Schloss) 1135. dat. in geardum 13. 2460. of geardum 1139. ær he on veg hvurfe... of geardum bevor er von seinem Wohnsitze hinweg gieng d.i. *starb* 265. — Compos. middan-geard.

gearo von der Wz. sskr. kr kar machen gebildet wie sskr. pak-va-s gekocht von pac' kochen) adj. eigentl. *gemacht, bereitet;* daher *bereit, fertig, gerüstet*: nom. sg. þät hit vearð eal gearo, heal-ärna mæst 77. viht unhælo... gearo sôna väs der Dämon des Verderbens war schnell bereit, zauderte nicht lange 121. Here-Scyldinga betst beadorinca väs on bæl gearu war auf dem Scheiterhaufen bereit (zur feierlichen Verbrennung) 1110. þeód (is) eal gearo die Kriegerschaft ist ganz bereit, immer gerüstet 1231. gearo gúð-freca 2415. sie sió bær gearo ädre geäfned sei die Bahre sofort zurecht gemacht 3106. — mit abhäng. Genitiv: gearo gyrnvræce bereit zur Rache für angetanes Leid 2119. — in schw. Form hraðe väs ät holme hýðveard geara 1915. — acc. sg. gearve stôve 1007. nom. pl. beornas gearve 211. ähnlich 1814.

gearve, gearo, geare adv. *ganz und gar, durchaus*: ne ge... gearve ne visson ihr wisst durchaus nicht ... 246. ähnl. 879. hine gearve geman vitena velhvylc (*gedenkt sein gar wol*) 265. visse he gearve þät ... er wuste gar wol dass... 2340. 2726. þät ic .... gearo sceávige svegle searogimmas (dass ich die Schätze in ihren ganzem Umfange, so viele ihrer sind, sehe) 2749. — ic vât geare þät... 2657. — Comp. gearvor bereiter, lieber 3075. — Superl. gearvost 716.

gearo-folm adj. *mit bereiter Hand* 2086.

gearve st. f. *Rüstung, Bekleidung* im Compos. feðer-gearve.

geat st. n. *Oeffnung, Tür* in den Compos. ben-, hilde-geat.

geato-lîc adj. *wol eingerichtet, schmuck, stattlich*: *von Schwert und Rüstung* 215. 1563. 2155. *von Heorot* 308. visa fengel geatolîc gende spornte stattlich das Ross an 1402.

geatve (eigentl. Fassung, Einrichtung, vergl. zu gitan) st. f. pl. *Ausrüstung, Schmuck*: acc. recedes geatva der Schmuck der Drachenhöle (*die Schätze derselben*) 3089. — Compos. eóreð-, gryre-, gúð-, hilde-geatve.

geán (aus gegn) adv. in on-geán adv. *entgegen, auf — zu*: þät he me ongeán sleá 682. ræhte ongeán feónd mid folme 748. foran ongeán vorwärts entgegen d. i. *auf — zu* 2365. — präpositional mit Dativ: ongeán gramum den Feinden entgegen 1035.

tô-geánes, tô-gênes adv. *entgegen, auf — zu; wider*: Grendle tôgeánes Grendel entgegen, wider Grendel 667. gráp þâ tôgeánes sie griff (*Beówulf*) entgegen 1502. ähnlich him tôgeánes fêng 1543. eodon him þâ tôgeánes giengen auf ihn zu 1627. hêt þâ gebeódan ... þät hie bælvudu feorran feredon gôdum tô-gênes liess anordnen, dass sie von fern her Holz für den Leichenbrand brächten dem Guten entgegen (d. h. *nach dem Orte wo der todte Beówulf lag*) 3115.

geáp adj. (eigentlich *hohl*) *geräumig, ausgedehnt, weit*: nom. sg. reced... geáp die geräumige Halle 1801. acc. sg. under geápne hrôf 837. — Comp. horn-, sæ-geáp.

geâr (ursprünglich nach böhm. jaro, griech. ὥρα *Blütezeit, Lenz*) st. n. *Jahr*: doch scheint die ursprüngliche Bedeutung noch durch 1135, wo der nom. sg. geâr im Gegensatz zu vinter gestellt ist. — gen. pl. geâra in adverbialer Bedeutung *olim, vor Zeiten* 2665. — s. un-geâra.

geâr-dagas st. m. pl. *Tage der Vorzeit*: dat. pl. in (on) geâr-dagum 1. 1355. 2334.

geofe s. gifu.

geofon, gifen, gyfen (vergl. hierzu Kuhn Zeitschr. I. 137.) st. n. *Meer, Flut*: nom. sg. geofon 515. gifen geótende die strömende Flut 1691. gen. sg. geofenes begang 362. gyfenes grund 1395.

geohðo s. gehðo.

geolo adj. *gelb:* acc. sg. geolve linde (*den gelben Lindenbastschild*) 2611.

geolo-rand st. m. *gelber (mit Geflecht aus gelbem Lindenbast überzogener) Schild*: acc. sg. 438.

geond præp. c. acc. *durch — hindurch, längs — hin, über*: geond þisne middangeard längs der Erde, über die Erde hin 75. vîde geond eorðan 266. 3100. ferdon folctogan... geond vîd-vegas zogen die von ferne her führenden Wege entlang 841. ähnlich 1705. geond þät säld durch die Halle hindurch, in der Ausdehnung der Halle 1281. ähnlich 1982. 2265.

geong adj. *jung, jugendlich*: nom. sg. 13. 20. 855. u. ö. giong 2447. sw. m. se maga geonga 2676. acc. sg. geongne gûðcyning 1970. dat. sg. geongum 1949. 2045. 2675 u. ö. on svâ geongum feore in so jugendlichem Alter 1844. geongan cempan 2627. — acc. pl. geonge 2019. dat. pl. geongum and ealdum 72. — Superl. gingest *der letzte:* nom. sg. sw. f. gingeste vord 2818.

georn (Passivbildung von der Wz. sskr. hr capio, mit der Grdbedeutg. *ergriffen, eingenommen*) adj. *strebend, begierig:* c. gen. der erstrebten Sache eft-síðes georn 2784. — Comp. lof-georn.

georne adv. *gern, willig:* þät him vine-magas georne hŷrdon 66. georne trûvode 670. *eifrig, begierig:* sôhte georne äfter grunde suchte eifrig den Grund ab 2295. *sorgfältig, fleissig*: nô ic him þäs georne ätfealh (*hielt ihn nicht so fest*) 969. *vollständig, genau:* Comp. viste þê geornor 822.

geó, iú conj. *einst, vordem, früher* 1477. gió 2522. iú 2460.

geóc st. f. *Hilfe, Unterstützung:* acc. sg. geóce gefremman 2675. þät him gâst-bona geóce gefremede viðþeódþreáum 177. geóce gelŷfde glaubte an die Hilfe (*Beówulfs*) 609. dat. sg. tô geóce 1835.

geócor adj. *stark, mächtig:* nom. sg. 766.

geógoð st. f. 1) *Jugend, Jugendalter:* dat. sg. on geógoðe 409. 466. 2513. on giógoðe 2427. 2) im Gegensatz zu duguð *die jüngere Kriegerschaft niederen Ranges* (*etwa wie im Mittelalter Knappe gegen Ritter*): nom. sg. geógoð 66. giógoð 1190. acc. sg. geógoðe 1182. duguðe and geógoðe 160; dat. sg. geóguðe 2113. gen. sg. dugoðe and iógoðe (geógoðe) 1075. 622.

geóguð-feorh st. n. *Jugendalter*, d. i. *Alter, in dem man noch in die Reihen der* geógoð *gehört:* on geógoð- (geóguð-) feore 537. 2665.

geó-man, iú-man m. *Mann der Vorzeit:* gen. pl. iú-manna 3053.

geó-meovle sw. f. (*einst Jungfrau*) *Ehefrau:* nom. sg. [geó-] meovle 3151. acc. sg. ió-meovlan 2932.

geômor (Grdbedeutg. *gedrückt*, vergl. sskr. yam bändigen, unterdrücken) adj. *gedrückten Sinnes, traurig, betrübt:* nom. sg. him väs geômor sefa 49. 2420. 2633. môdes geômor 2101. fem. þät väs geômuru ides 1076.

geômore adv. *in trauriger Weise* 151.

geômor-gid st. n. *Trauerspruch:* acc. sg. 3151.

geômor-lîc adj. *traurig, schmerzlich*: svâ bið geômorlîc gomelum ceorle tô gebîdanne þät .... es ist dem alten Manne schmerzlich zu erleben dass ... 2445.

geômor-môd adj. *trüben, traurigen Sinnes:* nom. sg. 2045. 3019. giômor-môd 2268.

geômrian sw. v. *klagen, jammern:* præt. sg. geômrode giddum 1119.

geó-sceaft st. m. (*Bestimmung von Alters her*) *das Geschick:* acc. sg. geósceaft grimne 1235.

geósceaft-gâst st. m. *Geist aus der Urzeit stammend?* gen. pl. fela geósceaft-gâsta *von Grendel und seinem Geschlechte* 1267.

geótan st. v. intrans. *giessen, sich ergiessen, strömen:* part. prs. gifen geótende 1691.

gicel st. m. *Eiszapfen*: im Compos. hilde-gicel.

gid, gyd (als *gesprochenes* zu sskr. gad sprechen?) st. n. *Spruch, feierliche allitterierende Rede*: nom. sg. þær väs ... gid oft vrecen 1066. leóð väs âsungen, gleómannes gyd das Lied war gesungen, des Sängers Spruch 1161. þær väs gidd and gleó 2106. acc. sg. ic þis gid âvräc 1724. gyd âvräc 2109. gyd äfter vräc 2155. þonne he gyd vreceð 2447. — dat. pl. gyddum 151. giddum 1119. gen. pl. gidda gemyndig 869. — Compos. geômor-, vord-gid.

giddian sw. v. *einen Spruch sprechen, in allitterierender Rede sprechen*: præt. gyddode 631.

gif conj. 1) *wenn*: cum ind. 442. 447. 527. 662 u. öö. gyf 945 u. ö. cum conj. 452. 594. 1482 u. ö. gyf 280. 1105 u. ö. — 2) *ob*: cum ind. 272. cum conj. 1141. 1320.

gifa, geofa sw. m. *Geber* in den Compos. gold-, sinc-, vil-gifa (-geofa).

gifan st. v. *geben*: inf. giofan 2973. præt. sg. nallas beágas geaf Denum 1720. he me [mâðmas] geaf 2147 und ähnlich 2174. 2432. 2624 u. ö. præt. plur. geâfon (scil. hyne) on gârsecg 49. — part. præt. þâ väs Hrôðgâre here-spêd gyfen 64.

þâ väs gylden hilt gamelum rince ... on hand gyfen 1679. syððan ærest vearð gyfen.. geongum cempan (*zur Ehe gegeben*) 1949.

â-gifan *hingeben, geben, erteilen*: inf. andsvare ... gifan *Antwort erteilen* 355. præt. sg. sôna him se frôda fäder Ôhtheres ... hondslyht âgeaf gab ihm einen Handschlag 2930.

for-gifan *geben, verleihen*: præt. sg. him þäs lîf-freá ... vorold-âre forgeaf 17. þäm tô hâm forgeaf Hrêðel Geáta ângan dôhtor (*zur Ehe gab*) 374. ähnl. 2998. he me lond forgeaf verlieh mir Grundbesitz 2493. ähnlich 697. 1021. 2607. 2617. mägen-ræs forgeaf hilde-bille er verlieh dem Schlachtschwerte einen gewaltigen Anlauf d. h. *schlug mit voller Kraft* 1520.

of-gifan (*abgeben*) *verlassen*: inf. þät se mæra maga Ecgþeóves grundvong þone ofgyfan volde (*sterben*) 2589. præt. sg. þâs vorold ofgeaf gromheort guma 1682. ähnlich gum-dreám ofgeaf 2470. Dena land ofgeaf 1905. præt. pl. näs ofgeâfon hvate Scyldingas verliessen das Vorgebirge 1601. þät þâ hiltlatan holt ofgêfan dass die Feiglinge das Holz verliessen (in das sie geflohen waren) 2847. — sg. præt. pro plur. þâra þe þis [líf] ofgeaf 2252.

gifeðe adj. *gegeben, verliehen*: gôdfremmendra svylcum gifeðe bið þät ... einem solchen tüchtiges wirkenden wird es verliehen dass ... 299. ähnl. 2683. svâ me gifeðe väs 2492. þær me gifeðe svâ ænig yrfeveard äfter vurde wenn wir ein Erbewart (*Sohn*) nach mir (*mich überlebend*) bescheert worden wäre 2731. — neutr. als subst. väs þät gifeðe tô sviðe, þe þone [þeóden] þider ontyhte das Gegebene (— das Geschick? —) war zu herbe, welches den Herrn hierher gezogen hat 3086. gyfeðe 555. 820. Comp. un-gifeðe.

gif-heal st. f. *Halle in der Lehne vergeben werden, Thronhalle*: acc. sg. ymb þâ gifhealle 839.

gif-sceat st. m. *Lehnsabgabe, Zins, Tribut:* acc. pl. gif-sceattas 378.

gif-stôl st m. *Sitz, von welchem aus Lehne verteilt werden, Thron*: nom. sg. 2328. acc. sg. 168.

gift st. f. *Gabe, Spendung* im Compos. feoh-gift.

gifu, geofu st. f. *Gabe, Geschenk, Verleihung; Lehen*: nom. sg. gifu 1885. acc. sg. ginfäste gife þe him god sealde die mächtige Gabe die ihm Gott verliehen (*die ungeheure Kraft*) 1272. acc. plur. ginfästan gife þe him god sealde 2183. dat. pl. (qua instr.) geofum 1959. gen. pl. gifa 1931. geofena 1174. — Compos. mâððum-, sinc-gifu.

gigant st. m. *Riese*: nom. pl. gigantas 113. gen. pl. giganta 1563. 1691.

gild, gyld st. n. *Vergeltung* im Compos. viðer-gyld.

gildan, gyldan st. v. *eine Gegenleistung tun, vergelten, lohnen, zahlen*: inf. gomban gyldan *Tribut zahlen* 11. he mid gôdê gyldan ville uncran eaferan 1185. ve him þâ gúðgetava gyldan voldon 2637. — praet. sg. heaðoræsas geald mearum and mâðmum vergalt die Kämpfe mit Rossen und Schätzen 1048. ähnl. 2492. geald þone gúðræs.... Jofore and Vulfe mid ofermâðmum lohnte Eofor und Vulf den Kampf mit überaus grossen Schätzen 2992.

an-gildan *entgelten*: præt. sg. sum sârê angeald æfenräste einer — *Äschere* — entgalt die Abendruhe mit Todesschmerze 1252.

â-gildan *sich darbieten*: præt. sg. þâ me sæl âgeald, da sich mir die günstige Gelegenheit darbot 1666. ähnlich þâ him rûm âgeald 2691.

for-gildan *vergelten, dagegen leisten, lohnen*: conj. prs. sg. III. alvalda þec gôdê forgylde der Allregierer lohne dir mit Gutem 957. inf. þonne ænne hêht goldê forgyldan den einen — *durch Grendel getödteten* — hiess er mit Golde vergelten, büssen 1055. he... volde Grendle forgyldan gúðræsa fela wollte Grendel für viele Kampfangriffe lohnen 1578. volde [leóda] fela ligê forgyldan drincfät dýre wollte der Leute vielen das kostbare Trinkgefäss (*den Diebstahl an demselben*) mit Brand vergelten 2306. — præt. sg. he him þäs leán forgeald dafür gab er ihnen den Lohn 114. ähnlich 1542. 1585. 2095. forgeald hraðe vyrsan vrixlê välhlem þone vergalt den Mordstreich mit schlimmerm Tausche 2969.

gilp, gylp st. m. *Rede, durch die man sich für einen bevorstehenden Kampf grosser Dinge vermisst, Trotzrede, Ruhmrede*: acc. sg. häfde... Geátmecga leód gilp gelæsted (hatte erfüllt, wozu er sich vor dem Kampfe vermessen) 830. nalles on gylp seleð fätte beágas gibt für eine Trotzrede keine goldgetriebenen Ringe 1750. þät ic við þone gúðflogan gylp ofersitte mich der Trotzrede enthalte 2529. dat. sg. gylpe viðgrîpan (*die Kampfzusage erfüllen*) 2522. — Comp. dol-gilp.

gilpan, gylpan st. v. c. gen. acc. & dat. *eine Trotzrede halten, sich berühmen, trotzig frohlocken:* prs. sg. I. nô ic þäs gylpe (nach einer Lücke) 587. sg. III. morðres gylpeð berühmt sich des Mordes 2056. inf. svâ ne gylpan þearf Grendles maga ænig... uhthlem þone 2007. nealles folccyning fyrdgesteallum gylpan þorfte brauchte sich seiner Kampfgenossen nicht zu rühmen 2875. — præt. sg. hrêðsigora ne gealp goldvine Geáta frohlockte nicht des ruhmvollen Sieges (*konnte über den Drachen keinen Sieg davon tragen*) 2584.

gilp-cvide st. m. *Rede, durch die man sich für einen bevorstehenden Kampf grosser Dinge vermisst, Trotzrede*: nom. sg. 641.

gilp-hläden part. præt. *beladen mit Trotzreden* (d. h. *der eine grosse Zahl Trotzreden gehalten, folglich schon viele Kämpfe siegreich bestanden hat*), *ruhmbedeckt*: nom. sg. guma gilp-hläden 869.

gilp-spræc st. f. *dasselbe was* gilp-cvide, *Trotzrede, Ruhmrede*: dat. sg. on gylp-spræce 982.

gilp-vord st. n. *trotziges Wort vor bevorstehendem Kampfe, Ruhmwort*: gen. pl. gespräc... gilpvorda sum 676.

gim st. m. *Edelstein, Juwel*: nom. sg. heofenes gim des Himmels Juwel d. i. *die Sonne* 2073. — Compos. searo-gim.

gimme-rîce adj. *juwelenreich*: acc. sg. gimme-rîce hord-burh häleða 466.

gin (nach Bout. **ginne**) adj. eigentl. *klaffend, daher weit, ausgedehnt*: acc. sg. under gynne grund (*den Meeresgrund*) 1552.

gin-fäst adj. *nach allen Richtungen hin fest, gewaltig, mächtig*: acc. sg. gin-fäste gife 1272. acc. pl. ginfästan gife 2183.

ginnan (Passivbildung von der Wz. griech. *χαν*, *χαίνω* ahd. gin, ginên, geinôn, mit der Grundbedeutung *offen sein, bereit sein*) in

on-ginnan *anfangen, unternehmen*: præt. óð þät ân ongan fyrene fremman feónd on helle 100. secg eft ongan síð Beówulfes snyttrum styrian 872. þâ þät sveord ongan ... vanian das Schwert begann zu vergehen 1606. Higelâc ongan sînne geseldan ... fägre fricgean begann seinen Genossen in Zucht zu fragen 1984 u. ö. ongon 2791. praet. pl. nô her cúðlîcor cuman ongunnon lindhäbbende öffentlicher unternahmen keine Schildtragenden hierher zu kommen 245. part. præt. häbbe ic mærða fela ongunnen on geógoðe habe in meiner Jugend viele Ruhmestaten unternommen 409.

gist s. gäst.

gistran adv. *gestern:* gystran niht gestern Nacht 1335.

git pron. *ihr beide*, dual. von þu 508. 512. 513 u. ö.

git, gyt adv. *noch: damals noch* 536. 1128. 1165. 2142. *bisher* 957. næfre git noch nie bisher 583. *noch jetzt* 945. 1059. 1135. *noch einmal* 2513. — *noch dazu*: 47. 1051. 1867.

gitan (Grdbedeutg. *fassen, ergreifen, erlangen*) in

be-gitan c. acc. *erfassen, ergreifen, erlangen*: præt. sg. begeat 1147. 2231. þâ hine vig begeat da Krieg ihn erfasste, *über ihn kam* 2873. ähnlich 1069. — præt. pl. hit ær on þe gôde be-geâton tüchtige erhielten es früher von dir 2250. und abgeschwächt þät väs Hrôðgâre hreóva tornost þâra þe leódfruman lange begeâte der Kummer herbster von denen die den Volksfürsten lange Zeit betroffen hatten 2131.

for-gitan c. acc *vergessen:* præs. sg. III. he þâ forðgesceaft forgyteð and forgýmeð 1752.

an-gitan, on-gitan c. acc. 1) *fassen, ergreifen:* imp. sg. gumcyste ongit erfasse Mannestugend, *ergreife das was den Mann ziert* 1724. præt. sg. þâ hine se brôga angeat da ihn der Schrecken erfasste 1292 — 2) *geistig erfassen,*

wahrnehmen, erblicken; vernehmen: conj. prs. I. þät ic ærvelan ... ongite dass ich das alte Gut (*die Schätze der Drachenhöhle*) erblicke 2749. inf. säl timbred ... ongytan 308. grundvong ongytan 1497. Geáta clifu ongitan 1912. — præt. sg. fyren-þearfe ongeat hatte das Elend durch feindliche Nachstellungen wahrgenommen 14. ongeat ... grund-vyrgenne erblickte des Grundes Wölfin 1519. — præt. pl. bearhtm ongeâton gúðhorn galan den Augenblick da sie vernahmen das Kampfhorn erschallen 1432. ähnlich syððan hie Higelâces horn and bŷman gealdor ongeâton 2944.

gîfre adj. *gierig, gefrässig:* nom. sg. gîfre and galgmôd von Grendels Mutter 1278. — Superl. lîg .., gæsta gîfrost 1124. — Compos. heoro-gîfre.

gîtsian sw. v. *geizig sein:* prs. sg. III. gŷtsað 1750.

gio-, gió-, s. geo-, geó-.

gladian sw. v. *schimmern, glänzen:* prs. pl. III. on him gladiað gomelra lâfe an ihm glänzen die Erbstücke (das Rüstzeug) der Ahnen 2037.

glăd adj. 1) *schimmernd, glänzend:* acc. sg. glăd (Ms. gled) sinc 2024. — 2) *gnädig, freundlich* (als Epitheton der Fürsten): nom. sg. beó við Geátas glăd 1170. acc. sg. glădne Hrôðgâr 864. glădne Hrôðulf 1182. dat. sg. gladum suna Frôdan 2026.

gläde adv. auf gnädige, freundliche Weise 58.

glădma sw. m. *Gnade, Gunst:* gen. sg. glădman 367.

glăd-môd adj. *fröhlichen Sinnes* 1786.

glêd st. f. *Glut, Flamme:* nom. sg. 2653. 3115. dat. (instr.) pl. glêdum 2313. 2336. 2678. 3042.

glêd-egesa sw. m. *Schrecken durch Glut, Glutschrecken:* nom. sg. glêdegesa grim (das Flammenspeien des Drachen) 2651.

gleáv (goth. glaggvu-s; vgl. das hiergehörige gleó, in anderer Form glig), *spielverständig, gewitzt,* im Compos. un-gleáv.

gleó st. n. *gesellschaftliche Unterhaltung* (vorzüglich durch Musik, Spiel und Scherz): nom. sg. þær väs gidd and gleó 2106.

gleó-beám st. m. (*Baum der gesellschaftlichen Unterhaltung, der Musik*) *Harfe:* gen. sg. gleó-beámes 2264.

gleó-dreám st. m. *fröhliches Treiben in gesellschaftlicher Unterhaltung, Jubel, gesellschaftliche Lust:* acc. sg. gamen and gleó-dreám 3022.

gleó-man m. (Lehnsmann, der die gesellschaftliche Unterhaltung belebt, vorzüglich durch Musik) *Harfner:* gen. sg. gleómannes gyd 1161.

glitnian sw. v. *glänzen, leuchten, schimmern*: nom. sg. geseah þâ ... gold glitnian (Ms. glitinian) 2759.

glîdan st. v. *gleiten;* præt. sg. syððan heofenes gim glâd ofer grundas nachdem des Himmels Juwel über die Gründe geglitten war (nachdem die Sonne untergegangen war) 2074. præt. pl. glidon ofer gârsecg ihr glittet dahin über den Ozean (im Schwimmen) 515.

to-glîdan (*zergleiten*) *aus einander gehen, zerfallen:* præt. gúðhelm tô-glâd (der Helm Ongenþeóvs gieng durch Eofors Schlag auseinander) 2488.

glôf st. f. *Handschuh:* nom. sg. glôf hangode (an Grendel) hieng ein Handschuh 2086.

gneáð adj. *karg*: nom. sg. fem. näs heó ... tô gneáð gifa Geáta leódum war nicht zu karg mit Gaben an die Leute der Gothen 1931.

gnorn st. m. *Kummer, Betrübnis*: acc. sg. gnorn þrovian 2659.

gnornian sw. v. *Betrübnis haben, trauern, klagen*: praet. sg. earme ... ides gnornode 1118.

be-gnornian c. acc. *betrauern, beklagen*: praet. plur. begnornodon ... hlâfordes [hry]re betrauerten ihres Herschers Fall 3180.

god (als sich verhüllender, unsichtbarer, vergl. sskr. guh für gudh celare) st. m. *Gott*: nom. sg. 13. 72. 478 u. ö. hâlig god 381. 1554. vitig god 686. mihtig god 702. acc. sg. god 812. ne viston hie drihten god wusten vom Herrgott nichts 181. dat. sg. gode 113. 227. 626 u. ö. gen. sg. godes 570. 712. 787 u. ö.

gold st. n. *Gold*: nom. sg. 3013. 3053. icge gold 1108. vunden gold gewundenes Gold, Gold in Ringform 1194. 3136. — acc. sg. gold 2537. 2759. 2794. 3169. hæðen gold das

heidnische Gold (das aus der Drachenhöhle) 2277. brâd gold massenhaftes Gold 3106. — instr. sg. goldê 1055. 2932. 3019. fättan goldê mit getriebenem Golde, mit Golde in Blechform 2103. gehroden goldê mit Golde überzogen, vergoldet 304. goldê gegyrved (gegyrede) mit Golde versehen, geschmückt 553. 1029. 2193. goldê geregnad mit Gold geziert 778. goldê fâhne (hrôf) den von Gold schillernden Dachstuhl 928. bunden goldê mit Gold gebunden (s. unter bindan) 1901. hyrsted goldê (helm) der goldgeschmückte, goldbeschlagene Helm 2256. — gen. sg. goldes 2302. fättan goldes 1094. 2247. scîran goldes lautern Goldes 1695. — Compos. fät-gold.

gold-æht st. f. *Besitztum an Gold, Schatz*: acc. sg. 2749.

gold-fâh adj. *goldbunt, von Golde schimmernd*: nom. sg. reced ... gold-fâh 1801. acc. sg. gold-fâhne helm 2812. nom. pl. goldfâg scinon veb äfter vagum goldbunt glänzten Tapeten längs den Wänden 995.

gold-gifa sw. m. *Goldspender, Bezeichnung des Fürsten*: acc. sg. mid mînne goldgyfan 2653.

gold-hroden part. præt. *(goldüberzogen) goldbekleidet, goldgeschmückt*: nom. sg. 615. 641. 1949. 2026; Epitheton fürstlicher Frauen.

gold-hväte adj. *nach Golde strebend, goldgierig* 3075.

gold-mâðm sw. m. *Kleinod von Gold*: acc. pl. gold-mâðmas (die Schätze der Drachenhöhle) 2415.

gold-sele st. m. *Goldsaal*, d. i. Saal in dem Gold verteilt wird, Herschersaal: acc. sg. 716. 1253. dat. sg. gold-sele 1639. 2084.

gold-veard st. m. *Goldwart, Hüter des Goldes*: acc. sg. vom Drachen 3082.

gold-vine st. m. *Gold verteilender Freund*, d. i. *Herscher, Fürst*: nom. sg. (zum Teil als voc.) goldvine gumena 1172. 1477. 1603. goldvine Geáta 2420. 2585.

gold-vlanc adj. *des Goldes stolz*: nom. sg. gûðrinc goldvlânc (der von Hrôðgâr seines Sieges wegen goldbelohnte Beóvulf) 1882.

gomban, gomel, gomen s. gamban, gamal, gamen.

gong, gongan s. gang, gangan.

gôd adj. *gut, tüchtig*: von Personen und Sachen: nom. sg. 11. 195. 864. 2264. 2391 u. ö. frôd and gôd 279. — c. dat. cyning äðelum gôd der König von Adel gut 1871. gumcystum gôd 2544. — c. gen. ves þu ús lârena gôd sei uns mit Lehren gut (hilf uns dazu durch deine Unterweisung) 269. — in schw. Form se gôda 205. 355. 676. 1191 u. ö. — acc. sg. gôdne 199. 347. 1596. 1970 u. ö. gumcystum gôdne 1487. neutr. gôd 1563. — dat. sg. gôdum 3037. 3115. þäm gôdan 384. 2328. — nom. pl. gôde 2250. þâ gôdan 1164. — acc. pl. gôde 2642. — dat. pl. gôdum dædum 2179. — gen. pl. gôdra gûðrinca 2649. — Compos. ær-gôd.

gôd st. n. *das Gute, das erzeigt wird, Woltat, Gabe, Geschenk*: instr. sg. gôdê 20. 957. 1185. gôdê mære die durch Spenden berühmte (Môd-þryðo) 1953. — instr. pl. gôdum 1962. — In der Stelle nât he þâra gôda 682 nimmt Gr. die Bedeutung *Vorteile im Kampf* an.

gôd-fremmend part. præs. *tüchtiges wirkend*: gen. pl. gôdfremmendra svylcum einem solchen tüchtiges wirkenden (auf Beóvulf gehend) 299.

gram adj. *feindlich*: gen. sg. on grames grâpum in den Fäusten des Feindes (Beóvulfs) 766. nom. pl. þâ graman 778. dat. pl. gramum 424. 1035.

gram-heort adj. *feindlichen Herzens, feindlich gesinnt*: nom. sg. gromheort guma 1683.

gram-hydig adj. *feindlichen Sinnes, bösgesinnt*: nom. sg. gromhydig 1750.

grâp st. f. *die zum Packen bereite Hand, Faust, Kralle*: dat. sg. mid grâpe 438. on grâpe 555. gen. sg. eal ... Grendles grâpe alles von der Kralle Grendels, die gesamte Kralle 1837. dat. pl. on grames grâpum 766. (als instr.) grimmum grâpum mit grimmen Krallen 1543. — Compos. feónd-, hilde-grâp.

grâpian sw. v. *ergreifen, zugreifen, angreifen*: præt. sg. þät hire við healse heard grâpode dass (das (Schwert) ihr hart zum Halse griff 1567. he ... grâpode gearofolm er griff zu mit bereiter Hand 2086.

gräs-molde sw. v. *Grasflur*: acc. sg. gräsmoldan träd schritt über die Grasflur 1882.

grædig (sskr. grdh begehren) *gierig, hungrig, gefrässig*: nom. sg. grim and grædig 121. 1500. acc. sg. grædig gûðleóð 1523.

græg adj. *grau*: acc. sg. äsc-holt ufan græg der oben graue Eschenwald = die oben eisengespitzten Eschenschäfte 330. acc. pl. græge syrcan graue (das sind eiserne) Panzerhemden 334.

græg-mæl adj. *graugezeichnet, graue Farbe habend*, hier = *eisern*: nom. sg. sveord Beóvulfes gomol and græg-mæl 2683.

græpe s. ät-græpe.

grêtan sw. v. c. acc. 1) *grüssen, begrüssen*: inf. hine svâ gôdne grêtan 347. Hrôðgar grêtan 1647. 2011. eóvic grêtan hêt (liess auch seinen Scheidegruss bringen) 3096. — præt. sg. grêtte Geáta leód 626. grêtte þâ guma óðerne 653. he Hrôðgâr grêtte 1817. — 2) *herangehen, nahen, aufsuchen; berühren; haften:* inf. gifstôl grêtan dem Throne nahen, ihn als Herscher besteigen 168. näs se folccyning ænig... þe mec gûðvinum grêtan dorste (mit Schwertern angreifen) 2736. Vyrd ... seó þone gomelan grêtan sceolde 2422. þät þone sin-scaðan gûðbilla nân grêtan nolde dass an dem unversöhnlichen Feinde kein Kampfschwert haften wollte 804. — præt. sg. grêtte goldhroden guman on healle die goldgeschmückte gieng zu den Männern in der Halle heran 615. nô he mid hearme... gästas grêtte nahte den Fremdlingen nicht mit Kränkung 1894. — gomenvudu grêtte berührte das Lustholz, spielte die Harfe 2109. — conj. præt. sg. II. þät þu þone välgæst vihtê ne grêtte dass du mit nichten den Mordgeist (Grendel) aufsuchtest 1996. ähnlich sg. III. þät he ne grêtte goldveard þone 3082. — part. præt. þâ väs .... gomenvudu grêted 1066.

ge-grêtan c. acc. 1) *grüssen, begrüssen, ansprechen*: praet. sg. holdne gegrêtte meaglum vordum begrüsste den lieben mit feierlichen Worten 1981. gegrêtte þâ gumena gehvylcne .... hindeman síðe redete da jeden der Männer zum letzten Male an 2517. — 2) *herangehen, nahen, aufsuchen*: inf. sceal .... manig óðerne gôdum gegrêtan ofer ganotes bäð wird mancher den andern über das Meer mit Geschenken aufsuchen 1862.

greót st. m. *Sand, Kies, Erde*: dat. sg. on greóte 3169.

greótan st. v. *weinen, trauern, klagen*: prs. sg. III. se þe äfter sincgifan on sefan greóteð der wie sein Fürst im Herzen trauert 1343.

grim adj. *zornig, grimm, wild, feindlich*: nom. sg. 121. 555. 1500 u. ö. schw. Form se grimma gäst 102. acc. sg. grimne 1149. 1235. 2137. gen. sg. grimre gûðe 527. instr. pl. grimman grâpum 1543. — Compos. beado-, heaðo-, heoro-, searo-grimm.

grimme adv. *grimm, feindlich, bitter*: 3013. 3086.

grim-lîc adj. *grimm, schrecklich*: nom. sg. grimlîc gryre 3041.

grimman st. v. (eigentlich schnaufen) *eilig vorwärts gehen, eilen*: præt. plur. grummon 306.

grindan st. v. *zermalmen* in

for-grindan *zerstören, aufreiben*: præt. sg. c. dat. forgrand gramum rieb die Feinde auf, tödtete sie? 424. — part. præt. c. acc. häfde lîgdraca leóda fästen.... glêdum forgrunden hatte des Volkes Feste durch Gluten zerstört 2336. þâ his âgen (scyld) väs glêdum forgrunden da sein eigener (Schild) von den Gluten zerstört war 2678.

gripe st. m. *Griff, Angriff*: nom. sg. gripe mêces 1766. acc. sg. grimne gripe 1149. — Compos. fær-, mund-, nîð-gripe.

grîma (eigentlich verstellender, mit ahd. grî-n-an zu sskr. hrî sich schämen, dessen Grdbedeutg. wol das Gesicht entstellen ist) sw. m. *Maske, Larve* in den Compos. beado-, here-grîma.

grîm-helm st. m. *Maskenhelm, Helm mit Visir*: acc. pl. grîm-helmas 334.

grîpan st. v. *greifen, fassen, packen*: præt. sg. grâp þâ tôgeánes sie fasste da entgegen 1502.

for-grîpan (*intensiv packen*) *zum Untergange packen, durch den Griff tödten*: c. dat. præt. sg. ät gûðe for-grâp Grendeles mægum 2354.

vîð-grîpan (*entgegen fassen*) *aufrecht halten, erfüllen*: inf. hû

wið þam aglæcean elles meahte gylpe wið-grîpan wie ich meine Kampfzusage gegen den Unhold anders aufrecht halten könnte 2522.

grôm (engl. groom) st. m. *Wächter* (Grein) im Compos. æfen-grôm.

grôvan st. v. *wachsen, spriessen*: præt. sg. him on ferhðe greóv breóst-hord blôdreóv 1719.

grund st. m. 1) *Grund, Ebene, Gefilde* im Gegensatz zum Felsland; *Erde* im Gegensatz zum hohen Himmel: dat. sg. sôhte .. äfter grunde suchte längs des Gefildes 2295. acc. pl. ofer grundas 1405. 2074. — 2) *Grund, unterste Fläche eines Raumes:* acc. sg. grund (des Grendelmeeres) 1368. on gyfenes grund 1395. under gynne grund (Meeresgrund) 1552. dat. sg. tô grunde (des Meeres) 553. grunde (der Drachenhöhle) getenge 2759. ebenso on grunde 2766. — Compos. eormen-, mere-, sæ-grund.

grund-bûend part. prs. *Erdbewohner:* gen. pl. grund-bûendra 1007.

grund-hirde st. m. *Hüter des (Meeres-) Grundes:* acc. sg. von Grendels Mutter 2137.

grund-sele st. m. *Saal auf dem (Meeres-) Grunde:* dat. sg. in þam [grund-] sele 2140.

grund-vang st. m. *Grundfläche;* 1) von der Erde im Gegensatz zum Himmel: acc. sg. þät (Beóvulf) grund-vong þone ofgyfan volde (sterben wollte) 2589. — 2) *unterste Fläche eines Raumes:* acc. sg. þone grund-vong (Meeresgrund) 1497. (Grund der Drachenhöhle) 2772.

grund-vyrgen st. f. *Wölfin des (Meeres-) Grundes:* acc. sg. grund-vyrgenne (die Mutter Grendels) 1519.

gryn (vergl. Gloss. Aldh. „retinaculum, rete grin“ Hpts. Ztschr. IX. 429.) st. n. *Netz, Fallstrick, Nachstellung:* gen. pl. fela ... grynna 931. — s. gyrn.

gryre st. m. *Graus, Schrecken; alles Graus erweckende:* nom. sg. 1283. grimlîc gryre! schrecklicher Graus, grauenvoller Anblick 3042. acc. sg. wið Grendles gryre 384. hie Vyrd forsveóp on Grendles gryre riss sie hinweg in Grendels Graus, zu dem grauenvollen Grendel 478. dat. pl. mid gryrum ecga 483. gen. pl. svâ fela gryra 592. — Compos. fær-, vîg-gryre.

gryre-brôga sw. m. *Graus und Schrecken, Entsetzen:* nom. sg. [gryre-] brôga 2229.

gryre-fâh adj. *grauenvoll glänzend:* acc. sg. gryre-fâhne (den feuerspeienden Drachen, vergl. auch (draca) fŷrvylmum fâh 2672) 2577.

gryre-gäst st. m. *Schrecken bringender Fremdling, Schreckensgast:* dat. sg. wið þam gryregieste (den Drachen) 2561.

gryre-geatve st. f. pl. *Schreckensrüstung, kriegerische Rüstung:* dat. pl. in hyra gryre-geatvum 324.

gryre-leóð st. n. *Schreckenslied, grauenvolles Lied:* acc. sg. gehŷrdon gryre-leóð galan godes and-sacan (hörten das Wehegeschrei Grendels) 787.

gryre-lîc adj. *schrecklich, grauenhaft:* acc. sg. gryre-lîcne 1442. 2137.

gryre-síð *Schreckensweg, Schrecken verbreitender Weg,* d. i. *Kriegsfahrt:* acc. pl. se þe gryre-síðas gegân dorste 1463.

guma sw. m. *Mensch, Mann:* nom. sg. 249. 653. 869 u. ö. acc. sg. guman 1844. 2295. dat. sg. guman (gumum Ms.) 2822. — nom. pl. guman 215. 306. 667 u. ö. acc. pl. guman 615. dat. pl. gumum 127. 321. gen. pl. gumena 73. 328. 474. 716 u. öö. — Comp. driht-guma.

gum-cyn st. m. *Männergeschlecht, Volk, Nation:* gen. sg. ve synt gumcynnes Geáta leóde Leute von dem Volke der Gothen 260. gumcynnes gehvone 2766. dat. pl. äfter gumcynnum längs der Völker, unter den Völkern 945.

gum-cyst st. f. *Mannesvorzüglichkeit, Mannestugend:* acc. sg. (oder plur.) gumcyste 1724. dat. pl. als adv. vorzüglich, ausgezeichnet: gumcystum gôdne beága bryttan 1487. gumcystum gôd .. hilde-hlemma (Beóvulf) 2544.

gum-dreám st. m. *fröhliches Treiben der Männer:* acc. sg. gum-dreám of-geaf (starb) 2470.

gum-dryhten st. m. *Herr der Männer:* nom. sg. 1643.

gum-féða sw. m. *zu Fuss gehende Schaar von Männern:* nom. sg. 1402.

gum-man m. *Mann:* gen. pl. gum-manna fela 1029.

gum-stôl st. m. *Stuhl des Mannes κατ' ἐξοχήν, Herscherstuhl, Thron:* dat. sing. in gumstôle 1953.

gúð st. f. *Kampf, Schlacht*: nom. sg. 1124. 1659. 2484. 2537. instr. sg. gúðe 604. 1998. dat. sg. tô (ät) gúðe 438. 1473. 1536. 2354 u. ö. gen. sg. gúðe 483. 527. 631 u. ö. dat. pl. gúðum 1959. 2179. gen. pl. gúða 2513. 2544.

gúð-beorn st. m. *Krieger*: gen. pl. gúð-beorna sum (der Strandwart an der Dänenküste) 314.

gúð-bil st. n. *Kampfschwert*: nom. sg. gúðbill 2585. gen. pl. gúðbillâ nân 804.

gúð-byrne sw. f. *Kampfbrünne*: nom. sg. 321.

gúð-cearu st. f. *Kummer, den der Kampf bringt*: dat. sg. äfter gúð-ceare 1259.

gúð-cräft st. m. *kriegerische Kraft, Kampfstärke*: nom. sg. Grendles gúðcräft 127.

gúð-cyning st. *m. König im Kampf, Kampf leitender König*: nom. sg. 199. 1970. 2336 u. ö.

gúð-deáð st. m. *Tod im Kampfe*: nom. sg. 2250.

gúð-floga sw. m. *der zum Kampfe fliegt, fliegender Kämpfer*: acc. sg. viđ þone gúðflogan (den Drachen) 2529.

gúð-freca sw. m. *Kampfheld, Kämpfer*: (s. freca): nom. sg. gearo gúðfreca vom Drachen 2415.

gúð-fremmend part. præs. *Kampf tuend, Krieger*: gen. pl. gúð-fremmendra 245.

gúð-getava st. f. pl. *Kampfrüstung*: acc. pl. þâ gúð-getava 2637.

gúð-gevæde st. n. *Kampfkleidung, Rüstung*: nom. pl. gúð-gevædo 227. acc. pl. -gevædu 2618. 2631. 2852. 2872. gen. pl. -gevæda 2624.

gúð-geveorc st. n. *Kampfwerk, kriegerische Tat*: gen. pl. -geveorca 679. 982. 1826.

gúð-geatve st. f. *Kampfausrüstung*: dat. pl. in eóvrum gúð-geatavum 395.

gúð-helm st. m. *Kampfhelm*: nom. sg. 2488.

gúð-horn st. n. *Kampfhorn*: acc. sg. 1433.

gúð-hrêð st. m. *Kampfruhm*: nom. sg. 820.

gúð-leóð st. n. *Kampflied*: acc. sg. 1523.

gúð-môd adj. *kampfgemut, dessen Sinn nach Kampf steht*: nom. pl. pl. gúð-môde 306.

gúð-ræs st. m. *Kampfsturm, Angriff*: acc. sg. 2992. gen. pl. gúðræsa 1578. 2427.

gúð-reóv adj. *wild im Kampf*: nom. sg. 58.

gúð-rinc st. m. *Mann des Kampfes, Kämpfer, -Krieger*: nom. sg. 839. 1119. 1882. acc. sg. 1502. gen. pl. gúð-rinca 2649.

gúð-rôf adj. *kampfberühmt*: nom. sg. 608.

gúð-sceaða sw. m. *Kampfräuber, Kampffeind*: nom. sg. vom Drachen 2319.

gúð-scear st. m. *Kampfgemetzel* (Grein): dat. sg. äfter gúð-sceare 1214.

gúðsele st. m. *Saal in dem Kampf stattfindet, Kampfsaal*: dat. sg. in þäm gúðsele (*in Heorot*) 443.

gúð-searo st. n. pl. *Kampfrüstung, Kampfzeug*: acc. 215. 328.

gúð-sveord st. n. *Kampfschwert*: acc. sg. 2155.

gúð-vêrig adj. *durch den Kampf entkräftet, todt*: acc. sg. gúð-vêrigne Grendel 1587.

gúð-vine st. m. *Kampffreund, Kampfgenosse*, Bezeichnung des Schwertes: acc. sg. 1810. instr. pl. þe mec gúðvinum grêtan dorste der mich mit Schwertern anzugreifen wagte 2736.

gúð-vîga sw. m. *Schlachtkämpfer, Krieger*: nom. sg. 2112.

gyd s. gid.

gyfan s. gifan.

gyldan s. gildan.

gylden adj. *golden*: nom. sg. gylden hilt 1678. acc. sg. segen gyldenne 47. 1022. hring gyldenne 2810. dat. sg. under gyldnum beáge 1164. — Compos. eal-gylden.

gylp s. gilp.

gyrdan sw. v. *gürten*: part. præt. gyrded cempa *der (schwert-) gegürtete Krieger*: 2079.

gyrn (s. gryn) st. n. *Fallstrick, Nachstellung, Leid durch Nachstellung*: nom. sg. 1776.

gyrn-vracu st. f. *Rache für Leid*: dat. sg. tô gyrn-vräce 1139. gen. sg. þâ väs eft hrađe gearo gyrnvräce Grendles môdor da war alsbald wiederum zur Rache für das Leid Grendels Mutter bereit 2119.

gyrvan s. gervan.

gystran s. gistran.

gŷman sw. v. c. gen. *Sorge tragen, sich angelegen sein lassen*: præs.

III. gŷmeð 1758. 2452. imp. sg. oferhyda ne gŷm! befleissige dich nicht des Uebermuts (verschmähe ihn) 1761.

for-gŷman c. acc. *vernachlässigen, versäumen*: prs. sg. III. he þâ forðgesceaft forgyteð and forgŷmeð 1752.

gŷtsian s. gîtsian.

H.

habban sw. v. *haben;* 1) cum acc. præs. sg. I. þäs ic vên häbbe (wie ich hoffe) 583. þe ic geveald häbbe 951. ic me on hafu bord and byrnan habe an mir Schild und Brünne 2525. hafo 3001. sg. II. þu nu [friðu] hafast 1175. — pl. I. habbað ve .... micel ærende 270. — conj. praes. sg. III. þät he XXXtiges manna mägencräft on his mundgripe häbbe 381. und mit der Negation verschmolzen pl. III. þät þe Sæ-Geátas sælran näbben tô geceósenne cyning ænigne dass die See-Gothen keinen bessern König zu erwählen haben werden 1851. — imp. hafa nu and geheald hûsa selest 659. — inf. habban 446. 462. 3018. præt. sg. häfde 79. 518. 554. plur. häfdon 538. — 2) in auxiliarer Verwendung mit part. præt.: prs. sg. häbbe ic ... ongunnen 408. häbbe ic ... geâhsod 433. II. hafast 954. 1856. III. hafað 474. 596. præt. sg. häfde 106. 220. 666. 2322. 2334. 2953 u. ö. plur. häfdon 117. 695. 884. 2382 u. ö. — das part. præt. flectiert: nu scealc hafað dæd gefremede 940. häfde se gôda ... cempan gecorene 205. — Mit dem part. præs. sind componiert: bord-, rond-häbbend.

for-habban *sich halten, zurückhalten*: inf. ne mihte väfre môd forhabban in hreðre der erlöschende Lebensgeist konnte sich in der Brust nicht zurückhalten 1152. ne mihte þâ for-habban konnte sich nicht zurückhalten 2610.

við-habban *widerhalten, Widerstand leisten*: præt. þät se vinsele viðhäfde heaðo-deórum dass der Freundsaal den Kampfwilden widerhielt 773.

hafela, heafola (sskr. kapâla-s Schale, Scherbe, Schädel, griech. κεφαλή) sw. m. *Haupt*: acc. sg. hafelan 1615. 1636. 1373. 1422. 1781. nô þu mînne þearft hafelan hŷdan (vergl. hierzu S. 98.) 446. þonne ve on orlege hafelan veredon das Haupt schützten, uns verteidigten 1328. se hvîta helm hafelan verede 1449. dat. sg. hafelan 673. 1522. heafolan 2680. gen. sg. heafolan 2698. nom. pl. hafelan 1121. — Comp. vîg-heafola.

hafenian sw.v. *erheben, empor heben*: præt. sg. væpen hafenade heard be hiltum erhob die Waffe, der strenge, beim Griffe 1575.

hafoc st. m. *Habicht*: nom. sg. 2264.

haga sw. m. *eingefriedigtes Grundstück; Gehöft, kleines Landgut:* dat. sg. tô hagan 2893. 2961.

haga adj. sw. f. s. ân-haga.

hama, homa sw. m. *Kleid* in den Compos. flæsc-, fyrd-, lîc-hama, scîrham (adj.).

hamer st. m. *Hammer*: instr. sg. hamerê 1286. gen. pl. homera lâfe (*Schwerter*) 2830.

hand, hond st.f. *Hand*: nom. sg. hand 2138. sió svíðre ... hand die rechte Hand 2100. hond 2077. 2489. 2510. acc. sg. hand 558. 984. hond 657. 687. 835. 928 u. ö. dat. sg. on handa 495. 540. mid handa 747. 2721. be honda 815. dat. pl. (als instr.) hondum 1444. 2841.

hand-bana sw. m. *Mörder mit der Hand oder im Faustkampfe*: dat. sg. tô hand-bonan (-banan) 460. 1331.

hand-gemôt st. n. (*feindliche*) *Begegnung der Hände, Handgemenge, Schlacht*: gen. pl. (ecg) ær þolode fela hond-gemôta 1527. nô þät läsest väs hond-gemôt[a] 2356.

hand-gesella sw. m. *Handgefährte, Mann des Gefolges* (modern ausgedrückt *à la suite*): dat. pl. hondgesellum 1482.

hand-gestealla sw. m. (der zu Handen seine Stelle hat) *Genosse, Gefährte, Begleiter*: dat. sg. hond-gesteallan 2170. nom. pl. hand-gesteallan 2597.

hand-geveorc st. n. *Werk mit Händen vollbracht*, d. i. hier *Kampftat*: dat. sg. for þäs hild-fruman hand-geveorce 2836.

hand-gevriðen part. præt. *mit Händen geflochten, handgebunden*: acc. pl. välbende ... hand-gevriðene 1938.

hand-leán st. n. *Lohn durch die Hand*, d. i. hier *im Faustkampfe*:

acc. sg. heó him ... handleán forgeald grimman grâpum gab ihm dafür Handlohn mit grimmen Klauen 1542. ähnlich hond-leán 2095.

hand-locen part. præt. *mit der Hand gefügt, handgeknüpft:* nom. sg. (gúðbyrne, lîcsyrce) handlocen (weil die Brünnen aus einzelnen in einander gefügten Ringen bestanden) 322. 551.

hand-ræs st. m. *Kampfsturm mit Händen,* d. i. *Faustkampf:* nom. sg. hond-ræs 2073.

hand-scalu st. f. *Handgefolge, Suite:* dat. sg. mid his hand-scale (hond-scole) 1318. 1964.

hand-slyht st. m. *Schlag durch die (bewaffnete) Hand, Handschlag:* acc. sg. hond-slyht 2930. 2973.

hand-spor st. n. *Handsporen, Kralle:* nom. pl. hand-sporu 987.

hand-vundor st. n. *Wunder durch die Hand geschaffen, wunderbare Handarbeit*: gen. pl. hond-vundra mæst 2769.

hangan s. hôn.

hangian sw. v. *hängen:* prs. sg. III. þonne his sunu hangað hrefne tô hrôðre wenn sein Sohn dem Raben zur Freude hängt 2448. pl. III. ofer þäm (scil. mere) hongiað hrînde bearvas über dem rauschende Wälder hangen 1364. inf. hangian 1663. præt. hangode hieng herab 2086.

hatian sw. v. c. acc. *hassen, befeinden, kränken*: inf. he þone heaðorinc hatian ne meahte lâðum dædum (vermochte nicht ihm etwas Leides zu tun) 2467. præt. sg. hû se gúð-sceaða Geáta leóde hatode and hŷnde 2320.

hattor (vergl. das altsächs. hettaruurtia venenorum semina in den Strassburger Glossen, nnd. hiddern brennen (von Wunden), hiddernettel Brennessel) st. m. oder n. *Gift, Eiter:* gen. sg. hattres 2524.

hâd st. m. *Gestalt, Zustand, Stand; Art und Weise:* acc. sg. þurh hæstne hâd auf gewaltsame Weise 1336. on gesíðes hâd nach dem Stande eines Gefolgsmannes, als Gefolgsmann 1298. on sveordes hâd der Gestalt eines Schwertes nach 2194. vergl. unter on.

hâdor st. m. *Klarheit, Glanz:* acc. sg. under heofones hâdor 414.

hâdor adj. *klar, frisch, fröhlich:* nom. sg. scôp hvîlum sang hâdor on Heorote 497.

hâdre adv. *klar, glänzend* 1572.

hâl (sskr. çrî-s f. Glück, Heil) adj. *heil, unverletzt, gesund:* nom. sg. -hâl 300. mit Gen. heaðo-lâces hâl heil vom Kampfe 1975. als Grussformel ves... hâl 407. — dat. sg. hâlan lîce 1504.

hâlig adj. *heilig:* nom. sg. hâlig god 381. 1554. hâlig drihten 687.

hâm (als *liegendes* von der Wz. sskr. çi jacere, cubare) st. m. *liegender Grund, Gut* oder *Gütercomplex, Wohnstätte, Heimat*: acc. sg. hâm 1408. Hrôðgâres hâm 718. meist in adverbialem Gebrauche: gevât him hâm begab sich heim 1602. tô hâm 124. 374. 2993. fram hâm von heim, von seiner Heimat aus 194. ät hâm in der Heimat, heim 1249. 1924. 1157. gen. sg. hâmes 2367. — acc. pl. hâmas 1128. — Compos. Finnes-hâm 1157.

hâm-veorðung st. f. *Ehre oder Schmuck des Wohnsitzes*: acc. sg. hâm-veorðunge (Bezeichnung der Eofor zur Ehe gegebenen Tochter Hygelâcs) 2999.

hâr adj. *grau*: nom. sg. hâr hilderinc 1308. 3137. acc. sg. under (ofer) hârne stân 888. 1416. 2554. hâre byrnan (d. i. Stahlbrünne) 2154. dat. sg. hârum hild-fruman 1679. gen. sg. hâres des Greisen 2989. — Comp. un-hâr.

hât adj. *heiss, glühend, flammend*: nom. sg. 850. 1617. 2297. 2548. 2559 u. ö. vyrm hât gemealt der Drache zerschmolz heiss (in eigener Glut) 898. acc. sg. hâtne 2282. instr. sg. hâtan heolfrê 1424. gen. sg. heaðu-fŷres hâtes 2523. — acc. pl. hâte heaðo-vylmas 2820. — Superl. hâtost heaðo-svâta 1669.

hât st. n? *Hitze, Glut*: acc. sg. geseah his mondrihten ... hât þrovian sah seinen Herrn die Glut (des Drachens) dulden 2606.

hâta sw. m. *Gebieter, Aufforderer* im Comp. dæd-hâta. — LEO. —

hâtan st. v. (Grdbedeutung wahrscheinl. *anrufen*) 1) *heissen, befehlen, anweisen* mit acc. c. inf. u. Acc. der Person: præs. sg. I. ic magu-þegnas mîne hâte ... flotan eóverne .... ârum healdan ich weise meine Leute an, euer Fahr-

zeug wol zu bewahren 293. — imp. sg. II. hât in gân ... sibbe-gedriht 386. pl. II. hâtað heaðo-mære hlæv gevyrcean 2803. — inf. þät he healreced hâtan volde ... men gevyrcean dass er befehlen wollte dass man einen Hallenbau errichte 68. — præt. sg. hêht: hêht ... eahta mearas ... on flet teón befahl acht Rosse in den Saal zu ziehen 1036. þonne ænne hêht goldê forgyldan befahl den einen mit Golde zu büssen 1054. hêht þâ þät heaðo-veorc tô hagan biódan befahl das Kampfwerk nach dem Gehöfte zu melden 2893. svâ se snottra hêht wie der weise (Hrôðgâr) anordnete 1787. ähnl. 1808. 1809. — hêt: hêt him fŏlidan gôdne gegyrvan befahl für sich ein gutes Fahrzeug in Stand zu setzen 198. ähnl. hêt 391. 1115. 3111. als Wunschformel hêt hine vel brûcan 1046. ähnlich 2813. — hête: þät se secg hête âðum sverian dass der Held (Hrôðgâr) anordnete Eide zu schwören 84. — part. præt. þâ väs hâten hraðe Heort innan-veard folmum gefrätvod da war alsbald befohlen der innen mit Händen geschmückte Heorot (d. h. dass das Gebäude innen mit Händen geschmückt sein sollte) 992. — 2) *heissen, nennen, benennen*: conj. prs. III. pl. þät hit sælîðend ... hâtan Bióvulfes beorh dass das die Seefahrer Beowulfes Leichenhügel nennen mögen 2807. part. præt. väs se grimma gäst Grendel hâten 102. ähnlich 263. 372. 2603.

ge-hâtan *verheissen, versprechen, geloben; androhen*: prs. sg. I. ic hit þe gehâte 1393. ähnlich 1672. præt. sg. he me mêde gehêt versprach mir Belohnung 2135. him fägre gehêt leána (gen. pl.) versprach ihm geziemend Lohn 2990. veán oft gehêt earmre teohhe drohte der unglücklichen Schaar oft Weh an 2938. praet. pl. gehêton ät heargtrafum vîg-veorðunga gelobten an die Götterhöfe Kampfschmuck 175. þonne ve gehêton ússum hlâforde þät.... als wir unserm Herrn versprachen dass .... 2635. — part. praet. sió gehâten [väs] ... gladum suna Frôdan war dem milden Sohne Frodas verlobt 2025.

häft (part. præt. der Wurzel hab, vergl. habban) adj. *gehalten, gebunden, gefesselt*: nom. sg. 2409. acc. sg. helle häftan den von der Hölle gefesselten (Grendel) 789.

häft-mêce st. m. *Schwert mit Fesseln oder Ketten* (vergl. fetel-hilt): dat. sg. þäm häft-mêce 1458.

häg-steald (in mansione dominicali degens) m. *Mann, Lehnsmann; Jüngling*: gen. pl. fela môdigra hägstealdra 1890.

häle st. m. *Mann*: nom. sg. 1647. 1817. 3112. acc. sg. häle 720.

hälеð (nach Grimm und Kemble passive Participialbildung zu helan celare, mit der Bedeutung *homo larvatus, galeatus)* st. m. *Held, Streiter, Krieger; Mann*: nom. sg. 190. 331. 1070. nom. pl. hälеð 52. 2248. 2459. 3143. dat. pl. hälеðum 332. 1710. 1962 u. ö. gen. pl. hälеða 467. 497. 612. 663 u. öö.

hæðen adj. *heidnisch*: acc. sg. hæðene sâvle 853. dat. sg. hæðnum horde 2217. gen. sg. hæðenes des Heiden (Grendels) 987. gen. pl. hæðenra 179.

hæð-stapa sw. m. *Heidegänger (Hirsch)*: nom. sg. 1369.

hæl st. n. 1) *Heil, Gesundheit, Glück*: acc. sg. him hæl âbeád 654. mid hæle 1218. — 2) *günstige Vorbedeutung, günstige Zeichen*: hæl sceávedon bemerkten günstige Zeichen (für das Unternehmen Beóvulfs) 204.

hælo f. *Heil, Gesundheit, Glück*: acc. sg. hælo âbeád heorðgeneátum 2419. — Comp. un-hælo.

hæst (ahd. haisterâ hantî manu violenta, heist ira, heistigo-iracunde) adj. *heftig, gewaltsam*: acc. sg. þurh hæstne hâd 1336.

he, fem. heó, neutr. hit pron. pers. *er, sie, es;* in den obliquen Casus auch reflexiv: *seiner, sich*: acc. sg. hine, hi, hit. dat. sg. him, hire, him. gen. sg. his, hire, hit. — plur. nom. acc. hi. dat. him. gen. hira, heora, hiera, hiora. —

hebban st. v. *heben, erheben* c. acc.: inf. siððan ic hond and rond hebban mihte 657. part. prt. hafen 1291. häfen 3024.

â-hebban *erheben, wegheben, entheben*: väs ... icge gold âhäfen of

horde aus dem Schatze erhoben 1109.

up-â-hebban (*aufwärts erheben*) *erheben*: part. praet. þa väs... vôp up-â-hafen ein Wehgeschrei erhoben 128.

ge-hegan sw. v. *hegen, umzäunen*: þing gehegan *die Gerichtsstätte abstecken, Gericht halten;* hier bildlich inf. sceal... âna gehegan þing viđ þyrse (werde die Sache mit Grendel allein austragen) 425.

hel st. f. *Hölle*: nom. sg. 853. acc. sg. helle 179. dat. sg. helle 101. 589. (als instr.) 789. gen. sg. helle 1275.

hel-bend st. f. *Fessel der Hölle*: instr. pl. hell-bendum fäst 3073.

hel-rûna sw. m. *vertrauter Ratgeber der Hölle, der Hölle Verbundener, höllischer Geist* (K. Th. u. Gr. geben dem Worte nach ahd. helli-rûna necromantia die Bedeutung Zauberer): nom. pl. helrûnan 163.

be-helan st. v. *verbergen, verstecken*: part. praet. be-holen 414.

helm (deckender, schützender s. helan) st. m. 1) allgemein *Schutz, Schirm, deckende Hülle*: acc. sg. on helm 1393. under helm 1746. — 2) *Helm*: nom. sg. 1630. acc. sg. helm 673. 1023. 1527. 2988. brûn-fâgne, gold-fâhne helm 2616. 2812. dat. sg. under helme 342. 404. gen. sg. helmes 1031. acc. pl. helmas 240. 2639. — 3) *Schutz, Schützer,* Bezeichnung des Königs: nom. sg. helm Scyldinga (Hrôđgâr) 371. 456. 1322. acc. sg. heofena helm (den Schützer der Himmel = Gott) 182. helm Scylfinga 2382. Compos. grîm-, gúđ-, heađo-, niht-helm.

ofer-helmian sw. v. c. acc. *überdecken, überschatten*: prs. sg. III. ofer-helmađ 1365.

helm-berend part. prs. *Helm tragend, Krieger*: acc. pl. helm-berend 2518. 2643.

helo f. *Umhüllung, Rüstung*: acc. sg. helo 2724. — LEO.

helpan st. v. *helfen*: inf. þät him holtvudu helpan ne meahte, lind viđ lîge dass ihm ein Holzschild helfen nicht konnte, ein Lindenschild gegen die Lohe 2341. þät him îrenna ecge mihton helpan ät hilde 2685. vutun gangan tô, helpan hildfruman gehen wir hinzu, dem Kampffürsten zu helfen 2650. mit gen. ongan ... mæges helpan begann dem Verwanten zu helfen 2880. — præt. sg. mit instrumentalem gen. þær he his mägenes healp, þät... da er nach seinem Vermögen (dazu) half dass... 2699.

help, helpe f. *Hilfe, Unterstützung;* in starker Form: acc. sg. helpe 551. 1553. dat. sg. tô helpe 1831. in schwacher Form: acc. sg. helpan 2449.

hende adj. *-händig* im Compos. îdel-hende.

her adv. *hier* 397. 1062. 1229. 1655. 1821. 2054. 2797 u. ö. *nach hier, hierher* 244. 361. 376.

here (goth. harji-s) st. m. *Kriegsvolk, Heer*: instr. sg. hergê 2348. dat. sg. on herge im Heere, auf dem Kriegszuge 1249. im Heere, unter der streitbaren Mannschaft 2639. — Compos. flot-, scip-, sin-here.

here-brôga sw. m. *Heerschrecken, Kriegsschrecken*: dat. sg. for here-brôgan 462.

here-byrne sw. v. *Heerbrünne, Panzer*: nom. sg. 1444.

here-grîma sw. m. *Heermaske*, d. i. *Helm (mit Visir)*: dat. sg. -grîman 396. 2050. 2606.

here-net st. n. *Heernetz*, d. i. (*die aus Ringen geflochtene*) *Brünne*: nom. sg. 1554.

here-niđ st. m. *Heerfeindschaft, Heerkampf*: nom. sg. 2475.

here-pâd st. f. *Heerkleid*, d. i. *Brünne, Panzer*: nom. sg. 2259.

here-rinc st. m. *Heerheld, Kampfheld, Krieger*: acc. sg. here-rinc (Ms. here ric) 1177.

here-sceaft st. m. *Heerschaft*, d. i. *Speer*: gen. pl. here-sceafta heáp 335.

here-spêd st. f. *Heerglück, Glück im Kriege*: nom. sg. 64.

here-strœl st. m. *Heerpfeil, Geschoss*: nom. sg. 1436.

here-syrce sw. f. *Heerhemd, Waffenhemd, Brünne*: acc. sg. here-syrcan 1512.

here-vœd st. f. *Heergewand, Brünne, Panzer*: dat. pl. (als instr.) here-vœdum 1898.

here-vœsma sw. m.? *'wilde Heerkraft, wilde Kraft im Kampfe*: dat. pl. an here-vœsmum 678. — s. vœsma. LEO.

here-vîsa sw. m. *Leiter des Heeres*, d. i. *Herscher, König*: nom. sg. 3021.

herg, hearg st. m. *Götterbild; Götterhain;* daher dem Christen *verruchte Stätte?* dat. pl. hergum geheaðerod in verruchten Stätten eingezwängt? (parallel mit hell-bendum fäst) 3073.

herigean sw. v. c. dat. pers. *mit einem Heere versehen, durch ein Heer unterstützen*: prs. sg. I. ic þe vel herige 1834. — LEO.

hete st. m. *Hass, Feindschaft*: nom. sg. 142. 2555. — Compos. ecg-, morðor-, vîg-hete.

hete-lîc adj. *verhasst*: nom. sg. 1268.

hetend, hettend (part. præs. von hetan, s. hatjan) *Feind, hostis*: nom. pl. hetende 1829. dat. pl. við hettendum 3005.

hete-nîð st. m. *hassvolle Feindschaft*: acc. pl. hete-nîðas 152.

hete-svenge st. m. *verhasster Geiselhieb*: acc. pl. hete-svengeas 2226.

hete-þanc st. m. *Hassgedanke, feindlicher Anschlag*: dat. pl. mid his hete-þancum 475.

hêdan, ge-hêdan (Denominativ von vorauszusetzendem hôdu, ahd. huota Hut) sw. v. c. gen. 1) *hüten*: præt. sg. ne hêdde he þäs heafolan hütete nicht des Hauptes 2698. — 2) *erwerben:* conj. praet. sg. III. gehêdde 505.

hêrian sw. v. c. acc. *preissen, loben;* mit Bezug auf Gott *anbeten*: inf. heofena helm hêrian ne cúðon konnten nicht den Schutz der Himmel (Gott) anbeten 182. ne hûru Hildeburh hêrian þorfte Eotena treóve brauchte die Treue der Jüten nicht zu loben 1072. — Conj. praes. þät mon his vine-dryhten vordum hêrge 3177.

ge-**heaðerian** sw. v. *eindrängen, einzwängen*: part. praet. ge-heaðerod 3073.

heaðo-byrne sw. f. *Kampfbrünne*: nom. sg. 1553.

heaðo-deór adj. *kühn im Kampf, kampftapfer*: nom. sg. 689. dat. pl. heaðodeórum 773.

heaðo-fŷr st. n. *Kampffeuer, feindliches Feuer*: gen. sg. heaðu-fŷres 2523. instr. pl. heaðo-fŷrum 2548, von dem Glutenspeien des Drachen.

heaðo-grim adj. *kampfgrimm* 548.

heaðo-helm st. m. *Kampfhelm, Kriegshelm*: nom. sg. 3157.

heaðo-lâc st. n. *Kampfspiel, Kampf*: dat. sg. ät heaðo-lâce 584. gen. sg. heaðo-lâces hâl 1975.

heaðo-lîðend part. praes. *zum Kampfe schiffend, Kampfgänger*: nom. pl. heaðo-lîðende (die zu Hrôðgâr gekommenen Gothen) 1799.

heaðo-mære adj. *kampfberühmt*: acc. pl. -mære 2803.

heaðo-ræs st. m. *Kampfsturm, Eindringen, Angriff im Kampfe*: nom. sg. 557. acc. pl. -ræsas 1048. gen. pl. -ræsa 526.

heaðo-reáf st. n. *Kampfkleidung, Ausrüstung für den Kampf*: acc. sg. heaðo-reáf heóldon (bewachten die Equipage) 401.

heaðo-rinc st. m. *Kampfheld, Krieger*: acc. sg. þone heaðo-rinc (Hrêðels Sohn Hæðcyn) 2467. dat. pl. þæm heaðo-rincum 370.

heaðo-rôf adj. *kampfberühmt*: nom. sg. 381. nom. pl. heaðo-rôfe 865.

heaðo-sceard adj. *kampfzerhauen*: nom. pl. 2830.

heaðo-seóc adj. *kampfsiech*: dat. sg. -siócum 2755.

heaðo-steáp adj. *kampfhoch, im Kampfe emporragend*: nom. sg. in schw. Form heaðo-steápa 1246. acc. sg. heaðo-steápne 2154, beide Male vom Helm.

heaðo-svât st. m, *Kampfblut*: instr. sg. heaðo-svâtê 1461. dat. sg. äfter heaðo-svâte 1607. gen. pl. hâtost heaðo-svâta 1669.

heaðo-sveng st. m. *Kampfschlag (Schwertstreich)*: dat. sg. äfter heaðu-svenge 2582.

heaðo-torht adj. *kriegerisch laut, kampfhell*: nom. sg. stefn ... heaðotorht die kampfhelle Stimme 2554.

heaðo-væd st. f. *Kampfgewand, Brünne, Rüstung*: instr. pl. heaðo-vædum 39.

heaðo-veorc st. f. *Kampfwerk, Kampf*: acc. sg. 2893.

heaðo-vylm st. m. *feindliche (Flammen) woge*: acc. pl. hâte heaðo-vylmas 2820. gen. pl. heaðo-vylma 82.

heaf st. n. *See, Meer*: acc. pl. ofer heafo 2478.

heafola s. hafela.

heal st. f. *Halle, Hauptgemach; grosses aus einem Versammlungs- und Speisesaal bestehendes Gebäude*: nom. sg. heal 1152. 1215. heall 487. acc. sg. healle 1088. dat. sg. healle 89. 615. 643. 664. 926. 1010 u. ö. gen. sg. [healle] 389. — Comp. gif-, meodo-heal.

healle sw. f. *dasselbe*: nom. sg. 1927.

heal-ärn st. n. *Hallengebäude, Hallenhaus*: gen. sg. heal-ärna 78.

heal-gamen st. n. *gesellige Lust in der Halle, Hallenfreude:* nom. sg. 1067.

heal-reced st. n. *Hallengebäude:* acc. sg. 68.

heal-sittend part. praes. *in der Halle (beim Schmause) sitzend:* dat. pl. heal-sittendum 2869. gen. pl. heal-sittendra 2016.

heal-þegn st. m. *Halldegen,* d. i. *streitbarer Mann der die Halle besetzt hält:* gen. sg. heal-þegnes von Grendel 124. acc. pl. heal-þegnas von Beóvulfs Schaar 720.

heal-vudu m. *Hallholz,* d. i. *hölzerner Fussboden, Diele der Halle:* nom. sg. 1318.

healdan st. v. c. acc. 1) *halten, festhalten; stützen*: prs. sg. III. healdeð hige-mæðum heáfod-vearde leófes and lâðes hält dem Hauptwart über Liebes und Leides das Gedankenkleinod d. h. stützt dem König Beóvulf das Haupt 2910. — conj. prs. (sing. pro plur.) hû þâ stânbogan .... êce eorðreced innan healde wie die Felsenbogen das ewige Erdhaus innen halten 2720. — præt. sg. heóld hine tô fäste hielt ihn zu fest 789. mit dat. he him freóndlârum heóld unterstützte ihn mit freundlichem Rate 2378. — 2) *halten, bewachen, bewahren, hüten,* reflexiv *sich halten, sich bewahren*: prs. sg. II. eal þu hit geþyldum healdest, mägen mid môdes snyttrum all das bewahrst du stetig, Kraft uud Weisheit des Geistes 1706. — imp. sg. II. heald forð tela nive sibbe halte fürder wol die neue Verwantschaft 949. hold þu nu hruse ... eorla æhte bewahre nun du, Erde, der Edlen Eigentum 2248. — inf. se þe holmclifu healdan scolde die Meerklippen bewachen 230. ähnl. 705. nacan .... ârum healdan das Fahrzeug wol bewahren 296. vearde healdan 319. forlêton eorla gestreón eorðan healdan 3168. — part. praes. dreám healdende Jubel haltend (d. h. der du in Jubel bist) 1228. — præt. sg. heóld hine syððan íyr and fästor hielt sich seitdem fern und fester 142. ægvearde heóld ich habe (bisher) die Wache an der See gehalten 241. — ähnl. 305. hióld heáh-lufan við häleða brego bewahrte hohe Liebe 1955. ginfästan gife ... heóld 2184. gold-mâðmas heóld hütete die Goldkleinodien 2415. heóld mîn tela bewahrte das meine wol 2738. þonne .... sceaft .. nytte heóld Dienst hatte, geschäftig war 3119. heóld mec hütete, d. h. erzog mich 2431. — præt. plur. heaðo-reáf heóldon bewachten die Kampfrüstungen 401. — sg. pro plur. heáfodbeorge ... valan utan heóld den Schutz des Hauptes ... hielten von aussen Buckeln 1032. — An letztere Bedeutung schliessen sich zunächst die beiden folgenden 3) *regieren* als das Behüten des Stammlandes: inf. gif þu healdan vylt maga rîce 1853. præt. heóld 57. 2737. 4) *halten, inne haben, besitzen, bewohnen*: inf. lêt þone brego-stôl Beóvulf healdan 2390. decl. inf. tô healdanne hleóburh vera 1732. praet. sg. heóld 103. 161. 466. 1749. 2752. lyft-vynne heóld nihtes hvilum hatte zur Nachtzeit den Genuss der Luft 3044. praet. plur. Geáta leóde hreâvîc heóldon der Gothen Leute hatten inne die Stätte der Leichen, lagen erschlagen 1215. — praet. sg. þær heó ær mæste heóld vorolde vynne in denen sie früher die höchste Erdenfreude besessen hatte 1080. — 5) *præstare, erfüllen, leisten*: præt. plur. III. heóldon heáh (*göttliches)* ge-sceap 3085.

be-healdan c. acc. 1) *hüten, warten*: præt. sg. þegn nytte beheóld ein Dienstmann wartete des Amtes 494. ähnl. 668. — 2) *inne haben*: præt. sg. se þâ flôda begang ... be-heóld 1499. — 3) *ansehen, beobachten*: þryðsvyð beheóld mæg Higelâces hû ... grosses Leid sah der Verwante H's, wie ... 737.

for-healdan c. acc. (*schlecht halten*) *von einem abfallen, sich empören*: part. praet. häfdon hie forhealden helm Scylfinga hatten sich gegen den Schutzherrn der Scylfinge empört 2382.

ge-healdan 1) *halten, erhalten, festhalten*: praes. sg. III. se þe valdendes hyldo gehealdeð wer sich des Waltenden Huld erhält 2294. — conj. praes. fäder alvalda .... eóvic gehealde síða gesunde er-

halte euch auf euren Wegen unverletzt 317. — inf. ne meahte he ... on þam frum-gâre feorh gehealdan konnte am Fürsten das Leben nicht halten 2857. — 2) *hüten, bewahren, bewachen; — inne haben*: imp. sg. hafa nu and geheald hûsa sêlest 659. inf. gehealdan hêt hildegeatve 675. præt. sg. he frätve geheóld fela missera 2621. þone þe ær geheóld viđ hettendum hord and rîce den der vorher gegen die Feinde Schatz und Reich bewahrte 3004. — 3) *regieren*: inf. folc gehealdan 912. — præt. sg. geheóld tela (brâde rîce) 2209.

healf (healfu?) st. f. *Hälfte, Seite, Teil*: acc. sg. on þâ healfe nach dieser Seite hin 1675. dat. sg. häleđum be healfe den Helden zur Seite 2263. acc. pl. on tvâ healfa auf zwei Seiten, gegenseitig 1096. on bâ healfa (healfe) nach zwei Seiten (an Grendel und seine Mutter) 1306. auf zwei Seiten, gegenseitig 2064. — gen. pl. on healfa gehvone in zwei Hälften, m'ttendurch 801.

healf adj. *halb*: gen. sg. healfre 1088.

heals st. m. *Hals*: acc. sg. heals 2692. dat. sg. viđ halse 1567. be healse 1873. — Compos. die Adjectiva fâmig-, vunden-heals.

heals-beáh st. m. *Halsring*: acc. sg. þone heals-beáh 2173. gen. pl. healsbeága 1196.

heals-gebedde sw. f. *liebe Bettgenossin, Gattin*: nom. sg. healsgebedde (Ms. healsgebedda) 63.

healsian sw. v. c. acc. *inständig bitten, anflehen*: praet. sg. þâ se þeóden mec ... healsode hreóhmôd þät ... flehte mich trauernd an, dass ... 2133.

heard (zu griech. κρα-τύς stark, sanskr. ved. kra-tu-s perfector von der Wz. sanskr. kar, kr facere) adj. 1) von Personen *tüchtig, kriegstüchtig, stark, tapfer*: nom. sg. heard 342. 376. 404. 1575. 2540 u. ö. in schw. Form se hearda 401. 1964. se hearda þegn 2978. þes hearda heáp 432. — nom. pl. hearde hilde-frecan 2206. gen. pl. heardra 989. Comparativ acc. sg. heardran hæle 720. — mit beigesetztem Gen.: vîges heard der im Kampfe tüchtige 887. dat. sg. nîđa heardum 2171. — 2) zunächst vom Kriegsgerät *tüchtig, fest, scharf, hart*: nom. sg. (gúđ-byrne, lîc-syrce) heard 322. 551. here-net hearde 1554. here-sträl hearda 1436. se hearda helm 2256. — acc. sg. (svurd, væpen) heard 540. 2692. 2988. nom. pl. hearde ... homera lâfe 2830. heard and hringmæl Heađo-beardna gestreón 2038. acc. pl. heard sveord 2639. — von andern Dingen *hart, streng, rauh, schwer, schwer zu tragen*: nom. sg. hređer-bealo hearde 1344. vrôht ... heard 2915. here-nîđ hearda 2475. acc. sg. heoro-sveng heardne 1591. — instr. sg. heardan ceápê 2483. — instr. pl. heardan, heardum clammum 964. 1336. — gen. pl. heardra hŷnđa 166. — Compos. acc. sg. heardran feohtan 576. — Compos. fŷr-, îren- nîđ-, regen-, scur-heard.

hearde adv. *hart, sehr* 1439.

heard-ecg st. f. *kampftüchtiges, scharfes Schwert*: nom. sg. 1289.

heard-fyrde adj. *schwer beweglich, schwer*: acc. sg. hard-fyrdne 2246. — LEO.

heard-hycgend part. praes. *von kampftüchtiger Gesinnung, tapfer gesinnt*: nom. pl. -hicgende 394. 800.

heard-sveng st. m. *harter, schwerer Schlag*: dat. sg. heard-svenge (Ms. hord svenge) 1521. — LEO.

hearg-träf st. n. *Götterzelt, Tempel*: dat. pl. ät hearg-trafum (Ms. hrærg trafum) 175.

hearm st. m. *Kränkung, Beleidigung, Schaden*: dat. sg. mid hearme 1893.

hearm-sceađa sw. m. *Kränkung oder Schaden verübender Feind*: nom. sg. hearm-scađa 767.

hearpe sw. f. *Harfe*: gen. sg. hearpan svêg 89. 3024. hearpan vynne (vyn) 2108. 2263.

heáđu f? *Hochflut, Meer*: acc. sg. heáđu 1863.

heáđu-lîđend part. praes. *Meergänger, Schiffer*: dat. pl. -lîđendum (Bezeichnung der Gothen) 2956.

heáfod st. n. *Haupt*: acc. sg. 48. 164e. instr. sg. heáfdê 1591. dat. sg. heafd0 2291. 2974. dat. pl. heáfdum 1243.

heáfod-beorh st. f. *Hauptberge, Schutz des Hauptes*: acc. sg. heáfod-beorge 1031.

heáfod-mæg st. m. *Hauptverwanter, naher Blutsverwanter*: dat. pl. heá-

fod-mægum (Brüdern) 589. gen. pl. heáfod-mâga 2152.

heáfod-veard st. m. *Hauptwächter, erster Wächter*: dat. sg. heáfod-vearde leófes and lâðes dem Hauptwächter über liebes und leides d. i. dem Könige 2910.

heáh, heá adj. *hoch, erhaben; divinus;* in Compos. auch *primus*: nom. sg. heáh Healfdene 57. heáh (sele) 82. heá healle 1927. heáh (hlæv) 2806. 3159. acc. sg. heáh (segn) 48. 2769. heáhne (Ms. heánne) hrôf 984. heáh gesceap 3085. dat. sg. in, tô sele þam heán 714. 920. gen. sg. heán hûses 116. —

heá-burh st. f. *Hochburg, erste Burg des Landes, Herscherburg*: acc. sg. 1128.

heáh-cyning st. m. *Hochkönig, mächtigster der Könige*: gen. sg. -cyninges (Hrôðgârs) 1040.

heáh-gestreón st. n. *ausgezeichnetes Kleinod, sehr kostbarer Schatz*: gen. pl. -gestreóna 2303.

heáh-lufe sw. f. *hohe Liebe:* acc. sg. heáh-lufan 1955.

heáh-sele st. m. *Hochsaal, erster Saal im Lande, Herschersaal:* dat. sg. heáh-sele 648.

heáh-setl st. n. *Hochsitz, Herschersitz:* acc. sg. 1088.

heáh-stede st. m. *Hochstätte, Herscherstätte*: dat. sg. on heáh-stede 285.

heán adj. *gedrückt, niedrig, verachtet, elend:* nom. sg. 1275. 2100. 2184. 2409.

heáp st. m. *Haufe, Menge, Schaar:* nom. sg. þegna heáp 400. þes hearda heáp diese tapfre Schaar 432. acc. sg. here-sceafta heáp die Menge Speere 335. mago-rinca heáp 731. dat. sg. on heápe (Lesart unsicher, vergl. Anm.) 2213. on heápe in geschlossener Schaar, so viel ihrer waren 2597. — Compos. vîg-heáp.

heávan st. v. *hauen:* inf. 801.
ge-heávan *hauen:* conj. præs. geheáve 683.

heofon st. m. *Himmel*: nom. sg. 3157. dat. sg. hefene 1572. gen. sg. heofones 414. 576. 1802 u. ö. gen. pl. heofena 182. dat. pl. under heofenum 52. 505.

heolfor st. n. *verdorbenes oder eiterndes Blut:* instr. sg. hâtan heolfrê 1424. heolfrê 2139. dat. sg. heolfre 850. 1303.

heolstor (s. helan) st. n. *Schlupfwinkel, Versteck*: acc. sg. on heolster 756.

heonan adv. *von hier, von hinnen*: heonan 252. heonon 1362.

heor st. m. *Türangel*: nom. pl. heorras 1000.

heorde adj. s. vunden-heorde.

heorð-geneát st. m. *Heerdgenosse,* d. i. Dienstmann des Königs, der in dessen Schlosse seinen Unterhalt empfängt: nom. pl. heorð-geneátas 261. 3181. acc. pl. heorð-geneátas 1581. 2181. dat. pl. heorð-geneátum 2419.

heorot st. m. *Hirsch*: nom. sg. 1370.

heorte sw. n. *Herz*: nom. sg. 2562. dat. sg. ät heortan 2281. gen. sg. heortan 2464. 2508. — Compos. die Adjective blîð-, grom-, rûm-, starc-heort.

heoru (schneidendes, spaltendes, zu sskr. çr dirumpo lædo, griech. κείρω) st. m. *Schwert*: nom. sg. heoru bunden (vergl. unter bindan) 1286. — In einigen der folgenden Composita scheint heoro- mit here- (s. d.) confundiert zu sein.

heoro-blâc adj. *durch das Schwert bleich, tödtlich getroffen*: nom. sg. [heoro-]blâc 2489.

heoru-dreór st. m. *Schwertblut*: instr. sg. heoru-dreórê 487. heoro-dreórê 850.

heoro-dreórig adj. *schwertblutig*: nom. sg. 936. acc. sg. heoro-dreórigne 1781. 2721.

heóro-drync st. m. *Schwerttrunk d. i. Blut durchs Schwert hervorquellend*: instr. pl. hioro-dryncum svealt starb durch Schwertblut, vom Schwerte getroffen 2359.

heoro-gîfre adj. *auf feindliche Ueberfälle gierig*: nom. sg. 1499.

heoro-grim adj. *schwertgrimm, kampfgrimm*: nom. sg. masc. 1565. fem. -grimme 1848.

heoro-hôciht adj. *mit schwertscharfen Widerhaken versehen*: instr. pl. mid eofer-spreótum heoro-hôcihtum 1439.

heoro-serce sw. f. *Kampfbrünne*: acc. sg. hioro-sercean 2540.

heoro-sveng st. m. *Schwertschlag*: acc. sg. 1591.

heoro-veallende part. præs. *der kämpfend umherfliegende* vom Drachen 2782. — s. veallian.

heoro-vearh st. m. *der schwertverfluchte, der friedlos dem Schwert verfallene*: nom. sg. 1268.

heóðu (mit heá-h, goth. haú-h-s zur Wz. sskr. çvi crescere tumere) st. f.

Erhöhung im Saale, auf der der Hochsitz befindlich, Estrade: dat. sg. on heóðe 404. — Anders Dietrich bei Haupt X, 366, der es, wie griech. *κύ-το-ς* als den innern hohlen Raum eines Gebäudes etc. fasst, so dass an unserer Stelle zu übersetzen wäre „dass er im Innern des Saales stund."

heófan st. f. *trauern, wehklagen:* part. prs. nom. pl. hiófende 3143.

â-heóran oder **â-heoran** *befreien?* c. acc. praet. sg. brŷd âheórde 2931.

heóre (nach goth. hauri Kohle, altn. hyr ignis, hŷr lætus, mitis Grdbedeutung glänzend, licht) adj. *angenehm, frei von unheimlichem, geheuer*: nom. sg. fem. nis þät heóru stôv das ist kein geheurer Ort 1373. — Comp. un-heóre (-hŷre).

hider adv. *hierher* 240. 370. 394. 3093 u. ö.

ofer-higian sw. v. dem Zusammenhange nach *betören*? 2767.

hild st. f. *Kampf, Schlacht*: nom. sg. 452. 902. 1482. hild heorugrimme 1848. acc. sg. hilde 648. instr. sg. hilde durch den Kampf, in der Schlacht 2917. dat. sg. ät hilde 1461. — Comp. sció-hild.

hilde-bil st. n. *Schlachtschwert*: nom. sg. 1667. instr. sg. hilde-billê 557. dat. sg. hilde-bille 1521.

hilde-bord st. n. *Schlachtschild*: acc. pl. hilde-bord 397. instr. pl. -bordum 3140.

hilde-cyst st. f. *Vorzüglichkeit im Kampfe, Kampftugend*: instr. pl. -cystum 2599.

hilde-deór adj. *schlachttapfer, kampfkühn*: nom. sg. 312. 835. 1647. 1817. 3112. nom. pl. hilde-deóre 3171.

hilde-freca sw. m. *Schlachtheld, Kampfheld*: nom. pl. hilde-frecan 2206. dat. sg. hild-frecan 2367.

hilde-geat st. n. *Kampföffnung, Schlachtwunde*: gen. pl. hilde-geata (Ms. geatva) 2363. — LEO.

hilde-geatve st. f. pl. *Kampfausrüstung, Schlachtschmuck*: acc. pl. hilde-geatve 675.

hilde-gicel st. m. *Kampfeiszapfen*, d. i. das geronnene Blut, welches zapfenförmig an der Schwertklinge hängt: instr. pl. hilde-gicelum 1607.

hilde-grâp st. f. *Kampffaust*: nom. sg. 1447. 2508.

hilde-hlemma sw. m. *Tobender im Kampf, Kämpfer, Krieger*: nom. sg. 2352. 2545. dat. pl. eft þät ge-eode ... hilde-hlämmum ereignete sich den Kämpfern (den Geáten) 2202.

hilde-leóma sw. *Kampflicht, Kampfglanz;* daher 1) *das Feuerspeien des kämpfenden Drachen*: nom. pl. -leóman 2584. — 2) *das blitzende Schwert*: acc. sg. -leóman 1144.

hilde-mecg st. m. *Mann des Kampfes, Krieger*: nom. pl. hilde-mecgas 800.

hilde-mêce st. m. *Schlachtschwert*: nom. pl. -mêceas 2203.

hilde-rand st. m. *Schlachtschild*: acc. pl. -randas 1243.

hilde-ræs st. m. *Kampfsturm*: acc. sg. 300.

hilde-rinc st. m. *Mann des Kampfes, Krieger, Held*: nom. sg. 1308. 3125. 3137. dat. sg. hilde-rince 1496. gen. sg. hilde-rinces 987.

hilde-sät adj. *kampfsatt, der nun nicht mehr kämpfen wird*: acc. sg. hildesädne 2724.

hilde-sceorp st. n. *Schlachtkleid, Rüstung, Brünne*: acc. sg. 2156.

hilde-setl st. n. *Schlachtsessel*: nom. sg. 1040.

hilde-strengo f. *Kampfkraft, Tapferkeit im Kampfe*: acc. 2114.

hilde-svât st. m. *Kampfschweiss*: nom. sg. hât hilde-svât (der heisse feuchte Atem des heranstürmenden Drachen) 2559.

hilde-tux st. m. *Kampfzahn*: instr. pl. hilde-tuxum 1512.

hilde-væpen st. m. *Kampfwaffe*: instr. pl. -væpnum 39.

hilde-vîsa sw. m. *Schlachtführer, Feldherr*: dat. sg. fore Healfdenes hildevîsan von Healfdenes Feldherrn (Hnäf) 1065.

hild-freca s. hilde-freca.

hild-fruma st. m. *Kampffürst*: dat. sg. -fruma 1679. 2650. gen. sg. þäs hildfruman 2836.

hild-lata sw. m. *der zum Kampfe träge, Feigling*: nom. pl. þâ hild-latan 2847.

hilt st. n. *Heft am Schwerte, Schwertgriff*: nom. sg. gylden hilt 1678. acc. sg. þät hilt 1669; auch pluraliter gebraucht: acc. þâ hilt 1615. dat. pl. be hiltum 1575. — Comp. fetel-, vreoðen-hilt.

hilte-cumbor st. n. *Banner mit Griff*: acc. sg. 1023.

hilted part. præt. *mit einem Hefte oder Griffe versehen*: acc. sg. heard sveord hilted Schwert mit (reichem) Griffe versehen 2988.

hin-fús adj. *geneigt zum Hingange, todbereit*: nom. sg. hyge väs him hinfús (d. h. er fühlte, dass er lebend nicht davon käme) 756.

hindema adj. superl. *letzter*: instr. sg. hindeman síðe das letzte Mal, zum letzten Male 2050. 2518.

hirde, hyrde st. m. *Hirt, Hüter, Bewahrer, Inhaber*: nom. sg. folces hyrde 611. 1833. 2982. rîces hyrde 2028. fyrena hyrde der Inhaber der Frevel, Böser 751. 2220. vuldres hyrde der Inhaber der Herlichkeit, Gott 932. hringa hyrde der Bewahrer der Ringe 2246. cumbles hyrde der Inhaber des Banners, Bannerträger 2506. folces hyrde 1850. frätva hyrde 3134. rîces hyrde 3081. — acc. pl. hûses hyrdas 1667. — Comp. grundhyrde.

hit (altn. hita) st. f? *Hitze*: nom. sg. þenden hit sỹ 2650.

hîena (*zur hîv, familia gehörig*) sw. m. *Hausgenosse, domesticus*: dat. pl. hîenum 1984.

hladan st. v. 1) *laden, bringen, legen*: inf. on bæl hladan leófne mannan den lieben Mann auf den Scheiterhaufen legen 2127. — part. præt. þær väs vunden gold on væn hladen auf den Wagen geladen 3135. — 2) *beladen, belasten*: part. præt. þâ väs ... sægeáp naca hladen here-vædum mit Rüstungen beladen 1898. — Comp. gilp-hläden.

ge-hladan c. acc. *beladen. belasten*: præt. sg. sæbât gehlôd (Ms. gehleod) 896.

hlâford (aus hlâf-veard Brotherr) st. m. *Herr, Gebieter*: nom. sg. 2376. acc. sg. 267. dat. sg. hlâforde 2635. gen. sg. hlâfordes 3181. — Comp. eald-hlâford.

hlâford-leás adj. *herrenlos*: nom. pl. hlâford-lease 2936.

hlâv, hlæv (aufsteigender, mit ahd. hlei-tara Leiter und s-crî-t-an zur Wz. sskr. çri steigen) st. m. *Hügel, Grabhügel*: acc. sg. hlæv 2803. 3159. 3171. dat. sg. for hlâve 1121. — auch *Grabkammer* (als Inneres des Grabhügels), *Höhle*: acc. sg. [hlâv under] hrusan 2277. hlæv under hrusan 2412. dat. sg. on hlæve 2774; der Drache wohnt in der Felsenhöhle, die sich der Vorbesitzer seiner Schätze als Grabkammer ausgesucht hatte (2242—2271.)

hläst st. n. *Last, Ladung*: dat. sg. hläste 52.

hlem st. m. *Lärm, Kampfgeräusch, geräuschvoller Angriff* in den Compos. uht-, väl-hlem.

hlemma (zur Wz. sskr. çrâm vocare) sw. m. *Tobender, Rufer*: s. hildehlemma.

â-hlehhan st. v. *auflachen, jauchzen, jubeln*: præt. sg. his môd âhlôg (er jauchzte in seinem Innern) 731.

hleahtor st. m. *das Lachen*: nom. sg. 612. acc. sg. 3021.

hleápan st. v. *laufen, traben, springen*: inf. hleápan lêton ... fealve mearas liessen falbe Rosse traben 865.

â-hleápan *aufspringen*: præt. â-hleóp 1398.

hleoðu s. hlið.

hleonian (mit hlæv, s. d., zu çri) sw. v. *sich neigen, überhangen*: inf. óð þät he ... fyrgen-beámas ofer hârne stân hleonian funde bis er Bergwaldbäume über den grauen Felsen hangen fand 1416.

hleó st. m. *schattiger, geschützter Ort; Schutz, Obdach;* bildlich Bezeichnung des Königs oder mächtiger Edlen: vîgendra hleó von Hrôðgâr 429. von Sigemund 900. von Beówulf 1973. 2338. eorla hleó von Hrôðgâr 1036. 1867. von Beówulf 792. von Hygelâc 2191.

hleó-burh st. f. *Burg des Herschers, Herscherburg*: acc. sg. 913. 1732.

hleóðor-cvyde st. m. *feierlich tönende Rede*: acc. sg. þurh hleóðor-cvyde 1980.

hleór st. n. *Backe, Wange* im Compos. fätèd-hleór (adj.)

hleór-bere sw. f. *Wange*: dat. sg. ofer hleór-beran 304. — s. bere.

hleór-bolster st. m. *Wangenpolster, Kopfküssen*: nom. sg. 689.

hleótan st. v. c. acc. *erlossen, erlangen, bekommen*: præt. sg. feorh-vunde hleát 2386.

â-hleótan *dasselbe*: part. præt. [âhloten] 2363.

hlifian sw. v. *empor ragen*: inf. hlifian 2806. præt. hlifade 81. 1800. 1899.

hlið st. n. *Absturz eines Berges; Klippe*: dat. sg. on hliðe 3159. gen. sg. hliðes 1893. plur. hliðu im Compos. stân-hliðu; hleoðu in den Compos. fen-, mist-, näs-, vulf-hleoðu.

hlin-bed st. n. *κλινίδιον, Lager*: acc. sg. 3055.

tô-hlîdan st. v. *zerspringen, bersten*: part. præt. nom. pl. tô-hlidene 1000.

hlûd adj. *laut*: acc. sg. dreám . . . hlûdne 89.

hlyn st. m. *Geräusch, Getös, Getön*: nom. sg. 612.

hlynnan, hlynian sw. v. *tönen, ertönen*: inf. hlynnan von der Stimme 2554. vom Feuer *prasseln*: præt. sg. hlynode 1121.

hlynsian sw. v. *ertönen, krachen*: præt. sg. reced hlynsode 771.

hlytm oder **hlytme** st. m? n? *Looss*: dat. sg. näs þâ on hlytme, hvâ þät hord strude nicht fiel es dem Loose anheim, wer den Schatz plünderte d. h. alle nahmen von ihm 3127.

hnâh adj. 1) *niedrig, gering*: Comp. acc. sg. hnâgran 678. dat. sg. hnâhran rince einem geringern Helden, einem weniger tapfern 953. — 2) *niedrig vertraulich*: nom. sg. näs hió hnâh svâ þeáh war dennoch nicht niedrig vertraulich (gegen die Geáten, d. h. wahrte ihnen gegenüber ihre königliche Würde) 1930.

hnægan sw. v. c. acc. (für nægan) *anreden, grüssen*: præt. sg. þät he þone vîsan vordum hnægde freán Ingvina 1319.

ge-hnægan c. acc. *neigen, demütigen; niederstreken, fällen*: præt. sg. ge-hnægde helle gâst 1275. þær hyne Hetvare hilde gehnægdon 2917. — part. præt. c. gen. veard ... nîða gehnæged war durch Kampfangriffe niedergestreckt (vollends getödtet) 1440.

hnîtan st. v. *stossen, an einander prallen*, hier vom Zusammenstoss feindlicher Schaaren: præt. pl. þonne hniton (hnitan) féðan 1328. 2545.

hoðma sw. m. *Hügel, Grabhügel?* dat. sg. in hoðman 2459.

hof (zu griech. *κῆπος*) st. n. *umschlossener Raum, Gehöft, Gut, Herrenhof*: acc. sg. hof (Hrôðgars Sitz) 312. dat. sg. tô hofe sînum (Grendels Sitz im Meere) 1508. tô hofe (Hygelâcs Sitz) 1975. — acc. pl. beorht hofu 2314. dat. pl. tô hofum Geáta 1837.

hogode s. **hycgan.**

on-hohsnian sw. v. *vertreiben*: præt. sg. þät on-hohsnode Heminges mæg 1945.

hold adj. *geneigt, zugetan; gnädig, lieb, treu*: nom. sg. c. dat. prs. hold veorod freán Scyldinga eine dem Herrn der Scyldinge wolgeneigte Schaar 290. mandrihtne hold 1230. Hygelâce väs ... nefa svyðe hold dem H. war sein Neffe (Beówulf) sehr zugetan 2171. acc. sg. þurh holdne hige aus wolgeneigtem Sinne, in treuer Gesinnung 267. holdne vine 376. holdne 1980. gen. pl. holdra 487.

hold s. healdan.

holm st. m. *Meerflut*: nom. sg. 519. 1132. 2139. acc. sg. 48. 633. dat. sg. holme 543. 1436. 1915. — acc. pl. holmas 240. — Compos. vægholm.

holm-clif st. n. *Meerklippe*: dat. sg. on þam holm-clife 1422. from þäm holmclife 1636. acc. pl. holm-clifu 230.

holm-vylm st. m. *Wogen der Meerflut*: dat. sg. holm-vylme 2412.

holt st. n. *Holz, Gehölz, Wald*: acc. sg. on holt 2599. holt 2847. — Comp. äsc-, fyrgen-, gâr-, Hrefnesholt.

holt-vudu st. m. *Waldholz;* 1) von der Materie des Holzes nom. sg. 2341. — 2) = *Wald*: acc. sg. 1370.

hord (goth. huzd, quasi absconditum, part. præt. pass. der Wz. sskr. guh aus gudh verbergen) st. m. u. n. *Hort, Schatz*: nom. sg. 2284. 3085. beága hord 2285. mâðma hord 3012. acc. sg. hord 913. 2213. 2320. 2510. 2745. 2774. 2956. 3057. sâvle hord 2423. þät hord 3127. dat. sg of horde 1109. for horde wegen (der Beraubung) des Hortes 2782. hæðnum horde 2217. gen. sg. hordes 888. — Compos. beáh-, breóst-, vord-, vyrm-hord.

hord-ärn st. n. *Local in dem ein Schatz befindlich, Schatzraum*: dat. hord-ärne 2832. gen. pl. hord-ärna 2280.

hord-burh st. f. *Burg in der der Schatz (der Könige) befindlich, Herscherburg*: acc. sg. 467.

hord-gestreón st. n. *Schatzkleinod, kostbarer Schatz*: dat. pl. hordgestreónum 1900. gen. pl. mägenbyrðenne hord-gestreóna die ungeheure Last kostbarer Schätze 3093.

hord-mâðmum st. m. *Schatzkleinod, kostbares Kleinod:* acc. sg. 1199. (wol mit Grdtv. in hord-mâðm zu bessern).

hord-vela sw. m. *Schatzreichtum, Fülle von Schätzen*: acc. sg. hord-velan 2345.

hord-veard st. m. *Hüter des Schatzes, Hortwart*: 1) vom Könige nom. sg. 1048. acc. sg. 1853. — 2) vom Drachen nom. sg. 2294. 2303. 2555. 2594.

hord-veorðung st. f. *Schmuck aus dem Schatze, wertvoller Schmuck*: acc. sg. veorðunge 953.

hord-vyn st. f. (Schatzes Annehmlichkeit) *lieblicher Schatz*: acc. sg. hord-vynne 2271.

horn (Grdbedeutg wol das gewundene, vergl. auch sskr. kar-na-m Ohr) st. n. *Horn;* 1) am Tiere: instr. pl. heorot hornum trum 1370. 2) Blasinstrument: nom. sg. 1424. acc. sg. 2944. — Comp. gûð-horn.

horn-boga sw. m. *Hornbogen*: dat sg. of horn-bogan 2438.

horn-geáp adj. *von grosser Ausdehnung zwischen den die Giebel krönenden (Hirsch-) Hörnern*: nom. sg. sele .. heáh and horn-geáp 82.

horn-reced st. n. *Gebäude, dessen beide Giebel die zwei Hälften eines Hirschgeweihes krönen*: acc. sg. 705. — Vergl. über derartigen Giebelschmuck der Gebäude des Nordens die Abbildung der Kirche zu Borgund bei Lübke, Grundriss der Kunstgeschichte, Stuttgart 1860. S. 339.

hors st. n. *Ross*: nom. sg. 1400.

hósu (goth. hansa) st. f. *begleitende Schaar, Begleitung*: instr. sg. mägða hóse in Begleitung der Dienerinnen 925.

hôciht adj. *mit Haken versehen, hakicht* im Compos. heoro-hôciht.

be-hôfian sw. v. c. gen. *bedürfen, brauchen*: prs. sg. III. nu is se däg cumen þät úre man-dryhten mägenes behôfað gôdra gûðrinca nun ist der Tag gekommen, dass unser Herr der Kraft tüchtiger Krieger bedarf 2648.

hôlinga adv. *vergebens, ohne Grund* 1077.

be-hôn st. v. *behängen*: part. præt. helmum behongen 3140.

hôp st. n. *geschützter Ort, Zufluchtsort, Schlupfwinkel* in den Compos. fen-, môr-hôp.

hraðe adv. *schleunig, schnell, alsbald* 224. 741. 749. 992. 1391 u. ö. — Compar. hraðor 543.

hran-fix st. m. *Walfisch*: acc. pl. hronfixas 540.

hran-râd st. m. *Walfischstrasse*, d. i. *Meer*: dat. sg. ofer hron-râde 10.

hrâ st. n. *Leichnam*: nom. sg. 1589.

hrâ-fyl st. m. *Fall der Leichen, Tödtung, Metzelei:* acc. sg. 277.

hrädlîce adv. *schleunig, schnell, alsbald* 356. 964.

hräfn, hrefn st. m. *Rabe:* nom. sg. hräfn blaca der schwarze Rabe 1803. se vonna hrefn der dunkle Rabe 3025. dat. sg. hrefne 2449.

hrägl st. n. *Kleid, Gewand, Rüstung:* nom. sg. 1196. gen. sg. hrägles 1218. gen. pl. hrägla 454. — Compos. beado-, fyrd-, mere-hrägl.

hreðer st. m. *Brust, Busen:* nom. sg. hreðer inne veóll (es wogte ihm innen in der Brust) 2114. hreðer æðmê veóll 2954. dat. sg. in hreðre 1152. of hreðre 2820. — *Brust als Sitz des Gemüts, Herz:* dat. sg. þät väs ... hreðre hygemêðe das war dem Herzen (des Mörders Hæðcyn) gedankenniederschlagend 2443. on hreðre 1879. 2329. gen. pl. þurh hreðra gehygd 2046. — *Brust als Sitz des Lebens:* instr. sg. hreðrê parallel mit aldrê 1447. —

hreðer-bealo st. n. *Uebel, das ans Herz greift, schwer empfundenes Uebel:* acc. sg. 1344.

hrefn s. hräfn.

hrêð st. f. *Ruhm* im Compos. gûðhrêð; sige-hrêð (adj.).

hrêðe adj. *berühmt*: nom. sg. hrêð (wegen des folgenden ät mit abgestossenem End-e, wie 442 vên ic für vêne ic; 699 frôfor and fultum für frôfre and f.; 2572 lîf and lîce für life and lîce; 1932 firen ondrysne für firene ondr.). 2576.

hrêð-sigor st. m. *ruhmvoller Sieg:* dat. sg. hrêð-sigora 2584.

hrêmig adj. *sich rühmend, frohlockend*, mit instr. und gen.: hûðe hrêmig 124. sincê hrêmig 1883. frätvum hrêmig 2055. nom. pl. nealles Hetvare hrêmge þorfton (sc. vesan) fêðe-vîges 2365.

on-hrêran sw. v. *erregen, aufregen:* part. praet. on-hrêred 549. 2555.

hreâ-vîc st. n. *Leichenstätte:* acc. sg. Geáta leóde hreâ-vîc heóldon der Geáten Leute hatten die Leichenstätte inne (lagen todt auf dem Schlachtfelde) 1215.

hreád st. f. *Schmuck?* im Compos. earm-hreád. — s. hreóðan.

hreám (qs. qui auribus percipitur, Medialbildung der Wz. sskr. çru) st. m. *Geräusch, Lärm;* nom. sg. 1303.

hreóða sw. m. *Ueberzug* im Compos. bord-hreóða.

hreóðan, ge-hreóðan (zu lat. cru-s-ta, griech. κρύ-ος und κρύ-μο-ς Frost, Kälte, viell. mit der Grdbedeutg. Ueberzug, Decke?) st. v. *überziehen, bekleiden;* nur im part. præt. hroden, gehroden *bekleidet, geschmückt:* hroden 495. 1023. þâ väs heal hroden feónda feorum da war die Halle mit der Feinden Leichen überdeckt 1152. — gehroden goldê mit Gold geschmückt 304. — Comp. beág-, gold-hroden.

hreóh, hreóv, hreó adj. *aufgeregt, stürmisch, wild; zornig, zürnend; betrübt, traurig:* nom. sg. (Beóvulf) hreóh and heoro-grim 1565. þät þam gôdan väs hreóv on hreðre (das stürmte auf ihn ein, quälte sein Herz) 2329. hreó væron ýða die Wogen waren erregt, das Meer stürmisch 548. näs him hreó sefa der Sinn war ihm nicht wild 2181. dat. sg. on hreón môde betrübten Herzens 1308. on hreóum môde zornigen Sinnes 2582.

hreóh-môd adj. *betrübten Sinnes* 2133. *zornigen Sinnes* 2297.

hreósan st. v. *stürzen, fallen, sinken:* præt. hreás 2489. 2832. præt. plur. hruron 1075. hie on veg hruron sie stürzten hinweg 1431. hruron him teáras ihm entstürzten Zähren 1873.

be-hreósan *entfallen, entkleidet werden:* part. præt. acc. pl. fyrnmanna fatu ... hyrstum behrorene der Zierraten entkleidet (denen die Zierden abgefallen waren) 2763.

hreóv st. m. *Kummer, Leid:* gen. pl. þät väs Hrôðgâre hreóva tornost das war Hrôðgâr das herbste der Leiden 2130.

hring st. m. 1) *Ring:* acc. sg. þone hring 1203. hring gyldenne 2810. acc. pl. hringas 1196. 1971. 3035. gen. pl. hringa 1508. 2246. — 2) *(aus Ringen zusammengefügte) Brünne:* nom. sg. hring 1504. byrnan hring 2261. — Compos. bân-hring.

hringan sw. v. *einen Klang geben, klingen, klirren:* præt. pl. byrnan hringdon 327.

hring-boga sw. m. *der zu einem Ringe sich biegende:* gen. sg. hring-bogan (des sich zusammen krümmenden Drachen) 2562.

hringed qs. part. praet. *aus Ringen geformt:* nom. sg. hringed byrne 1246. acc. sg. hringde byrnan 2616.

hringed-stefna sw. m. *das am Steven mit eisernen Ringen (Klammern) beschlagene Fahrzeug, das vorzugsweise als Seeschiff diente* (vergl. Friðþiofs saga 1: þorsteinn âtti skip þat er Ellidi hét, ... borðit var spengt iarni): nom. sg. 32. 1898. acc. sg. hringed-stefnan 1132.

hring-îren st. n. *ringgeschmücktes Schwert:* nom. sg. 322.

hring-mæl adj. *ringgezeichnet* d. i. mit Ringen geschmückt? oder mit ringförmigen Characteren gezeichnet? nom. acc. sg. vom Schwerte 1522. 1565. nom. pl. heard and hringmael Heaðobeardna gestreón (kostbares Rüstzeug) 2038.

hring-naca sw. m. *mit eisernen Ringen beschlagenes Fahrzeug, Seeschiff:* nom. sg. 1863.

hring-net st. n. *Ringnetz,* d. i. *ringgeflochtene Brünne:* acc. sg. 2755. acc. pl. hring-net 1890.

hring-sele st. m. *Ringsaal,* d. i. Saal, in dem Ringe befindlich sind oder verteilt werden: acc. sg. 2841. dat. sg. 2011. 3054.

hring-veorðung st. f. *Ringschmuck:* acc. sg. -veorðunge 3018.

hrînan st. v. c. dat. 1) *rühren, berühren, angreifen, haften:* inf. þät him heardra nân hrînan volde îren ærgôd dass an ihm kein vorzügliches Schwert der tapfern haften wollte 989. him for hrôf-sele hrînan ne mehte færgripe flôdes wegen des Saales vermochte ihn der tückische Griff der Flut nicht zu berühren 1516. þät þam hring-sele hrînan ne môste gumena ænig dass den Ringsaal keiner der Männer angreifen konnte 3054. præt. sg. siððan he hire folmum [hr]ân sobald er sie mit den Händen berührte 723. óð

þät deáðes vylm hrân ät heortan zum Herzen griff 2271. Conj. præt. þeáh þe him vund hrine obgleich eine Wunde ihn ergriffen hatte, an ihm haftete 2977. — 2) (nach altnord. hrîna sonare, clamare) *rauschen, tönen*: part. præs. nom. pl. hrînde bearvas (für hrinende) 1364.

hroden s. hreóðan.

hron-fix s. hran-fix.

hrôðor st. m. *Freude, Erfreuendes, beneficium*: dat. sg. hrefne tô hrôðre 2449. gen. pl. hrôðra 2172.

hrôf st. m. *Dach; Dachstuhl*: nom. sg. 1000. acc. sg. under Heorotes hrôf 403. under geápne hrôf 838. geseáh steápne hrôf (hier das innere Dach, den Dachstuhl) 927. ebenso ofer heáhne hrôf 984. ymb þäs helmes hrôf 1031. under beorges hrôf 2756. — Comp. invit-hrôf.

hrôf-sele adj. *bedachter Saal*: dat. sg. hrôf-sele 1516.

hrôr adj. *erregt, rührig in kriegerischen Taten, tapfer*: dat. sg. of þäm hrôran 1630. — Comp. fela-hrôr.

hruron s. hreósan.

hruse sw. f. *Erde, Boden*: nom. sg. 2248. 2559. acc. sg. on hrusan 773. 2832. dat. sg. under hrusan 2412.

hrycg st. m. *Rücken*: acc. sg. ofer väteres hrycg über des Wassers Rücken 471.

hryre (s. hreósan) st. m. *Fall, Sturz, Untergang*: acc. sg. 3181. dat. sg. 1681. 3006. — Compos. leód-, vîg-hryre.

hrysian sw. v. *erschüttert werden; klirren*: præt. pl. syrcan hrysedon die Brünnen klirrten (von der Bewegung der Männer) 226.

hund st m. *Hund*: instr. pl. hundum 1369.

hund num. *hundert*: þreó hund 2279. mit folg. gen. plur. hund missera 1499. hund þûsenda landes and locenra beága 2995.

hû (eigentl. instr. sg. von hvâ, s. d.) adv. *wie, quomodo* 3. 116. 279. 738. 845. 2319. 2520. 2719. u. öö.

hûð st. f. *Raub, Beute*: dat. (instr.) sg. hûðe 124.

hûru adv. *wenigstens, gewis* 369. *fürwahr, wahrlich* 182. 670. 1072. 1466. 1945. 2837. *doch, jedoch* 863. *nun* 3121.

hûs st. n. *Haus*: gen. sg. hûses 116. gen. pl. hûsa sêlest (Heorot) 146. 285. 659. 936.

hvan adv. *wohin;* tô hvan syððan vearð hondræs häleða (welchen Verlauf der Faustkampf der Helden nahm) 2072.

hvanan, hvanon adv. *woher;* hvanan 257. 2404. hvanon 333.

hvâ pron. interrog. et indef. *wer*: nom. sg. masc. hvâ 52. 2253. 3127. neutr. hvät 173. ânes hvät etwas einzelnes, nur ein Teil 3011. hvät þâ men væron wer die Männer wären 233 u. ähnl. hvät syndon ge searo-häbbendra was seid ihr für gerüstete 237. acc. sg. masc. við manna hvone gegen irgend wen der Männer 155. neutr. þurh hvät 3069. hvät vit geó spræcon 1477. hvät... hŷnðo (gen.), fær-niða was für Schmach und tückische Feindschaft 474. ähnlich hvät þu vorn fela wie gar viel du doch 530. svylces hvät 881. hvät... ârna 1187. dat. masc. hvam 1697. — Comp. æg-hvâ.

hvät interj. *traun, fürwahr, ja!* 1. 943. 2249.

ge-hvâ mit gen. part. *jeder, ein jeder*: acc. sg. masc. við feónda gehvone 294. niða gehvane 2398. mêca gehvane 2686. gum-cynnes gehvone 2766. fem. on healfa gehvone 801. dat. sg. masc. dôgora gehvam 88. ät niða gehvâm 883. þegna gehvam 2034. eorla gehväm 1421. fem. in mægða gehvære 25. nihta gehväm 1366. gen. sg. masc. manna gehväs 2528. fem. dæda gehväs 2839.

hväðer pron. *welcher von beiden*: nom. sg. hväðer ... uncer tvega 2531. svâ hväðer *utercunque*: acc. sg. on svâ hväðere hond svâ him gemet þince 687. — Compos. æg-hväðer.

ge-hväðer *jeder von beiden*: nom. sg. masc. väs gehväðer óðrum lifigende lâð 815. väs ... gehväðer óðrum hrôðra gemyndig 2172. ne gehväðer incer (noch einer von euch beiden) 584. nom. sg. neutr. gehväðer þâra (jedes von beiden; nämlich zu Hause wie im Feldzuge waren sie krieggerüstet) 1249. dat. sg. hiora gehväðrum 2995. gen. sg. bega gehväðres 1044.

hväðer, hväðere, hväðre 1) adv. *doch, jedoch:* hväðre 555. 891. 1271. 2099. 2299. 2378 u. ö. hväðre svâ þeáh dennoch, gleichwol 2443. hväðere 574. 578. 971. 1719. — 2) conj. *utrum, ob:* hväðre 1315. hväðer 2786. nô ... hväðer weder .... noch ob 1356.

hväðer adv. (= hvider?) *wohin* 1332.

hvät adj. *scharf, kühn, tüchtig, tapfer:* nom. sg. se secg hvata 3029. dat. sg. hvatum 2162. nom. pl. hvate 1602. 2053. acc. pl. hvate 2643. 3006. — Comp. fyrd-, gold-hvät.

hvät s. hvâ.

hvær adv. *wo:* elles hvær *anderswo* 138. hvær *irgendwo* 2030. *wohin* 763. — Compos. ô-hvær.

ge-hvær *überall:* þeáh þu heaðoræsa gehvær dohte (in allen Kämpfen) 526.

hvelc s. hvylc.

hvergen adv. *irgendwo:* elles hvergen anderswo 2591.

hvettan sw. v. *ermuntern, antreiben:* conj. præs. svâ þîn sefa hvette wie dein Sinn (dich) antreibt, wie dirs gefällt 490. — præt. plur. hvetton higerôfne ermunterten den Mutberühmten 204.

hvêne adv. *paululum, ein wenig* 2700.

hvealf st. m. *Wölbung:* acc. sg. under heofones hvealf 576. 2016.

hveorfan st. v. *in gemessener Weise schreiten, sich wohin wenden, wandern, gehen:* þræs. pl. þâra þe cvice hvyrfað 98. — inf. hvîlum he on lufan læteð hvorfan monnes môdgeþonc zuweilen lässt er des Mannes Streben auf Besitz sich wenden 1729. londrihtes môt .... monna æghvylc îdel hveorfan der Landgerechtsame verlustig wandern 2889. præt. sg. fäder ellor hvearf ... of earde (starb) 55. hvearf þâ hrädlice þær Hrôðgâr sät 356. hvearf þâ bî bence wante sich nach der Bank 1189. ähnl. hvearf þâ be vealle 1574. hvearf geond þät hŷðe-reced schritt durch den Hafenbau (Hygelâces Halle) 1982. nalles äfter lyfte lâcende hvearf (dass) er nicht mehr fliegend durch die Lüfte streifte 2833. — conj. praet. sg. ær he on veg hvurfe ... of geardum (starb) 264.

and-hveorfan *entgegenkommen:* præt. sg. óð þät ... norðan vind heaðogrim and-hvearf bis (uns) von Norden her der Wind kampfgrimm entgegenkam 548.

ät-hveorfan *herzugehen:* præt. sg. hvîlum he on beorh ät-hvearf wante sich (wieder) zum Berge 2300.

ge-hveorfan *gehen, kommen:* præt. sg. gehvearf þâ in Francna fäðm feorh cyninges 1211. hit on æht gehvearf ... Denigea freán 1680. ähnlich 1685. 2209.

geond-hveorfan *hindurch gehen, ganz und gar durchschreiten:* præt. sg. flet eall geond-hvearf 2018.

ymbe-hveorfan *umkreissen:* præt. sg. hlæv oft ymbe-hveart 2297.

hvider adv. *wohin:* hvyder 163.

hvîl st. f. *Weile, Zeit, Zeitraum:* nom. sg. väs seó hvîl micel es war ein langer Zeitraum 146. þâ väs hvîl däges der Zeitraum eines Tages 1496. — acc. sg. hvîle eine Zeit lang 2138. die Zeit daher, lange Zeit 105. 152. lange (longe) hvîle eine lange Zeit hindurch 16. 2781. âne hvîle eine Zeit lang 1763. lytle hvîle kurze Zeit 2031. 2098. ænige hvîle einige Zeit 2549. lässan hvîle weniger Zeit, eine geringe Weile 2572. — dat. sg. ær däges hvîle vor der Tageszeit, vor Tagesanbruch 2321. — dat. pl. nihtes hvîlum zur Nachtzeit 3045. adverbial bisweilen, manchmal, öfter, oft: hvîlum 175. 496. 917. 1729. 1829. 2017. 2112 u. öö. hvîlum ... hvîlum 865—868. hvîlum ... hvîlum ... hvîlum 2108—9—10. — Compos. däg-, gescäp-, orleg-, sige-hvîl.

hvît adj. *glänzend, leuchtend:* nom. sg. se hvîta helm 1449.

hvorfan s. hveorfan.

hvôpan st. v. *rufen, klagen, wehklagen:* præt. sg. hveóp 2269.

hvyder s. hvider.

hvylc pron. *welcher, irgend welcher:* 1) adjectivisch nom. sg. fem. hvylce orleg-hvîl 2003. nom. pl. hvylce Sægeáta sîðas væron 1987. — 2) substantivisch c. gen. plur. nom. sg. m. Frisna hvylc 1105. sceaðena ic nât hvylc 274. fem. efne svâ hvylc mägða svâ þone magan cende welches Weib immer den Sohn gebar 944. neutr. þonne his bearna hvylc als irgend welches seiner Kinder 2434. dat. sg. efne svâ hvylcum manna svâ him gemet þûhte 3058. — Comp. æg-, nât-, vel-hvylc.

ge-hvylc, ge-hvilc, ge-hvelc c. gen. pl. *jeder, ein jeder*: nom. sg. masc. gehvylc 986. 1167. 1674. — acc. sg. masc. gehvylcne 937. 2251. 2517. gehvelcne 148. fem. gehvylce 1706. neutr. gehvylc 2609. — instr. sg. dôgra gehvylcê 1091. ähnl. 2058. 2451. — dat. sg. masc. gehvylcum 412. 769. 785 u. ö. fem. ecga gehvylcre 806. neutr. cynna gehvylcum 98. — gen. sg. masc. neutr. gehvylces 733. 1397. 2095.

hvyrft st. m. *Kreis, Turnus, regelmässige Wendung*: dat. pl. adverbial hvyrftum scriðað abwechselnd schreiten, regelmässig gehen und kommen 163. — Comp. ed-hvyrft.

hycgan sw. v. *denken, fest im Sinne haben, entschlossen sein*: praet. sg. ic þät hogode þät... das war mein Vorsatz, dass ... 633. — Mit dem part. prs. sind componiert: bealo-, heard-, svíð-, þanc-, vîs-hycgend.

for-hycgan *verachten, verschmähen*: prs. sg. I. ic þät þonne forhicge, þät ... verschmähe das, dass ... 435.

ge-hycgan *denken, beschliessen, beabsichtigen*: praet. sg. þâ þu.... feorr gehogodest säcce sêcean 1989.

ofer-hycgan *verschmähen*: præt. ofer-hogode þâ hringa fengel þät he þone vîdflogan veorode gesôhte verschmähte es dem Drachen mit Mannschaft zu nahen 2346.

hydig (für hygdig) adj. *denkend, Gedanken habend, gesinnt* in den Compos. ân-, bealo-, grom-, nîð-, þrîst-hydig.

ge-hygd st. n. *Gesinnung, Gedanken, Trachten*: acc. sg. þurh hreðra gehygd 2046. — Compos. breóst-, môd-gehygd, von-hyd.

hyge, hige st. m. *Denkart, Sinn, Herz, Mut*: nom. sg. hyge 756. hige 594. acc. sg. þurh holdne hige 267. gen. sg. higes 2046. — dat. pl. higum 3149.

hyge-bend m. f. *Fessel der Gedanken, Band des Herzens*: instr. pl. hygebendum fäst fest in den Fesseln der Gedanken, d. h. im Geheimen, unausgesprochen 1879.

hyge-geômor adj. *trauernden Sinnes*: nom. sg. hyge-giômor 2409.

hyge-mæðum st. m. *Kleinod der Gedanken* d. i. *das Haupt*: acc. sg. hige-mæðum 2910. — LEO.

hyge-mêðe adj. *die Gedanken niederdrückend, schwer empfunden*: nom. sg. 2443.

hyge-rôf adj. *durch seine Denkart berühmt, mutberühmt*: nom. sg. [hyge-rôf] 403. acc. sg. hige-rôfne 204.

hyge-sorh st. f. *Herzenskummer*: gen. pl. -sorga 2329.

hyge-þyhtig adj. *im Herzen entschlossen, mutvoll*: acc. sg. hige-þihtigne (von Beóvulf) 747. — s. þyhtig.

hyge-þrym st. m. *animi majestas, Sinnesgrösse, Hochsinn*: dat. pl. for hige-þrymmum 339.

hyht st. m. *Denken, wonniges Denken, Hoffnung* (Dietr.) nom. sg. 179.

ge-**hyld** (s. healdan) *Stütze, Schutz*: nom. sg. 3057. — LEO.

hyldan (s. hold und hyldo) sw. v. *sich neigen, zum Schlafe sich niederlegen*: præt. sg. hylde hine neigte sich, legte sich nieder 689.

hyldo f. *Zugeneigtheit, gnädige oder freundliche Gesinnung, Huld*: acc. sg. hyldo 2068. 2294. gen. sg. hyldo 671. 2999.

â-hyrdan sw. v. *hart machen, erhärten, härten*: part. praet. â-hyrded 1461.

hyrde s. hirde.

hyrst st. f. *Ausrüstung, Ausstattung, Schmuck*: acc. sg. hyrste (Ongenþeóvs Rüstung und Waffe) 2989. acc. pl. hyrsta 3166. instr. pl. hyrstum 2763.

hyrstan sw. v. *ausstatten, ausschmücken:* part. praet. hyrsted sveord 673. helm [hyr]sted goldê 2256.

hyrtan (zu heorte) sw. v. *ein Herz fassen, ermutigen*: præt. sg. hyrte hine hordveard (der Drache fasste sich ein Herz, mit Bezug auf 2566. 2568. 2570.) 2594.

hyse (griech. κάσις) st. m. *Jüngling, junger Mann*: nom. sg. als voc. 1218.

hŷdan (glchs. unter die Decke — hŷde — nehmen) v. *bergen, schützen, bewahren*: conj. prs. hŷde (*scil.* hine, *sich*) se þe vylle 2767. — inf. c. acc. nô þu minne þearft hafelan hŷdan (vergl. S. 98) 446. ær he in ville hafelan [hŷdan] ehe er — der Hirsch — dahinein sein Haupt bergen will 1373.

ge-hŷdan c. acc. *bergen, bewahren*: præt. ge-hŷdde 2236. 3061.

hŷð (qs. die Berge, absconsio, zur Wz. sskr. sku tegere) st. f. *Hafen*: dat. sg. ät hŷðe 32.

hŷðe-reced st. n. *Gebäude dem Hafen nahe*: acc. sg. geond þät hŷðe-reced (Ms. nach Thork. hide reced) von Hygelâcs Thronhalle 1982.

hŷð-veard st. m. *Hafenwächter*: nom. sg. 1915.

hŷnan (s. heán) sw. v. c. acc. *feindlich bedrücken, beleidigen, beschädigen*: præt. sg. hŷnde 2320.

hŷnðu f. *feindliche Bedrückung, Beleidigung, Beschädigung*: acc. sg. hŷnðu 277. gen. sg. hvät.... hŷnðo 475. fela ... hŷnðo 594. gen. plur. heardra hŷnða 166.

hŷran sw. v. 1) *hören, vernehmen;* α) c. inf. oder acc. c. inf: præt. sg. I. hŷrde ic 38. 582. 1347. 1843. 2024. sg. III. þät he fram Sigemunde secgan hŷrde 876. pl. I. svâ ve sóðlîce secgan hŷrdon 273. — β) c. acc. nænigne ic ... sêlran hŷrde horðmâððum ich hörte von keinem herlicheren Schatzkleinod 1198. — γ) mit abhängigem Satze: præt. sg. I. hŷrde ic þät ... 62. 2164. 2173. — 2) c. dat. pers. *gehorchen*: inf. óð þät him æghvilc þâra ymbsittendra hŷran scolde 10. hŷran heaðo-siócum 2755. — præt. þät him vinemâgas georne hŷrdon 66.

ge-hŷran *hören, vernehmen;* α) c. acc.: prs. plur. II. mînne gehŷrað ânfealdne geþoht 255. præt. sg. III. gehŷrde on Beóvulf fäst-rædne geþoht 610. — β) c. acc. c. inf.: præt. pl. III. gehŷrdon 786. — γ) mit abhängigem Satze: prs. sg. I. ic þät gehŷre þät ... 290.

I.

ic pron. pers. *ich;* acc. mec. dat. me. gen. mîn. dual. nom. vit. acc. uncit, unc. dat. unc. gen. uncer. plur. nom. ve. acc. úsic, ús. dat. ús. gen. úser.

icge gold vielleicht (nach sskr. iç dominare, imperare, ahd. êht Habe, opes) *Schatzgold, reiches Gold?* 1108.

ides (die glänzende, lichte, zur Wz. sskr. i-n-dh lucere; ursprüngl. von göttlichen Frauen) st. f. *Frau, hohe Frau*: nom. sg. 621. 1076. 1118. 1169. dat. sg. idese 1650. 1942. — dann auch von Grendels Mutter: nom. sg. 1260. gen. sg. idese 1352.

in I. præp. c. dat. u. acc.: 1) c. dat. (local und ruhend) *in*: in geardum 13. 2460. in þäm gúðsele 443. in beórsele 2636. ähnlich 89. 482. 589. 696. 729. 2140. 2233 u. öö. in mægða gehvære 25. in þýstrum 87. in Caines cynne 107. in hyra gryregeatvum in ihren Schreckensrüstungen 324. ähnlich 395. in campe im Kampfe 2506. hiora in ânum in einem einzigen unter ihnen 2600. die præp. nachgesetzt: Scedelandum in 19. — auch in der Bedeutung *an, auf*, wie on (s. d.): in ealo-bence 1030. in gumstôle 1953. in þam vongstede auf der Kampfstatt 2787. in bælstede 3098. — temporal: in geâr-dagum 1. — 2) c. acc. (local und hinbewegend) *in:* in voruld 60. in fŷres fäðm 185. ähnl. 1211. in Hrefnesholt 2936.

II. adv. *herein, hinein:* 386. 1038. 1372. 1503. 1645. 2191. 2228. inn 3091.

incge adj. (vielleicht zu icge, s. d.) instr. sg. incge lâfe *mit dem kostbaren Schwerte?* oder *mit wuchtigem Schwerte?* 2578.

in-frôd adj. (sehr gereift) *hochbetagt, von hohem Alter:* nom. sg. 2450. dat. sg. in-frôdum 1875.

in-gang st. m. *Eingang, Zutritt:* acc. sg. 1550.

in-genga sw. m. *der zu einem eingeht, Heimsucher:* nom. sg. von Grendel 1777.

in-gestealdt st. n. *Gut des Hauses, Habe, die im Hause befindlich:* acc. sg. 1156.

inn st. n. *Gemach; Haus:* nom. sg. 1301.

innan adv. *innen, im Innern* 775. 1018. 2413. 2720. on innan *im Innern, innen:* 1741. 2716. þær on innan darinnen 71. burgum on innan im Innern seines Burgsitzes 1969. — auch *ins Innere, hinein:* þær on innen dahinein 2090. 2215. 2245.

innan-veard adv. *innenwärts, im Innern* 992. 1977. inne-veard 999.

inne adv. 1) *im Innern, innen* 643. 1282. 1571. 2114. 3060. vord inne abeád er entbot die Worte noch im Innern (nämlich in der Tür der Halle stehend) 390. *darin* (nämlich im Kampfe) 1142. þær inne *darin-*

nen 118. 1618. 2116. 2227. 3088. 2) *insuper, weiter noch* 1867.

invit st. n. *Argheit, Bosheit, Tücke; arglistige Feindschaft* in

invit-feng st. m. *boshafter Griff, Griff eines arglistigen Feindes*: nom. sg. 1447.

invit-gäst st. m. *boshafter Gast, feindlicher Fremdling:* nom. sg. 2671.

invit-hrôf st. m. *feindliches Dach, Dach des arglistigen Feindes:* acc. sg. under invit-hrôf 3124.

invit-net st. n. *Netz der Tücke, Netz arglistiger Feindschaft:* acc. sg. 2168.

invit-nîð st. m. *arglistige Feindschaft:* nom. pl. invit-nîðas (Feindschaft durch heimliche Ueberfälle) 1859. gen. pl. invit-nîða 1948.

invit-searo st. n. *hinterlistige Kunst, Hinterlist:* acc. sg. þurh invit-searo 1102. — s. searo.

invit-scear st. m. *arglistiges Kampfgemetzel:* acc. sg. atolne invit-scear 2429.

invit-sorh st. f. *Kummer durch arglistige Feindschaft*: nom. sg. 1737. acc. sg. invid-sorge 832.

invit-þanc adj. *arglistige Gedanken habend, tückisch gesinnt*: dat. sg. he onfêng hraðe invit-þancum er griff alsbald dem tückisch gesinnten (Grendel) entgegen 749.

on-irnan s. on-yrnan.

irre-môd adj. s. yrre-môd.

Í.

îdel (eigentlich klar, licht, dann durchsichtig, leer, mit griech. *ἰθαρός* zu sskr. i-n-dh lucere, vergl. âd und ides) adj. *leer, baar; verlustig*: nom. sg. 145. 413. c. gen. londrihtes þære mægburge îdel des Landbesitzes im (Gothen-) Volke verlustig 2889.

îdel-hende adj. *mit leeren Händen* 2082.

îren st. n. *Eisen, Schwert*: nom. sg. drihtlîc îren das herliche Schwert 893. îren ærgôd 990. acc. sg. leóflîc îren 1810. gen. pl. îrena cyst (der Schwerter bestes) 674. îrenna cyst 803. îrenna ecge der Schwerter Schneiden 2684.

îren adj. *eisern*: nom. sg. ecg väs îren 1460.

îren-bend st. f. *Eisenband*: instr. pl. (bold) îren-bendum fäst 775. 999.

îren-byrne sw. f. *Eisenbrünne*: acc. sg. îren-byrnan 2987. — s. îsern-byrne.

îren-heard adj. *eisenhart*: nom. sg. 1113.

îrenne adj. *eisern* im Compos. eall-îrenne.

îren-þreát st. m. *Eisenschaar, gewappnete Schaar*: nom. sg. 330.

îs st. n. *Eis*: dat. sg. îse 1609.

îsern-byrne sw. f. *Eisenbrünne*: acc. sg. îsern-byrnan 672. — s. îren-byrne.

îsern-scur st. f. *der Schwerter Schneide*: gen. sg. þone þe oft gebâd îsern-scure (-scûre des Textes ist in -scure zu ändern) der oft der Schwerter Schneide erfuhr 3117. s. scur.

îs-gebind st. n. *Eisfesseln*: instr. sg. îs-gebindê 1134.

îsig adj. *glänzend (wie Erz)*: nom. sg. îsig vom metallbeschlagenen Schiffe 33. — LEO.

IO. IU.

iú s. geó.

iú-man s. geó-man.

ió-meóvle s. geó-meóvle.

L.

laðu (goth. laþôn invitare) st. f. *Einladung* in den Compos. freónd-, neód-laðu.

ge-lafian sw. v. c. acc. pers. et instr. rei *laben*: præt. sg. vine-dryhten his väterê gelafede 2723.

lagu st. m. *See, Meer*: nom. sg. 1631.

lagu-cräftig adj. *seekundig*: nom. sg. lagu-cräftig mon (ein Lootse) 209.

lagu-stræt st. f. *Meerstrasse*: acc. sg. ofer lâgu-stræte 239.

lagu-streám st. m. *Meerstrom, Meerflut*: acc. pl. ofer lagu-streámas 297.

land (als liegendes? part. præs. einer Wz. la, welche sich zur Wz. lag liegen verhält wie belgan zu sskr. phal oder wie lat. flug in con-flug-es zur Wz. flu, fluo?) st. n. *Land*: nom. sg. lond 2198. — acc. sg. land 221. 2063. lond 2472. 2493. land Dena 242. 253. 1906. lond Brondinga 521. Finna land 580. — dat. sg. on lande im Lande 2311. 2837. ám Lande, am Gestade 1914. tô lande zum Lande, zum Uter 1624. gen. sg. landes 2996. — gen. pl. ofer landa fela über viele Landstriche, weithin 311. — Compos. el-, eá-land.

land-bûend part. prs. *terricola, Landbewohner*: nom. pl. lond-bûend 1346. dat. pl. land-bûendum 95.

land-fruma sw. m. *Landesfürst, Herscher*: nom. sg. 31.

land-gemyrc st. n. *Landgrenze*: acc. land-gemyrcu 209.

land-geveorc st. n. *Festung des Landes, Herscherburg*: acc. sg. leóda land-geveorc 939. — s. veorc, geveorc.

land-riht st. m. *auf dem Lande ruhende Gerechtsame (Real-Gerechtigkeiten), Recht auf Landbesitz, daher Landbesitz selbst:* gen. sg. londrihtes îdel 2887.

land-varu st. f. *Gesammtheit der Landesbewohner, Landschaft*: acc. pl. land-vara 2322.

land-veard st. m. *Landhüter, Grenzwart*: nom. sg. 1891.

lang, long adj. *lang*: 1) temporal: nom. sg. tô lang 2094. näs þâ long (lang) tô þon nicht lange danach 2592. 2846. — acc. sg. lange hvîle lange Zeit hindurch 16. 2160. 2781. lange (longe) þrage 54. 114. 1258. lange tîd 1916. Compar. nom. sg. lengra fyrst 134. — 2) örtlich: nom. sg. se väs fiftiges fôtgemearces lang 3044. — Compos. and-, morgen-, niht-, up-lang.

lange, longe adv. *lange Zeit, lange*: lange 1995. 2131. 2345. 2424. longe 31. 1062. 2752. (in den Begriff *immer* übergehend) 3109. tô lange zu lange, ausserordentlich lange 906. 1337. 1749. lenge 83. Comp. leng 451. 1855. 2802. 3065. nô þŷ leng nicht um so länger, nicht länger mehr 975. — Superl. lengest am längsten 2009. 2239.

ge-lang adj. *sich erstreckend, hin reichend zu Jemand oder etwas*, daher auch *bereit*: nû is ræd gelang eft ät þe ânum nun ist Hilfe bereit wieder bei dir allein 1377. gen. is eall ät þe lissa gelong noch geht alle meine Liebe auf dich 2151. — s. ge-lenge.

lang-ge-streón st. n. *lange dauernder Schatz*: gen. pl. long-gestreóna 2241. — LEO.

langian sw. v. reflex. c. dat. *sich sehnen, verlangen*: præs. sg. III. him .... äfter deórum men dyrne langað beorn nach dem teuern Manne sehnt sich heimlich der Held 1880.

lang-sum adj. *lange während, immerwährend*: nom. sg. longsum 134. 192. 1723. acc. sg. long-sumne 1537.

lang-tvidig adj. *lange gewährt, lange verziehen*: nom. sg. 1709.

lata sw. m. *der Träge* im Compos. hilt-lata.

lâ interj. *ja! wohl!* 1701. 2865.

lâc (eigentlich wol *Opfertanz*) st. n. 1) *Bewegung in gemessener oder geregelter Weise, Spiel* in den Compos. beadu-, heaðo-lâc. — 2) *Geschenk, Gabe, Opfer*: acc. pl. lâc 1864. lâðlîcu lâc leidvolle Opfer 1585. dat. pl. lâcum 43. 1869. — Comp. sæ-lâc.

ge-lâc st. n. *Spiel*: acc. pl. sveorda gelâc (Kampf) 1041. dat. pl. ät ecga gelâcum 1169.

lâcan st. v. *in gemessener, geregelter Weise sich bewegen, tanzend, spielend, kämpfend, fliegend* etc. inf. dareðum lâcan (kämpfen) 2849. part. praes. äfter lyfte lâcende durch die Luft dahin fliegend 2833.

for-lâcan *betrügen, verraten*: part. praet. he veard on feónda geveald forð forlâcen (ward durch Verrat in die Hände der Feinde gegeben) 904.

lâd st. f. *Strasse, Weg, Reise*: dat. sg. on lâde 1988. gen. sg. lâde 569. — Compos. brim-, sæ-lâd.

ge-lâd st. n. *Weg, Pfad*: acc. sg. uncúð gelâd 1411.

lâð adj. *unlieb, leid, böse; verhasst, feindlich*: nom. sg. lâð 816. lâð lyftfloga 2316. lâð (ein Feind) 440. ne leóf ne lâð 511. neutr. lâð 134. 192. — acc. sg. lâðne (vyrm) 3041. — dat. sg. lâðum 440. 1258. — gen. sg. lâðes des Feindes 842. fela lâðes viel Böses 930. ähnlich 1062. lâðan liges 83. lâðan cynnes 2009. 2355. þäs lâðan des Feindes 132. — acc. pl. neutr. lâð geviðru böse Gewitter 1376. — dat. instr. pl. við lâðum 550. lâðum scuccum and scynnum 939. lâðum dædum mit leiden Taten, mit etwas Leiden 2468. lâðan fingrum 1506. gen. pl. lâðra manna, spella 2673. 3030. lâðra der Feinde 242. — Compar. nom. sg. lâðra ... beorn 2433.

lâð-bite st. m. *feindlicher Biss*: dat. sg. lâðbite lîces dem feindlichen Bisse des Leibes = der Wunde 1123.

lâð-geteóna sw. m. *der mit Bösem schädigende, tückischer Schädiger*: nom. sg. 975. nom. plur. lâð-geteónan 559.

lâð-lîc adj. *leidig, leidvoll*: acc. pl. lâð-lîcu 1585.

lâf st. f. 1) *das Zurückgelassene, Ueberbleibsel; Erbe, Erbstück*: nom. sg. Hrädlan lâf (Beóvulfs Brünne) 454. nom. pl. fêla lâfe der Nachlass der Feilen (Grein) = Schwerter 1033. ebenso homera lâfe 2833. on him gladiað gomelra lâfe, heard and hringmæl Heaðobeardna gestreón an ihm glänzen der Ahnen Erbstücke, die harten und ringgezeichneten Kostbarkeiten der Heaðobearden (nämlich das dem erschlagenen Heaðobeardenkönige abgenommene Rüstzeug) 2037. acc. sg. sveorda lâfe die das Schwert zurückgelassen hatte, die vom Schwerte verschont gebliebenen 2937. — 2) als vorzüglich kostbarer Gegenstand der Vererbung *das Schwert:* nom. sg. 2629. acc. sg. lâfe 796. 1489. 1689. 2192. 2564. instr. sg. incge lâfe 2578. — Compos. ende-, eormen-, veá-, yrfe-, ƿð-lâf.

lâr st. f. *Lehre, Unterweisung, Vorschrift:* dat. sg. be fäder lâre 1951. gen. pl. lâra 1221. lârena 269. — Comp. freónd-lâr.

lâst st. m. *Spur, Fussspur:* acc. sg. lâst 132. 972. 2165. on lâst auf der Spur, hinterher 2946. nom. pl. lâstas 1403. acc. pl. lâstas 842. — Compos. fêðe-, feorh-, fôt-, vräc-lâst.

läger s. leger.

läger-bed st. n. *Lagerbett:* instr. sg. läger-beddê 1008.

läs adv. *weniger* 1947. þỹ läs *um so weniger* 487. *quominus, damit nicht* 1919.

lässa adj. *weniger, geringer:* nom. sg. lässa 1283. acc. sg. masc. lässan als geringern, weniger 43. fem. lässan hvîle 2572. dat. sg. for lässan für geringeres 952. — Superl. nom. sg. nô þät läsest väs hond-gemôt[a] 2355.

lät adj. *säumig, lässig* c. gen.: nom. sg. elnes lät 1530.

lædan sw. v. c. acc. *führen, leiten, bringen*: inf. lædan 239. præt. pl. læddon 1160. for-lædan (*verleiten*) *unglücklich führen*: præt. pl. for-læddan 2040. ge-lædan *geleiten, führen, bringen* : part. præt. ge-læded 37.

læfan sw. v. 1) *zurücklassen, hinterlassen*: imp. sg. þînum magum læf folc and rîce 1179. præt. sg. eaferum læfde .... lond and leódbyrig 2471. — *übrig lassen, verschonen*: âht cvices læfan irgend etwas lebendes verschonen 2316.

læn-dagas st. m. plur. *nur geliehene Tage, vergängliche Tage* (von der irdischen Lebenszeit im Gegensatz zur unvergänglichen himmlischen Heimat): acc. pl. læn-dagas 2592. gen. pl. læn-daga 2342.

læne adj. (*mutuo datus*) *unbeständig, vergänglich, hinfällig; dem Tode oder der Vernichtung verfallen*: nom. sg. 1755. 3179. von den rostgefressenen Schätzen 3130. acc. sg. þâs lænan gesceaft dies vergängliche Dasein 1623. gen. sg. lænan lîfes 2846.

læran sw. v. *lehren, unterrichten*: imp. sg. þu þe lær be þon belehre dich daraus, nimm dir das zur Lehre 1723.

ge-læran *lehren, unterrichten, Unterricht erteilen*: inf. ic þäs Hrôðgâr mäg '... ræd gelæran kann Hrôðgâr in Bezug darauf einen guten Rat erteilen 278. ähnlich 3080. præt. pl. þâ me þät gelærdon leóde mîne (gaben mir den Rat) 415.

læstan sw. v. 1) *folgen, Folge leisten*: inf. þät him se lîc-homa læstan nolde dass ihm sein Körper nicht folgen wollte 813. — 2) *vollführen, vollbringen, leisten*: imp. læst eall tela vollbringe alles wol 2664.

ge-læstan 1) *folgen, Folge leisten*: præt. sg. (sveord) þät mec ær and síð oft gelæste 2501. — 2) *vollführen, vollbringen, leisten*: conj. praes. pl. þät ... vilgesíðas, þonne vîg cume, leóde gelæsten (Kriegsmannschaft stellen) 24. — inf. ic þe sceal mîne gelæstan freóde (werde dir meine Erkentlichkeit leisten, erkentlich sein) 1707. — præt. sg. beót ... gelæste erfüllte seine Zusage 524. ge-læste svâ tat so 2991. — part. præt. häfde Eást-Denum.... gilp gelæsted hatte den Ostdänen seine Kampfzusage erfüllt 830.

lætan st. v. *lassen;* c. acc. c. inf. prs. sg. III. læteð 1729. imp. plur. II. lætað 397. sg. II. læt 1489. præt. sg. lêt 2390. 2551. 2978. 3151. (?) præt. plur. lêton 48. 865. 3133. Conj. præt. sg. II. lête 1997. sg. III. lête 3083.

â-lætan 1) *lassen:* conj. præs. sg. II. þät þu ne âlæte .... dôm gedreósan 2666. — 2) *verlassen, zurücklassen*: inf. âlætan lændagas (sterben) 2592. ähnlich âlætan líf and leód-scipe 2751.

for-lætan 1) *lassen, zulassen, verstatten:* mit acc. c. inf. præt. sg. for-lêt 971. præt. pl. for-lêton 3168. — auch mit ausgelassenem Infinitiv: inf. nolde eorla hleó ... þone cvealm-cuman cvicne (sc. vesan) forlætan wollte es nicht zulassen, dass der Mordgast lebend sei oder bleibe 793. — 2) *zurücklassen, verlassen:* præt. sg. in þam vongstede ... þær he hine ær forlêt wo er ihn vorher zurückgelassen hatte 2788.

of-lætan *verlassen, zurücklassen:* prs. sg. II. gyf þu ær þone he vorold oflætest die Welt verlässt, stirbst 1184. ähnl. præt. sg. oflêt lîfdagas and þâs lænan gesceaft 1623.

on-lætan *entlassen, loslassen:* prs. sg. III. þonne forstes bend fäder on-læteð sobald des Frostes Fessel der Vater loslässt, löst 1610.

â-lecgan sw. v. 1) *legen, hinlegen*: præt. sg. syððan hilde-deór hond â-legde 835. þät he on Beóvulfes bearm âlegde dieses (das Schwert) legte er in Beóvulfs Schooss (schenkte es ihm) 2195. — præt. plur. âlêdon þâ leófne þeóden ... on bearm scipes 34. âlegdon þâ tô middes mærne þeóden legten den berühmten Herscher in die Mitte (des Scheiterhaufens) 3142. — 2) *ablegen:* siððan ... in fen-freoðo feorh âlegde das Leben ablegte, starb 852. nu se here-vîsa hleahtor âlegde, gamen and gleódream nun des Heeres Leiter das Lachen ablegte, gesellige Lust und fröhliches Treiben 3021.

leger st. n. *Lager:* dat. sg. on legere 3044.

lemian sw. v. *lähmen, hindern:* præt. sg. für den plur. hine sorh-vylmas lemede tô lange 906.

leng s. lang.

ge-**lenge** adj. *sich erstreckend, hinreichend zu ..., zugehörig:* nom. sg. yrfe-veard ... líce gelenge ein Erbewart (Sohn) zu meinem Leibe gehörig, d. h. von mir erzeugt 2733.

lettan sw. v. (Denom. von lät, s. d.) *hindern*: præt. sg. (acc. pers. et gen. rei) þät syððan nâ ... brimlîðende lâde ne letton dass sie nicht mehr die Seefahrer an der Reise hinderten 569.

â-lêdon s. âlecgan.

lêg st. m. *Lohe, Flamme*: nom. sg. vonna lêg die dunkle Lohe 3116. svôgende lêg 3146. dat. sg. for dracan lêge 2550. — s. lîg.

lêg-draca sw. m. *Flammendrache*: nom. sg. 3041.

leahan, leán st. v. c. acc. *schelten, tadeln*: prs. sg. III. lyhð 1049. præt. sg. lôg 1812. præt. pl. lôgon 203. 863.

be-leán *ausreden, wehren, hindern*: inf. ne inc ænig mon .... beleán mihte sorhfullne síð es konnte euch beiden kein Mensch die mühevolle Fahrt ausreden 511.

leahtre s. or-leahtre.

leáf st. n. *Blatt, Laub*: instr. pl. leáfum 97.

leáfnes-vord st. n. *Wort der Erlaubnis*: acc. pl. 245.

leán s. leahan.

leán st. n. *Lohn, Vergeltung*: acc. sg. 114. 952. 1585. 1221. 2392. dat. sg. leáne 1022. — Oefters pluraliter: acc. pl. þâ leán 2996. dat. pl. þâm leánum 2146. gen. pl. leána 2991. — Comp. ende-, hand-leán.

leân (zu læne, lænan) st. n. *Lehen, leihweise Hingabe*: gen. sg. þäs leânes 1810.

leánian sw. v. *lohnen, vergelten*: prs. sg. I. ic þe þâ fæhðe feó leánige lohne dir die Fehde mit Gut 1381. — præt. sg. me þone välræs vine Scyldinga fättan goldê fela leánode den Kampfsturm lohnte mir der Freund der Scyldinge reich mit getriebenem Golde 2103.

leás (s. leósan) 1) *los, frei, ungehindert*: nom. pl. leáse 253. 2) *los, beraubt* c. gen.: nom. sg. dreáma leás 851. dat. sg. vinigea leásum 1665. — Compos. dôm-, dreám-, ealdor-, feoh-, feormend-, hlâford-, sâvol-, sige-, sorh-, tîr-, þeóden-, vine-, vyn-leás.

leásig (cf. leásian sich verbergen, dann lügen) adj. *sich verbergend* im Comp. sin-leásig.

leoðo-cräft st. m. *die Kunst, in Gliedern oder Maschen zu wirken*: instr. pl. segn eall-gylden... gelocen leoðo-cräftum (ein ganz von Gold gewirktes Banner) 2770.

leoðo-syrce sw. f. *Gliederbrünne*: acc. sg. locene leoðo-syrcan (die aus einzelnen Gliedern — Ringen — geknüpfte Brünne) 1506. acc. pl. locene leoðo-syrcan 1891.

leomum s. lim.

leornian sw. *lernen, erdenken*: præt. him þäs gúðcyning... vräce leornode der Kampfkönig ersann sich dafür Rache 2337.

leód st. m. *Fürst*: nom. sg. 341. 348. 670. 829. 1433. 1493. 1613. 1654 u. öö. acc. sg. leód 626.

leód st. f. *Volk*: gen. sg. leóde 597. 600. 697. — im plur. *die einzelnen eines Volkes, Leute, Stammesgenossen*: nom. pl. leóde 362. 415. 1214. 2126 u. ö. gum-cynnes Geáta leóde Leute vom Stamme der Gothen 260. acc. pl. leóde 24. 192. 443. 1337. 1346 u. öö. dat. pl. leódum 389. 521. 619. 698. 906. 1160 u. öö. gen. pl. leóda 205. 635. 794. 1674. 2034 u. öö.

leód-bealo st. n. (das ganze Volk ergreifendes Uebel) *grosses, ungeheures Uebel*: acc. sg. 1723. gen. pl. leód-bealeva 1947.

leód-burh st. f. *Fürstenburg, Herscherburg:* acc. pl. -byrig 2472.

leód-cyning st. m. *Volkskönig:* nom. sg. 54.

leód-fruma sw. m. *Volksfürst, Herscher:* acc. sg. leód-fruman 2131.

leód-gebyrgea sw. m. *der das Volk zierende, decus populi:* acc. sg. -gebyrgean 269. — LEO.

leód-hryre st. m. *Fall des Fürsten, Herscherfall:* dat. sg. äfter leódhryre (nach dem Fall des Heaðobeardenkönigs Frôda, cf. 2051) 2031. — gen. sg. þäs leódhryres (des Falles Heardrêds cf. 2389.) 2392.

leód-scaða sw. m. *Volksschädiger:* dat. sg. þam leód-scaðan 2094.

leód-scipe st. m. *(Gesamtheit der Leute) Volk, Nation:* acc. sg. 2752. dat. sg. on þam leód-scipe 2198.

leóð st. n. *Lied:* nom. sg. 1160. — Comp. fyrd-, gryre-, gúð-, sorh-leóð.

leóf adj. *lieb, wert:* nom. sg. 31. 54. 204. 511. 521. 1877. 2468. in schwacher Form masc. leófa 1484. 1855. 2664. acc. sg. m. leófne 34. 297. 619. 1944. 2128. 3109. 3143. — gen. sg. leófes (masc.) 1995. 2081. 2898. (neutr.) 1062. 2911. dat. pl. leófum 1074. gen. pl. leófra 1916. — Comp. nom. sg. neutr. leófre 2652. — Superl. nom. sg. masc. leófost 1297. acc. sg. þone leófestan 2824.

leóflîc adj. *lieb oder wert erscheinend, wert, teuer; kostbar:* nom. sg. masc. leóflîc lind-vîga 2604. acc. sg. neutr. leóflîc îren 1810.

leógan st. v. *lügen, täuschen:* conj. præs. näfne him his vlite leóge es sei denn, dass ihm sein Aeusseres lüge (d. h. dass sein Aeusseres über den Menschen täusche) 250. — præt. sg. he ne leáh fela vyrda ne vorda er log nicht viel (= durchaus nicht) der Geschicke und Worte 3030.

â-leógan *täuschen; unerfüllt lassen:* præt. sg. he beót ne â-lêh liess seine Zusage nicht unerfüllt 80.

ge-leógan *täuschen, trügen:* præt. sg. him seó vên geleáh die Erwartung täuschte ihn 2324.

leóht st. n. *Licht, Lichtglanz:* nom. sg. 569. 728. 1571. acc. sg. sunnan leóht 649. godes leóht ge-ceás erkor Gottes Licht = starb 2470. dat. sg. tô leóhte 95. — Compos. æfen-, fŷr-, morgen-leóht.

leóht adj. *licht, leuchtend*: instr. sg. leóhtan sveordê 2493.

leóma sw. m. 1) *Licht, Lichtschein, Glanz*: nom. sg. 311. 2770. acc. sg. leóman 1518. sunnan and mônan leóman den Glanz der Sonne und des Mondes 95. — 2) (wie beadu- und hilde-leóma) *das leuchtende, glänzende Schwert*: nom. sg. lixte se leóma das leuchtende (Giganten-) Schwert blitzte 1671.

leósan st. v. *amitti* in

be-leósan *beraubt werden, berauben:* part. præt. (heó) vearð beloren leófum bearnum and brôðrum wurde der lieben Kinder und Brüder beraubt 1074.

for-leósan c. instr. *einer Sache verlustig werden, einbüssen*: præt. sg. þær he dômê for-leás, ellenmærðum da gieng er des Ruhmes verlustig, des Rufes seiner Hel-

denkraft 1471. — præt. sg. pro plur. þâm þe ær his elnê for-leás denen, die vorher ihrer Tapferkeit verlustig geworden waren 2862. — part. præt. nealles ic þâm leánum for-loren häfde hatte mit nichten den Lohn eingebüsst 2145.

libban sw. v. *leben; sein; existieren*: prs. sg. III. lifað 3169. lyfað 945. leofað 975. 1367. 2009. conj. præs. sg. II. lifige 1225. — part. præs. lifigende 816. 1954. 1974. dat. sg. be þe lifigendum (bei deinem Leben, so lange du lebst) 2666. — præt. sg. lifde 57. 1258. lyfde 2145. præt. plur. lifdon 99. — s. un-lifigende.

licgan st. v. 1) *liegen, da liegen, darnieder liegen*: prs. sg. nu seó hand ligeð nun liegt die Hand darnieder 1344. nu se vyrm ligeð 2746. ähnlich 2904. inf. licgan 3130. licgean 967. 3083. præt. sg. läg 40. 552. syððan Heardrêd läg (nachdem Heardrêd gefallen war) 2389. præt. pl. lâgon 3049. lægon 566. — 2) *darniederliegen, ruhen, fehlen*: præt. sg. næfre on ôre läg vîd-cúðes vîg nie fehlte an des Heeres Spitze die Tapferkeit des Weitberühmten 1042.

â-licgan *erliegen, fehlen, gebrechen*: inf. 2887. præt. sg. þät his dôm â-läg dass sein Ruhm erlag 1529.

ge-licgan *darniederliegen, ruhen*: præt. sg. vind-blond geläg 3147.

lida sw. m. *Fahrzeug, Schiff* (*als dahinziehendes*) in den Comp. sund-, ýð-lida.

lid-man m. *Schiffsmann, Seefahrer*: gen. pl. lid-manna 1624.

lim st. n. *Zweig*: instr. plur. leomum 97.

limpan st. v. *von Statten gehen, glücken;* unpersönl. mit dat.: præt. sg. hû lomp eóv on lâde wie gieng es euch von Statten auf der Reise 1988.

â-limpan *sich zutragen, sich fügen*: præt. sg. óð þät sæl âlamp bis es die Gelegenheit fügte 623. part. præt. þâ him âlumpen väs vist-fylle vên da sich ihm die Hoffnung eines vollen Frasses erfüllte 734.

be-limpan *über Jemand kommen, betreffen*: præt. sg. þâ him sió sâr be-lamp da ihn der Schmerz betroffen hatte 2469.

ge-limpan *sich zutragen, ereignen, geschehen; glücken*: præs. sg. III. hit eft gelimpeð þät... 1754. conj. præs. þisse ansŷne alvealdan þanc lungre gelimpe für diesen Anblick geschehe dem Allwaltenden alsbald Dank, sei ihm Dank gebracht 930. — præt. sg. him on fyrste ge-lomp þät... 76. svâ him ful oft gelamp wie ihnen sehr oft begegnet war 1253. þäs þe hire se villa gelamp, þät .... dafür dass der Wunsch sich ihr erfüllt hatte, dass... 627. frôfor eft gelamp sârig-môdum 2942. conj. præt. gif him þyslîcu þearf gelumpe 2638. part. præt. Denum eallum vearð .... villa gelumpen 825.

lind st. f. eigentl. *Linde*, hier nur *der mit Lindenbast überzogene, hölzerne Schild*: nom. sg. 2344. acc. sg. geolve linde 2611. acc. pl. linde 2366.

lind-gestealla sw. m. *Schildgefährte*, d. i. *Kampfgefährte*: nom. sg. 1974.

lind-häbbend part. prs. *mit einem Schilde versehen*, d. i. *Krieger*: nom. pl. -häbbende 245. gen. pl. -häbbendra 1403.

lind-plega sw. m. *Wettspiel der Schilde*, d. i. *Kampf*: dat. sg. lind-plegan 1074. 2040.

lind-vîga sw. m. *Schildkämpfer*: nom. sg. 2604.

linnan st. v. *weichen, hinweggehen*: inf. aldrê linnan (vom Leben scheiden) 1479. ealdres linnan 2444.

lis st. f. *Gunst, Liebe*: gen. pl. eall .. lissa 2151.

list st. m. *Kunst, Geschicklichkeit; List, Arglist*: dat. pl. adverbial listum arglistig 782.

lixan sw. v. *glänzen, leuchten*: præt. sg. lixte 311. 485. 1571.

lîc st. n. 1) *Leib, Körper; Leiche*: nom. sg. 967. acc. sg. lîc 2081. þät lîc die Leiche 2128. dat. sg. lîce 734. 1504. 2424. 2572. 2733. 2744. gen. sg. lîces 451. 1123. — 2) *Gestalt, Bild* in den Comp. eofor-, svîn-lîc.

ge-**lîc** adj. *von derselben Gestalt, gleich*: nom. pl. masc. ge-lîce 2165. — Superl. ge-licost 218. 728. 986. 1609.

lîc-hama, -homa sw. m. (*leibliches Kleid*) *Leib, Körper*: nom. sg. lic-homa 813. 1008. 1755. acc. sg. lîc-haman 2652. dat. sg. lîc-haman 3179.

lîcian sw. v. *gefallen:* prs. sg. III. me þîn môd-sefa lîcað leng svâ vel 1855. præt. pl. þam vîfe þâ vord vel lîcodon 640.

lîcnes s. on-lîcnes.

lîc-sâr st. f. *Schmerz am Leibe, körperlicher Schmerz:* acc. sg. lîc-sâr 816.

lîc-syrce sw. f. *Brünne am Körper, Leibesbrünne:* nom. sg. 550.

lîðan st. v. *ziehen, gehen; schiffen:* part. prs. nom. pl. þâ lîðende (navigantes) 221. þâ väs sund liden da war die Flut durchzogen 223. — Comp. heáðu-, mere-, væg-lîðend.

lîðe (ahd. lindi) adj. *lind, mild, freundlich:* nom. sg. mit instrum. gen. lâra lîðe 1221. — Superl. nom. sg. líðost 3184.

lîð-væge st. n. *Kanne worin lîð, ein gegorenes, weinähnliches Getränk befindlich:* acc. sg. 1983.

lîf st. m. *Leben:* acc. sg. lîf 97. 734. 1537. 2424. 2744. 2752. dat. sg. lîf (ohne End-e wegen des folgenden and) 2572. tô lîfe im Leben, je 2433. gen. sg. lîfes 197. 791. 807. 2824. 2846. vorolde lîfes des Lebens der Welt, des irdischen Lebens 1388. 2344. — Compos. ed-vit-lîf.

lîf-bysig adj. *(angefochten um das Leben) lebensmüde, in Todesqualen:* nom. sg. 967.

lîf-dagas st. m. pl. *Lebenstage:* acc. -dagas 794. 1623.

lîf-freá sw. m. *Herr des Lebens,* d. i. *Gott:* nom. sg. 16.

lîf-gedâl st. n. *Lebenstrennung:* nom. sg. 842.

lîf-gesceaft st. f. *das für das Leben bestimmte, Lebensgeschick:* gen. pl. -gesceafta 1954. 3065.

lîf-vrað u st. f. *Lebensschutz, Lebensrettung:* acc. sg. lîf-vrâðe 2878. dat. sg. tô lîf-vrâðe 972.

lîf-vyn st. f. *Lebensfreude, Lebensgenuss:* gen. pl. lîf-vynna 2098.

lîg st. m. *Flamme, Lohe:* nom. sg. 1123. instr. sg. ligê 2306. 2322. dat. sg. lîge 728. 2342. gen. sg. lîges 83. 782. — s. lêg.

lîg-draca sw. m. *Flammendrache:* nom. sg. 2334. — s. lêg-draca.

lîg-egesa sw. m. *Entsetzen durch Brand, Flammenschrecken:* acc. sg. lîg-egesan 2781.

lîge-torn st. m. *Flammenzorn, lodernder Zorn:* dat. sg. äfter lîge-torne 1944.

lîg-ýð st. f. *Flammenwoge:* instr. pl. lig-ýðum 2673.

lîhan st. v. *leihen:* præt. sg. þät him on þearfe lâh þyle Hrôðgârs welches ihm Hrôðgârs Redner für das (Kampf-) Bedürfniss lieh, d. h. zum Kampfe 1457.

on-lîhan *leihen, leihweise hingeben,* c. gen. rei u. dat. pers.: præt. sg. þâ he þäs væpnes on-lâh sêlran sveord-frecan 1468.

loca sw. m. *Verschluss, Riegel* in den Compos. bân-, burh-lôca.

locen s. lûcan.

lond, long s. land, lang.

lof st. m. *Lob, Ruhm, Verherlichung:* acc. sg. lof 1537.

lof-dæd st. f. *Lobtat, Lob oder Ruhm erwerbende Tat:* instr. pl. lof-dædum 24.

lof-georn adj. *lobgierig, nach Lob strebend:* superl. nom. sg. lof-geornost 3184.

loga sw. m. *Lügner* im Comp. treóv-loga.

losian sw. v. *entweichen, entfliehen:* prs. sg. III. losað 1393. 2063. præt. sg. he on veg losade floh hinweg 2097.

lôcian sw. v. *sehen, blicken:* prs. sg. II. sælâc .... þe þu her tô lôcast die Beute der See, auf die du hier blickst 1655.

ge-lôme adv. *oft, häufig* 559.

lufe sw. f. *Liebe* in den Comp. heáh-, môd-, vîf-lufe.

lufa (vergl. and-leofa, big-leofa Nahrung) sw. m. *Lebensunterhalt, Nahrung; Grundbesitz:* acc. sg. on lufan auf Grundbesitz, Ländereien 1729. — Comp. eard-lufa.

lufen st. f. (i. q. lufa) *Lebensunterhalt, Nahrung; Grundbesitz:* nom. sg. lufen (parallel mit êðel-vyn) 2887.

luf-tâcen st. n. *Liebeszeichen:* acc. pl. luf-tâcen 1864.

lufian sw. v. *lieben; mit Jemand liebreich umgehen:* præt. sg. III. lufode þâ leóde verkehrte liebreich mit den Leuten 1983.

lungre adv. 1) *schleunig, schnell, eilends, alsbald:* 930. 1631. 2311. 2744. — 2) *stark, sehr, völlig:* feóver mearas lungre ge-lîce vier völlig gleiche Rosse 2165.

lust st. m. *Lust, Freude*: dat. pl. adverbial lustum freudig, freudvoll 1654. ebenso on lust 619.

lust-vigan st. v. *mit Lust kämpfen*: prs. sg. III. he lust-vigeð der Kampf (mit euch) ist seine Lust 600.

lûcan st. v. *drehen, winden, schliessen; in einander fügen, flechten*: part. præt. acc. sg. et plur. locene leoðo-syrcan aus in einander gefügten Gliedern oder Ringen bestehende Brünne 1506. 1891. gen. pl. locenra beága (aus Golddraht geflochtener Ringe) 2996.

be-lûcan 1) *einschliessen, umschliessen*: præt. sg. vinter ýðe be-leác îs-gebindê der Winter schloss die Wogen ein mit Eisesfesseln 1133. — 2) *einschliessen, abschliessen, bewahren, beschützen*: præt. sg. I. hig vîgê be-leác manegum mægða ich schloss sie ein vor Krieg gegenüber vielen Stämmen (schützte sie vor feindlicher Stämme Krieg) 1771. — vergl. me vîgê belûc vrâðum feóndum „schütze mich wider meine Verfolger" Ps. 34, 3.

ge-lûcan *knüpfen, flechten, wirken*: part. præt. ge-locen 2770.

on-lûcan *erschliessen, aufschliessen*: præt. sg. vord-hord on-leác erschloss den Hort der Rede (den Mund) 259.

tô-lûcan (*zerdrehen, zerwinden*) *zerstören*: inf. 782.

lyft st. f.(m. n.?) *Luft*: nom. sg. 1376. dat. sg. äfter lyfte längs der Luft, durch die Lüfte 2833.

lyft-floga sw. m. *der durch die Luft fliegende*: nom. sg. vom Drachen 2316.

lyft-gesvenced qs. part. præt. *von der Luft geschlagen, luftumwogt* 1914.

lyft-vyn st. f. *Luftwonne, Genuss der Luft*: acc. sg. lyft-vynne 3044.

lyhð s. leahan.

lystan sw. v. *gelüsten, verlangen*: præt. sg. Geát ungemetes vel . . . restan lyste den Gothen (Beówulf) verlangte es überaus sehr zu ruhen 1794.

lyt neutr. u. adv. *parum, wenig; durchaus nicht*: lyt eft becvom ... hâmes niósan (wenige entkamen nach der Heimat) 2366. lyt ænig (wenig einer) durchaus keiner 3130. sonst mit gen. vîntra lyt 1928. lyt ... heáfod-mâga 2151. vergendra tô lyt zu wenig Beschützer 2883. lyt svîgode nîvra spella wenig schwieg er der neuen Erzählungen (euphemistisch für durchaus nicht) 2898. dat. sg. lyt manna (so leicht keinem der Männer) 2837.

lytel adj. *klein, wenig*: nom. sg. neutr. tô lytel 1749. acc. sg. f. lytle hvîle eine kleine Weile, wenig Zeit 2031. 2098. lîf-vrâðe lytle wenig Lebensschutz 2878. — Compos. un-lytel.

lyt-hvon adv. *wenig = durchaus nicht* 204.

lŷf (vgl. ahd. loup m. in ur-loup) st. m. *Erlaubnis*: instr. sg. þînê lŷfê (Ms. lîfe, vgl. Anm. zu 2132, S. 106) 2132. — LEO.

lŷfan (Grdbedeutg. *glauben, vertrauen* in

â-lŷfan *erlauben, vergönnen, überlassen*: præt. sg. næfre ic ænegum men ær âlŷfde ... þryð-ärn Dena niemals habe ich früher einem Manne das Volkshaus der Dänen überlassen 656. part. præt. (þâ me väs) síð âlŷfed inn under eorð-veall da mir der Weg hinein unter den Erdwall vergönnt war 3090.

ge-lŷfan *glauben, vertrauen;* a) c. dat.: inf. þær gelŷfan sceal dryhtnes dôme se þe hine deáð nimeð wen (von uns beiden) der Tod entrafft, der soll an Gottes (gerechten) Richterspruch glauben (Beówulf will den Ausgang des Kampfes zwischen sich und Grendel als Gottesurteil gelten lassen, indem er sich als Kämpfer für Hrôðgâr stellt) 440. — b) c. acc.: præt. sg. geóce gelŷfde brego Beorht-Dena vertraute auf Hilfe 609. þät heó on ænigne eorl gelŷfde fyrena frôfre dass sie bei einem Ritter Trost der Frevel erhoffte 628. se þe him bealva tô bôte gelŷfde der auf Abhilfe der Uebel bei ihm vertraute 910. him tô anvaldan âre gelŷfde vertraute für sich auf die Hilfe Gottes 1273.

â-lŷsan sw. v. *ablösen, loslösen*: part. præt. þâ väs of þäm hrôran helm and byrne lungre â-lŷsed (Helm und Brünne ward ihm alsbald abgenommen) 1631.

M.

maðelian sw. v. *sermocinari, reden, sprechen*: præt. sg. maðelode 286.

348. 360. 371. 405. 456. 499 u. öö. maðelade 2426.

maga (als *vermögender, zeugender* von der Wz. mag, s. magan) sw. m. *Sohn, männlicher Spross; junger Mann*: nom. sg. maga Healfdenes (Hrôðgâr) 189. 1475. 2144. maga Ecgþeówes (Beówulf) 2588. maga (Grendel) 979. se maga geonga (Wîglaf) 2676. acc. sg. þone magan 944. —

magan (Grundbedeutg. *wachsen; kräftig sein*, vgl. sskr. manh wachsen, lat. mag-nu-s, griech. *μέγας*, ags. micel gross) verb. præt-praes. *vermögen, können*: praes. sg. I. III. mäg 277. 478. 931. 943. 1485. 1734 u. ö. II. meaht þu 2048. — Conj. præs. mæge 2531. 2750. þeáh ic eal mæge wenn ich auch könnte, wenn es auch möglich wäre 681. plur. ve mægen 2655. — præt. sg. meahte 542. 755. 1131. 1660. 2465 u. ö. mihte 190. 207. 462. 511. 571. 657. 1509. 2092. 2610. mehte 1083. 1497. 1516. 1878. plur. meahton 649. 942. 1455. 1912. 2374. 3080. mihton 308. 313. 2684. 3164. — Conj. præt. sg. meahte 243. 763. 2521. — præs. sg. mäg hat zuweilen die Bedeutung *licet, kann, mag, wird*: 1366. 1701. 1838. 2865.

mage (oder mâge) sw. v. *weibliche Verwante*: gen. sg. Grendles magan (Grendels Mutter) 1392.

mago (goth. magu-s) st. m. *männlicher Spross, Sohn*: nom. sg. mago Ecglâfes (Hûnferð) 1466. mago Healfdenes (Hrôðgâr) 1868. 2012.

mago-dryht st. f. *Schaar junger Männer, Männerschaar*: nom. sg. mago-driht 67.

mago-rinc st. m. *(qs. heros mas) Held, Recke*: gen. pl. mago-rinca heáp 731.

magu-þegn, mago-þegn st. m. *Lehnsmann, ritterlicher Gefolgsmann, Ritter*: nom. sg. 408. 2758. dat. sg. magu-þegne 2080. acc. pl. magu-þegnas 293. dat. pl. mago-þegnum 1481. gen. pl. mago-þegna... þone sêlestan den besten der Ritter 1406.

man, mon m. 1) *Mann, Mensch*: nom. sg. man 25. 503. 534. 1049. 1354. 1399. 1535. 1877 u. ö. mon 209. 510. 1561. 1646. 2282 u. ö. — acc. sg. mannan 297. 577. 1944. 2128. 2775. vîd-cúðne man 1490. — dat. sg. men 656. 753. 1880. menn 2190. — gen. sg. mannes 1195. 2081. 2534. 2542. monnes 1730. — nom. pl. men 50. 162. 233. 1635. 3167. — acc. pl. men 69. 337. 1583. 1718. — dat. pl. mannum 3183. — gen. pl. manna 155. 201. 380. 702. 713. 736 u. öö. monna 1414. 2888. — 2) der nom. sg. als pron. indef. in der Bedeutg. unseres heutigen *man* gebraucht: man 1173. 1176. mon 2356. 3177. — Comp. fyrn-, gleó-, gum-, iú-, lid-, sæ-, væpned-man.

man s. munan.

man-cyn st. n. *Menschengeschlecht*: dat. sg. man-cynne 110. gen. sg. man-cynnes 164. 2182. mon-cynnes 196. 1956.

man-dreám st. m. *frohes Treiben der Menschen, mundi voluptas*: acc. sg. man-dreám 1265. dat. pl. mon-dreámum 1716.

man-dryhten st. m. *(Herr der Männer) Volksherscher, Fürst, König*: nom. sg. man-drihten 1979. man-dryhten 2648. mon-drihten 436. mon-dryhten 2866. — acc. sg. mon-dryhten 2605. — dat. sg. man-drihtne 1230. man-dryhtne 1250. 2282. — gen. sg. man-dryhtnes 2850. mon-dryhtnes 3150.

ge-mang st. m. *Schaar, Haufen*: dat. sg. on gemonge in der Schaar (unter der Schaar der vierzehn vom Meere zurückkehrenden Geáten befand sich Beówulf) 1644.

manian sw. v. *mahnen, ermahnen*: prs. sg. III. manað svâ and myndgað ... sârum vordum so mahnt und erinnert er mit schmerzender Rede 2059.

manig, monig adj. *manch, viel;* 1) in adjectiv. Construct. nom. sg. rinc manig 399. geong manig mancher junge 855. monig snellîc særinc 690. medu-benc monig 777. ähnl. 839. 909. 919. 1511. 2763. 3023 u. ö. acc. sg. medo-ful manig 1016. dat. sg. masc. þegne monegum 1342. 1420. dat. sg. fem. manigre mægðe 75. acc. pl. manige men 337. dat. pl. manegum mâðmum 2104. monegum mægðum 5. gen. pl. manigra mêda 1179. — 2) absolut: nom. sg. manig 1861. monig 858. dat. sg. manegum 349. 1888. nom. pl. manige 1024. monige 2983. acc. pl. monige 1599. gen. pl. manigra 2092.

3) c. gen. plur.: dat. sg. manegum mægða 1772. monegum fyra 2002. hälеða monegum bold-âgendra 3112. acc. pl. rinca manige 729. (mâðmæhta) monige 1614.

manig-oft adv. *sehr oft, häufig* 171.

man-lîce adv. *wie es dem Manne anstêht, mannlich:* 1047.

man-þvære adj. *mild gegen die Mannen, mannenfreundlich*: nom. sg. im superl. mon-þværust 3183.

mâ adverbialer Comp. *mehr*: c. gen. partitivo 504. 736. 1056.

mâðum, mâððum, mæðum st. m. *Geschenk; Kleinod, Kostbarkeit, kostbarer Gegenstand*: acc. sg. mâðum 169. 1053. 2056. 3017. instr. sg. mâðmê 1903. dat. sg. mâðme 1529. nom. pl. mâðmas 1861. acc. pl. mâðmas 385. 472. 1028. 1483. 1757. 1868 u. ö. dat. instr. pl. mâðmum 1049. 1899. 2104. 2789. gen. pl. mâðma 36. 41. 1785. 2144. 2167 u. ö. — Comp. dryht-, gold-, hord-, ofer-, sinc-, vundor-mâðum, hygemæðum.

mâðm-æht st. f. *Habe an Kleinodien, kostbares Gut*: gen. pl. mâðm-æhta 1614. 2834.

mâððum-fät st. n. *Schatzgefäss, kostbares Gefäss*: nom. sg. 2406.

mâðm-gestreón st. n. *kostbares Kleinod*: gen. pl. mâðm-gestreóna 1932.

mâðum-gifu st. f. *Gabe kostbarer Gegenstände, Schatzspende*: dat. sg. äfter mâððum-gife 1302.

mâðum-sigl st. n. *kostbarer sonnenförmiger Schmuck, wertvoller Zierat*: gen. pl. mâððum-sigla 2758.

mâðum-sveord st. n. *kostbares (mit Gold u. Steinen verziertes) Schwert*: acc. sg. 1024.

mâðum-vela sw. m. *Fülle von Kostbarkeiten, Kleinodreichtum*: dat. sg. äfter mâððum-velan nach der (Erlangung) der Fülle von Kleinoden 2751.

mân st. n. *Frevel, Verbrechen*: instr. sg. mânê 110. 979. adverbial *frevlerisch* 1056.

mân-for-dædla sw. m. *Uebeltäter, Frevler*: nom. pl. mân-for-dædlan 563.

mân-scaða sw. m. *frevelnder Feind, hostis nefastus*: nom. sg. 713. 738. 1340. mân-sceaða 2515.

mâra (Comparativ zu micel) adj. *grösser; stärker, gewaltiger*: nom. sg. masc. mâra 1354. 2556. neutr. mâre 1561. acc. sg. m. mâran 2017. mundgripe mâran einen gewaltigern Faustgriff 754. mit folg. gen. plur. mâran ... eorla einen gewaltigern Ritter 247. fem. mâran 533. 1012. — neutr. mâre 518. mit gen. pl. morðbeala mâre ein grösseres der Mordübel 136. — gen. sg. fem. mâran 1824.

mæst superl. *gröst, stärkst;* nom. sg. neutr. (mit gen. part.) mæst 78. 193. — fem. mæst 2329. — acc. sg. fem. fæhðe mæste 459. mæste ... vorolde vynne die höchste Erdenwonne 1080. — neutr. (mit gen. part.) mæst mærða 2646. hond-vundra mæst 2769. bæl-fŷra mæst 3144. instr. sg. masc. mæstê cräftê 2182.

mâcg s. mecg.

mägð (goth. magaþ-s) st. f. *Frau, Jungfrau, Weib*: nom. sg. 3017. gen. pl. mägða hóse in der dienenden Jungfrauen Begleitung 925. mägða 944. 1284.

mägen st. n. 1) *Kraft, Körperkraft, Heldenkraft*: acc. sg. mägen 518. 1707. instr. sg. mägenê 790. 2668. — gen. sg. mägenes 418. 1271. 1535. 1717 u. ö. mägnes 671. 1762. mägenes strang, strengest von Heldenkraft stark 1845. 196. mägenes rôf der durch Heldenkraft berühmte 2085. þær he his mägenes healp da er mit seiner Heldenkraft (oder: nach seinem Vermögen?) dazu half 2699. — 2) *Kraft, Blüte (einer Nation), streitbare Mannschaft*: acc. sg. svâ he oft (scil. etan) dyde mägen Hrêðmanna die besten der Hrêðmannen 445. gen. sg. viđ manna hvone mägenes Deniga gegen irgend einen der Blüte der Dänen 155. — Compos. ofer-mägen.

mägen-âgend part. prs. *Heldenkraft habend, tapfer*: gen. pl. -âgendra 2838.

mägen-byrðen st. f. *gewaltige Bürde, übergrosse Last*: acc. sg. mägenbyrðenne 3092. dat. (instr.) sg. 1626.

mägen-cräft st. m. *gewaltige Stärke, Heldenkraft*: acc. sg. 380.

mägen-ellen st. n. *gewaltige Stärke, Heldenkraft*: acc. sg. 660.

mägen-fultum st. m. *Kraftstütze*: gen. pl. näs þät þonne mætost mägenfultuma das war nicht die geringste der Kraftstützen (das Schwert Hrunting) 1456.

mägen-ræs st. m. *gewaltiger Anlauf*: acc. sg. 1520.

mägen-strengo f. *Stärke der Heldenkraft, gewaltige Kraft*: acc. sg. 2679.

mägen-vudu m. *Kraftholz*, d. i. *Speer, Geer*: acc. sg. 236.

mäst st. m. *Mast*: nom. sg. 1899. dat. sg. be mäste an den Mast 36. an dem Maste 1906.

mæðum s. mâðum, hyge-mæðum.

mæg st. m. *Verwanter, Blutsfreund*: nom. sg. mæg 408. 738. 759. 814. 915. 1531. 1945 u. ö. (Bruder) 468. 2605? acc. sg. mæg (Sohn) 1340. (Bruder) 2440. 2485. 2983. dat. sg. mæge 1979. gen. sg. mæges 2629. 2676. 2880. — nom. pl. mâgas 1016. acc. pl. mâgas 2816. dat. pl. mâgum 1179. 2615. 3066. (Brüdern) 1168. mægum 2354. gen. pl. mâga 247. 1080. 1854. 2007. 2743. — Comp. fäderen-, heáfod-, vine-mæg.

mæg-burh st. f. (*Gesamtheit der zu einer Burg gehörigen blutsverwanten Individuen*) daher zunächst *Gesamtheit der Blutsfreunde, Magenschaft;* im weitern Sinne *Stamm, Volk, Nation*: gen. sg. lond-rihtes . . . þære mægburge des Landbesitzes im (Gothen-) Volke 2688.

mægð st. f. (*Maagschaft*) *Stamm, Volk*: acc. sg. mægðe 1012. dat. sg. mægðe 75. dat. pl. mægðum 5. gen. pl. mægða 25. 1772.

mæg-vine st. m. *Blutsfreund, Verwanter*: nom. pl. mæg-vine 2480.

mæl (goth. mê-l, *messendes, bezeichnendes* von der Wz. sskr. mâ) st. n. 1) *Zeit, Zeitpunkt*: nom. sg. 316. þâ väs sæl and mæl (da war Gelegenheit und Zeit, *da fügte sichs zur Zeit*) 1009. acc. sg. mæl 2634. instr. pl. ærran mælum 908. 2238. 3036. gen. pl. mæla 1250. sæla and mæla 1612. mæla gehvylcê zu jeder Zeit, unablässig 2058. — 2) *Schwert, Waffe*: nom. sg. broden (brogden) mæl die gezückte Waffe 1617. 1668. (vergl. Grimm Andr. u. El. S. 156). — 3) *Mal, Zeichen, Fleck.* — Compos. græg-, hring-, sceaðen-, vunden-mæl.

mæl-cearu st. f. *Kummer der Zeit*: dat. (instr.) sg. mæl-ceare 189.

mæl-gesceaft st. f. *das für die Zeit bestimmte, Zeitgeschick*: acc. pl. ic on earde bâd mæl-gesceafta (lebte die mir vom Geschicke bestimmte Zeit hindurch) 2738.

mænan sw. v. c. acc. *mit Worten gedenken, erwähnen, verkünden*: inf. mænan 1068. part. præt. þær väs Beówulfes mærðo mæned 858. — *trauernd erwähnen, beklagen; klagen, sich beschweren*: inf. 3173. præt. sg. giohðo mænde klagte seinen Kummer 2267. præt. pl. mændon 1150. 3150.

ge-mænan (s. mân) sw. v. c. acc. *frevelhaft verletzen, brechen*: conj. præt. pl. ge-mænden 1102.

ge-mæne adj. *gemein, gemeinsam*: nom. sg. gemæne 2474. þær unc hvîle väs hand gemæne (sc. im Kampfe) 2138. sceal úrum þät sveord and helm bâm gemæne (sc. vesan) 2661. — nom. pl. gemæne 1861. — gen. pl. unc sceal (sc. vesan) vorn fela mâðma gemænra (d. h. ich werde eine Menge Schätze mit dir teilen) 1785. — Compos. sib-gemæne.

mærðu f. 1) *Ruhm, Heldenruhm, Herlichkeit*: nom. sg. 858. acc. sg. mærðo 660. 688. — acc. pl. mærða 2997. instr. pl. mærðum mit Ruhm, rühmlich 2515. gen. pl. mærða 504. 1531. — 2) *Ruhmestat, Heldentat*: acc. sg. mærðo 2135. gen. pl. mærða 408. 2646. — Comp. ellen-mærðu.

mære (mit lat. me-mor-abilis, und griech. *μέρ-μερ-ος, μάρ-τυς* zu sskr. smar memini) adj. *des Andenkens wert; berühmt, herlich; bekannt, berüchtigt*: nom. sg. masc. mære 103. 129. 1716. 1762. se mæra 763. 2012. 2588. auch als voc. se mæra 1475. — fem. mæru 2017. mære 1953. — neutr. mære 2406. — acc. sg. masc. mærne 36. 201. 353. 1599. 2385. 2722. 2789. 3099. neutr. mære 1024. — dat. sg. mærum 345. 1302. 1993. 2080. 2573. tô þäm mæran 270. — gen sg. mæres 798. mæran 1730. — nom. pl. mære 3071. — Superl. mærost 899. — Compos. fore-, heaðo-mære.

mæst s. mâr.

mæte adj. *mässig, klein, unbedeutend*: superl. nom. sg. mætost 1456.

mecg, mäcg (Grundform magja-s *der vermögende, zeugende*) st. m. *Sohn, Jüngling, Mann* in den Compos. hilde-, oret-mecg, vräc-mäcg.

medla s. on-medla.

medu st. m. *Met*: acc. sg. medu 2634. dat. sg. tô medo 605.

medo-ärn st. n. *Methaus, Metsaal*: acc. sg. medo-ärn (Heorot) 69.

medu-benc st. f. *Metbank, Bank im Metsaale*: nom. sg. medu-benc 777. dat. sg. medu-bence 1053. medo-bence 1068. 2186. meodo-bence 1903.

medu-dreám st. m. *frohes Treiben beim Met, Met-jubel*: acc. sg. 2017.

medo-ful st. n. *Metbecher*: acc. sg. 625. 1016.

medo-heal st. f. *Met-halle*: nom. sg. 484. dat. sg. meodu-healle 639.

medu-scenc st. f. *Metkanne, Metgefäss*: instr. pl. meodu-scencum 1981.

medu-seld st. n. *Metsitz, Methalle*: acc. sg. 3066.

medo-setl st. n. *Met-sitz, Sitz auf dem man Met trinkt*: gen. pl. meodo-setla 5.

medu-stîg st. f. *Metweg, Weg zum Methause*: acc. sg. medu-stîg 925.

medo-vang st. m. *Metgefilde* (*Gefilde in dem die Methalle steht*): acc. pl. meodo-vongas 1644.

meðel st. n. *Rede, Gespräch*: dat. sg. on meðle 1877.

meðel-stede st. m. eigentl. *Redestätte, Gerichtsstätte*, hier *Schlachtfeld* (wie auch 425 der Kampf unter dem Bilde des Dinghegens gefasst wird): dat. sg. on þäm meðel-stede 1083.

meðel-vord st. m. plur. *Worte die bei einer Besprechung hervorgebracht werden; Anrede*: instr. pl. meðel-vordum 236.

melda sw. m. *Anzeiger, Kündiger, Verräter:* gen. sg. þäs meldan 2406.

meltan st. v. intrans. *im Feuer vergehen, sich verzehren, schmelzen*: inf. 3012. præt. mealt 2327. plur. multon 2327.

ge-meltan *dasselbe:* præt. sg. ge-mealt 898. 1609. 1615. ne gemealt him se môd-sefa nicht vergieng ihm der Mut 2629.

men s. man.

mene st. n. *mondförmiger Halsschmuck, Halsband* (vergl. Gloss. Adhelm. „lunulis halsmynum“ bei Haupt IX. 517.): acc. sg. 1200.

mengan sw. v. *sich mischen unter..., sich vereinigen mit...;* c. acc. rei: inf. se þe mere-grundas mengan scolde 1450.

ge-mengan *mengen, mischen:* part. præt. ge-menged 849. 1594.

menigeo f. *Menge, Schaar, Haufe:* nom. acc. sg. mâðma menigo, menigeo eine Menge Kleinode 41. 2144.

mercels st. m. *Ziel* (*als anzeigendes, bezeichnendes*): gen. sg. mercelses 2440.

mere st. m. *Meer, See:* nom. sg. se mere 1363. — acc. sg. on mere 1131. 1604. on nicera mere 846. — dat. sg. fram mere 856.

mere-deór st. n. *Meertier, Seetier:* acc. sg. 558.

mere-fara sw. m. *Seefahrer:* gen. sg. mere-faran 502.

mere-fix st. m. *Meerfisch:* gen. pl. mere-fixa (der Wale, vergl. 540.) 549.

mere-grund st. m. *Meergrund, Tiefe des Meeres:* acc. sg. 2101. acc. pl. mere-grundas 1450.

mere-hrægl st. m. *Meergewand*, d. i. *Segel:* gen. pl. mere-hrægla sum 1906.

mere-liðend part. prs. *auf dem Meere ziehend, Seefahrer:* nom. pl. mere-liðende 255.

mere-stræt st. f. *Meerstrasse, Seeweg:* acc. pl. mere-stræta 514.

mere-strengo f. *Heldenkraft im Meer:* acc. sg. 533.

mere-vîf st. n. *Meerweib:* acc. sg. von Grendels Mutter 1520.

mergen s. morgen.

ge-met st. n. *das einem zugemessene Teil; Macht, Kraft, Vermögen:* nom. sg. nis þät... gemet mannes nefne mîn ânes (d. h. das vermag kein Mensch, nur ich allein) 2534. acc. sg. ofer mîn ge-met über mein Vermögen 2880. dat. sg. mid ge-mete 780.

ge-met adj. *wolbemessen, schicklich, gut*: nom. sg. svâ him ge-met þince (þûhte) wie es ihm gut scheint (schien) 688. 3058. — s. unge-mete, adv.

metan st. v. *messen, durchmessen, ganz entlang ziehen:* præt. plur. fealve stræte mearum mæton zogen auf Rossen die gelbe Strasse entlang 918. ähnlich 514. 1634.

ge-metan *dasselbe*: præt. sg. medu-stîg gemät schritt den Weg zur Methalle entlang 925.

metod st. m. (*der messende, ordnende*) *Schöpfer, Gott*: nom. sg. 110. 707. 968. 1058. 2527. scîr metod 980.

sóð metod 1612. acc. sg. metod 180. dat. sg. metode 169. 1779. gen. sg. metodes 671. — Comp. eald-metod.

metod-sceaft st. f. 1) *Schöpfers Bestimmung, göttliche Fügung, Schicksal*: acc. sg. -sceaft 1078. — 2) (qs. *Gottes Art und Beschaffenheit*) *des Schöpfers Herlichkeit*: acc. sg. metod-sceaft seón (d. i. sterben) 1181. dat. sg. tô metod-sceafte 2816.

mêce (sskr. ved. makha-s der Kämpfer) st. m. *Schwert*: nom. sg. 1939. acc. sg. mêce 2048. brâdne mêce 2979. gen. sg. mêces 1766. 1813. 2615. 2940. — dat. pl. (instr.) mêcum 565. gen. pl. mêca 2686. — Comp. beado-, häft-, hilde-mêce.

mêd st. f. *Lohn, Belohnung:* acc. sg. mêde 2135. dat. sg. mêde 2147. gen. pl. mêda 1179.

ge-**mêde** n. *Zustimmung, Einwilligung* (Grein): acc. pl. ge-medu 247.

mêðe adj. *müde, erschöpft, niedergeschlagen,* in den Compos. hyge-, sæ-mêðe.

mêtan sw. v. *begegnen, finden, antreffen* c. acc.: præt. pl. syððan Äscheres ... hafelan mêtton 1422. conj. præt. þät he ne mête ... on elran man mundgripe mâran dass er bei keinem andern Manne einen gewaltigern Handgriff anträfe 752.

ge-mêtan c. acc. *dasselbe*: præt. sg. ge-mête 758. 2786. plur. näs þâ long tô þon, þät þâ aglæcean hy eft gemêtton nicht lange war es nachher, dass die Kämpfer sich wieder begegneten (wieder kämpfend auf einander los giengen) 2593.

ge-**mêting** st. f. *Begegnung, feindlicher Zusammenstoss*: nom. sg. 2002.

meagol adj. *mächtig, gewaltig, grossartig, feierlich*: instr. pl. meaglum vordum 1981.

mearc st. f. *Marke, Grenze, Ziel*: dat. sg. tô mearce (zum Ende des Lebens) 2385. — Compos. Vedermearc 298.

ge-mearc st. n. *Bestimmung, Mass* in den Compos. fôt-, mîl-ge-mearc.

mearcian sw. v. *zeichnen, bezeichnen*: prs. ind. sg. mearcað môrhôpu (d. h. mit dem Blut der Leiche zeichnet er den Moor) 450.

ne-mearcian *zeichnen, bezeichnen*: part. præt. (Cain) morðrê gemearcod *mordgezeichnet* (cf. 1 Buch Mose IV, 15.) 1265. svâ väs on þæm scennum ... gemearcod ... hvam þät sveord gevorht være bezeichnet wem das Schwert gefertigt worden sei 1696.

mearc-stapa sw. m. *der auf den Marken schreitende, Grenzbegeher*, Bezeichnung Grendels und seiner Mutter: nom. sg. 103. acc. pl. mearc-stapan 1349.

mearh st. m. *Ross, Pferd*: nom. pl. mearas 2164. acc. pl. mearas 866. 1036. dat. pl. (instr.) mearum 856. 918. mearum and mâðmum 1049. 1899. gen. pl. meara and mâðma 2167.

mearn s. murnan.

meodu s. medu.

meoto st. n? *massvolle Art des Handelns, Etikette* (vergl. S. 99.): acc. sg. meoto 489. — LEO.

meotud s. metod.

meovle sw. v. *Jungfrau* im Compos. geó-meovle.

micel adj. *gross, gewaltig;* von der Zeit *lang*: nom. sg. (masc.) 129. 502. (fem.) 67. 146. 170. (neutr.) 772. — acc. sg. (masc.) micelne 3099. (fem.) micle 1779. 3092. (neutr.) micel 270. 1168. der Positiv für den Comparativ vor þone steht: medoärn micel ... þone yldo bearn æfre gefrúnon (ein grösseres Methaus als Menschenkindern je bekannt wurde) 69. — instr. sg. ge-trumê miclê 923. miclê *um grosses, um vieles*: miclê leófre um vieles lieber 2652. efne svâ miclê (lässa) um eben so viel (kleiner) 1284. oftor miclê viel öfter 1580. — dat. sg. sw. Form miclan 2850. — gen. sg. miclan 979. — Der Gen. Sg. micles steht adverbial in der Bedeutung *um grosses, um vieles, viel, sehr*: micles vyrðne gedôn (sehr hoch ehren) 2186. tô fela micles viel zu viel, allzuviel 695. —acc. pl. micle 1349. — Compar. s. mâra.

mid I. præp. c. dat. instr. u. acc. mit der Grundbedeutung *der Verbindung und Gemeinschaft,* daher 1) c. dat. α) *mit, in Gemeinschaft, in Begleitung*: mid Finne 1129. mid Hrôðgâre 1593. mid scip-herge 243. mid gesíðum mit den Gefolgsleuten 1314. ähnlich 1318. 1964. 2950 u. ö. mid his freódryhtne 2628.

— mid þæm lâcum mit den Gaben, in Begleitung der Gaben 1869. ähnlich 2789. 125. mid hæle mit Heil, *in Heil* 1218. mid bæle fôr fuhr mit Feuer, unter Feuerspeien 2309. *Die Praep. nachgestellt*: him mid mit ihm, in seiner Begleitung 41. *mit sich, bei sich* 1626. ne väs him Fitela mid war nicht *bei ihm* 890. — β) *mit, bei, unter*: mid Geâtum unter den Geâten 195. 2193. 2624. mid Scyldingum 274. mid Eotenum 903. mid yldum (eldum) 77. 2612. mid him *unter einander* 2949. — temporal: mid ærdäge mit dem Morgengrauen, bei Tagesanbruch 126.

2) c. dat. oder instr. *mit, mit Hilfe, durch*: mid âr-stafum durch seine Gnade 317. ähnl. 2379. mid grâpe mit der Faust 438. ähnl. 1462. 2721. mid his hete-þoncum durch seine Hassgedanken 475. mid sveorde (sveordê ?) 574. ähnlich 1660. 2877. mid gemete durch seine Kraft, sein Vermögen 780. ähnlich 1220. 2536. 2918. mid gôde durch Woltaten 1185. mid hearme mit Kränkung 1893. mid þære sorge durch diesen Kummer 2469. mid rihte mit Recht, *von Rechtes wegen* 2057. — Unzweifelhaft steht der instr. mid þŷ vifê durch das Weib (durch ihre Verheiratung) 2029.

3) c. acc. *mit, in Gemeinschaft, in Begleitang*: mid his eorla gedriht 357. ähnlich 634. 663. 1673. mid hine 880. mid mînne gold-gyfan 2653.

II. adv. mid *darunter, in der Schaar* 1643. *zugleich, ebenfalls* 1650.

middan-geard st. m. *Erdkreiss, Erde*: acc. sg. 75. 1772. dat. sg. on middan-gearde 2997. gen. sg. middan-geardes 504. 752.

midde adj. *mittel, medius*: dat. sg. on middan *in medio* 2706. — gen. sg. (adv.) tô middes *in die Mitte, inmitten* 3142.

middel-niht st. f. *Mitternacht*: dat. pl. middel-nihtum 2783. 2834.

miht st. f. *Macht, Kraft, Gewalt*: acc. sg. þurh drihtnes miht durch des Herrn Kraft, d. h. indem der Herr ihm half 941. instr. pl. selfes mihtum 107.

mihtig adj. 1) *mit physischer Kraft begabt, stark, kraftvoll*: nom. sg. mihtig mere-deór 558. mere-vîf mihtig 1520. — 2) *Gewalt habend, mächtig*: nom. sg. mihtig god 702. 1717. 1726. dat. sg. mihtigan drihtne 1399. — Compos. äl-, fore-mihtig.

milde adj. *freundlich, gnädig, freigebig*: nom. sg. môdes milde freundlich im Gemüt 1230. instr. pl. mildum vordum *in huldvollen Worten* 1173. — Superl. nom. sg. vorold-cyning mannum mildust ein Erdenkönig auf höchste gnädig (freigebig) gegen die Mannen 3183.

milts st. f. *Freundlichkeit, Wolwollen*: nom. sg. 2922.

missan sw. v. c. gen. *verfehlen, abirren*: præt. sg. miste mercelses fehlte des Zieles 2440.

misser (als Grundform ist anzusetzen mis-tara als *Mittel oder Werkzeug des messens* von der Wz. sskr. mas messen neben mâ, vergl. lat. me-n-s-is; — altnord. misseri Hâlbjahr) st. n. *Zeitraum von einem halben Jahre, Halbjahr*: gen. pl. hund missera (soviel wie fîftig vintra 2734. 2210. und allgemein *einen sehr langen Zeitraum* bezeichnend) 1499. 1770. fela missera 153. 2621.

mist (goth. maih-stu-s, ahd. mist fimus von der Wz. mih mingere) *Nebel (als Urin der Wolkenkühe), Finsterniss;* in

mist-hlið st. n. *Nebelklippe, in Nebel gehüllte Berglehne*: dat. pl. under mist-hleoðum 711.

mistig adj. *neblig*: acc. pl. mistige môras 162.

mîl-gemearc st. n. *Messung oder Bestimmung nach Meilen, Meilenzahl*: gen. sg. mîl-gemearces 1363.

mîn 1) pron. poss. *mein* 255. 345 u. ö. Hygelâc mîn *mein Herr oder König Hygelâc* 2435. — 2) gen. sg. des pron. pers. ic, *mein*: 2085. 2534 u. ö.

molde (qs. *contrita* zu ahd. malan conterere, molere) sw. f. *Staub; Erde, Flur* im Compos. gräs-molde.

mon s. man.

ge-mong s. ge-mang.

morð-bealu st. n. *Mordübel, Mord*: gen. pl. morð-beala 136.

morðor st. n. *gewaltsame Tödtung, Mord*: instr. sg. morðrê 893. 1265. 2783. gen. sg. morðres 2056. morðres scyldig dem gewaltsamen Tode verfallen 1684.

morðor-bed st. n. *Mordbett:* acc. sg. väs þam yldestan ... morðor-bed stred es war dem ältesten ein Mordbett gestreut (d. h. *durch Mord das Todtenbett bereitet*) 2437.

morðor-bealu st. n. *Mordübel, Untergang durch Mord:* acc. sg. morðorbealo 1080. 2743.

morðor-hete st. m. *Mordhass, durch Mord offenbarte Feindschaft*: gen. sg. þäs morðorhetes 1106.

morgen, morn, mergen st. m. *Morgen, Vormittag;* auch *folgender Tag*: nom. sg. morgen 1785. 2125. (folgender Tag) 2104. — acc. sg. on morgen gegen den Morgen hin, zur Morgenzeit 839. — dat. sg. on morgne 2485. on mergenne 565. 2940. — gen. pl. morna gehwylcê an jedem Morgen 2451.

morgen-ceald adj. *morgenkalt, frühkalt*: nom. sg. gâr morgenceald (der Geer, den auf nächtlichem Kriegszuge die eisige Morgenluft gekältet hat) 3023.

morgen-lang adj. *morgenlang, so lange der Morgen währt*: acc. sg. morgen-longne däg (den ganzen Vormittag) 2895.

morgen-leóht st. n. *Morgenlicht*: nom. sg. 605. 918.

morgen-svêg st. m. *Morgenlärm, Geschrei am Morgen erhoben*: nom. sg. 129.

morgen-tîd st. f. *Morgenzeit*: acc. sg. on morgen-tîd 484. 818.

morn s. morgen.

môd st. n. 1) *Herz, Gemüt, Geist; Sinn, Denkart*: nom. sg. 50. 731. väfre môd der wabernde Geist, *das verlöschende Leben* 1151. — acc. sg. on môd in den Sinn 67. — instr. sg. môdê geþungen (*von gereifter, erhabener Denkart, hohen Sinnes*) 625. — dat. sg. on môde im Herzen, Sinne 754. 1845. 2282. 2528. on hreóum môde *aufgeregt im Herzen, wilden Sinnes* 2582. — gen. sg. môdes 171. 811. 1707. môdes blîðe gnädig im Sinne, *von wolgeneigter Gesinnung* 436. ähnlich môdes milde 1230. môdes seóce (*niedergeschlagenen Herzens*) 1604. môdes geômor 2101. — 2) *kühner Sinn, Mut:* nom. acc. sg. 1058. 1168. — 3) *Leidenschaft, Wildheit:* nom. sg. 549. — Compos. die Adjective galg-, geômor-, gläd-, gûð-, hreóh-, irre-, sârig-, stið-, svîð-, vêrig-môd.

môd-cearu st. f. *Herzenskummer:* acc. sg. môd-ceare 1779. instr. sg. môd-ceare 1993. 3150.

môd-gehygd st. n. *Gedanke des Herzens, Sinn:* instr. pl. môd-gehygdum 233.

môd-ge-þanc st. n. *Gedanke des Herzens, Trachten des Sinnes:* acc. sg. môd-ge-þônc 1730.

môd-giômor adj. *von Herzen niedergeschlagen, herzbekümmert:* nom. sg. 2895.

môdig adj. *mutig:* nom. sg. 605. 1509. 1644. 1813. 2758. se môdega 814. — dat. sg. mid þam môdigan 3012. — gen. sg. môdges 502. môdiges 2699. Geáta leód georne trûvode môdgan mägnes baute fest auf die Stärke des Mutigen 671. — nom. pl. môdge 856. môdige 1877. — gen. pl. môdigra 312. 1888. — Compos. fela-môdig.

môdig-lîc adj. *mutiglich, von mutiger Erscheinung:* Compar. acc. pl. môdig-lîcran 337.

môd-lufe sw. v. *Liebe des Herzens*: gen. sg. þînre môd-lufan 1824.

môd-sefa sw. m. *des Herzens Sinn oder Gedanke; kühne, tapfre Denkart; Mut:* nom. sg. 349. 1854. 2629. acc. sg. môd-sefan 2013. dat. sg. môd-sefan 180.

môd-þräc st. f. *Sinneskühnheit, Mutstärke*: dat. sg. for his môd-þräce 385.

môdor f. *Mutter*: nom. sg. 1259. 1277. 1283. 1684. 2119. acc. sg. môdor 1539. 2140. 2933.

môna sw. m. *Mond*: gen. sg. mônan 94.

môr st. m. *Moor, Morast, Sumpf*: acc. sg. ofer myrcan môr 1406. dat. sg. of môre 711. acc. pl. môras 103. 162. 1349.

môr-hôp st. n. *Zufluchtsort des Moores, Schlupfwinkel des Moores*: acc. pl. môr-hôpu 450.

ge-môt st. *Begegnung* in den Compos. hand-, torn-ge-môt.

môtan verb. praet.-prs. 1) *Freiheit oder Macht zu etwas haben, dürfen, mögen, können*: prs. sg. I. III. môt 186. 442. 604. II. môst 1672. plur. môton 347. 365. 395. præs. conj. ic môte 431. III. se þe môte 1388. — praet. sg. môste 168. 707. 736. 895. 1488. 1999. 2242. 2505 u. ö. — pl. môston 1629.

1876. 2039. 2125. 2248. — conj. præt. sg. II. þät þu hine selfne geseôn môste (*hättest sehen können*) 962. — 2) *die Bestimmung haben, sollen, müssen*: prs. sg. môt 2887. præt. môste 1940. þær he þý fyrstê forman dôgorê vealdan môste, svâ him Vyrd ne gescrâf, hrêð' ät hilde da er zu dieser Zeit das erste Mal walten muste, wie ihm das Schicksal nicht beschieden, der berühmte beim Kampfe (d. h. er muste zum ersten Male den Feind im Schwertkampfe angreifen, in dem ihm das Geschick den Sieg versagte, vergl. 2781. 2683 ff.) 2575.

ge-munan verb. praet.-praes. *im Sinne haben, eingedenk sein; sich erinnern, gedenken,* c. acc.: prs. sg. hine gearve geman vitena vel-hvylc ... sein denkt gar wol noch jeder der Witen ... 265. ic þe þäs leán geman (ich vergesse dir dafür den Lohn nicht) 1221. ic þät eall gemon (das ist mir alles unvergessen) 2428. ähnl. 1702. 2043. gif he þät eall gemon hvät ... wenn er dessen alles eingedenk ist was ... 1186. ic þät mæl gemon hvær ... ich denke an die Zeit zu der ... 2634. — præt. sg. gemunde .... æfenspræce gedachte an seine Abendrede 759. ähnlich 871. 1130. 1260. 1271. 1291. 2115. 2432. 2607. 2679. se þäs leód-hryres leán ge-munde dachte auf Vergeltung für den Sturz des Herschers 2392. þät he Eotena bearn inne gemunde dass dass er darin (in feindlicher Begegnung) es den Kindern der Eoten gedächte d. h. Rache an ihnen nähme 1142. ähnlich hond gemunde fæhðo genôge die Hand gedachte (ihm) Fehde genug d. h. nahm dafür Rache 2490. ne gemunde mago Ecglâfes þät ...: dachte nicht daran was ... 1466. — præt. pl. helle gemundon in môdsefan ihre Gedanken giengen — als Heiden — der Hölle zu 179.

on-munan c. acc. pers. gen. rei *ermahnen:* præt. sg. onmunde úsic mærða ermahnte uns zu Ruhmestaten 2641.

mund (*messende, tastende* oder *nehmende*, vergl. sskr. mâ messen, mâ-na-n das Nehmen) st. f. *Hand:* instr. pl. mundum, mid mundum 236. 514. 1462. 3023. 3092.

mund-bora sw. m. (*Schutzträger*) *Schützer, Beschirmer, Bewahrer:* nom. sg. 1481. 2780.

mund-gripe st. m. *Handgriff, Faustgriff*: acc. sg. mund-gripe 754. dat. sg. mundgripe 280. 1535. 1939.

murnan st. v. (Grdbedeutg. *erinnert worden sein,* passive Participialbildung der Wz. sskr. smar meminisse) daher *zurückschrecken, bangen, sich scheuen*: praet. sg. nô mearn fore fæhðe and fyrene 136. ähnl. 1538. nalles for ealdre mearn bangte nicht für das Leben 1443. — 2) *in Trauer sein, trauern*: part. præs. him väs ... murnende môd 50. þonne he fela murne als dass er viel traure 1386.

be-murnan, be-meornan c. acc. *betrauern:* præt. be-mearn 908. 1078.

murn-lîce s. un-murn-lîce.

múð-bana sw. m. *Mörder mit dem Munde*: dat. sg. tô múð-bonan (*von Grendel, weil er sein Opfer todt biss*) 2080.

múða sw. m. *Mündung, Eingang*: acc. sg. recedes múðan die Mündung des Hauses = die Türe 725.

ge-mynd st. f. *Gedächtnis, Andenken, Erinnerung*: dat. pl. tô gemyndum 2805. 3017. — s. veorð-mynd.

myndian sw. v. *ins Gedächtnis rufen, erinnern*: prs. sg. myndgad 2058. part. praes. c. gen. gif þonne Fresna hvylc ... þäs morðor-hetes myndgiend være (die blutige Feindschaft ins Gedächtnis zurückrufen würde) 1106.

ge-myndian sw. v. c. acc. *dasselbe*: bið gemyndgað ... eaforan ellorsíð wird an seines Sohnes Hingang erinnert 2451.

ge-myndig adj. *eingedenk, auf etwas bedacht*: mit Genitiv nom. sg. 614. 869. 1174. 1531. 2083 u. ö.

myne st. m. *Sinn, Absicht*: nom. sg. 2573. acc. sg. myne 169.

ge-mynian sw. v. c. acc. *eingedenk sein, worauf sehen*: imp. sg. gemyne mærðo! 660.

myntan sw. v. *es worauf abgesehen haben, die Absicht haben, beschliessen, überlegen*: præt. sg. mynte .... manna cynnes sumne besyrvan hatte die Absicht das gesammte Männervolk (s. sum) zu berücken 713. mynte þät he gedælde .. gedachte zu teilen ... 732. mynte se

mæra hvær he meahte ... der berüchtigte überlegte, wohin er könnte ... 763.

myrce adj. *dunkel, düster*: acc. sg. ofer myrcan môr 1406.

myrð st. f. *Freude, Lust*: dat. (als instr.) sg. môdes myrðe 811.

N.

naca sw. m. *Fahrzeug, Schiff*: acc. sg. nacan 295. gen. sg. nacan 214. — Compos. hring-, ȳð-naca.

nacod adj. *nackt*: nom. acc. sg. svurd, gúðbill nacod 539. 2586. nacod níð-draca 2274.

naläs, nales, nalas, nallas s. nealles.

nama sw. v. *Name*: nom. sg. Beówulf is mîn nama 343. väs þäm häft-mêce Hrunting nama 1458. acc. sg. scôp him Heort naman (legte ihm den Namen Hirsch bei) 78.

nâ (aus ne-â) verstärkte Negation *nie, nimmer, durchaus nicht* 567. 1537.

nân (aus ne-ân) *kein* c. gen. plur.: gúðbilla nân 804. adjectivisch nân ... îren ær-gôd 990.

nât aus ne vât *kenne* oder *weiss nicht;* s. vîtan.

nât-hvylc (*ich weiss nicht welcher*) pron. indef. *irgend ein, ein gewisser:* α) c. gen. part.: nom. sg. gumena nât-hvylc 2234. gen. sg. nâthvylces (þâra banena) 2054. níða nât-hvylces (?) 2216. nât-hvylces häleða bearna 2225. — β) adjectivisch: dat. sg. in níð-sele nât-hvylcum 1514.

näbben aus ne häbben *haben nicht;* s. habban.

näfne s. nefne.

nägel st. m. *Nagel:* gen. pl. nägla (*der Fingernägel*) 986.

näs st. m. *Fels am Meere, Klippe, Vorgebirge*: acc. sg. näs 1440. 1601. 2899. dat. sg. nässe 2244. 2418. — acc. pl. vindige nässas 1359. neovle nässas 1412. gen. pl. nässa 1361.

näs aus ne väs *war nicht;* s. vesan.

näs Neg. *nicht, durchaus nicht* 562. 2263.

näs-hlið st. n. *Absturz des Vorgebirgs, steil ins Meer fallende Seite eines Felsen*: dat. pl. on näs-hleoðum 1428.

næfre adv. *niemals, nie*: 247. 583. 592. 656. 719. 1042. 1049 u. ö. auch verstärkt næfre ne 1461.

ge-nægan sw. v. c. acc. pers. u. gen. rei *einen angehen, auf einen eindringen, bedrängen*: præt. plur. níða genægdan nefan Hererîces in Kämpfen den Neffen H.'s bedrängten 2207.

nænig (aus ne ænig) pron. *keiner;* 1) substantivisch c. gen. pl.: nom. sg. 157. 242. 692. dat. sg. nænegum 599. gen. pl. nænigra 950. — 2) adjectivisch: nom. sg. óðer nænig 860. nænig väter 1515. nænig ... deór 1934. acc. sg. nænigne ... hordmâðum 1199.

nære aus ne være *wäre nicht;* s. vesan.

ne einf. Negation *nicht*: 38. 50. 80. 83. 109 u. öö. vor Imperativen: ne sorga! 1385. ne gȳm! 1761 etc. — in doppelter Stellung *doch nicht, eben auch nicht, eben so wenig*: ne ge .... gearve ne visson und doch kennt ihr durchaus nicht ... 245. ähnlich 863. ne ic ... vihtê ne vêne ebensowenig erwarte ich irgendwie .... 2923. ähnl. 182. — Durch andere Negationen verstärkt: nô .. ne 2125. svâ he ne mihte nô ... so dass er durchaus nicht konnte ... 1509.

ne ... ne *nicht ... und nicht .., weder ... noch*: 154—157. 511. 1083—1085. u. ö. — An Stelle des ersteren ne steht eine andere Negation: so nô ... ne 575—577. 1025—1027. 1393—1395 u. ö. næfre ... ne 583—584. nalles ... ne 3016—3017. — Die Negation kann das erste Mal ausgelassen werden: ær ne siððan weder früher noch später 719. súð ne norð weder nach Süden noch nach Norden hin 859. âdl ne yldo nicht Krankheit noch Alter 1736. vordum ne vorcum weder durch Worte noch Werke 1101. viston and ne vêndon wusten nicht und glaubten nicht 1605.

nefa sw. m. *Sohnes, Bruders oder Schwester Sohn, Enkel, Neffe*: nom. sg. nefa 1204. 1963. 2171. acc. sg. nefan 2207. dat. sg. nefan 882.

nefne, näfne, nemne (aus ursprünglichem ni iba ni) 1) conj. α) mit abhäng. Satze *wenn nicht*: nefne him vitig god vyrd forstôde wenn ihm das Schicksal der weise Gott nicht gewehrt hätte 1057. nefne god sylfa ... sealde wenn nicht Gott selbst verlieh, es sei denn, dass

Gott selbst gestattete 3055. näfne him his vlite leóge (Ms. næfre) *es sei denn, dass sein Gesicht täusche* 250. näfne he väs mâra nur dass er grösser war 1354. nemne him heaðo-byrne helpe gefremede 1553.ähnl. 2655. β) mit folg. Substantiv *ausser, nur*: nefne sin-frea nur der Eheherr 1935. ic lyt hafo heafod-mâga nefne Hygelâc þec habe keine Blutsverwanten ausser dir 2152. nis þät eóver (*gen. plur.*) síð ... nefne mîn ânes 2534.

2) præp. c. dat. *ausser*: nemne feáum ânum 1082.

ge-nehost s. ge-neahhe.

nelle aus ne ville *ich will nicht*, s. villan.

nemnan sw. v. c. acc. 1) *nennen, heissen*: præs. pl. þone yldestan oretmecgas Beóvulf nemnað den angesehensten nennen die Krieger Beóvulf 364. ähnlich inf. nemnan 2024. praet. pl. nemdon 1355. — 2) die Bedeutg. *anrufen* liegt zu Grunde bei

be-nemnan *feierlich* (*invocando*) *etwas aussprechen*: præt. sg. Fin Hengeste ... âðum be-nemde þät ... bestätigte mit Eiden dass ... 1098. — præt. plur. svâ hit óð dômes däg diópe benemdon þeódnas mære (sc. durch den darauf gelegten Bannspruch) 3070.

nemne s. nefne.

nerian, ge-nerian sw. v. *retten, erretten, befreien*: prs. sg. Vyrd oft nereð unfægne eorl 573. — part. præt. häfde ... sele Hrôðgâres genered viðnîðe vom Kampfe gerettet 828.

ge-nesan st. v. 1) intr. *erhalten werden, bleiben*: præt. sg. hrôf âna genäs ealles ansund das Dach allein war ganz unverletzt geblieben 1000. — 2) c. acc. *etwas bestehen, aus etwas glücklich hervorgehen*: præt. sg. se þâ säcce ge-näs 1978. fela ic ... gúðræsa ge-näs 2427. — part. præt. svâ he nîða gehvane genesen häfde 2398.

net st. n. *Netz* in den Comp. breóst-, here-, hring-, invit-, searo-net.

néðan (goth. nanþjan) sw. v. *sich wagen, kühnlich unternehmen*: part. præs. nearo néðende sich in Gefahr wagend 2351. præt. plur. þær git ... on deóp väter aldrum néðdon (wo ihr euch ins tiefe Wasser mit Gefahr des Lebens wagtet) 510. ähnlich 538.

ge-néðan *dasselbe*: inf. ne dorste under fŷða gevin aldrê ge-néðan 1470. — mit abhäng. Satze: nænig þät dorste genéðan þät ... keiner wagte das zu unternehmen dass ... 1934. — præt. sg. he under hârne stân âna genêðde frêcne dæde unternahm allein die kühne Tat hin unter den grauen Felsen (sc. sich darunter wagend) 889. (ic) vîgê under vätere veorc genéðde earfoðlîce ich bestand kaum unter dem Wasser das Werk im Kampfe (d. h. konnte kaum den Sieg erringen) 1657. ic genéðde fela gúða wagte viele Kämpfe 2512. — praet. plur. (hier majestatis) ve .. frêcne ge-nêðdon eafoð uncúðes wagten uns kühn an die Kraft des verhassten 961.

nêh s. neáh.

ge-neahhe adv. *genugsam, genügend*: 784. 3153. — Superl. þær genehost brägd eorl Beóvulfes ealde lâfe (d. i. mancher von Beóvulfs Mannen) 795.

nealles (aus ne ealles) *omnino non, durchaus nicht, keinesweges*: nealles 2146. 2180. 2223. 2597 u. ö. **neallas** 2168. **nallas** 1720. 1750. **nalles** 338. 1019. 1077. 1443. 2504 u. ö. **nalas** 1494. 1530. 1538. **naläs** 43. **nales** 1812.

nearo st. n. *Enge, Klemme, Bedrängnis, Not*: acc. sg. nearo 2351. 2595.

nearo adj. *enge, schmal*: acc. pl. fem. nearve 1410.

nearve adv. *enge* 977.

nearo-cräft st. m. *die Kunst etwas einzuzwängen oder schwer zugänglich zu machen?* (mit Bezug auf 2214 f.) instr. pl. nearo-cräftum 2244.

nearo-fâh m. *Bedrängnis bringender Feind*: gen. sg. nearo-fâges 2318.

nearo-þearf st. f. *bedrängende Not, grosse Not*: acc. sg. nearo-þearfe 422.

ge-nearvian sw. v. *in die Enge treiben, bedrängen*: part. praet. genearvod 1439.

neáh, nêh 1) adj. *nah*: nom. sg. neáh 1744. 2729. im Superlativ auch *ultimus*: instr. sg. nŷhstan síðê *zum*

letzten Male, zuletzt 1204. niéhstan síðê 2512.

2) adv. *nahe*: feor and (oððe) neáh 1222. 2871. mit Dativ sægrunde neáh 564. ähnlich 1925. 2243. holm-vylme nêh 2412. — Compar. neár 746.

neán adv. *von nahe her; in der Nähe* 528. feorran and neán 840. neán and feorran 1175. 2318.

ge-**neát** st. m. *Genosse, Gefährte* in den Compos. beód-, heorð-geneát.

nioðor s. niðer.

neovol adj. *steil, abschüssig*: acc. pl. neovle 1412.

neód (zu sskr. nâth appetere, optare) st. f. *nach der Etikette geregeltes, gesellschaftliches Treiben, gesellige Lust in den Schranken des etikettemässigen Anstandes*: acc. sg. nióde 2117.

neódu? 2216.

neód-laðu f. *etikettemässige Einladung, geziemender Wunsch*: dat. sg. äfter neódlaðu (d. h. wie ich geziemend gewünscht hatte) 1321.

neósan, neósian c. gen. *suchen, aufsuchen; feindlich angehen:* inf. neósan 125. 1787. 1792. 1807. 2075. niósan 2389. 2672. neósian 115. 1126. niósian 3046. — præt. sg. niósade 2487.

neótan st. v. cum gen. *nehmen, annehmen; brauchen, geniessen:* imp. sing. neót 1218.

be-neótan c. instr. *berauben:* inf. hine aldrê be-neótan 681. — præt. sg. cyning ealdrê be-neát beraubte den König des Lebens 2397.

nicor st. m. *Wassergeist, Nichs*: acc. pl. niceras 422. 575. nicras 1428. — gen. pl. nicera 846.

nicor-hûs st. n. *Nichsenhaus oder -bau:* gen. pl. nicor-hûsa 1412.

nið (goth. niþj-is Verwanter) st. m. *Mann, Mensch:* gen. pl. [gehvylc] niðða bearna ein jeder der Menschenkinder 1006. — niða? (an corrumpierter Stelle) 2216.

niðer, nyðer, neoðor (comparativische Form, ahd. nida deorsum) adv. *nach unten, nieder:* niðer 1361. nioðor 2700. nyðer 3045.

nið-sele st. m. *Saal in der Tiefe* (Grein): dat. sg. [in] nið-sele nâthvylcum 1514.

nigen num. *neun:* acc. nigene 575.

niht f. *Nacht:* nom. sg. 115. 547. 650. 1321. 2117. — acc. sg. niht 135. 737. 2939. gystran niht gestern Nacht 1335. — dat. sg. on niht 575. 684. on vanre niht 703. — gen. sg. nihtes hvílum in den Stunden der Nacht 3045. adverbial wie unser *nachts* 422. 2274. dâges and nihtes 2270. — acc. pl. seofon niht (sieben Tage, vergl. Tac. Germ. 11.) 517. — dat. pl. sveartum nihtum 168. deorcum nihtum 275. 2512. — gen. pl. nihta 545. 1366. — Compos. middel-, sinniht.

niht-bealu st. n. *Nachtübel, bei Nacht einbrechendes Verderben*: gen. pl. niht-bealva 193.

niht-helm st. m. *Hülle der Nacht*: nom. sg. 1790.

niht-long adj. *nachtlang, so lange eine Nacht währt*: acc. sg. masc. niht-longne fyrst die Dauer einer Nacht hindurch 528.

niht-veorc st. n. *Nachtwerk, bei Nacht vollbrachte Tat*: instr. sg. niht-veorcê 828.

niman st. v. c. acc. 1) *nehmen, fassen, ergreifen, vornehmen*: præt. sg. nam þâ mid handa hige-þihtigne rinc 747. præt. pl. ve . . . nióde nâmon 2117. — 2) *nehmen, wegnehmen, entraffen*: prs. sg. se þe hine deáð nimeð der den der Tod entrafft 441. ähnl. 447. 1848. nymeð nŷd-bâde 599. — conj. prs. gif mec hild nime 452. 1482. — præt. sg. nam on Ongenþió îrenbyrnan 2987. ne nom he.... mâðmæhta mâ nahm nicht mehr der kostbaren Besitztümer 1613. — part. praet. þâ väs .... seó cvên numen die Königin weggeführt 1154.

be-niman *berauben*: praet. sg. óð þät hine yldo benam mägenes vynnum bis ihm das Alter die Wonne der Kraft nahm 1887.

for-niman *hinraffen*: præt. sg. þe þâ deáð for-nam die der Tod entraffte 488. ähnlich 557. 696. 1081. 1124. 1206. 1437 u. ö. — præt. sg. c. dat. him (!) îrenna ecge fornâmon 2829.

ge-niman 1) *nehmen, fassen*: præt. sg. (hine) be healse ge-nam fasste ihn beim Halse, *umarmte ihn* 1873. — 2) *nehmen, hinnehmen, wegnehmen*: on reste genam þritig þegna 122. heó under heolfre ge-nam cúðe folme 1303. segn eác ge-nom 2777. þâ mec sinca bealdor . . . .

ät mînum fäder genam mich von meinem Vater (zu sich) nahm 2430. — part. præt ge-numen 3167.

ge-nip st. n. *einhüllendes Düster, Finsternis, Nebel, Wolke:* acc. pl. under nässa genipu 1361. ofer flôda ge-nipu 2809.

nis aus ne is *ist nicht;* s. vesan.

nive (vergl. neovol) st. n? *steile, abschüssige Stelle, steiler Fels:* nom. sg. 2244. — LEO.

nive, nióve adj. *neu; unerhört*: nom. sg. svêg up â-stâg nive geneahhe Lärm stieg auf unerhört genug 784. — acc. sg. nive sibbe dieneue Verwantschaft 950. — instr. sg. nivan stefne (eigentlich *nova voce*, hier nur *de novo, iterum*) 2595. nióvan stefne 1790. — gen. pl. nivra spella 2899.

ge-nivian sw. v. *erneuern*: part. præt. ge-nivod 1304. 1323. ge-nivad 2288.

niv-tyrved qs. part. præt. *neugeteert*: acc. sg. niv-tyrvedne nacan 295.

nîð st. m. eigentlich nur *Eifer, Streben;* dann *feindliches Streben, Feindschaft, Kampf, Krieg*: nom. sg. 2318. — acc. sg. nîð 184. 276. Vedera nîð die Feindschaft gegen die Vedern 423. — instr. sg. nîðê 2681. — dat. sg. viđ (ät) nîðe 828. 2586. gen. pl. nîða 883. 2351. 2398 u. ö. auch instrumental *durch Kämpfe, in Kämpfen* 846. 1440. 1963. 2171. 2207. — Comp. bealo-, fær-, here-, hete-, invit-, searo-, välnîð.

nîð-draca sw. m. *Kampfdrache, Feindschaft hegender Drache*: nom. sg. 2274.

nîð-gäst st. m. *kampfbereiter, feindlicher Fremdling*: acc. sg. þone nîð-gäst (den Drachen) 2700.

nîð-geveorc st. n. *Feindschaftswerk, Kampftat*: gen. pl. -geveorca 684.

nîð-grim adj. *kampfgrimm, feindlich wild*: nom. sg. 193.

nîð-gripe st. m. *Kampfgriff, feindlicher Griff*: dat. sg. in nîð-gripe (Ms. mid gripe) 977.

nîð-heard adj. *tapfer im Kriege, kampftüchtig*: nom. sg. 2418.

nîð-hỳdig adj. *im Sinne nach Kampf strebend, kampfgemut*: nom. pl. nîð-hydige men 3167.

ge-nîðla sw. m. *Feind, Verfolger, Nachsteller* in den Compos. ferhð-, feorh-genîðla.

nîð-vundor st. n. *feindliches Wunder Wunder boshafter Zauberei*: nom. sg. 1366.

nîpan st. v. *einhüllen, überdecken, umdüstern*: part. præs. nîpende niht 547. 650.

nolde aus ne volde *wollte nicht;* s. villan.

norð adv. *nach Norden hin, in der Richtung nach Norden* 859.

norðan adv. *von Norden her* 547.

nose sw. f. *Vorsprung, Klippe, Kap*: dat. sg. of hliðes nosan 1893. ät brimes nosan 2804.

nô (verstärkte Negation) *nicht; gar nicht, keineswegs*: 136. 244. 445. 587. 755. 842. 969 u. ö. — durch folgendes ne verstärkt 459. 1509. 2125. — nô ... nô ... *weder ... noch* 541—543. ähnlich nô ... ne 168. nô ... hväđer *weder ... noch ob* 1356—1357. — s. ne.

ge-nôh adj. *sufficiens, genug*: acc. sg. fæhđo genôge 2490. acc. pl. genôge ... beágas 3105.

nôn st. f. *die neunte Stunde des Tages, nach unserer Zeitrechnung nachmittags drei Uhr* (der Tag wurde von Sonnenaufgang, früh sechs Uhr an gezählt, vergl. bei Bouterwek Screádunga 24²/.: ve hâtað ænne däg fram sunnan upgange oð æfen): nom. sg. nôn 1601.

nu adv. 1) *nun, jetzt*: 251. 254. 375. 395. 424. 426. 489 u. öö. nu git *noch jetzt, noch ferner* 1059. 1135. *bis jetzt, bisher* 957. nu gen *noch jetzt, noch ferner* 2860. *nun wiederum* 3169. — 2) *da nun*: nu þu lungre geong ... nu se vyrm ligeð gehe du nun eilend, da nun der Drache todt liegt 2746. ähnlich 2248. þät þu me ne forvyrne .... nu ic þus feorran com dass du mir nicht versagst, da ich nun so fern her gekommen bin .... 430. ähnl. 1476. nu ic on mâđma hord mîne bebohte frôde feorh-lege, fremmað ge nu .... da ich nun ... so tut ihr nun ... 2800. ähnl. 3021.

nymðe conj. mit folg. Conjunctiv *wenn nicht, es sei denn dass* 782. nymðe mec god scylde wenn mich Gott nicht beschirmt hätte 1659.

nyt st. f. *Pflicht, Dienst, Amt, Beschäftigung*: acc. sg. þegn nytte beheóld wartete des Amtes 494. ähnlich 3119. — Compos. sund-, sundor-nyt.

nyt adj. *nutzbringend, nützlich:* acc. pl. masc. nytte 795. — Compos. un-nyt.

ge-nyttian sw. v. *benutzen, geniessen:* part. præt. häfde eorð-scrafa ende ge-nyttod hatte das Ende der Erdschluchten genossen = konnte sich ihrer nicht mehr bedienen 3047.

nŷd (zu sskr. nâth petere; dominari; ægrotum esse) st. f. *Zwang, Notwendigkeit, Not, Pein:* acc. sg. þurh deáðes nŷd 2455. instr. sg. nŷde ge-nŷded von der Notwendigkeit gezwungen 1006. — Im Compositis (wie nŷd-maga consanguineus, in Æthelrêds Gesetzen VI. 12, bei Schmid p. 228., nêd-maga in Cnuts Gesetzen I, 7. ibid p. 258.) bedeutet nŷd auch *Bande des Bluts.* — Compos. þreá-nŷd.

ge-nŷdan sw. v. *nötigen, zwingen:* part. præt. nŷde ge-nŷded (ge-nydde Ms.) 1006. niðê ge-nŷded (d. i. durch die feindliche Kraft gezwungen) 2681.

nŷd-bâd st. f. *Notpfand, Pfand mit Zwang gefordert*: acc. pl. nŷd-bâde 599.

nŷd-gestealla sw. m. *Genosse durch die Bande des Bluts, blutsverwanter Genosse*: nom. pl. nŷd-gestealla 883.

nŷd-vracu st. f. *notbringende, notvolle Verfolgung*: nom. sg. 193.

nŷhst s. neáh.

O.

óð (goth. und, ahd. unt, unz) 1) præp. c. acc. *bis, bis zu;* nur temporal: óð þone ânne däg 2400. óð dômes däg 3070. óð voruld-ende 3084. — 2) óð þät Conj. mit abhäng. indicativem Satze *bis dass* 9. 56. 66. 100. 145. 219. 296. 307 u. öö. neben óð þät steht óð þe 650. óððe (= óð þe) in der Bedeutung *während, so lange als* 2476.

oððe conj. *oder; anders, sonst* 283. 437. 636. 638. 694. 1492. 1764 u. ö.

óðer (goth. an-þar) num. 1) *der eine oder andere von zweien, alter*: nom. sg. substantivisch: se óðer 2062. þe óðer der eine (sc. von meinen beiden Blutsverwanten Hæðcyn und Hygelâc) 2482. óðer ... óðer .. der eine ... der andere ... 1350—1352. adjectivisch: óðer ... mihtig mân-sceaða der zweite gewaltige frevelnde Feind (mit Bezug auf 1348) 1339. se óðer ... häle 1816. fem. niht óðer 2118. neutr. óðer geâr das andere (zweite) Jahr 1134. — acc. sg. masc. óðerne 653. 1861. 2441. 2485. þenden reáfode rinc óðerne indess beraubte ein Held den andern (nämlich Eofor den von ihm getödteten Ongenþeóv) 2988. neutr. óðer svylc ein andres solches (scil. fünfzehn) 1584. — instr. sg. óðrê síðê zum zweiten Male, *abermals* 2671. 3102. — dat. sg. óðrum 815. 1030. 1166. 1229. 1472. 2168. 2172 u. ö. — gen. sg. masc. óðres dôgores 219. 606. neutr. óðres 1875. —

2) *ein anderer, alius*: nom. sg. substantivisch óðer 1756. óðer nænig kein andrer 860. adjectivisch ænig óðer man 503. 534. ähnl. 1561. óðer inn ein andres Haus 1301. — acc. sg. óðer flet 1087. gen. sg. óðres .. yrfe-veardes 2452. — nom. pl. ealo drincende óðer sædon Andere erzählten sich Bier trinkend, beim Biergelage 1946. — acc. pl. neutr. vord óðer 871.

of (goth. af, sskr. apa) præp. c. dat. *von, weg von*: 1) *von etwas her, von etwas aus*: ge-seah of vealle vom Walle her 229. ähnlich 786. of hefene scîneð vom Himmel her scheint 1572. of hliðes nosan gästas grêtte von dem Vorsprung der Klippe aus 1893. of þam leóma stôd von dem aus erglänzte ein Schein 2770. — þær väs mâðma fela of feorvegum ... gelæded von fernen Wegen her 37. þâ com of môre vom Moore her 711. 922. — 2) *von etwas weg, aus etwas heraus*: hvearf of earde vom Gute weg 56. ähnlich 265. 855. 2472. þâ ic of searvum cvom als ich von der Nachstellung (der Feinde) kam, ihr entgangen war 419. þâ him Hrôðgâr gevât .. ût of healle aus der Halle hinaus 644. ähnl. 2558. 2516; 1139. 2064. 2744. vudu-rêc â-stâh sveart of svioðole schwarzer Holzrauch entstieg dem qualmenden Brande 3146. (icge gold) â-häfen of horde dem Schatze enthoben 1109. lêt þâ of breóstum ... vord ût faran aus dem Innern heraus 2551. dyde .... helm of hafelan

tat den Helm vom Haupte 673. ähnlich 1630. sealdon vîn of vunder-fatum schenkten Wein aus wundervollen Krügen 1163. siððan hyne Hæðcyn of horn-bogan ... flânê gesvencte (mit dem vom Hornbogen geschnellten Pfeile) 2438. ähnlich 1434. — Die Praep. nachgesetzt: þâ he him of dyde îsern-byrnan tat die Eisenbrünne von sich ab 672.

ofer (Comparativbildung zu ahd. oba oberhalb, oben) præp. c. dat. u. acc. *über;* 1) c. dat. *über* (local und ruhend): Viglâf siteð ofer Biówulfe 2908. ofer äðelinge 1245. ofer eorðan 248. 803. 2008. ofer ver-þeóde über der Menschheit, über allen Völkern 900. ofer ȳðum 1908. ofer hron-râde über dem Meere 10. ähnlich 304. 1287. 1290 u. ö. ofer ealo-væge über dem Bierkruge (bei der Bierzeche) 481.

2) c. acc. der Bewegung α) *über etwas hin* (local): ofer ȳðe über die Wogen 46. 1910. ofer svanrâde über die Schwanenstrasse hinweg, übers Meer 200. ofer vægholm 217. ofer geofenes be-gang 362. ähnl. 239. 240. 297. 393. 464. 471 u. ö. ofer bolcan über die Schiffsplanke 231. ofer landa fela über viel der Lande, manches Land 311. ähnl. 1405. 1406. ofer heáhne hrôf über den hohen Dachstuhl hinweg, d. h. den Raum des Dachstuhls ausfüllend 984. ofer eormen-grund über die ganze Erde hin, im Bereich der ganzen Erde 860. ofer ealle über alle hinweg 2900. 650. ähnlich 1718; — 606. 900. 1706. ofer borda gebräc über der Schilde Krachen 2260. ofer bord- (scild-) veall 2981. 3119. — (temporal) ofer þâ niht über die Nacht hin d. h. die Nacht hindurch, die Nacht über 737. — β) bei verbis loquendi *über, von, de*: he ofer benne spräc 2725. — γ) *über etwas hinaus, über*: ofer mîn ge-met über mein Vermögen (mehr als meine Kraft gestattete) 2880. — daher auch *gegen, wider:* he ofer villan gióng gieng gegen seinen Willen 2410. ofer ealde riht wider die alten Gesetze, d. h. die zehn Gebote 2331; — und *ohne*: vîg ofer væpen Kampf ohne (*mit Uebergehung der*) Waffen 686; temporal auch *nach*: ofer ealdgevin über das alte Leid hinweg, nach altem Leide 1782.

ofer-hygd st. m. *Uebermut, Dünkel*: gen. pl. ofer-hygda 1741. ofer-hyda 1761.

ofer-mâðum st. m. *überreicher Schatz:* dat. pl. ofer-mâðmum 2994.

ofer-mägen st. n. *Uebermacht*: dat. sg. mid ofer-mägene 2918.

ofer-þearf st. f. *überaus grosse Not, sehr grosse Bedrängnis*: dat. sg. [for ofer-] þea[rfe] 2227.

oft adv. *oft*: 4. 165. 444. 572. 858. 908. 1066. 1239 u. ö. oft [nô] seldan 2030. oft nalles æne 3020. an den Begriff *immer* rührend 1248. 1888. — Comp. oftor 1580. — Superl. oftost 1664.

om- **on-** s. am-, an-. **ombiht** s. ambiht. **oncer** s. ancer. **ond** s. and. **onsȳn** s. ansȳn.

on præp. c. dat. u. acc. mit der Grundbedeutung *„des Berührens, Dranhaftens als einer unmittelbaren Nähe ohne merklichen Zwischenraum“*: I. local; c. dat. α) *an, auf* (*Berührung der Aussenfläche*): on heáh-stede auf der Hochstatt 285. on mînre êðel-tyrf auf meinem Erbsitze 410. on þäm meðel-stede 1083. ähnlich 2004. on þam holmclife 1422. ähnl. 1428. on foldan auf Erden 1197. ähnl. 1533. 2997. on þære medu-bence auf der Metbank 1053. beornas on blancum die Helden auf Apfelfalben 857 etc. on räste auf dem Lager 1299. on stapole an der Säule 927. on vealle 892. on vage an der Wand 1663. on þäm välstenge (an der Lanze) 1639. on eaxle an der Achsel 817. 1548. on bearme 40. on breóstum 552. on hafelan 1522. on handa an der Hand, in der Hand 495. 540. ähnlich 555. 766. on him byrne scân an ihm glänzte die Brünne 405. — on ôre an der Spitze (des Kriegszuges) 1042. on corðre an (der Spitze) der Schaar 1154. scip on ancre das Schiff am Anker 303. þät he on heóðe stôd dass er an der Estrade stund 404. — on fäder stäle an Vaters Stelle 1480. — hierher auch: on ȳðum auf den Wogen, in den Wogen 210. 421. 534. 1438. on holme 543.

on êgstreámum 577. on segl-râde 1438. on flôde 1367. die Praep. nachgesetzt: Freslondum on 2358. — β) *in, innerhalb (Berührung der Innenfläche)*: secg on searvum ein Degen im Rüstzeuge, ein gerüsteter Held 249. ähnl. 963. on vîg-getavum 368. — (reced) on þäm se rîca bâd in dem der Mächtige weilte 310. on Heorote in Heorot 475. 497. 594. 1303. on beórsele 492. 1095. on healle 615. 643. ähnl. 639. 1017. 1026 etc. on burgum innerhalb der Burg 53. on helle 101. hierher auch: on sefan mînum in meinem Sinne 473. on môde 754. ähnlich 755. 949. 1343. 1719 etc. on aldre (in vitalibus) 1435; — on middan in medio 2706. — γ) hieran schliesst sich die Bedeutung *unter, mitten, unter, innerhalb*: on searvum unter Rüstzeug, bei andern Waffen 1558. on gemonge mitten unter der Schaar 1644; on þam leód-scipe (in dem Volke) 2198. nymðe lîges fäðm svulge on svaðule wenn nicht die Umfassung der Flamme unter Qualm ihn verschlänge 783. *in, mit; von etwas berührt, etwas habend*: þâ väs on sâlum sinces brytta da war der Spender des Schatzes in Freude 608. ähnl. 644. 2015. väs on hreón môde 1308. on sveofote im Schlafe 1582. 2296. heó väs on ôfste sie war in Eile, eilig 1293. ähnlich 1736. 1870. þâ väs on blôde brim veallende da war die Flut wallend in, mit Blut 848. ähnlich 850. (he) väs on sunde war im Schwimmen, schwimmend 1619. väs tô fore-mihtig feónd on féðe zu übermächtig im Gange, mit dem Gange 971. þær väs svîgra secg .... on gylpspræce da war der Degen schweigsam mit vermessenen Reden 982. *in; d. h. von etwas erfüllt, etwas ausfüllend oder repräsentierend*: on veres västmum in Mannes Gestalt 1353. — δ) *an Jemand haftend, daher von ihm ausgehend, an, von*: ge-hŷrde on Beóvulfe fäst-rædne ge-þoht hörte an Beóvulf (von B. ausgehend) den festen Entschluss 610. þät he ne mêtte .... on elran men mundgripe mâran 753. daher bei den Verben des Nehmens: on reste ge-nam nahm *vom* Lager weg 122. ähnl. 748. 2987. hit ær on þe gôde be-geâton tüchtige erhielten es früher *von* dir 2249. — ε) svâ hit lungre vearð on hyra sinc-gifan sâre ge-endod wie es auch bald an ihrem Schatzspender mit Schmerze geendet ward 2312. — ξ) mäg þonne on þam golde ongitan Geáta dryhten es kann dann der Herr der Gothen erkennen an dem Golde (mit Hilfe des Goldes) 1485. — η) nach veorðan: þät he on fylle vearð dass er zu Falle kam 1545.

c. acc. α) mit Verbis der Bewegung des tuns, gebens, sehens etc. *hin zu, an, auf, in*: â-lêdon þâ leófne þeóden ... on bearm scipes 35. on stefn (on vang) stigon 212. 225. þâ him mid scoldon on flôdes æht feor ge-vitan 42. se þe við Brecan vunne on sîdne sæ (der mit Breca ein Wettschwimmen machte in die weite See hinaus) 507. þät ic on holma ge-þring eorlscipe efnde dass ich Ritterschaft übte in den Strudel der Wogen (*der Wogenstrudel als Ziel der Heldenkraft aufgefasst*) 2133. on feónda geveald síðian 809. þâra þe on svylc starað 997. on lufan læteð hvorfan lässt auf Besitz sich wenden 1729. him on môd bearn ihm brannte in die Seele (er trug brennendes Verlangen) 67. ræsde on þone rôfan stürmte auf den ruhmreichen ein 2691. (cvom) on vorðig kam in die Hofstatt hinein 1973. u. ähnl. 27. 242. 253. 512. 539. 580. 677. 726 etc. on veg (auf den Weg) *hinweg* 764. 845. 1383. 1431. 2097. — β) *an einen Zweck oder eine Absicht rührend, zu, zum Zwecke, für, als*: on þearfe für den (Kampf) bedarf 1457. ähnl. on hyra man-dryhtnes miclan þearfe 2850. vraðum on andan dem Bösen zum Entsetzen 709. Hrôðgâr maðelode him on and-svare sagte ihm zur Antwort 1841. betst beado-rinca väs on bæl gearo für den Scheiterhaufen bereit 1110. ähnlich þät hie oft væron on vîg gearve 1248. vîg-heafolan bär freán on fultum zur Stütze 2663. vearð on bid vrecen zum Verweilen gezwungen 2963. — γ) *an einen Grund rührend, gemäss, nach*: rodera rædend hit on ryht gescêd entschied es nach Recht 1556. ne

me svôr fela âða on unriht schwur keine Eide nach Unrecht, falsch 2740. on spêd nach Geschick, geschickt 874. nallas on gylp seleð fätte beágas der Kampfverpflichtung gemäss (d. h. für eine Heldentat, denn diese muss auf den gylp notwendig folgen) 1750. on sinne selfes dôm nach seiner eigenen Wahl 2148. him eal vorold vendeð on villan nach seinem Willen 1740. — δ) bei Verben des Kaufens *für, um*: nu ic on mâðma hord mîne be-bohte frôde feorh-lege für der Schätze Hort 2800. — ε) ic on Higelâce vât weiss mit Bezug auf Hygelâc, *von* H. 1831. ähnlich 2651. — þät heó on ænigne eorl ge-lŷfde fyrena frôfre (*ihre Hoffnung gieng hin zu einem Ritter*) 628. þâ hie ge-trûvedon on tvâ healfa nach beiden Teilen hin, d. h. *wechselseitig* 1096. ähnl. 2064. þät þu him ondrædan ne þearft . . . on þâ healfe mit Bezug auf diese Seite, *von dieser Seite her* 1676. — ε) Nach Superlativen, der Form oder dem Sinne nach, hebt on c. acc. die Superiorität unter Allen des betreffenden Geschlechts hervor: näs ... sinc-mâððum sêlra (= þät väs sinc-mâðma sêlest) on sveordes hâd es gab kein edleres Kleinod (soweit man immer nur in Schwerts Gestalt sieht) als Schwert, unter allen Schwertern 2194. se väs Hrôðgâre hâleða leófost on ge-síðes hâd als Gefolgsmann, unter allen Gefolgsleuten 1298.

II. bei Zeitbestimmungen: α) c. dat. *in, innerhalb, während, an, zu*: on fyrste innerhalb der bestimmten Zeit 76. on uhtan in der Frühe 126. on mergenne am Morgen 565. 2940. on niht 575. on vanre niht 703. on tyn dagum 3161. ähnl. 197. 719. 791. 1063 u. ö. — on geógoðe in der Jugend 409. 466. on geógoð-feore 537. ähnlich 1844. on orlege im Kriege, während des Krieges 1327. hû lomp eóv on lâde *auf* dem Wege, während der Reise 1988. on gange auf dem Gange, *während* des Weges 1885. on sveofote im Schlafe 1582. — β) c. acc. *zu, gegen . . . hin*: on undern-mæl gegen die die Morgenzeit 1429. on morgentîd 484. 518. on morgen 838. on ende-stäf gegen das Ende hin, am Ende 1754. — oftor miclê þonne on ænne síð viel öfter als zu einem Male 1580.

III. mit Partikeln: him on eſn *neben ihm* 2904. on innan *innen, im Innern, innerhalb* 71. 1741. 1969. 2453. 2716. þær on innan *dahinein* 2090. 2215. 2245. — Mit dem rel. þe, durch zwischengeschobene Worte getrennt: þe ic her on starie worauf ich hier blicke 2797. þe ge þær on standað worin ihr da steht 2867.

on-cŷð (vergl. Dietrich bei Haupt XI, 412.) st. f. *Schmerz, Leid*: nom. sg. 1421. acc. sg. oder pl. on-cŷððe 831.

on-drysne adj. *schrecklich, fürchterlich*: acc. sg. firen on-drysne 1933.

onettan (besser anettan, von Wz. an — goth. an-an — hauchen, schnaufen) sw. v. *eilen*: præt. plur. onetton 306. 1804.

on-lîcnes st. f. *Bild, Ebenbild, Gestalt*: nom. sg. 1352.

on-medla sw. m. (ursprünglich *„stattlicher Besitzstand und dessen Herlichkeit,“* s. Dietrich bei Haupt XI. 426 ff.; hier) *Stolz, Uebermut*: dat. sg. for on-medlan 2927.

on-sæge adj. *zum Opfer, zum Falle werdend*: nom. sg. þær väs hond sció-hilde on-sæge da war die Hand (Grendels) im Teufelskampfe zum Opfer fallend (Grendel muste sie lassen) 2077. Hæð-cynne vearð . . . . gúð on-sæge dem Hæðcyn ward der Krieg zum Falle 2484.

on-veald st. m. *Macht, Gewalt*: acc. sg. (him) bega ge-hväðres . . . onveald ge-teáh verlieh ihm über beides Gewalt (gab ihm beides zu eigen) 1045.

open adj. *offen*: acc. sg. hord-vynne fond ... opene standan 2272.

openian sw. v. *öffnen* c. acc.: inf. openian 3057.

orc (alts. orc, goth. aúrkei-s) st. m. *Krug, Gefäss, Kanne*: nom. pl. orcas 3048. acc. pl. orcas 2761.

orcne (altn. orkn, Seelöwe; franz. ogre Popanz) st. m. *Seeungeheuer*: nom. pl. orcneas 112.

ord st. m. *Spitze*: nom. sg. óð þät vordes ord breósthord þurh-bräc bis des Wortes Spitze die Brust durchbrach (bis ein Wort sich sei-

ner Brust entrang) 2792. acc. sg. ord (*Schwertes Spitze*) 1550. instr. ordê (*desgl.*) 556. dat. sg. on orde an der Spitze (*einer Schaar*) 2499. 3126.

ord-fruma sw. m. *oberster Herr, hoher Fürst*: nom. sg. 263.

oret-mecg st. m. *Kampfheld, Kriegsmann, Krieger*: nom. pl. oret-mecgas 363. 481. acc. pl. oret-mecgas 332.

oretta sw. m. *Kämpfer, Streiter, Held*: nom. sg. 1533. 2539.

or-feorme adv. *(ohne Versorgung) entblösst, hilflos* 2386. — LEO.

or-leg st. n. *Krieg, Kampf:* dat. sg. on orlege 1327. [orlege] 2362. gen. sg. or-leges 2408.

or-leg-hvîl st. f. *Zeit des Kampfes, Kriegszeit:* nom. sg. [orleg-] hvîl 2003. gen. sg. orleg-hvîle 2912. gen. pl. orleg-hvîla 2428.

or-leahtre adj. *ohne Tadel, tadellos* 1887.

or-þanc (vergl. Gloss. Aldhelm. mid or-þance *argumento* bei Haupt XI. 436. orþancum *machinamentis* ibid. 477. or-ðanc-scipe *mechanica* 479.) st. m. *mechanische Kunst, mechanische Geschicklichkeit:* instr. pl. or-þoncum 2088. smiðes or-þancum 406.

or-vêna adj. sw. Form *ohne Hoffnung, verzweifelnd*, c. gen: aldres or-vêna am Leben verzweifelnd 1003. 1566.

or-vearde adj. *ohne Wächter, ohne Hüter:* nom. sg. 3128.

oruð st. m. *Atem, Schnaufen:* nom. sg. 2558. dat. sg. oreðe 2840.

Ó.

ôfor st. n. *Ufer, Gestade:* dat. sg. on ôfre 1373.

ôfost (zu ahd. uopên tätig sein) st. f. *Eile:* nom. sg. ôfost ist sêlest tô gecŷðanne ... Eile ist das beste zu sagen .... (es ist am besten ihr sagt mir schleunigst ....) 256. ähnlich 3008. dat. sg. beó þu on ôfeste (ofoste) sei in Eile, *eile dich* 386. 2748. on ôfste 1293. on ôfoste 2784. 3091.

ôfost-lîce adv. *in Eile, eilend, schnell* 3131.

ô-hvær adv. *irgendwo* 1738. 2871.

ômig adj. *rostig:* nom. sg. 2764. nom. pl. ômige 3050.

ôr st. n. *Anfang, Ursprung, Spitze:* nom. sg. 1689. acc. sg. 2408. dat. sg. on ôre 1042.

ô-viht *irgend etwas:* instr. sg. ô-vihtê *durch irgend etwas, irgendwie* 1823. 2433.

P.

pâd st. f. *Kleid;* im Comp. here-pâd.

päð st. m. *Pfad, Weg, Steig* im Compos. ân-päð.

plega sw. m. *Spiel, Wettspiel* im Compos. lind-plega.

R.

raðe adv. *schleunig, schnell, alsbald* 725. — vergl. hraðe.

rand, rond st. m. *Schild:* acc. sg. rand 683. rond 657. 2567. 2610. 2674. dat. sg. under rande 1210. bî ronde 2539. acc. pl. randas 231. rondas 326. 2654. — Comp. bord-, hilde-, sîd-rand.

rand-hâbbend part. prs. *mit einem Schilde versehen*, d. i. *streitbarer Mann, Krieger*: gen. pl. rond-hâbbendra 862.

rand-vîga sw. m. *mit einem Schilde versehener Krieger, schildtragender Streiter:* nom. sg. 1299. acc. sg. rand-vîgan 1794.

râd st. f. *Weg, Strasse* in den Compos. hran-, segl-, svan-râd.

ge-râd adj. *klug, geschickt, fertig:* acc. pl. neutr. ge-râde 874.

râp st. m. *Fessel, Band* im Compos. väl-râp.

râsian sw. v. *finden, erforschen*: part. præt. þâ väs hord râsod 2284.

räst s. rest.

ræcan sw. v. *reichen, nach einem hinreichen, langen:* præt. sg. ræhte ongeán feónd mid folme der Gegner (Beówulf) reichte ihm mit der Hand entgegen 748.

ge-ræcan *einen erreichen, treffen*: præt. sg. hyne .. væpnê ge-ræhte traf ihn mit dem Schwerte 2966. ähnl. 556.

ræd st. m. 1) *Rat, Ratschluss, Entschluss; guter Rat, Abhilfe, Hilfe*: nom. sg. nu is ræd gelong eft ät þe ânum (wieder steht jetzt die Hilfe bei dir allein) 1377. acc. sg. ræd 172. 278. 3081. — 2) *Vorteil, Gewinn, Nutzen*: acc. sg. þät ræd talað das hält er für einen Vorteil

2028. êcne ræd den ewigen Gewinn, das ewige Leben 1202. acc. pl. êce rædas 1761. — Compos. folc-ræd und die Adject. ân-, fäst-ræd.

rædan st. v. *walten, regieren; besitzen*: part. praes. rodera rædend der Walter der Himmel = *Gott* 1556. inf. þone þe þu mid rihte rædan sceoldest den du nach Recht besitzen solltest 2057. volde dôm godes dædum rædan gumena gehwylcum Gottes Macht wollte tätlich über der Menschen jeden walten 2859. — s. sele-rædend.

ræd-bora sw. m. *Ratgeber, Rat*: nom. sg. 1326.

ræden st. f. *Ordnung, Anordnung, Gesetz*: acc. sg. rædenne 51. — Compos. vorold-ræden.

â-ræran sw. v. 1) *in die Höhe richten, aufrichten, erhöhen*: præt. pl. þâ væron monige þe his mæg .... ricone â-rærdon da waren manche, die seinen (Eofers) Bruder rasch aufrichteten 2984. — 2) fig. *ausbreiten*: part. præt. blæd is â-ræred (dein) Ruhm ist ausgebreitet 1704.

ræs st. m. *heftiger Andrang, Anlauf, Angriff, Sturm*: acc. sg. gúðe ræs des Kampfes Sturm, Kampfangriff 2627. instr. pl. gúðe ræsum 2357. — Compos. gúð-, hand-, heaðo-, mägen-, väl-ræs.

ræsan sw. v. *heftig auf jemand eindringen, anstürmen*: præt. sg. ræsde on þone rôfan 2691.

ræsva sw. m. *Regierender, Fürst, Herscher*: dat. sg. veoroda ræsvan 60.

reccan sw. v. *auseinander setzen, aufzählen, erzählen, sagen*: inf. frumsceaft fira feorran reccan den Ursprung der Menschen aus alten Zeiten erzählen 91. — decliniert tô lang is tô recenne, hû ic ... zu lang ists zu erzählen, wie ich ... 2094. — præt. sg. syllîc spell rehte erzählte eine wundersame Mär 2111. u. absolut feorran rehte erzählte aus alten Zeiten 2107.

reced st. n. *Gebäude, Haus; Saal, Halle, insofern dieselbe ein Gebäude für sich bildet*: nom. sg. 412. 771. 1800. — acc. sg. 1238. — dat. sg. recede 721. 729. 1573. — gen. sg. recedes 326. 725. 3089. — gen. pl. receda 310. — Comp. eorð-, heal-, horn-, hŷðe-, vin-reced.

regn-heard adj. *gewaltig fest*: acc. pl. rondas regn-hearde 326.

regnian, renian sw. v. *bereiten, zufügen*: inf. deáð ren[ian] hond-gesteallan dem Gefährten den Tod bereiten 2169.

ge-regnian *bereiten, ausstatten, schmücken*: part. præt. medu-benc monig .... goldê ge-regnad 778.

ren-veard (für regn-veard) st. m. *gewaltiger Hüter*: nom. pl. ren-veardas (von Beóvulf und Grendel, die beide um die Behauptung der Halle kämpften) 771.

rest, räst st. f. 1) *Lager, Ruhelager*: acc. sg. räste 139. dat. sg. on reste (genam) vom Ruhelager weg 122. ebenso on räste 748. on räste auf dem Lager 1299. 1586. tô räste zum Lager, zur Ruhe 1238. Comp. flet-räst, sele-rest, väl-rest. 2) *Ruhe* im Compos. æfen-räst.

ge-reste st. n. *Lagerplatz, Ruheplatz* im Compos. vind-gereste.

restan sw. v. 1) *Ruhe halten, ruhen*: inf. restan 1794. præt. sg. reflex. reste hine þâ rûm-heort 1800. — 2) *ruhen, unterbleiben*: inf. 1858.

rêc (ahd. rouh) st. m. *Rauch, Qualm*: instr. sg. rêcê 3157. — Compos. väl-, vudu-rêc.

rêcan (ahd. ruohjan) sw. v. c. gen. *auf etwas bedacht sein; sich kümmern um ..., besorgt sein*: prs. sg. III. væpna ne rêceð ist nicht vor Waffen besorgt (Waffen können ihm nichts anhaben) 434.

rêð (zu sskr. ru sonare, strepere, irasci?) st. m? n? *schnaufender, wilder Zorn*: gen. sg. rêðes 2524.

rêðe (zu sskr. ru, s. rêð) adj. *in wildem Zorne, wütend*: nom. sg. 122. 1586. nom. pl. rêðe 771.

reáf st. n. *Beute, Kriegsbeute, Raub; — Kleidung, Gewand (als vom Sieger dem Besiegten abgenommen)* in den Compos. heaðo-, väl-reáf.

reáfian sw. v. *Beute machen, rauben, plündern* c. acc.: inf. hord reáfian 2774. præt. sg. þenden reáfode rinc óðerne 2986. väl reáfode 3028. præt. pl. väl reáfedon 1213.

be-reáfian c. instr. *entziehen, berauben*: part. præt. sincê be-reáfod 2747. goldê be-reáfod 3019.

reord st. f. *Rede, Sprache; Klang der Sprache, Stimme*: acc. sg. on-cnióv mannes reorde vernahm die Sprache eines Mannes, *hörte eine menschliche Stimme* 2556.

reordian sw. v. *reden, sprechen*: inf. fela reordian vieles reden 3026.

ge-reordian *ein Mal reichen, bewirten*: part. præt. þâ väs eft svâ ær .... flet-sittendum fägere gereorded da war wieder wie vorher den Saalsitzenden anstandsvoll das Mal gereicht 1789.

reot st. m? f? *Geräusch, Getön, lautes Treiben?* instr. sg. reote 2458.

reóc adj. *wild, grimmig*: nom. sg. 122.

be-reófan st. v. *berauben*: part. præt. c. instr. acc. sg. fem. goldê berofene 2932. acc. pl. n. reotê berofene 2458.

reón s. rôvan.

reótan st. v. *weinen*: prs. plur. óð þät .... roderas reótað 1377.

reóv adj. *aufgeregt, stürmisch, wild* in den Compos. blôd-, gúð-, välreóv. — s. hreóv.

ricone adv. *eilend, schnell, alsbald* 2984.

riht (part. pass. der Wz. sskr. rg' in der Bedeutung *ausstrecken, erlangen*) st. n. *was jemand zusteht, Gerechtsame; was zu tun ist, das Rechte, Richtige, Recht*: acc. sg. on ryht nach Recht 1556. sóð and riht Wahrheit und Recht 1701. dat. sg. við rihte 144. äfter rihte (wie es sich ziemt, wie man tun soll) 1050. syllîc spell rehte äfter rihte erzählte eine wundersame Mär dem Richtigen gemäss, wahr und treu 2111. mid rihte 2057. — acc. pl. ealde riht (die zehn Gebote) 2331. — Compos. êðel-, folc-, land-, un-, vord-riht.

riht adj. *recht, gerade* im Compos. up-riht.

rihte adv. *recht, richtig* 1696. — s. ät-rihte.

rihtan sw. v. *anordnen, einrichten*: præt. sg. veard vine-geômor rihte þäs yldan, þät he lytel fäc long-gestreóna brûcan môste der um die Freunde trauernde Hüter richtete es ein, das aufzuschieben, dass er nur eine kleine Zeit der lange dauernden Kleinodien geniessen konnte (er traf Anordnungen, dass die Schätze auch über seinen Tod hinaus nicht in fremde Hände kämen, nämlich durch das Bringen in den Felsen 2245.) 2240. — Die Lesart ist übrigens wegen mangelnder Allitteration zweifelhaft. —

rinc st. n. *Mann, Krieger, Held:* nom. sg. 399. 2986. *auch von Grendel* 721. acc. sg. rinc 742. 748. dat. sg. rince 953. *von Hrôðgâr* 1678. gen. pl. rinca 412. 729. — Compos. beado-, gúð-, here-, heaðo-, hilde-, mago-, sæ-rinc.

ge-**risne**, ge-**rysne** adj. *angemessen, schicklich*: nom. sg. n. ge-rysne 2654.

rîce st. n. *Herschaft, beherschtes Land, Reich*: nom. sg. 2200. 2208. acc. sg. rîce 913. 1854. 1734. 3005. gen. sg. rîces 862. 1391. 1860. 2028. 3081. — Compos. Svió-rîce.

rîce adj. *mächtig, gewaltig*: nom. sg. von Hrôðgâr 172. 1238. von Hygelâc 1210. von Æsc-here 1299. in schw. Form se rîca (Hrôðgâr) 310. (Beówulf) 399. (Hygelâc) 1976.

rîcsian, rîxian sw. v. intrans. *mächtig sein, Gewalt haben, herschen*: inf. rîcsian 2212. praet. sg. rîxode 144.

rîdan st. v. *reiten*: conj. præs. þät his byre rîde giong on gealgan 2446. part. praes. nom. pl. rîdend 2458. inf. vicgê rîdan 234. mearum rîdan 856. — præt. sg. sægenga ... se þe on ancre râd 1884. him tô-geánes râd ritt ihnen entgegen 1894. præt. plur. ymbe hlæv riodan ritten um den Grabhügel 3171.

ge-rîdan c. acc. *etwas bereiten, über etwas reiten*: præt. sg. se þe näs ge-râd der über das Vorgebirge ritt 2899.

rîm st. n. *Reihe, Zahl* in den Comp. däg-, un-rîm.

ge-rîm st. n. *Reihe, Zahl* im Compos. dôgor-gerîm.

ge-**rîman** *zusammenzählen*: part. præt. im Compos. forð-gerîmed.

â-rîsan st. v. *aufstehen, sich erheben*: imp. sg. â-rîs! 1391. — præt. sg. â-râs þâ se rîca 399. ähnlich 652. 1791. 3031. â-râs þâ bî ronde erhub sich bei dem Schilde, richtete sich am Schilde in die Höhe 2539. hvanan sió fæhð â-râs woher die Fehde sich erhoben hatte 2404.

rodor st. m. *Aether, Firmament, Himmel*: gen. sg. rodores candel 1573. nom. pl. roderas 1377. dat. pl. under roderum 310. gen. pl. rodera 1556.

rôf adj. *berühmt, weit gekannt, bekannt*: nom. sg. 1926. 2539. auch c. gen. mägenes rôf durch seine

Heldenkraft bekannt 2085. ähnlich þeáh þe he rôf sîe nîð-geveorca 683. — acc. sg. rôfne 1794. on þone rôfan 2691. — Compos. beadu-, ellen-, heaðo-, hyge-, sige-rôf.

rôt adj. *froh, fröhlich* im Compos. un-rôt.

rôvan st. v. *rudern (mit den Armen), schwimmen:* præt. plur. reón (für reóvon) 512. 539.

rûm st. m. *Raum:* nom. sg. 2691.

rûm adj. 1) *geräumig, weit und breit:* nom. sg. þûhte him eall tô rûm, vongas and vîc-stede (d. h. er hat das Gefühl, als ob er sich mit der Schande, dass sein Sohn ungerochen gemordet ist, und mit seinem grossen Kummer in den verborgensten, engsten Winkel zurückziehen müste) 2462. — 2) in moral. Sinne *gross, grossherzig, grossmütig*: acc. sg. þurh rûmne sefan 278.

rûm-heort adj. *von vorzüglichen Eigenschaften des Gemüts, grossherzig:* nom. sg. 1800. 2111.

ge-**rûm-lîce** adv. *geräumig, unbeengt, bequem*: Comp. ge-rûm-lîcor 139.

rûn st. f. *Heimlichkeit, geheime Besprechung, Beratung, Rat*; dat. sg. ge-sät tô rûne sass zu Rate 172. Compos. beado-rûn.

rûn-stäf st. m. *littera runica, Runstab:* acc. pl. þurh rûn-stafas 1696.

rûn-vita sw. m. *geheimer Berater, vertrauter Ratgeber*: nom. sg. 1326.

ge-**rysne** s. ge-risne.

ge-**rŷman** sw. v. 1) *räumen, einräumen, Platz geben*: praet. plur. þät hie him óðer flet eal gerŷmdon 1087. part. praet. þâ väs Geátmäcgum ... benc gerŷmed 492. ähnl. 1976. — 2) *einräumen, verstatten, gewähren*: part. prt. þâ me ge-rŷmed väs (síð) da mir der Weg verstattet war 3089. þâ him gerŷmed vearð, þät hie väl-stôve vealdan môston 2984.

S.

ge-**saca** sw. m. *Widersacher, Gegner, Feind:* acc. sg. ge-sacan 1744.

sacan st. v. (zur Wz. sskr. sañg' anheften; eigentl. *einen Rechtshandel anhängig machen,* daher) *rechten, streiten:* inf. ymb feorh sacan 439.

ge-**sacan** *(rechtliche) Rede und Antwort stehen:* inf. 1004. — LEO.

on-**sacan** 1) (ursprüngl. *im Rechtshandel*) *entziehen, wegnehmen, berauben*: prs. conj. þätte freoðuvebbe feores on-säce ... leófne mannan 1942. — *bestreiten, verwehren, verhindern:* inf. þät he sæ-mannum on-sacan mihte (sc. hord, bearn and brŷde) 2955.

ge-**sacu** st. f. *Streit, Feindschaft*: nom. sg. 1738.

sadol st. m. *Sattel*: nom. sg. 1039.

sadol-beorht adj. *glänzend am Sattel:* acc. plur. sadol-beorht 2176.

ge-**saga** s. secgan.

samne, somne adv. *gesamt, vereint* in

ät-somne *zusammen, vereint* 307. 402. 491. 544. 2848.

tô-somne *zusammen* 3123. þâ se vyrm ge-beáh snûde tô-somne während der Drache sich rasch zusammen ringelte 2569.

samod, somod I. adv. *insgesamt, vereint, zugleich mit*: somod 1212. 1615. 2175. 2988. samod 2197. samod ät-gädere 387. 730. 1064. — II. präpositional c. dat. *mit, zugleich mit*: samod ær-däge mit der Morgendämmerung, *sobald nur der Tag graute* 1312. somod ærdäge 2943.

sand st. m. *Sand, sandiges Gestade*: dat. sg. on sande 295. 1897. 3043. äfter sande längs des Gestades 1965. við sande 213.

sang st. m. *Sang; Getön*: nom. sg. sang 1064. svutol sang scôpes 90. acc. sg. sige-leásne sang (*Grendels Wehegeschrei*) 788. sârigne sang (Hrêðels um Herebeald) 2448.

sâl st. m. *Seil*: instr. sg. sâlê 1907.

sâl s. sæl.

sâr st. f. *Wunde, Schmerz, körperlicher wie seelischer, Wehe*: nom. sg. sâr 976. sió sâr 2469. acc. sg. sâr 788. sâre 2296. dat. (instr.) sg. sâre 1252. 2312. 2747. — Compos. lîc-sâr.

sâr adj. *schmerzlich, wehebringend* instr. pl. sârum vordum 2059.

sâre adv. *graviter, übel, schwer*: se þe him [sâ]re gesceôd er (der Entdecker des Drachenschatzes) der sich schwer schadete (in grosse Bedrängnis geriet) 2224.

sârig adj. *schmerzlich, wehevoll*: acc. sg. sârigne sang 2448.

sârig-ferð adj. *mit schmerzvollem Innern*: nom. sg. sârig-ferð (Vîglâf) 2864.

sârig-môd adj. *schmerzvollen Gemütes*: dat. pl. sârig-môdum 2943.

sâr-lîc adj. *schmerzlich*: nom. sg. 843. acc. sg. neutr. 2110.

sâvol, sâvl st. f. *Seele; der unsterbliche Teil des Menschen im Gegensatz zu lîf*: nom. sg. sâvol 2821. acc. sg. sâvle 184. 802. hæðene sâvle 853. gen. sg. sâvele 1743. sâvle 2423.

sâvl-berend part. præs. *eine (unsterbliche) Seele tragend*, d. i. *Mensch*: gen. pl. sâvl-berendra 1005.

sâvul-dreór st. n. (*aus dem Sitz der Seele quellendes Blut*) *Herzblut, Lebensblut*: instr. sg. sâvul-driórê 2964.

sâvul-leás adj. *entseelt, leblos*: acc. sg. sâvol-leásne 1407. sâvul-leásne 3034.

säc st f. *Streit, Feindschaft, Fehde:* acc. sg. säce 154. säcce 1978. 1990. 2348. 2500. 2563. — dat. sg. ät (tô) säcce 954. 1619. 1666. 2613. 2660. 2682. 2687. — gen. sg. säcce 601. — gen. pl. säcca 2030.

säd adj. *satt* im Comp. hilde-säd.

säl st. n. *bewohnbarer Raum, Haus, Saal, Halle*: acc. sg. säl 307. 2076. 2265.

säld st. n. *Halle, Königssaal*: acc. sg. geond þät säld (*Heorot*) 1281.

sæ st. m. und f. *See, Meer, Ocean*: nom. sg. 579. 1224. acc. sg. on sîdne sæ 507. ofer sæ 2381. ofer sæ sîde 2395. dat. sg. tô sæ 318. on sæ 544. — dat. pl. be sæm tveonum 859. 1298. 1686. 1957.

sæ-bât st. m. *Seeboot, Fahrzeug zur See*: acc. sg. 634. 896.

sæ-cyning st. m. *Seekönig, die See beherschender König*: gen. pl. sæcyninga 2383.

sæ-deór st. n. *Seetier, Seeungeheuer*: nom. sg. 1511.

sæ-draca sw. m. *Seedrache*: acc. pl. sæ-dracan 1427.

ge-sægan *fällen, niederstrecken*: part. præt. häfdon eal-fela eotena cynnes sveordum gesæged mit dem Schwerte gefällt 885.

sæge s. on-sæge.

sæ-genga sw. m. *Seegänger*, d. i. *Fahrzeug zur See, Meerschiff*: nom. sg. 1883. 1909.

sæ-geáp adj. *geräumig für (den Bedarf zur) See*: nom. sg. sæ-geáp naca (*der den Umfang eines Seefahrzeuges habende Nachen*) 1897.

sæ-grund st. m. *Seegrund, Meeresgrund*: dat. sg. sæ-grunde 564.

sæl, sâl, sêl st. f. *günstige Gelegenheit, gute, passende Zeit*: nom. sg. sæl 623. 1666. 2059. sæl and mæl 1009. acc. sg. sêle 1136. — gen. pl. sæla and mæla 1612. — *Geschick*: gen. sg. sêle rædenne 51. — *Glück, Wolsein*: dat. pl. on sâlum 608. sælum 644. 1171. 1323. — s. sêl, adj.

ge-sælan sw. v. *sich günstig fügen, glücken*: præt. sg. him ge-sælde þät ... ihm glückte es, dass ... 891. ähnl. 574. — efne svylce mæla, svylce hira man-dryhtne þearf gesælde zu all solchen Zeiten, an denen es für ihren Herrn das Bedürfnis fügte 1251.

sælan (s. sâl) sw. v. *fesseln, binden*: præt. sg. sælde ... sîd-fäðme scip 1918. plur. sæ-vudu sældon 226.

ge-sælan *verbinden, verflechten, flechten*: part. præt. earm-beága fela searvum ge-sæled viele künstlich (*aus Metalldraht, vergl. Leitfaden für nord. Altertumskunde, p. 48*) geflochtene Armringe 2765.

on-sælan c. acc. *entbinden, entfesseln*: imp. sg. on-sæl 489.

sæ-lâc st. n. *Opfer, Geschenk der See*: instr. sg. sæ-lâcê 1625. — acc. pl. þâs sæ-lâc 1653.

sæ-lâd st. f. *Seeweg, Seereise*: dat. sg. sæ-lâde 1140. 1158.

sæ-lîðend part. præs. *die See durchschiffend, Seefahrer*: nom. pl. sælîðend 411. 1819. 2807. sæ-liðende 377.

sæ-man m. *Seemann, Krieger zur See*: dat. pl. sæ-mannum 2955. gen. pl. sæ-manna 339. (*beide Male von den Geâten*).

sæmra sw. adj. Comp. *träger, lässiger; schlechter, schwächer:* nom. sg. sæmra 2881. dat. sg. sæmran 954.

sæ-mêðe adj. *mari fessus, durch die See(reise) ermüdet*: nom. pl. sæmêðe 325.

sæ-näs st. m. *promontorium marinum, Vorgebirge am Meere*: acc. pl. sænässas 223. 571.

sæne adj. *träge, säumig:* comp. he on holme väs sundes þê sænra, þe hine svylt for-nam er war im Meere im Schwimmen um so träger, als ihn der Tod entraffte 1437.

sæ-rinc st. m. *Seekrieger, Seeheld:* nom. sg. 691.

sæ-síð st. m. *Seeweg, Seereise*: dat. sg. äfter sæ-síðe 1150.

sæ-vang st. m. *Gefilde an der See, Gestade:* acc. sg. sæ-vong 1965.

sæ-veal st. m. (*Wall an der See*) *Seeufer:* dat. sg. sæ-vealle 1925.

sæ-vudu m. (*Seeholz*) *Fahrzeug zur See, Seeschiff*: acc. sg. sæ-vudu 226.

sæ-vylm st. m. *Brandung der See:* acc. pl. ofer sæ-vylmas 393.

scacan, sceacan st. v. *in heftiger Bewegung sein; sich einem Gegenstande entreissen, hinweg gehen, fliehen:* præs. sg. þonne mîn sceaceð lîf of lîce 2743. inf. óð þät ... côman beorhte [leóman ofer scadu] scacan bis lichte Strahlen über die Schatten huschten (*bei Anbruch des Morgens*) 1804. præt. sg. duguð ellor scôc die Ritter sind anders wohin gegangen (*gestorben*) 2255. þonne stræla storm .... scôc ofer scild-veall wenn der Pfeile Sturm über den Schildwall sauste 3119. — part. præt. väs hira blæd scacen die Blüte (beider Stämme) war dahin 1125. þâ väs vinter scacen der Winter vergangen 1137. ähnl. sceacen 2307. 2728.

scadu, sceadu st. m. *Schatten, deckende nächtliche Hülle:* acc. [scadu] 1804. under sceadu bregdan (d. i. *tödten*) 708.

scadu-genga sw. m. *der im nächtlichen Dunkel gehende, von Grendel:* nom. sg. sceadu-genga 704.

scadu-helm st. m. *Hülle des nächtlichen Dunkels:* gen. pl. scadu-helma ge-sceapu (*nachtwandelnde Geschöpfe, böse Geister*) 651.

scalu st. f. *Abteilung einer streitbaren Schaar, Gefolge* im Compos. hand-scalu.

scamian sw. v. *sich schämen*: part. præs. nom. pl. scamiende 2851. inf. nô he þære feoh-gyfte ... scamigan þorfte brauchte sich der Gabenspendung nicht zu schämen 1027.

scava (s. sceávian) sw. m. *Schauer, Besucher*: nom. pl. scavan 1896. — s. Anmerk. auf S. 103.

ge-scâd st. n. *Unterscheidung, Bescheid*: acc. sg. æg-hväðres gescâd, vordu and vorca Bescheid in beidem, in Worten und Taten 288.

ge-scâdan st. v. *entscheiden, anordnen* : præt. sg. rodera rædend hit on ryht gescêd entschied es nach Recht 1556.

ge-scäp-hvîl st. f. *vom Schicksal bestimmte Zeit, Schicksalstunde:* dat. sg. tô gescäp-hvîle (*zur Todesstunde*) 26.

sceððan sw. v. *Schaden tun, schaden*: inf. c. dat. pers. 1034. aldrê sceððan am Leben schaden 1525. þät on land Dena lâðra nænig mid scip-herge sceððan ne meahte (sc. *durch räuberische Einfälle*) 243. — præt. sg. þær him nænig väter vihtê ne sceðede 1515.

ge-sceððan *dasselbe:* inf. þät him . . ne mihte eorres invit-feng aldrê gesceððan 1448.

scenc st. f. *Gefäss, Kanne* im Compos. medu-scenc.

scencan sw. v. *Getränk reichen, einschenken*: præt. sg. scencte scîr vered 496.

scenne sw. f? *Beschlag des Schwertheftes? oder Parierstange?* dat. pl. on þæm scennum sciran goldes 1695.

sceran st. v. *abtrennen, zerhauen, niedermetzeln*: praes. sg. þonne heoru bunden . . . . svîn ofer helme andveard scireð das auf dem Helme stehende Eberzeichen niederhaut 1288.

ge-sceran *trennen, entzwei hauen*: præt. sg. helm oft ge-scär zerhieb oft den Helm 1527. ähnlich 2974.

scerven *verschüttet?* Denum eallum vearð . . . ealu scerven 770. — s. unter ealu.

scêt s. sceótan.

sceadu s. scadu.

sceaða sw. m. 1) *Schädiger, Feind*: gen. pl. sceaðena 4. 274. — 2) *Streiter, Krieger*: nom. pl. scaðan 1804. — Compos. âttor-, dol-, feónd-, gúð-, hearm-, leód-, mân-, sin-, þeód-, uht-sceaða.

sceaðan st. v. c. dat. *schaden, verletzen, bedrängen*: præt. sg. se þe oft manegum scôd er (*Hrôðgâr*), der manche oft bedrängte 1888.

ge-sceaðan c. dat. *dasselbe*: præt. sg. svâ him ær ge-scôd hild ät Heorote 1588. se þe him sâre ge-sceôd der sich schwer schadete 2224. nô þŷ ær in gescôd hâlan lîce 1503.

sceaðen-mæl st. n. *verderbenbringende Waffe, feindliches Schwert*: nom. sg. 1940.

sceaft (zu griech. σκῆπ-τρο-ν, σκᾶπ-ος Stab, lat. scâpu-s, scîp-io) st. m.

Schaft, Speer, Geschoss: nom. sg. 3119. — Comp. here-, väl-sceaft.

ge-sceaft (zu scapan creare) st. f. 1) *Schöpfung; Erde, Erdendasein*: acc. sg. þâs lænan gesceaft 1623. — 2) *Schicksalsbestimmung, Schicksal* in den Comp. forð-, lîf-, mælgesceaft.

scealc st. m. *Diener, Dienstmann, Lehnsmann*: nom. sg. 919. (*von Beówulf*) 940. — Comp. beór-scealc.

ge-sceap st. n. 1) *Geschöpf*: nom. pl. scadu-helma ge-sceapu 651. — 2) *das vom Schicksal bestimmte, Geschick*: acc. sg. heáh ge-sceap (göttliches, von Gott bestimmtes Geschick) 3085.

sceapan, sceppan, scyppan st. v. *schaffen, ordnen, bestimmen, festsetzen*: part. præs. scyppend *der Schöpfer* 106. præt. sg. scôp him Heort naman bestimmte ihm den Namen Heort 78. part. praes. väs sió vrôht scepen heard viđ Hugas, syđđan Hygelâc cvôm .... der schwere Streit gegen die Hugen war geschaffen, nachdem H. gekommen war 2915.

ge-sceapan *schaffen*: praet. sg. lîf ge-sceôp cynna gehvylcum 97.

scear st. m. *Gemetzel* in den Comp. gúð-, invit-scear.

scear st. f. *Abteilung, Haufe, Schaar*: nom. sg. 3172.

sceard adj. *zerhauen, zerfleischt* im Compos. heaðo-sceard.

scearp adj. *scharf, tüchtig, tapfer*: nom. sg. scearp scyld-vîga 288. — Compos. beadu-scearp.

scearu st. f. *Abteilung, Haufe, Schaar* im Compos. folc-scearu.

sceat st. m. *Schatz, Kleinod, kostbares Geschenk*: acc. pl. sceattas 1687. — Compos. gif-sceat.

sceát st. m. *Schoss, Saum*: acc. pl. gefrätvade foldan sceátas leomum and leáfum 96. *Zipfel, Teil*: gen. pl. eorđan sceáta 753.

sceávere st. m. *Schauer, Besucher*: nom. pl. sceáveras 253.

sceávian sw. v. c. acc. *sehen, ansehen, schauen, beschauen*: inf. sceávian 841. 1414. 2403. 2745. 3009. 3033. sceávigan 1392. — prs. sg. conj. þät ic . . . sceávige svegle searogimmas 2749. — præt. sg. sceávode 1688. 2286. 2794. und sing. für den plur. gesetzt, 844. — præt. plur. sceávedon 132. 204. 984. 1441.

ge-sceávian *sehen, erblicken, beschauen*: part. praet. ge-sceávod 3076. 3085.

on-sceávian *ansehen, anblicken*: praes. plur. II. þät ge genôge ne on-sceáviað beágas and brâd gold 3105.

sceorp st. n. *Kleid* im Compos. hilde-sceorp.

sceó-hild (vergl. alts. sció Wolkendecke, ags. scûa Schatten, scucca, goth. skôh-sl Dämon) st. f. *Kampf mit einem gespenstigen Wesen, Dämonenkampf*: instr. sg. sció-hilde 2077. — LEO.

sceótan st. v. 1) intrans. *schiessen, emporschiessen, emporragen*: part. praes. nom. plur. sceótend (*die hervorragenden, angesehenen*) 704. 1155. — part. præt. scoten *der Emporgeschossene, Höchste*, im plur. *die Elite*: dat. pl. for scotenum 1027. LEO. — 2) *schiessen, Geschosse schleudern*: praes. sg. se þe of flânbogan fyrenum sceóteđ 1745.

ge-sceótan c. acc. *wohin schiessen, eilig wohin sich bewegen*: praet. hord eft gesceát (der Drache) schoss wieder hin zum Schatze 2320.

of-sceótan *erschiessen*: praet. his mæg of-scêt . . . blôdigan gârê erschoss mit blutigem Pfeil seinen Bruder 2440.

scild, scyld (goth. skil-du-s *deckender*, vergl. goth. skal-ja tegula) st. m. *Schild*: nom. sg. scyld 2571. acc. sg. scyld 437. 2676. acc. pl. scyldas 325. 333. 2851.

scildan, scyldan sw. m. *schirmen, beschützen*: præt. conj. nymđe mec god scylde wenn Gott mich nicht geschirmt hätte 1659.

scild-freca sw. m. *schildbewaffneter Held*: nom. sg. scyld-freca 1034.

scild-veall st. m. *Damm aus Schilden, Schildwall*: acc. sg. scild-veall 3119.

scild-vîga sw. m. *schildbewaffneter Krieger*: nom. sg. scyld-vîga 288.

scin st. n? *phantasma, Gespenst, böser Geist*: dat. pl. scynnum 940.

scip st. n. *Fahrzeug, Schiff*: nom. sg. 302. acc. sg. 1918. dat. sg. tô scipe 1896. gen. sg. scipes 35. 897. dat. pl. tô scipum 1155.

ge-scip st. n. (i. q. ge-sceap) *Schicksal, Geschick*: dat. sg. tô ge-scipe 2571. — LEO.

scip-here st. m. *exercitus navalis, Schiffsheer:* dat. sg. mid scip-herge 243.

scînan st. v. *scheinen, glänzen, leuchten:* praes. sg. sunne . . . súðan scîneð 607. ähnlich 1572. inf. geseah blâcne leóman beorhte scînan (Ms. nach Grdtv. scîman) 1518. — præt. (gúð-byrne, voruld-candel) scân 321. 1966. on him byrne scân 405. — præt. pl. gold-fâg scinon veb äfter vagum 303. eofor-lîc scionon ofer hleór-beran 304.

scîr adj. *klar, lauter; glänzend, leuchtend:* nom. sg. hring-îren scîr 322. scîr metod 980. acc. sg. n. scîr vered 496. gen. sg. scîran goldes 1695.

scîr-ham adj. *mit glänzendem Gewande versehen, glänzend gerüstet:* nom. pl. scîr-hame 1896.

scoten s. sceótan.

ge-scôd part. praet. *calceatus, mit einem Ueberzuge versehen*, im Compos. ær-ge-scôd.

scôp st. m. *Sänger, Dichter*: nom. sg. 496. 1067. gen. sg. scôpes 90.

scrâf st. n. *Schlucht, Höhle* im Compos. eorð-scräf.

scrîðan st. v. *schreiten, gehen*: prs. plur. scrîðað 163. inf. scrîðan 651. 704. 2570.

scrîfan st. v. *auferlegen*, vorz. *Strafe zuerkennen:* inf. hû him (*Grendeln*) scîr metod scrîfan ville 980.

for-scrîfan c. dat. pers. *proscribere, verdammen:* part. præt. siððan him scyppend for-scrifen häfde 106.

ge-scrîfan *auferlegen, verleihen, bescheiden*: praet. sg. svâ him Vyrd ne ge-scrâf wie ihm Vyrd nicht beschieden hatte 2575.

scrûd st. n. *Kleid, Kleidung; Schmuck* in den Comp. beadu-, byrdu-scrûd.

scucca sw. v. *schattenhafter Geist, Dämon*: dat. pl. scuccum 940.

sculan verb. aux. cum infin. 1) *die Pflicht haben, sollen, müssen*: prs. sg. I. III. sceal 20. 24. 183. 251. 271. 287. 440. 978. 1005. 1173. 1387. 1535 u. ö. II. scealt 589. 2667. — Conj. præs. scyle 2658. scile 3178. — præt. sg. I. III. scolde 10. 806. 820. 966. 1070. 1444. 1450 u. ö. sceolde 2342. 2409. 2443. 2590. 2964. II. sceoldest 2057. plur. scoldon 41. 833. 1306. 1638. — Conj. præt. scolde 1329. 1478. sceolde 2709.

2) *dem folgenden Infinitiv den Sinn des Futurums gebend, also werden, wollen*: prs. sg. I. III. sceal beódan werde bieten, will bieten 384. ähnl. 424. 438. 602. 637. 1061. 1706. 1856. 1863. 2070. 2499 u. ö. II. scealt 1708. plur. vit sculon 684. — Conj. præt. scolde 280. 692. 911. sceolde 3069.

3) *einigemal dient* sculan *zur periphrastischen Bildung der Tempora, doch nicht ohne den leisen Nebensinn des bestimmt seins vom Schicksale*: prs. sg. he ge-vunian sceal *er bewohnt* 2276. — præt. se þe väter-egesan vunian scolde 1261. väcnan scolde þâ se ellengæst *sollte erwachen, erwachte* 85. seó þone gomelan grêtan sceolde *die dem greisen nahte* 2422. þät se byrn-viga bûgan sceolde dass der Brünnenkämpfer (*Hygelâc*) fallen muste, *fiel* 2919. — plur. þâ þe beado-grîman bŷvan sceoldon *die die Kampfhelme herzurichten hatten, herrichteten* 2258. ähnlich 230. 705. 1068.

4) *mit fortgelassenen Infinitiven* vesan, gangan: unc sceal vorn fela mâðma ge-mænra (sc. vesan) 1784. ähnl. 2660. sceal se hearda helm .... fätum be-feallen (sc. vesan) 2256. ic him äfter sceal (sc. gangan) 2817. conj. þonne þu forð scyle (sc. gangan) 1180. — Ein bereits im Vordersatz stehender Inf. wird, wenn sich sceal des Nachsatzes auf ihn bezieht, nicht wiederholt: gæð â Vyrd svâ hió sceal *das Schicksal gehet immer wie es (gehen) soll* 455. gúð-bill ge-svâc, svâ hit nô sceolde (sc. ge-svîcan) 2586.

scur (alts. scur; zu sceran) st. f. *Schneide* im Compos. îsern-scur.

scur-heard adj. *hart von Schneide, mit harter Schneide versehen*: nom. pl. scur-heard 1034.

scûa sw. m. *schattenhafter Dämon* im Compos. deáð-scûa.

scûfan st. v. 1) intrans. *vorgeschoben werden, hervorgetrieben werden, empor eilen*: part. præt. þâ väs morgen-leóht scofen and scynded 919. — 2) c. acc. *schieben, stossen*: præt. plur. guman ût scufon ... vudu bundenne (*stiessen das Schiff vom Lande ab*) 215. dracan scufon ... ofer veallclif stiessen den

Drachen über die Wallklippe 3132. — s. vîd-scofen.

bescûfan c. acc. *stossen, hineinschieben:* inf. vâ bið þäm þe sceal ... sâvle be-scûfan in fyres fäðm wehe dem der seine Seele stossen muss in des (höllischen) Feuers Arme 184.

scyld, scyldan s. scild, scildan.

scyldig adj. *zu leisten verpflichtet, schuldig; durch Verschuldung verfallen;* c. gen. & instr.: ealdres (morðres) scyldig 1339. 1684. 2062. synnum scyldig böser Taten schuldig 3072.

scyndan sw. v. *properare, eilen:* inf. scyndan 2571. part. præt. scynded 919.

scyn s. scin.

scyppend s. sceapan.

scyran sw. v. *ordnen, zum Austrag bringen, austragen:* inf. þät hit sceaðen-mæl scyran môste (*dass es das Schwert austragen muste*) 1940.

scŷne adj. *wolgestaltet, schön:* nom. sg. mägð scŷne 3017.

se pron. dem. u. art. *der* 79. 84. 86. 87. 90. 92. 102 u. öö. fem. **seó** 66. 146. u. öö. neutr. þät, s. d.

secg st. m. *Mann, Krieger, Held:* nom. sg. 208. 872. 2228. 2407 u. ö. (*Hrôðgâr*) 84. (*Beówulf*) 249. 948. 1312. 1570. 1760 u. ö. (*Vulfgâr*) 402. (*Hûnferð*) 981. (*Vîglâf*) 2864. — acc. sg. fela synnigne secg (*Grendels Mutter*, vergl. Anm. auf S. 102) 1380. — dat. sg. secge 2020. — nom. pl. secgas 213. 2531. 3129. — dat. pl. secgum 490. — gen. pl. secga 634. 843. 997. 1673.

secg (*als tönendes, sausendes*) st. f. *Schwert:* acc. sg. secge 685.

secgan sw. v. *sagen, sprechen:* I. c. acc. præs. sg. gode ic þanc secge 1998. ähnlich 2796. — part. præs. svâ se secg hvata secgende väs lâðra spella (gen. part.) 3029. — — inf. secgan 582. 876. 881. 1050. — præt. sg. sägde him þäs leánes þanc 1810. II. hvät þu vorn fela .... sägdest from his síðe 532. — 2) ohne acc.: inf. svâ ve sóðlîce secgan hŷrdon 273. — præt. sägde 2633. 2900. 3) mit abhäng. Satze: prs. sg. ic secge 591. plur. III. secgað 411. — inf. secgan 50. 391. 943. 1347. 1701. 1819. 2865. 3027. decl. tô secganne 473. 1725. — præt. sägde 90. 1176. plur. sägdon 377. 2188. sædon 1946.

â-secgan *edicere, sagen, vortragen:* inf. ville ic â-secgan suna Healfdenes ... min ærende 344.

ge-secgan *sagen, erzählen:* imp. sg. II. ge-saga 388. þät ic his ærest þe eft ge-sägde dass ich dir ihren (der Rüstung) Ursprung erzählte 2158. — part. praet. ge-sägd 141. ge-sæd 1697.

sefa (*als schmeckender, wahrnehmender:* zu lat. sap-io, sap-iens, griech. σαφ-ής, ahd. saf sucus) sw. m. *Inneres des Menschen, Herz, Mut, Gemüt, Sinn, Denkart:* nom. sg. 49. 490. 595. 2044. 2181. 2420. 2601. 2633. — acc. sg. sefan 278. 1727. 1843. — dat. sg. sefan 473. 1343. 1738. Comp. môd-sefa.

ge-**segen** st. f. *Sage, Erzählung* im Compos. eald-ge-segn.

segl st. n. *Segel*: nom. sg. 1907.

segl-râd st. f. *Segelstrasse,* d. i. *Meer*: dat. sg. on segl-râde 1430.

segn (*als angeheftetes*, von der Wz. sskr. san'g') st. n. *ein Banner, vexillum*: nom. sg. 2768. 2959. — acc. sg. segen 47. 1022. segn 2777. — dat. sg. under segne 1205. — Comp. eofor-heafod-segn.

seld adj. *selten, unhäufig sich zeigend, daher unbekannt*: nis þät seld guma ... näfne him his vlite leóge das ist kein unbekannter Mann (*sc. ein Mann, der durch Heldentaten noch nicht bekannt geworden ist*) wenn sein Antlitz nicht trügt 249.

ge-**selda** sw. m. *contubernalis, Genosse*: acc. sg. ge-seldan 1985.

seldan adv. *selten, unhäufig*: oft [nô] seldan 2030.

sele st. m. n. *Gebäude, das nur aus einem Saale besteht; Saal*: nom. sg. 81. 411. acc. sg. sele 827. 2353. dat. sg. tô sele 323. 1641. in (on, tô) sele þam heán 714. 920. 1017. 1985. on sele (*in dem Höhlensale des Drachen*) 3129. Wenn Conybeares Lesart selu 167 (wo unser Text mit Thork. sele gibt) richtig ist, so würde sele an dieser Stelle auch als acc. plur. nur einen Saal, Heorot, bezeichnen. — Compos. beáh-, beór-, dryht-, eorð-, gest-,

gold-, grund-, gúð-, heáh-, hring-, hrôf-, nið-, vin-sele.

sele-dreám st. m. *Jubel im Saale*: acc. sg. þâra þe þis lif of-geaf, gesâvon sele-dreám *scheint sich dem Zusammenhange nach auf den Jubel im himmlischen Saale zu beziehen* 2253.

sele-ful st. n. *im Saale gereichter Becher*: acc. sg. 620.

sele-gyst st. m. *Fremdling in einem Saale*: acc. sg. þone sele-gyst 1546.

sele-rædend part. praes. *der des Saales waltet, Saalwächter, Saalhüter*: acc. leóde mîne sele-rædende 1347.

sele-rest st. f. *Lager im Saale*: acc. sg. sele-reste 691.

sele-þegn st. m. *Lehnsmann, der die Aufsicht über den Saal hat, Kämmerer*: nom. sg. 1795.

sele-veard st. m. *Saalwart, Hüter des Saales*: acc. sg. 668.

self, sylf pron. *selber, selbst*: nom. sg. in starker Form self 1314. 1925. þu self 595. þu þe self 954. self cyning der König selbst, auch der König 921. 1011. sylf 1965. in schwacher Form selfa 1469. he selfa 29. 1734. þäm þe him selfa deáh dem der sich selbst gut ist (*der sich auf sich selbst verlassen kann*) 1840. seolfa 3068. he sylfa 505. god sylfa 3055. — acc. sg. masc. selfne 1606. hine selfne ihn selbst 962. hyne sylfne sich selbst 2876. viđ sylfne ihm selbst gegenüber 1978. — gen. sg. masc. selfes 701. 896. his selfes 1148. on sînne selfes dôm (*nach eigener Wahl*) 2148. sylfes 2224. 2361. 2640. 2711. 2777. 3014. his sylfes 2014. 2326. fem. hire selfre 1116. nom. pl. selfe 19. Súð-Dene sylfe 1997.

ge-sella sw. m. *Hausgenosse, Gefährte* im Compos. hand-gesella.

sellan, syllan sw. v. 1) c. acc. rei u. dat. pers. *übergeben, geben; verleihen; schenken:* præs. sg. III. seleð him on êðle eorðan vynne 1731. inf. syllan 2161. 2730. — præt. sg. sealde 72. 673. 1272. 1694. 1752. 2025. 2156. 2183. 2491. 2995. nefne god sylfa sealde þam þe he volde hord openian *es sei denn dass Gott selbst wem er wollte, verlieh, den Schatz zu öffnen* 3056. — praet. sg. II. sealdest 1483.

2) nur c. acc. rei *geben, hingeben:* ær he feorh seleð lieber gibt er sein Leben hin 1371. nallas on gylp seleð fätte beágas gibt für eine Kampfverpflichtung keine goldgetriebenen Ringe 1750. — præt. sg. sincfato sealde 623. plur. byrelas sealdon vîn of vunder-fatum 1162.

ge-sellan c. acc. u. dat. pers. *geben, übergeben; verleihen, schenken:* inf. ge-sellan 1030. — praet. sg. ge-sealde 616. 1053. 1867. 1902. 2143 u. ö.

sel-lîc, syl-lîc (aus seld-lîc) adj. *seltsam, wunderbar*: nom. sg. glôf ... syllîc 2087. acc. sg. n. syllîc spell 2110. acc. pl. sellîce sæ-dracan 1427. — Comp. acc. sg. syllîcran viht (*den Drachen*) 3039.

semninga adv. *alsbald, nunmehr*: 645. 1641. 1768.

sendan sw. v. c. acc. rei u. dat. pers. *senden, schicken*: præt. sg. þone god sende folce tô frôfre welchen Gott dem Volke zum Trost sante 13. ähnl. 471. 1813.

for-sendan *hinweg schicken, vertreiben*: part. præt. he vearð on feónda ge-veald ... snûde for-sended 905.

on-sendan *entsenden, übersenden*, c. acc. rei u. dat. pers.: imp. sg. on-send 452. 1484. — præt. sg. on-sende 382. plur. þe hine ... forð on-sendon ænne ofer ƿðe welche ihn allein entsanten über die Wogen 45. — part. praet. bealocvealm hafað fela feorh-cynna forð on-sended 2267.

sendan (vergl. Gl. Aldh. sanda ferculorum, epularum, bei Haupt IX. 444) sw. v. *schmaussen*: praes. sg. III. seneð 601. — LEO.

serce, syrce sw. f. *Waffenhemd, Panzer*: nom. sg. syrce 1112. nom. pl. syrcan 226. acc. pl. græge syrcan 334. — Compos. beadu-, heoro-serce; here-, leoðo-, lîc-syrce.

sess st. m. *Sitz, Ort zum Sitzen*: dat. sg. sesse 2718. þâ he bî sesse geóng *nach dem (Drachen)sitze?* 2757.

setl st. n. *Sessel, Sitz*: acc. sg. 2014. dat. sg. setle 1233. 1783. 2020. gen. sg. setles 1787. dat. pl. setlum 1290. — Compos. heáh-, hilde-, meodusetl.

settan sw. v. *setzen*: praet. sg. setton sæ-mêðe sîde scyldas ... viđ þäs recedes veall die Seemüden setzten die breiten Schilde gegen die

(Aussen-) Wand der Halle 325. ähnl. 1243.

â-settan *setzen, hinsetzen*: præt. plur. hie him â-setton segen [gyl]-denne heáh ofer heáfod 47. — part. præt. häfde kyninga vuldor Grendle tô-geánes . . . sele-veard â-seted 668.

be-settan *besetzen, circumdare*: praet. (helm) besette svîn-licum den Helm mit Eberbildern besetzte 1454.

ge-settan 1) *setzen, hinsetzen*: part. præt. svâ väs ... þurh rûnstafas rihte ge-mearcod, ge-seted and ge-sæd so war ... in Runstäben recht verzeichnet, gesetzt und gesagt 1697. — 2) *setzen, anordnen, schaffen*: ge-sette ... sunnan and mônan leóman tô leóhte landbûendum 97. — 3) *componere, beilegen, schlichten*: præt. þät he mid þŷ vîfê väl-fæhða dæl ge-sette 2030.

sêcan sw. v. *auf der Spur eines Gegenstandes folgen*, daher 1) *suchen, nach etwas streben*, c. acc.: præt. sg. sinc-fät sôhte suchte die kostbare Schale 2301. ne sôhte scaronîðas 2739. ähnl. 3068. ohne acc. þonne his myne sôhte als sein Sinn anstrebte 2573. hord-veard sôhte georne äfter grunde der Horthüter suchte eifrig längs des Grundes 2294. — 2) *aufsuchen, zu einem gehen, kommen, etwas erreichen*, c. acc.: prs. sg. III. se þe ... biorgas secêð 2273. conj. þeáh þe hæð-stapa holt-vudu sêce 1370. imp. sêc gif þu dyrre suche (sc. *Grendels Mutter*) auf, wenn du es wagst 1380. inf. sêcean 200. 268. 646. 1598. 1870. 1990. 2514. 3103 u. öö. sêcan 665. 1451. drihten sêcan zum Herrn (d. h. *in die himmlische Herlichkeit*) gelangen 187. sêcean vyn-leás vîc (Grendel sollte) eine wonnelose Stätte aufsuchen, *zur Hölle fahren* 822. ähnl. sêcan deófla gedräg 757. sâvle sêcan die Seele erreichen d. h. *tödten* 802. ähnl. sêcean sâvle hord 2423. — decl. inf. säcce tô sêceanne 2563. — — præt. sg. I. III. sôhte 139. 208. 376. 417. 2224. II. sôhtest 458. plur. sôhton 339. — 3) *jemand feindlich aufsuchen, angreifen, kriegend überziehen:* praes. plur. þe ús sêceað tô Sveóna leóde 3002. praet. plur. hine vrâcg-mäcgas ofer sæ sôhton 2381.

ge-sêcan 1) *suchen* c. acc.: inf. gif he ge-sêcean dear vîg ofer væpen 685. — 2) *aufsuchen, zu einem gehen oder kommen, etwas erreichen*, c. acc.: inf. ge-sêcean 693. decl. inf. tô ge-sêcanne 1923. praet. sg. ge-sôhte 463. 520. 718. 1952. part. præt. acc. pl. feor-cyððe beóð sêlran ge-sôhte þam þe him selfa deáh 1840. — 3) *feindlich aufsuchen, angreifen:* praes. sg. ge-sêceð 2516. — præt. sg. ge-sôhte 2347. plur. gê-sôhton 2927. ge-sôhtan 2205.

ofer-sêcan c. acc. *beim Angriffe überholen:* praet. sg. väs sió hond tô strong, seó þe mêca gehvane ... svenge ofer-sôhte, þonne he tô säcce bär væpen vundrum heard zu stark war die Hand, die jedes der Schwerter im Streiche überholte, wenn er (Beóvulf) die wundertüchtige Waffe zum Kampfe trug (*die Hand war zu stark für jedes Schwert; ihre Kraft machte es im Streite unnütz*) 2687.

sêl st. f. s. sæl.

sêl, sæl adj. *gut, tüchtig, passend*, nur im Comp.: nom. sg. masc. sêlra 861. 2184. þæm þær sêlra väs dem, welcher der bessere war, *der vorzüglichere im Erbrecht, nämlich Hygelâc* 2200. deáð bið sêlla ... þonne edvit-lîf 2891. neutr. sêlre 1385. — acc. sg. masc. sælran 1851. sêlran 1198. neutr. þät sêlre 1760. — dat. sg. masc. sêlran sveord-frecan 1469. — acc. plur. fem. sêlran 1840.

Superl. in starker Form nom. sg. neutr. sêlest 173. 1060. hûsa sêlest 146. 285. 936. ôfost is sêlest 256. bolda sêlest 2327. acc. sg. neutr. hrägla sêlest 454. hûsa sêlest 659. billa sêlest 1145. — in schw. Form: nom. sg. masc. receð sêlesta 412. acc. sg. masc. þone sêlestan 1407. 1957. 2383. dat. sg. masc. þäm sêlestan 1686. — nom. pl. sêlestan 416. acc. pl. þâ sêlestan 3123.

sêl comp. adv. *besser, tüchtiger, passender* 1013. 2531. ne byð him vihtê þê sêl nicht ists ihm darum besser, *nicht hat er davon irgend Vorteil* 2278. ähnl. 2688.

sealma (fries. selma in bed-selma) sw. m. *Schlafstätte, Schlafgemach:* acc. sg. on sealman 2461.

sealt adj. *salzig:* acc. sg. neutr. ofer sealt väter *(das Meer)* 1990.

searo (goth. sarva pl.) st. n. 1) *was zu des Mannes Rüstung gehört, Rüstzeug, Kriegszeug*: nom. pl. sæmanna searo 329. dat. pl. secg on searvum ein Mann im Rüstzeug, *ein gerüsteter Krieger* 249. 2701. in (on) searvum 323. 1558. 2531. 2569. instrumental searvum 1814. — 2) *insidiae, feindliche Nachstellung, Auflauern, Hinterlist, Kampf*: þâ ic of searvum cvom, fâh from feóndum 419. — 3) *List, Kunst, Geschicklichkeit*: instr. pl. sadol searvum fâh *(ein kunstvoll ausgelegter Sattel)* 1039. earm-beága fela, searvum ge-sæled viele kunstvoll geflochtene Armringe 2765. — Compos. fyrd-, gúð-, invit-searo.

searo-bend st. f. *Band von kunstvoller Arbeit, kunstvolles Band*: instr. pl. searo-bendum fäst 2087.

searo-fâh adj. *auf kunstvolle Weise schimmernd*, d. h. *kunstvoll mit Gold geschmückt*: nom. sg. herebyrne hondum ge-broden, sîd and searo-fâh 1445.

searo-ge-þräc st. n. *Menge kunstreicher Gegenstände*: acc. sg. 3103.

searo-gim st. m. *kunstvoll gefasstes Juwel; reicher Juwelenschmuck*: acc. pl. searo-gimmas 2750. gen. pl. searo-gimma 1158.

searo-grim adj. *grimm zu feindlicher Nachstellung:* nom. sg. 595.

searo-hebbend part. praet. *Kriegsrüstung tragend, Krieger:* gen. pl. searo-hebbendra 237.

searo-lîc adj. *kunstvoll:* acc. [searolîc] 2232.

searo-net st. n. *Rüstungsnetz*, d. i. *Waffenhemd, Brünne:* nom. sg. 406.

searo-nîð st. m. 1) *hinterlistige Feindschaft, Nachstellung:* acc. pl. searonîðas 1201. 2739. — 2) auch nur *Feindschaft, Fehde, Kampf:* acc. pl. searo-nîðas 3068. gen. pl. searonîða 582.

searo-þanc st. m. *kunstreicher Sinn:* instr. pl. searo-þoncum 776.

searo-vundor st. n. *Kampfwunder:* acc. sg. 921.

seax st. n. *kurzes Schwert, Hüftmesser:* acc. sg. seax 1546. — Compos. väl-seax.

seax-ben st. f. *mit dem Hüftmesser bewirkte Wunde:* instr. pl. seaxbennum 2905.

seofon num. *sieben* 517. seofan 2196. decl. acc. syfone 3123.

seomian sw. v. 1) intrans. *in Fesseln liegen, gefesselt sein; liegen:* inf. siomian 2768. praet. sg. seomode 302. — 2) c. dat. oder acc. *in Fesseln legen, fesseln, fangen*: praet. duguðe and geógoðe seomade (vgl. 2086—2092) 161.

seonu st. f. *Sehne;* nom. plur. seonove 818.

seóc adj. *hinfällig, schwach; todkrank, todverfallen:* nom. sg. feorh-bennum seóc *(der todwunde Beóvulf)* 2741. seax-bennum seóc *(der todte Drache)* 2905. nom. pl. môdes seóce siech im Gemüte, *gebrochnen Mutes* 1604. — Comp. ellen-, feorh-, heaðo-seóc.

seóðan st. v. intrans. *sieden, aufwallen:* praet. sg. ic þäs môd-ceare sorh-vylmum seáð ich *(mein Herz)* wallte auf durch Gemütskummer und Sorgenwogen 1994. ähnl. 190.

seóloð st. m.? *Bucht, Sühlort* (vergl. Dietrich bei Haupt XI. 416): gen. pl. sióleða bi-gong den Bereich der Buchten = *das Meer* 2368.

seón, sŷn st. f. *Anblick* in den Compos. vlite-, vundor-seón, an-sŷn.

seón st. v. *sehen;* α) mit acc.: inf. searo-vundor seón 921. ähnl. 387. 1181. 3102. inf. passivisch þær mäg nihta ge-hvæm nîð-vundor seón ein feindliches Wunder *gesehen werden* 1366. — præt. sg. ne seah ic .... heal-sittendra medu-dreám mâran 2015. — β) mit acc. u. prädicativem Adj. præt. sg. ne seah ic el-þeódige þus manige men môdiglîcran 336. — γ) mit Praepos. præt. sg. seah on enta ge-veorc 2718. seah on un-leófe 2864.

ge-seón *sehen, erblicken:* α) c. acc. prs. sg. III. se þe beáh ge-syhð 2042. inf. ge-seón 396. 571. 649. 962. 1079. 1276 u. ö. — præt. sg. ge-seah 247. 927. 1558. 1614. plur. ge-sâvon 1606. 2253. —

β) c. acc. u. prädicativem Adj.: prs. sg. III. ge-syhð .... on his suna bûre vin-sele vêstne sieht in seines

Sohnes Wohnung den Freundesaal wüst 2456. —

γ) c. inf.: praet. sg. ge-seah ... beran ofer bolcan beorhte randas sah über die Planke glänzende Schilde tragen 229. praet. plur. mære mâððum-sveord monige gesâvon beforan beorn beran 1024.

δ) c. acc. c. inf.: praet. sg. geseah 729. 1517. 1586. 1663. 2543. 2605 u. ö. ge-sâvon 221. 1348. 1426. gesêgan 3039. ge-sêgon 3129.

ε) mit abhäng. Satze: inf. mäg þonne .... geseón sunu Hrêðles, þät ic ... dann kann der Sohn Hr.'s sehen, dass ich ... 1486. — præt. plur. ge-sâvon 1592.

geond-seón *überschauen, überblicken;* c. acc.: praet. sg. (ic) þät eall geond-seah 3088.

ofer-seón *überschauen, vollständig ansehen:* præt. plur. ofer-sâvon 419.

on-seón *ansehen, anblicken* c. acc.: praet. plur. on-sâvon 1651.

tô-seón *zuschauen:* absolut præt. plur. folc tô-sægon 1423.

seóvian sw. v. *nähen; zusammenheften, in einander schlingen:* part. præt. searonet seóved smiðes orþancum (*die durch des Schmides Kunst geflochtene Brünne*) 406.

sib st. f. *Friede, Freundschaft, Verwantschaft*: nom. sg. 1165. sibb 2601. acc. sg. sibbe 950. 2432. 2923. — instr. sg. sibbe in Frieden, aus Freundschaft 154. — Comp. dryht-, friðo-sib.

sib-äðeling st. m. *nobilis consanguineus, verwanter Edeling*: nom. pl. -äðelingas 2709.

sibbe-gedryht st. f. *unter sich verwante Kriegerschaar*: acc. sg. sibbe-gedriht *von Beóvulf und seinem Gefolge* 387. 730.

sib-gemæne adj. *in Frieden oder Freundschaft verbunden*: dat. pl. sib-gemænum 1858. — LEO.

síð (goth. sinþ-s) st. m. 1) *Gang, Weg, Reise; vorzüglich Weg zum Kampfe*: nom. sg. 501. 3059. 3090. näs þät êðe síð das war kein angenehmer Weg 2587. — acc. sg. síð 353. 512. 909. 1279. 1430. 1967. — instr. síðê 1952. — dat. sg. síðe 532. 1994. — gen. sg. síðes 579. 1476. 1795. 1909. — auch *Rückweg, Zurückkunft*: nom. sg. 1972.

2) *Unternehmung, Werk, vorz. Kampfwerk*: nom. sg. nis þät eóver síð 2533. ne bið svylc earges síð (*das unternimmt kein Feiger*) 2542. acc. sg. síð 873. — im plur. *Abenteuer*: nom. síðas 1987. acc. síðas 878. gen. síða 318.

3) *tempus, vicis, Mal*: nom. sg. näs þät forma síð das war nicht das erste Mal 717. 1464. ähnlich 1528. 2626. acc. sg. oftor miclê þonne on ænne síð 1580. instr. sg. (forman, óðrê, þriddan etc.) síðe 741. 1204. 2050. 2287. 2512. 2518. 2671. 2689. 3102. —

Comp. cear-, eft-, ellor-, gryre-, sæ-, vil-, vræc-síð.

síð (adverbialer acc. sg.) *indem, da*: síð þät se hearm-sceaða tô Heorute âteáh 767. — s. síð-ðan.

ge-síð st. m. *Gefährte, Begleiter, Gefolgsmann*: gen. sg. ge-síðes 1298. nom. pl. gesíðas 29. acc. pl. gesíðas 2041. 2519. dat. pl. ge-síðum 1314. 1925. 2633. gen. pl. ge-síða 1935. — Comp. eald-, vil-gesíð.

siððan, syððan 1) adv. α) *seitdem, von nun an; von dieser Zeit an, fürderhin*: 142. 149. 283. 567. 1903. 2052. 2065. 2176. 2703. 2807. 2921. seoððan 1876. — β) *darauf, dann* 470. 686. 1454. 1557. 1690. 2208. seoððan 1938. — ær ne siððan weder früher noch später 719.

2) Conj. α) c. ind. præs. *sobald als, wenn*: 413. 605. 1785. 2889. 2912. — β) c. ind. præt. *als, indem* 835. 851. 1205. 1207. 1421. 1590. 2357. 2961. 2971. 3128. seoððan 1776. — *seitdem* 649. 657. 983. 1199. 1254. 1309. 2202. — *nachdem*, entweder mit plusquamperf.: siððan him scyppend forscrifen häfde nachdem ihn der Schöpfer verdammt hatte 106. ähnl. 1474. oder c. præt., aber mit der Bedeutg. des plusquamperf.: syððan niht becom nachdem die Nacht gekommen war 115. ähnl. 6. 132. 723. 887. 902. 1078. 1149. 1236. 1262. 1282. 1979. 2013. 2125. oder in wechselnder Constr. 2104—5.

síð-fät st. m. *Gang, Weg, Reise*: acc. sg. þone síð-fät 202. dat. sg. síð-fate 2640.

síð-fram, -from adj. *nach der Reise strebend, zur Reise bereit*: nom. pl. síð-frome 1814.

síðian sw. v. *einen Weg machen, gehen*: inf. 721. 809. praet. sg. síðode 2120.

for-síðian *iter fatale inire* (Grein): praet. sg. häfde þâ for-síðod sunu Ecg-þeóves under gynne grund (*hätte den Tod gefunden*) 1551.

sige-dryhten st. m. *Siegesherr, siegreicher Herr*: nom. sg. sige-drihten 391.

sige-eádig adj. *mit Sieg gesegnet*, daher *Sieg bringend*: acc. sg. n. sige-eádig bil 1558.

sige-folc st. n. *sieggewinnendes Volk, siegreiche Schaar:* gen. pl. sige-folca 645.

sige-hrêð adj. *siegberühmt:* nom. sg. 490.

sige-hrêðig adj. *siegberühmt*: nom. sg. 94. 1597. 2757.

sige-hvîl st. f. *Siegeszeit:* gen. pl. sige-hvîla 2711.

sige-leás adj. *des Sieges baar, sieglos*: acc. sg. sige-leásne sang 788.

sige-rôf adj. *siegberühmt*: nom. sg. 620.

sige-þeód st. f. *sieghabende Kriegerschaar*: dat. sg. on sige-þeóde 2205.

sige-væpen st. n. *siegbringendes Schwert, Siegeswaffe*: dat. pl. sige-væpnum 805.

sigl st. n. 1) *Sonne*: nom. sg. sigel 1967. — 2) *sonnenförmiger Schmuck*: acc. pl. siglu 3165. — Comp. mâððum-sigl.

sigle adj. *sonnengleich, leuchtend, glänzend*: acc. sg. neutr. sigle 1201. gen. pl. sigla 1158.

sigor st. m. *Sieg*: gen. sg. sigores 1022. — gen. pl. sigora 2876. 3056. — Compos. hrêð-, vîg-sigor.

sigor-eádig adj. *mit Sieg gesegnet, siegbegabt*: nom. sg. sigor-eádig secg (*von Beówulf*) 1312. 2352.

sin adj. *stete, fortdauernd, immerwährend*: nom. sg. fem. sin andsacu 2473. — LEO.

sinc st. n. *Kostbarkeiten, Kleinode, wertvolles Gut*: nom. sg. 2765. — acc. sg. sinc 81. 1205. 1486. 2384. 2432. — instr. sg. sincê 1039. 1451. 1616. 1883. 2218. 2747. — gen. sg. sinces 608. 1171. 1923. 2072. — gen. pl. sinca 2429.

sinc-fâh adj. *schimmernd von Kleinoden*: acc. (plur?) sinc-fâge 167. — s. unter sele.

sinc-fât st. n. *kostbares Gefäss*: acc. sg. 2232. 2301. — vielleicht auch nur *Kostbarkeit* im acc. plur. sincfato 623.

sinc-fât adj. *in kostbarer Weise aus Gold getrieben*: acc. sg. vom brosinga mene 1201.

sinc-ge-streón st. n. *kostbares Gut, Schatzkleinod*: instr. pl. -gestreónum 1093. — gen. pl. -gestreóna 1227.

sinc-gifa sw. m. *der Kleinode Spender = König, Herscher*: acc. sg. sinc-gifan 1013. dat. sg. sinc-gifan 1343. 2312.

sinc-mâððum st. m. *Schatzkleinod*: nom. sg. 2194.

sinc-þego f. *Empfangnahme von Kleinoden*: nom. sg. 2885.

sin-dolh st. m. *immerwährende*, d. i. *nicht zu heilende Wunde*: nom. sg. syn-dolh 818.

sin-freá sw. m. *Eheherr*: nom. sg. 1935.

sin-gal adj. *stete, fortdauernd, immerwährend*: acc. sg. fem. sin-gale säce 154.

sin-gales adverbialer gen. sg. *fortwährend, immer* 1778. syngales 1136.

singala adv. gen. pl. *dasselbe* 190.

singan st. v. *tönen, singen*: praet. sing. hring-iren scir song in searvum das lichte Ringschwert tönte an der Rüstung 323. horn stundum song fús-lîc f[yrd]-leóð das Horn liess zuweilen ein gerüstetes Kampflied erschallen 1424. — Scôp hvîlum sang der Sänger sang zuweilen 496.

â-singan *singen, zu Ende singen*: part. praet. leóð väs â-sungen 1160.

sin-here st. m. (qs. *Heer ohne Ende*), *starkes Heer, Heermasse*: instr. sg. sin-hergê 2937.

sin-leásig adj. *sich immer verbergend*, d. h. *friedlos*: nom. sg. secg syn-leásig 2228. — LEO.

sin-niht f. *immerwährende Nacht, ewige Nacht*: acc. plur. sin-nihte ewige Nächte hindurch 161.

sin-sceaða sw. m. *Feind ohne Aufhören, unversöhnlicher Feind*: nom. sg. sin-scaða 708. acc. sg. sin-scaðan 802.

sin-snæd st. f. (*fortwährender Bissen*) *Bissen dem immer ein andrer folgt*: dat. pl. syn-snædum svealh (*Bissen für Bissen, fortwährend stückweise*) 744.

sittan st. v. 1) *sitzen*: præs. sg. Vîglâf siteð ofer Biówulfe 2907. imp.

sg. site nu tô symle 489. inf. þær svíð-ferhðe sittan eodon dahin giengen die starksinnigen zu sitzen 493. eode ... tô hire freán sittan gieng bei ihrem Eheherrn zu sitzen 642. — præt. sg. on vicge sät sass auf dem Rosse 286. ät fôtum sät sass zu Füssen 500. 1167. þær Hrôðgâr sät wo Hr. sass 356. ähnl. 1191. 2895. he gevêrgad sät .... freán eaxlum neáh nahe den Schultern des Herrn 2854. — præt. plur. sæton 1165. gistas sæton (Ms. secan) .... and on mere staredon die Fremdlinge sassen und blickten aufs Meer 1603. — 2) *etwas andauernd sein, sich dauernd in einem Zustande befinden*: præt. sg. mære þeóden .... unbliðe sät 130. — Compos. flet-, heal-sittend.

be-sittan *obsidere, umgeben*: c. acc. besät þâ sin-hergê sveorda lâfe vundum vêrge belagerte mit einem starken Heere die dem Schwert entgangenen, von Wunden ermatteten 2937.

for-sittan (*sich versetzen*) *obstrui, unterdrückt werden*: praes. sg. eágena bearhtm for-siteð der Glanz der Augen bleibt weg 1768.

ge-sittan 1) *sitzen, zusammen sitzen*: præt. sg. monig-oft ge-sät rîce tô rûne sehr oft sass der Mächtige (Hrôðgar) zu Rate 171. við earm ge-sät (*stützte sich auf den Arm*) 750. féða eal ge-sät die ganze Schaar sass nieder 1425. ge-sät þâ við sylfne sass da bei ihm (Hygelâc) selbst 1978. ge-sät þâ on nässe 2418. ähnlich 2718. — part. præt. (syððan) ... ve tô symble ge-seten häfdon 2105. — 2) c. acc. *sich auf oder in etwas setzen*: praet. sg. þâ ic .... sæ-bât ge-sät 634.

of-sittan c. acc. *über jemand sitzen*: praet. sg. of-sät þâ þone sele-gyst 1546.

ofer-sittan c. acc. *sich einer Sache enthalten* (vergl. die Bedeutung von ofer s. h. v. 2 γ.) præs. sg. I. þät ic við þone gúð-flogan gylp ofer-sitte 2529. inf. secge ofersittan 685.

on-sittan (ahd. int-sizzan, „*aus dem ruhigen Sitze kommen*,“ *sich entsetzen*) c. acc. *fürchten*: inf. þâ fæhðe, eatole ecg-þräce eóver leóde svíðe onsittan die Fehde, den grausen Schwertkampf eures Volkes sehr fürchten 598.

ymb-sittan *umsitzen*: c. acc. præt. plur. (þät hie) ... symbel ymb-sæton den Frass umsassen 564. — s. ymb-sittend.

sîd adj. 1) *ausgedehnt, weit, breit, geräumig, gross*: nom. sg. (herebyrne, glôf) sîd 1445. 2087. — acc. sg. masc. sîdne scyld 437. on sîdne sæ 506. fem. byrnan sîde (d. i. *eine Brünne, die die Beine mit bedeckt*) 1292. ofer sæ sîde 2395. neutr. sîde rîce 1734. 2200. — instr. sg. sîdan hergê 2348. — acc. plur. sîde sæ-näs-sas 223. sîde scyldas 325. — gen. plur. sîdra sorga *grosser Sorgen* 149. — 2) im moral. Sinne *gross, edelmütig*; acc. sg. þurh sîdne sefan 1727.

sîde adv. *weit und breit, weithin* 1224.

sîd-fäðme adj. *mit geräumigem Schosse versehen*: acc. sg. sîd-fäðme scip 1918.

sîd-fäðmed quas. part. praet. *dasselbe*: nom. sg. sîd-fäðmed scip 302.

sîd-rand st. m. *breiter Schild*: nom. sg. 1290.

sîð (goth. seiþu-s) adj. *spät*: Superl. nom. sg. sîðast sîge-hvîla *der Siegzeiten letzte* 2711. dat. sg. ät sîðestan *am Ende, zuletzt noch* 3014.

sîð adv. comp. *später*: ær and sîð früher und später 2501.

sîe, sŷ s. vesan.

sîgan st. v. *abwärts gehen; sich neigen*: præt. plur. sigon ät-somne giengen zusammen talwärts 307. sigon þâ tô slæpe sie neigten sich da zum Schlafe 1252.

ge-sîgan *sinken, fallen*: inf. gesîgan ät säcce im Kampfe fallen 2660.

sîn pron. poss. *sein*: acc. sg. masc. sînne 1961. 1985. 2284. 2790. dat. sg. sînum 1508.

slæp st. m. *Schlaf*: nom. sg. 1743. dat. sg. tô slæpe 1252.

slæpan st. v. *schlafen*: part. praes. nom. sg. slæpende 2220. acc. sg. he gefêng ... slæpendne rinc fasste einen schlafenden Krieger (*einen von Beóvulfs Begleitern*) 742. unflect. slæpende frät folces Denigea fíftyne men frass fünfzehn Mann vom Volke der Dänen in ihrem Schlafe 1582.

sleac adj. *träge, faul*: nom. sg. 2188.

sleahan, sleán 1) *schlagen, zuschlagen*; a) intransitiv prs. conj. sg.

þät he me ongeán sleá dass er mir entgegen schlage 682. þræt. sg. yrringa slôh schlug in Wut zu 1566. ähnlich slôh hilde-billê 2680. — b) transitiv: praet. sg. þät he þone nîð-gäst nioðor hvêne slôh dass er den Kampffremdling (den Drachen) ein wenig nieder schlug 2700.

2) c. acc. *erschlagen, tödten*: præt. sg. þäs þe he Abel slôg dafür dass er Abel tödtete 108. ähnl. slôg 421. 2180. slôh 1582. 2356. plur. slôgon 2051. — part. praet. (þâ väs) Fin slägen 1153.

ge-sleán c. acc. 1) *eine Schlacht schlagen*: praet. sg. ge-slôh þîn fäder fæhðe mæste 459. — 2) *erkämpfen*: syððan hie þâ mærða ge-slôgon 2997.

of-sleán *erschlagen, tödten*, c. acc.: praet. sg. of-slôh 574. 1666. 3061.

slîð (goth. sleiþi-s) adj. *wild, grimm, gefahrvoll*: acc. sg. þurh slîðne nîð 184. gen. pl. slîðra ge-slyhta 2399.

slîðen oder **sliðen** adj. oder part. præt? *grimm, wild, todbringend*: nom. sg. sveord-bealo sliðen 1148.

slîtan st. v. *schleissen, zerreissen* c. acc.: præt. sg. slât (slæpendne rinc) 742.

slyht st. f. *Schlag, Treff* im Compos. hand-slyht.

ge-slyht st. n. collect. *Schlacht, Kampf*: gen. plur. slîðra ge-slyhta 2399.

smið st. n. *Schmid; Waffenschmid*: nom. sg. væpna smið 1453. gen. sg. smiðes 406. — Compos. vundor-smið.

be-smiðian sw. v. *rings umschmieden*: part. præt. he (sc. *der Saal Heorot*) þäs fäste väs innan and ûtan îren-bendum searo-þoncum be-smiðod (d. h. *die Bohlen, aus denen der Saal aufgebaut war, wurden von innen wie von aussen durch eiserne Klammern kunstvoll zusammengehalten*) 776.

snell adj. *frisch, munter, kräftig; streithaft*: nom. sg. se snella 2972.

snellîc adj. *munter, kräftig, streithaft*: nom. sg. 691.

snotor, snottor adj. *klug, gewitzt, weise*: nom. sg. snotor 190. 827. 909. 1385. in schw. Form se snotera 1314. snottra 1476. 1787. snotra 2157. 3121. — nom. pl. snotere 202. 416. snotre 1592. — Comp. fore-snotor.

snotor-lîce adv. *klug, weise:* compar. snotor-lîcor 1843.

snûde adv. *eilends, schnell, bald* 905. 1870. 1972. 2326. 2569. 2753.

be-snyðian sw. v. *berauben:* præt. sg. þätte Ongenþió ealdrê be-snyðede Hæðcyn 2925.

snyrian sw. v. *eilends gehen, eilen:* præt. pl. snyredon ät-somne eilten zusammen vorwärts 402.

snyttru f. *Klugheit, Weisheit:* acc. sg. snyttru 1727. dat. pl. mid môdes snyttrum 1707. þe ve ealle ær ne meahton snyttrum be-syrvan (*die wir sämmtlich vorher bei aller Klugheit nicht ins Werk setzen konnten*) 943. adverbial *weislich* 873.

sóð st. n. *Wahrheit:* acc. sg. sóð 532. 701. 1050. 1701. 2865. dat. sg. tô sóðe *der Wahrheit gemäss* 51. 591. 2326. instr. sg. sóðê 872.

sóð adj. *wahr, wahrhaft*: nom. sg. þät is sóð metod 1612. acc. sg. n. gyd âvräc sóð and sâr-lîc 2110.

sóðe adv. *in Wahrheit, wahrhaftig* 524.

sóð-cyning st. m. *wahrer König:* nom. sg. sigora sóð-cyning *Gott* 3056.

sóð-fäst adj. *fest in der Wahrheit; hier gebraucht von den christlichen Märtyrern:* gen. pl. sóð-fästra dôm die Herlichkeit der Heiligen 2821.

sóð-lîce adv. *in Wahrheit, wahrhaftig; der Wahrheit gemäss*: 141. 273. 2900.

sófte adv. *sanft, leicht*: Compar. þŷ séft um so leichter 2750. — Compos. un-sófte.

sol st. f. *Gewässer* (Dietrich bei Haupt, XI. 416): dat. sg. on sole 302.

somne s. somne.

sorgian sw. v. 1) *Kummer haben, sich betrüben*: imp. sg. II. ne sorga! 1385. 2) *sich bekümmern, sorgen*: inf. nô þu ymb mînes ne þearft lîces feorme leng sorgian brauchst für meines Lebens Unterhalt nicht länger zu sorgen 451.

sorh st. f. *Kummer, Schmerz, Betrübnis*: nom. sg. 1323. sorh is me tô secganne es ist mir ein Schmerz zu sagen (*macht mir Schmerz*) 473. acc. sg. sorge 119. 2464. dat. instr. sg. mid þære sorge 2469. sorge in Schmerz, *bekümmert* 1150. gen. sg. vorna fela ... sorge 2005. dat. pl. sorgum 2601. gen. pl. sorga 149. — Comp. hyge-, invit-, þegn-sorh.

sorh-cearig adj. *curis sollicitus, in Kummer sich aufreibend*: nom. sg. 2456. 3153.

sorh-ful adj. *voll von Kummer; voll Beschwerde*: nom. sg. 2120. acc. sg. sorh-fullne (sorh-fulne) síð 512. 1279. 1430.

sorh-leás adj. *frei von Kummer*: nom. sg. 1673.

sorh-leóð st. n. *Kummerlied*: acc. sg. 2461.

sorh-vylm st. m. *Woge des Kummers*: nom. pl. sorh-vylmas 905.

sôcn st. f. *Verfolgung, Nachstellung, feindlicher Angriff* (s. sêcan): dat. als instr. sg. þære sôcne durch die Verfolgung (von Seiten Grendels) 1778.

sôna adv. *sogleich, alsbald* 121. 722. 744. 751. 1281. 1498. 1592. 1619. 1763 u. ö.

on-**spannan** st. v. *aufknüpfen, lösen*: præt. sg. his helo on-speón löste seine Rüstung 2724.

spel st. n. *Erzählung, Rede*: acc. sg. spell 2110. acc. pl. spel 874. gen. pl. spella 2899. 3030. — Compos. veá-spel.

spêd st. f. 1) *Glück* in den Compos. here-, vîg-spêd. 2) *Geschick, Fertigkeit*: acc. sg. on sped mit Geschick, geschickt 874.

spîvan st. f. *speien* c. instr.: inf. glêdum spîvan Gluten speien 2313.

spor st. n. *Sporen* im Compos. hand-spor.

spôvan st. v. *von Statten gehen, gut gehen; gelingen, helfen*: præt. sg. him viht ne speóv nichts half ihm 2855. hû him ät æte speóv wie es ihm beim Frasse glückte, gut gieng 3026.

spræc st. f. *Sprache, Rede*: instr. sg. frêcnan spræce durch verwegene Sprache, herausfordernde Reden 1105. — Comp. æfen-, gylp-spræc.

spræcan sw. v. *sich unterhalten* (vgl. Anm. zu 1172. S. 101.): imp. tô Geátum spræc mildum vordum 1172. — LEO.

sprecan st. v. *sprechen*: inf. ic sceal forð sprecan gen ymbe Grendel werde fortan wieder von Gr. sprechen 2070. c. acc. se þe vyle sóð sprecan der Wahrheit sprechen will 2865. — præt. sg. III. spræc 1169. 1699. 2511. 2725. vord äfter spræc 341. nô ymbe þâ fæhðe spræc 2619. II. hvät þu vorn fela... ymb Brecan spræce wie gar viel du doch ... von Breca sprachst 531. plur. hvät vit geó spræcon was wir beide vorhèr sprachen 1477. gomele ymb gôdne on-geador spræcon, þät hig ... die greisen sprachen zusammen über den tüchtigen, dass sie ... 1596. svâ vit furðum spræcon wie wir beide vorher sprachen 1708. — part. præt. þâ väs ... þryðvord sprecen 644.

ge-sprecan c. acc. *sprechen*: præt. sg. ge-spræc 676. 1399. 1467. 3095.

spreót st. m. *Stange, Pfahl; Spiess* im Compos. eofor-spreót.

ge-**spring** st. m. *Brandung, Strudel*: nom. sg. atol ýða ge-spring (nach Th. Grdtv. hat jedoch das Ms. ge-sving) 849.

springan st. v. *springen; schnellen; umher springen, sprühen*: praet. sg. hrâ vîde sprang der Leichnam schnellte weithin 1589. svât ædrum sprong forð under fexe das Blut sprang in Strömen unter dem Haar hervor 2967. plur. vîde sprungon hilde-leóman (sprühten weithin) 2583. — auch bildlich blæd vîde sprang *der Ruhm verbreitete sich weithin* 18.

ät-springan *hervorspringen*: præt. sg. þonne blôd ät-sprang lâð-bite lîces 1122.

ge-springan *hervorspringen*: præt. svâ þät blôd ge-sprang sowie das Blut hervorsprang 1668. bildlich *entspringen*: praet. Sigemunde ge-ge-sprong äfter deáð-däge dôm unlytel 885.

on-springan *entzwei springen, zerspringen*: praet. plur. seonove on-sprungon, burston bân-locan 818.

standan st. n. 1) absolut oder mit Praep. *stehen*: prs. III. pl. eóred-geatve þe ge þær on standað die kriegerische Rüstung worin ihr da steht 2867. inf. ge-seah ... orcas stondan sah Krüge stehen 2761. — præt. sg. ät hýðe stôd hringed-stefna im Hafen stand das metallbeschlagene Schiff 32. stôd on stapole stand an der Säule 927. ähnl. 1914. 2546. þät him on aldre stôd here-sträl hearda dass ihm der scharfe Kriegspfeil im Lebenssitze (*im Herzen*) stand 1435. ähnl. 2680. — plur. gâras stôdon

. . . samod ät-gädere die Speere standen beisammen 328. him big stôdan bunan and orcas um ihn herum standen Kannen und Krüge 3048. — *Auch von nicht fliessenden Gewässern*: prs. sg. III. nis þät feor heonon ... þät se mere standeð 1363.

2) mit prädicativem Adj. *stehen, für eine lange Zeitdauer sein*: conj. praes. þät þes sele stande .... rinca ge-hvylcum îdel and unnyt dass dieser Saal für jeden der Krieger leer und nutzlos stehe 411. inf. hord-vynne fand eald uht-sceaða opene standan 2272. — præt. sg. óð þät îdel stôd hûsa sêlest 145. ähnl. 936. väter under stôd dreórig and ge-drêfed 1417.

3) *an Jemand oder etwas haften, daher an ihm gesehen werden, von ihm ausgehen*: præt. sg. Norð-Denum stôd atelîc egesa an den Norddänen haftete (die Norddänen überkam) grässliches Entsetzen 784. þâra ânum stôd sadol searvum fâh (*auf einem der Rosse lag ein kunstvoll schimmernder Sattel*) 1038. byrneleóma stôd eldum on andan (*der Feuerschein strahlte — von den verbrannten Gütern aus — den Menschen zum Entsetzen*) 2314. leóht inne stôd ein Glanz stand darin, sc. *in dem Schwerte* 1571. him of eágum stôd ... leóht unfäger (*aus dem Augen kam ihm ein unheimlicher Glanz*) 727. ähnlich þät [fram] þam gyste [gryre-] brôga stôd 2229.

â-standan *aufstehen, sich erheben*: prät. sg. â-stôd 760. 1557. 2093.

ät-standan *an etwas stehen*: præt. sg. þät hit (sc. þät svurd) on vealle ät-stôd 892.

for-standan *entgegen stehen*, daher 1) *hindern, wehren*: præt. sg. (breóst-net) við ord and við ecge in-gang for-stôd wehrte den Eingang wider Spitze und Schneide 1550. conj. nefne him vitig god vyrd forstôde wenn ihnen (*den von Grendel bedrohten Männern*) der weise Gott ein solches Schicksal nicht gewehrt hätte 1057. 2) *verteidigen*, c. dat. der pers., gegen die man etwas verteidigt: inf. þät he ... mihte heáðo-liðendum hord forstandan, bearn and brŷde dass er gegen die Seefahrer den Schatz, die Kinder und die Gattin verteidigen könnte 2956.

ge-standan intrans. *stehen*: præt. sg. ge-stôd 358. 404. 2567. plur. nealles him on heápe hand-ge-steallan ... ymbe gestôdon mit nichten standen um ihn in geschlossener Schaar die Männer des Gefolges 2596.

stapa sw. m. *der schreitende, wandelnde* in den Comp. hæð-, mearc-stapa.

stapan st. v. *schreiten, gehen, fortschreiten*: præt. sg. eorl furðor stôp 762. gum-féða stôp lind-hâbbendra die Männerschaar der Schildträger schritt von dannen (*hinter Hrôðgâr her*) 1402.

ät-stapan *herzuschreiten*: præt. sg. forð neár ät-stôp schritt näher herzu 746.

ge-stapan *gehen, schreiten*: præt. he tô forð ge-stôp dyrnan cräftê, dracan heáfde neáh, er — *der Mann der dem Drachen das Gefäss raubte* — war durch geheime Zauberkunst (*durch die Kunst sich dem nachstellenden Feinde unsichtbar zu machen*) zu weit vorwärts gekommen dem Haupte des Drachen nahe, d. h. *während ihm der Drache auf den Fersen war* 2290.

stapol st. m. (βάσις) *Stamm eines Baumes;* daher auch *Stütze, Pfeiler, Säule*: dat. sg. stôd on stapole (*stand an der hölzernen Mittelsäule Heorots*) 927. instr. pl. þâ stân-bogan stapulum fäste (*die von Pfeilern gehaltenen Gewölbebogen*) 2719.

starian sw. v. *seinen Blick auf etwas heften; anblicken*: prs. sg. I. þät ic þone hafelan .... eágum starige dass ich das Haupt ... mit meinen Augen schaue 1782. þâra frätva ... þe ic her on starie für die Schätze .... auf die ich hier blicke 2797. III. þonne he on þät sinc starað 1486. der sing. für den plur. stehend: þâra þe on svylc starað 997. — præt. sg. þe hire (dat.) ... eágum starede dass er sie mit seinen Augen anblickte 1936. plur. on mere staredon 1604.

stân st. m. 1) *Stein* im Comp. eorclan-stân. — 2) *Fels*: acc. sg. under

(ofer) hârne stân 888. 1416. 2554. 2745. dat. sg. stâne 2289. 2558.

stân-beorh st. m. *Felsenhöhe, Fels*: acc. sg. stân-beorh steápne 2214.

stân-boga sw. m. *Felsbogen, Gewölbebogen aus dem Felsen gehauen*: dat. sg. stân-bogan 2546. nom. pl. stân-bogan 2719.

stân-clif st. n. *Felsklippe*: acc. plur. stân-cleofu 2541.

stân-fâh adj. *steinbunt, von Steinen schimmernd*: nom. sg. stræt väs stân-fâh (*das Pflaster bestand aus verschiedenfarbigen Steinen*) 320.

stân-hliđ st. n. *Felsabhang*: acc. pl. stân-hliđo 1410.

stäf st. m. 1) *Stab* (*als stehender*) im Comp. rûn-stäf. — 2) *elementum* in den Compos. âr-, ende-, fâcen-stäf.

stäl st. m. *Stelle, Ort*: dat. sg. þät þu me â være forđ-gevitenum on fäder stäle dass du immer mir, dem Hingegangenen, an Vaters Stelle wärst (mit Bezug auf Hrôđgârs Worte 948—950) 1480.

stælan sw. v. *stellen, hinstellen; hinziehen*: inf. þâ ic on morgne gefrägn mæg ôđerne billes ecgum on bonan stælan da erfuhr ich, dass am Morgen ein Bruder den andern mit Schwertes Schneide zu dem Mörder hinzog (d. h. *der Schwertstreich, mit dem Ongenþeów Vulf niederschlug, trieb dessen Bruder Eofor zur Blutrache*, vgl. 2962 ff) 2486.

ge-stælan *hinstellen, auferlegen*: part. præt. ge feor hafađ fæhđe ge-stæled (*Grendels Mutter hat uns fernerhin ihre Feindschaft auferlegt*) 1341.

stede st. m. *Ort, Statt, Stelle* in den Compos. bæl-, burh-, folc-, heáh-, međel-, vang-, vîc-stede.

stefn st. f. *Stimme*: nom. sg. 2553. instr. sg. nivan (nióvan) stefne (eigentl. novâ voce) blasst ab zur Bedeutung *denuo, von neuem, wieder* 2595. 1790.

stefn st. m. *Steven, Vorderteil des Schiffes*: acc. sg. 212. — s. bunden-, hringed-, vunden-stefna.

on-stellan sw. v. *constituere, hinstellen, bewirken*: præt. sg. se þäs orleges ôr on-stealde 2408.

steng st. m. *Stange, Pfahl; Spiess* im Compos. väl-steng.

ge-steppan sw. v. *schreiten, gehen*: præt. sg. folcê ge-stepte ofer sæ sîde sunu Ohtheres der Sohn O.s (Eádgils) gieng mit einer Kriegerschaar über die breite See 2394.

stêde (ahd. stâti, mhd. stæte) *fest*: nom. sg. sw. Form väs stêda nägla ge-hvylc stŷle ge-lîcost fest war der Nägel jeder dem Stahle gleich 986.

stêpan sw. v. c. acc. *erhöhen, angesehen machen*: præt. sg. þeáh þe hine mihtig god ... eafeđum stêpte 1718.

ge-steald st. n. *Besitz, Gut* im Compos. in-gesteald.

ge-stealla sw. m. (*gleichen Ort habend*) *Genosse, Gefährte* in den Compos. eaxl-, fyrd-, hand-, lind-, nŷd-ge-stealla.

stearc-hort adj. *fortis animo, mutvoll*: nom. sg. *vom Drachen* 2289. *von Beówulf* 2553.

steáp adj. *emporragend; steil*: acc. sg. steápne hrôf 927. stân-beorh steápne 2214. viđ steápne rond 2567. acc. plur. masc. beorgas steápe 222. neutr. steáp stân-hliđo 1410. — Compos. heađo-steáp.

stille adj. *ruhig, still*: nom. sg. vidfloga vundum stille 2831.

stille adv. *ruhig, still* 301.

stincan st. v. *riechen, schnüffeln*: praet. stonc þâ äfter stâne schnüffelte dem Felsen entlang 2289.

stîđ adj. *hart, streng*: nom. sg. vunden-mæl (*Schwert*) . . stîđ and stŷl-ecg 1534.

stîđ-môd adj. *strengen Mutes*: nom. sg. 2567.

stîg st. f. *Steig, Weg, Pfad*: nom. sg. 320. 2214. acc. pl. stîge nearve 1410. — Comp. medu-stîg.

stîgan st. v. *steigen*: præt. sg. þâ he tô holme [st]âg als er ins Meer stieg 2363. plur. beornas . . . on stefn stigon 212. Vedera leóde on vang stigon 225. Conj. præt. ær he on bed stige 677.

â-stîgan *in die Höhe steigen*: prs. sg. þonon fŷđ-ge-blond up â-stîgeđ von tô volcnum 1374. gúđ-rinc â-stâh der Kampfheld stieg auf (*zum Scheiterhaufen*) 1119. gamen eft â-stâh geselliger Jubel stieg wieder empor 1161. vudu-rêc â-stâh sveart of sviođole 3146. svêg up â-stâg 783.

ge-stîgan *steigen*: præt. sg. þâ ic on holm ge-stâh 633.

storm st. m. *Sturm*: nom. sg. stræla storm der Sturm der Geschosse 3118. instr. sg. holm stormê veól das Meer wogte stürmisch 1132.

stôl st. m. *Stuhl, Thron* in den Compos. brego-, êðel-, gif-, gum-stôl.

stôv st. f. *Ort, Stelle*: nom. sg. nis þät heóru stôv das ist kein geheurer Ort 1373. acc. sg. frêcne stôve 1379. — Der acc. sg. adverbial gebraucht: ge-sacan sceal sâvl-berendra [ge-hvylc] .... gearve stôve Rede und Antwort wird jeder der Seeletragenden stehen müssen in bereiter Stelle, *bereitwilligst* 1007. — Compos. väl-stôv.

strang, strong adj. *stark, tapfer; mächtig*: nom. sg. väs þät ge-vin tô strang das Leiden war zu mächtig 133. þu eart mägenes strang stark von Körperkraft 1854. väs sió hond tô strong die Hand war zu mächtig 2685. — Superl. vîgena strengest der stärkste der Krieger 1544. — mägenes strengest von Körperkraft der mächtigste 196. mägenê strengest 790.

strâdan (vergl. stræde passus, gressus) *betreten* (Grein): conj. praes. se þone vong strâde 3074.

stræl st. m. *Pfeil, Geschoss*: instr. sg. biteran strælê 1747. gen. pl. stræla storm 3118.

stræt st. f. *Strasse, Landstrasse*: nom. sg. 320. acc. sg. stræte 1635. fealve stræte 917. — Comp. lagu-, merestræt.

stredan (für stregdan) *streuen, hinbreiten*: part. præt. väs þäm yldestan .... morðorbed stred es war dem ältesten das Mordbett gestreut = *das Lager eines gewaltsamen Todes bereitet* 2437.

strengel st. m. *Macht habend, Herscher*: acc. sg. vîgena strengel 3116.

strengo f. *Kraft, Macht, Gewalt*: acc. sg. mägenes strenge 1271. dat. sg. strenge 1534. strengo 2541. — dat. pl. strengum steht adverbial in der Bedeutg. *violenter, mit Macht* 3118. — Compos. hilde-, mägen-, merestrengo.

streám st. m. *Strom, Flut, Meeresflut*: acc. sg. streám 2546. nom. pl. streámas 212. acc. pl. streámas 1262. — Compos. brim-, eágor-, firgen-, lagu-streám.

ge-streón (vergl. streón robur, vis) st. n. *Vermögen, Habe;* daher *kostbares Gut, Schatz, Kleinod*: nom. pl. Heaðo-beardna ge-streón das kostbare Gut der Heaðobearden (*das dem erschlagenen Heaðobeardenkönige abgenommene Rüstzeug*) 2038. acc. pl. äðelinga, eorla gestreón 1921. 3168. gen. pl. (hardfyrdne dæl) ge-streóna 2245. — Compos. ær-, eald-, heáh-, hord-, long-, mâðm-, sinc-, þeód-ge-streón.

strûdan st. v. *plündern, entführen*: conj. præt. näs þâ on hlytme hvâ þät hord strude 3127.

ge-strŷnan sw. v. c. acc. *erwerben, gewinnen:* inf. þäs þe (*dafür dass*) ic môste mînum leódum .... svylc ge-strŷnan 2799.

stund st. f. *Zeitraum, Stunde*: adverb. dat. pl. stundum *zuweilen* 1424.

styrian sw. v. c. acc. 1) *feststellen, ordnen*: inf. secg eft on-gan síð Beóvulfes snyttrum styrian wieder begann der Krieger das Unternehmen Beóvulfs weise (*in Verse*) zu ordnen, *dichterisch vorzutragen* 873. — 2) *lenken, hinlenken, antreiben, zusammentreiben*: prs. sg. III. þonne vind styreð lâð ge-viðru wenn der Wind die bösen Wetter zusammentreibt 1375. — 3) *bewegen, angreifen, stören:* conj. præt. þät he ... hring-sele hondum styrede dass er den Ringesaal mit Händen angegriffen hätte 2841.

styrman sw. v. *wüten, wütend rufen:* præt. sg. styrmde 2552.

stŷl st. m. *Stahl:* dat. sg. stŷle 986.

stŷl-ecg adj. *mit stählerner Schneide versehen*: nom. sg. 1534.

be-stŷman sw. v. *übergiessen*: part. praet. (væron) eal benc-þelu blôdê be-stŷmed 486.

súð adv. *nach Süden hin, in der Richtung nach Süden*: 859.

súðan adv. *von Süden her* 607. auch *südwärts?* sigel súðan fús die südwärts gerichtete Sonne, d. h. die Morgensonne (so wird zu erklären sein, weil die Geáten am frühen Morgen des vorigen Tages — 1802 ff. — die Dänen verlassen und vier und zwanzig Stunden — 219 — fahren) 1967.

suhtor-ge-fäderan sw. m. pl. *Oheim und Neffe, Vatersbruder und Bruderssohn*: nom. pl. 1165.

sum pron. 1) indef. *einer, irgend einer, ein gewisser;* neutr. *etwas;*

α) ohne Teilgs-Genitiv: nom. sg. sum 1252. hilde-rinc sum 3125. neutr. ne sceal þær dyrne sum vesan nichts soll da verheimlicht sein 271. — acc. sg. sumne 1433. — instr. sg. sumê vordê durch ein Wort, d. h. ausdrücklich 2157. — nom. pl. sume 400. 1114. — acc. pl. sume 2941. — β) mit Teilgs-Genitiv: nom. sg. gumena sum einer der Menschen, ein Mensch 1500. 2302. mere-hrägla sum 1906. þät väs vundra sum 1608. acc. sg. gylp-vorda sum 676. — δ) Mit Genitiven der Cardinalzahlen oder anderer Mengenbegriffe stehend: nom. sg. fiftena sum als einer von fünfzehn, mit vierzehn Begleitern 207. ebenso eahta sum 3124. feára sum als einer unter wenigen, mit wenigen 1413. — acc. sg. manigra sumne als einen unter vielen, mit manchen 2092. manna cynnes sumne einen mit dem Männervolke d. h. das gesamte (in Heorot weilende) Männervolk 714. feára sumne einen in Gemeinschaft weniger d. h. einige wenige 3062.

2) einigemal hat sum c. gen. part. eine entferntere demonstrative Bedeutung gewonnen *dieser da, jener; der besagte:* nom. sg. eóver sum dieser da von euch (näml. Beóvulf) 248. gúð-beorna sum der besagte Kriegsmann (der ihnen den Weg nach Hrôðgârs Sitz gezeigt hatte) 314. eorla sum jener Ritter (Beóvulf) 1313. acc. sg. hord-ärna sum das besagte Schatzhaus 2280.

sund st. n? 1) *Schwimmen*: dat. sg. ät sunde beim Schwimmen 517. on sunde im Schwimmen, schwimmend 1619. — gen. sg. sundes 1437. — 2) *Meer, See*: nom. sg. 223. acc. sg. sund 213. 512. 539. 1427. 1445.

ge-**sund** adj. *gesund, heil, unverletzt*: acc. sg. gesundne 1629. 1999. nom. pl. ge-sunde 2076. acc. pl. c. gen. fäder al-valda ... eóvic ge-healde síða gesunde der allwaltende Vater erhalte euch bei euren Unternehmungen heil 318. — vergl. an-sund *ganz unverletzt* 1001.

sund-flît st. f. *Wettkampf im Schwimmen*: acc. sg. ymb sund-flîte 507.

sund-ge-bland st. n. *Gewühl der Meereswogen*: acc. sg. 1451.

sund-nyt st. f. *Beschäftigung des Schwimmens*: acc. sg. sund-nytte dreáh hatte die Beschäftigung des Schwimmens, d. h. durchschwamm das Meer 2361.

sundur, sundor adv. *besonders, gesondert:* sundur gedælan besonders teilen, d. h. abteilen, trennen 2423.

sundor-nyt st. f. *Sonderdienst, d. h. Dienst für einen speciellen Fall*: acc. sg. sundor-nytte 668.

sund-vudu st. m. (*Meerbaum*) *Schiff:* nom. acc. sg. sund-vudu 208. 1907.

sunne sw. v. *Sonne:* nom. sg. 607. gen. sg. sunnan 94. 649.

sunu (*geborener*, v. d. Wz. sskr. sû) m. *Sohn:* nom. sg. 524. 591. 646. 981. 1090. 1486 u. ö. — acc. sg. sunu 268. 948. 1116. 1176. 1279. 1809. 2014. 2120. — dat. sg. suna 344. 1227. 2026. 2161. 2730. — gen. sg. suna 2456. 2613. — nom. pl. suna 2381.

svaðrian sw. v. *sich legen, sich sänftigen, ruhig werden*: brimu svaðredon die Wogen legten sich 570. — s. sveðrian.

svaðu st. f. *Spur, Fussweg, Weg*: acc. sg. svaðe 2099. — Compos. svât-, vald-svaðu.

svaðul st. m. ?n.? *Rauchdampf, Qualm:* (vergl. Dietrich bei Hpt. V. 215 f.) dat. sg. on svaðule 783. — s. sveoðol.

svancor adj. *zierlich*: acc. pl. þrió vicg svancor 2176.

svan-râd st. f. *Schwanenweg*, d. i. *Meer*: acc. sg. ofer svan-râde 200.

and-**svarian** sw. v. *antworten*: præt. sg. him se yldesta and-svarode 258. ähnl. 340.

svâ 1) adv. demonstr. *so, also, in solcher Weise*: svâ sceal man dôn 1173. 1535. svâ þâ driht-guman dreámum lifdon 99. þät ge-äfndon svâ wir führten das also aus 538. þær hie meahton svâ (scil. feorh ealgian) 798. ähnlich 20. 144. 189. 559. 1104. 1143. 1472. 1770. 2058. 2145. 2178. 2991. — svâ manlîce so mannlich 1047. svâ fela so viel 164. 592. svâ deór-lîce dæd eine so tapfre Tat 585. hine svâ gôdne ihn den so guten 347. on svâ geongum feore in so jugendlichem Alter 1844. ge-dêð him svâ geveald-dene vorolde dælas þät ... macht ihm die Teile der Welt so unterworfen, dass ... 1733. — In Ver-

gleichungsätzen *je*: me þîn môdsefa lîcað leng svâ vel deine Denkweise gefällt mir je länger desto besser 1855. — *beteuernd*: svâ me Higelâc sîe ... môdes blîðe so wahr mir H. im Gemüte gnädig sei 435. svâ þeáh *dennoch, gleichwol* 973. 1930. 2879. svâ þêh 2968. hwäðre svâ þeáh gleichwol doch 2443.

2) conj. α) *wie, sowie*: óð þät his byre mihte eorl-scipe efnan svâ his ærfäder bis dass sein Sohn Ritterschaft üben konnte wie sein weiland Vater 2623. eft svâ ær wieder wie vorher 643. — c. ind. verbi: svâ he selfa bäd wie er selbst gebeten hatte 29. svâ he oft dyde wie er oft tat 444. gæð â Vyrd svâ hió sceal 455. svâ guman gefrungon 667. ähnl. 273. 352. 401. 561. 1049. 1056. 1059. 1135. 1232. 1235. 1239. 1253. 1382 u. ö. vorhte vlite-beorhtne vang svâ väter bebûgeð schuf das glänzend schöne Gefilde *so weit* das Gewässer sich erstreckt 93. — c. conj. verbi: svâ þîn sefa hvette wie dich dein Sinn antreibt 490. — β) *wie denn*: svâ hie â væron ... nŷd-gesteallan wie sie denn immer Notstallen waren 882. svâ hit diópe ... be-nemdon þeódnas mære wie es denn die hehren Herscher tief verzaubert hatten 3070. svâ he manna väs vîgend veorð-fullost wie er denn von den Menschen der ruhmvollste Streiter war 3099. — γ) *so wie, im Augenblicke als*: svâ þät blôd gesprang 1668. — δ) *so dass*: svâ he ne mihte nô ... so dass er mit nichten vermochte ... 1509. ähnlich 2185. 2007.

3) svâ ... svâ ... *so* ... *wie*: 595. 687—8. 3170. efne svâ ... svâ ... *ebenso* ... *wie* 1093—4. 1224. 1284. efne svâ hvylc mägða svâ ... ein eben solches Weib welches .. 944. efne svâ hvylcum manna svâ ... einem solchen der Menschen, wie ... 3058.

for-**svâfan** st. v. *vertreiben, verscheuchen*: præt. sg. ealle Vyrd forsveóf mîne magas tô metod-sceafte 2815.

for-**svâpan** st. v. *hinwegfegen, hinwegtreiben*: præt. hie Vyrd for-sveóp on Grendles gryre 477.

svât (sskr. svêda eigentl. Schweiss) *Blut aus Wunden*: nom. sg. 2694. 2967. instr. sg. svâtê 1287. — Compos. heaðo-, hilde-svât.

svât-fâh adj. *von Blute schillernd*: nom. sg. 1112.

svâtig adj. *blutig*: nom. sg. 1570.

svât-svaðu st. f. *Blutspur*: nom. sg. 2947.

be-**svælan** sw. v. *sengen, versengen*: part. præt. väs se lêg-draca ... glêdum be-svæled 3042.

svæs adj. *häuslich, traut, lieb*: acc. sg. svæsne êðel 520. nom. pl. svæse ge-síðas 29. acc. pl. leóde svæse 1869. svæse ge-síðas 2041. 2519. gen. pl. svæsra ge-síða 2519.

svæs-lîce adv. *auf liebliche Weise, angenehm* 3090.

svebban sw. v. (*schlafen machen*) *tödten*: inf. ic hine sveordê svebban nelle 680. prs. sg. III. absolut svefeð 601.

â-svebban *ertödten, tödten*: part. præt. nom. pl. sveordum â-svefede 567.

sveðrian sw. v. *nachlassen, sich legen, sich mindern:* inf. þät þät fŷr ongan sveðrian 2703. præt. siððan Heremôdes hild sveðrode 902.

svefan st. v. 1) *schlafen*: prs. sg. III. svefeð 1742. inf. svefan 119. 730. 1673. — præt. sg. sväf 1801. plur. svæfon 704. svæfun 1281. — 2) *den Todesschlaf schlafen, entschlafen sein*: præs. sg. III. svefeð 1009. 2061. 2747. plur. svefað 2257. 2458.

svegel st. n. *der klare Himmel, Aether*: dat. sg. under svegle 1079. 1198. gen. sg. under svegles be-gong 861. 1774.

svegle adj. *licht gleich dem Aether*: acc. pl. svegle searo-gimmas 2750.

svegl-vered qs. part. præt. *ätherbekleidet*: nom. sg. sunne svegl-vered 607.

svelgan st. v. *schlingen, verschlingen, in sich aufnehmen*: præt. sg. c. instr. heofon rêcê svealg (sealg MS.) der Himmel nahm den Rauch auf 3157. mit zu ergänzendem Obj. im acc. syn-snædum svealh (scil. slaependne rinc 742.) 744. ebenso conj. præt. nymðe lîges fäðm svulge (scil. hit, das Gebäude, 780) on svaðule 783.

for-svelgan c. acc. *verschlingen, verzehren*: præt. sg. for-svealg 1123. 2081.

svellan st. v. *schwellen*: inf. þâ sió vund on-gan ... svêlan and svellan 2714.

sveltan st. v. *sterben, umkommen*: præt. sg. svealt 1618. 2475. draca morðrê svealt starb eines gewaltsamen Todes 839. ähnl. 2783. vundor-deáðê svealt 3038. hioro-dryncum svealt 2359.

svencan sw. v. *bedrängen, einem zusetzen, treffen*: praet. hine vundra þäs fela svencte on sunde 1511.

ge-svencan *bedrängen, heimsuchen; treffen, verletzen*: præt. sg. syððan hine Hæð-cyn ... flânê gesvencte 2439. part. præt. synnum ge-svenced 976. hæðstapa hundum ge-svenced 1369. — Compos. lyft-ge-svenced.

svenge st. m. *Schlag, Treff, Streich*: dat. sg. for svenge 2967. instr. sg. svengê im Schlage 2687. instr. pl. sveordes svengum 2387. — Compos. feorh-, hete-, heaðu-, heard-, heoro-sveng.

sverian (Wz. sskr. svr, svar, tönen, feierlich sprechen) st. v. *schwören*: inf. c. instr. þät se secg hête âðum sverian äfter väl-nîðe (dass der Held (Hrôðgâr) für die Kriegsfolge sich Eide leisten liess) 84. — præt. c. acc. sg. I. ne me svôr fela âða on unriht (schwur keine falschen Eide) 2739. III. he me âðas svôr 472.

for-sverian c. instr. *verschwören, durch Zaubersprüche sich vor etwas verwahren:* part. præt. he sige-væpnum for-svoren häfde 805.

svêg st. m. *Getön, Klang, Schall, Lärmen*: nom. sg. svêg 783. hearpan svêg 89. 2459. 3024. sige-folca svêg 645. sang and svêg 1064. dat. sg. svêge 1215. — Compos. benc-, morgen-svêg.

svêlan sw. v. *brennen*, hier von Wunden: inf. svêlan 2714. — s. svælan.

sveart adj. *schwarz, dunkel*: nom. sg. vudu-rêc sveart 3146. instr. pl. sveartum nihtum 167.

sveoðol (vergl. ahd. suedan, suethan cremare, mhd. swadem vapor u. Dietrich bei Haupt V. 215) st. m.? n? *Qualm, Rauchdampf, qualmende Glut*: dat. sg of svioðole (MS. svic ðole) 3146.

sveofot st. m. *Schlaf*: dat. sg. on sveofote 1582. 2296.

sveoloð st. m. *Glut, Flamme*: dat. sg. sveoloðe 1116.

sveorcan st. v. *trüben, verdüstern;* c. dat. pers.: prs. sg. III. ne him invit- sorh on sefan sveorceð (trübt ihn in seinem Sinne) 1738.

for-sveorcan *dunkel werden, sich trüben*: prs. sg. III. eágena bearhtm for-siteð and for-svorceð 1768.

ge-sveorcan (intrans.) *dunkeln*: præt. sg. niht-helm ge-svearc 1790.

sveord, svurd, svyrd (Thema sveordja früher svir-du, *das sausende,* von der Wz. sskr. svar tönen, sausen) st. n. *Schwert*: nom. sg. sveord 1287. 1290. 1570. 1606. 1616. 1697. svurd 891. — acc. sg. sveord 437. 673. 1559. 1664. 1809. 2253. 2500 u. ö. svurd 539. 1902. svyrd 2611. — instr. sg. sveordê 561. 574. 680. 2493. 2881. — gen. sg. sveordes 1107. 2194. 2387. — acc. plur. sveord 2639. svyrd 3049. — instr. pl. sveordum 586. 885. gen. plur. sveorda 1041. 2937. 2962. — Compos. gúð-, mâððum-, væg-sveord.

sveord (Thema sveor-da *das feierlich gesprochene*) st. n. *Schwur* im Compos. âð-sveord.

sveord-bealo st. n. *Verderben durch das Schwert, Tod durch's Schwert*: nom. sg. 1148.

sveord-freca sw. m. *das Schwert führender Held*: dat. sg. sveord-frecan 1469.

sveord-gifu st. f. *Schwertspende, Schwertgabe*: nom. sg. 2885.

sveotol, svutol adj. 1) *klar, hell*: nom. sg. svutol sang scôpes 90. — 2) *offenbar, jedem sichtbar*: nom. sg. syndolh sveotol 818. tâcen sveotol 834. instr. sg. sveotolan tâcnê 141.

sveóf, sveóp s. svâfan, svâpan.

sveót st. n. *Schaar*: instr. pl. sveótum in Schaaren, schaarenweise 567.

svið st. n? *Bedrückung, Kummer* im Compos. þryð-svið.

svíð, svýð (goth. svinþ-s) adj. *stark, mächtig*: nom. sg. väs þät ge-vin tô svýð 191. — Compar. nom. sg. sió svíðre hand die *rechte* Hand 2099.

svíðe adv. *stark, sehr, viel*, 598. 998. 1093. 1744. 1927. svýðe 2171. 2188. — Compar. svíðor *mehr, lieber* 961. 1140. 1875. 2199. 2882. — Compos. un-svíðe.

ofer-**svíðian** sw. v. *überwältigen, besiegen* c. acc.: prs. sg. III. ofer-svýðeð 279. 1769.

svíð-ferhð adj. *fortis animo, kühn, tapfer*: nom. sg. svýð-ferhð 827. gen. sg. svíð-ferhðes 909. nom. plur. svíð-ferhðe 493. dat. pl. svíð-ferhðum 173.

svíð-hycgend *strenue cogitans, tapfer gesinnt*: nom. sg. svíð-hicgende 920. nom. pl. svíð-hicgende 1017.

svíð-môd adj. *stark im Innern, starkgemut*: nom. sg. 1625.

svift adj. *schnell, hurtig*: nom. sg. se svifta mearh 2265.

svimman, svymman st. v. *schwimmen*: inf. svymman 1625.

ofer-svimman c. acc. *überschwimmen, durchschwimmen*: ofer-svam sioleða bigong überschwamm der Buchten Bereich (das Meer) 2368.

svincan st. v. *sich mühen, bedrängt sein*: præt. sg. git on väteres æht seofon niht svuncon 517.

svingan st. v. *sich schwingen, fliegen*: prs. sg. III. ne gôd hafoc geond säl svingeð 2265.

svîcan st. v. 1) *trügen, im Stiche lassen, versagen:* præt. sg. næfre hit (das Schwert) ät hilde ne svâc manna ængum 1461. — 2) *entgleiten, entschlüpfen*: conj. prs. bûtan his lic svîce 967.

ge-svîcan *trügen, im Stiche lassen:* præt. sg. gúðbill ge-svâc nacod ät nîðe 2586. ähnl. 2682. auch c. dat. seó ecg ge-svâc þeódne ät þearfe die Schneide versagte dem Fürsten (Beóvulf) in der Bedrängnis 1525.

on-**svîfan** st. v. c. acc. *entgegen wenden, entgegen schwingen*: prt. sg. biorn (Beóvulf) bord-rand on-svâf við þam gryre-gieste 2560.

svîgian sw. v. *schweigen*: praet. sg. lyt svîgode nivra spella wenig (= durchaus nicht) schwieg er der neuen Erzählungen 2898. plur. svîgedon ealle 1700.

svîgor adj. *schweigsam, schweigend*: nom. sg. in schw. Form þâ väs svîgra secg . . . on gylp-spræce gúð-ge-veorca 981.

svîn, svýn st. n. *Schwein, Eber; hier das Eberbild auf dem Helme*: nom. sg. svýn 1112. acc. sg. svîn 1287.

svîn-lîc st. n. *Schweinsbild*: instr. pl. svîn-lîcum 1454.

svôgan st. v. *sausen, prasseln*: part. prs. svôgende lêg 3146.

svutol s. sveotol.

svýð s. svíð.

svylc, svilc (goth. sva-leik-s) adj. demonstrativ *talis, ein solcher;* relativ *qualis, welcher*: nom. sg. svylc 178. 1941. 2542. 2709. svylc ... svylc talis — qualis 1329. — acc. sg. svylc 2799. eall ... svylc alles — was 72. óðer svylc ein andres solches (scil. fünfzehn) 1584. on svylc auf solches, auf dergleichen Gegenstände 997. — dat. sg. gúðfremmendra svylcum einem solchen der Kampfwirkenden (scil. Beóvulf) 299. — gen. sg. svylces hvät etwas von solchem, etwas derartiges 881. — acc. plur. svylce 2870. eall svylce . . svylce 3166. svylce tvegen zwei solche 1348. ealle þearfe svylce alle Bedürfnisse welche . . 1798. svylce hie ... findan meahton sigla searo-gimma (was sie immer von funkelndem Geschmeide finden konnten) 1157. — efne svylce mæla svylce zu eben solchen Zeiten, an denen ... 1250. — gen. pl. svylcra searo-nîða 582. svylcra fela ... ær-ge-streóna 2232.

svylce adv. *ebenso, desgleichen; wie, wie auch*: 113. 293. 758. 831. 855. 908. 921. 1147. 1166. 1428. 1483. 2460. 2825. ge svylce desgleichen auch 2259. — svilce 1153.

svylt st. m. *Tod*: nom. sg. 1256. 1437.

svylt-däg st. m. *Todestag*: dat. sg. ær svylt-däge 2799.

svynsian sw. v. *tönen*: præt. sg. hlyn svynsode 612.

svýn s. svîn.

syððan (seðian Gen. 1525) sw. v. *strafen, rächen* c. acc.: inf. þonne hit sveordes ecg syððan scolde dass es dann des Schwertes Schneide strafen sollte 1107.

syððan s. siððan.

syfan-vintre adj. *sieben Jahre zählend, im Alter von sieben Jahren*: nom. sg. 2429.

syhð s. seón.

syl (ahd. swella) st. f. *Schwelle,* hier in specie *Bankpfoste*: dat. sg. fram sylle 776.

sylfa s. selfa.

syllan s. sellan.

syllîc s. sellîc.

symbel, syml (Grdbedeutung *Ort des Beisammenseins*, von der Wz. sskr.

sam-bhû conjunctum esse; gebildet wie goth. fair-veit-l neutr. θέατρον von fair-veitan; vergl. auch ahd. simpa-l assiduus, als subst. neutr. Beharrlichkeit) st. n. 1) *Gastmal, Schmaus:* acc. sg. symbel 620. 1011. geaf me sinc and symbl gab mir Schatz und Schmaus (liess mich Teil nehmen an seinem Mahle, zog mich zu seiner Tafel, ehrte mich also als nahen Verwanten) 2432. þät hie .... symbel ymbsæton dass sie (die Seeungeheuer) ihren gemeinschaftlichen Frass umsassen 564. — dat. sg. symle 81. 489. symble 119. 2105. gen. pl. symbla 1233. 2) *irdisches Leben* (als Zustand des geselligen Beisammenseins)? dat. sg. äfter symle 1009.

symble, symle (vergl. ahd. simpal adj. assiduus u. das vorhergehende) adv. *beständig, immer:* symble 2451. symle 2498. symle väs þý sæmra *immer noch* war ich zu schwach 2881.

symbel-vyn s. f. *Mahles Wonne, Genuss des Mahles:* acc. sg. symbelvynne dreóh 1783.

syn st. f. *Schuld, Frevel, Verbrechen:* dat. instr. pl. synnum 976. 1256. 3072.

syn- s. sin-.

ge-syngian sw. v. *eine Schuld begehen, freveln, sündigen:* part. praet. þät väs feohleás ge-feoht, fyrenum ge-syngad 2442.

synnig adj. *schuldbeladen, verbrecherisch* in den Compos. fela-; un-synnig.

ge-synto f. *Zustand des Unverletztseins, Gesundheit:* dat. pl. on ge-syntum 1870.

syrce s. serce.

syrvan sw. v. c. acc. *berücken, berückend verderben:* praet. sg. duguðe and geogoðe seomade and syrede 161.

be-syrvan 1) *mit List ersinnen, ausdenken, zu Wege bringen:* dæd .. þe ve ealle ær ne meahton snyttrum be-syrvan eine Tat, die wir vorher mit aller Klugheit nicht zu Wege bringen konnten 943. 2) *mit List beschleichen, berückend verderben:* mynte se mân-scaða manna cynnes sumne be-syrvan der frevelnde Feind beabsichtigte, das gesamte (in Heorot weilende s. a. u. sum) Menschenvolk zu berücken 714.

sŷn f. *Sehen, Gesicht, Schau:* dat. sg. vîde tô sŷne weithin zur Schau, weithin sichtbar 3160. — Compos. an-syn.

ge-sŷne adj. *zu sehen, sichtbar:* nom. sg. 1256. 1404. 2948. 3059. — Compos. êð-ge-sŷne, ŷð-ge-sêne.

T.

taligean sw. v. 1) *zählen, rechnen, meinen, dünken:* prs. sg. I. nô îc me ... hnâgran talige gúð-ge-veorca þonne Grendel hine ich rechne mich in Kampfwerken für keinen schlechtern als Grendel sich 678. vên ic talige ... þät ... das dünkt mich zu erwarten, dass .. 1846. þät ræd talað þät ... das hält er für Gewinn, dass ... 2028. — 2) *erzählen, berichten:* sóð ic talige ich berichte Wahrheit 532. svâ þu self talast wie du selbst sagst 595.

ge-tave (ahd. gi-zawa Werkzeug, Rüstung) st. f. pl. *Rüstung* im Compos. gúð-, víg-ge-tave.

tâcen st. n. *Zeichen, Mal, Merkmal:* nom. sg. tâcen sveotol 834. instr. sg. sveotolan tâcnê 141. dat. sg. tîres tô tâcne 1655. — Compos. luf-tâcen.

tân st. n. *Zweig* im Compos. âter-tân.

ge-tæcan sw. v. *zeigen, bezeichnen:* præt. sg. him þâ hilde-deór hof môdriga torht ge-tæhte der kampftapfere zeigte ihnen den Hof (die Residenz) der kühnen (Dänen), den glänzenden 313. — daher auch *anweisen:* prt. sôna me se mæra mago Healfdenes .... við his sylfes sunu setl ge-tæhte wies mir bei seinem eignen Sohne den Sitz an 2014.

tæle adj. *tadelhaft* im Comp. un-tæle.

ge-tæse adj. *ruhig, still, sanft:* nom. sg. gif him være ... niht ge-tæse (d. h. ob er eine geruhsame Nacht gehabt habe) 1321.

tela adv. *geziemend, gut, wol* 949. 1219. 1226. 1821. 2209. 2738.

tellan sw. v. *zählen, rechnen, glauben, für etwas halten:* præt. sg. ne his lîf-dagas gumena ænigum nytte tealde hielt seine Lebenstage keinem der Menschen für nützlich 795. þät ic me ænigne under svegles begong ge-sacan ne tealde dass ich mir soweit der Himmel reicht,

keinen Gegner glaubte 1774. cväð he þone gúð-vine gôdne tealde (sagte das Schwert sei seiner Ueberzeugung nach gut) 1811. he ûsic gâr-vîgend gôde tealde hielt uns für tüchtige Speerkämpfer 2642. plur.svâ (so dass) hine Geáta bearn gôdne ne tealdon 2185. — 2) *zurechnen, zuschreiben, auferlegen:* præt. sg. (Môd-þryðo) him välbende veotode tealde hand-gevriðene 1937.

ge-tenge adj. *haftend an ..., liegend auf...* c. dat.: gold ... grunde getenge 2759.

teár st. m. *Zähre*: nom. pl. teáras 1873.

teoh st. f. *Schaar, Haufe*: dat. sg. earmre teohhe 2939.

ge-teohhian sw. v. *bestimmen, anweisen*: præt. sg. ic for lässan leán teohhode ... hnâhran rince 953. part. præt. väs óðer inn ær geteohhod (angewiesen) ... mærum Geáte 1302.

teón st. v. *ziehen*: inf. hêht ... eahta mearas ... on flet teón befahl acht Rosse in den Saal zu ziehen 1037. — præt. me tô grunde teáh fâh feónd-sceaða mich zog zum Grunde ein schillernder feindlicher Räuber (ein Seeungeheuer) 554. eft-síðas teáh Rückwege zog, zurückkehrte 1333. — sing. pro plur. æghvylcum ... þâra þe mid Beóvulfe brim-lâde teáh einem jeden von denen die mit B. den Seeweg gezogen waren 1052. — part. praet. þâ väs ... heard-ecg togen da war .. das harte Schwert gezogen 1289. vearð ... on näs togen wurde âns Vorgebirg gezogen 1440.

â-teón *abziehen, wegziehen*, intrans.: praet. sg. síð þät se hearm-scaða tô Heorute â-teáh, dryht-sele dynede indem der grimmige Feind zur Halle Heorot hinauszog (während Beóvulf strebte, ihn im Innern festzuhalten), so erdröhnte der herliche Saal 767.

ge-teón 1) *ziehen*: praet. gomel svyrd ge-teáh 2611. ähnl. 1546. — 2) *Jemanden etwas zuwenden, geben, verleihen*: imp. nô þu him vearne ge-teóh þînra gegn-cvida glädman (verweigere ihnen die Freude deiner Antwort nicht) 366. — præt. sg. and þâ Beóvulfe bega gehväðres eodor Ingvina onveald ge-teáh (und der Schutzherr der Ingwine übergab da beides Beóvulf zu eigen) 1045. ähnl. he him ést ge-teáh (verehrte ihm) meara and mâðma 2166.

of-teón *abziehen, entziehen*, c. gen. u. dat. rei: praet. sg. Scyld Scêfing .... monegum mægðum meodo-setla of-teáh 5. (mägen-ræs) heard-svenge (Ms. hord svenge) ne of-teáh entzog nicht gewaltige Wucht dem harten Schlage 1521. c. acc. rei: hond ... feorh-sveng ne of-teáh 2490.

þurh-teón *durchsetzen, erzielen*: inf. gif he torn-ge-môt þurh-teón mihte 1141.

teón (vergl. teóh materia, ahd. ziuc) sw v. c. acc. *schaffen, wirken, machen:* præt. sg. teóde 1453. — *ausstatten*: praet. pl. naläs hi hine lässan lâcum teódan (statteten ihn nicht weniger mit Geschenken aus) 43.

ge-teón *schaffen, fügen, bestimmen*: prs. sg. unc sceal veorðan ... svâ unc Vyrd ge-teóð 2527. — praet. sg. þe him ... sâre ge-teóde der ihm Kränkung zugefügt hatte 2295.

ge-teóna (vergl. teóna, alts. tiono calumnia, injuria und Vilmar über Heliand, 2. Ausg. S. 61.) *Schädiger, tückischer Schädiger* im Compos. lâð-ge-teóna.

ge-tiðian (aus -tigðian) sw. v. *verleihen, gewähren:* part. praet. impers. väs ... bêne (gen.) ge-tiðad feásceaftum men 2284.

til adj. *bonus, aptus, gut, tüchtig:* nom. sg. masc. Hâlga til 61. þegn ungemete till von Vîglâf 2722. fem. väs seó þeód tilu 1251. neutr. ne väs þät ge-vrixle til 1305.

tilian sw. v. c. gen. *erzielen, strebend bewirken*: inf. gif ic ... ôvihtê mäg þînre môd-lufan mâran tilian (wenn ich durch irgend etwas eine noch grössere Zuneigung deinerseits erstreben kann) 1824.

timbrian sw. v. *zimmern, bauen*: part. praet. acc. sg. säl timbred (d. h. in prägnanter Bedeutung den vorzüglich gebauten Saal) 307.

be-timbrian *construere, vollständig bauen:* praet. betimbredon on tyn dagum beadu-rôfes bêcn 3161.

tîd st. f. *Zeit, Weile:* acc. sg. XII vintra tîd 147. lange tîd 1916. — Compos. ân-, morgen-tîd.

tîr st. m. *Ruhm, Kampfruhm*: gen. sg. tîres 1655.

tîr-eádig adj. *reich an Kamfruhm*: dat. sg. tîr-eádigum menn von Beówulf 2190.

tîr-fäst adj. *ruhmfest, mit stetem Kampfruhm begabt:* nom. sg. von Hrôðgâr 923.

tîr-leás adj. *des Kampfruhms baar:* gen. sg. tîr-leáses von Grendel 844.

tóð (goth. tunþu-s) st. m. *Zahn* im Compos. blôdig-tóð (adj.)

toga sw. m. *Führer, Anführer* im Compos. folc-toga.

torht (part. pass. von der Wz. sskr. drç videre mit prägnanter Bedeutg.) adj. *was vorzüglich gesehen wird, glänzend, leuchtend, hell:* acc. sg. hof .. torht 313. — Comp. vuldor-torht; — (*übertragen auf die Stimme im Compos.*) heaðo-torht.

torn (st. m. 1) *Erzürnung, Schmach, Beleidigung*: acc. sg. torn 147. 834. gen. pl. torna 2190. — 2) *Zorn*: instr. sg. tornê ge-bolgen (vergl. auch u. belgan) 2402. Comp. lige-torn.

torn adj. *schmälich, bitter*: nom. sg. hreóva tornost 2130. (vergl. cûmian tornon trahnon mit bittern Trähnen beweinen Heliand 165 [34]/.)

torn-ge-môt st. n. (*Zornbegegnung*) *feindlicher Zusammenstoss, Kampf*: acc. sg. 1141.

tô I. præp. c. dat. mit der Grundbedeutg. der Richtung auf etwas; daher 1) local auf die Frage wohin bei Verben der Bewegung *zu, hinzu, an*: com tô recede zur Halle 721. eode tô sele 920. eode tô hire freán sittan 642. gæð eft ... tô medo wieder geht zum Mete 605. vand tô volcnum ¦es wand sich zu den Wolken 1120. sigon tô slæpe neigten sich zum Schlafe 1252. u. ähnl. 28. 158. 234. 438. 553. 926. 1010. 1014. 1155. 1159. 1233 u. ö. lîð-wæge bär hîenum tô handa trug die Trankschaale den Hausgenossen zu Handen 1984. ôð þät niht becom óðer tô yldum 2118. him tô bearme cvom mâððum-fät mære kam ihm zu Besitz 2405. — sælde tô sande sîd-fäðme scip fesselte an das Gestade das weitbusige Schiff 1918. síð þät se harm-scaða tô Heorute â-teáh zu Heorot hinauszog 767. — nach sittan: site nu tô symble sitze nun zu Mahle 489. siððan ... ve tô symble geseten häfdon 2105. — tô hâm zu Hause, heim 124. 374. 2993. — — bei Verben des Sprechens: maðelode tô his vine-drihtne sprach zu seinem Herrn 360. tô Geatum spræc 1172. ähnl. hêht þät heaðoveorc tô hagan biódan zum Gehöfte hin verkündigen 2893.

2) bei den Verben des Hohlens und Nehmens (vgl. unter on I. *δ.*): hraðe väs tô bûre Beówulf fetod schleunig ward *aus* seinem Gemache B. geholt 1311. siððan Hâma ät-väg tô þære byrhtan byrig-brôsinga mene seitdem H. *aus* der glänzenden Burg das Brosingenhalsband davontrug 1200. veán âhsode, fæhðo tô Frysum er erfuhr Wehe, Fehde *von* den Frie- 1207.

3) Ziel oder Zweck einer Tätigkeit bezeichnend, daher *α) zu, als*: þone god sende folce tô frôfre dem Volke zum Troste, als Trost 14. gesette ... sunnan and mônan leóman tô leóhte zu einem Lichte 95. sät ... tô rûne sass zu Rate 172. vearð he Heaðo-lâfe tô handbanan 460. bringe ... tô helpe bringe zur Hilfe 1831. Jofore forgeaf ângan dôhtor ... hyldo tô vedde als Unterpfand seiner Huld 2999. ebenso 508. 666. 907. 972. 1022. 1187. 1263. 1331. 1708. 1712. 2080 u. ö. secgan tô sôðe der Wahrheit *gemäss* sagen 51. ähnl. 591. 2326. — *β)* bei Verben des Denkens, Hoffens u. s. w. *auf; von*: he tô gyrn-vräce svíðor þohte þonne tô sæ-lâde dachte mehr auf Rache für sein Leid als auf die Seereise 1139. säcce ne vêneð tô Gâr-Denum erwartet von den Dänen keinen Kampf 602. þonne vêne ic tô þe vyrsan ge-þingea erwarte *für* dich schlimmeres Verhängnis 525. ne ic tô Sveó-þeóde sibbe oððe treóve vihtê ne vêne erwarte mit nichten *vom* Schwedenvolke ... 2923. viste þäm ahlæcan tô þäm heáh-sele hilde ge-þinged *im* Hochsaale Kampf bestimmt 648. vel bið þäm þe môt tô fäder fäðmum freoðo

vilnian wol dem der Schutz in des Vaters Armen erflehen kann 188. þâra þe he ge-vorhte tô Vest-Denum von denen die er tat *gegen* die Dänen 1579.

4) mit dem Infinitiv: tô gefremmanne zu tun 174. tô ge-cŷðanne zu verkünden 257. tô secganne zu sagen 473. tô be-fleónne zu vermeiden 1004. ähnl. 1420. 1725. 1732. 1806. 1852. 1923. 1942 u. ö. — mit undeclinirtem Inf.: tô feran 316. tô yppan 1816.

5) temporal: gevât him tô gescäp-hvîle schied zur Schicksalsstunde 26. — tô vîdan feore *für* eine weite Lebenszeit, *je* 934. âvâ tô aldre immerdar fürs Leben, immer und ewig 956. ähnlich tô aldre 2006. 2499. tô lîfe im Leben, *je* 2433.

6) mit Partikeln: vôd under volcnum tô þäs þe gieng unter Wolken *bis dahin* wo ... 715. ebenso elnê ge-eodon tô þäs þe ... 1968. ähnl. 2411. he him þäs leán for-geald .. tô þäs þe he on räste geseab Grendel licgan er zahlte ihm dafür den Lohn, *daher dass* er auf dem Lager Grendel liegen sah 1586. väs þät blôd tô þäs hât *also* heiss war das Blut 1617. — näs þâ long tô þon þät ... es war nicht lang *bis dahin* dass ... 2592. 2846. väs him se man tô þon leóf þät... der Mann war ihm *so* lieb, dass ... 1877. — tô hvan siððan vearð hond-ræs häleða *bis wohin* noch ward der Faustkampf der Streiter, wie er sich noch verlief 2072. — tô middes in die Mitte 3142.

II. adv. 1) *zu, zuwärts, hinzu*: geóng sôna tô 1786. ähnlich 2649. fêhð óðer tô 1756. sæ-lâc... þe þu her tô lôcast (auf die du hier blickst) 1655. þät hi him tô mihton gegnum gangan (*darauf zu*) 313. se þe him bealva tô bôte gelŷfde der der Uebel Abhilfe *von* ihm (Beóvulf) hoffte 910. him tô anvaldan âre ge-lŷfde vertraute *für sich* auf des Allmächtigen Hilfe 1273. — þe ús sêceað tô Sveóna leóde dass uns das Schwedenvolk heimsuchen wird 3002.

2) vor Adject. und Adv. *zu, zu sehr*: tô strang zu mächtig 133. tô fäst 137. tô svŷð 191. und ähnl. 789. 970. 1337. 1743. 1749 u. ö. tô fela micles viel zu viel 695. he tô forð ge-stôp er war zu sehr vorwärts geschritten (schon zu weit gekommen) 2290.

tredan st. v. c. acc. *treten, auf etwas gehen:* inf. sæ-vong tredan 1965. el-land tredan 3020. præt. sg. vräc-lâstas träd 1353. medo-vongas träd 1644. gräs-moldan träd 1882.

treddian, tryddian (s. trod) sw. v. *Schritte machen, gehen, schreiten:* præt. sg. treddode 726. tryddode getrumê miclê schritt einher mit einer grossen Schaar 923.

trem st. n? *Mass, Quantität*: acc. sg. fôtes trem das Mass eines Fusses, einen Fuss breit 2526.

treóv st. f. *Treue:* acc. sg. treóve 1073. sibbe oððe treóve 2923.

treóv st. n. *Baum* im Compos. galg-treóv.

treóvian s. trûvian.

treóv-loga sw. m. *trügend in der Treue, Treubrecher:* nom. pl. treóv-logan 2848.

trod st. f. *Gang, Schritt:* acc. sg. oder pl. trode 844.

ge-trum st. n. *Schaar, Haufe:* instr. sg. ge-trumê miclê 923.

trum adj. *stark, gerüstet:* nom. sg. heorot hornum trum 1370.

trûvian, treóvan sw. v. *Zuversicht haben, trauen, glauben;* α) c. dat.: praet. sg. síðe ne trûvode leófes mannes ich hatte keine Zuversicht zu der Unternehmung des werten Mannes, hoffte nichts gutes von ihr 1994. bearne ne trûvode þät he ... traute dem Kinde nicht zu dass es ... 2371. ge-hvylc hiora his ferhðe treóvde, þät he ... jeder von ihnen hatte das Vertrauen zu seinem Innern, dass er ... 1167. — β) c. gen.: praet. sg. Geáta leód georne trûvode môdgan mägnes 670. viðres ne trûvode 2954.

ge-trûvian *Zuversicht haben, trauen, sich verlassen auf . . ;* c. dat.: præt. sg. strenge ge-trûvode, mund-gripe mägenes 1534. — c. gen.: praet. sg. beorges getrûvode, vîges and vealles 2323. strenge getrûvode ânes mannes 2541.

ge-trûvan c. acc. *feierlich geloben*: praet. sg. þâ hie getrûvedon on tvâ healfa fäste frioðu-väre 1096.

tryddian s. treddian.

trŷve adj. *treu*: nom. sing. þâ gyt väs ... æghvylc óðrum trŷve 1166.

ge-trŷve adj. *getreu*: nom. her is æghvylc eorl óðrum ge-tryve 1229.

turf st. f. *Scholle, Grund und Boden, Sitz* im Compos. êðel-turf.

tux st. m. *Zahn, Spitzzahn* im Compos. hilde-tux.

ge-**tvæfan** sw. v. c. acc. pers. u. gen. rei *trennen, scheiden, berauben; hindern*: prs. sg. III. þät þec âdl oðde ecg eafoðes ge-tvæfeð der Kraft beraubt 1764. — inf. god eáðe mäg þone dol-scaðan dæda ge-tvæfan Gott kann leicht den verwegenen Feind von (diesen) Taten trennen, ihn daran hindern 479. — præt. sumne Geáta leód ... feores getvæfde schied ihn vom Leben, tödtete ihn 1434. nô þær væg-flotan vind ofer ŷðum síðes getvæfde nicht störte den Wogengänger der Wind über den Wellen an seiner Reise 1909. — part. praet. ätrihte väs gúð ge-tvæfed beinahe wäre der Kampf gehindert gewesen (hätte ich nicht mehr kämpfen können) 1659.

ge-**tvæman** sw. v. c. acc. pers. u. gen. rei *hindern, unfähig zu etwas machen:* ic hine ne mihte ... ganges getvæman 969.

tvegen, fem. neutr. **tvâ**, num. *zwei*: nom. masc. tvegen 1164. acc. masc. tvegen 1348. dat. tvæm 1192. gen. tvega 2533. — acc. fem. tvâ 1096. 1195.

tvelf num. *zwölf*: gen. tvelfa 3172.

tveone (fries. twine) num. *bini:* dat. pl. be sæm tveonum 859. 1298. 1686.

tvidig (vergl. holl. tvîden concedere und weiteres bei Kemble, Glossar zu Beowulf s. h. v.) adj. *gewährt, verliehen* im Comp. lang-tvidig.

tydre (vergl. tuddor progenies, proles, tydrian propagare, procreare) st. m. *Geschlecht, Nachkomme* im Compos. un-tydre.

tydre (fries. teddre) adj. *schwach, unkriegerisch, feige:* nom. pl. tydre 2848.

tyn num. *zehn:* unflect. dat. on tyn dagum 3161. flectiert nom. tyne 2848.

tyrvian sw. v. *teeren:* part. praet. tyrved im Comp. niv-tyrved.

on-**tyhtan** sw. v. *antreiben, herzutreiben, herziehen:* praet. sg. on-tyhte 3087.

Þ.

þafian sw. v. c. acc. *sich fügen in etwas, ertragen, leiden*: inf. þät se þeód-cyning þafian sceolde Eofores ânne dôm 2964.

þanc st. m. 1) *Denken, Gedanke* in den Comp. fore-, hete-, or-, searo-þanc; invit-þanc adj. — 2) *Dank* (mit dem Gen. der Sache, für die man dankt)*:* nom. sg. 929. 1779. — acc. sg. þanc 1998. 2795. — 3) *voluntas?* dat. sg. þâ þe gif-sceattas Geáta fyredon þyder tô þance die der Geáten Gaben-schätze (d. h. den den Geáten zu leistenden Tribut) dorthin freiwillig brachten? 379. — vergl. a. mhd. ze danke willkommen.

ge-**þanc** st. m. *Denken, Gedanke*: instr. plur. þeóstrum ge-þoncum 2333. — Compos. môd-geþanc.

þanc-hycgende part. praes. *gedankensinnend, gedankenvoll:* 2236.

þancian sw. v. *Dank sagen, danken*: præt. gode þancode ... þäs þe hire se villa ge-lamp dankte Gott dafür dass ihr der Wunsch sich fügte 627. ähnlich 1398. plur. þancedon 227.

þanon, **þonon**, **þonan** adv. *von dort aus, von dort her:* α) von einem Orte aus: þanon eft gevât von dort aus gieng er wieder 123. þanon up .. stigon von da aus stiegen sie aufwärts 2244. ähnlich þanon 463. 691. 764. 845. 854. 1293. 1881. þonon 520. 1374. þonan 820. 2360. 2957. — β) von einer Person her: þanon un-tydras ealle on-vôcon (von Cain her) 111. ähnlich þanon 1266. þonon 1961. unsófte þonon feorh oð-ferede (sc. aus Grendels Mutter) 2141.

þâ 1) adv. *da, damals* 3. 26. 28. 34. 47. 53 etc. in Verbindg. mit þær: þâ þær 331. in Verbindg. mit nu: nu þâ *jetzt nun* 658. 2) conj. *als, da* c. ind. 461. 539. 633 etc. *indem, während* 402. 465. 724. 2551 etc.

þät I. pron. demonst. nom. acc. neutr. zu se, w. m. s. — instr. sg. þŷ 1798. 2029. þät ic þŷ væpnê ge-bräd das ich als Waffe schwang 1655. þŷ

veorðra um so mehr geschmückt 1903. þŷ séft um so leichter 2750. þŷ läs hym ȳða þrym vudu vynsuman for-vrecan meahte damit ihnen um so weniger (= damit ihnen nicht) der Wogen Macht das liebliche Holz (= das Schiff) forttreiben könnte 1919. nô þŷ ær nicht um so eher, *gleichwol nicht* 755. 1503. 2082. 2374. 2467. nô þŷ leng nicht um so länger, *länger nicht mehr* 975. — þŷ adverbial *daher, deswegen*: 1274. 2068. instr. ist ferner þê: viste þê geornor wuste um so genauer, d. h. *nur zu genau* 822. he ... väs sundes þê sænra þe hine svylt fornam war im Schwimmen um so träger, als ihn der Tod entraffte 1437. — näs him vihtê þê sêl nicht wars ihm *darum* besser, nicht brachte es ihm deswegen Nutzen 2688. ähnl. 2278. — gen. sg. þäs, adverbial oft in der Bedeutg. *deswegen, dafür, darum* z. B. 7. 16. 114. 350. 589. 901. 1993. 2027. 2033 u. ö. þäs þe (vorzüglich nach Verben des Dankens) *deswegen weil, dafür dass* . . 108. 228. 627. 1780. 2798. auch *secundum quod*: þäs þe hie gevis-lîcost ge-vitan meahton 1351. *darum, demnach* 1342. 3001. tô þäs *bis dahin, nach dem Orte hin; bis zu diesem Grade* 715. 1586. 1617. 1968. 2411. — þäs georne so fest 969. ac he þäs fäste väs .... besmiðod aber so fest war er ... umschmiedet 774. nô þäs frôd leofað gumena bearna þät þone grund vite kein so kluger lebt unter den Menschenkindern, dass er den Grund wisse 1368.

II. relativ *dass; so dass* 15. 62. 84. 221. 347. 358. 392. 571 u. öö. óð þät *bis dass* s. óð.

þätte (aus þät þe, s. d. letztere) *dass* 151. 859. 1257. 2925 u. ö. þät þe dass 1847.

þær 1) adv. demonstr. *da, dort, an jenem Orte* 32. 36. 89. 400. 757 u. öö. morðor-bealo maga, þær heó ær mæste heóld vorolde vynne den Untergang der Blutsverwanten, *in denen* sie früher die höchste Erdenwonne besessen hatte 1080. in Verbindung mit þâ: þâ þær 331. þær on innan darinnen 71. — auch in abgeblassterer Bedeutg. wie unser *da*: 271. 550. 978 u. ö. *dann, zu jener Zeit:* 440. *dahin*: þær svíðferhðe sittan eodon dahin (scil. zur Bank) giengen die starkgesinnten zu sitzen 493 etc.

2) relat. *wo, woselbst* 356. 420. 508. 513. 522. 694. 867 u. ö. eode ... þær se snotera bâd gieng *dahin wo* der Weise harrte 1314. ähnl. 1816. *wenn, wofern* 798. 1008. 1836. 2731 u. ö. *wohin*: gâ þær he ville 1395.

þe I. part. relativa, teils allein stehend, teils durch das beigesetzte Demonstrativ se, seó, þät verstärkt: Hûnferð maðelode, þe ät fôtum sät Hûnferð sagte, welcher zu Füssen sass . . 500. ähnlich 138 etc. väs þät gevin tô svȳð þe on þâ leóde be-com das Leiden war zu mächtig welches über die Leute gekommen war 192 etc. ic ville ... þe þâ and-svare ädre ge-cȳðan þe me se gôda â-gifan þenceð ich werde dir die Antwort sofort kund tun, welche mir der Gute geben wird 355. óð þone ânne däg þe he ... bis zu dem einen Tage *an dem* er 2401. pl. þonne þâ dȳdon þe ... als die taten, welche ... 45. ähnlich 378. 1136. þâ mâðmas þe he me sealde die Schätze welche er mir spendete 2491. ähnl. gin-fästan gife þe him god sealde die gewaltigen Gaben die ihm Gott verliehen hatte 2183. — Nach þära þe deren welche ist häufig das abhäng. Verbum in den Sing. statt in den Plur. gesetzt (Dietrich bei Haupt XI. 444 ff.): vundor-sióna fela secga ge-hvylcum þâra þe ón svylc starað einem jeden der Männer die auf solches blicken 997. ähnlich 844. 1462. 2384. 2736. nach þâ þe 1136. — Mit beigesetztem Demonstrativ verstärkt, z. B. sägde se þe cúðe ... es sagte der da konnte ... 90. väs se grimma gäst Grendel hâten, se þe môras heóld der grimme Fremdling war Grendel geheissen, der die Moore bewohnte 103. here-byrne ... seó þe bân- cofan beorgan cúðe die Heerbrünne, die den Körper zu schützen vermögend war 1446 etc. — þær ge-lŷfan sceal dryhtnes dôme se þe hine deáð nimeð da soll an Gottes Richterspruch glauben der, den der Tod entrafft 441. (vergl. hierzu Heliand 1^1. 39^8.)

II. þe *dass* 1335. þäs þe s. þät. — þeáh þe s. þeáh. — for-þam þe s. for-þam. — óð þe s. óð. — nach dem instr. þŷ, þê: âhte ic holdra þŷ läs . . . þe þâ deáð for-nam ich hatte der Treuen um so weniger als diese der Tod entraffte 488. ähnl. 1437.

þeccan sw. v. *decken, überdecken;* inf. þâ sceal brond fretan, äled þeccean, die (die Schätze) soll der Brand verzehren, die Flamme überdecken 3017. — praet. plur. þær git eágor-streám earmum þehton (sc. beim Schwimmen) 513.

þegn st. m. *Lehnsmann, höherer Diener des Königs; Ritter:* nom. sg. 235. 494. 868. 2060. 2710. (Beówulf) 194. (Wiglâf) 2722. acc. sg. þegn (Beówulf) 1872. dat. sg. þegne 1342. 1420. (Hengest) 1086. (Wiglâf) 2811. gen. sg. þegnes 1798. — nom. pl. þegnas 1231. acc. pl. þegnas 1082. 3122. dat. pl. þegnum 2870. gen. pl. þegna 123. 400. 1628. 1674. 1830. 2034 u. ö. — Compos. ambiht-, ealdor-, heal-, magu-, sele-þegn.

þegnian, þénian sw. v. *ritterliche Dienste tun, dienen:* praet. sg. ic him þénode deóran sveordê ich diente ihnen mit dem guten Schwerte *(erschlug sie damit)* 560.

þegn-sorh st. f. *Kummer der Ritter wegen*: acc. sg. þegn-sorge 131.

þegu st. f. *Empfangnahme* in den Compos. beáh-, beór-, sinc-þegu.

þel st. n. *Diele* s. benc-þel.

þencan sw. v. 1) *Gedanken haben, denken*: absolut prs. sg. III. se þe vel þenceð 289. ähnlich 2602. — mit abhäng. Satze: praet. sg. nænig heora þohte þät he .... keiner von ihnen dachte dass er ... 692. — 2) c. inf. *beabsichtigen, wollen*: prs. sg. III. þâ and-svare ... þe me se gôda â-gifan þenceð die Antwort, die mir der Gute geben will, wird 355. (blôdig väl) byrgean þenceð 448. þonne he ... gegân þenceð longsumne lof wenn er ewigen Ruhm erwerben will 1536. — præt. sg. ne þät aglæca yldan þohte der Harmesbringer wollte das nicht aufschieben 740. — praet. plur. vit unc við hronfixas verian þohton 541. (hine) on healfa ge-hvone heávan þohton 801.

â-þencan *beabsichtigen, wollen:* praet. sg. (he) þis ellen-veorc âna â-þohte tô ge-fremmanne 2644.

ge-þencan c. acc. *an etwas denken, bedenken*: þät he his selfa ne mäg ... ende ge-þencean (dass er selbst seines Reiches Grenze nicht erdenken kann) 1735. — *gedenken, eingedenk sein:* imp. sg. ge-þenc nu ... hvät vit geó spræcon 1475.

þenden 1) adv. *in dieser Zeit, damals; während dessen*: nalles fâcen-stafas þeód-Scyldingas þenden fremedon zu dieser Zeit hatten die Scyldinge noch nicht Hinterlist verübt (mit Bezug auf 1165; Vîd-sith 45 ff.) 1020. þenden reáfode rinc óðerne während dessen beraubte ein Krieger (Eofor) den andern (Ongentheóv) 2986.

2) conj. c. ind. *während, so lange:* 30. 57. 284. 1860. 2039. 2500. 3028. *während, indem* 2419. — c. conj. *so lange*: þenden þu môte 1178. þenden þu lifige 1225. þenden hit sŷ so lange die Glut währt 2650.

þengel st. m. *Fürst, Herr, Herscher:* acc. sg. hringa þengel (Beówulf) 1508.

þes, fem. **þeós**, n. **þis** pron. dem. *dieser*: nom. sg. masc. 411. 432. 1703. fem. 484. nom. acc. neutr. 2156. 2252. 2644. — acc. sg. masc. þisne 75. fem. þâs 1682. — dat. sg. neutr. þissum 1170. þyssum 2640. fem. þisse 639. — gen. masc. þysses 1217. fem. þisse 929. neutr. þysses 791. 807. — plur. nom. acc. þâs 1623. 1653. 2636. 2641. dat. þyssum 1063. 1220. þŷs dôgor diesen Tag lang 1396.

þê s. þät.

þêh s. þeáh.

þearf st. f. *Bedürfnis, Not:* nom. sg. þearf 1251. 2494. 2638. þâ him väs manna þearf (da er der Helden bedurfte) 201. — acc. sg. þearfe 1457. 2580. 2850. fremmað ge nu leóda þearfe (tut ihr nun was dem Volke not ist) 2802. — dat. sg. ät þearfe 1478. 1526. 2695. 2710. — acc. pl. se for andrysnum ealle beveotede þegnes þearfe der der Etikette gemäss alle Bedürfnisse eines Ritters besorgte (zu besorgen das Amt hatte; es war der Kämmerer, sele-þegn 1795) 1798. — Compos. firen-, nearo-, ofer-þearf.

þearf s. þurfan.

ge-**þearfian** sw. v. *necessitatem imponere*: part. praet. þâ him svâ ge-þearfod väs (da ihnen die Notwendigkeit so auferlegt war) 1104.

þearle adv. *heftig, sehr* 560.

þeáh, þêh conj. *obschon, wenn auch, wenngleich;* α) c. conj. þeáh 203. 526. 588. 590. 681. 1168. 1661. 2032. 2162. durch þe verstärkt: þeáh þe 683. 1369. 1832. 1928. 1942. 2345. 2620. — β) c. ind. þeáh 1103. 1614. — γ) zweifelhaft þeáh he úðe vel 2856. — svâ þeáh *gleichvol doch* 2879. nô ... svâ þeáh *gleichvol auch nicht* 973. näs he forht svâ þêh *gleichvol war er nicht furchtsam* 2968. — hväðre svâ þeáh *gleichvol doch* 2443.

þeáv st. m. *Satzung, Sitte, Brauch*: nom. sg. 178. 1247. acc. sg. þeáv 359. instr. pl. þeávum (*wie es recht und hergebracht war*) 2145.

þeód st. f. 1) *Kriegerschaar, Gefolge:* nom. sg. 644. 1231. 1251. — 2) *natio, Volk*: nom. sg. 1692. gen. pl. þeóda 1706. — Compos. sige-, ver-þeód.

þeód-cyning st. m. (dasselbe was folc-cyning) *König der Kriegerschaar:* nom. sg. (Hrôðgâr) 2145. (Ongen-þeóv) 2964. 2971. þiód-cyning (Beóvulf) 2580. acc. sg. þeód-cyning (Beóvulf) 3009. gen. sg. þeód-cyninges (Beóvulfs) 2695. gen. pl. þeód-cyninga 2.

þeóden st. m. *Herr des Gefolges, Kriegsherr; König, Herscher*: nom. sg. 129. 365. 417. 1047. 1210. 1676 u. ö. þióden 2811. acc. sg. þeóden 34. 201. 353. 1599. 2385. 2722. 2884. 3080. dat. sg. þeódne 345. 1526. 1993. 2573. 2710 u. ö. þeóden 2033. gen. sg. þeódnes 798. 911. 1086. 1628. 1838. 2175. þiódnes 2657. nom. pl. þeódnas 3071. —

þeóden-leás st. m. *des Kriegsherrn beraubt, herrenlos*: nom. pl. þeóden-leáse 1104.

þeód-gestreón st. n. *Volksschatz*, d. i. *sehr grosser Schatz*: instr. pl. þeód-ge-streónum 44. gen. pl. þeód-ge-streóna 1219.

þeódig adj. *zu einer* þeód *gehörig* im Compos. el-þeódig.

þeód-sceaða sw. m. *Volksfeind, Feind Aller*: nom. sg. þeód-sceaða (der Drache) 2279. 2689.

þeód-þreá st. f. *Drangsal des Volkes, allgemeine Not*: dat. pl. við þeód-þreáum 178.

þeód-vrecan c. acc. *jemand an allem Volk rächen, ungeheure Rache üben?* inf. 1279.

þeóf st. m. *Dieb:* gen. sg. þeófes cräftê 2221.

þeón (für þîhan) st. v. 1) *wachsen, reifen, gedeihen*: praet. sg. veorð-myndum þâh wuchs an Ruhm 8. — 2) *gedeihen, glücken:* præt. sg. hûru þät on lande lyt manna þâh ... þät he við âttorsceaðan oreðe ge-ræsde .., gif he väccende veard on-funde bûan on beorge das wäre wol keinem der Männer im Lande geglückt, dass er anstürmte wider des Giftfeindes Atem, wenn er den Hüter wachend im Berge weilen bemerkt hätte 2837.

ge-**þeón** *wachsen, gedeihen; an Macht und Ansehen zunehmen:* imp. ge-þeóh tela 1219. inf. lof-dædum sceal ... man geþeón 25. þät þät þeódnes bearn ge-þeón scolde 911.

þeón (für **þeóvan**) sw. v. *bändigen, bedrängen:* instr. näs se folc-cyning ymb-sittendra ænig þâra þe mec .... dorste egesan þeón der mich mit Kampfgraus zu bedrängen wagte 2737.

þeóstor adj. *düster, trübe:* instr. pl. þeóstrum ge-þoncum 2333.

þicgan st. v. c. acc. *ergreifen, an sich nehmen, erlangen*: inf. þät he (Grendel) mâ môste manna cynnes þicgean ofer þâ niht 737. symbel þicgan das Mahl einnehmen 1011. — præt. plur. þät hie me þêgon 563. þær ve medu þêgun 2634.

ge-**þicgan** c. acc. *ergreifen, nehmen*: præt. sg. (symbel and seleful, ful) ge-þeah 619. 629. Beóvulf ge-þah ful on flette 1025. — praet. plur. (medo-ful manig) ge-þægon 1015.

on-**þicgan** c. acc. *erlangen:* præt. sg. he þäs ær on-þah hatte dafür Ruhm erlangt 901. — LEO.

þider, þyder adv. *dorthin, an jenen Ort:* þider 3087. þyder 379. 2971.

þihtig, þyhtig adj. *kräftig, fest:* acc. sg. neutr. sveord ... ecgum þyhtig 1559. — Comp. hyge-þihtig.

þincan s. þyncan.

þing st. n. 1) *Ding, Sache*: gen. pl. ænigê þinga (*ullo modo*) 792. 2375. 2906. — 2) *Sache, (rechtlicher) Handel*: nom. sg. me vearð Grendles þing . . . undyrne cúð Grendels Sache (der Streit den er gegen euch führt) ward mir kund 409. — 3) *Gerichtsversammlung, Ding*: acc. sg. sceal . . . âna gehegan þing viđ þyrse werde gegen den Riesen allein das Ding hegen (die Sache zum Austrag bringen; s. unter hegan) 426.

ge-**þing** st. n. 1) *Vertrag*: acc. pl. ge-þingo 1086. — 2) *was über einen verhängt ist, Geschick; was sicher zu erwarten steht:* gen. sg. geþinges 398. 710. gen. pl. ge-þingea 525.

ge-**þingan** st. v. *wachsen, reifen, gedeihen* (Dietrich bei Hpt. IX. 430): part. praet. cvên môdê ge-þungen (von gereifter, erhabener Denkart, hohen Sinnes) 625. — s. vel-þungen.

ge-**þingan** (s. ge-þing) 1) *einen Vertrag machen:* mit refl. dat. *einen Vertrag eingehen*: prs. sg. III. gif him þonne Hrêđrîc tô hofum Geáta ge-þingeđ wenn Hrêđrîc mit dem Geátenhofe einen Vertrag eingeht (mit Bezug auf die altgermanische Sitte, dass Königssöhne an andere Höfe unter den Comitat des Herschers giengen) 1838. — LEO.

2) *bestimmen*: part. praet. viste þäm ahlæcan . . . hilde ge-þinged 648. hrađe väs . . . mêce ge-þinged 1938.

þingian sw. v. 1) *in einer Versammlung sprechen, eine Rede halten*: inf. ne hỳrde ic snotor-lîcor on svâ geongum feore guman þingian nicht hörte ich, bei so jugendlichem Alter, einen Mann weiser reden 1844. — 2) *schlichten, beilegen*: inf. ne volde feorh-bealo . . . feó þingian wollte das Lebensübel nicht für Gut beilegen 156. ähnl. praet. sg. þâ fæhđe feó þingode 470.

þihan s. þeón.

þîn pron. poss. *dein* 267. 346. 367. 353. 459 u. ö.

ge-**þoht** st. m. *Gedanke, Sinn*: acc. sg. ân-fealdne ge-þoht 256. fästrædne ge-þoht 611.

þolian sw. v. c. acc. 1) *dulden, ertragen*: inf. (invid-sorge) þolian 833. prs. sg. III. þreá-nỳd þolađ 284. — praet. sg. þolode þryđsvyđ 131. — 2) *aushalten, überstehen:* praes. sg. (intrans.) þenden þis sveord þolađ so lange dieses Schwert aushält 2500. praet. sg. (seó ecg) þolode ær fela hand-gemôta 1526.

ge-**þolian** 1) *dulden, leiden, ertragen:* decl. inf. tô ge-þolianne 1420. — praet. sg. earfođ-lîce þrage ge-þolode ..., þät he ... dreám gehỳrde schwer ertrug er es (Grendel) die Zeit daher, dass er den Jubel hörte 87. torn ge-þolode ertrug die Schmach 147. — 2) *Geduld haben, warten:* inf. þær he longe sceal on þäs valdendes väre ge-þolian 3110.

þon (goth. þan) part. *tum, da, dann, nun, denn*: 504. äfter þon danach 725. ær þon däg cvôme bevor denn der Tag anbräche 732. nô þon lange nicht lange mehr 2424. näs þâ long tô þon es war nicht lange bis dahin 2592. 2846. väs him se man tô þon leóf þät . . . so lieb war ihm der Mann, dass ... 1877.

þonne 1) adv. *da, dann, nun* 377. 435. 525. 1105. 1456. 1485. 1672. 1823. 3052. 3101. — 2) conj. *wenn*: α) c. ind. 573. 881. 935. 1034. 1041. 1043. 1144. 1286. 1327. 1328. 1375 u. öö. þät ic gum-cystum gôdne funde beága bryttan, breác þonne môste dass ich einen vorzüglichen Ringespender fand und sein genoss *derweil* ich konnte 1488. — β) c. conj. 23. 1180. 3064. — þonne ..., þonne ... *dann ... wenn* .. 484—85. 2447—48. gif þonne ... þonne *wenn denn . . . dann* 1105—1107. — γ) nach Comparativen *als* 44. 248. 469. 505. 534. 679. 1140. 1183 u. ö. þone nach einem den Comparativ vertretenden Positiv: þät he ... hâtan volde medo-ärn micel men ge-vyrcean þone yldo bearn æfre ge-frunon ein grösseres Methaus als Menschenkinder je erfahren hatten 70.

þrag st. f. *Zeitlauf, Zeit:* nom. sg. þâ hine sió þrag be-cvom als die (Kampf-) zeit über ihn kam 2884. acc. sg. þrage die Zeit daher 87. longe (lange) þrage 54. 114. — Compos. earfođ-þrag.

þräc st. f. *Stärke, Kühnheit* im Comp. môd-þräc; *impetus* im Comp. ecg-þräc.

ge-þräc st. n. *Haufe, Menge* im Comp. searo-ge-þräc.

þrec-vudu st. m. *Kraftholz, Speer* (vergl. mägen-vudu): acc. sg. 1247.

þreá st. f. *Drangsal, Not* im Comp. þeód-þreá.

þreá-nêdla sw. m. *zwingende Bedrängnis, herbe Not*: dat. sg. for-þreá-nêdlan 2225.

þreá-nŷd st. f. *Drangsal, Bedrängnis, Not*: acc. sg. þreá-nŷd 284. dat. pl. þreá-nŷdum 833.

þreát st. m. *Schaar, Haufe:* dat. sg. on þam þreáte 2407. dat. pl. sceaðena þreátum 4. — Compos. îren-þreát.

þreátian sw. v. c. acc. *drängen, bedrängen*: præt. pl. mec . . þreátedon 560.

þreot-teoða sw. m. *der dreizehnte*: nom. þreot-teoða secg 2407.

þreó num. neutr. *drei*: acc. þrió vicg 2175. þreó hund vintra 2279.

þridda num. sw. m. *der dritte:* instr. sg. þriddan síðe 2689.

ge-**þring** st. n. *Gewühl, Strudel*: acc. sg. on holma ge-þring 2133.

þringan st. v. *dringen, sich drängen*: praet. sg. vergendra tô lyt þrong ymbe þeóden zu wenig der Schützenden drängte(n) sich um den Kriegsherrn 2884. — præt. plur. syððan Hrêðlingas tô hagan þrungon nachdem die Hredlinge zu dem Gehöfte gedrungen waren 2961.

for-**þringan** *jemanden entreissen, vor einem schützen*: inf. þät he ne mehte ... þâ veá-lâfe vîgê for-þringan þeódnes þegne dass er durch Kampf nicht konnte ... die Unglückstrümmer des Königs Dienstmann (dem dänischen Feldherrn Hnäf) entreissen 1085.

ge-**þringan** *dringen, sich drängen:* praet. sg. ceól up geþrang das Schiff drang aufwärts (ans Ufer beim Landen) 1913.

þritig num. als subst. neutr. *die Dreissig*: acc. c. gen. part. þritig þegna 123. gen. þritiges (XXXtiges) manna 379.

þrîst-hŷdig adj. *kühn gesinnt, von tapferm Mute*: nom. sg. þióden þrîst-hydig (Beóvulf) 2811.

þrovian sw. v. c. acc. *etwas dulden, erleiden:* inf. (hât, gnorn) þrovian 2606. 2659. — praet. sg. þrovade 1590. 1722. þrovode 2595.

þryð st. f. *Fülle, Menge; Vorzüglichkeit, Kraft*: instr. plur. als adv. þryðum *vorzüglich, höchst* 494.

þryð-ärn st. n. *vorzügliches Haus, Königsbau:* acc. sg. von Heorot 658.

þryð-lîc adj. *vorzüglich, auserlesen*: nom. sg. þryð-lîc þegna heáp 400. 1628. superl. acc. plur. þryð-lîcost 2870.

þryð-svyð st. n? *grosser Kummer*: acc. sg. 131. 737.

þryð-vord st. n. *auserlesenes Wort, vorzügliche Rede:* acc. sg. 644. — Man hielt bei Tafel auf gute Unterhaltung, vgl. Nibelunge (Lachm.) 1612; Rigsmâl 29, 7. (bei Möbius S. 79 *b*, 22).

þrym st. m. 1) *Kraft, Macht, Gewalt*: nom. sg. ŷða þrym 1919. instr. pl. als adv. þrymmum *mit Macht, gewaltig* 235. — 2) *rühmliche Taten; Ruhm durch Kampftaten*: acc. sg. þrym 2. — Compos. hyge-þrym.

þrym-lîc adj. *gewaltig, mächtig*: nom. sg. þrec-vudu þrym-lîc der gewaltige Speer 1247.

þu pron. pers. *du* 366. 407. 445 u. öö. acc. sg. þec 947. 2152 etc. þe 417. 426. 517 u. ö. — dat. sg. þe 354 u. ö. — s. ge, eóv.

þunca sw. m. s. äf-þunca.

ge-**þungen** s. þingan.

þurfan verb. prät.-prs. *brauchen, Ursach haben, nötig haben*: prs. sg. II. nô þu ne þearft ... sorgian brauchst nicht zu sorgen 450. ähnl. 445. 1675. III. ne þearf . . on-sittan hat nicht Ursach zu fürchten 596. ähnl. 2007. 2742. — conj. prs. þät he ... sêcean þurfe 2496. — praet. sg. þorfte 157. 1027. 1072. 2875. 2996. — plur. nealles Hetvare hrêmge þorfton (scil. vesan) féðe-vîges hatten nicht Ursach sich des Fusskampfes zu berühmen 2264.

ge-**þuren** s. þveran.

þurh præp. c. acc. mit der Grundbedeutg. der Bewegung durch etwas; daher I. local *durch — hindurch*: vôd þâ þurh þone väl-rêc er drang durch den Todesrauch 2662. — II. causal α) *wegen, um — willen, aus* (den Grund angebend): þurh slîðne nîð wegen grimmer Feindschaft 184. þurh holdne hige aus treuem Sinne 267. ähnl. þurh rûmne sefan 278. þurh sîdne se-

fan 1727. eóveð þurh egsan uncúðne nîð zeigt in seiner Schrecklichkeit schlimme Feindschaft 276. — ähnlich 1102. 1336. 2046. — β) *durch* (das Mittel angebend): heaðo-ræs for-nam mihtig meredeór þurh mîne hand 558. þurh ânes cräft 700. ähnlich 941. 1694. 1696. 1980. 2406. 3069.

þus adv. *so, also* 238. 337. 430.

þunian sw. v. *dröhnen*: præt. sundvudu þunede 1907.

þûsend num. *tausend;* α) fem. acc. ic þe þûsenda þegna bringe tô helpe 1830. — β) neutr. acc. seofon þûsendo 2196. gen. hund þûsenda landes and locenra beága 2995. — γ) unflectiert acc. þûsend vintra 3051.

þvære adj. *willig, willfährig, mild* im Compos. man-þvære.

ge-þvære adj. *willig, willfährig*: nom. pl. ge-þvære 1231.

ge-þveran st. v. *schlagen, schmieden*: part. præt. heoru ... hamere geþuren (für ge-þveren) 1286. — vergl. die Anmerkg. auf S. 102.

þyhtig s. þihtig.

ge-þyld (s. þolian) st. f. 1) *Zustand des Duldens, Geduld*: acc. sg. geþyld 1396. — 2) *Zustand des stäten Dauerns, Stätigkeit*: instr. pl. als adv. ge-þyldum *stätig, dauernd* 1706.

þyle st. m. *Redner, der Lehnsmann am Hofe, der die Unterhaltung zu führen hat*: nom. sg. 1166. 1457.

þyncan, þincean sw. v. c. dat. pers. *dünken, scheinen:* prs. sg. III. þinceð him tô lytel es dünkt ihm zu klein 1749. ne þynceð me gerysne, þät ve ... nicht dünkt es mir angemessen, dass wir ... 2654. prs. pl. hy ... vyrðe þinceað eorla geæhtlan (sie scheinen würdige Krieger zu sein) 368. — conj. præs. svâ him ge-met þince 688. — inf. þincean 1342. — praet. sg. þûhte 2462. 3058. nô his lîf-gedâl sârlîc þûhte secga ænigum sein Tod däuchte keinem der Männer schmerzlich 843. — praet. plur. þær him fold-vegas fägere þûhton 867.

of-þincan *misfallen, kränken*: inf. mäg þäs þonne of-þyncan þeóden (dat.) Heaðo-beardna and þegna ge-hvam þâra leóda 2033.

þyrs st. m. *Riese*: dat. sg. við þyrse (Grendel) 426.

þys-lîc adj. *solch, derartig*: nom. sg. fem. þys-lîcu þearf 2638.

þŷ s. þät.

þŷvan (mhd. diuhen, ahd. dûhan) sw. v. *drücken, bedrücken, bedrängen*: inf. gif þec ymb-sittend egesan þŷvað wenn die Nachbarn dich mit Kriegsschrecken bedrängen 1828.

þŷstru f. *Finsternis*: dat. pl. in þŷstrum 87.

ge-þŷve adj. *gewohn, gebräuchlich*: nom. sg. svâ him ge-þŷve ne väs (wie es seine Sitte sonst nicht war) 2333.

U.

úð-genge adj. *transitorius, deciduus:* þær väs Asc-here ... feorh úðgenge 2124.

ufan adv. *von oben her* 1501. *oben* 330.

ufera (eigentl. *höher*) *später* von der Zeit: dat. pl. uferan dôgrum 2201.

ufor adv. *höher* 2952.

uhte sw. f. *Zwielicht*: dat. oder acc. sg. on uhtan 126.

uht-floga sw. m. *Zwielichtflieger*, Bezeichnung des Drachen: gen. sg. uht-flogan 2761.

uht-hlem st. m. *Lärm im Zwielicht, Frühlärm:* acc. sg. 2008.

uht-sceaða sw. m. *Feind, der sich im Zwielicht zeigt*: nom. sg. 2272.

umbor st. n? *Kind*: nom. sg. 46. 1188.

un-blîðe adv. *unfroh* 130. 2269. (adj., nom. plur.?) 3032.

un-byrnende part. praes. (*unbrennend*) *ohne zu brennen* 2549.

unc dat. u. acc. von vit (s. d.) *uns beiden, uns beide*: 1784. 2138. 2527. gen. hväðer ... uncer tvega wer von uns beiden 2533. uncer Grendles mein und Grendels 2003.

uncer pron. poss. *unser beider*: nom. sg. [uncer] 2002. dat. pl. uncran eaferan 1186.

un-cúð adj. 1) *unbekannt*: nom. sg. stîg .. eldum un-cúð 2215. acc. sg. neutr. uncúð ge-lâd (unbekannte Wege) 1411. — 2) *unlieb, unfreundlich; ungut, böse:* acc. sg. un-cúðne nîð 276. gen. sg. un-cúðes des Feindes (Grendels) 961.

under I. præp. c. dat. & acc. 1) c. dat. auf die Frage wo *unter (im Gegensatze zu über)*: bät (väs) under beorge 211. þâ cvom Vealh-þeó forð gân under gyldnum beáge (ihr

Haupt zierte nämlich ein goldnes Diadem) 1164. siððan he under segne sinc ealgode unter dem Banner 1205. he under rande ge-cranc sank unterm Schilde 1210. under volcnum 8. 1632. under heofenum 52. 505. under roderum 310. under helme 342. 404. under heregrîman 396. 2050. 2606. u. ähnlich 711. 1198. 1303. 1929. 2204. 2416. 3061. 3104.

2) c. acc. α) auf die Frage wohin *unter*: þâ secg vîsode under Heorotes hrôf 403. siððan æfenleóht under heofenes hâdor be-holen veorðeð 414. under sceadu bregdan 708. fleón under fen-hleoðu 821. teón in under eoderas 1038. ähnl. 1361. 1746. 2129. 2541. 2554. 2676. 2745. hierher auch häfde þâ for-síðod sunu Ecg-þeóves under gynne grund 1552, wo for-síðian den acc. heischt. — β) nach Verben des wagens und kämpfens, wobei man den nach under folgenden localen acc. als Ziel der Heldenkraft aufzufassen hat: he under hârne stân ... âna ge-néðde frêcne dæde 888. ne dorste under fyða ge-vin aldrê ge-néðan 1470. — γ) bei Grenz- und Umfangsbestimmungen (wohin der Ausdehnung): þær väs eal geador Grendles grâpe under geápne hr[ôf] (den ganzen Dachstuhl ausfüllend) 837. under svegles begong (d. i. soweit der Himmel reicht) 861. 1774. under heofenes hvealf (so weit sich der Himmel wölbt) 2016.

II. adv. *darunter*: stîg under läg ein Steig lag darunter (sc. unterm Felsen) 2214.

undern-mæl st. n. *Mittagszeit:* acc. sg. 1429.

un-dyrne, un-derne adj. *unverholen, wolbekannt*: nom. sg. 127. 2001. un-derne 2912.

un-dyrne adv. *unverholen*: undyrne cúð 150. 410.

un-fäger adj. *unlieblich:* nom. sg. leóht un-fäger 728.

un-fæcne adj. *ohne Bosheit, ohne Tücke*: nom. sg. 2069.

un-fæge adj. *nicht zum Tode bestimmt*: nom. sg. 2292. acc. sg. unfægne eorl 573.

un-fiitme adv. *ohne Streit, streitlos* 1098.

un-forht adj. *furchtlos, kühn:* nom. sg. 287. — acc. pl. unforhte (oder adv.?) 444.

un-from adj. *untüchtig*: nom. sg. 2189.

un-frôd adj. *unbejahrt, jung:* dat. sg. guman un-frôdum 2822.

un-gedêfelîce adv. *unrechter Weise, gegen Recht und Sitte* 2436.

un-gemete adv. *unmassen, gar sehr*: 2421. 2722. 2729.

un-gemetes adv. gen. sg. *gar sehr* 1793.

un-geâra adv. (*nicht alt, neu,* daher) *unversehens, unerwartet* 603. 933.

un-gifeðe adj. *unverliehen, versagt*: nom. sg. 2922.

un-gleáv adj. *wer nicht zu spielen versteht, mit wem nicht zu spielen ist*: acc. sg. sveord ... ecgum ungleáv (das Schwert mit scharfer Schneide) 2565. — LEO.

un-hâr adj. *sehr ergraut, greis*: nom. sg. 357.

un-hælo f. *Unheil, Verderben*: gen. sg. viht un-hælo der Dämon des Verderbens (Grendel) 120.

un-heóre, un-hŷre adj. *ungeheuer, grauenhaft*: nom. sg. masc. veard un-hióre (der Drache) 2414. fem. egl un-heóru (Grendels Kralle) 988. neutr. vîf un-hŷre (Grendels Mutter) 2121.

un-hlytme, un-hlitme adv. *unverlost, ungeteilt*: un-hlitme 1130. — Nach Gr. *expers.*

un-leóf adj. *unlieb, verhasst*: acc. pl. seah on un-leófe 2864.

un-lifigende part. prs. *ohne Leben, leblos*: nom. sg. un-lifigende 468. acc. sg. un-lifigendne 1309. dat. sg. un-lifgendum 1390. gen. sg. un-lifigendes 745.

un-lytel adj. *nicht klein, sehr gross*: nom. sg. duguð un-lytel eine sehr grosse Ritterschaar 498. dôm unlytel nicht wenig Ruhm 886. acc. sg. torn unlytel sehr grosse Schmach 834.

un-murnlîce adv. *unbetrübt, ohne zu klagen* 449. 1757.

unnan verb. praet.-praes. *gönnen, gewähren; wollen, wünschen*: prs. sg. I. ic þe an tela sinc-gestreóna 1227. — præt. sg. I. úðe ic svíðor þät þu hine sylfe ge-seón môste 963. III. he ne úðe þät ... gönnte nicht dass ... 505. him god úðe .. þät he hyne sylfne ge-vräc ihm ge-

währte Gott, dass er sich selbst rächte 2876. þeáh he úðe vel obschon er es wol wollte 2856.

ge-unnan *vergönnen, gewähren*: inf. gif he ús ge-unnan vile þät ve hine ... grêtan môton 346. me geúðe ylda valdend, þät ic ... geseah hangian ... mir gewährte der Menschen Regierer (Gott), dass ich hangen sah ... 1662.

un-nyt adj. *unnütz, nutzlos*: nom. sg. 413. 3170.

un-riht st. n. *Unrecht*: acc. sg. unriht 1255. 2740. instr. sg. un-rihtê mit Unrecht, unrechtmässig 3060.

un-rîm st. n. *sehr grosse Zahl, Unzahl*: nom. sg. 1239. 3136. acc. sg. 2625.

un-rîme adj. *in Unzahl*: nom. sg. gold un-rîme 3013.

un-rôt adj. *unfroh, trauernd*: nom. pl. un-rôte 3149.

un-snyttru f. *Unweisheit, Mangel an Weisheit*: dat. pl. for his un-snyttrum (d. h. weil er nicht weise genug dazu ist) 1735.

un-sófte adv. *unsanft, mit Gewalt* 2141. *mit Mühe, kaum* 1656.

un-sviðe adv. *nicht stark, nicht mächtig:* comp. (ecg) bât un-sviðor þonne his þiód-cyning þearfe häfde das Schwert schnitt weniger kräftig, als dessen der Volksherscher Bedürfnis hatte 2579.

un-synnig adj. *ohne Schuld, schuldlos*: acc. sg. un-synnigne 2090.

un-synnum adv. instr. plur. *ohne Schuld, schuldlos* 1073.

un-tæle adj. *untadelhaft:* acc. pl. untæle 1866.

un-tydre st. m. *böses Geschlecht* (unwie im nhd. Un-mensch): nom. pl. un-tydras 111.

un-vâclîc adj. *unweichbar, fest, stark*: acc. sg. âd ... ûn-vâclîcne 3139.

un-vearnum adv. instr. pl. *unversehens, plötzlich* 742.

un-vrecen part. praet. *ungerochen* 2444.

up adv. *auf, aufwärts* 224. 519. 1374. 1620. 1913. 2894.

up-lang adj. *in ganzer Länge aufrecht, aufgerichtet*: nom. sg. 760.

uppe (ahd. ûfe, ûffe) adv. *oben auf* 566.

upp-riht adj. *aufrecht, aufgerichtet*: nom. sg. 2093.

ús pron. pers. dat. acc. von ve, (s. d.) *uns*: 1822. 2636. 2643. 2921. 3002. 3079. acc. auch úsic 2639. 2641. 2642. — gen. úre æg-hvilc ein jeder von uns 1387. úser 2075.

úser pron. poss. nom. sg. úre man-drihten 2648. dat. sg. ússum hlâforde 2635. gen. sg. ússes cynnes 2814. — dat. pl. úrum ... bâm uns beiden (statt unc bâm) 2660.

uton s. vuton.

Û.

ût adv. *hinaus* 215. 537. 664. 1293. 1584. 2082. 2558. 3131.

ûtan adv. *von aussen her*; *aussen* 775. 1032. 1504. 2335.

ût-fús adj. *zur Ausfahrt gerüstet*: nom. sg. hringed-stefna îsig and ût-fús 33.

ût-veard adj. *nach der Aussenseite gerichtet, auswärts*: nom. sg. eoten (Grendel) väs ût-veard 762.

ûtan-veard adj. *nach der Aussenseite hin, auswärts; von aussen*: acc. sg. hlæv ... ealne ûtan-veardne 2298.

V.

vaçan st. v. *erwachen, erstehen, erzeugt werden*: praet. sg. þanon (von Cain) vôc fela geó-sceaft-gâsta 1266. ähnlich 1961. — plur. þäm feóver bearn ... in vorold vôcon 60.

on-vacan 1) *erweckt werden, erwachen:* praet. sg. þâ se vyrm onvôc als der Drache erwachte 2288. 2) *erweckt werden, erzeugt werden*: praet. sg. him on-vôc heáh Healfdene 66. plur. on-vôcon 111.

vacian sw. v. *Wache halten, wachen*: imp. sg. vaca viđ vrâđum! 661.

vadan st. v. *durch etwas hindurch dringen, etwas durchschreiten; schreiten, gehen*: præt. sg. vôd þurh þone väl-rêc 2662. vôd under volcnum schritt dahin unter den Wolken 715.

ge-vadan *durch etwas gehen, gelangen*: part. praet. óð þät ... vunden-stefna ge-vaden häfde, þät þâ liđende land ge-sâvon, bis das Fahrzeug (dahin) gelangt war, dass die Schiffenden Land sahen 220.

on-vadan c. acc. *invadere, über jemand kommen*: praet. sg. hine fyren on-vôd (?) 916.

þurh-vadan c. acc. *durchdringen*: praet. sg. þät svurd þurh-vôd vrätlîcne vyrm 891. ähnlich 1568.

vag st. m. *Wand, Mauer*: dat. sg. on vage 1663. dat. pl. äfter vagum längs den Wänden 996.

vala sw. m. *Buckel, Beule:* nom. pl. valan 1032. (vergl. Bouterwek zu dieser Stelle, bei Hpt. XI. 85 ff.)

valda sw. m. *der Waltende, Regierende* in den Comp. an-, eal-valda.

vald-svaðu st. f. *ein im Walde ausgetretener Weg, Steg im Walde*: dat. pl. äfter vald-svaðum längs den Waldstegen 1404.

vam, vom st. m. *Makel, Flecken, Sünde*: acc. sg. him be-beorgan ne con vom (kann sich vor Sünde nicht schützen) 1747. instr. pl. vommum 3074.

van, von adj. *dunkel, schwarz*: nom. sg. (holm) von (die dunkle Meerflut) 1133. ähnl. fŷð-geblond .. von 1375. se vonna hrefn der schwarze Rabe 3025. vonna lêg die dunkle Lohe 3116. dat. sg. fem. on vanre niht 703. nom. plur. neutr. scadu-helma ge-sceapu . . van 652.

vang st. m. *Flur, Gefilde; Stätte*: acc. sg. vang 93. 225. vong 1414. 2410. 3074. dat. sg. vange 2004. vonge 2243. 3040. acc. pl. vongas 2463. — Comp. freoðo-, grund-, medo-, sæ-vang.

vang-stede st. m. *locus campestris; Platz, Ort:* dat. sg. vong-stede 2787.

van-hyd (für -hygd) st. f. *Sorglosigkeit; Gefühl des Sicherseins:* dat. sg. for his von-hŷdum 434.

vanian sw. v. 1) intrans. *abnehmen, schwinden*: inf. þâ þät sveord ongan ... vanian 1608. — 2) c. acc. *abnehmen machen, mindern*: praet. sg. he tô lange leóde mîne vanode 1338.

ge-vanian *abnehmen, sich mindern*: part. praet. is mîn flet-verod ... ge-vanod 477.

van-sælig adj. *des Glückes baar; heillos*: nom. sg. von-sælig ver von Grendel 105.

van-sceaft st. f. *Zustand des Mangels, Elend*: acc. sg. von-sceaft 120.

varian sw. v. c. acc. *einnehmen, besetzt halten, besitzen*: prs. sg. III. þær he hæðen gold varað (der Drache) 2278. plur. III. hie (Grendel und seine Mutter) dŷgel lond varigeað 1359. praet. sg. (Grendel) gold-sele varode 1254. (Cain) vêsten varode 1266.

varoð st. m. *Gestade*: dat. sg. tô varoðe 234. acc. pl. vîde varoðas 1966.

varu st. f. *Acht, Aufmerksamkeit, Hut, Schutz*: acc. sg. väre 1101. dat. sg. on freán (on þäs valdendes) väre in Gottes Hut 27. 3110. — Compos. frioðo-varu.

varu st. f. *Gesamtheit der Bewohner, Einwohnerschaft, Gemeinde* im Compos. land-varu.

vâ interj. *wehe*: vâ bið þäm þe ... wehe dem, der .. 183.

vâðu st. f. *Weg, Reise* im Compos. gamen-vâðu.

vânian sw. v. *weinen, klagend schreien, heulen*: c. acc. inf. gehŷrdon . . . sâr vânigean helle häftan sie hörten den von der Hölle gefesselten den Schmerz laut klagen, im Schmerze heulen 788. — praet. sg. [vânode] 3152.

vât s. vitan.

väccan sw. v. *Wache halten, wachen*: part. praes. väccende 709. 2842. acc. sg. masc. väccendne ver 1269. — s. vacian.

väcnan sw. v. *wach werden, erwachen, wach hervortreten*: inf. 85.

väd st. n. *die zu durchschwimmende Meerflut; Flut, Meerstrom überhaupt*: acc. pl. vado veallende 546. vadu veallendu 581. gen. pl. vada 508.

väfre adj. *wabernd, hin und her zuckend wie die Flamme;* daher einerseits *gespenstig, ohne feste körperliche Gestalt*: nom. sg. väl-gæst väfre von Grendels Mutter 1332. andrerseits *dem Verlöschen nahe; zum Tode geneigt*: nom. sg. väfre môd 1151. him väs geômor sefa, väfre and väl-fûs 2421.

be-vägnan st. v. *darbieten:* part. præt. him väs ... freónd-laðu vordum be-vägned 1194.

väl st. n. *der Todte des Schlachtfeldes, Kriegerleiche; — Niederlage, Tod:* acc. sg. väl 1213. 3028. blôdig väl 448. oððe on väl crunge oder als Leiche fiele, in den Tod sänke 636. dat. sg. sume on väle crungon manche waren in dem unglücklichen Kampfe gefallen (K. Th. Gr. lesen jedoch auch an dieser Stelle väl) 1114. nom. pl. valu 1043.

väl-bed st. n. *Todtenbett, Leichenlager:* dat. sg. on väl-bedde 965.

väl-bend st. f. *Todesfessel*: acc. sing. oder plur. väl-bende . . hand-gevriðene 1937.

väl-bleát adj. *elend zum Tode:* acc. sg. vunde väl-bleáte 2726.

väl-deáð st. m. *Tod auf dem Schlachtfelde, gewaltsamer Tod:* nom. sg. 696.

väl-dreór st. m. *Blut der im Kampfe erschlagenen:* instr. sg. väl-dreórê 1632.

väl-fâh adj. *gefärbt vom Blute der Erschlagenen, blutgefärbt:* acc. sg. väl-fâgne vinter 1129.

väl-fæhð st. f. *tödtliche Feindschaft:* gen. pl. väl-fæhða 2029.

väl-feall st. m. *(Hinfall als Erschlagener) Mord, Untergang:* dat. sg. tô väl-fealle 1712.

väl-fús adj. *zum Tode geneigt,* d. h. *voll Ahnung des Todes im Kampfe*: nom. sg. 2421.

väl-fyllo f. *reiche Beute an Erschlagenen:* dat. sg. mid þære väl-fylle (nämlich mit den Leichen der dreissig Männer, die Grendel allnächtlich in Heorot raubte) 125.

väl-fŷr st. n. 1) *todbringendes Feuer*: inst. sg. väl-fŷrê (vom Feuerspeien des Drachen) 2583. — 2) *leichenverzehrendes Feuer, Leichenbrand*: gen. pl. väl-fŷra mæst 1120.

väl-gæst st. m. *todbringender Geist* von Grendel und seiner Mutter: nom. sg. väl-gæst 1332. acc. sg. þone väl-gæst 1996.

väl-hlem st. m. *Todesstreich*: acc. sg. väl-hlem þone 2970.

välm st. *Wallen, Wogen, Gesprudel*: nom. sg. þære burnan välm 2547. gen. sg. þäs välmes der Brandung 2136. — Compos. cear-välm.

väl-nîð st. m. *tödtliche Feindschaft*: nom. sg. 3001. dat. sg. äfter väl-nîðe (vgl. hierzu Anmerkung auf S. 97) 85. nom. pl. väl-nîðas 2066.

väl-râp st. m. *Fessel der Flut*, d. i. *das Eis*: acc. pl. väl-râpas 1161. (cf. väll, vel, vyll, *Quelle, Flut;* — leax sceal on väle mid sceóte scrîðan, gnom. Cott. 39.)

väl-ræs st. m. *todbringender Angriff, Schlachtsturm*: nom. sg. 2948. dat. sg. väl-ræse 825. 2532.

väl-rest st. f. *Leichenlager, Todbett*: acc. sg. väl-reste 2903.

väl-rêc st. m. *todbringender Qualm*: acc. sg. vôd þâ þurh þone väl-rêc 2662.

väl-reáf st. n. *Beute von den im Kampfe gefallenen, Schlachtbeute*: acc. sg. 1207.

väl-reóv adj. *schlachtkühn*: nom. sg. 630.

väl-sceaft st. n. *todbringender Schaft, Speer*: acc. pl. väl-sceaftas 398.

väl-seax st. n. *todbringendes Messer, Schlachtmesser*: acc. sg. väl-seax (-seaxe MS.) 2704.

väl-steng st. m. *Schlachtspeer*: dat. sg. on þäm väl-stenge 1639.

väl-stôv st. f. *Walstatt*: dat. sg. väl-stôve 2052. 2985.

väre s. varu.

västm st. m. *Wachstum; Form, Gestalt*: dat. sg. on veres västmum in Manns Gestalt 1353.

väter st. n. *Wasser*: nom. sg. 93. 1417. 1515. 1632. — acc. sg. väter 1365. 1620. deóp väter (das Meer) 509. 1905. ofer vîd väter (übers Meer) 2474. — instr. sg. väterê 2723. vätrê 2855. dat. sg. äfter vätere (längs des Nichsenmeeres) 1426. under vätere (auf dem Meeresgrunde) 1657. gen. sg. ofer väteres hrycg über des Wassers Rücken (d. i. übers Meer) 471. on väteres æht 516. þurh väteres (des Meeres) vylm 1694. mit instrumentaler Bedeutg. väteres veorpan mit Wasser bewerfen 2792.

väter-egesa s. m. *Schrecken des Wassers*, d. i. hier *die grause Meerflut*: acc. sg. väter-egesan 1261.

väter-ŷð st. f. *Wasserwoge, Meereswoge*: dat. pl. väter-ŷðum 2243.

væd st. f. *Kleid, Gewand* in den Compos. here-, hilde-væd.

ge-væde st. n. *Kleidung, vorzüglich Kampfrüstung*: acc. pl. ge-vædu 292. instr. pl. gyrede hine Beóvulf, eorl, ge-vædum B. kleidete sich, der Ritter, mit der Rüstung 1443.

væg st. m. *Welle, Flut*: acc. sg. væg 3133.

væg-bora sw. m. *Wellenbringer* d. i. *Schwimmer (weil er durch seine Bewegung die Wellen gleichsam vor sich her trägt)*: nom. sg. vundorlîc væg-bora von einem Seeungeheuer 1441.

væg-flota sw. m. *Flutseegler, Seefahrzeug*: acc. sg. væg-flotan 1908.

væg-holm st. m. m. *das wellengefüllte Meer*: acc. sg. ofer væg-holm 217.

væge st. n. *Schaale, Kanne*: acc. sg. fäted væge 2254. 2283. — Compos. ealo-, liđ-væge.

væg-liđend part. praes. *über die Wellen schiffend, Seefahrer*: dat. pl. væg-liđendum (et liđendum MS.) 3160.

væg-sveord st. n. *wuchtiges Schwert*: acc. sg. 1490.

væn st. m. *Wagen*: acc. sg. on væn 3135.

væpen st. n. *Waffe; Schwert*: nom. sg. 1661. acc. sg. væpen 686. 1574. 2520. 2688. instr. væpnê 1665. 2966. gen. væpnes 1468. — acc. plur. væpen 292. dat. væpnum 250. 331. 2039. 2396. — Comp. hilde-, sige-væpen.

væpned-man m. *Krieger, Mann*: dat. sg. væpned-men 1285.

ve pron. pers. *wir* 942. 1327. 1819. 1820 u. ö. als plur. majest. 959. 1653.

veb st. n. *gewebte Tapete*: nom. pl. veb 996.

vebbe sw. f. *Weberin* im Compos. freođu-vebbe.

veccan, veccean sw. v. c. acc. *wecken, ermuntern, anregen*: inf. vîg-bealu veccan Kampfübel wecken, Feindschaft herauf beschwören 2047. nalles hearpan svêg (sceal) vîgend veccan nicht wird der Harfe Klang die Krieger wecken 3025. ongunnon þâ . . . bæl-fŷra mæst vîgend veccan die Krieger begannen da der Leichenfeuer gröstes zu entzünden 3145. praet. sg. vehte hine vätrê (Vîglâf) regte ihn (Beóvulf) mit Wasser an (wollte ihn durch Besprengung mit Wasser ins Leben zurückrufen) 2855.

tô-veccan *erregen*: praet. pl. hû þâ folc mid him (untereinander) fæhđe tô-vehton 2949.

ved st. n. *Pfand, Unterpfand:* dat. sg. hyldo tô vedde zum Unterpfande seiner Huld 2999.

veder st. n. *Wetter, Witterung*: nom. pl. vuldor-torhtan veder 1137. gen. plur. vedera cealdost 546. — s. viđer.

ge-**vef** st. n. *Gewebe*: acc. pl. vîg-spêda ge-viofu (das Geschick der Schlacht wird von den Valkyrien gewebt, cf. Nialssaga 158) 698.

veg st. m. *Weg*: acc. sg. on veg *hinweg, fort, weiter* 264. 764. 845. 1431. 2097. gyf þu on veg cymest wenn du davon kommst (d. h. heil vom Kampfe mit Grendels Mutter) 1383. — Comp. feor-, fold-, forđ-, vîd-veg.

vegan st. v. c. acc. *tragen, bringen; haben, mit sich führen:* conj. nis hvâ sveord vege es ist keiner, der das Schwert führe 2253. nalles (sceal) eorl vegan mâđđum tô gemyndum das Kleinod zur Erinnerung tragen 3016. — praet. sg. he þâ frätve väg . . . ofer ŷđa ful (trug den Schmuck übers Meer) 1208. välseax... þät he on byrnan väg 2705. heortan sorge väg trug Herzenskummer 2465. ähnlich 152. 1778. 1932. 2781.

ät-vegan *auferre*: syđđan Hâma ät-väg tô þære byrhtan byrig brosinga mene seitdem Hama aus der glänzenden Burg das Brosingenhalsband davon trug 1199.

ge-vegan (altn. vega) *kämpfen:* inf. þe he viđ þam vyrme ge-vegan sceolde 2401.

vel adv. 1) *wol, gut, auf gute Weise:* vel bið þäm þe ... wol dem, der . . . ! 186. se þe vel þenceđ der wol denkt 289. ähnlich 640. 1046. 1822. 1834. 1952. 2602. vell 2163. 2813. — 2) *sehr, viel*: Geát ungemetes vel.. restan lyste den Gothen lüstete es ungemein zu ruhen 1793. — 3) *wol, fürwahr* 2571. 2856.

vela sw. m. *Gut, Habe, Besitz* in den Compos. ær-, burg-, hord-, mâđđum-vela.

vel-hvylc pron. indef. *quivis;* gen. plur. vel-hvylcra vilna 1345. — c. gen. part.: nom. sg. vitena vel-hvylc 264. — ohne denselben substantivisch: acc. neutr. vel-hvylc 875.

velig adj. *reich, mit Ueberfluss ausgestattet:* acc. sg. vîc-stede veligne Vægmundinga 2608.

vel-þungen part. praet. *(im Gemüte) wolgediehen, reifer Denkart, hochsinnig:* nom. sg. Hygd (väs) svíđe geong, vîs, vel-þungen 1928.

venian sw. v. *gewöhnen, an sich ziehen, ehren*: conj. praet. þät . . . Folcvaldan sunu . . . Hengestes heáp hringum venede 1092.

be- (bi-) venian *bewirten, pflegen:* praet. sg. mäg þäs þonne ofþyncan þeóden Heađo-beardna .... þonne he mid fæmnan on flet gæđ,

dryht-bearn Dena duguða bi-venede das kann wol misfallen dem Kriegsherrn der Heaðobearden, ... wenn er mit der Frau in den Saal geht (während) ein edler Spross der Dänen die Ritter bewirtete (ihnen den Trunk reichte, vergl. 494 ff.) 2036. — part. praet. nom. plur. væron her tela villum be-venede 1822.

vendan sw. v. *wenden, kehren*: prs. sg. III. him eal vorold vendeð on on villan die ganze Welt kehrt sich ihm zu Willen 1740.

ge-vendan c. acc. 1) *wenden, umwenden*: praet. sg. vicg ge-vende wante das Ross 315. — 2) *sich wenden, sich verändern?* inf. vâ bið þäm þe sceal ... frôfre ne vênan, vihte ge-vendan wehe dem ... der keinen Trost hoffen, auf keine Weise sich verändern (die Hölle verlassen) wird 186.

on-vendan (*entwenden*) *beseitigen, abwenden; α*) c. acc.: inf. ne mihte snotor häleð veán on-vendan 191. — *β*) intransitiv: sibb æfre ne mäg viht on-vendan þam þe vel þenceð (in dem der wol denkt, kann die Liebe zum Blutsfreunde auf keine Weise beseitigt werden) 2602.

ver st. m. *Mann, Held*: nom. sg. (Grendel) 105. acc. sg. ver (Beówulf) 1269. 3174. gen. sg. on veres västmum in Mannes Gestalt 1353. — nom. pl. veras 216. 1223. 1234. 1441. 1651. dat. pl. verum 1257. gen. pl. vera 120. 994. 1732. 3001. (MS. veora) 2948.

vered st. n. (als adj. *süss*) *eine Art Bier, wahrscheinlich Bier ohne Hopfen oder Eichenschälholz*: acc. sg. scîr vered 496.

verhðo f. *Acht, Friedlosigkeit, Verdammnis*: acc. sg. þu in helle scealt verhðo dreógan 590.

verian c. acc. *wehren, schützen, verteidigen*: prs. sg. III. beaduscrûd.. þät mîne breóst vereð 453. — inf. vit unc við hron-fixas verian þohton 541. — part. praes. gen. plur. vergendra tô lyt zu wenig der Schützer 2883. — praet. väl-reáf verede schützte die Beute der Schlacht 1206. se hvîta helm hafelan veredé der glänzende Helm schirmte das Haupt 1449. plur. hafelan veredon 1328. — part. præt. nom. pl. ge . . byrnum verede ihr brünnbewehrten 238. 2530.

be-verian *schützen, verteidigen:* praet. plur. þät hie .. leóda landgeveorc lâðum be-veredon scuccum and scynnum dass sie der Leute Landesbau (den Hof Hrôðgârs) vor bösen Unholden und Dämonen schützten 939.

verig adj. *geächtet, friedlos*: gen. sg. vergan gâstes (Grendels) 133. (des Verführers im Innern, des Teufels) 1748.

verod, veorod st. n. *Schaar streitbarer Männer, Kriegerschaar*: nom. sg. verod 652. veorod 290. 2015. 3031. acc. sg. verod 319. instr. sg. veorodê 1012. 2347. verede 1216. gen. sg. verodes 259. — gen. pl. vereda 2187. veoroda 60. — Compos. eorl-, flet-verod.

ver-þeód st. f. *Volk; Menschheit*: dat. sg. ofer ver-þeóde 900.

vesan verb. *sein:* prs. sg. I. ic eom 335. 407. II. þu eart 352. 506. III. is 256. 272. 316. 343. 375. 473 u. öö. nu is þînes mägenes blæd âne hvîle nun *währt* die Fülle deiner Kraft eine Zeit lang 1762. ys 3085. 3000. plur. I. ve synt 260. 342. II. syndon 237. 393. III. syndon 257. 361. 1231. synt 364. sint 388. — conj. praes. sîe 435. 683 u. ö. sŷ 1832 u. ö. sig 1779 u. ö. — imp. sg. II. ves 269. 407. 1171. 1220. 1225 u. ö. — inf. vesan 272. 1329. 1860. 2709 u. ö. Der Inf. vesan muss zuweilen suppliert werden: nalles Hetvare hrêmge þorfton (sc. vesan) féðeviges 2364. ähnlich 2498. 2660. 618. — part. prs. vesende 46. dat. sg. vesendum 1188.

praet. sg. I. III. väs 11. 12. 18. 36. 49. 53 u. öö. väs on sunde war im Schwimmen, schwimmend 1619. ähnl. 848. 850. 971. 982. 1293. periphrastisch: väs secgende für sæde 3029. — II. være 1479 u. ö. — plur. væron 233. 536. 544 u. öö. væran 2476. — conj. praet. være 173. 203. 594. 946 u. ö. periphrast. myndgiend være (für myndgie) 1106.

Mit der Negation contrahierte Formen des Verbums: nis = ne is 249. 1373. 2253 etc. näs = ne väs 134. 1300. 1922. 2192 etc. (gegen uncontrahiertes ne väs 890.

1472.) næron = ne væron 2658. nære = ne være 861. 1168. — s. cniht-vesende.

vên st. f. *Erwartung, Hoffnung*: nom. sg. 735. 1874. 2324. nu is leódum vên orleg-hvile (gen.) nun wird das Volk Kriegszeit erwarten 2911. acc. sg. þäs ic vên häbbe wie ich hoffe, erwarte 383. ähnlich þäs þe ic [vên] hafo 3001. vên ic talige 1846. dat. pl. bega on vênum in der Erwartung von beiden (schwankend im Glauben an den Tod und die Zurückkunft Beóvulfs) 2896. — s. ôr-vena.

vênan sw. v. *erwarten, hoffen, sich eines Dinges versehen;* 1) absolut: prs. sg. I. þäs ic vêne wie ich hoffe 272. svâ ic þe vêne tô wie ich dir zu hoffe (Beóv. hofft, es werde der letzte Tag sein, an dem Hrôðgâr Weh erdulden muss) 1397. — 2) c. gen. oder acc. prs. sg. I. þonne vêne ic tô þe vyrsan ge-þingea 525. ic þær heaðu-fýres hâtes vêne 2523. III. säcce ne vêneð tô Gâr-Denum versieht sich keines Kampfes von den Geerdänen 601. inf. (beorhtre bôte) vênan (auf glänzende Busse) rechnen 157. praet. plur. þäs ne vêndon ær vitan Scyldinga, þät ... das erwarteten einst die Räte der Scyldinge nicht, dass ... 779. þät hig þäs äðelinges eft ne vêndon þät he ... sêcean cvôme dass sie sich nicht wieder des Ritters versahen, dass derselbe ... aufzusuchen käme 1597. — 3) c. acc. c. inf. praet. sg. vênde 934. — 4) mit abhäng. Satze: prs. sg. I. vêne ic þät ... 1185. vên' ic þät ... 338. 442. praet. sg. vênde 2330. plur. vêndon 938. 1605.

vêpan st. v. *weinen*: praet. sg. [veóp] 3152.

vêrig adj. *müde, entkräftet* c. gen.: nom. sg. síðes vêrig ermüdet vom Wege 579. dat. sg. síðes vêrgum 1795. — c. instr.: acc. pl. vundum vêrge die von Wunden matten 2938. — Comp. deáð-, fyl-, gúð-vêrig.

ge-vêrigean sw. v. *ermüden, ermatten*: part. praet. ge-vêrgad 2853.

vêrig-môd adj. *animo defessus*: nom. sg. 845. 1544.

vêste adj. *wüst, unbewohnt*: acc. sg. vin-sele vêstne 2457.

vêsten st. n. *Wüste, unbewohnte Stätte*: acc. sg. vêsten 1266.

vêsten f. *Wüste*: dat. sg. on þære vêstene 2299.

veal st. m. 1) *Wall, Damm, Schanze*: instr. sg. veallê 3163. dat. sg. vealle 786. 892. 2308. 2527. 2543. 2717. 2760. 3061. 3104. gen. sg. vealles 2308. — 2) *hohes Ufer der See*: dat. sg. of vealle 229. acc. pl. vindige veallas 572. — 3) *Mauer oder Wand eines Gebäudes:* acc. sg. við þäs recedes veal 326. dat. sg. be vealle 1574. — Compos. bord-, eard-, eorð-, sæ-, scyld-veal.

ge-vealc st. n. *das Wälzen, Wogen:* acc. sg. ofer ȳða ge-vealc 464.

ge-veald st. n. *Macht, Gewalt:* acc. sg. on feónda ge-veald in die Macht der Feinde 809. 904. ähnl. 1685. — geveald âgan, häbban, â-beódan (c. gen. object.) Gewalt über etwas haben, entbieten etc. 79. 655. 765. 951. 1088. 1611. 1728. — s. on-veald.

vealdan st. v. *walten, regieren, Macht haben; schalten, verfahren;* α) absolut oder mit abhäng. Satze: inf. gif he vealdan môt wenn er so verfahren kann 442. þær he ... vealdan môste svâ him Vyrd ne gescrâf wo er .. verfahren muste, wie ihm Wyrd nicht beschieden hatte 2575. part. prs. valdend (Gott) 1694. dat. vealdende 2330. gen. valdendes 2293. 2858. 3110. —

β) mit instr. oder dat.: inf. þâm væpnum vealdan über die Waffen Gewalt haben, sie führen 2039. Geátum vealdan die Geáten regieren 2391. beáh-hordum vealdan der Ringschätze walten, sie hüten 2828. väl-stôve vealdan der Walstatt walten, das Schlachtfeld behaupten 2985. praet. sg. veóld 465. 1058. 2380. 2596. þenden vordum veóld vine Scyldinga während der Freund der Scyldinge der Gebote waltete, d. h. befahl, regierte 30. — plur. veóldon 2052. —

γ) c. gen. prs. sg. I. þenden ic vealde vîdan rîces 1860. part. prs. vuldres vealdend (valdend) 17. 183. 1753. ylda valdend 1662. valdend fira 2742. sigora valdend 2876; Bezeichnungen Gottes. — praet. sg. veóld 703. 1771.

ge-vealdan *walten, ordnen; mächtig sein;* α) c. acc.: praet. sg. hâlig god ge-veóld vîg-sigor 1555. — β) c. dat. cyning ge-veóld his ge-

vitte (war seiner Sinne mächtig) 2704. — γ) c. gen.: inf. he ne mihte nô ... væpna ge-vealdan 1510.

ge-vealden part. praet. *unterworfen, unterjocht*: acc. plur. gedêð him svâ ge-vealdene vorolde dælas 1733.

veallan st. v. 1) *wallen, wogen*, von der Meerflut: part. prs. nom. plur. vadu veallende (veallendu) 546. 581. nom. sg. brim veallende 848. — praet. sg. veól 515. 850. 1132. veóll 2139. — 2) bildlich vom Innern des Menschen *wogen, bewegt sein*: praes. plur. III. syððan Ingelde veallað väl-nîðas den Ingeld bewegt dann tödtlicher Hass 2066. part. praes. veallende 2465. — praet. sg. hreðer inne veóll es wogte ihm in der Brust, sein Herz ward bewegt 2114. hreðer æðmê veóll die Brust (des Drachen) wogte vom Schnaufen 2594. breóst innan veóll þeóstrum ge-þoncum 2332. ähnl. veóll 2600. 2715. 2883.

veall-clif st. n. *Klippe am Meeresufer:* acc. sg. ofer veall-clif 3133.

veallian sw. v. *wallen, umherstreifen*: part. praes. veallende im Compos. heoro-veallende.

veard st. m. *Wart, Hüter; Besitzer*: nom. sg. veard Scyldinga (der Grenzwart der Dänen) 229. veard 286. — 2240. se veard, sâvele hyrde 1742. der König heisst beáhhorda veard 922. rîces veard 1391. folces veard 2514. der Drache veard 3061. veard un-hióre 2414. beorges veard 2581. — acc. sg. veard 669. (den Drachen) 2842. beorges veard (den Drachen) 2525. 3067. — Compos. bât-, êðel-, gold-, heáfod-, hord-, hŷð-, land-, ren-, sele-, yrfe-veard.

veard st. m. *Besitz* (Dietrich bei Haupt XI. 415) im Compos. eorð-veard.

veard st. f. *Wacht, Warte*: acc. sg. vearde healdan 319. vearde heóld 305. — Compos. æg-veard.

veard adj. *-wärts* in den Compos. and-, innan-, ût-veard.

veardian sw. v. c. acc. 1) *hüten, bewachen, halten*: inf. tô lîf-vrače lâst veardian die Spur zu hüten zu seiner Lebensbergung (als Zeichen zu dienen von Grendels Flucht) 972. praet. sg. him sió sviðre svače veardade hand on Hiorte die rechte Hand hütete in Heorot seine Spur (diente als Zeichen seiner vorigen Anwesenheit) 2099. — sg. pro plur. hŷrde ic þät þäm frätvum feóver mearas lungre gelîce lâst veardode (dass den Kostbarkeiten vier völlig gleiche Rosse *auf dem Fusse folgten*) 2165. — 2) *einnehmen, besetzt halten, bewohnen*: praet. sg. fifel-cynnes eard ... veardode bewohnte die Stätte des Riesengeschlechtes 105. reced veardode un-rîm eorla eine Unzahl von Rittern hielt den Saal besetzt 1238. plur. þær ve gesunde säl veardodon 2076.

vearh st. m. *der Wolf; der Geächtete, Friedlose* im Compos. heoro-vearh.

vearn st. f. 1) *Wehrung, Weigerung, Versagung*: acc. sg. vearne 366. — 2) *Warnung* s. un-vearnum.

veaxan st. v. *wachsen, zunehmen*: prs. sg. III. óð þät him on innan oferhygda dæl veaxeð bis ihm im Innern der Dünkel wächst 1741. inf. veaxan 3116. praet. sg. veôx 8.

ge-veaxan *herannachsen*: praet. sg. óð þät seó geógoð ge-veôx 66. — geveaxan tô ... *zu etwas werden, zu etwas gereichen*: præt. sg. ne ge-veôx he him tô villan 1712.

veá sw. m. *Wehe, Uebel, Unglück:* nom. sg. 937. acc. sg. veán 191. 423. 1207. 1992. 2293. 2938. gen. pl. veána 148. 934. 1151. 1397.

veá-lâf st. f. *den das Unglück übrig gelassen hat*: acc. pl. þâ veá-lâfe die Unglückstrümmer (Finns fast aufgeriebene Kriegerschaar) 1085. 1099.

veá-spel st. n. *Unglücksbotschaft*: dat. sg. veá-spelle 1316.

ge-**veoldum** s. ge-vild.

veorc st. n. 1) *Werk, Tat, Arbeit*: acc. sg. 74. (Kampftat) 1657. instr. sg. veorcê 1570. dat. plur. veorcum 2097. vordum ne (and) vorcum 1101. 1834. gen. plur. vorda and vorca 289. — 2) *Mühe, Leid, Trübsal*: acc. sg. þäs ge-vinnes veorc Trübsal für die Verfolgung 1722. dat. pl. adverbial veorcum mit Mühe 1639. — Comp. beado-, ellen-, heaðo-, niht-veorc.

ge-veorc st. n. 1) *Werk, Tat, Arbeit*: nom. acc. sg. 455. 1563. 1682. 2718. 2775. gen. sg. ge-veorces 2712.

— Compos ær-, fyrn-, gúð-, hond-, nîð-geveorc. — 2) *Festung, Burg* im Compos. land-geveorc.

veorce adj. *schmerzlich, bitter*: nom. sg. 1419.

veorð st. n. 1) *Gut, Kostbarkeit, Schmuck*: instr. sg. veorðê 2497. — 2) *Ehre*: acc. sg. veorð 1815.

veorðan st. v. 1) *werden*: prs. sg. III. beholen veorðeð wird verborgen 414. underne veorðeð wird unverholen, bekannt 2914. ähnlich plur. III. veorðað 2066. vurðað 282. inf. veorðan 3179. vurðan 808. — praet. sg. I. III. vearð 6. 77. 149. 409. 555. 754. 768. 819. 824 u. öö. plur. vurdon 228. — conj. praet. vurde 2732.

2) inf. tô frôfre veorðan zum Troste werden 1708. — praet. sg. vearð he Heaðolâfe tô hand-banan 460. ähnlich vearð 906. 1263. ne vearð Heremôd svâ (*scil.* tô frôfre) eaforum Ecgvelan 1710. plur. vurdon 2204. — Conj. praet. sg. II. vurde 588.

3) praet. sg. þät he on fylle vearð dass er zu Falle kam 1545.

4) *werden, geschehen, sich ereignen*: inf. unc sceal veorðan ... svâ unc Vyrd ge-teóð uns beiden wird geschehen, wie uns Wyrd es fügt 2527. þurh hvät his vorulde gedâl veorðan sceolde 3069. — præt. sg. þâ þær sôna vearð ed-hvyrft eorlum da ward alsbald den Rittern Wiederkehr (der früheren Gefahren) 1281.

ge-veorðan 1) *werden*: praet. sg. ge-vearð 3062. part. praet. cearu väs genivod ge-vorden erneut worden 1305. svâ us ge-vorden is 3079. — 2) *fertig werden; zu Ende kommen?* inf. þät þu ... lête Súð-Dene sylfe ge-veorðan gúðe við Grendel dass du die Dänen im Kampfe mit Grendel selbst fertig werden liessest 1997. — 3) impers. c. acc. pers. *scheinen, dünken*: praet. sg. þâ þäs monige ge-vearð þät ... darum däuchte es manchen, dass ... 1599. — part. praet. hafað þäs ge-vorden vine Scyldinge, rîces hyrde, and þät ræd talað þät he .... daher hat es dem Freunde der Scyldinge, dem Hüter des Reiches, so geschienen und das hält er für einen Gewinn, dass er .... 2027.

veorðe, vyrðe adj. *geziert, herlich; geehrt, wert, würdig*: acc. sg. masc. vyrðne (ge-dôn) wert (halten, *ehren*) 2186. nom. pl. vyrðe 368. — Compar. nom. sg. rîces vyrðra der Herschaft würdiger 862. — þät he syððan väs ... mâðmê þŷ veorðra um so geschmückter durch das Kleinod 1903. — Comp. fyrd-vyrðe.

veorð-ful adj. *höchst angesehen, ruhmvoll*: nom. sg. veorð-fullost 3100.

veorðian sw. v. *ehren, zieren*: praet. sg. þær ic ... þîne leóde veorðode veorcum da zierte ich dein Volk durch meine Taten 2097. conj. praet. (þät he) ät feoh-gyftum ... Dene veorðode (dass er) beim Gabenspenden die Dänen ehrte (beschenkte) 1091.

ge-veorðian, -vurðian *zieren, schmücken*: part. praet. hire syððan väs äfter beáh-þege breóst ge-veorðod 2177. væpnum ge-veorðad 250. sincê ge-veorðad 1451. ähnl. ge-vurðad 331. 1039. 1646. — vide ge-veorðod weithin *angesehen, berühmt* 1960.

veorð-lîce adv. *würdiglich, ausgezeichnet*: superl. veorð-lîcost 3163.

veorð-mynd st. f. *Würde, Ehre, Zier*: nom. sg .65. acc. sg. geseah þâ eald sveord ..., vîgena veorðmynd sah da ein altes Schwert, der Krieger Zier 1560. — dat. instr. pl. veorðmyndum 8. tô vorð-myndum 1187. gen. pl. veorð-mynda dæl 1753.

veorðung st. f. *Schmuck, Zier* in den Compos. breóst-, hâm-, heorð-, hring-, vig-veorðung.

veorod s. verod.

veorpan st. v. 1) *werfen, fortwerfen*, c. acc.: praet. sg. vearp þâ vundenmæl vrättum gebunden yrre oretta, þät hit on eorðan läg (der erzürnte Kämpfer schleuderte das Schwert fort) 1532. — 2) *um sich werfen, auswerfen*, c. instr.: praet. sg. beorges veard ... vearp väl-fŷrê warf mit tödtlichem Feuer um sich 2583. — 3) *bewerfen*: he hine eft ongan väteres (instrumentaler gen.) veorpan begann wieder ihn mit Wasser zu bewerfen 2792.

for-veorpan c. acc. *verwerfen, verschleudern*: conj. praet. þät he genunga gúð-gevædu vrâðe forvurpe dass er zweifellos die Kriegs-

gewänder schnöde verschleuderte (an Unwürdige hingab) 2873.

ofer-veorpan *sich überschlagen, straucheln:* praet. sg. ofer-vearp þâ .. vîgena strengest 1544.

be-veotian, -vitian sw. v. c. acc. *worauf Acht haben, beachten, besorgen*: prs. plur. III. be-vitiađ 1136. — praet. sg. þegn .. se þe .. ealle be-veotede þegnes þearfe der für alle Bedürfnisse eines Ritters sorgte 1797. draca se þe ... hord beveotode einen Schatz hütete 2213. — *ausführen, unternehmen:* prs. pl. III. þâ ... oft be-vitigađ sorh-fulne sîđ on segl-râde 1429. —

veotode (adv. instr. zu vitod, ahd. wizod lex) *nach der Bestimmung, dem Gesetze gemäss* 1937. — (vgl. Cädmons Gen. 727).

vicg st. n. *Ross, Reitpferd*: nom. sg. 1401. acc. sg. vicg 315. instr. sg. vicgê 234. dat. sg. on vicge 286. acc. plur. vicg 2175. gen. plur. vicga 1046.

ge-vidor st. n. *Ungewitter, Sturm*: acc. pl. lâđ ge-vidru feindliche Unwetter 1376.

viđ praep. c. dat. und acc. mit der Grundbedeutung der Zweiteilung und des Gegensätzlichen: 1) c. dat. *gegen, wider:* þâ viđ gode vunnon 113. âna (van) viđ eallum 145. ymb feorh sacan, lâđ viđ lâđum 440. ähnlich 426. 439. 550. 2372. 2521. 2522. 2561. 2840. 3005. þät him holt-vudu . . . helpan ne meahte, lind viđ lige 2342. hvät ... sêlest være viđ fær-gryrum tô ge-fremanne 174. þät him gâst-bona geóce gefremede viđ þeód-þreáum 178. viđ rihte van übte Feindschaft gegen das Recht 144. häfde ... sele Hrôđgârs ge-nered viđ nîđe hatte .. den Saal H's wider die Feindschaft gerettet, *vom Streite erlöst* 828. (him dyrne langađ ...) beorn viđ blôde (es sehnt sich heimlich ...) der Mann widers Blut (Hrôđgâr sehnt sich nach dem ihm nicht blutsverwanten Beóvulf) 1881. — sundur ge-dælan lîf viđ lîce (das Leben *vom* Leibe lösen) 2424. — streámas vundon sund viđ sande die Strömungen kräuselten das Meer wider den Strand, an den Strand an 213. holm stormê veól, von viđ vinde die Meerflut wogte, die dunkle, wider den Sturm (die erregte Flut bäumte sich auf gegen den Sturm) 1133. ähnlich hiora in ânum veóll sefa viđ sorgum in einem von ihnen wogte das Herz gegen die Bekümmernis (ward von der auf ihn eindringenden Bekümmernis bewegt) 2601. þät hire viđ healse heard grâpode dass ihr gegen den Hals das harte (Schwert) griff, in den Hals schnitt 1567.

2) c. acc. α) *gegen, wider*: van viđ Hrôđgâr kämpfte gegen Hr. 152. viđ feónda ge-hvone 294. viđ vrâđ verod 319. ähnlich 540. 1998. 2535. hine hâlig god ús on-sende viđ Grendles gryre 384. þät ic viđ þone gúđ-flogan gylp ofer-sitte dass ich mich der Trotzrede enthalte wider den zum Kampfe fliegenden 2529. ne volde viđ manna ge-hvone ... feorh-bealo feorran wollte das Lebensübel wider keinen der Männer einstellen 155. ic þâ leóde vât ge viđ feónd ge viđ freónd fäste ge-vorhte fest wider Feind wie Freund 1865. heóld heáh-lufan viđ häleđa brego hielt hohe Liebe gegen den Fürsten der Helden 1955. viđ ord and viđ ecge in-gang forstôd wehrte den Eingang wider Spitze und Schneide 1550. β) *gegen, an etwas*: setton sîde scyldas .. viđ þäs recedes veal gegen die Wand des Saales 326. viđ eorđan fäđm (eardodon) im Schoss der Erde 3050. viđ earm ge-sät stützte sich auf den Arm 750. ähnl. stíđ-môd ge-stôd viđ steápne rond 2567. [viđ duru healle eode] gieng gegen (*bis an*) die Tür der Halle 3089. lig-ƒđum for-born bord viđ rond von den Flammenwogen verbrannte der Schild *bis an* den Rand 2674. viđ Hrefna-vudu *in der Gegend* des Rabenholzes 2926. viđ his sylfes sunu setl ge-tæhte wies mir den Sitz an *beim* eigenen Sohne 2014. — γ) *gegen, mit* (von zwei contrahierenden Teilen): þät hie healfre ge-veald viđ Eotena bearn âgan môston dass sie die Gewalt über die halbe (Halle) haben sollten gegen die Kinder der Jüten (welche die andre Hälfte hatten) 1089. þenden he viđ vulf väl reáfode während er mit dem Wolfe die Leiche plünderte 3028.

3) abwechselnd mit dat. u. acc.

gegen, wider: nu við Grendel sceal, við þam aglæcan, âna gehegan þing við þyrse 424—426. — *an, bei:* ge-sät þâ við sylfne ..., mæg við mæge 1978—79.

viðer st. n. (= veder) *Wetter:* gen. sg. viðres ne trûvode traute dem Wetter nicht (d. h. baute nicht darauf dass ...) 2954. — LEO.

viðer-gyld st. n. *Vergeltung*: nom. sg. 2052.

viðer-rähtes adv. gen. *dagegengerichtet, gegenüber* 3040.

viht (Grdbedeutg. nach mhd. wîhen facere creatum, creatura) st. m. n. 1) *Wesen, Dämon*: uom. sg. viht unhælo der Dämon des Verderbens (Grendel) 120. acc. sg. syllîcran viht (den Drachen) 3039. — 2) *ein Ding, etwas*: nom. sg. mit der Negation: ne hine viht dveleð ihn beirret Nichts 1736. him viht ne speóv Nichts half ihm 2855. acc. sg. ne him þäs vyrmes vîg for viht dyde noch rechnete er für etwas des Drachen Kampf 2349. — mit der Negation: ne meahte ic . . . viht ge-vyrcan konnte nichts ausrichten 1661. c. gen. part.: nô .. viht svylcra searo-nîða 581. — der acc. sg. steht auch adverbial wie unser *nicht:* ne hie hûru vinedrihten viht ne lôgon tadelten durchaus ihren Herscher nicht 863. ähnlich ne viht *nicht, auf keine Weise* 1084. 2602. 2858. nô viht 541. — instr. sg. vihtê mit etwas, irgendwie 1992. ne . . vihtê mit Nichten, auf keine Weise 186. 2278. 2688. vihtê ne 1515. 1996. 2465. 2924. — Compos. â-viht (âht), äl-viht, ô-viht.

vil-cuma sw. m. *qui gratus advenit, der willkommene*: nom. pl. vil-cuman Denigea leódum willkommen dem Volke der Dänen 388. ähnl. him (dem Dänenkönige) vil-cuman 394. vil-cuman Vedera leódum willkommen den Geäten 1895.

ge-vild st. n. *freier Wille, eigener Antrieb*: dat. pl. nealles mid geveoldum 2223.

vil-deór (für (vild-deór) st. n. *wildes Tier:* acc. pl. vil-deór 1431.

vil-gesið st. m. *williger Gefährte*: nom. pl. ge-síðas 23.

vil-geofa sw. m. *voti largitor*, Bezeichnung dos Fürsten: nom. sg. vilgeofa Vedra leóda 2901.

villa sw. m. 1) *Wille, Wunsch, Verlangen*: nom. sg. 627. 825. acc. sg. villan 636. 1740. 2308. 2410. instr. sg ânes villan um Eines Willen, wegen Einem 3079. dat. sg. tô villan 1187. 1712. — instr. plur. villum (nach Wunsch, so gut wirs wünschen konnten) 1822. sylfes vyllum 2224. 2640. gen. pl. vilna 1345. — 2) *wünschenswerte Sache, Kostbarkeit:* gen. pl. vilna 661. 951.

villan verb. aux. *wollen;* im praes. auch *werden* (wenn die zukünftige Tätigkeit vom freien Willen abhängt): prs. sg. I. ville ic â-secgan ich werde sagen 344. ähnlich 351. 427. ic tô sæ ville ich will zur See (scil. gehen) 318. vylle 948. 2149. 2513. sg. II. þu vylt 1853. sg. III. he vile 346. 446. 1050. 1182. 1833. vyle 2865. ville 442. 1004. 1105. 1372. 1395. vylle 2767. — plur. I. ve .. vyllað 1819. — inf. villan 2590. — praet. sg. I. III. volde 68. 154. 200. 646. 665. 739. 756. 797. 881 u. öö. nô ic fram him volde (zu ergänzen fleótan) 543. ähnl. svâ he hira mâ volde (scil. â-cvellan) 1056. praet. plur. voldon 482. 2637. 3173. conj. praet. volde 2730.

Mit der Negation verschmolzene Formen von villan: prs. sg. I. nelle (= ne ville) ich will nicht 680. 2525. prs. sg. III. nolde (= ne volde) 792. 804. 813. 1524. ohne folgenden Infinitiv: þâ metod nolde 707. 968. — conj. praet. nolde 2519.

vilnian sw. v. *verlangen, erflehen:* inf. vel bið þäm þe môt ... tô fäder fäðmum freoðo vilnian wol dem der Schutz in des Vaters (Gottes) Armen erflehen kann 188.

vil-síð st. m. *Reise dem eignen Wunsche gemäss, gerne unternommene Reise:* acc. sg. vil-síð 216.

ge-vin st. n. 1) *Streit, Feindschaft, Kampf*: acc. sg. 878. þâ hie gevin drugon (kämpften) 799. under ýða ge-vin unter der Wogen Gewühl 1470. gen. sg. þäs gevinnes veorc (Trübsal für die Feindseligkeit gegen Jedermann) 1722. — 2) *Leid, Bedrückung*: nom. sg. 133. 191. — Compos. eald-, fyrn-, ýð-ge-vin.

vind st. m. *Wind; Sturm*: nom. sg.

547. 1375. 1908. instr. sg. vindê 217. dat. sg. viđ vinde 1133.

vindan st. v. 1) intrans. *sich winden; aufwirbeln*: praet. sg. vand tô volcnum väl-fŷra mæst 1120. 2) c. acc. *winden, kräuseln:* praet. plur. streámas vundon sund viđ sande 212. part. praet. vunden gold (Gold in Ringform) 1194. 3155. instr. pl. pl. vundnum (MS. vundum) goldê 1383.

ät-vindan *entrinnen*: praet. sg. se þäm feónde ät-vand 143.

be-vindan *involvere, umgeben, umfassen:* praet. sg. þe hit (das Schwert) mundum be-vand 1462. part. praet. vîrum be-vunden mit Spiralen umgeben 1032. feorh . . flæscê be-vunden das Leben vom Fleische eingehüllt 2425. gâr . . . mundum be-vunden von den Händen umfasst 3023. iú-manna gold galdrê be-vunden vom Zauber umstrickt 3053. (âstâh ...) lêg vôpê bevunden (empor stieg . . .) die Flamme, gemengt mit dem Weherufe 3147.

ge-vindan *sich winden, fliehend enteilen:* inf. vîdre ge-vindan weiter fliehen 764. praet. sg. on fleám gevand 1002.

on-vindan (*entwinden*) *lösen*: præs. sg. (þonne fäder) on-vindeđ välrâpas 1611.

vin-dăg st. m. *Tag der Mühe oder des Leides*: dat. pl. on þyssum vindagum (d. h. in der Zeit des irdischen Lebens) 1063.

vind-bland st. n. *Gewühl des Windes*: nom. sg. 3147.

vind-gereste st. n. *Ruheplatz der Winde*: acc. sg. 2457.

vindig adj. *windig, vom Wind umweht*: acc. pl. vindige (veallas, näs-sas) 572. 1359. vindge (eard-veallas; MS. vind geard veallas) 1225.

vine st. m. *Freund; Beschützer; vorzüglich der geliebte Herscher:* nom. sg. vine Scyldinga, leóf land-fruma (Scyld) 30. vine Scyldinga (Hrôđgâr) 148. 1184. als voc. mîn vine 2048. vine mîn Beówulf (Hûnferđ) 457. 530. 1705. — acc. sg. holdne vine (Hrôđgâr) 376. vine Deniga, Scyldinga 350. 2027. — dat. sg. vine Scyldinga 170. — gen. sg. vines (Beówulfs) 3097. — dat. pl. Denum eallum, vinum Scyldinga 1419. — gen. pl. vinigea leásum 1665. vinia bealdor 2568. — Compos. freá-, freó-, gold-, gúđ-, mægvine.

vine-dryhten st. m. *dominus amicus, Herr und Freund:* acc. sg. vine-drihten 863. 1605. vine-dryhten 2723. 3177. dat. sg. vine-drihtne 360.

vine-geômor adj. *um die Freunde trauernd:* nom. sg. 2240.

vine-leás adj. *freundelos:* dat. sg. vineleásum 2614.

vine-mæg st. m. *lieber Blutsfreund*: nom. pl. vine-mâgas 65.

ge-**vinna** sw. m. *Streiter, Feind* in den Compos. eald-, ealdor-gevinna.

vinnan st. v. *kämpfen, streiten:* praet. sg. III. van âna viđ eallum 144. Grendel van .. viđ Hrôđgâr 151. — II. eart þu se Beówulf, se þe viđ Brecan vunne 506. plur. viđ gode vunnon 113. — þær þâ graman vunnon wo die Feinde kämpften 778.

vin-reced st. n. für vyn-reced *Wonnehaus?* acc. sg. 715. 994. — Vielleicht vîn-reced zu lesen.

vin-selė st. n. für vyn-sele *Wonnesaal?* nom. sg. 772. acc. sg. vinsele 2457. dat. sg. vin-sele 696. Vielleicht vîn-sele, *Weinsaal.*

vinter st. m. 1) *Winter*: nom. sg. 1133. 1137. acc. sg. vinter 1129. gen. sg. vintres 516. — 2) *Jahr* (man zählte nach Wintern): acc. pl. fiftig vintru 2210. instr. pl. vintrum 1725. 2115. 2278. gen. pl. vintra 147. 264. 1928. 2279. 2734. 3051.

vintre adj. *-jährig* im Compos. syfanvintre.

ge-**vislîce** adv. *gewislich, sicher*: superl. gevislîcost 1351.

vist st. f. Grundbedeutung *existentia*; daher 1) in prägnanter Bedeutg. *guter Zustand, Glück, Fülle*: dat. sg. vunađ he on viste 1736. — 2) *Speise, Frass, Beute*: dat. sg. þâ väs äfter viste vôp up â-hafen da war um die Beute (Grendels, die von ihm geraubten dreissig Mannen) ein Wehgeschrei erhoben 128.

vist-fyllo st. f. *Fülle des Frasses, reicher Frass*: gen. sg. vist-fylle 735.

vit st. n. *Verstand*: nom. sg. 590. — Compos. fyr-, invit.

ge-vit st. n. *Bewusstsein*: dat. sg. ge-veóld his ge-vitte 2704. veóll of ge-vitte (Beówulf) 2883.

vit pron. pers. *wir beide* 535. 537. 539. 540. 544. 1187 u. öö. — s. unc, uncer.

vita, veota sw. m *Rat, Ratgeber des Königs;* im plur. *die mächtigsten, den Rat des Königs bildenden Edeln im Lande:* nom. pl. vitan 779. gen. pl. vitena 157. 266. 937. veotena 1099. — Compos. fyrn-, rûn-vita.

vitan verb. praet.-praes. *wissen;* 1) mit abhängigem Satze: prs. sg. I. III. vât 1332. 2657. ic on Hige-lâce vât, þät he ... ich weiss von H., dass er ... 1831. ähnl. god vât on mec, þät .. Gott weiss von mir dass .. 2651. sg. II. þu vâst 272. — praet. sg. I. III. viste 822. visse 2340. 2726. plur. viston 799. 1605. conj. praet. sg. I. gif ic viste 2520. — 2) c. acc. c. inf.: praes. sg. I. ic vât 1864. — 3) mit Obj. u. prädicativem Adj. oder Particip: præt. sg. III. tô þäs þe he vin-reced ... gearvost visse, fättum fâhne 716. ähnl. 1310. viste þäm ahlæcan .. hilde ge-þinged 647. — 4) c. acc. *wissen, kennen*: inf. vitan 252. 288. praet. sg. visse 169. viste his fingra ge-veald on grames grâpum 765. plur. II. visson 246. viston 181.

nât = ne vât *ich weiss, kenne nicht;* α)-elliptisch: sceaðena (MS. sceaða) ic nât hvylc 274. — β) c. gen. nât he þâra gôda, þät he me on-geán sleá 682.

ge-vitan *wissen, kennen*: inf. þäs þe hic gevis-lîcost ge-vitan meahton 1351.

be-vitian s. -veotian.

vitig adj. *wissend, weise*: nom. sg. vitig god 686. 1057. vitig drihten (Gott) 1555. vittig drihten 1842.

ge-vittig *wissend, bei Bewustsein*: nom. sg. 3095.

vîc (sskr. vêça-s domus v. d. Wz. vîç intrare) st. n. *Wohnstätte, Haus*: acc. sg. vîc 822. 2590. auch pluraliter gebraucht (weil der Wohnsitz zumal der Edeln aus Häusercomplexen bestand): dat. vîcum 1305. 1613. 3084. gen. vîca 125. 1126.

ge-vîcan *weichen,* hier vom Schwerte *abgleiten, versagen*: praet. sg. gevâc 2578. 2630.

vîc-stede st. m. *Wohnstatt:* nom. sg. 2463. acc. sg. vîc-stede 2608.

vîd adj. *weit, ausgedehnt*; α) räumlich: acc. sg. n. ofer vîd väter 2474. gen. sg. vîdan rîces 1860. acc. plur. vîde síðas, varoðas 878. 1966. — β) zeitlich: acc. sg. vîdan feorh (acc. temporis) 2015. dat. sg. tô vîdan feore 934.

vîde adv. *weit, weithin, weit umher*: 18. 74. 79. 266. 1404. 1589. 1960. u. ö. vîde cúð weithin bekannt, allbekannt 2136. 2924. ähnl. un-derne vîde 2914. vîde geond eorðan über die *ganze* Erde 3100. vor Superlativen: vreccena vîde mærost der weithin berühmteste, *allerberühmteste* der Recken 899. — Compar. vîdre 764.

vîd-cúð adj. *weithin bekannt, allbekannt; höchst berühmt*: nom. sg. neutr. 1257. acc. sg. m. vîd-cúðne man (Beóvulf) 1490. vîd-cúðne veán 1992. vîd-cúðes (Hrôðgârs) 1032.

vîde-ferhð st. m. (*Langleben*) *grosse Zeitdauer*: acc. sg. als acc. temp. vîde-ferhð bis auf ferne Zeiten hin, *immer* 703. 938. ealne vîde-ferhð 1223.

vîd-floga sw. m. *der weithin fliegende,* vom Drachen: nom. sg. 2831. acc. sg. -flogan 2347.

vîd-scofen part. praet. *weithin gescheucht habend* 937. — Vgl. die Anmerkg. auf S. 100.

vîd-veg st. m. *weithin führender Weg*: acc. plur. vîd-vegas 841. 1705.

vîf st. n. *Weib, Frau; Gattin*: nom. sg. freó-lîc vîf (die Königin Vealhþeóv) 616. vîf un-hŷre (Grendels Mutter) 2121. acc. sg. driht-lîce vîf (die Gattin Finns) 1159. instr. sg. mid þŷ vîfê (Hrôðgârs Tochter Freávare) 2029. dat. sg. þam vîfe (Vealhþeóv) 640. gen. sg. vîfes (Gegensatz zum Mann) 1285. — gen. plur. vera and vîfa 994. — Compos. aglæc-, mere-vîf.

vîf-lufe sw. f. *Liebe zur Gattin:* nom. pl. vîf-lufan 2066.

vîg st. m. 1) *Kampf, Krieg*: nom. sg. 23. 1081. 2317. 2873. acc. sg. 686. 1084. 1248. instr. sing. vîgê 1085. (MS. vîggê) 1657. 1771. dat. sg. vîge 1338. 2630. gen. sg. vîges 65. 887. 1269. — 2) *Kampftüchtigkeit, Tapferkeit:* nom. sg. väs his môdsefa manegum ge-cŷðed, vîg and vîsdôm 350. vîg 1043. vîg .., eafoð and ellen 2349. gen. sg. vîges 2324. — Compos. féðe-vîg.

vîga sw. m. *Krieger, Streiter*: nom. sg. 630. dat. pl. vîgum 2396. gen. pl. vîgena 1544. 1560. 3116. — Compos. äsc-, byrn-, gâr-, gûð-, lind-, rand-, scyld-vîga.

vîgan st. v. *kämpfen, streiten:* inf. 2510. part. prs. vîgende 2063. — s. lust-vîgan.

vîgend part. prs. *Kämpfer, Streiter, Krieger:* nom. sg. 3100. nom. pl. vîgend 1126. 1815. 3145. acc. pl. vîgend 3025. gen. plur. vîgendra 429. 900. 1973. 2338. — Compos. gâr-vîgend.

vîg-bealu st. n. *Kampfübel*, d. i. *böser Kampf*: acc. sg. 2047.

vîg-bil st. n. *Kampfschwert*: nom. sg. 1608.

vîg-bord st. n. *Kampfschild*: acc. sg. 2340.

vîg-cräft st. m. *Streitmacht*: acc. sg. 2954.

vîg-cräftig adj. *kräftig im Streite:* acc. sg. vîg-cräftigne vom Schwerte Hrunting 1812.

vîg-freca sw. m. *Kampfheld*: acc. sg. vîg-frecan 2497. nom. pl. vîg-frecan 1213.

vîg-fruma sw. m. *Kriegsherr, König*: nom. sg. 665. acc. sg. vîg-fruman 2262.

vîg-getava st. f. pl. *Kampfrüstung*: dat. plur. on vîg-getavum 368.

vîg-ge-veorðad part. prt. *durch Kampf berühmt* 1784.

vîg-gryre st. m. *Kampfgraus*: nom. sg. 1284.

vîg-hete st. m. *Kampfhass, Kriegsfeindschaft*: nom. sg. 2121.

vîg-heafola sw. m. *Kampfhaupt*, d. i. *Helm* (vergl. Anmerkg. auf S. 108.): acc. sg. vîg-heafolan 2662. — LEO.

vîg-heáp st. m. *Kriegsschaar*: nom. sg. 477.

vîg-hryre st. m. *Untergang im Kampfe*: acc. sg. 1620.

vîg-sigor st. m. *Kampfsieg*: acc. sg. 1555.

vîg-spêd st. f. *Kampfglück*: gen. pl. vîg-spêda 698.

vîg-veorðung st. f. *Kampfschmuck (kostbares Rüstzeug)*: acc. pl. -veorðunga 176.

vîn st. n. *Wein*: acc. sg. 1163. 1234. instr. vînê 1468.

vîn-ärn st. n. *Weinhaus* (Bezeichnung der Halle Heorot): gen. sg. vîn-ärnes 655. — (Vielleicht ist zu lesen vin-ärn für vyn-ärn, wonniger Bau.)

vîr st. n. *Draht in der Spirale gewunden; spiralförmiger Schmuck*: instr. pl. vîrum 1032. gen. pl. vîra 2414.

vîs adj. *weise, erfahren*; nom. sg. masc. vîs (bei Verstande) 3095. fem. vîs 1928. — in schw. Form se vîsa 1401. 1699. 2330. acc. sg. þone vîsan 1319. gen. pl. vîsra 1414. — Mit Gen. nom. sg. vîs vordcvida erfahren in der Rede 1846.

vîsa sw. m. *Führer, Heerführer*: nom. sg. verodes vîsa 259. — Compos. brim-, here-, hilde-vîsa.

vîs-dôm st. m. *Weisheit, Erfahrenheit*: nom. sg. 350. instr. sg. vîs-dômê 1960.

vîse sw. f. *Weise, Sitte*: acc. sg. (instrumental) ealde vîsan nach alter Sitte 1866.

vîs-fäst adj. *sapientiâ firmus, wolweise:* nom. sg. fem. 627.

vîs-hycgende part. praes. *weise denkend, weise* 2717.

vîsian sw. v. *führen zu etwas, zeigen*: α) c. acc. inf. heán vong vîsian 2410. praet. sg. secg vîsade landgemyrcu 208. — β) c. dat. prs. sg. 1. ic eóv vîsige ich will euch führen 292. 3104. praet. sg. se þæm heaðo-rincum hider vîsade 370. sôna him sele-þegn ... forð vîsade der Kämmerer leitete ihn alsbald herzu (zum Lager) 1796. stîg vîsode gumum ät-gädere 320. ähnlich 1664. — γ) mit praep.: praet. sg. þâ secg vîsode under Heorotes hrôf als der Ritter (sie) unter Heorots Dach führte 402.

vîtan st. v. eigentl. *seinen Blick auf etwas richten;* daher hier *rügen, vorwerfen, beschuldigen*, c. dat. pers. u. acc. rei: inf. for-þam me vîtan ne þearf valdend fira morðor-bealo mâga 2742.

ät-vîtan *tadelnd erwähnen, rügen*, c. acc. rei: praet. plur. ät-viton veána dæl 1151.

ge-vîtan eigentl. *spectare aliquo;* daher *sich aufmachen, gehen;* überhaupt allgemeinstes Verbum der Bewegung: α) c. inf. verbi meandi: praet. sg. þanon eft ge-vât ... tô hâm faran 124. ähnl. 2570. plur. þanon eft geviton ... mearum rîdan 854. — Zugleich mit reflexivem Dativ: praet. sg. him þâ Scyld

ge-vât ... feran on freán wære 26. gevât him ... rîdan 234. ähnl. 1964. plur. ge-viton 301.

β) mit andern, teils die Bewegung, teils den Zweck der Bewegung ausdrückenden Infinitiven: imp. pl. ge-vîtað forð beran wæpen and ge-vædu 291. praet. sg. gêvât þâ neósian heán hûses 115. he þâ fâg ge-vât .. man-dreám fleón 1264. nyðer eft gevât dennes niósian 3045. ähnlich 1275. 2402. 2820. — zugleich mit reflexivem Dativ: him eft ge-vât .. hâmes niósan 2388. ähnl. 2950. plur. ge-viton 1126.

γ) ohne Infinitiv, nur mit Praep. oder Adverbien: prs. sg. III. þær firgen-streám under nässa genipu niðer ge-vîteð 1361. ge-vîteð on sealman 2461. — inf. on flôdes æht feor ge-vîtan 42. — praet. sg. ge-vât 217. him gevât 1237. 1904. of lîfe, ealdre ge-vât, d. h. *starb* 2472. 2625. fyrst forð ge-vât die Zeit schritt fürder 210. him ge-vât ût of healle 663. ge-vât him hâm 1602. — part. praet. dat. sg. me forð ge-vitenum (me defuncto) 1480.

óð-vîtan *tadeln, rügen*: inf. ne þorfte him þâ leán óð-vîtan man on middan-gearde 2996.

ge-vîtnian sw. v. *mit etwas belegen, womit züchtigen*: part. praet. vommum ge-vîtnad 3074.

vlanc, vlonc adj. *seiner Heldenkraft bewusst, stolz*: nom. sg. vlanc 341. c. instr. æsê vlanc des Frasses stolz 1333. vlonc 331. c. gen. mâðm-æhta vlonc der Kleinode stolz 2834. gen. sg. vlonces 2954. — Compos. gold-vlanc.

vlâtian sw. v. *ausschauen*: praet. sg. se þe ær .... feor vlâtode 1917. *blicken, schauen*: prt. sôna in vlâtode (MS. vatide) 2228.

vlenco st. f. *stolzer Heldenmut, Uebermut*: dat. sg. vlenco 338. 1207. vlence 508.

vlite st. m. *Gestalt;* in prägnanter Bedeutung *schöne, glänzende Gestalt:* nom. sg. 250.

vlite-beorht adj. *strahlend von Gestalt*: acc. sg. vlite-beorhtne vang 93.

vlite-seón st. n. *Anblick*: acc. sg. 1651.

vlitig adj. *von glänzender Gestalt, herlich, glänzend*: acc. sg. vlitig (sveord) 1663.

vlîtan st. v. *sehen, blicken*: præt. sg. he æfter recede vlât blickte den Saal entlang 1573. praet. plur. on holm vliton blickten aufs Meer 1593. vlitan on Vîglâf 2853.

geond-vlîtan c. acc. *beschauen, überschauen:* inf. vräte giond-vlîtan 2772.

voh-bogen part. praet. (*krummgebogen*) *gekrümmt:* nom. sg. vyrm voh-bogen 2828.

volcen st. n. *Wolke:* dat. pl. under volcnum (d. i. auf Erden) 8. 652. 715. 1771. tô volcnum 1120. 1375.

vollen-teár adj. *hervorstürzende Tränen habend:* nom. pl. vollen-teáre 3033.

vom-, von-, s. vam-, van-.

vorc s. veorc.

vord st. n. 1) *Wort, Rede*: nom. sg. 2818. acc. sg. þät vord 655. 2047. vord 315. 341. 390. 871. 2552. inst. sg. vordê 2157. gen. sg. vordes 2792. — nom. plur. þâ vord 640. vord 613. instr. plur. vordum 176. 366. 627. 875. 1101. 1173. 1194. 1319. 1812 u. öö. ge-saga him eác vordum bemerke ihnen auch *ausdrücklich* 388. In den Verbindungen vordum biddan, þancian, be-vägnan, secgan, hêrgan macht der instr. vordum den Begriff des Verbi intensiver: 176. 627. 1194. 2796. 3177. gen. plur. vorda 289. 398. 2663. 3031. — 2) *Befehl, Gebot*: gen. sg. his vordes gevealdhabban *regieren, herschen* 79. ähnl. instr. plur. vordum veóld 30. — Comp. beót-, fec-, gylp-, meðel-, þryð-vord.

vord-cvide st. m. *Rede*: acc. pl. vord-cvydas 1842. dat. pl. vord-cvydum 2754. gen. pl. vord-cvida 1846.

vord-gid st. n. *Rede, Spruch:* acc. sg. vord-gyd 3174.

vord-hord st. n. *Hort der Rede*, d. i. *der Mund*: acc. sg. vord-hord onleác (erschloss den Mund d. i. sprach) 259.

vord-riht st. m. *was in der Rede recht ist*, d. i. *rechtes, geziemendes Wort*: gen. pl. Vîglâf maðelode vord-rihta fela 2632.

vorð-mynd s. veorð-mynd.

vorðig (für veorðig) st. m. *Hofstatt, Grund und Boden auf dem ein Gut liegt*: acc. sg. on vorðig in die Hofstatt hinein 1973.

vorn st. n. *grosse Zahl, Menge, Haufe*: acc. sg. vorn eall gar viel 3095. vintra vorn eine grosse Reihe von Jahren 264. þonne he vintrum frôd vorn ge-munde als er, der an Jahren gereifte, (deren) grosse Menge überdachte 2115. — mit fela verstärkt es dessen Bedeutung: nom. acc. sg. vorn fela 1784. hvät þu vorn fela ... spræce wie gar viel du doch sprachst 530. ähnlich eal-fela eald-gesegena vorn 871. — gen. pl. vorna fela 2004. 2543.

voruld, vorold st. f. *Menschheit, Welt, Erde:* nom. sg. eald vorold 1739. acc. sg. in vorold (vacan) auf die Welt (kommen, geboren werden) 60. vorold oflætan, of-gifan (sterben) 1184. 1682. gen. sg. vorolde 951. 1081. 1388. 1733. vorulde 2349. his vorulde ge-dâl seine Trennung von der Welt, sein Tod 3069. vorolde brûcan (leben) 1063. vorlde 2712.

vorold-âr st. f. *Würde in der Welt, irdische Herlichkeit*: acc. sg. voroldâre 17.

voruld-candel st. f. *Weltlicht*, d. i. *Sonne*: nom. sg. 1966.

vorold-cyning st. m. *König über die (ganze) Erde, mächtiger König*: nom. sg. 3182. gen. plur. voroldcyninga 1685.

voruld-ende st. m. *Weltende*: acc. sg. 3084.

vorold-ræden st. f. *Weltbestimmung*: dat. sg. vorold-rædenne 1143.

vôp st. m. *Weheruf, Klage*: nom. sg. 128. acc. sg. vôp 786. instr. sg. vôpê 3147.

vracu st. f. *Verfolgung, Rache*: acc. sg. vräce 2337. — Comp. gyrn-, nŷdvracu.

vraðu st. f. *Schutz, Rettung* im Compos. lîf-vraðu.

vrâð adj. *zornig, grausam, feindlich*: acc. sg. n. vrâð 319. dat. sg. vrâðum 661. 709. gen. plur. vrâðra 1620.

vrâðe adv. *arg, schnöde* 2873.

vrâð-lîce adv. *auf feindliche Weise*, d. h. *mit Kampf* 3063.

vrâsn st. f. *kronen- oder diademartiger goldener Reif um das Haupt* im Compos. freá-vrâsn.

vräce st. n. *Verfolgung, Rache*: nom. sg. 2614. — Leo, Sprachproben S. 262. führt ein neutr. vrace in derselben Bedeutung auf.

vräc-lâst st. m. *Gang der Verbannung*: acc. sg. vräc-lâstas träd (gieng als Geächteter einher) 1353.

vräc-mäcg st. m. *Vertriebener, Verbannter:* nom. pl. vräc-mäcgas 2380.

vräc-sîð st. m. *Verbannung, Verfolgung*: acc. sg. 2293. dat. sg. -síðum 338.

vrät st. f. *Kunstwerk, Schmuck, Kleinod*: acc. plur. vräte (MS. vræce) 2772. 3061. instr. pl. vrättum 1532. gen. plur. vrätta 2414.

vrät-lîc adj. 1) *kunstvoll; kostbar:* acc. sg. vrät-lîcne vundor-mâððum 2174. vrät-lîc væg-sveord 1490. vîg-bord vrät-lîc 2340. — 2) *wunderbar, selten:* acc. sg. vrät-lîcne vyrm 892. vlite-seón vrätlîc 1651.

vræc st. f. *Verfolgung; Kummer durch Verfolgung, Bedrängnis:* nom. sg. 170. acc. sg. vræc 3079.

vrecan (zu lat. urg-eo, sskr. Wz. vrg' areo; Grundbedeutung *drängen, herausdrängen*) st. v. c. acc. 1) *drängen, zwingen*: part. praet. þær väs Ongen-þió . . . on bîd vrecen 2963. — 2) *vertreiben, forttreiben:* praet. sg. ferh ellen vräc 2707. — 3) gid, spel, vrecan *einen Spruch, eine Rede tun* (*eine Rede loslassen*): prs. sg. III. he gyd vrece[ð] 2447. inf. vrecan spell ge-râde 874. vord-gyd vrecan 3174. — praet. sg. gyd äfter vräc 2155. — part. praes. þâ väs . . gid vrecen 1066. — 4) *rächen, strafen*: conj. prs. þät he his freónd vrece 1386. inf. volde hire mæg vrecan 1340. ähnl. 1547. part. praes. vrecend ein Rächer 1257. praet. sg. vräc Vedera nîð 423. ähnl. 1334. 1670. — Compos. þeód-vrecan.

â-vrecan gid, *einen Spruch tun:* praet. sg. ic þis gid be þe â-vräc 1725. ähnlich 2109.

for-vrecan c. acc. *forttreiben, vertreiben:* inf. þŷ läs hym ƿða þrym vudu vyn-suman for-vrecan meahte damit der Wogen Macht ihnen das liebliche Schiff nicht forttreiben könnte 1920. — praet. sg. he hine feor for-vräc .. man-cynne fram 109.

ge-vrecan c. acc. *rächen, strafen:* praet. sg. ge-vräc 107. 2006. he ge-vräc (scil. hit, dieses) cealdum cear-síðum 2396. he hine sylfne ge-vräc (rächte sich selbst) 2876. — plur. ge-vræcan 2480. — part. praet. ge-vrecen 3063.

vrecca sw. m. *Verbannter; herumziehender Abenteurer, Recke, Held*: nom. sg. vrecca (Hengest) 1138. gen. pl. vreccena vide mærost (Sigemund) 899.

vreoðen-hilt adj. *mit gewundenem Hefte versehen*: nom. sg. 1699.

vridian sw. v. *empor wachsen, spriessen*: praes. sg. III. vridað 1742.

vriða sw. m. *Band* im Compos. beág-vriða.

vrixl st. n. *Wechsel, Tausch*: instr. sg. vyrsan vrixlê mit schlimmerem Tausche (d. h. auf schlimmere Weise) 2970.

ge-vrixle st. n. *Wechsel, Tausch, Handel*: nom. sg. ne väs þät gevrixle til (das war kein guter Handel) 1305.

vrixlan sw. v. *wechseln, tauschen*: inf. vordum vrixlan Worte wechseln, d. h. reden, erzählen 366. 875.

vrîðan st. v. 1) *binden, fesseln* c. dat. pers.: inf. ic him ... on väl-bedde vrîðan þohte 965. — 2) *verbinden, einen Verwundeten*, c. acc. pers.: praet. plur. þâ væron monige þe his mæg vriðon 2983. — s. handgevriðen.

vrîtan st. v. *einritzen, eingraben*: part. praet. on þäm (scil. hilte) väs ôr vriten fyrn-gevinnes auf welchem der Ursprung des vorzeitlichen Kampfes eingegraben war 1689.

for-vrîtan *zerschneiden*: præt. sg. for-vrât Vedra helm vyrm on middan 2706.

vrôht st. f. *Rüge, Anklage;* hier nur *Streit, Feindseligkeit:* nom. sg. 2288. 2474. 2914.

vudu st. m. *Holz*; 1) *Materie des Holzes, Baum:* nom. pl. vudu 1365. daher auch *der hölzerne Geer*: acc. pl. vudu 398. — 2) *Holz, Wald*: acc. sg. vudu 1417. — 3) *das hölzerne Schiff*: nom. sg. 298. acc. sg. vudu 216. 1920. — Compos. bæl-, bord-, gamen-, heal-, holt-, mägen-, sæ-, sund-, þrec-vudu.

vudu-rêc st. m. *Holzrauch*: nom. sg. 3145.

vuldor st. m. *Glorie, Herlichkeit*: nom. sg. kyninga vuldor (Gott) 666. gen. sg. vuldres vealdend 17. 183. 1753. vuldres hyrde 932; Bezeichnungen Gottes.

vuldor-cyning st. m. *König der Glorie, Gott:* dat. sg. vuldor-cyninge 2796.

vuldor-torht adj. *glanzhell, glänzend klar:* nom. pl. vuldor-torhtan veder 1137.

vulf st. m. *Wolf:* acc. sg. 3028.

vulf-hlið st. n. *Wolfsklippe, Klippe unter der Wölfe hausen:* acc. pl. vulf-hleoðu 1359.

vund st. f. *Wunde:* nom. sg. 2712. 2977. acc. sg. vunde 2532. 2907. dat. sg. vunde 2726. instr. pl. vundum 1114. 2831. 2938. — Compos. feorh-vund.

vund adj. *verwundet, wund:* nom. sg. 2747. dat. sg. vundum 2754. nom. pl. vunde 565. 1076.

vunden-feax adj. vom Rosse *eine gelockte Mähne habend*: nom. sg. 1401.

vunden-heals adj. *mit gewundenem Halse versehen*: nom. sg. vudu vunden-heals (das Schiff) 298.

vunden-heorde *mit gelocktem Haupthaar versehen?* nom. sg. fem. 3153.

vunden-mæl adj. *mit gewundenen Zeichen versehen; damasciert:* nom. sg. neutr. vom Schwerte 1532.

vunden-stefna sw. m. *das mit gewundenem Steven versehene*, d. i. *das Schiff:* nom. sg. 220.

vundor st. n. 1) *Wunder, Wunderwerk; wunderbare Sache*: nom. sg. 772. 1725. vundur 3063. acc. sg. vundor 841. 932. vundur 2760. 3083. 3104. dat. sg. vundre 932. instr. pl. vundrum *auf wunderbare Weise, wunderbar* 1453. 2688. gen. pl. vundra 1608. — 2) *portentum, Untier:* gen. pl. vundra 1510. — Compos. hand-, nið-, searo-vundor.

vundor-bebod st. n. *wunderbarer Befehl, rätselhaftes Gebot*: instr. pl. -bebodum 1747.

vundor-deáð st. m. *wunderbarer Tod*: instr. sg. vundor-deáðe 3038.

vundor-fät st. n. *Gefäss von wunderbarer Arbeit*: dat. pl. of vundorfatum 1163.

vundor-lîc adj. *wunderbar, seltsam*: nom. sg. 1441.

vundor-mâððum st. m. *wunderbar schöner Schmuck*: acc. sg. 2174.

vundor-smið st. m. *Schmid, der wunderbare Arbeit fertigt*: gen. pl. vundor-smiða ge-veorc (das alte Gigantenschwert) 1682.

vundor-seón st. f. *wunderbarer Anblick*: gen. pl. vunder-sióna 996.

vunian sw. v. 1) *sich befinden, stehen; leben, bleiben*: praes. sg. III. þenden þær vunað on heáh-stede

hûsa sêlest so lang der Häuser schönstes dort auf der Hochstatt steht 284. vunað he on viste lebt in Fülle 1736. — inf. on sele vunian sich im Saale befinden 3129. — praet. sg. vunode mid Finne blieb bei Finn 1129. — 2) c. acc. oder dat. *wohnen, etwas bewohnen, inne haben*: praes. sg. III. vunað väl-reste hat das Todtenbett inne 2903. inf. väter-egesan vunian, cealde streámas 1261. vîcum vunian 3034. — auch mit praep.: prs. sg. Higelâc þær ät hâm vunað 1924.

ge-vunian c. acc. 1) *bewohnen, inne haben*: inf. ge-[vunian] 2276. 2) *bei einem verharren, zu einem stehen, anhangen*: conj. prs. þät hine on ylde eft ge-vunigen vil-gesíðas 22.

vurðan s. veorðan.

vuton verb. interj. *gehen wir! auf!* mit folg. inf.: vuton gangan tô gehen wir hinzu! 2649. uton hraðe feran! 1391. uton nu êfstan! 3102.

vylf st. f. *Wölfin* im Comp. brim-vylf.

vylm st. m. *Wallen, Wogen, Brandung*: nom. sg. flôdes vylm 1765. vintres vylm die winterliche Brandung, winterliche Flut 516. acc. sg. þurh väteres vylm 1694. — acc. plur. heortan vylmas 2508. — Compos. breóst-, brim-, byrne-, cear-, fŷr-, heaðo-, holm-, sæ-, sorh-vylm; s. a. välm.

vyn st. f. *alles Liebliche; Wonne, Freude, Genuss*: acc. sg. mæste ... vorolde vynne die höchste Erdenwonne 1081. eorðan vynne (d. i. die liebliche Erde) 1731. heofenes vynne des Himmels Wonne d. i. die aufgehende Sonne 1802. hearpan vynne (die liebliche Harfe) 2108. þät he ... ge-drogen häfde eorðan vynne dass er die Wonne der Erde genossen hatte 2728. dat. sg. veorod väs on vynne 2015. — instr. pl. mägenes vynnum mit der Wonne der Kraft, mit lieblicher Heldenkraft 1717. ähnlich 1888. — Compos. êðel-, hord-, lîf-, lyft-, symbel-vyn.

vyn-leás adj. *freudenlos, unlieblich*: acc. sg. vyn-leásne vudu 1417. vyn-leás vîc 822.

vyn-sum adj. *wonnesam, lieblich:* acc. sg. vudu vyn-suman (d. i. das Schiff) 1920. nom. pl. vord-væron vyn-sume 613.

vyrcan 1) *tun, vollbringen*, c. acc.: inf. (vundor) vyrcan 931. — 2) *machen, schaffen;* c. acc. praet. sg. þät se äl-mihtiga corðan vorh[te] 92. svâ hine (den Helm) vorhte væpna smið 1453. — 3) *schaffen, erwerben*: c. gen. vyrce, se þe môte, dômes ær deáðe 1388.

be-vyrcan *umwirken, umgeben:* praet. plur. bronda betost veallê be-vorhton 3163.

ge-vyrcan c. acc. 1) *tun, machen, vollbringen, ausrichten*: inf. ne meahte ic ät hilde mid Hruntinge viht ge-vyrcan 1661. sveordê ne meahte on þam aglæcan .. vunde ge-vyrcean 2907. praet. sg. ge-vorhte 636. 1579. 2713. — part. praet. acc. ic þâ leóde vât .... fäste ge-vorhte 1865. — 2) *schaffen, machen, construieren:* inf. (me-do-ärn) ge-vyrcean 69. (vîg-bord) ge-vyrcean 2338. (hlæv) ge-vyrcean 2803. — praet. plur. II. ge-vorhton 3097. III. ge-vorhton 3158. — part. praet. ge-vorht 1697. — 3) *schaffen, erwerben*: prs. sg. ic me mid Hruntinge dôm ge-vyrce 1492. inf. (mit abhäng. Satze) ge-vyrcean þät .. 20.

Vyrd st. f. *eine der Nornen, die Lenkerin des menschlichen Geschickes;* meist abgeblasst zu der Bedeutung *Geschick, Verhängnis* überhaupt: nom. sg. 455. 477. 572. 735. 1206. 2421. 2527. 2575. 2815. acc. sg. vyrd 1057. 1234. gen. plur. vyrda 3031.

â-**vyrdan** sw. v. *verderben, tödten:* part. praet. äðeling monig vundum â-vyrded 1114.

vyrðe s. veorðe.

vyrgen st. f. *Wölfin* im Comp. grund-vyrgen.

ge-**vyrht** st. n. *Werk, Verdienst* im Compos. eald-ge-vyrht.

vyrian (goth. varjan, mhd. wern) sw. v. c. acc. *wehren, hindern;* daher *unfähig machen, verletzen, tödten*: praet. sg. he tô lange leóde mîne vanode and vyrde 1338.

vyrm st. m. *Lindwurm, Drache*: nom. sg. 898. 2288. 2344. 2568. 2630. 2670. 2746. 2828. acc. sg. vyrm 887. 892. 2706. 3040. 3133. dat. sg. vyrme 2308. 2520. gen. sg. vyrmes 2317. 2349. 2760. 2772. 2903. — acc. plur. vyrmas 1431.

vyrm-cyn st. n. *Drachengeschlecht*: gen. sg. vyrm-cynnes fela 1426.

vyrm-fâh adj. *schillernd wie Drachenhaut*: nom. sg. sveord . . vreoðenhilt and vyrm-fâh 1699.

vyrm-hord st. n. *Drachenschatz*: gen. pl. vyrm-horda 2223.

for-**vyrnan** sw. v. 1) c. dat. pers. u. abhäng. Satze *verweigern, abschlagen*: conj. praes. sg. II. þät þu me nô for-vyrne, þät . . . dass du mir nicht verweigerst, dass . . 429. 2) c. acc. rei *widerstehen*: praet. sg. he ne for-vyrnde vorold rædenne 1143.

ge-**vyrpan** sw. v. reflex. *aufspringen, sich erheben*: praet. sg. he hyne ge-vyrpte 2977.

vyrp st. f. *Umschwung, Aufschwung; Wechsel*: acc. sg. äfter veá-spelle vyrpe ge-fremman nach dem Wehe einen Umschwung (der Dinge) herbeiführen 1316.

vyrsa comp. adj. *schlechter, weniger gut; böser, schlimmer*: acc. sg. neutr. þät vyrse 1740. instr. sg. vyrsan vrixlê 2970. gen. sg. vyrsan ge-þingea 525. — nom. acc. plur. vyrsan vîg-frecan 1213. 2497.

vyrt st. f. *Wurzel*: instr. pl. vudu vyrtum fäst 1365.

Y.

ƿð (ahd. unda) st. f. *Welle, Woge, Flut*, bes. *Meerflut*: nom. pl. ƿða 548. acc. pl. ƿðe 46. 1133. 1910. dat. plur. ƿðum 210. 421. 534. 1438. 1908. ƿðum veallan in Strömen, gewaltig wogen 515. 2694. — gen. pl. ƿða 464. 849. 1209. 1470. 1919. — Compos. flôd-, lîg-, väter-ƿð.

ƿð-gebland st. n. *Gemisch, Gewühl der Wogen*: nom. sg. -geblond 1374. 1594. nom. pl. -gebland 1621.

ƿð-gevin st. n. *Kampf, Gewühl der Wogen*: dat. sg. ƿð-gevinne 2413. gen. sg. -gevinnes 1435.

ƿð-lâd st. f. *Wogenweg, Reise übers Meer*: nom. plur. ƿð-lâde 228.

ƿð-lâf st. f. *undarum reliquiae*, d. i. *Strand*: dat. sg. be ƿð-lâfe 566.

ƿð-lida sw. m. *Wogengänger*, d. i. *Schiff*: acc. sg. ƿð-lidan 198.

ƿð-naca sw. m. *Wogenfahrzeug, Seeschiff*: acc. sg. [ƿð-]nacan 1904.

yfel st. n. *das Uebel, Böses*: gen. pl. yfla 2095.

yldan sw. v. *zögern, aufschieben*: inf. ne þät se aglæca yldan þohte 740. veard vine-geômor rihte þäs yldan, þät he lytel fäc long-gestreóna brûcan môste (s. wegen dieser Stelle unter rihtan) 2240.

ylde st. m. plur. *Menschen*: dat. plur. yldum 77. 706. 2118. gen. plur. ylda 150. 606. 1662. — s. elde.

yldest s. eald.

yldo f. 1) *Alter, senectus*: nom. sg. 1737. 1887. atol yldo 1767. dat. sg. on ylde 22. 2) *aetas, Alter, Zeit*: gen. sg. yldo bearn 70. — s. a. eldo.

yldra s. eald.

ylf st. m. *incubus, Elb*: nom. pl. ylfe 112.

ymb praep. c. acc. 1) local *um — herum, an, auf*: ymb hine um ihn herum, bei ihm 399. mit nachgestellter praep. hine ymb 690. ymb brontne ford auf hohem Meere 568. ymb þâ gif-healle bei der Thronhalle 839. ymb þäs helmes hrôf um des Helmes Dach herum 1031. — 2) temporal *um, nach*: ymb ân-tîd óðres dôgores um dieselbe Zeit des andern Tages 219. ymb âne niht nach einer Nacht, die Nacht darauf 135. — 3) causal *um, von, wegen*: (frinan) ymb þinne síð wegen deiner Reise fragen 353. hvät þu ... ymb Brecan spræce über Breca sprachst 531. ähnl. 1596. 3174. nâ ymb his lîf cearað ist nicht um sein Leben bekümmert 1537. ähnl. 450. ymb feorh sacan 439. ähnl. 507. sundor-nytte beheóld ymb aldor Dena 669.

ymbe I. praep. c. acc. = ymb: local 2884. 3171. causal 2071. 2619. — II. adv. *um — herum*: him .. ymbe um ihn herum 2598.

ymb-sittend part. prs. *Umwohnender, Nachbar*: nom. pl. ymb-sittend 1828. gen. plur. ymb-sittendra 9.

ymbe-sittend *dasselbe*: gen. plur. ymbe-sittendra 2735.

yppan sw. v. *aperire, manifestare, erweisen*: inf. veorð Denum .. tô yppan den Dänen Ehre zu erweisen (die Dänen zum Abschiede zu begrüssen) 1816.

yrfe st. n. *Erbe; Nachlass*: nom. sg. 3052.

yrfe-lâf st. f. *Erbschwert:* acc. sg. yrfe-lâfe 1054. instr. sg. yrfe-lâfe 1904.

yrfe-veard st. m. *Erbwart, Sohn:* nom. sg. 2732. gen. sg. yrfe-veardes 2454.

yrmðo f. *Bedrückung, Schmach:* acc. sg. yrmðe 1260. 2006.

on-yrnan st. v. *aufspringen, aufgehen:* praet sg. duru sôna on-arn 722.

yrre st m. *Aufregung, Zorn:* acc. sg. godes yrre 712. dat. sg. on yrre 2093.

yrre adj *aufgeregt, wild, zornig:* nom. sg. yrre orretta (Beóvulf) 1533. þegn yrre (ders.) 1576. gäst yrre (Grendel) 2074. nom. pl. yrre 770. — s. eorre.

yrringa adv. *wild, zornig:* 1566. 2965.

yrre-môd adj. *wilden Herzens, voll grimmiger Gier:* nom. sg. 727.

ys *er ist*; s. vesan.

Ŷ.

ŷðan sw. v. *veröden, vernichten:* praet. sg. ŷðde eotena cyn 421. — (Cf. îðende *depopulating* aus Älfrics Glossar bei Bosworth; praet. ŷðde Wand. 85.)

ŷðe s. eáðe.

ŷðe-lîce adv. *mit Leichtigkeit:* ŷðelîce he eft â-stôd stand mit Leichtigkeit wieder auf 1557.

ŷð-gesêne s. êð-gesŷne.

ŷvan sw. v. c. acc. *zeigen:* praet. sing. an-sŷn ŷvde (d. h. zeigte sich, erschien) 2835. — s. eávan, eóvan.

Nachtrag.

I. Druckfehler im Texte; lies

Z. 64. here-spêd. — 157. þær. — 195. mid. — 284. þreá-nŷd. — 1054. 1299. þone. — 1422. þam. — 1428. näs-hleoðum. — 1498. flôda. — 2296. þone. — 2927. on-medlan. — 2944. bŷman. — 3092. mägen-byrðenne. — 3157. rêce. — 3177. vine-dryhten. —

Einige Male ist die Länge des Vocals unbezeichnet gelassen.

Z. 910 ist zu teilen:

se þe him bealva tô bôte gelŷfde.

Z. 2119 fällt das Komma nach gyrn-vräce fort und ist hinter môdor zu setzen.

II. Zu den Anmerkungen: Zu Z. 2614. gibt Grdtv. als Lesart der Abschrift A vræcca. Das Wort ist jetzt im MS. erloschen; die Lesart unseres Textes folgt Thorpe.

Die Stelle Z. 3068 — 3076 ist mir erst jetzt klarer geworden. Danach beziehen sich 3075—3076 keineswegs auf Vîglâf, sondern auf Beóvulf und zwar in folgender Weise: Beóvulf wuste nicht, wodurch sein Tod geschehen würde (3069), er kannte den Zauberspruch nicht, der auf dem Golde lag, dass der der Hölle verfiele, der den Schatz angriffe (3070—3074). Sein Sinn stand nicht nach diesem also verdammten Golde; vielmehr wollte er lieber, aufrichtig begierig nach dem Heile seiner Seele, nach dem er sein ganzes Leben gestrebt hatte (2737—2744) des ewigen Herrn Gnade erschauen. Er hat also den Kampf mit dem Drachen nicht um des Hortes willen unternommen, sondern um sein Land von der Plage des Feindes zu befreien. — Damit fällt die Anmerkung zu V. 3075, S. 110. hinweg.

III. Im Glossare fehlt

an-sund adj. *durchaus unverletzt* 1001.

äf-þunca sw. m. *invidia; Gegenstand des Neides:* nom. sg. 502.

S. 144a. Z. 13. und 18. ist zu lesen collen-ferhð; S. 144b. Z. 13. ge-cranc.

heal-vudu (S. 194) *das Hallholz,* ist nicht der hölzerne Fussboden der Halle, sondern *die ganze aus Holz gebaute Halle* selbst, die durch Beóvulfs mächtigen Schritt dröhnt.

(Druck von W. Plötz in Halle a/S.)

In demselben Verlage ist erschienen:

Heyne, Moritz, Kurze Grammatik der altgermanischen Sprachstämme. Gothisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Angelsächsisch, Altfriesisch, Altnordisch. I. Theil. Kurze Laut- und Flexionslehre der altgermanischen Sprachstämme. gr. 8. 342 Seiten. 1 Thlr. 10 Sgr.

Stamm, Friedr. Ludw., Pfarrer zu Helmstedt. Vorschule zum Ulfilas oder Grammatik der gothischen Sprache zur Selbstbelehrung. Mit Beispielen, Lesestücken und vollständigem Wörterbuche. 160 Seiten. geh. 20 Sgr.

— — Ulfila oder die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache. Text, Grammatik und Wörterbuch. Zweite sehr verm. Auflage. gr. 8. 480 Seiten. geh. 1 Thlr. 20 Sgr.

Eichendorff, Frhr. Joseph von. Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands. 2 Bde. Zweite Auflage. Classiker-Format. 616 Seiten. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Schultz, Dr. Ferd., Orthographicarum quaestionum decas. Accedunt controversiae orthographicae XXX. 58 Seiten. geh. 10 Sgr.

14071

PONTIFICAL INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK CRESCENT
TORONTO—5, CANADA

Beowulf.

14071